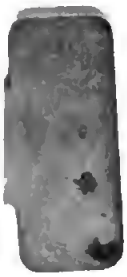
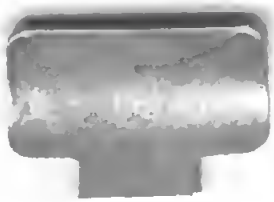
BIBLIOTHECA S. J.
Maison Saint-Augustin
ENGHIEN
IF 140/20





Digitized by Google

COLLEGIUM ANGLIENSE SOCIETATIS JESU

REGESTA

CHRONOLOGICO-DIPLOMATICA

KAROLORUM.

Die

Urkunden

sämmtlicher Karolinger

in kurzen Auszügen,

mit

Nachweisung der Bücher, in welchen solche abgedruckt sind.

Von

Dr. *Johann Friedrich Böhmer*,

Mitglied der Gesellschaft für ältere deutsche Geschichtskunde.

FRANKFURT am Main,

bei Franz Varrentrapp.

1833.

LEX SALICA:

Gens Francorum inclyta, auctore Deo condita, fortis in armis, firma pacis foedere, profunda in consilio, corpore nobilis et incolumis, candore et forma egregia, audax velox et aspera, nuper ad catholicam fidem conversa, immunis ab heresi.

OTFRID:

Si sint so sama kuani. selb so thie Romani.
Ni tharf man thaz ouh redinon. thaz Kriachi in thes geuuidaron.

Digitized by Google

Vorrede.

Ueber den Werth der Urkunden im Allgemeinen und über die Bearbeitung der Kaiserurkunden insbesondere, habe ich mich in der Vorrede zu meinen vor zwei Jahren erschienenen Kaiserregesten der Jahre 911 bis 1313 bereits umständlicher ausgesprochen. Da die Regesten der Karolinger*) und der neuburgundischen Könige, welche ich hiermit den Freunden der vaterländischen Geschichte übergebe, mit jenen Kaiserregesten nur ein Werk bilden, welches noch über das ganze Mittelalter erstreckt werden soll, so darf ich das dort Gesagte hier als bekannt voraussetzen.

Die äussere Einrichtung des Werkes ist ganz dieselbe geblieben. Eine erste Columne giebt jeder extrahirten Urkunde eine besondere Nummer. Hierauf folgen die verschiedenen Regierungsjahre, welche oben durch ihre Anfangsbuchstaben bezeichnet sind, und deren Zahl von Jahresepoche zu Jahresepoche fortgesetzt wird. Die vorletzte Columne enthält die Angabe des Jahres, der Indiction, des Monats und des Tags, und zwar nach dem jetzigen Kalender, während nach dem älteren der Jahresbeginn bekanntlich auf Weihnachten fiel, und die Indiction gewöhnlich schon im September gewechselt wurde. Zuletzt kommt die Angabe des Aufenthaltsortes des Regenten, gerade so, wie er in den Quellen bezeichnet ist. Die Auszüge der Urkunden beruhen auf deren eigner Durchlesung, und sind so genau, dass Verwechselungen nicht leicht möglich seyn werden. Die Titelabkürzungen der angeführten Werke sind dieselben, welche schon aus den früheren Kaiserregesten bekannt sind. Einige jetzt erst benutzte Bücher sind eigends angegeben. Wenn am Schlusse

*) Durch mein Versehen wurde auf den ersten Bogen Carl, Carolinger, Carlomann gedruckt, was ich nachher, der Gleichförmigkeit wegen, fortsetzen liess. Aber es ist nichts gewisser, als dass Karl der Grosse sich Karolus geschrieben, und dadurch das Gesetz für die Schreibung dieser Namen gegeben hat, welches auch noch jetzt befolgt werden sollte.

eines Extractes seine chronologischen Daten angefügt sind, so bedeutet dies jedesmal, dass die Chronologie zweifelhaft sey. Die im Texte der Urkunden vorkommenden Ortsnamen sind überall, wo es ohne besondere Mühe geschehen konnte, in die heutigen umgewandelt. Endlich ist das Werk mit gutem Vorbedacht in deutscher Sprache abgefasst, welche für alles ausreicht, das fremd gewordene näher bringt, somit den Uebergang zum Lesen der Urkunden vermittelt, und dem Werke im deutschen Vaterlande einen ausgedehnteren Gebrauch verschafft.

Die innere Einrichtung ist darin von den früher herausgegebenen Kaiserregesten verschieden, dass hier die auf den Regenten bezüglichen Zeit- und Ortsangaben der Annalen ebenfalls eingereiht sind. Ich bin dabei immer dem jeweiligen Hauptschriftsteller gefolgt, welcher nach der beigefügten Quellentafel leicht aufgefunden werden kann, und habe nur dann ein Citat ausdrücklich beigefügt, wenn ich Einzelnes anderswoher entnahm. Diese Vereinigung der Urkunden mit den Annalen ist an gegenseitigen Ergänzungen und näheren Bestimmungen der Thatsachen so fruchtbar geworden, als irgend zu erwarten war.

Möglichste Vollständigkeit und chronologische Richtigkeit wünschte ich auch diesmal zu erreichen, aber beide Anforderungen liessen sich nicht immer vereinigen. Die Urkunden Karls des Grossen habe ich zwar auf die doppelte Zahl der von Bouquet gekannten gebracht, die von Ludwig dem Frommen um die Hälfte vermehrt, und überhaupt glaube ich mehr karolingische Urkunden gesammelt zu haben, als man geneigt seyn konnte sich als noch vorhanden zu denken. Indessen habe ich gar manche Urkunde (in Allem wohl ein hundert) zur Hand gehabt, welche ich für diesmal noch an keine bestimmte Stelle einzureihen wusste, und mit den Aufenthaltsangaben der Annalisten ist es nicht selten eben so gegangen. Trotz dieser Ausscheidungen sehe ich noch gar vieles des wirklich aufgenommenen als blosen Vorschlag an, wie ich denn in der That das Einzelne nicht immer bis aufs Aeusserste untersucht habe. Wer die Grösse der Aufgabe, die Unvollständigkeit des Stoffes, die Unrichtigkeit der Urkundenabdrücke (auch bei den Benedictinern) kennt, der weiss, dass hier mit dem ersten Versuche zwar mancher Gewinn, aber nichts Vollendetes erstrebt werden konnte. Auch ist es gewiss minder fruchtbar für die Geschichte, und führt minder sicher zur Wahrheit, wenn man Vermuthungen über die Fehler der Abdrücke anstellt, als wenn man seine Thätigkeit einer erneuten Untersuchung der Originalien zuwendet, wodurch allein die Acten vervollständigt, die Vorfragen beseitigt, und richtige Schlussurtheile vorbereitet werden können. Dass nur überhaupt einmal der karolingische Urkundenschatz aus seiner Zerstreutheit sich vereinige und als ein zusammengehöriges Ganzes, wie er es ist, so auch sich darstelle: dieses war mein Hauptziel. Berichtigungen und Zusätze lassen sich nun leichter sammeln. Ich beabsichtige solche in eignen

Digitized by Google

Ergänzungsheften nachzutragen und damit die Regesten der Merovingischen und Langobardischen Könige sammt einer Uebersichtstafel sämmtlicher Erzkanzler zu verbinden.

Meine Resultate für die chronologische Bestimmung der Regierungsepochen findet man in dem Inhaltsverzeichnisse zur bequemeren Uebersicht vereinigt. Manche sind freilich nur nach Wahrscheinlichkeit angenommen, und ein Theil derselben wird wohl niemals ganz genau festgestellt werden können; überzeugt bin ich aber, dass jede einzelne Regierung auch nur eine einzige bestimmte Anfangsepoche hat. In dieser Beziehung erkläre ich mich gegen die Ansicht aller meiner (mir bekannten) Vorgänger, und namentlich gegen die französischen Benedictiner. Es hätte doch einleuchten sollen, dass, wenn derselbe Regent zu derselben Zeit seine Regierungsjahre (ohne dies äusserlich merken zu lassen) nach zwei, drei oder gar vier verschiedenen Epochen gerechnet hätte, hierdurch alle Jahresrechnung nach Regierungsjahren aufgehoben worden wäre. Höchstens kann es zugegeben werden, dass manchmal der Wechsel des Regierungsjahres auf Neujahr vorgenommen und deswegen ein halbes Jahr zu viel oder zu wenig gerechnet wurde. Andere unverkennbare Abweichungen von einer früher befolgten richtigeren Epoche, z. B. bei Kaiser Lothar I seit 833, bei Ludwig dem Deutschen seit 873, wird man sich am wahrscheinlichsten als fortgesetzte Irrthümer in den betreffenden Canzleien erklären dürfen, wie solche damals wohl vorkommen konnten. Hat sich doch die Reichscanzlei auch noch in spätern Zeiten und sogar in den leichter zu berechnenden Jahren nach Christi Geburt, ähnliche Fehler zu Schulden kommen lassen, und dadurch unter andern das Todesjahr Kaiser Otto des Grossen eine Zeitlang zweifelhaft gemacht. — Uebrigens werden auch hier genauere Abschriften der bekannten und Auffindung neuer Originalien, so wie sorgfältigere Beachtung der Nekrologien, noch bestimmtere Aufschlüsse gewähren. Einstweilen ist es selbst aus den jetzigen Urkundenabdrücken erkennbar, dass die Genauigkeit in der Chronologie mit der persönlichen Tüchtigkeit der Regenten meist gleichen Schritt hält. Und natürlich. Es kam auf die Canzler und sonstigen Pallastgenossen an, deren umfassendes Amt Hincmar beschreibt, und deren Kenntnisse Kopp nach der Richtigkeit ihrer tironianischen Noten zu prüfen vermochte. Waren dies wohlunterrichtete und gewissenhafte Männer, wie der tüchtige Regent sie sucht, so wurden auch die Urkunden gehörig ausgefertigt, und der umgekehrte Fall trat ein, wenn es Günstlinge und Parteihäupter waren, wie sie von untüchtigen Regenten nach Launen gewählt werden oder ihnen sich aufdrängen, Leute, denen ganz anderes am Herzen liegt als die Ordnung des Regiments.

Sehr geflissentlich habe ich die Regesten sämmtlicher Karolinger und der neuburgundischen Könige vereinigt, denn ich bin der Meinung, dass die Geschichte dieser Zeit (auch nach Ludwig dem Frommen) als fränkische Gesammtgeschichte müsse behandelt werden,

Digitized by Google

und dass eine Trennung in Particulargeschichten hier eben so unrichtig wäre, als wenn man die römische Geschichte unter den Kaisern in eine Geschichte Italiens, Graeciens, Aegyptens, Hispaniens, Galliens u. s. w. zerfällen wollte. Wie in jener entfernteren Zeit die Idee eines einzigen römischen Staates alles umfasste, auch wenn das Reich unter verschiedenen Regenten getheilt war, so verband hier alles der Begriff des sieggekrönten Volks der Franken, geführt von seinen Merovingern und Carolingern. Gleichwie diese Könige nur Söhne desselben Hauses waren, so kannte man auch nur ein einziges fränkisches Volk, den Römern an Tapferkeit gleich, von Griechen nicht übertroffen, durch die Vorsehung zur Herrschaft berufen. Ein Volk, dessen Männer, durch Landesgränzen nicht gebannt, gleich ihrem Schwert, auch ihre Freiheit allenthalben mit sich trugen, nicht minder aber auch ihre Treue gegen den von ihnen aus dem herrschenden Hause gewählten und von Gott gekrönten König.

Wie wären auch Abtheilungen durchzuführen, wo die Gränzen durch jeden Todesfall unter den Regenten verändert wurden, indem die Söhne des Vaters Herrschaft theilten und der Oheim dem minderjährigen Neffen vorging? Wo innerhalb sechzig Jahren alles Land von Barcelonas Küste bis zum Ufer der Raab, und vom Wiglesthor an der Eider bis Benevent die Herrschaft eines Einzigen anerkennt, dann nur allein das spätere Deutschland in fünf Stücke getheilt ist, sodann ganz Mitteleuropa wieder vereinigt erscheint, vier Jahre nachher aber neuerdings getrennt wird, und zwar in andere Theile, als welche vordem bestanden? Wo jetzt ein König nur mit einem oder mit zweien seiner Volksstämme einen Reichstag hält, und dann wieder zwei oder mehrere Könige mit allen ihren Völkern zu einem gemeinschaftlichen Tage sich einigen? Hier kann kein Faden durchleiten als die Einheit im Herrschervolk der Franken und in dem dieses Volk regierenden Hause. Diese Idee, ob sie zwar mit der Zeit sich umwandelte, und namentlich in Deutschland die des römischen Kaiserthums an ihre Stelle trat, reicht doch noch über den karolingischen Mannsstamm hinaus, und jedenfalls hielt ich mich berechtigt, unsern Conrad I, den Verwandten Ludwig des Kindes, der in dessen Urkunden so oft und so einflussreich auftritt, den deutschen Karolingern noch anzufügen, wie er auch wirklich in alten Zeiten *ultimus Karolorum* genannt wird. Meiner Ansicht nach beginnt erst mit den Regenten aus dem sächsischen Hause eine neue Periode und die bestimmtere Aussonderung eines Deutschlands aus dem zerfallenden Frankenreiche *).

*) Ich weiss recht gut, dass gerade heutzutage häufig beim Jahr 888 ein Hauptabschnitt gemacht wird, weil man Arnolf für den ersten blos deutschen König hält. Aber meiner Meinung nach dürfte dieser Hauptabschnitt richtiger vor oder nach Conrad I gemacht werden, und ich habe im Texte gesagt, weshalb ich mich für den letzteren Zeitpunct entschieden habe. Bedürfte es bei diesem gar nicht unwichtigen Gegen-

Den Auszügen aus den Urkunden und Annalen habe ich auch die Capitularien (d. h. die eigentlich politischen Actenstücke: die Wahl- und Krönungsacten, die Friedensschlüsse, die Theilungen des Reichs, die gegenseitigen Eidesformeln, die Botschaften an die Reichsversammlung, die geistlichen und weltlichen Gesetze u. s. w.) eingefügt, und dabei noch den besonderen Wunsch gehegt, auf ihre Wichtigkeit für das deutsche Staatsrecht aufmerksam zu machen. Schilter in seinen *Institutiones juris publici Romano-Germanici* hat diese Wichtigkeit schon im Jahr 1697 richtig erkannt, aber in den späteren staatsrechtlichen Handbüchern, z. B. bei Pütter, finde ich die Capitularien eben so wenig erwähnt, als die bedeutungsvolle Wahl- und Krönungsformel, welche mit jenen von gleichem Alter ist, berücksichtigt. Das Hauptstaatsgrundgesetz Deutschlands wurde vielmehr in der goldnen Bulle oder in der Wahlcapitulation gesucht, da doch jene der Hauptsache nach nur eine reglementarische Verfügung über die Königswahl, diese aber grossentheils nur negativ ist.

Nun würde es eine der höchsten Aufgaben für rechtsgeschichtliche Divination seyn, aus den späteren Erscheinungen die Grundverfassung des fränkischen Reichs zu erkennen, und die mannichfaltigen Entwicklungen auf ihre gemeinschaftliche Basis zurück zu führen. Wie viel liesse sich nicht darüber forschen, denken und sagen! Doch wir sind glücklicher, da uns in den Capitularien diese Wurzeln eines tausendjährigen Rechtszustandes (den man gewöhnlich mit dem Namen der germanischen Freiheit bezeichnete) in dem ächtesten, amtlichsten, klarsten, ureigensten Ausdruck erhalten sind. Ich meine namentlich in jener merwürdigsten Reichsverfassung von 823, durch deren Niederschrift Ludwig der Fromme einen Ersatz für die dahingegangene Persönlichkeit seines grossen Vaters zu geben gedachte *). Für eine nach diesem Gesichtspunct zu erneuernde Bekanntschaft mit

---

stande, der auch sonst noch näher begründet werden kann, der Auctoritäten, so stehen wir unter den Alten Thietmar von Merseburg und unter den Neuern Bünau zur Seite. — Bei dieser Gelegenheit bemerke ich, dass des letzteren deutsche Kaiser- und Reichshistorie (Leipzig 1728. 4. 1 — 4) bei Weitem das beste Werk über die fränkische Geschichte in der karolingischen Periode ist. Die seitdem hier und da verlernten Hauptgrundsätze geschichtlicher Forschung: Ausschluss der nicht gleichzeitigen Scriptoren und Mitbenutzung der Urkunden, sind von Bünau schon beobachtet. Eigentlich möchte ich ihm eine neue Ueberarbeitung wünschen. — Was Bünau für die Länder diesseits der Alpen, ist Muratori durch seine Annalen für die jenseitigen, und beide Werke wird man am brauchbarsten finden, wenn man sich neben den Quellen noch neuerer Hülfsmittel bei Benutzung dieser Regesten bedienen will. — Für einen kürzeren Zeitabschnitt ist sehr schätzbar: Ludwig der Fromme; Geschichte der Auflösung des grossen Frankenreichs von Friedrich Funck (Frankfurt bei Schmerber 1832. 8). Kein anderer Theil der karolingischen Geschichte ist so fleissig, so scharfsinnig und in so klarer Sprache bearbeitet.

*) Die Hauptstelle ist: Sed quoniam complacuit diuinae prouidentiae nostram (Ludouuicii Pii) mediocritatem ad hoc constituere, ut sanctae suae ecclesiae et regni huius curam gereremus, ad hoc certare et nos et filios ac socios nostros diebus vitae nostrae optamus, ut tria specialiter capitola, et a nobis et a vobis, deo opem ferente, in huius regni administratione specialiter conseruentur. Id est, ut defensio et exaltatio vel honor sanctae dei Ecclesiae et seruorum illius congruus maneat, et Pax et Justitia in omni generalitate populi nostri conseruentur In his quippe maxime studere et de his in omnibus placitis, quae vobiscum deo auxi-

den Capitularien kommt die wesentlich verbesserte und um vieles vermehrte Ausgabe eben recht, welche Pertz vorbereitet hat, und die in Bälde erscheinen wird.

So viel über die *Regesta Karolorum*. Ich habe nun noch über den Fortgang des Kaiserregestenwerkes im Ganzen zu sprechen.

Da diejenigen Bücher, in welche sämmtliche Urkunden und Ausschreiben der Regenten nach der Zeitfolge eingetragen wurden, und deren Kaiser Friedrich I als *Registrum Imperii* ausdrücklich erwähnt, von dem Jahre 1400 her in Wien (als dort so genannte Reichsregistratur- und Gedenkbücher) noch erhalten sind, so schien es nothwendig, die Kaiserregesten von da an aus dieser vollständigen und authentischen Quelle zu entnehmen. Es war dieser Theil der Arbeit um so wichtiger, weil es kaum je die Absicht seyn wird, alle Kaiserurkunden so später Zeit vollständig abdrucken zu lassen, wie es in früheren Jahrhunderten allerdings geschehen muss. Sowohl wegen dem Aufbewahrungsorte dieser Quelle, als auch wegen der Landsmannschaft der späteren Kaiser, war es aber wünschenswerth, dass dieser Theil der Arbeit von einem östreichischen Gelehrten übernommen werde. Dieser Gelehrte hat sich in Herrn Chmel, regulirtem Chorherrn und Bibliothekar des Stiftes St. Florian in Ober-Oestreich aufs glücklichste gefunden, und derselbe hat, begünstigt von dem K. K. Gouvernement und unterstützt von seinem Stifte (welches unter der Leitung seines hochwürdigen Probsten, des Herrn Michael Arneth, durch Wissenschaftlichkeit nicht minder als durch Frömmigkeit sich auszeichnet), einen grossen Theil seiner mühevollen Arbeit bereits vollendet, so dass der Anfang mit dem Druck bald wird gemacht werden können *). Es erübrigt dann nur noch eine Lücke zwischen 1313 und 1400, welche von Herrn Chmel oder mir leicht ausgefüllt werden kann.

---

liante habituri sumus, vos admonere optamus, sicut debitores sumus. An diese inhaltsschweren Worte, auf die mich Pertz zuerst aufmerksam gemacht hat, und welche durch das ganze Mittelalter durchklingen, ohne deren Würdigung auch der rheinische Städtebund nicht verstanden werden kann, und die man zuletzt in Kaiser Franzens Krönungseid wieder findet, schliessen sich mit verwandter Wichtigkeit Karls des Grossen Reichstheilung von 806, der zu Meersen geschlossene heilige Bund von 851 und der Coblenzer Vertrag von 860. Insbesondere sind auch die für Gallien oder Westfrancien gegebenen Capitularien zu beachten. Dort waren die Verhältnisse in Folge der Eroberung verwickelter, und es wurde daher mehr geschrieben als in den ostfränkischen Ländern. Auch muss man es den französischen Publicisten des 18ten Jahrhunderts zuerkennen, dass sie die alten Denkmäler ihres Staatsrechts besser zu benutzen wussten, als (auch nach dem geistreichen Fischer) bis jetzt die deutschen, wenn es überhaupt noch deutsche Publicisten giebt.

*) Ausser dem, weshalb Benecke (Beiträge zur Kenntniss der altdeutschen Sprache S. 297) Herrn Chmel zu danken hatte, ist derselbe den Gelehrten durch seine Materialien zur Oestreichischen Geschichte aus Archiven und Bibliotheken (Linz bei Fink. 1832. 4.), denen der beste Fortgang zu wünschen ist, bereits vortheilhaft bekannt. Die Gesellschaft für ältere deutsche Geschichtskunde hat von ihm, und zwar ganz unaufgefordert, auch noch andere sehr werthvolle Beiträge aus den Handschriften der Wiener Bibliothek erhalten, welche seiner Zeit in den Monumentis Germaniae werden mitgetheilt werden. — Demselben Stifte gehört bekanntlich

Digitized by Google

Zunächst beschäftigt mich ein erstes Ergänzungsheft zu den vor zwei Jahren herausgegebenen Kaiserregesten, welches manche Fehler berichtigen, und ungefähr Tausend neue, zum grossen Theil ungedruckte Urkunden hinzufügen wird. Ich werde dort auch die angenehme Pflicht erfüllen, den hohen Regierungen und verehrten Gönnern, welche mir zu diesen reichen Nachträgen verholfen haben, öffentlich und namentlich meinen ehrerbietigen und tiefgefühlten Dank darzubringen. Möge mir und meinem Unternehmen dieselbe Huld und Theilnahme auch ferner erhalten, mögen auch ferner gedruckte und ungedruckte Urkunden, welche in meinen Kreis gehören, mir gütigst nachgewiesen und zugänglich gemacht werden!

Das Kaiserregestenwerk umfasst vom Jahr 752 bis 1519 = 767 Jahre. Die ersten 561 sind nun von mir gefertigt, es fehlt nur noch der kleinere Zeitraum von 206 Jahren, und bei diesem stehe ich nicht mehr allein. Die Aussicht, dass das Ganze bald vollendet werde, ist daher wohl begründet, und kann auch für die künftige Vollführung des *Registrum Imperii* beruhigend seyn.

Dieses soll bekanntlich die dritte Abtheilung der von Pertz herausgegebenen *Monumenta Germaniae historica medii aevi* bilden, und wird, nach dem gemachten Ueberschlage, bis zum Jahr 1313 aus acht Foliobänden bestehen, deren jeder tausend Urkunden in vollständigem Abdruck enthalten soll. Sicherlich ist diese Arbeit umfassend genug, um den Unternehmer daran zu mahnen, wie zweifelhaft es sey, ob er sie selbst werde vollführen können. Ist doch auch der edle Stifter der Gesellschaft für ältere deutsche Geschichtskunde, der zu All diesem den Anstoss gegeben, und dessen Auge noch wohlgefällig auf den ersten Bogen der Kaiserregesten geruht hat, seitdem — viel früher als die Seinigen es voraussehen konnten — zu den Vätern heimgegangen. Wie dem auch sey: der Vortheil ist jedenfalls gewonnen, dass das grössere Unternehmen einstweilen im Grundrisse vorliegt. Durch genaue Abschrift vieler Originalien ist auch sonst bedeutend vorgearbeitet. Besonders von Pertz, welcher den ersten Band mit den Urkunden der Merovinger und

---

auch Herr Chorherr Kurz an, der sich durch seine zahlreichen Monographien über östreichische Geschichte so ausgezeichneten Verdienst erworben hat. — Vergl. über St. Florian: Pertzens Briefe im Archiv III, 75, ferner Jäcks Wien 39, dann Dibdin Bibliographical Tour III, 233 endlich den von dem jetzigen Herrn Probsten selbst abgefassten gehaltreichen Abriss der Geschichte des Stiftes in Jäck's Gallerie der vorzüglichsten Klöster Deutschlands I^{b}, 1. Hier heisst es am Schlusse: So steht das Kloster St. Florian sammt den Clerikern von mehr als achtzig Mitgliedern, welche theils auf Studienanstalten als Zoglinge oder Lehrer, theils auf seinen 38 Pfarreien, die sowohl in den geistlichen Personen und Gebäuden als Schulen grossentheils von ihm selbst zu unterhalten sind, als Pfarrer oder Capläne, theils auf seinen Wirthschafts- und Verwaltungsstellen sich befinden — nach zwölf hundert Jahren, während welcher so viele schwere Gewitter über ihm hingezogen, keine Ruine, wie doch so viele andere, noch unversehrt, aufrecht und regsam unter dem Schutze der Vorsehung und Habsburg-Lothringens da, stets bedacht, dass es noch lange der Erhaltung werth gefunden werden möge.

**

Karolinger, so weit solche das spätere Deutschland betreffen, selbst bearbeiten will. Was insbesondere den zweiten, die Urkunden des sächsischen Kaiserhauses umfassenden Band anbelangt, welcher vielleicht noch vor dem ersten erscheinen wird, so habe ich gerade für diesen vorzügliche Materialien sammeln können, indem kein Archiv der Welt reicher an Ottonischen Urkunden ist, als das geheime Staatsarchiv in Berlin, dessen Benutzung für die Sammlung der Kaiserurkunden bis 1313 mir im Herbste 1832 von dem Königlich Preussischen Gouvernement aufs gewogenste gestattet war *).

Ueberhaupt aber setze ich die beste Hoffnung für die Zukunft darauf, dass die Sache der Monumenta kein Werk des Eigennutzes, der Eitelkeit oder der Neugierde, sondern der Vaterlandsliebe ist, und dass das Unternehmen in den Herzen seiner Freunde eine festere Stütze hat, als äussere Mittel, die ihm allerdings abgehen, für sich allein gewähren würden. Darum hat es auch niemals an der Fürsprache hochgesinnter Beschützer gefehlt, wo diese nöthig war, um den Zutritt zu den Originalquellen zu erhalten. So wird es auch weiter gelingen.

Wenn es wahr ist, dass das Selbstbewusstseyn der Nationen in ihrer Geschichte ruht, und wenn Niemand seiner selbst vergessen, sondern vielmehr sich kennen soll, so werden Zeit und Kraft hier nicht vergeudet seyn, diene das aus den Urquellen hervortretende treue Bild dessen, was unser Vaterland gewesen ist, nun zur Belehrung oder — nur zum Andenken.

Frankfurt am Main, 4. Juni 1833.

---

*) In Berlin sah ich die handschriftlichen Anfänge zweier Werke, welche jetzt wohl bald erscheinen und den Geschichtsfreunden ohne Zweifel sehr willkommen seyn werden. Das erste sind des Hrn. geheimen Archivraths Höfer Regesta e scriniis archivi regii Berolinensis selecta. Dieses Werk wird einzig durch die ganz besondere Eigenthümlichkeit des im Berliner geheimen Staatsarchiv zu Gebote stehenden Stoffes, welcher sich über den ganzen Norden Europa's hinzieht und ebensowohl Beispiele niederländischer und französischer als polnischer und russischer Diplomatik, also romanischer und slavischer Völker, bei einem von Karl dem Grossen so höchst bedeutenden deutschen Kerne gewährt. Da der Herr Verfasser mit der genauesten Kenntniss der Paläographie die äusserste Sorgfalt verbindet, so wird sein Werk auch in Bezug auf treue Wiedergabe der Originale musterhaft seyn. — Das zweite Werk sind die Brandenburgischen Regesten, welche Herr Regierungsrath G. W. von Raumer (der Fortsetzer von Gerckens Codex diplomaticus Brandenburgensis und der Verfasser des anregenden Werkchens: Ueber die älteste Geschichte und Verfassung der Churmark Brandenburg. Zerbst 1830. 8) herausgeben wird. Dergleichen ist sicherlich das beste Mittel, um die zerstreuten Leistungen der Vorfahren zusammen zu fassen, und um eine Grundlage zu gewinnen, auf welcher nun planmässiger fortgebaut werden kann. Aehnliche Arbeiten möchte ich für alle deutsche Provinzen erwünschen. Da es hier vornehmlich darauf ankommt, sich Uebersicht zu verschaffen, so ist es höchst wichtig, bei der Gliederung des Stoffes und der Einrichtung des Druckes das Zweckmässige nicht zu verfehlen. — Ein früheres schätzbares Werk der Art ist das mit Unterstützung der Königlich Preussischen Archivsbehörde von vollendete: Verzeichniss Oberlausitzischer Urkunden (Görlitz bei Zobel 1799 — 1829. 8. 1 — 2.), dessen Bekanntschaft ich dem Herrn geheimen Oberregierungsrathe Tzschoppe verdanke, und welches in einen von der Oberlausitzischen Gesellschaft der Wissenschaften mit der achtbarsten Ausdauer und wahrer Vaterlandsliebe zusammengebrachten Urkundenvorrath einführt, dem noch oft so gute Benutzung zu Theil werden möge, als ihm in Tzschoppe und Stenzels Urkundensammlung zur Geschichte des Ursprungs der Städte in Schlesien und der Oberlausitz neuerlich geworden ist.

Verzeichniss der benutzten Bücher,

ausser denen,

welche in dem früheren Werke: Boehmer Regesta chronologico diplomatica Regum atque Imperatorum Romanorum inde a Conrado I usque ad Heinricum VII. Die Urkunden der Römischen Kaiser und Könige 911—1313 (Frankfurt bei Varrentrapp 1831. 4) S. XV. bereits verzeichnet sind.

Baluae Capitularia regum Francorum. Nova editio curante P. de Chiniac. Parisiis 1780. Fol. 1—2.

— Miscellanea. Parisiis 1678. 8. 1—7.

Benoit Histoire de Toul. Toul 1707. 4.

Eckhart Commentarii de rebus Franciae orientalis. Lipsiae 1723. Fol. 1—2.

España sagrada, teatro geografico-historico de la iglesia de España por Florez, Risco, Merino y Canal. Ed. II. Madrid 1754. 4. 1—44.

Frisi Memorie storiche di Monza. Milano 1794. 4. 1—3.

Fumagalli Codice diplomatico sant' Ambrosiano ed. Amoretti. Milano 1805. 4.

Grandidier Histoire de l'eglise de Strasbourg. Strasbourg 1776. 4. 1—2.

Guichenon Histoire de Bresse et Bugey. Lyon 1650. Fol.

Kopp Palaeographia critica. Mannhemii 1817. 4. 1—2.

Laguille Histoire de la province d'Alsace. Strasbourg 1727. Fol. 1—2.

Ledebur, von, Archiv für die Geschichtskunde des preussischen Staats. Berlin 1830 und folg. 8.

Mabillon de re diplomatica. Luteciae Paris. 1681. Fol.

Marca (P. de) Marca hispanica sive Limes hispanicus ed. Baluze. Paris 1688. Fol.

Marrier et Duchesne Bibliotheca Cluniacensis. Lut. Par. 1614 Fol.

Pieci Storia del vescovado di Siena. Lucca 1748. 4.

Puccinelli Historia di Ugo il grande Duca di Toscana con la cronica dell' abadia di Fiorenza, suoi privilegi etc. Milano 1664. 4.

Schannat Vindiciae quorundam archivi fuldensis diplomatum. Francof. 1728. Fol.

Vaisette histoire générale de Languedoc. Paris 1730. Fol. 1—5.

Walter Corpus juris antiqui. Berolini 1824. 8. 1—3.

Zellweger Geschichte des Appenzell'schen Volkes. Trogen 1830. 8. und Urkunden dazu. Ebend. 1831. 8.

Digitized by Google

Inhaltsverzeichniss.

Ungetheiltes Frankenreich.

Pippinus 1
752 März 5. Rex Francorum.
768 Sept. 24. Tod.

Karlomannus 5
768 Oct. 9. Rex Francorum.
771 Dec. 4. Tod.

Karolus I Magnus 6
768 Oct. 9. Rex Francorum.
774 Juni 5. — Langobardorum.
800 Dec. 25. Imperator.
814 Jan. 28. Tod.

Ludovicus I Pius 28
781 April 15. Rex Aquitanorum.
814 Jan. 28. Imperator.
840 Juni 20. Tod.

Lotharingische Karolinger.

Lotharius I 50
822 Aug. 15. Imperator in Italia.
840 Juni 20. — in Francia.
855 Sept. 28. Tod.

Ludovicus II 61
850 April 6. Imperator (in Italia).
875 Aug. 12. Tod.

Lotharius II Junior 67
855 Sept. 22. Rex.
869 Aug. 8. Tod.

Karolus filius Imperatoris Lotharii . . . 71
855 Sept. 22. Rex (in Provincia).
863 . . . Tod.

Deutsche Karolinger.

Ludovicus II Germanicus. 72
825 Sept. 1. Rex Baiavariorum.
833 Juni 29. — in orientali Francia.
876 Aug. 28. Tod.

Karlomannus 89
876 Aug. 28. Rex in Bavaria.
877 Oct. 13. — in Italia.
880 März 22. Tod.

Ludovicus III Junior 90
876 Aug. 28. Rex in orientali Francia.
882 Jan. 20. Tod.

Carolus II Crassus 93
876 Aug. 28. Rex in Alamannia.
879 Nov. 22. — in Italia.
881 Febr. 12. Imperator.
882 Jan. 20. — in Francia.
884 Dec. 12. — in Gallia.
887 Nov. abgesetzt.

Arnolfus 103
887 Dec. 10. Rex.
896 April 25. Imperator.
899 Dec. 8. Tod.

Zuentebaldus 112
895 Mai 11. Rex (in Lotharingia).
900 Aug. 13. Tod.

Ludovicus IV Infans 114
900 Jan. 21. Rex.
911 Aug. 20. Tod.

Conradus I 118
911 Nov. 8. Rex.
918 Dec. 23. Tod.

Italienische Karolinger.

Wido 120
889 Febr. 1. Rex.
891 Febr. 21. Imperator.
894 . . . Tod.

Lambertus 122
892 Febr. 1. Imperator.
898 . . . Tod.

Berengarius I 122
888 Jan. 13. Rex.
916 März 24. Imperator.
924 März . Tod.
Hugo 129
926 Juli 9. Rex.
947 April . Tod.
Lotharius 130
931 Mai 15. Rex.
950 Nov. 22. Tod.
Berengarius II et Adelbertus 134
950 Dec. 15. Reges.
961 Dec. . abgesetzt.

Burgundische Könige.

Boso 135
879 Oct. 15. Rex.
887 Jan. 11. Tod.
Ludovicus Caecus 136
890 Sept. 1. Rex in Gallia cisalpina.
900 Oct. 12. — in Italia.
901 Febr. 15. Imperator.
924 . . . Tod.
Rodulfus I 140
888 Jan. 13. Rex.
911 Oct. 25. Tod.
Rodulfus II 141
911 Oct. 27. Rex.
922 Jan. 13. — in Italia.
937 . . . Tod.
Conradus 142
937 Aug. 1. Rex.
993 . . . Tod.
Rodulfus III 143
933 März 26. Rex.
1032 Sept. 6. Tod.

Französische Karolinger.

Karolus II Calvus 146
840 Jan. 20. Rex.
869 Sept. 9. in successionem regni Lotharii.
875 Dec. 25. Imperator.
877 Oct. 6. Tod.
Ludovicus II Balbus 170
877 Dec. 8. Rex.
879 April 10. Tod.
Ludovicus III 172
879 April 10. Rex.
882 Aug. 5. Tod.
Karlomannus 173
879 April 10. Rex.
884 Dec. 12. Tod.
Odo 175
888 Jan. 1. Rex.
898 Jan. 1. Tod.
Karolus III Simplex 178
893 Jan. 28. Rex.
898 Jan. 1. redintegrante.
911 Aug. 30. largiore hereditate indepta.
923 . . . abgesetzt und gefangen.
Rotbertus 187
922 Juni 29. Rex.
923 Juni 15. Tod.
Rodulfus 187
923 Juli 13. Rex.
936 Jan. 15. Tod.
Ludovicus IV Transmarinus 189
936 Juni 19. Rex.
954 Sept. 10. Tod.
Lotharius 192
954 Nov. 12. Rex.
985 März 2. Tod.
Ludovicus V Nihilfecit 195
979 Juni 8. Rex.
987 Mai 21. Tod.

Aquitanische Karolinger.

Pippinus I 196
814 Dec. 1. Rex.
838 Dec. 13. Tod.
Pippinus II 199
838 Dec. 13. Rex.
848 . . . abgesetzt.

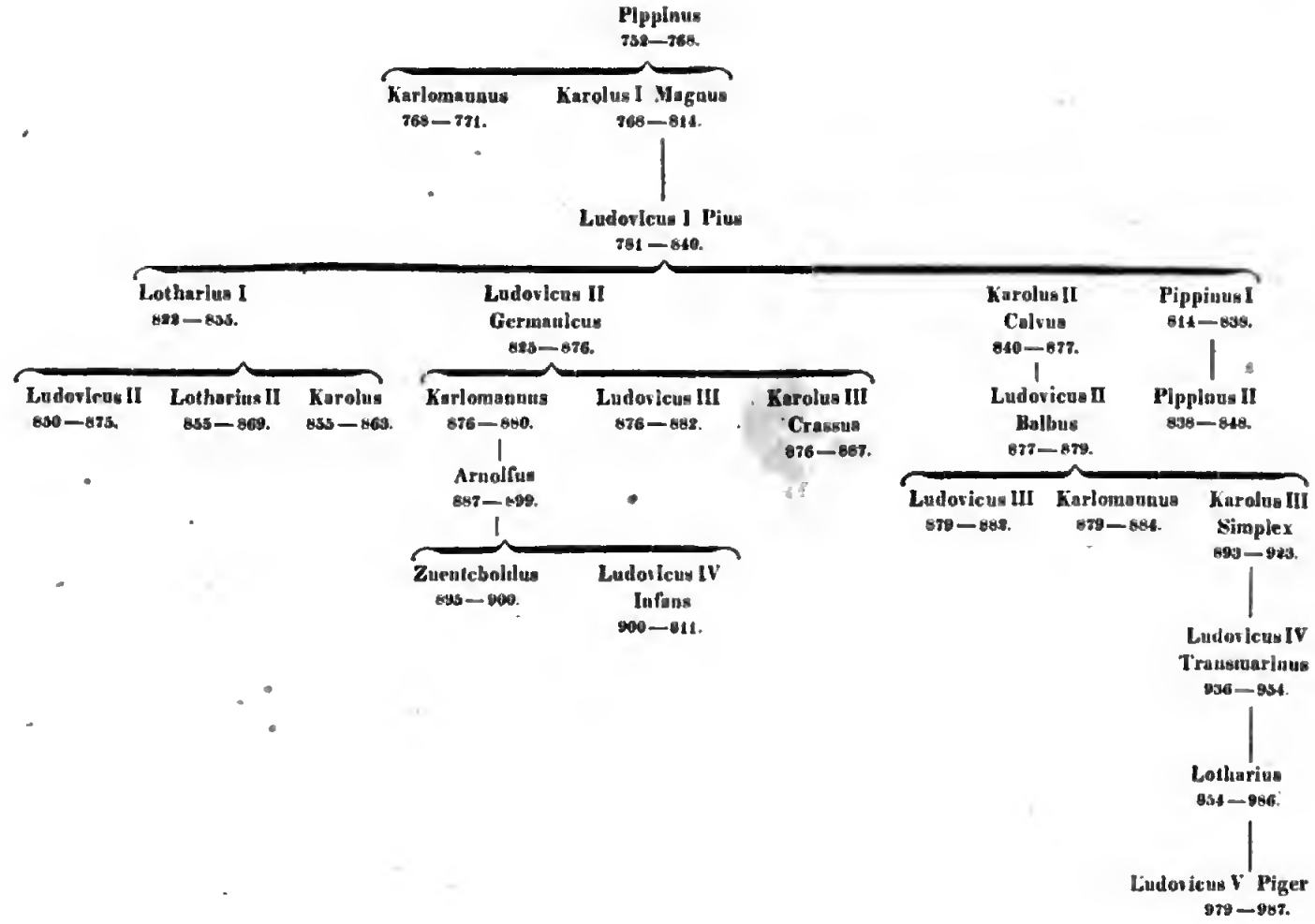
Zeitfolge der Päpste.

	Wahl.	Weihe.	Tod.
Zacharias		741 Nov. 30.	752 März 14.
Stephanus II		752 März 26.	757 Apr. 25.
Paulus I		757 Mai 29.	767 Jun 28.
Stephanus III	768 Aug. 5.	768 Aug. 7.	772 Febr. 1.
Hadrianus I		772 Feb. 9.	795 Dec. 25.
Leo III	795 Dec. 26	795 Dec. 27.	816 Jun. 11.
Stephanus IV		816 Jun. 22.	817 Jan. 24.
Paschalis I		817 Jan. 25.	824 Mai 11.
Eugenius II		824 Jun. 5.	827 Aug.
Valentinus		827	827
Gregorius IV		827	844 Jan.
Sergius II		844 Jan. 27.	847 Jan. 27.
Leo IV	847 Jan.	848 Apr. 11.	855 Jul. 17.
Benedictus III		855 Sept. 29.	858 Apr. 8.
Nicolaus I		855 Apr. 24.	867 Nov. 13.
Hadrianus II		867 Dec. 14.	872
Iohannes VIII		872 Dec. 14.	882 Dec. 15.
Marinus		882 Dec.	884 Mai
Hadrianus III		884	885 Sept.
Stephanus V		885 Sept.	891 Aug. 7.
Formosus		891 Sept. 19.	896 Apr.
Stephanus VI		896	897
Romanus		897	897
Theodorus II		898	898
Johannes IX		898 Juli	900 Nov. 30.
Benedictus IV		900 Dec.	903 Oct.
Leo V		903 Oct. 28.	903
Christophorus		903 Nov.	904 Jun.
Sergius III		904	911 Aug.
Anastasius III		911 Aug.	913 Oct.
Lando		913 Oct.	914 Apr. 26.
Johannes X		914 Apr.	928 Mai

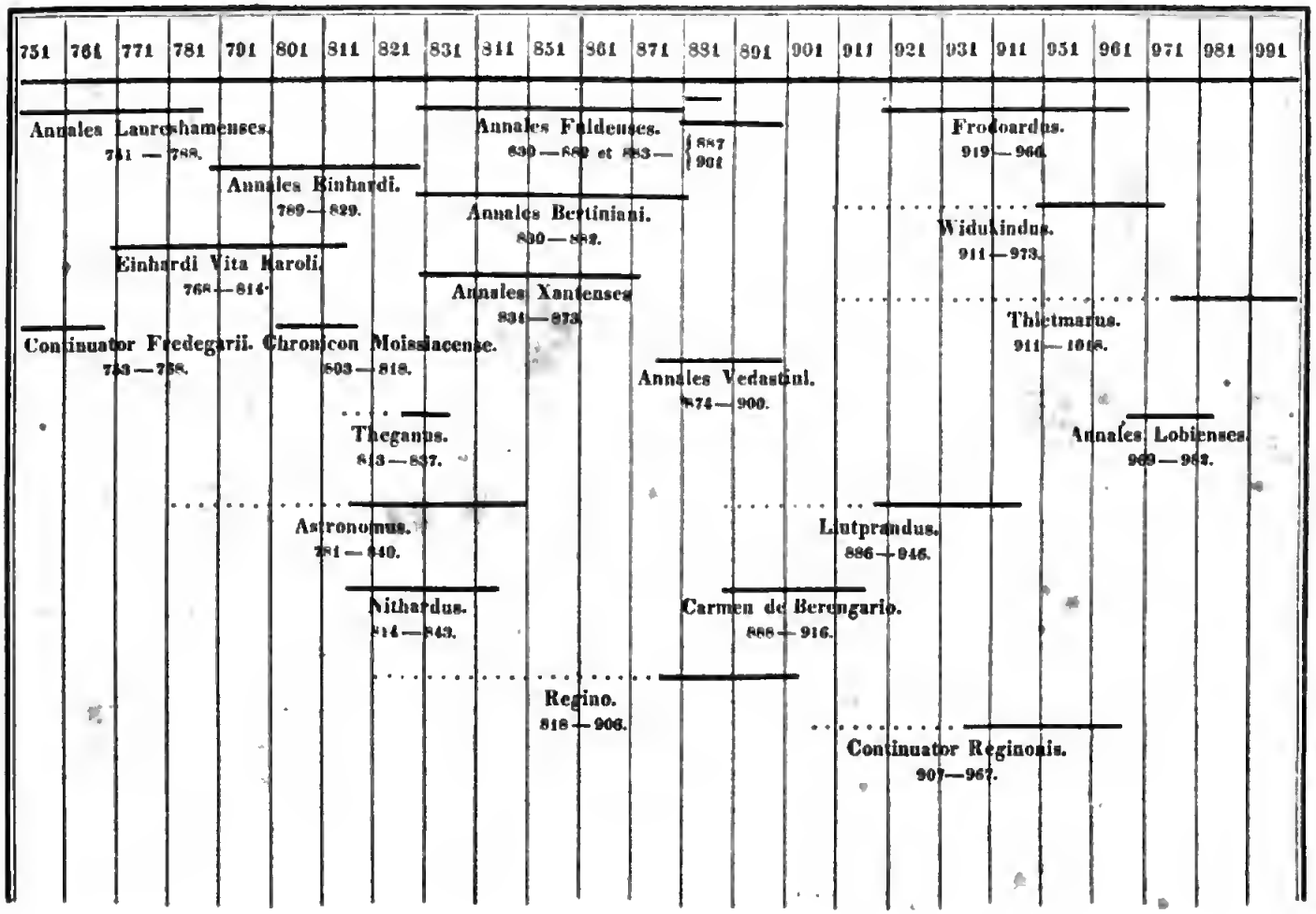
Zeitfolge der Kaiser.

	Anfang.	Ende.
Karl I der Grosse	800 Dec. 25.	814 Jan. 28.
Ludwig I der Fromme	814 Jan. 25.	840 Jun. 20.
Lothar	822 Aug. 15.	855 Sept. 28.
Ludwig II	850 Apr. 6.	875 Aug. 12.
Karl II der Kahle	875 Dec. 25.	877 Oct. 6.
Karl III der Dicke	881 Febr. 12.	888 Jan. 13.
Wido	891 Febr. 21.	894 . . .
Lambert	892 Febr. 1.	898 . . .
Arnolf	896 Apr. 25	899 Dec. 8.
Ludwig III der Blinde	901 Febr. 15.	924 . . .
Berengar	916 März 24.	924 März . .
Otto I der Grosse	962 Febr. 2.	973 Mai 7.

Digitized by Google


Pippinus
752—768.
Karlomannus
768—771.
Karolus I Magnus
768—814.
Ludovicus I Pius
781—840.
Lotharius I
822—855.
Ludovicus II
Germanicus
825—876.
Karolus II
Calvus
840—877.
Pippinus I
814—838.
Ludovicus II
850—875.
Lotharius II
855—869.
Karolus
855—863.
Karlomannus
876—880.
Ludovicus III
876—882.
Karolus III
Crassus
876—887.
Ludovicus II
Balbus
877—879.
Pippinus II
838—848.
Arnolfus
887—899.
Ludovicus III
879—882.
Karlomannus
879—884.
Karolus III
Simplex
893—923.
Zuentebolulus
895—900.
Ludovicus IV
Infans
900—911.
Ludovicus IV
Transmarinus
936—954.
Lotharius
954—986.
Ludovicus V Piger
979—987.

Scriptores
Rerum Francicarum.



No.	R.			
		752 (V)		
	1	März 5.	in civitate Suessona	*Königsweihe* durch den heil. Bonifaz nach dem Gutachten des Papstes Stephan II und der Wahl der Franken. Childerich der letzte König aus dem Geschlechte der Merovinger wird in ein Kloster verstossen. Die Richtigkeit des Jahres, obgleich die Angaben verschieden sind, lässt sich leichter beweisen, als der Tag dieses folgereichen Ereignisses angeben, welcher hier nur auf der Annahme beruht, dass die Königsweihe am ersten Sonntag nach dem Beginn der grossen Reichsversammlung statt gefunden habe, die damals noch am 1. März (später am 1. Mai) jedes Jahres gehalten wurde.
1	—	April 25.	Arestalio palatio publico	verleiht dem Kloster St. Calais (sonst Anisola) im Gau von Mans die freie Abtswahl. Martene Coll. I, 26. Bouquet VI, 698.
2	—	Mai 5.	. . . . .	(Comprndiu palatio) schenkt dem Kloster Epternach auf Bitte des Erzbischofs Bonifaz die Kirche zu Crovia an der Mosel. Miraeus I, 601. Bertholet II ^{b}, 39. Calmet I, 273. Le Cointe Ann. V, 463. Honthrim Hist. Trev. I, 119. Das Original ist jetzt im geheimen Staatsarchiv zu Berlin, wo ich es im Herbste 1832 gesehen habe. Die Unächtheit ist durch Form und Inhalt offenbar.
3	—	Juni 00	Attiniaco palatio	bestätigt dem Erzbischof Bonifaz das Privilegium, welches dieser vom Papst Zacharias für das von ihm errichtete Kloster Fulda erhalten hatte, wonach dasselbe frei von bischöflicher Gewalt und blos dem päpstlichen Stuhle unterworfen seyn soll. Schannat Dioc. Fuld. 230. Schannat Vindiriae Tab. III Facs. und Siegel. Calles Ann. eccl. II, 329. Le Cointe Ann. V, 480. Ueber die Aechtheit: Eckhart Comm. de Fr. or. I, 554. Schannat Vindiciae 41. Calles l. c. Schönemann System der Diplomatik II, 132. Schönemann erklärt sich für die Aechtheit der äussern Form dieser Urkunde, welche als im ersten Regierungsjahre ausgestellt hieher und nicht zu 755 gehört. Der Ausdruck beatae memoriae hätte nicht so viele Bedenklichkeiten veranlassen sollen, da es erwiesen werden kann, dass derselbe in der ersten Hälfte des Mittelalters auch von Lebenden, die man ehren wollte, gebraucht wurde. Vergl. dieserhalb Hoffmann vermischte Beobachtungen II, 67.
		753 (VI)		
4	—	März 1.	Vermeria palatio publico	Placitum, worin der König dem Kloster St. Denis die Villa Abaciacus im Gau von Mans auspricht. Mabillon de re dipl. 491. Bouquet V, 697.
	2	— 5.		
5	—	ohne Tag	——	Capitular über Ehen im dritten und vierten Grade der Verwandtschaft u. s. w. Baluze Cap. I, 161. Bouquet V, 637. Walter Corpus iuris Germanici II, 31. Wird gewöhnlich ins Jahr 752 gesetzt.
6	—	Mai 23.	——	bestätigt auf Bitte des Bischofs Bonifaz der Kirche des heil. Martin zu Utrecht ihre Besitzungen. Miraeus I, 494. Mieris I, 5.
		ohne Tag	Riml	(super fluuium Wisoram) Bis hierher dringt der König auf dem Zuge gegen die Sachsen siegend vor. Auf dem Rückweg erhält er zu Bonn die Nachricht, dass sein Bruder Gripho zu Mauricane getödtet worden.
7	—	Juli 18.	ohne Ort	bestätigt dem Kloster St. Denis für alle diejenigen, welche dessen Messen besuchen im Pariser Gau die Zollfreiheit und alle andern deshalb von den Merovingern erhaltenen Privilegien. Unter den dort handelnden auswärtigen Nationen werden die Friesen und die Sachsen namentlich erwähnt. Bouquet V, 699.
8	—	Aug. 26.	Aquisgrani palatio regio	stiftet und dotirt das Kloster Soreze im Gau von Toulouse. Gallia christ. XIII, 263. Baluze Cap. II, 1391.
	—	Dec. 25.	Theodone villa	Weihnachten. Hier wird dem König gemeldet, dass Papst Stephan über die Alpen komme, um bei ihm Hülfe gegen die Langobarden zu erbitten. Er schickt demselben seinen Sohn Carl entgegen.

No.	R.			
		754 (VII)		
	—	Jan. 6.	Ponticono palatio	Zusammenkunft mit Papst Stephan, der am 15. Nov. Pavia verlassen hatte.
	—	ohne Tag	in monasterio sti Dionysii	der Papst ertheilt dem Pippin und dessen beiden Söhnen die Königsweihe. Hilduin (Bouquet V, 436 Note) setzt dieses Ereigniss auf den 28. Juli, in welchem Falle der Reichstag zu Braine und der erste Feldzug gegen Haistulf in das Jahr 755 zu verlegen seyn dürften. Die chronologische Anordnung der Jahre 754, 755 und 756 bedarf überhaupt noch einer genaueren Prüfung, für welche neue Anhaltspuncte um so wünschenswerther wären, da es kaum möglich seyn wird aus den abweichenden Angaben der fränkischen Annalen, des Anastasius und der Fortsetzung des Fredegar in Verbindung mit den beiden urkundlichen Daten des Jahrs 755 ein festes Resultat zu gewinnen.
	—	März 1.	Brennaco	Reichsversammlung.
	3	— 5.		
9	—	ohne Tag	Vermeria in palatin	bestätigt dem Kloster St. Denis die Villa Taberniacus im Pariser Gau. Mabillon de re dipl. 493. Bouquet V, 701.
	—	April 14.	Carisiaco	Ostern. Des Königs Bruder Carlomann kommt auf Veranlassung des Langobardenkönigs um dem Papst entgegen zu wirken.
	—	ohne Tag	Maurienuae	über Lyon und Vienne hierher, dann in die Alpen und Kampf bei den Clusen.
	—	ohne Tag	in obsidione Papiae	belagert hier den Langobardenkönig Haistulf bis dieser verspricht die Rechte des heil. Petrus anzuerkennen und deshalb vierzig Geiseln stellt. Pippin lässt den Papst nach Rom geleiten und kehrt selbst nach Francien zurück.
		755 (VIII)		
	4	März 5.		
10	—	Juli 11.	Vernis palatio publico	Capitular, hauptsächlich kirchliche Angelegenheiten betreffend. Nach Art. 4 soll den 1. März und 1. October jedes Jahres Synode seyn. Die erste (welche also mit dem Märzfeld zusammentrifft) in des Königs Gegenwart an dem von diesem gebotenen Ort, die zweite zu Soissons, oder über welchen sonstigen Ort die Bischöfe auf der ersten sich vereinigt haben. Baluze Cap. I, 167. Bouquet V, 638. Walter II, 36.
11	—	— 29.	Compendio	schenkt dem Kloster St. Denis den nach Frankenrecht dem Könige zugesprochenen Ort ad montem sti Michaelis (später St. Mihiel) im Verdunner Gau an der Marsonpo gelegen. Bouquet V, 702. Calmet I, 274.
		756 (IX)		
	5	März 5.		
	—	ohne Tag	Papia ciuitate	da der Langobardenkönig Haistulf dem Papste nicht Wort hält und sogar Rom belagert, zieht Pippin wieder nach Italien, schliesst den ersteren neuerdings in Pavia ein, bis er sich dazu versteht, Ravenna und Pentapolis nebst dem ganzen zu Ravenna gehörigen Exarchat dem heil. Petrus zurück zu geben. Dann wieder nach Gallien.
		757 (X)		
	—	ohne Tag	Compendio	allgemeine Reichsversammlung. Kaiser Constantin schickt dem Könige viele Geschenke, darunter auch eine Orgel. Herzog Thassilo von Baiern erscheint und schwört als Vasall nebst den Angesehensten seines Landes dem Könige Pippin und seinen beiden Söhnen den Eid der Treue.
	6	März 5.		
12	—	Aug. 10.	Attiniaco palatio publico	ertheilt dem Kloster Nantua die Immunität für seine Besitzungen. Guichenon Hist. de Bresse 213. Bouquet V, 702.
	—	Dec. 25.	Carbonaco	Weihnachten.

No.	R.			
		758 (XI)		
	7	März 5.		
	—	April 2.	Carbonaco	Ostern. Dann Zug nach Sachsen.
	—	ohne Tag	Sitnia	hier überwältigt der König die von den Sachsen vertheidigten Verschanzungen. Er bringt ihnen noch mehrere Niederlagen bei, bis sie sich unterwerfen und jährlich 300 Pferde zu liefern versprechen. Dann kehrt er wieder heim.
13	—	Sept. 15.	Duria	bestätigt die Besitzungen des Klosters St. Michael auf der Rheininsel Hohenaugia. Grandidier Hist. de l'église de Strasbourg II, 88.
		759 (XII)		
	8	März 5.		
14	—	Oct. 30.	Compendio palatio	Rechtsspruch über den zwischen dem Kloster St. Denis und Graf Gerhart streitigen Schiffszoll der Seine, zu Gunsten des ersteren. Mabillon de re dipl. 493. Or. Guelf. II, 78. Bouquet V, 703.
	—	Dec. 25.	Longlare	Weihnachten.
		760 (XIII)		
	9	März 5.		
	—	April 22.	Jopila	Ostern.
15	—	Jun. 00	Atiniago palatio publico	schenkt dem Kloster Fulda die Villa Thininga im Gau Bezi am Fluss Agira (in Schwaben). Schannat Trad. Fuld. 10.
16	—	— 17.	Tulpiaco	bestätigt dem Erzbischof Wiomad von Trier die Besitzungen und Rechte seiner Kirche. Hontheim I, 120. Gallia christ. XIII, 298. Le Cointe Ann. V, 622. Verdächtig.
	—	ohne Tag.	Tedoad	bis hieher auf dem Zug gegen Herzog Waifar von Aquitanien gekommen, erklärt sich dieser ohne Kampf zum Wiedererersatz dessen bereit, was er den fränkischen Kirchen entzogen hat, und stellt Geisseln.
	—	Dec. 25.	Carisiaco	Weihnachten.
		761 (XIV)		
	10	März 5.		
	—	— 29.	——	Ostern.
	—	ohne Tag	Duria	Reichsversammlung. Auf die Nachricht, dass Herzog Waifar von Aquitanien sein Wort nicht halte, sondern in das Reich eingefallen und bis Chalons sur Saone vorgedrungen sei, bricht der König nebst seinem ältesten Sohne Carl auf.
17	—	Juni 10.	Vermerias	Immunitätsbrief für das Kloster Anisola im Gau von Mans. Martene Coll. I, 27. Bouquet V, 704.
	—	ohne Tag	ad Limovicas	nach der Eroberung von Bourbon, Chantelle le Chastel und Clermont dringt der König verwüstend bis hierher vor, und kehrt dann zurück.
	—	Dec. 25.	Carisiaco	Weihnachten.
		762 (XV)		
	11	März 5.		
	—	April 18.	——	Ostern.
	—	Juni 15.	Gorziae	ist hier gegenwärtig bei Einweihung des Klosters des heil. Gorgonius durch Bischof Chrodegang und beschenkt dasselbe. Calmet I, 293. Meurisse 164.
18	—	Juli 10.	Sentiaco palatio	schenkt dem Kloster Resslingen bei Sinsig den Wald Mellerc. Günther C D. I, 43. Mit Ind. 2 und Reg. 11.
19	—	Aug. 13.	Trisgodros villa publica	bestätigt und dotirt gemeinschaftlich mit seiner Gemahlin Bertrada und seinen Söhnen Carl und Carlomann das dem heil. Salvator geweihte Kloster Prüm. Hontheim I, 122. Miraeus III, 3. Gallia christ. XIII, 299. Mabillon Annales II, 705. Bertholet II[b], 80. Calmet I. 277.

No.	R.			
		762 (XV)		
	—	ohne Tag	Biturica ciuitate	diese Stadt und das Castell Thouars werden auf dem dritten Zuge gegen Aquitanien erobert.
	—	Dec. 25.	Gentiliaco villa	Weihnachten.
		763 (I)		
	12	März 5.		
	—	April 3.	——	Ostern.
20	—	Aug. 3.	Massario palatio publico	verleiht dem Kloster Prüm die Immunität für seine jetzigen und künftigen Besitzungen. Hontheim I, 126. Bertholet II[b], 43.
	—	ohne Tag	in Niuernis	Reichsversammlung. Dann vierter Zug nach Aquitanien. Thassilo sieht heim indem er Krankheit vorwendet und erscheint seitdem nicht wieder.
	—	ohne Tag	ad Cadurciam opidum	bis hierher verwüstet der König das Land.
	—	ohne Tag	per Lemouicam	auf der Rückkehr.
	—	Dec. 25.	Longlare	Weihnachten.
		764 (II)		
	13	März 6.		
	—	— 25.	——	Ostern.
	—	ohne Tag	Wormaciae	Reichsversammlung. Im Zweifel ob er den Krieg gegen Waifar fortsetzen oder gegen den abgefallenen Thassilo beginnen solle, unternimmt der König dieses Jahr nichts.
	—	Dec. 25.	Carisiaco	Weihnachten.
		765 (III)		
	14	März 5.		
	—	April 18.	——	Ostern.
	—	ohne Tag	in Attiniaco villa	allgemeine Reichsversammlung. Auch diesmal wird der Krieg noch aufgeschoben.
	—	Dec. 25.	Aquisgrani	Weihnachten.
		766 (IV)		
21	—	Jan. 00.	Moguntiae palatio publico	nimmt das Kloster St. Maximin und dessen Abt Utilrad in seinen besondern Schutz. Zyllesius 11 mit Siegel. Hontheim I, 129. Miraeus I, 130. Le Cointe Ann. V, 686. Bertholet II[b], 44. Calmet I, 280.
	15	März 6.		
22	—	Juli 00.	Aureliania ciuitate	schenkt an seinem und seines Bruders Carlomann Seelenheil dem Kloster Fulda die Villa Umstadt im Maingau. Schannat Trad. Fuld. 14.
23	—	— 00.	——	restituirt dem Kloster St. Denis die demselben schon von König Clothar geschenkte Villa Exona im Pariser Gau. Bouquet V, 706.
	—	ohne Tag	——	Reichsversammlung. Dann Zug gegen Aquitanien. Wiederherstellung des von Herzog Waifar zerstörten Schlosses Argenton. Nachdem der König daselbst und in Bourges eine fränkische Besatzung gelassen und ein Theil von Aquitanien sich ihm unterworfen hat, kehrt er zurück.
	—	Dec. 25.	Salmonciaci	Weihnachten.
		767 (V)		
	16	März 5.		
	—	April 19.	Gentiliaci	Ostern.
	—	ohne Tag	——	grosse Synode über den zwischen der römischen und griechischen Kirche streitig gewordenen Bilderdienst. Dann gegen Waifar über Troyes und Orleans nach Bourges.
	—	ohne Tag	Biturica ciuitate	Synode mit den Franken. Nachdem der König hier seine Gemahlin Bertrada zurückgelassen, begiebt er sich von neuem auf die Verfolgung Waifars

No.	B.			
		767 (V)		und kommt diesmal bis zue Garonne. Die Erzählung der Vorgänge dieses Jahres findet sich beim Fortsetzer des Fredegar deutlicher als in den Ann. Laur., wo offenbare Verwirrung herrscht, wie sich schon aus der doppelten Osterfeier au Gentilly und zu Vienne ergiebt.
	—	Dec. 25.	Bituricа ciuitate	Weihnachten. Remistan fällt au Waifar ab und verwüstet während dem Winter das Land, welches sich den Franken unterworfen hatte.
		768 (VI)		
	—	Feb. 15.	—	nachdem der König das nach Burgund verlegt gewesene Heer wieder um sich versammelt hat, schickt er eine Abtheilung gegen Remistan, welcher gefangen und auf seinen Befehl gehängt wird; er selbst wendet sich südlich gegen Waifar, nimmt die Unterwerfung der jenseits der Garonne wohnenden Wasken an, und kehrt dann zur Osterfeier an die Loire zurück.
	17	März 5.		
	—	April 10.	Sellus	Ostern. Hierher war auch seine Gemahlin von Orleans hee (aufwärts, wie es scheint) zu Wasser gekommen. Pippin empfängt die Gesandten des Saracenenkönigs Amormun und begiebt sich dann wieder auf die Verfolgung Waifars.
	—	ohne Tag	ad Santonis	der König theilt hier sein Heer in vier Scharen, um den Waifar um so eher zu fangen. Da dieser aber bald darauf von den Seinigen ermordet wird, so beendigt dies Ereigniss den Krieg und das ganze Land unterwirft sich. Noch während Pippin sich in Saintes aufhält, wird er vom Fieber befallen,
	24 —	Juli 00.	Pictauis ciuitate	bestätigt die Privilegien und Steuerfreiheiten des Klosters St. Hilarius zu Poitiers Bouquet VIII, 677. Nouveau Traité III, 666 mit Facs. Diese Urkunde wird von Schönemann System II, 130 für unächt erklärt. Jedenfalls war Pippin in diesem oder dem folgenden Monat zu Poitiers.
	—	ohne Tag	ad Turonis urbem	betet beim heil. Martin und macht den Kirchen und Armen viele Geschenke.
	—	ohne Tag	in ipsn mooasterio sti Dionysii	da der König das Ende seines Lebens heran nahen sieht, lässt er die Grossen seines Reichs, die Herzoge und Grafen der Franken, die Bischöfe und Priester kommen, und theilt mit ihrer Beistimmung sein Reich in gleiche Theile unter seine beiden anwesenden Söhne.
	25 —	Sept. 23.	—	bestätigt und erneuert dem Kloster St. Denis die sämmtlichen von den früheren Königen erhaltenen Privilegien. Bouquet V, 710.
	26 —	— 23.	—	bestätigt demselben die Immunität seiner jetzigen und künftigen Besitzungen. Bouquet V, 709.
	27 —	— 23.	—	bestätigt dem Abt Fulrad von St. Denis was demselben Widn zu Gemar, St. Bilt, Ensheim u. s. w. im Elsass geschenkt hat. Grandidier II, 99. Mabillon de re dipl, 495 und 387 Facs. und Siegel. Bouquet V, 708.
	—	— 29.	—	*Todestag. Er wurde zu St. Denis begraben.*

Carlomann 768. (VI.)

		768 (VI)		
	1	Oct. 9.	in Suessona ciuitate	*Erhebung* zum Könige, nachdem er schon 754 zu St. Denis von Papst Stephan III mit seinem Vater und älteren Bruder Carl war gesalbt worden. Bei der Theilung des Reichs erhielt Carlomann, ausser der Hälfte von Aquitanien, die Länder Burgund, Provence, Gothien, Elsass und Alamannien.

Digitized by Google

No.	R.				
		769 (VII)			
28	—	Jan.	00.	Salmunciago palatio publico	bestätigt die Privilegien des Klosters St. Denis und die Zollfreiheit aller derjenigen, welche den dortigen Markt besuchen. Bouquet V, 713. Mabillon de re dipl. 496
29	—	März	22.	Attiniaco palatio publico	gestattet dem Kloster Münster im Georgenthal im Elsass von den Fiscalleuten Güter zu erwerben. Schöpflin A. D. I, 92. Bouquet V, 715.
36	—	—	00.	——	für Abt Fulrad von St. Denis. Mabilloo de re dipl. 387 Facs. und Siegel. Vergl. Ropp Palaeographia critica I *, 378. Diese Urkunde ist noch nicht herausgegeben
	—	ohne	Tag	Duas dines	Zusammenkunft mit seinem Bruder Carl.
41	—	Oct.	00.	Codmoniaco palatio	verkündigt seinen Beamten die dem Kloster Novalese und dessen Angehörigen verliehene Zollfreiheit. Muratori Ant. It II, 19.
	2	—	8.		
32	—	Nov.	00.	Pontione palatio publico	Bestätigungs- und Freiheitsbrief für das Nonnenkloster Argenteuil. Bouquet V, 718.
		770 (VIII)			
33	—	März	00.	Theudone villa palatio	Bestätigungs- und Freiheitsbrief für das St. Michaelskloster auf der Rheininsel Honaugia. Grandidier II, 101. Schöpflin A. D. I, 93. Mabillon Ann. II, 698. Laguille 6. Bouquet V, 720.
34	—	Mai	6.	Bruocmagad palatio	bestätigt dem Kloster Ebersheim (monasterio Nouleotensi) im Elsass was Herzog Attich demselben geschenkt hat. Grandidier II, 102.
35	—	—	00	——	restituirt dem Kloster Prüm den Ort und Wald Benutfeld in den Ardennen. Hontheim I, 130. Martene Coll. I, 32. Gallia christ. XIII, 301.
	—	ohne	Tag	apud Salusiam	Zusammenkunft mit seiner Mutter Berthrada vor deren Abreise nach Italien.
36	—	Juni	20.	Neumgo (?)	bestätigt dem Kloster Novalese die demselben von seinem Vater Pippin verliehenen Rechte und Freiheiten. Muratori Ant. It. II, 19.
	3	Oct.	9.		
		771 (IX)			
	4	Oct.	9.		
37	—	Dec.	08.	Salmunciago palatio	verleiht dem Klostee St. Denis die Villen Faberolas in pago Madriacensa und Noronta in pago Carnotino. Mabillon de re dipl. 605. Bouquet V, 721.
	—	—	4.	——	*Todestag. Er wurde in der Kirche des heil. Remig zu Rheims begraben.* Seine Gemahlin flüchtet mit ihren beiden kleinen Söhnen zu den Langobarden, als Carl sich des von seinem Bruder hinterlassenen Reiches zu bemächtigen sucht.

Carl der Grosse 768. (VI.)

		768 (V.I)			
	1	Oct.	9.	in Noviomo ciuitate	*Erhebung* zum Könige, nachdem er schon 754 zu St Denis von Papst Stephan III mit seinem Vater und jüngern Bruder Carlomann war gesalbt worden. Bei der Theilung des Reichs erhielt Carl ausser der Hälfte von Aquitanien den ganzen nördlichen Theil des Reichs, vergl. hierüber Pertz SS. I, 107 Note 41.
	—	Dec.	25.	Aquisgrani palatio publico	Weihnachten.
		769 (VII)			
38	—	Jan.	13.	——	schenkt der Abtei St. Denis, wo sein Vater Pippin begraben ist und er selbst es werden will, das Kloster St. Diey (St. Deodat) im Vogesischen Wald. Bouquet V, 712. Calmet I, 284.

Digitized by Google

No.	R.	769 (VII)		
39	—	Jan. 22.	ohne Ort	bestätigt dem Bischof Angelram von Metz die Immunität seiner Kirche und verkündigt dies den Reichsbeamten zwischen Rhein, Rhone und Loire. Meurisse 184.
40	—	März 16.	Audriaca villa	bestätigt der Abtei Corbie bei Amiens die bereits von deren Stiftern, dem Könige Clothar und der Königin Balthechildis, erhaltene und von deren Nachfolgern bestätigte Immunität. Martene Coll. I, 31. Bouquet V, 715.
	—	April 2.	Ratumago	Ostern.
	—	ohne Tag	Duasdiues	Zusammenkunft mit seinem Bruder Carlomann. Dann nach Aquitanien.
	—	ohne Tag	Engolisena	nachdem er hier das Heer gesammelt, zieht er gegen den Hunold, der zu den Wasken flüchtet, von deren Herzog Lupus aber ausgeliefert wird.
41	—	Mai 00.	Murnaco	bestätigt den Canonikern des heil. Albinus bei Angers mehrere genannte Villen Bouquet V, 717.
	—	ohne Tag	Fronciacum	befestigt Fronsac an der Dordogne.
42	—	Juli 00	Andiaco	bestätigt die Immunität der Abtei Sithiu (d. h. St. Bertin, jetzt St. Omer). Mabillon de re dipl. 610. Miraeus I, 495. Bouquet V, 717.
	2	Oct. 9.		
	—	Dec. 25.	Duria palatio	Weihnachten.
		770 (VIII)		
43	—	März 00.	. . . . .	(Ingelenheim) bestätigt die Besitzungen der Abtei Ebersheim im Elsass. Schöpflin A. D. I. 104, wo diese Urkunde für unächt erklärt wird.
44	—	— 00.	Haristalio palatio publico	bestätigt die Immunität der zum Lichterdienst der St. Moritzkirche gehörigen Zelle St Stephan bei Angers. Bouquet V, 719.
	—	April 22.	apud stum Lantbertum	(in vico Leodico) Ostern.
	—	ohne Tag	Wormacia ciuitate	allgemeine Reichsversammlung.
	3	Oct. 9		
	—	Dec. 25.	Mogontiaci	Weihnachten.
		771 (IX)		
	—	April 7.	in villa Haristallio	Ostern.
	—	ohne Tag	in villa Valentianas	allgemeine Reichsversammlung.
	4	Oct. 9.		
	—	Dec. 00.	ad Carbonacum villam	nachdem sein Bruder Carlomann am 4. Dec. gestorben war, um Besitz von dessen Reich zu nehmen. Ein Theil der Geistlichkeit desselben, der Grafen und Grossen findet sich ein. Die andern waren mit Carlomanns Wittwe und Kindern zu den Langobarden geflüchtet.
	—	— 25.	Attiniaco palatio publico	Weihnachten.
		772 (X)		
45	—	Jan. 13.	Blanciaco palatio publico	bestätigt dem Abt Haribert die Immunität des Klosters Muebach im Elsassgau. Schöpflin A. D. I, 44 mit Facs. und Siegel. Martene Thes. I, 10.
46	—	Mai 00.	Theodone villa palatio publico	verleiht dem Kloster Lorsch die vollständige Immunität. Cod. Lauresh. I, 13. Le Cointe Ann. VI, 2.
47	—	— 00.	Drippione in palatio regio	Immunitätsbrief für das Kloster Vieux Moutier am Fluss Masoupe im Verduner Gau. Bouquet V, 722.
	—	ohne Tag	Wormacia	allgemeine Reichsversammlung. Der Feldzug gegen Sachsen wird beschlossen und sofort angetreten.

Digitized by Google

No.	R.			
		772 (X)		
	—	ohne Tag	Aeresburgi	dieses Schloss wird erobert und die benachberte Ermensul (wahrscheinlich ein Denkmal, welches die Stelle bezeichnete, wo Hermann über die Römer siegte) zerstört. Dann
	—	ohne Tag	ad Wisuram fluuium	wo eine Abkunft mit den Sachsen, welche zwölf Geiseln stellten, getroffen wird.
49	—	Sept. 1.	Aristallio palatio	bestätigt dem Erzbischof Weomad die Besitzungen und Rechte der Trierer Kirche Hontheim Hist. Trev. I, 132. Bower Ant. Trev. I, 380. Mit Ind. 9. und Reg. 6. Verdächtig.
	5	Oct. 9.		
49	—	— 20.	——	bestätigt der Abtei St. Germain des prés ihre vollständige Immunität. Mabillon de re dipl. 387 mit Facs. und Siegel Bouquet V, 722.
50	—	Nov. 3.	in Longlario villa	Placitum auf Klage des Abtes Sturm von Fulda in Betreff der diesem Kloster von König Pippin geschenkten Güter zu Umstadt. Schannat Hist. fuld. 79. nur Fragment.
	—	Dec. 25.	Haristallio palatio	Weihnachten.
		773 (XI)		
51	—	Jan. 20.	Longolare palatio	schenkt dem Kloster Lorsch die Villa Heppenheim an der Bergstrasse. Cod. Laur. I, 15.
	—	ohne Tag	Theodone villa	Petrus Abgesandter des Papstes Hadrian kommt und bittet um Hülfe gegen die Langobarden und deren König Desiderius.
52	—	März 7.	——	bestätigt dem Bischof Eddo von Strasburg den Besitz des Breuschthales. Grandidier II, 106.
53	—	— 25.	Carisiaco palatio publico	bestätigt dem Abt Frodoën von Novalese die Immunität dieses Klosters. Muratori Ant. It. V, 967.
	—	April 19.	Heristallio	Ostern.
	—	ohne Tag	Genuae	Maifeld. Der Zug nach Italien wird beschlossen und von dem versammelten Heere angetreten. Carl geht über den Mont Cenis, sein Oheim Bernhard mit einer zweiten Heeresabtheilung über den grossen St. Bernhard (damals Mons Jovis).
	—	ohne Tag	Papie ciuitate	hier schliesst Carl nach Ueberwältigung der Clusen den König Desiderius ein.
	6	Oct. 9.		
	—	ohne Tag	Vecona ciuitate	wie Carl vor dieser Stadt sich zeigt, überliefert sich ihm freiwillig Hildegard die Wittwe seines Bruders mit dessen beiden Söhnen Pippin und Carl. Adelchis der Sohn des Langobardenkönigs, welcher sich hierher zurückgezogen hatte, entflieht nach Constantinopel. Alles dieses begab sich während der Belagerung von Pavia, also möglicherweise erst im nächsten Jahr.
	—	Dec. 25.	Papia ciuitate	Weihnachten.
		774 (XII)		
55	—	Feb. 19	——	bestätigt einen Gütertausch zwischen Bischof Merold von Mans und dem Kloster Anisola. Martene Coll. I, 35. Bouquet V, 723.
	—	April 3.	Romae	Ostern. Hier nimmt er den Titel eines Patriciers der Römer an, ohne sich desselben jedoch in allen späteren Urkunden zu bedienen. Auch bestätigt er dem Papste Hadrian die Schenkungen, welche einst Pippin zu Kiersi an Papst Stephan gemacht hatte.
	—	ohne Tag	Papia ciuitate	die Stadt ergibt sich. Carl lässt den gefangenen König Desiderius nach Francien abführen, und nimmt den Titel eines Königs der sich ihm unterwerfenden Langobarden an. Der Tag, von welchem an er seine langobardischen

No.	F.	L.				
			774 (XII)			Regierungsjahre rechnet, ist nicht überliefert Pagi setzt ihn nach dem 9. Mai und vor den 13. Juni. Carls eigne Urkunden schwanken zwischen mehreren Monaten und zwar so, dass die nächst folgenden Urkunden auf einen Tag im Monat Juni, die nach dem Jahr 787 ausgestellten aber auf einen um etliche Monate früheren Anfangspunct deuten. Durch die Einrichtung dieses Werkes genöthigt, mich für einen bestimmten Tag zu entscheiden, wähle ich den 6. Juni, weil sich in der an diesem Tage ausgestellten Urkunde (obwohl deren Abdruck verschiedenen Bedenklichkeiten Raum lässt) Carl zum erstenmal Rex Langobardorum nennt.
56	—	1	Juni	8.	Papia ciuitate	schenkt dem heil. Columban zu Bobbio den Wald und Hof Monte longo nebst einer Alpe geheissen ad montem. Muratori Ant. It. I, 1003.
57	—	—	Juli	10.	——	schenkt gemeinschaftlich mit der Königin Hildegard der Kirche seines Schutzpatrons St. Martin zu Tours bedeutende in Italien gelegene Güter. Martene Coll. I, 37. Bouquet V, 724. Lupus I, 565 Extr.
	—	—	Aug.	10.	Laureshaim	der König mit der Königin Hildegard, seinen Söhnen Carl, Pippin und Ludwig, dem Erzbischof Lullus von Mainz und andern, ist gegenwärtig bei der Einweihung der Lorscher Kirche, dreizehn Jahre nach der ersten Stiftung dieses Klosters. Cod. Laur. I, 18.
58	—	—	Sept.	2.	Wormatiae ciuitate publica	schenkt dem Kloster Lorsch die Villa Oppenheim im Wormsgau am Rhein gelegen. Cod. Laor. I, 19.
	—	—	—	00.	Ingilenheim	von hier aus sendet der König vier Heeresabtheilungen gegen die Sachsen, welche mittlerweile aufgestanden und bis Fritzlar vorgedrungen waren.
59	—	—	—	14.	Dura palatio publico	schenkt der von Abt Fulrad von St. Denis zu Leberau in Lothringen gestifteten Zelle den heil. Hyppolit gewisse zum Königshofe Kinsheim im Elsass gehörige Güter. Grandidier II, 113. Bouquet V, 725.
60	—	—	—	24.	——	verleiht dem Abt Sturm die Immunität für alle Besitzungen des Klosters Fulda. Schannat Dioc. Fuld. 236.
	7	—	Oct.	9.		
61	—	—	Nov.	13.	ohne Ort	schenkt dem Kloster Fulda Güter im Wormsgau, nämlich was sein getreuer Othar zu Lehen hatte, d. i. zu Mainz fünf und zwanzig Mansen u. s. w. Schannat Trad. Fuld. 30. Vergl. mit Schöttgen et Kreysig I, 4.
62	—	—	Dec.	00.	Salmuneiaco palatio	bestätigt dem Kloster St. Denis, wo sein Vater Pippin begraben ist, die Villen Faverolas und Noronte. Mabillon de re dipl. 645. Bouquet V, 726.
	—	—	—	25.	Carisiaco palatio	Weihnachten.
			775 (XIII)			
63		—	Jan	5.	——	verleiht dem Erzbischof Lullus einen Schutz- und Immunitätsbrief für das Kloster Hersfeld. Wenk II, 9 und besser III, 6.
64	—	—	—	5.	——	schenkt dem Kloster Hersfeld den Zehnten vom Königsgut zu Salaungen im Gau Thüringen. Wenck III, 9.
65	—	—	—	22.	——	bestätigt auf Bitte des Bischofs Angilram die Immunität und sonstigen Privilegien der Metzer Kirche. Tabouillot Hist. de Metz IV, 15. Gallia christ. XIII, 378. Bouquet V, 727.
66	—	—	Febr.	25.	in monasterio sti Dionysii	schenkt dem Kloster St. Denis die Villen Luzarcha und Masciacum. Bouquet V, 729.
67	—	—	März	14.	Carisiaco palatio publico	bestätigt dem Kloster St. Denis dessen Zollfreiheiten in seinen Reichen Francien und Italien. Bouquet V, 730.
68	—	—	—	14.	——	bestätigt die Immunität der Besitzungen des Klosters St. Denis, namentlich derjenigen in der Lombardei und in Veltlin. Bouquet V, 731.
	—	—	—	26.	——	Ostern.
69	—	—	April	4.	——	bestätigt dem Abt Amico die Immunität des Klosters Murbach. Schöpflin A. D. I, 48. Bouquet V, 732.

Digitized by Google

No.	F.	L.	775 (XIII)		
70	—	—	April	20.	ohne Ort	bestätigt dem Kloster S. Vicenzo di Volturno die Privilegien, welche es von den Königen der Langobarden erhalten hat, und genannte Besitzungen. Muratori S. S. I^b, 360.
71	—	—	Mai	3.	apud Theodonem villam	verleiht dem Kloster Flavigny en Aussois die Zollfreiheit Bouquet V, 732.
72	—	—	—	25.	Carilego palatio publico	verspricht dem Abt Probatus von Farfa (dem Marienkloster Aentianus im Herzogthum Spoleto) solche Freiheit, wie die monasteria Lirinensium, Agaunensium et Luxouiensium haben. Muratori S. S. II^b, 350.
	—	2	Juni	5.		
73	—	—	—	9.	Carisiago palatio	bestätigt dem St. Michelskloster Hohenaugia seine Besitzungen, nachdem dasselbe seine alten Urkunden verloren. Grandidier II, 121. Schöpflin I, 49. Mabillon Ann. II, 698.
74	—	—	—	26.	——	bestätigt dem Kloster St. Denis eine bedeutende Anzahl Güter, welche von demselben abgekommen, aber nach gerichtlicher Untersuchung demselben von König Pippin wieder restituirt worden waren. Mabillon de re dipl. 497, Bouquet V, 733.
	—	—	Juli	00.	Duria villa in palatio publico	allgemeine Reichsversammlung.
75	—	—	—	28.	——	Placitum in Streitsachen zwischen Bischof Herchenrad von Paris und Abt Fulrad von St. Denis, welchem letztern das Kloster Plaisir en Pinecrais zugesprochen wird. Mabillon de re dipl. 498. Bouquet V, 734.
76	—	—	Aug.	3.	——	schenkt dem Kloster Hersfeld den Zehnten der Fiscalgüter Milingen und Tennstädt in Thüringen. Wenck III, 8.
	—	—	—	00.	in Saxoniam	zweiter Zug nach Sachsen. Der König erobert Siegburg, erbaut von neuem Eresburg, rückt nach Braunsberg an der Weser, wo ihm die Sachsen den Uebergang vergeblich streitig machen. Nun zieht Carl bis an die Oker, unterwirft die Ostphalen und Engrer, auf der Rückkehr aber auch die Westphalen. Nach geendetem Feldzug erhält er die Nachricht, dass Hrodgaod die Langobarden aufwiegle.
	9	—	Oct.	9.		
77	—	—	—	25.	Duria palatio publico	schenkt dem Kloster Hersfeld, wo Bischof Lullus Abt ist, den Zehnten von den königlichen Gütern an Aplast im Gau Thüringen und in dem von fränkischen Männern bewohnten Mühlhausen. Kopp Paleographia critica I. 379 mit Facs. Wenck III, 9. Kopp citirt an seinem Abdruck irrig die folgende ganz verschiedene Urkunde.
78	—	—	—	25.	——	schenkt demselben den Zehnten von den königlichen Villen Cimbero, Gothaha und Hasalaha. Wenck II, 3 verglichen mit III, 1.
79	—	—	Nov.	00.	——	schenkt dem Kloster Fulda das Klösterlein Holzkirchen im Gau Waldsassen. Schannat Trad. fuld. 24. Vergl. Schöttgen et Kreysig I, 3, deren Codex den 3. Nov. hatte.
80	—	—	—	00	Theodonis villa	bestätigt dem Abt Assuer die Immunitäten und Freiheiten des Klosters Prüm. Hontheim I, 134. Gallia christ. XIII, 302. Bertholet II^b, 40.
81	—	—	—	00.	——	verordnet auf Bitte desselben, dass die von seinem Vater Pippio dem Kloster Prüm geschenkten Fiscalruta bei ihren hergebrachten Rechten verbleiben sollen. Hontheim I, 136. Martene Coll. I, 38. Calmet I, 266. Bertholet II^b, 45.
82	—	—	—	00	——	schenkt dem Kloster St. Denis verschiedene Güter. Bouquet V, 736.
83	—	—	Dec	00.	Scalistati villa palatio publico	verleiht auf Bitte des Bischofs Etto den Leuten der Strassburger Kirche allgemeine Zollfreiheit, ausser zu Quentowich (Abbeville?), Dorstadt in Geldern und Sluis in Flandern. Grandidier I, 116.
	—	—	—	25.	Scladdistat	Weihnachten. Dann nach Italien durch Friaul.
			776 (XIV)			
	—	—	April	14.	ad Taruisium	Ostern. Besetzt, nachdem Hrodgaud getödtet worden, die Städte welche sich empört hatten, wie Citta di Friuli und Treviso, mit Franken.
	—	3	Juni	5		

Digitized by Google

No.	F	L.			
			776 (XIV)		
84	—	—	Juni 17.	Loreia cuitate	schenkt dem Paulinus artis grammaticae Magister die Güter des rebellischen Waldendius. Le Cointe Ann. IV, 100. Bouquet V, 737. Vergl. über die Chronologie Rubeis Mon. eccl. Aquil. 356.
85	—	—	Juli 00.	Pratie Caigio	schenkt dem Kloster Nonantola den königlichen Hof Camoriane im Territorium von Modena. Tiraboschi Nonantole II, 24.
	—	—	ohne Tag	Wormacie ciuitata	Maifeld wegen dem neuen Abfall der Sachsen, welche sogar Eresburg zerstört hatten.
	—	—	ohne Tag	in Saxoniam	dritter Feldzug gegen die Sachsen. Carl dringt rasch gegen die Quellen der Lippe vor, wo sich die Sachsen unterwerfen, Geiseln geben und die Taufe annehmen. Der König stellt Eresburg wieder her und erbaut ein zweites Castell an der Lippa.
	9	—	Oct. 9.		
86	—	—	— 21.	Wormacie ciuitate publica	schenkt dem Kloster Hersfeld die Kirchen zu Altstädt, Biestädt und Osterhausen sammt dem Zehnten im Friesenfeld und im Hessengau. Wenck III, 11.
	—	—	Dec. 25.	Haristallio palatio	Weihnachten.
			777 (XV)		
87	—	—	Jan. 7.	——	schenkt dem Kloster Fulda im Grepfelt sein Eigengut zu Hammelburg im Saalgau. Mon. Boic. XXVIII, 1. Schannat Trad. Fuld. 27. Schannat Vindic. Tab. 4 Facs. und Siegel
88	—	—	— 00.	——	gestattet dem Kloster Lorsch die Fischerei im Rhein bei Godenowa, und ertheilt demselben die Erlaubniss einen Weg anzulegen und eine Brücke über die Weschnitz zu bauen. Cod. Laur. I, 20.
	—	—	März 30.	Nimega palatio	Ostern.
	—	4	Juni 5.	publico	
89	—	—	— 7.	——	schenkt der Kirche des heil. Martin zu Utrecht die Villa Leusden im Gau Flakite nebst verschiedenen Wäldern und einem Uferzoll. Heda 41. Miraeus I, 245. Mieris I, 7.
	—	—	ohne Tag	ad Paderbrunnen	mit einem bedeutenden Frankenheere. Die Sachsen erscheinen, versprechen Gehorsam, lassen sich taufen. Nur Widukind, ein Aufführer der Westphalen, erschien nicht, sondern war zu dem König Sigifrid von Dänemark entflohen. Hierher kam auch der Saracene Ibinalarebi und unterwarf sich mit den ihm gehorchenden Städten.
	10	—	Oct. 9.		
90	—	—	Dec. 00.	Aquisgrani palatio publico	bestätigt die Freiheiten des zum Kloster St. Denis gehörigen Klosters Salone. Mabillon de re dipl. 499. Bouquet V, 739. Calmet I, 287.
	—	—	— 25.	Dotciaco	Weihnachten.
			778 (I)		
91	—	—	Jan. 00.	Haristallio palatio publico	bestätigt die Besitzungen des Klosters Honeugia. Grandidier II, 129. Mebillon Ann. II, 698. Schöpflin A. D. I, 50. Bouquet V, 739.
	—	—	April 19.	Cassinogilo	(in Aquitania) Ostern. Dann über die Pyrenäen.
	—	—	ohne Tag	Pampilona	wird erobert. Dann über den Ebro
	—	—	ohne Tag	Caesaraugusta	hier empfängt der König die Geiseln der unterworfenen Saracenen und kehrt zurück.
	—		ohne Tag	Pampilone	lässt die Mauern dieser Stadt abreissen. Auf dem Rückwege über die Pyrenäen nachtheilige Kämpfe mit den Gebirgsbewohnern. Die meisten der fränkischen Anführer, die ersten Fürsten von Carls Hof, kamen dabei um, wodurch die Siegesfreude sehr verkümmert ward.
	—	—	ohne Tag	Antesiodori	hier hört der König von dem Aufstand der Sachsen, welche bis zur Mosel verwüstend streifen. Er bietet die Ostfranken und Alamannen gegen sie auf, und zieht selbst nach Herstall.
	—	5	Juni 5.		
92	—	—	Juli 22.	ohne Ort	für das Kloster Novalese. Bouquet V, 744 nur Citat. Mit Reg. 11 und 5, also vielleicht zu 779.

No	F	L.			
			778 (I)		
93	—	-	Sept. 24.	Heristallio palatio publico.	schenkt dem Kloster Hersfeld einige Güter zu Niederaula in Buchonien. Wenck II, 7.
	11	—	Oct. 9.		
94	—	—	— 00.	Goddinga villa	bestätigt die Immunität aller Besitzungen des Klosters St. Denis. Mabillon de re dipl. 500. Bouquet V, 740.
	—	—	Dec. 25	Heristallio palatio publico	Weihnachten.
			779 (II)		
95	—	—	Jan. 18.	Compendio palatio	überlässt dem Abt Nimfrid den Ort, worauf derselbe das Kloster La Grasse bei Narbonne erbaut hat. Bouquet V, 741, vergl. mit Mabillon Ann. II, 294.
96	—	—	März 9.	ohne Ort	unterzeichnet eine Schenkung des Grafen Cunibert an das Kloster Fulda, Güter im Gau Wormsfeld betreffend.. Schöttgen et Kreysig I, 4. vergl. Schannat Trad. fuld. 31.
97	—	—	— 27.	Haristallio palatio	bestätigt der Abtei St. Germain en pres die Zollfreiheit zum Theil an genannten Handelsplätzen z. B. Utrecht, Dorstadt, Nimwegen u. s. w. Bouquet V, 742. Bondam I, 5. Le Cointa VI, 162.
	—	—	April 11.	—	Ostern.
98	—	—	— 30	—	bestätigt auf Bitte des Bischofs Hucbert der Kirche des heil. Marcellus zu Chalons sue Saone ihre Immunität. Bouquet V, 742.
99	—	—	Mai 3.	—	bestätigt auf Bitte des Abtes Erinhard der Marienkirche zu Achen ihre genannten Besitzungen und ihre Immunität. Miraeus I, 496.
100	—	—	— 13.	—	schenkt dem Kloster Hersfeld die Kirche und den Zehnten auf dem Fiscalgut Lupentia. Wenck II, 6 und besser III, 12.
	—	6	Juni 5.		
	—	—	ohne Tag	Duria	allgemeine Reichsversammlung.
	—	—	ohne Tag	Lippeham	Rheinübergang. Nach vergeblichem Widerstand bei Bocholt unterwerfen sich die Westphalen.
	—	—	ohne Tag	Midufulli	(ad Winoram) hier geben die jenseits der Weser wohnenden Sachsen Geiseln.
	12	—	Oct. 9.		
	—	—	Dec. 25.	Wormacia cinitate	Weihnachten.
			780 (III)		
101	—	—	März 8.	—	schenkt dem Kloster Hersfeld den Zehnten im Hessengau in den Grafschaften des Alberich und des Markward. Wenck II, 8 und besser III, 13.
102	—	—	— 9.	—	bestätigt einen Vertrag zwischen dem Bischof von Constanz und dem Abt von St. Gallen, das Verhältniss des Klosters zum Hochstift betreffend. Neugart C. D. I, 72.
	—	—	— 26.	—	Ostern. Dann als die Jahrszeit günstig geworden, ins Innere von Sachsen über Eresburg.
	—	7	Juni 5		
	—	—	ohne Tag	ad fontes Lippiae	hier hält der König eine Reichsversammlung.
103	—	—	ohne Tag	—	bestätigt dem Kloster Nonantola, was Haistulf und andere Könige demselben geschenkt, namentlich zwei Kirchen des heil. Martin im Modenesischen. Tirabosehi Nonantola 26, wo das Datum leider unvollständig ist, nämlich 5 kal. . . . Lippi . . . in Saxonia, Reg. 12 et 7.
	—	—	ohne Tag	Orhaim ultra Obaero fluuio	hier lassen sich alle Bardengauer und viele Nordleute taufen.
	—	—	ohne Tag	ubi Ora et Albia confluunt	hier lässt Carl ein Lager schlagen und trifft Anordnungen wegen den Sachsen diesseits, und den Slaven jenseits der Elbe.
	13	—	Oct. 9.		
	—	—	Dec. 25	Papiae	Weihnachten.

No.	F.	L	781 (IV)		
104	—	—	März	15.	Parmae	Verordnung über den Zoll den die von Comacchio zu Mantua und anderwärts zu zahlen haben. Muratori Ant. It. II, 23.
	—	—	April	15.	Romae	Ostern. Pabst Hadrian weiht den Pippin als König von Langobardien und den Ludwig als König von Aquitanien.
105	—	—	Mai	25.	Papia ciuitate	Schutz- und Immunitätsbrief für den Bischof Apollinaris von Reggio. Ughelli II, 243. Affo Parma I, 281. Tiraboschi Modena I, 2.
	—	9	Juni	5.		
106	—	—	—	6.	——	bestimmt auf Bitte des Bischofs Apollinar von Reggio zu wie der Geistlichkeit und des Volkes dieser Kirche, dass die Bischofswahl aus dem dortigen Clerus geschehe, und bestätigt im Uebrigen die Immunität dieses Hochstifts. Ughelli II, 248. Tiraboschi Modena I, 4.
107	—	—	—	8.	——	bestätigt dem Bischof Apollinar von Reggio die genannten Besitzungen und Rechte seiner Kirche. Muratori Ant. It. III, 85 mit Siegel, jedoch die Aechtheit bezweifelnd. Ughelli II, 245. Tiraboschi Modena I, 4.
	—	—	ohne Tag		Mediolani	hier tauft der Erzbischof Thomas des Königs Tochter Gisla.
	—	—	ohne Tag		Wormacia ciuitate	Reichsversammlung. Auf die vom Pabst Hadrian und dem Könige Carl durch eigne Gesandtschaften erhaltene Aufforderung findet sich hier Herzog Tassilo von Baiern ein, erneuert den an König Pippin geschwornen Eid der Treue und stellt zwölf Geiseln.
108	—	—	ohne Tag		——	verleiht auf Bitte des Abtes Fulrad von St. Denis der Kirche zu Leberau im Elsass den Zehnten auf ihren Besitzungen. Grandidier II, 139.
109	—	—	Aug.	31.	Ingelinheim palatio publico	schenkt dem Kloster Hersfeld die Villa Otterau an der Fulda mit Zubehör. Wenck II, 12.
	14	—	Oct.	9.		
110	—	—	—	00.	Haristalio palatio publico	genehmigt einen Gütertausch zwischen Fulrad von St. Denis und der Abtissin Eufemia von St. Peter zu Metz. Mabillon de re dipl. 501 u. 389. Facs. n. Siegel. Bouquet V, 744. Calmet I, 290. Vergl. Ropp Palaeogr. I., 384.
111	—	—	Nov.	17.	Clipiaco palatio poblico	verleiht dem St. Michaelskloster zu Honaugia die Zollfreiheit. Grandidier II, 140. Mabillon Ann. II, 699. Bouquet V, 745. Schöpflin A. D. I, 52.
112	—	—	Dec.	16.	Carisiaco palatio	Placitum, wodurch dem Kloster St. Denis die Villa Sonarciaga im Gau Tellau zugesprochen wird. Mabillon de re dipl. 501. Bouquet V, 746.
113	—	—	—	00.	——	schenkt dem Kloster Fulda das Feld genannt Hünefeld. Schannat Trad. Fuld. 34.
114	—	—	—	00.	——	bestätigt dem Kloster Fulda die demselben von Huldroidos geschenkte Villa Rostorp. Schannat Trad. Fuld. 35. Schöttgen et Kreysig I, 5 abweichend.
	—	—	—	25.	——	Weihnachten.
			782 (V)			
	—	—	April	7.	——	Ostern.
115	—	—	—	00	——	bestätigt die Immunitäten und Privilegien der Kirche des heil. Martin zu Tours Martene Coll. I, 92. Bouquet V, 747.
	—	9	Juni	5.		
116	—	—	Juli	4.	Duria	schenkt der St. Peterskirche zu Fritzlar verschiedene ihm von Erzbischof Lullus abgetretene im Reich Austrasien gelegene Güter, mit Ausnahme der Kirche zu Mardorf bei Homberg. Wenck II, 10.
117	—	—	—	28.	Herulfisfelt	(monasterio in vaste Buchonia constructum) schenkt dem von Erzbischof Lullus neu erbauten Kloster Hersfeld einige Kirchen und Hörige im Wormsgau, in der Wetterau (zu Hungen), dem Lahngau und in Buchonien. Wenck II, 11 und besser III, 14.
	—	—	ohne Tag		ad Lippebrunnen	Reichsversammlung, nachdem er bei Cöln über den Rhein gegangen. Alle Sachsen finden sich ein, ausser Widukind. Es kommen auch Nordmannen als Gesandte König Sigifrids und Avaren gesendet von den Fürsten Cagan und Juguinus. — Als hierauf der König wieder über den Rhein zurückgekehrt war, stehen die Sachsen von neuem auf und schlagen eine fränkische Heeresabtheilung am Süntel, weshalb Carl sogleich wieder nach Sachsen aufbricht.

Digitized by Google

No.	F	L.			
			782 (V)		
	—	—	ohne Tag	ubi Alera confluit in Wisora	hier unterwerfen sich die Sachsen wieder und liefern die Theilnehmer des Aufstandes aus, welche der König zu Verden enthaupten lässt. Widukind der Haupturheber entfloh.
118	—	—	Sept. 26.	ohne Ort	verleiht dem Bischof Geminian von Modena die Immunität für die Besitzungen seiner Kirche. Ughelli II, 91. Tiraboschi Modena I, 9.
	15	—	Oct. 9.		
	—	—	Dec. 25.	Theodone villa	Weihnachten.
			783 (VI)		
	—	—	März 23.	—	Ostern.
119	—	—	Mai 1.	—	(palatio nostro. In die ascensionis dominicae, in cuius vigiliis ipsa dulcissima coniux nostra obiit in anno duodecimo coniunctionis nostrae) schenkt zum Seelenheil seiner Gemahlin Hildegard der Kirche des heil. Arnulf zu Metz die Villa Cheminot im Moselgau. Meurisse 180. Bouquet V, 748. Calmet I, 291. Gallia christ. XIII, 380. Vergl. Mabillon de re dipl. lib. 2. cap. 26. Nro. 4.
	—	10	Juni 5.		
	—	—	ohne Tag	Theotmalli	grosser Sieg über die von neuem aufgestandenen Sachsen.
	—	—	ohne Tag	Paderbrunnon	hier erst vereinigt sich das ganze Heer. Nach einem zweiten Sieg an der Hase geht Carl über die Weser und durchzieht das Land bis an Elbe.
120	16	—	Oct. 9.	Wormacia civitate	bestätigt dem Bischof Aribert von Arezzo die Besitzungen seines Hochstiftes. Muratori Ant. It. VI, 359 mit Siegel.
	—	—	— 00.	—	Vermählung mit der Fastrade, nachdem die Königin Hildegard am 30. April gestorben war.
	—	—	Dec. 25.	Haristalio palatio	Weihnachten.
			784 (VII)		
	—	—	April 11.	—	Ostern.
	—	11	Juni 5.		
	—	—	ohne Tag	ad Lippiham	Rheinübergang. Dann verwüstender Zug in Sachsen.
	—	—	ohne Tag	Hucului	da er hier Schwierigkeit findet über die angeschwollene Weser zu setzen, so verlässt er Westphalen und zieht durch Thüringen in die Ebne zwischen Saale und Elbe und verheert jene östlichen Theile Sachsens.
	—	—	ohne Tag	Scahiningi	von hier aus Rückkehr nach Francien.
	—	—	ohne Tag	Wormaciae civitate	hier berichtet ihm sein Sohn Carl von der den Westphalen im Gau Dragini an der Lippe abgewonnenen Schlacht, wodurch der König bestimmt wird nach Berathung mit seinen Franken wieder nach Sachsen zu ziehen.
	17	—	Oct. 9.		
	—	—	Dec. 25.	in villa Lindibi	(super fluvium Ambra) Weihnachten.
			785 (VIII)		
	—	—	ohne Tag	ad Rimi	(in quo loco Wisura et Waharna confluunt) Bis hierher mitten im Winter, dann aber wegen den Ueberschwemmungen zurück.
	—	—	März 30.	Aeresburgi	Ostern. Hierher liess er seine Gemahlin und seine Kinder kommen und verlässt diesen Ort erst im Juni.
		12	Juni 5.		
	—	—	ohne Tag	ad Padrabrunnon	Reichsversammlung, worauf er ganz Sachsen bis in den Bardengau durchzieht. Verhandlungen mit Widukind und Abbio.
	—	—	ohne Tag	Attiniaco palatio publico	hier finden sich Widukind und Abbio ein, nachdem zu ihrer Sicherheit Geiseln gestellt worden und lassen sich sammt ihren Gefährten taufen. Damals war ganz Sachsen beruhigt. — Die von Graf Hartrad in Ostfranken angezettelte Verschwörung wird unterdrückt.
	18	—	Oct. 9.		
	—	—	Dec. 25.	—	Weihnachten.

Digitized by Google

No	F.	L	786 (IX)		
	—	—	April 23.	Attiniaco palatio publico	Ostern. Der König schickt unter seinem Seneschal Audulf ein Heer in die Bretagne, welches dieses Land rasch zum Gehorsam zurück führt.
121	—	—	Mai 00.	Aquisgrani regio palatio	stiftet das Kloster Neustadt im Spessart. Usermann Ep. Wirc. 4.
	—	13	Juni 5.		
122	—	—	— 29.	Maguntiae	stiftet das Bisthum Verden. Lindenbrog 177. Franck alt und neues Mecklenburg II, 26. Buchholtz Gesch. von Brandenburg I, 403.
	—	—	Aug 00.	Wormatie palatio	Synode. Die rebellischen Grafen werden für ehrlos erklärt und geblendet. Auch die Häuptlinge und Geisel aus der Bretagne finden sich hier ein.
123		—	— 31.	——	schenkt dem Kloster Hersfeld die Kirche zu Grebenau nebst Zugehör an der Fulda. Wenck II, 12 und III, 15.
124	-	—	— 31.	——	schenkt dem Kloster Hersfeld die Villa Dorndorf an der Weser (d. h. Werra). Wenck II, 14 und III, 17.
	19	—	Oct. 9.		
125	—	—	Nov. 5.	——	schenkt dem Kloster St. Germain des pres bei Paris die Villa Maroles an der Seine. Bouquet V, 709. Vergl. Ropp Palaeogr. I², 384.
	—	—	Dec. 25.	Florentiae Tuscorum	Weihnachten.
			787 (X)		
	—	—	ohne Tag	Romae	Berathung mit Papst Hadrian Der Herzog Aragis von Benevent schickt seinen Sohn Rumold und bittet vergeblich um Frieden.
	—	—	ohne Tag	ad stum Benedictum	besucht das Kloster Monte Cassino.
	—	—	März 00.	Capua civitate	Lagerung. Der nach Salerno entflohene Aragis erhält Frieden, nachdem er Geiseln gestellt und sammt seinem Volk den hünigliehen Sendbotau geschworen hat.
126	—	—	— 22.	——	bestätigt dem Bischof David von Benevent die Besitzungen und Freiheiten seines Hochstifts. Ughelli VIII, 49. Le Cointe Ann. VI, 334.
127	—	—	— 24.	——	bestätigt dem Kloster S. Vicenzo di Volturno die demselben onterworfenen Klöster und andere Besitzungen, die Freiheit von öffentlichen Abgaben und gerichtliche Immunität. Muratori SS. I b, 366.
128	—	—	— 25	——	ertheilt dem Kloste Monte-Cassino einen für den Unterhalt der Mönche hinreichenden Güterbesitz zu Lehen, dessen Gränzen hier beschrieben werden, und dessen Immunität verkündet wird. Gattula Acc. I, 13. vergl. S. 18,
129	—	—	— 26.	——	Immunitätsbrief für das Kloster Monte Cassino und alle demselben jetzt und hünftig unterworfenen Klöster und Zellen. Gattola Acc. I, 14. Der Ausstellungsort muss Capua heissen und nicht Roma.
130	—	—	— 31.	——	bestätigt dem Bischof David von Benevent die Besitzungen und Freiheiten seines Hochstiftes. Ughelli VIII, 37.
	—	—	April 6.	Romae	(ad stum Petrum) Ostern. Herzog Tassilos Gesandte bitten den Papst um Vermittelung zwischen ihrem Herrn und dem König, erhalten aber die Weisung, dass sich der Erstere nach seinen Eiden unterwerfen solle.
	—	—	ohne Tag	Papiae	lässt von hier aus viele angesehene Langobarden nach Francien abführen.
	-	14	Juni 5.		
131	—	—	Juli 14.	in palatio Nemetensi	stiftet und dotirt das Hochstift Bremen, und übergibt es dem am 13. Juli geweihten Bischof Willehad. Baluze Cap. I, 246 Le Cointe Ann VI, 367. Die Daten Ind. 12 und Reg. 21 dieses in der Geschichte des Adam von Bremen enthaltenen Diploms sind verdorben. Ich folge bei Bestimmung des Jahres dem Chron. Moissiac.
	—	—	ohne Tag	Wormatiae	Reichsversammlung. Der König erzählt den Fürsten seine in Italien verrichteten Thaten, und fordert den Tassilo vergeblich auf, sich nach Vasallenpflicht einzufinden. Weshalb Zug gegen Baiern.
	—	—	ohne Tag	Augustae	hier lagert der König, während sein Sohn Pippin aus Italien durch das Thal von Trient heranzieht und die übrigen Franken, Sachsen und Thüringer zu Pföring an der Donau sich sammelo.

No.	F.	L.			
			787 (X)		
	—	—	Oct. 3	ohne Ort	Tassilo, der sich allenthalben eingeschlossen sieht, unterwirft sich, erneuert seinen Eid, stellt zwölf Geiseln und als dreizehnten seinen Sohn Theodo.
	20	—	— 9.		
	—	—	Dec. 25.	Ingilunheim	Weihnachten.
			788 (XI)		
	—	—	März 30.	—	Ostern.
	—	15	Jun. 5.		
	—	—	ohne Tag	—	Reichsversammlung. Herzog Tassilo erscheint, wird aber beschuldigt auch nach seiner letzten Unterwerfung Feindseligkeiten beabsichtigt zu haben und deshalb zum Tode verurtheilt. Carl begnadigt ihn und gestattet ihm in ein Kloster zu gehen, worauf er und sein Sohn am 9. Juli zu St. Goar geschoren werden.
	21	—	Oct. 9.		
	—	—	ohne Tag	Raganesburg civitate	Die Baiern unterwerfen sich.
132	—	—	Oct. 25.	—	nachdem das Herzogthum der Baiern dem Reich der Franken eine Zeitlang ungetreulicher Weise durch Odilo und Tassilo entzogen gewesen, nun aber mit Gottes Hülfe der alten Herrschaft wieder unterworfen worden, schenkt der König dem Bisthum des heil. Stephan zu Metz, welchem Bischof Engilram vorsteht, auf ewige Zeiten das Manoskloster Chiemsee, welches der Grieche Dodo inne hatte. Kleinmayr 48.
	—	—	Dec. 25.	Aquisgrani palatio	Weihnachten.
			789 (XII)		
133	—	—	März 00.	—	bestätigt seinem getreuen Johannes die Besitzung Fontcouverte im Narbonner Gau, welche demselben König Ludwig von Aquitanien zur Belohnung eines bei Barcelona über die Saracenen davon getragenen Sieges verliehen hatte. Baluze Cap. II., 1400. Bouquet, V, 778. Vaissette I, 29. Le Cointa Ann. VII, 342. Mit Reg. 25 und 18, wobei Bado, der nach dem Juli 794 nicht mehr vorkommt, als Canzler genannt wird.
134	—	—	— 00.	—	bestätigt auf Bitte des Bischofs Walderich von Passau dem Kloster Kremsmünster was Herzog Tassilo von Baiern demselben geschenkt hatte. Buchinger Gesch. von Passau II, 481. Mit Ind. 4, Reg. 21 und Jahr 802. Verdächtig, vergl. a. a. O. I, 92.
135	—	-	— 23.	—	Capitular über Excommunication u. s. w. Baluze Cap. I, 209. Walter II, 66.
	-	—	April 19.	—	Ostern.
	—	—	ohne Tag	Coloniae	Rheinübergang und Zug gegen die Wiltzen. Der König geht durch Sachsen, dann auf zwei Brücken über die Elbe und rückt bis zur Peene vor. Die Feinde unterwerfen sich, nachdem man bis zur Burg des Häuptlings Dragawit gekommen war.
	-	19	Juni 5.		
136	—	-	Sept 28.	. . . . .	(in villa Trutmanni) gewährt den überwundenen Sachsen die Beibehaltung ihrer alten Freiheit und ernennt den Trutmann zum Grafen von Sachsen. Baluze Cap. I, 349. Heydenreich Pfalzgrafen 4. Doch wohl unächt.
	22	—	Oct. 9.		
	—	—	Dec. 25.	Wormacia civitate	Weihnachten.
			790 (XIII)		
137	—	—	März 00.	—	ertheilt dem Kloster St. Victor zu Marseille die Immunität für dessen Besitzungen. Martene Coll I, 98. Bouquet V, 752.
	—	—	April 11.	—	Ostern.
138	—	—	— 00.	—	bestätigt das vom Erzbischof Peter von Mailand zu Ehren des heil. Ambrosius neu eingerichtete Mönchskloster. Ughelli IV, 74. Puricelli Mon. Ambros. 32. Le Cointa Ann. VI, 448. Fumagalli C. D. 81. Genaue Untersuchung der einzigen noch übrigen Abschrift hat statt Placentiae, den richtigeren Ausstellungsort Wormatiae ergeben.
	—	17	Juni 5.		

No.	P.	L.			
			790 (XIII)		
138	—	—	Juni	9.	Moguntia civitate	schenkt dem Kloster Prüm, was dem Alpad in den Gauen Lahngau, Einrich und Engersgau confiscirt worden. Martene Coll. I, 95. Hontheim I, 192. Bertholet II b, 48. Calmet I, 293 Kremer Or. Nass. 6.
	—	—	ohne Tag		ad Saltz palatium	während dem Sommer besucht der König diese Pfalz.
140	—	—	Aug.	31.	Copsistaino	bestätigt dem Kloster St. Denis die Güter zu Ringen und Runningen im Breisgau, welche Graf Hrodhard ohne rechtmässiger Eigenthümer zu seyn an dasselbe veräussert hatte. Mabillon de re dipl. 502. Neugart I, 98. Bouquet V, 753. Or. Guelf. II, 80.
141	—	—	—	31.	——	bestätigt der Kirche des heil. Martin zu Tours die Besitzung zu Stamaconstat im Breisgau, welche derselben der Alemanne Fulrid verkauft hatte, obgleich sie nicht ihm, sondern dem Fiscus gehörte. Martene Coll. I, 98. Bouquet V, 754.
	23	—	Oct.	9.		
	—	—	Dec.	25	Wormacia civitate	Weihnachten. Während des Winters verbrennt die Pfalz; doch bleibt Carl zu Worms.
			791 (XIV)			
142	—	—	Jan.	3.	——	für das Kloster Kremsmünster. Kettenpacher 28 nach Bouquet V, 755.
	—	—	März	27.	——	Ostern. Dann grosser Zug gegen die Avaren, mit welchen Gränzstreitigkeiten statt gefunden hatten. Auf dem nördlichen Ufer der Donau zieht der eine Heerestheil unter dem Grafen Theodorich und dem Kämmerer Meginfried; mit dem andern Heerestheil zieht Carl auf dem südlichen Ufer.
	—	18	Juni	5.		
	—	—	ohne	Tag	Reganesburg	hier bleibt die Königin Fastrada zurück.
	—	—	Sept.	5.	super Ancsum	nachdem Carl hier, an der Gränze zwischen den Baiern und den Avaren, das erste Lager geschlagen, und die Nachricht von einem am 23. August durch seine unter Pippins Anführung aus Italien vordringenden Schaaren erfochtenen Siege erhalten hatte, lässt er vom heutigen Tage an dreitägige Letanien und Fasten beginnen.
143	—	—	ohne	Tag	——	Schreiben an die in Regensburg zurückgebliebene Königin Fastrada über die bisherigen Ereignisse. Bouquet V, 623. Le Cointe Ann. VI, 460.
	—	—	ohne	Tag	——	der König rückt von hier aus weiter. Nachdem die Gränzposten der Feinde geschlagen worden, dringt er verwüstend bis dahin vor, wo die Raab in die Donau fällt. Dann kehrt er über Sarwar zurück ohne andern Verlust als an Pferden.
	23	—	Oct.	8.		
	—	—	Dec.	25.	Reganesburg civitate	Weihnachten. Nach dem Chron. Moissiac. in Vilshofen.
			792 (XV)			
	—	—	April	15.	——	Ostern. Während des Sommers wird eine angeblich durch die Grausamkeit der Fastrada veranlasste Verschwörung entdeckt und bestraft. Pippin, Carls natürlicher Sohn von der Himildruda, der an der Spitze stand, wird als Mönch ins Kloster Prüm geschickt.
	19		Juni	5.		
144	—	—	Juli	27.	——	empfängt von Abt Benedict das von demselben errichtete Kloster Aniane im Gau von Maguelonne, und nimmt es in königlichen Schutz. Bouquet V, 751. Mit Reg 19, was ich auf das langobardische Reich beziehe.
145	—	—	Aug.	8.	——	(palatio publico) gestattet auf Bitte des Patriarchen Paulinus von Aquileja der dortigen Geistlichkeit die freie Wahl ihres Hirten, und verleiht dieser Kirche die Freiheit von verschiedenen öffentlichen Abgaben. Rubeis Monum. 360 Extr.
146	—	—	—	8.	——	bestätigt dem Patriarchen Paulinus von Aquileja die genannten Besitzungen seiner Kirche und deren Immunität. Rubeis Mon. 381 Mit Reg. 34 et 28, was schon desshalb falsch seyn muss, weil der dabei als Canzler genannte Rado nach 794 nicht mehr vorkommt. Wahrscheinlich wurde diese Urkunde zugleich mit der vorstehenden ausgestellt.

Nu.	F.	L.			
			792 (XV)		
147	—	—	Aug. 28.	Regancsburg civitato	verkündet den Reichsbeamten, dass er auf Bitte des Abtes Maurald seinen Getreuen Hilderich zum königlichen Sendboten in den Angelegenheiten des Klosters Farfa ernannt habe. Muratori S. S. II^b, 442.
	25	—	Oct. 9.		
	—	—	Dec. 25.	——	Weihnachten. Nachdem er sich während des Sommers mit Vorbereitungen zu einem neuen Zuge gegen die Avaren beschäftigt hatte.
			793 (I)		
	—	—	April 7.	——	Ostern. Unterlässt den beabsichtigten Zug gegen die Avaren, nachdem er die Nachricht erhalten, dass die Heerschaar, welche Graf Theodorich ihm durch Friessland zuführte, von den Sachsen überfallen und aufgerieben worden sey. — Im Herbste lässt er, um die Donau mit dem Rhein zu verbinden, zwischen der Altmühl und der Rednitz einen Canal graben. Während er sich hiermit beschäftigt ohne seine Absicht zu erreichen, erhält er die Nachricht von einem allgemeinen Aufstande der Sachsen und von glücklichen Streifzügen der Saracenen nach Septimanien. Dies bestimmt ihn, sich westlich zu wenden.
	—	20	Juni 5.		
	26	—	Oct. 9.		
	—	—	Dec. 25.	apud stum Chilianum	(juxta Maenum fluvium) Weihnachten. Dann zum Ueberwintern nach Frankfurt.
			794 (II)		
148	—	—	Febr. 22.	Francanofurd	(super fluvium Moin in loco nuncupante Franconofurd) schenkt der Kirche des heil. Emeram in Regensburg dort in der Nähe gelegene Aecker und Wiesen. Mon. Boic. XXVIII, 3. Ried I, 8. Der Anstellungsort enthält zugleich die erste urkundliche Erwähnung Frankfurts. Vergl. Fichards Entstehung der Reichsstadt Frankfurt.
	—	—	März 23.	——	Ostern.
149	—	—	— 31.	——	bestätigt dem Bischof Dulcissimus von Ceneda die Besitzungen seines Hochstiftes. Ughelli V, 174. Verci Marca I, 1.
	—	21	Juni 5.		
150	—	—	ohne Tag	——	(in suburbanis Moguntiae metropolitanae civitatis, regione Germaniae, in loco celebri, qui dicitur Franconofurd) Reichsconvent und Concil der Bischöfe aus allen Provinzen. Die Ketzerei des Bischofs Felix von Urgel wird verdammt und der König schreibt deshalb an den Bischof Elipandus von Toledo und die andern spanischen Bischöfe. Hartzheim Concilia I. 288 Coleti Concilia IX, 57.
151	—	—	Juli 20.	——	nimmt den Abt Anian mit den Klöstern St. Johann und St Lorenz bei Narbonne, (welche später mit dem Kloster St. Chignan vereinigt wurden) auf dessen Bitte in Königsschutz und Immunität, und bestätigt demselben den Ort Caunes. Mabillon de re dipl. 503. Bouquet V, 755. Vaisette I, 28. Baluze Cap. II, 1399. Hartzheim Concilia I, 391.
	—	—	Aug. 10.	——	die Königin Fastrada stirbt und wird zu Mainz in der Kirche des heil. Alban begraben. Ein Bruchstück ihrer Grabschrift ist jetzt zu Mainz im Dom eingemauert.
	—	—	ohne Tag	Sinotfeld	hier scheinen die Sachsen eine Schlacht liefern zu wollen. Als aber der König von Frankfurt aus, und sein Sohn Carl mit einer andern Heeresabtheilung von Cöln her anrücken, legen sie die Waffen nieder, geben Geiseln und schwören von neuem die Treue. Damals soll je der dritte Mann aus Sachsen abgeführt worden seyn.
	27	—	Oct. 9.		
	—	—	Dec. 25.	Aquisgrani palatio	Weihnachten.
			795 (III)		
	—	—	April 12.	——	Ostern.

No.	T.	L.			
			795 (III)		
152	—	—	Mai	6.	Aquisgrani palatio	entscheidet in der Kirchenversammlung (wie es scheint gegen die Ansicht der Bischöfe), dass Abt Baugulf und die Mönche zu Fulda der Zehnten ihrer Güter nicht sollen beraubt, sondern das diese vielmehr zur Bewirthung der Reisenden und Unterhaltung der Armen sollen verwendet werden. Bodmann Rheing. Alterth. 872.
	—	22	Juni	5.		
	—	—	ohne Tag		in villa Cufesstein	(supra Moenum contra Mogontiacam urbem sita) Reichsconvent. Dann Zug nach Sachsen.
	—	—	ohne Tag		Bardenwih	(in pago Bardengoi) während der König hier lagert und die Ankunft des Abodritenkönigs Witzinus erwartet, wird dieser beim Uebergang über die Elbe von den Sachsen überfallen und getödtet, worüber erzürnt, der König das Land von neuem feindselig behandelt und verwüstet.
	28	—	Oct.	9.		
	—	—	—	25.	Aquisgrani palatio	Weihnachten.
			796 (IV)			
	—	—	April	3.	——	Ostern. Der neue am 26. Dec. 795 erwählte Papst Leo schickt eine Gesandtschaft mit den Schlüsseln zum Grabe des heil. Petrus, der römischen Stadtfahne und andern Geschenken, und bittet, dass der König einen seiner Grossen senden möge, der das römische Volk ihm schwören lasse. — Der König schickt den vom Herzog Eeich von Friaul den Hunnen abgewonnenen Schatz theils nach Rom, theils vertheilt er ihn unter seine Hofbeamte.
153	—	—	ohne Tag		und Ort	ertheilt dem als Gesandter nach Rom gehenden Abt Angilbert von St. Riquier Instructionen. Bouquet V, 625.
154	—	—	ohne Tag		und Ort	Schreiben an Papst Leo bei Gelegenheit von dessen Besteigung des päpstlichen Stuhls. Bouquet V, 625. Le Cointe Ann. VI, 552.
	—	23	Juni	5.		
	—	—	ohne Tag		in Saxoniam	verwüstend.
	29	—	Oct.	9.		
155	—	—	Dec	17.	Aquisgrani	nimmt auf Bitte des Bischofs Franco von Mans die genannten Besitzungen dieses Hochstifts in seinen Schutz und bestätigt dessen Freiheiten. Mabillon Analecta III, 258. Bouquet V, 756.
	—	—	—	25.	——	Weihnachten. Hierher kommt auch sein Sohn Pippin, welchen der König mit einem italienischen und baierischen Heere im Sommer gegen die Hunnen gesendet hatte, und bringt ihm die reiche Beute seines siegreichen Zuges.
			797 (V)			
156	—	—	Febr.	17.	——	vrrleiht dem Abt Assuer von Prüm die Villen Lauciaco und Catiaco im Gau von Angers, nachdem vorher verschiedentlich über deren Eigenthum gestritten, und namentlich dir erstgenannte in iudicio secundum quod lex Romana edocet et sui Scabinii, dem Abte ab- und dem Könige angesprochen worden war. Martene Coll. I, 51.
157	—	—	März	31.	——	restituirt dem Grafen Theodold seine Güter, nachdem derselbe vor dem Gericht der Franken sich ausgewiesen, dass er an der Rebellion des Pippin gegen das Leben und Reich des Königs keinen Antheil genommen. Mabillon de re dipl 508. Bouquet V, 758. Je nachdem man das mangelhafte Datum: pridie Aprilis ergänzt, kann die Urkunde auch zum 4. oder 12. April gehören.
	—	—	April	23.	——	Ostern.
158	—	—	—	28.	——	schenkt dem Kloster St. Riquier die Zelle Forest-monstier, wo St. Richar gelebt und gestorben. Bouquet V, 759.
	—	29	Juni	5.		
	—	—	ohne Tag		Haduloha	nachdem Carl bis hierher auf den äussersten Rand des Landes zwischen Weser und Elbe gegen den Ocean vorgedrungen, kehrt er wieder zurück.

Digitized by Google

No	F.	L.			
			797 (V)		
	—	—	ohne Tag	Aquisgrani palatio	nachdem der König hier den Sohn des nach Mauritanien vertriebenen Königs Ibn-Mauge aufgenommen und von dem Abgesandten des der Insel Sicilien vorgesetzten Patriciers Nicetas Briefe des Kaisers in Constantinopel empfangen, beschliesst er nochmals nach Sachsen zu ziehen und dort den Winter zuzubringen.
	30	—	Oct. 9.		
159	—	—	— 28.	—	Capitular in Mitgegenwart der Sachsen, nämlich der Westphalen, Engrer und Ostphalen, dass die Sachsen die Uebertretung des Königsbannes gleich den Franken mit sechzig Solidis büssen sollen, u. s. w. Baluze Cap. I, 275. Bouquet V, 651. Walter II, 126.
	—	—	Dec. 25.	Heristelli	so nennt der König den Ort an der Weser, wo er mit seinem Gefolge lagert, während das Heer in Sachsen vertheilt ist. Hier empfängt er seine Söhne Pippin aus Italien und Ludwig aus dem spanischen Feldzuge herkommend, desgleichen die Gesandtschaften der Hunnen und des Königs Alfons von Asturien und Gallecien
			798 (VI)		
	—	—	April 8.	—	Ostern.
	—	—	ohne Tag	Minda	von hier aus verwüstet der König das Land zwischen Weser und Elbe mit Feuer und Schwert, nachdem seine Sendboten und seine Gesandten, die vom Könige der Dänen Sigifrid zurückkehrten, waren erschlagen worden. Während dieser Zeit greifen die Transalbinier die mit den Franken jederzeit treu verbündeten Abodriten an, werden aber von deren Herzog Thasco an Suentana aufs Haupt geschlagen.
	—	25	Juni 5.		
160	—	—	Juli 00.	. . . . .	(Valentianas) bestätigt dem Bischof Erembert von Worms die dem heiligen Petrus von König Dagobert geschenkte Stadt Ladenburg sammt angehörigem Odenwald, und schenkt demselben ferner die Kirche zu Edingen und andere Güter. Schannat Hist. Worm. 1. Sehr verdächtig.
	31	—	Oct. 9.		
	—	—	Dec. 25.	Aquisgrani palatio	Weihnachten. Hier hört er die Gesandten der Kaiserin Irene, sodann die des Königs Alfons, welcher Geschenke aus der bei der Eroberung Lissabons den Mauren abgenommenen Beute schickte.
			799 (VII)		
	—	—	März 31.	—	Ostern.
	—	26	Juni 5.		
161	—	—	— 13.	—	bestätigt dem Kloster St. Denis die Schenkungen seiner Schwester Gisla. Bouquet V, 761.
162	—	—	— 00.	—	bestätigt dem Kloster Aniane verschiedene neue Anlagen, welche dessen Mönche in der Nähe des Fiscalguts Juviniacum gemacht haben. Vaisette I, 29. Bouquet V, 761.
	—	—	ohne Tag	Lippeham	allgemeiner Convent. Dann Rheinübergang.
	—	—	ohne Tag	Padrabrunnon	nachdem der König einen Theil seines Heeres unter Anführung seines Sohnes Carl mit Aufträgen für die Abodriten und Wilzen an die Elbe geschickt hat, erwartet und empfängt er hier den nach der übelsten Behandlung Seitens der Römer bei ihm Hülfe suchenden Papst Leo. Er lässt diesen mit ehrenvoller Begleitung wieder in Rom einsetzen und kehrt dann selbst nach Francien zurück.
	32	—	Oct. 9.		
	—	—	Dec. 25.	Aquisgrani	Weihnachten. Graf Wido bringt dem König Siegeszeichen aus der unterworfenen Bretagne. Der Patriarch von Jerusalem sendet ihm Geschenke, welche Carl durch Absendung des Priesters Zacharias mit Gegengeschenken erwiedert.
			800 (VIII)		
	—	—	März 00.	—	Abreise von hier nach der Nordküste, wo er Anstalten gegen die Einfälle der Nordmannen trifft.

Digitized by Google

No.	F.	L.	I.	800 (VIII)		
	—	—		April 19.	In Centulo	(apud stum Richarium) Ostern. Dann längs der Küste weiter.
	—	—		ohne Tag	Ratumago ciuitate	hier geht er über die Seine.
163	—	—		Juni 2.	Turonis ciuitate	(in monasterio sti Martini) gestattet auf Bitte des Magister Albin, Abtes von St. Martin au Tours, dass das Kloster Cormeri auf der Loire und benachbarten Flüssen zwei zollfreie Schiffe haben dürfe. Baluae Cap. II, 1401. Bouquet V, 764.
164	—	—		— 3.	——	gestattet auf Bitte desselben das von Abt Iterius dem heiligen Martin geschenkte Kloster Cormeri mit Benedictinern au besetaen. Bouquet V, 765.
	—	—		— 4.	——	die Königin Liutgard stirbt hier. Der König, nachdem er hier seine drei Söhne bei sich gesehen, geht über Orleans und Paris nach Achen.
	—	27		— 5.		
	—	—		ohne Tag	Aquisgrani	kurzer Aufenthalt.
	—	—		Aug. 00.	Moguntiae	au Anfang des Monats. Allgemeiner Convent. Dann Zug nach Italien.
	—	33	—	Oct. 9.		
	—	—		ohne Tag	Raucnnaa	hier bleibt der König sieben Tage und beschliesst seinen Sohn Pippin mit einem Heer gegen Benevent au senden.
	—	—		ohne Tag	Anconae	hier trennt er sich von seinem Sohn.
	—	—		Nov. 24.	Romae	Ankunft
	—	—		Dec. 1.	——	der König eröffnet, dass er hauptsächlich desshalb nach Rom gekommen sey, um die gegen den Papst erhobenen Beschuldigungen zu prüfen.
	—	—		— 22.	——	da Niemand die gegen den Papst Leo vorgebrachten Beschuldigungen beweisen will, so besteigt dieser vor allem Volke in der St. Peterskirche die Kanzel und reinigt sich durch eidliche Betheurung seiner Unschuld. An demselben Tage kam der Priester Zacharias von Jerusalem zurück, nebst zwei Mönchen, welche der Patriarch mit den Schlüsseln des heiligen Grabes, denen des Calvarienbergs und einer Fahne zum Könige sendete.
	—	—	1	— 25.	——	*Kaiserkrönung.* Als Carl am Weinachtstage vor dem Grabe des heil. Petrus sich gebeugt und sein Gebet verrichtet hatte, setzte Papst Leo eine Krone auf sein Haupt, während das ganze römische Volk zugleich rief: Carolo Augusto, a deo coronato, magno et pacifico, Imperatori Romanorum vita et victoria!
				801 (IX)		
165	—	—	—	März 4.	——	(in ecclesia sti Petri) bestätigt dem Bischof Aribert von Arezzo, was Papst Leo über die streitigen Gränzen der Hochstifte Arezzo und Siena entschieden. Ughelli I, 417. Pecci Storia di Siena 54.
166	—	—	—	— 25.	ohne Ort	Bestätigungs- und Schenkungsbrief für das Kloster St. Peter da Monte Pinguli im Bisthum Arezzo. Margarini 19.
	—	—	—	April 4.	Romae	Ostern. Während des ganzen Winters hatte sich der Kaiser ausschliesslich mit Anordnung der Angelegenheiten der Stadt, des Papstes und ganz Italiens, sowohl der öffentlichen, als der geistlichen und der Privat-Angelegenheiten beschäftigt.
	—	—	—	— 25.	——	Abreise.
	—	—	—	— 30.	Spoletium	grosses Erdbeben. Von hier über Ravenna nach Pavia.
167	—	—	—	Mai .	super fluuium Renum	(in territorio Bononiensi) entscheidet auf der Rückkehr von Rom einen Streit zwischen dem Bischof Vitalis von Bologna und dem Kloster Nonantola wegen der Kirche, S. Mammante di Lizano zu Gunsten des Klosters. Tiraboschi Nonantola II, 34. Savioli I b, 22.
	—	25	—	Juni 5.		

Digitized by Google

No.	F.	L.	I.				
				801 (IX)			
	—	—	—	ohne Tag		Papiae	hier hört der Kaiser, dass im Hafen von Pisa ein Gesandter des Königs Aaron von Persien und ein anderer des Amiratus Abraham, der in Feta regierte, angekommen seyen, und dass sie zugleich den Juden Isaac, der von dee vor vier Jahren an den Perserkönig geschickten Gesandtschaft allein noch übrig geblieben, mit reichen Geschenken und einem Elefanten, bei sich hätten. Er lässt Anstalten treffen, um die Gesandten herbeizuführen, welche ihm dann zwischen Vercelli und Ivrea vorgeführt werden.
	—	—	—	Juni	24.	apud Eporediam	Johannisfest. Dann übee die Alpen.
	30	—	—	Oct.	9.		
	—	—	—	Nov.	00.	Aquisgrani palatio	Synodus examinationis episcopoeum et clericorum.
	—	—	2	Dec.	25.	——	Weihnachten.
				802 (X)			
168	—	—	—	Marz	17.	ohne Ort	restituirt dem Bischof Franco von Mans das Kloster St. Calais. Mabillon Anal. III, 267. Bouquet V, 766.
	—	—	. .	—	27.	Aquisgrani palatio	Ostern.
169	—	—	—	April	4	Franconofurd	Schutz- und Bestätigungsbrief füe den Bischof Peter von Concordia und dessen Hochstift Ughelli V, 326. Archiv IV, 157 Extr.
170	—		—	—	23.	ohne Ort	nachdem die Priester und Canoniker des heil. Gervasius in Mans sich zu Achen beim Kaiser beklagt haben, dass die königlichen Getreuen, welche Güter diesee Kirche als Beneficia besitaen, die aur Erhaltung der dortigen Canoniker und Mönche bestimmten Zehnten und Noaen nicht gehörig entrichten, so verordnet der Kaiser in gegenwärtigee merkwürdigen Urkunde, dass nicht nur diese Abgaben von solchen Gütern geleistet werden sollen, sondern dass deren Inhaber auch die Kirche und kirchlichen Gebäuda in baulichem Stand halten sollen. Mabillon Anal. III, 262. Bouquet V, 767.
171		—	—	—	26.	. . . . .	(Wormaciae) gestattet dem Bischof Luidger von Münster auf seinem Eigengut Werthina im Ruhrgau ein Kloster zu errichten und schenkt den dort aufzubewahrenden Reliquien das Fiscalgut Lothusa im Gau Brabant. Teschenmacher 51. Miraeus III, 8. Or. Guelf V, 90 mit Facs, Bremer Beitr. III, 3. Das Original dieser Urkunde sah ich im geheimen Staatsarchiv zu Berlin; es ist unächt. Vergl Schönemann System II, 126. Kopp Palaeogr. I ², 429
	—	29		Juni	5.		
	—	—		Juli	20.	Aquisgrani palatio	der Jude Isaac kommt und übergiebt dem Kaisee die Geschenke des Königs von Persien, darunter der Elefant, welcher Abulabas hiess
172	—	—	—	Sept.	1.	Haeistallio palatio	schenkt dem heil. Peter zu Trier Cervia und Serriacum nebst angehörigem Wald. Hontheim I, 153.
173	-	-		—	15.	Wesegasilva	(in loco qui dicitur Suega) bestätigt dem Kloster Hersfeld die Villa Salza im Helmgau und die Villa Körner im Altgau, welche demselben der Hörige Magnifard ohne rechtliche Gültigkeit geschenkt hatte. Wenck II, 19 und bessee III, 16. Vergl. Kopp Palaeogr. I ², 386.
	35	—	—	Oct.	9.		
	—	—	—	—	60.	Aquisgrani palatio	grosse Synode.
			3	Dec.	25.	——	Weihnachten.
				803 (XI)			
		—		April	16	——	Ostern.
	—	30	—	Juni	5.		
174				—	13.	——	bestätigt dem Kloster Farfa (Acutianus) im Sabinerland alle seine dermaligen Besitzungen. Muratori S. S. II ² 358.

No.	T.	L.	I.	803 (XI)			
	—	—	—	ohne Tag		ad Mugontiam	Reichsconvent.
	—	—	—	ohne Tag		Salz	hier erneuert der Kaiser Carl mit den Abgesandten des Kaisers Nicephorus den Friedensvertrag. Dann nach Baiern.
	—	—	—	ohne Tag		Regenesburg palatio publico	erwartet hier die Rückkunft des nach Pannonien entsendeten Heeres.
	30	—	—	Oct.	9.		
	—	—	—	—	00.	Salabure	nachdem er im August in Baiern angekommen, also wahrscheinlich schon vorher in Regensburg war.
175	—	—	—	Nov.	17.	Reganesburg palatio publico	bestätigt auf Bitte seines Sohnes Pippin des Königs der Langobarden dem Bischof Peter von Como die Besitzungen seines Hochstifts. Ughelli V, 263. Le Cointe Ann. VI, 820.
176	—	—	—	Dec.	18	Aquisgrani palatio publico	verleiht dem von ihm errichteten Hochstift Osnabrück, wo Wiho Bischof ist, die Gerichtsbarkeit über die dazu gehörigen servos et liddones et liberos, malmon et mundman, dergestalt, dass die königlichen Richter daselbst keine Functionen ausüben sollen. Sandhoff 3. Möser Osnabr. Gesch. I, 405. Mabillon de re dipl. 390. Le Cointe Ann. VI, 824.
177	—	—	—	—	19.	—	schenkt dem Hochstift Osnabrück als der ersten von ihm in Sachsen gestifteten Kirche einen nach Art des Achner gebannten Forst im Wald Osning, und befreit dasselbe von allen königlichen Abgaben mit Ausnahme der Pflicht etwaige Ehebündnisse zwischen dem römischen und griechischen Kaiserthum zu unterhandeln, sintemal in den Osnabrücker Schulen jederzeit lateinisch und griechisch gelehrt werden soll. Sandhoff 4. Möser Osn. Gesch. I, 406. Miraeus I, 16. Baluze Cap. I, 417 mit Siegel. Die Daten gehen zwar auf 804, aber in diesem Jahre war der Kaiser am 19. Dec. nicht in Achen, und es ist auch ausserdem nicht glaublich, dass gegenwärtige und die vorhergehende Urkunde in verschiedenen Jahren sollten ausgestellt seyn. Uebrigens wird die Aechtheit bezweifelt. Vergl. Le Cointe Ann. VI, 825.
	—	—	4	—	25.	—	Weihnachten.
				804 (XII)			
	—	—	—	März	31.	Niumagun	Ostern. Dann über Achen nach Sachsen.
	—	31	—	Juni	5		
	—	—	—	ohne Tag		iuxta Lippine fontem	allgemeiner Reichsconvent
	—	—	—	ohne Tag		Holdunsteti	(super Albiam). Verhandlung mit König Godfrid von Dänemark. Der Kaiser lässt alle jenseits der Elbe und in Wilmnodi wohnenden Sachsen mit Weibern und Kindern wegführen und in seinen übrigen Reichen vertheilen. Das Land jenseits der Elbe giebt er den Abodriten.
	—	—	—	Sept.	15.	Coloniae	hier entlässt er sein Heer und geht über Achen in die Ardenoen zur
	37	—	—	Oct.	9.		Herbstjagd.
178	—	—	—	Nov.	00.	Aquisgrani palatio	ertheilt dem Kloster St. Maria in Organo zu Verona die Zollfreiheit zu Wasser und zu Land. Le Cointe Ann. VII, 14.
	—	—	—	—	00.	—	auf die um die Mitte des Monats erhaltene Nachricht, dass Papst Leo Weihnachten mit ihm feiern wolle, schickt er demselben seinen Sohn Carl bis zum heil. Moritz entgegen.
	—	—	—	ohne Tag		Remis ciuitate	Zusammenkunft mit Papst Leo.
	—	—	5	Dec.	25.	Carisiaco villa	Weihnachten mit dem Papst.
				805 (XIII)			
	—	—	—	Jan.	6.	Aquisgrani palatio	Epiphanie mit dem Papst, den er hierauf reich beschenkt und durch Baiern bis Ravenna geleiten lässt. — Eine in diesen Tagen gemeinschaftlich mit dem Papst für das Kloster ad aquas salvias ausgestellte Schenkungsurkunde bei Ughelli I, 50 und Margarini II, 20 ist unächt.

No.	F	L.	I			
				805 (XIII)		
	—	—	—	April 20.	Aquisgrani palatio	Ostern. Theodorus der Cagan der Hunnen kommt zum Kaiser und bittet ihn, ihm und seinem von den Slaven bedrängten Volke neue Wohnsitze zwischen Sarvar und Heimburg zu gestatten. Was der Kaiser genehmigt, indem er zugleich die Würde des Cagan wieder herstellt. — Er sendet seinen Sohn Carl mit einem Heer nach Böhmen, wo dieser den Herzog Becho tödtet und das Land verwüstet.
	—	32	—	Juni 5.		
	—	—	—	Juli 00.	—	Abreise über Diedenhofen und Metz in die Vogesen zur Herbstjagd.
	—	—	—	ohne Tag	Camp	(in Vogeso Silua) hier trifft des Kaisers Sohn Carl nach seinem glücklichen Feldzug aus Böhmen wieder bei seinem Vater ein.
	38	—	—	Oct. 9.		
	—	—	—	ohne Tag	ad Rumeriei castellum	hier verweilt der Kaiser einige Zeit.
179	—	—	—	Nov. 11.	Theodonis villa palatio	(hier Luttenhofen) nimmt auf Bitte seines Sohnes Pippin und seines Bruders Waldo Abts von St. Denis die von St. Pirmin gegründete Kirche Pfeffers in Churwalchen in seinen Schutz. Eichhorn Ep. Cur. 12.
	—	—	6	Dec. 25.	—	Weihnachten mit seinen Söhnen Pippin und Ludwig. Die Herzöge von Venedig und Zara kommen an den Hof und der Kaiser ordnet die Angelegenheiten Venetiens und Dalmatiens.
				806 (XIV)		
180	—	—	—	Jan 20.	—	schenkt dem Kloster Prüm einen Mansus in Wallersheim. Martene Coll. I, 59. Hontheim I, 156. Bertholet II b, 50.
181	—	—	—	Febr. 6.	—	Theilung des Reichs unter seine drei Söhne Carl, Pippin und Ludwig. Letzterer sollte Aquitanien, Wasconien und einige daran gränzende Länderstrecken, Pippin Italien und was südlich von der Donau gelegen, Carl das übrige, nämlich Francien und Burgund, ausser dem was davon dem Ludwig, Allemannien, ausser dem was davon dem Pippin zugefallen, sodann Austrien, Neustrien, Thüringen, Sachsen, Friesland und den Nordgau erhalten. Du Chesne SS. II, 88. Bouquet V, 771. Le Cointe Ann. VII, 60, Baluze Cap. I, 439. Walter II, 215. Einhard wurde beauftragt, diese von den fränkischen Grossen beschworne und mit verschiedenen, die gegenseitigen friedlichen Verhältnisse betreffenden Vorschriften versehene Urkunde dem Papst Leo zur Unterschrift vorzulegen.
182	—	—	—	ohne Tag	Nouiomago	(infra quadragesimam) Capitular über die herrschaftlichen Sendboten u. s. w. Baluze Cap. I, 451. Walter II, 224.
	—	—	—	April 12.	—	Ostern.
	—	—	—	ohne Tag	Aquisgrani palatio	nachdem der Kaiser seine Söhne Pippin und Ludwig schon von Diedenhofen aus in ihre Reiche entlassen hatte, entsendet er von hier seinen Sohn Carl gegen die Sorauben an der Elbe.
	—	33	—	Juni 5.		
	30	—	—	Oct. 9.		
	—	—	7	Dec. 25.	—	Weihnachten. Nachdem sein Sohn Carl zu Selle an der Maas siegreich an ihm zurückgekehrt war.
				807 (XV)		
183	—	—	—	März 28.	—	Ostern.
	—	—	—	April 28.	—	schenkt dem Abt Tanerad für das Kloster Prüm, was wegen Unzucht dem Godebert in dem Gau von Angers und in pago Rodonico confiscirt worden. Martene Coll. I, 60. Hontheim I, 157.
	—	36	—	Juni 5.		
184	—	—	—	Aug. 7.	Ingilenheim palatio	erlaubt, dass Bischof Egilward von Würzburg dem Grafen Audulf die Kirche zu Freudenbach im Collogau gegen die Kirchen zu Schöpf und Dietingen im Taubergau überlasse. Mon. Boic. XXVIII, 5. Eckhart Comm. de Fr. or. II, 863 mit Siegel.
	40	—	—	Oct. 9.		
	—	—	8	Dec. 25	Aquisgrani palatio	Weihnachten.

No.	P.	L.	I.			
				808 (I)		
	—	—	—	April	16.	Noviomagi
185	—	—	—	Mai	26.	Aquisgrani palatio
	—	35	—	Juni	5.	
186	—	—	—	Juli	17.	——
	41	—	—	Oct.	9.	
	—	—	9	Dec.	25.	——
				809 (II)		
	—	—	—	April	8.	——
	—	36	—	Juni	5.	
	42	—	—	Oct.	9.	
	—	—	—	Nov.	00.	——
187	—	—	—	ohne Tag		——
	—	—	10	Dec.	25.	——
				810 (III)		
	—	—	—	März	31.	——
188	—	—	—	April	22.	——
189	—	—	—	Mai	1.	
	—	37	—	Juni	5.	
	—	—	—	ohne Tag		Lippeham
190	—	—	—	Aug.	12.	Ferdi
	—	—	—	ohne Tag		——
	43	—	—	Oct.	9.	
	—	—	—	—	00.	Aquisgrani palatio
191	—	—	—	ohne Tag		ohne Ort
192	—	—	—	ohne Tag		Aquisgrani palatio
	—	—	11	Dec.	25.	
				811 (IV)		
	—	—	—	ohne Tag		——

Ostern. Erschickt seinen Sohn Carl mit einem Heere an die Elbe um den Feldzug des Dänen Gotfrid gegen die Abodriten zu beobachten.

erlässt dem Bischof Julian von Piacenza den Zoll und andere öffentliche Abgaben von dem zu dessen Hochstift gehörigen Hofe Gusiano. Campi Hist. di Piac. I, 255. Ughelli II, 199. Le Cointe Ann. VI, 109.

nachdem er eine Anzahl Langobarden zur Zeit der Eroberung ihres Landes nach Frankreich abführen, später aber auf Bitte seines Sohnes König Pippins wieder zurückkehren und einigen ihre Erbgüter hatte zurückgeben lassen, so bestätigt er hiermit insbesondere dem Manfred aus der Stadt Reggio diejenigen Erbgüter, welche derselbe zur Zeit seiner Abführung besessen hatte. Muratori Ant. It. III, 781. Tiraboschi Modena I, 11.

Weihnachten.

Ostern.

Concilium über die Frage, von wem der heil. Geist ausgehe und über die Kirchenzucht, nachdem der Kaiser von der Herbstjagd aus den Ardennen zurück gekehrt war.

Capitular über Unterhaltung der Kirchengebäude. Baluze Cap. I, 495. Walter II, 233. Le Cointe Ann. VII, 131.

Weihnachten.

Ostern.

gestattet dem Abt Ratgar von Fuld und seinen Nachfolgern von den Colonen in den Fuldischen Villen Zehnten anzunehmen, um damit Gebäude zu errichten und zu unterhalten. Schannat Hist. Fuld. 83.

(Derthonae) schenkt dem Erzbischof Oldrad von Mailand alles dortige kaiserliche Eigenthum. Le Cointe Ann. VII, 144. Offenbar unächt.

Rheinübergang. Der Kaiser sammelt hier das Heer gegen die Nordmannen und Dänen. Dann rasch zur Aller.

(in Saxonia) bestätigt die Besitzungen des Klosters Ebersheim. Grandidier II, 154. Bouquet V, 775.

hier wird ihm der am 8. Juli erfolgte Tod seines Sohnes Pippin gemeldet, dem dessen Sohn Bernhard nach des Kaisers Anordnung im Reich Italien nachfolgt.

hört hier die Gesandtschaften des Kaisers Nicephorus und des Königs Abulaz von Spanien und kommt mit beiden friedlich überein.

Schreiben an den Kaiser Nicephorus von Constantinopel auf dessen an den mittlerweile verstorbenen König Pippin von Italien gerichtete Botschaft, die gegenseitigen Friedensverhältnisse betreffend. Bouquet V, 631. Le Cointe Ann. VII, 149.

Capitulare von falschen Anklägern am kaiserlichen Hoflager u. s. w. Baluze Cap. I, 473. Walter II, 238. Le Cointe Ann. VII, 151.

allgemeines Placitum. Der Kaiser lässt drei Heere anrücken, eins gegen die Linonen jenseits der Elbe, eins nach Panonien gegen Hunnen und Slaven, das dritte gegen die treulosen Bretagner.

No.	F.	L.	L.	811 (IV)		
193	—	—	—	ohne Tag	Aquisgrani palatio	Testament über seine fahrende Habe. — Diese Urkunde gewährt einen anziehenden Einblick in die Hauswirthschaft des grossen Kaisers. Um die Vertheilung der Almosen nach seinem Tode zu sichern und Streit unter seinen Erben zu vermeiden, heisst es, habe er seine sämmtlichen Schätze und Baarschaften aus Gold und Silber an diesem Tage in drei Hauptabtheilungen bringen lassen. Aus zweien derselben habe er sodann nach der Zahl der in seinem Reiche befindlichen erzbischöflichen Sitze ein und zwanzig Unterabtheilungen gebildet, deren jede besonders aufbewahrt, besiegelt und mit dem Namen der betreffenden Städte (Rom, Ravenna, Mailand, Friuli, Grado, Cöln, Mainz, Salzburg, Trier, Sens, Besançon, Lyon, Rouen, Rheims, Arles, Vienne, Tarentaise, Embrun, Bourdeaux, Tours, Bourges) überschrieben sey, um nach seinem Tode an deren Erzbischöfe ausgehändigt zu werden, welche jedesmal ein Drittel für sich behalten und die übrigen zwei Drittel unter ihre Suffraganbischöfe vertheilen sollten. Die dritte Hauptabtheilung wurde zunächst dem täglichen Gebrauche vorbehalten, sollte aber, nach dem Tode des Kaisers, oder wenn er sich etwa freiwillig von den weltlichen Dingen zurückgezogen haben würde, mit allem andern Nachlass an Erz und Eisen, Waffen und Kleidern, Hausgeräthschaften jeder Art und namentlich auch der zahlreichen Bibliothek, deren einzelne Bücher nach ihrem Werthe zu veräussern wären, in weitere vier Theile getheilt werden. Deren ersten bestimmte der Kaiser zu verhältnissmässiger Vermehrung obiger ein und zwanzig Theile, den zweiten seinen Kindern und Enkeln, den dritten den Armen, den vierten dem kaiserlichen Hausgesinde. Einhardi Vita Caroli Magni cap. 33 bei Pertz S. S. II, 461. Miraeus III, 208. Baluze Cap. I, 487.
	—	38	—	Juni 5.		
194	—	—	—	— 14.	—	entscheidet den zwischen Urso Patriarchen von Aquileja und Erzbischof Arno von Salzburg über ihr Kirchengebiet entstandenen Streit, und bestimmt den Lauf des Dragflusses zur Gränzscheide. Kleinmayr 61. Ughelli V, 36. Harzheim Conc. I, 400. Rubeis Mon. 400 Extr. Wird von den letzteren Herausgebern zum 25. Mai gerechnet. Mit Ind. 4. Imp. 11, Reg. Fr. 42, It. 37; könnte also auch zu 810 gehören.
	44	—	—	Oct. 9.		
195	—	—	—	— 00.	Bononiae	(quae est in littore maris) Capitular über das Aufgebot zum Heerbann u. s. w. Baluze Cap. I, 493. Walter II, 250. Le Cointe Ann VII, 187. Bouq. V, 684.
	—	—	—	— 00.	—	lässt den Leuchtthurm wieder herstellen und besichtigt die Flotte, deren Errichtung er im vorigen Jahre verordnet hatte.
	—	—	—	ohne Tag	Gandao	besichtigt die in der Scheldе liegende Abtheilung der Flotte.
	—	—	—	Nov. 16.	Aquisgrani palatio	Rückkunft.
196	—	—	—	— 26.	—	schenkt dem Kloster Niederaltaich vierzig Mansen in Avarien, da wo die Bielaha in die Donau fällt. Mon. Boic. XI, 101. Le Cointe VII, 208.
197	—	—	—	Dec. 1.	—	bestätigt dem Grafen Benit einen von dessen Vater Amalung (einem ausgewanderten Sachsen) zwischen Weser und Fulda im Buchonischen Wald gemachten Bifang, welcher nach Benits Tode an das Kloster Fulda fallen soll. Mon. Boic. XXVIII, 7. Eckhart Comm. de Fr. or. II, 950. Harenberg 1216 Schannat Trad. fuld. 107 und abweichend Or. Guelf. VI, 549. Schöttgen et Kreisig I, 10 ebenfalls abweichend. Vergl Ropp. Palaeogr. I *, 306.
198	—	—	—	— 21.	—	schenkt dem Patriarchen Maxentius Behufs der Wiederherstellung seiner aus Furcht vor den Gothen und Avaren verlassenen Kirche die Güter der Langobarden Rotgand und Felix, welche wegen deren Untreue (vergl. Einhardi Ann. ad annum 776) waren confiscirt worden. Rubeis Mon. 401.
		12	—	25.	—	Weihnachten. Nachdem sein Sohn Carl am 4. Dec. gestorben war.

Digitized by Google

No.	F.	L.	I.				
				812	(V)		
199	—	—	—	März	8.	Aquisgrani palatio	Placitum, worin Tingulfus verurtheilt wird, weil er binnen den gesetzten 42 Nächten auf Klage des Salasus nicht erschienen war. Mabillon de re dipl. 512. Bouquet V, 776.
200	—	—	—	April	2.	—	befiehlt mehreren genannten Grafen verschiedene ebenfalls genannte Spanier nicht ferner in ihren Besitzungen zu stören, sondern vielmehr vor seinem Sohne Ludwig, dem er die Entscheidung dieser Sache aufgetragen, sich zu verantworten. Baluze Cap. I, 499. Bouquet V, 776. Vaissette I, 36. Le Cointe Ann. VII, 193.
	—	—	—	—	4.	—	Ostern. Um diese Zeit hält der Kaiser einen allgemeinen Convent und entsendet den Bernhard, den Sohn des verstorbenen Pippin, nach Italien.
	—	39	—	Juni	5.		
	95	—	—	Oct.	9.		
	—	—	13	Dec.	25		
				813	(VI)		
201	—	—	—	Mai	9.	—	bestätigt dem Asig, dem Sohne Hiddis, seinen Besitz in Bnchonien. Sehr wichtige Urkunde. Or. Guelf. IV, 911 mit Facs. Falke 377 mit Facs. und Siegel. Mabillon de re dipl. 512 Facs. u. Siegel 391. Vergl. Kopp Palaeogr. I 2, 387. Das Or. ist jetzt in Berlin.
	—	—	—	—	00.	—	Die Brücke bei Maina, welche der Kaiser hatte bauen lassen, verbrennt. Bald darauf wird der Kaiser auf der Jagd in den Ardennen von einem Fussübel befallen und kehrt nach Aehen zurück.
	—	90	—	Juni	5.		
	—	—	—	Aug.	00.	—	allgemeiner Reichsconvent (andern Nachrichten zufolge im September). Der Kaiser setzt seinem zu diesem Zwecke herberufenen Sohne Ludwig eine Krone auf, und ernennt ihn zum Kaiser. Seinen Enkel Bernhard erhebt er zum König von Italien. Hierauf zieht Carl auf die Jagd in die benachbarten Wälder.
	46	—	—	Oct.	9.		
	—	—	—	Nov.	1.	—	Rückkunft des Kaisers.
	—	—	19	Dec.	25	—	Weihnachten.
				814	(VII)		
	—	—	—	Jan.	00.	—	Der Kaiser wird vom Fieber befallen.
	—	—	—	—	28.	—	*Todestag.* Er starb um die dritte Stunde. Noch an demselben Tag wurde er in der Marienkirche beigesetzt und sein Grab mit dieser Inschrift versehen: SUB HOC CONDITORIO SITUM EST CORPUS CAROLI MAGNI ATQUE ORTHODOXI IMPERATORIS, QUI AVENUM FRANCORUM NOBILITER AMPLIAVIT ET ETIAM ANNOS XLVII FELICITER REXIT, DECESSIT SEPTUAGENARIUS ANNO DOMINI DCCCXIIII, INDICTIONE VII, V. KAL. FEBR. — Gegenwärtig ist von dieser Grabschrift nichts mehr zu sehen. Dagegen liegt in der Mitte der Achenschen Marienkirche ein nicht gar alter Stein, dessen kurze Inschrift besagt, dass Carl hier begraben sei. — Bekanntlich wurde der grosse Kaiser von dem Papste Paschal III heilig gesprochen und seine Gebeine, nachdem schon Kaiser Otto III sich im Jahre 1000 die Gruft hatte öffnen lassen, im Jahr 1165 von Kaiser Friedrich I erhoben. In verschiedenen Kirchen von Deutschland und Frankreich wird sein Andenken verehrt, namentlich sind in denen zu Aachen, Frankfurt und Zürich ihm geweihte Altäre. Seine Kleider und Waffen, sein Stuhl und seine Krone wurden die Krönungsinsignien des fränkisch-römischen Reichs, und zuletzt ward am 14. Juli 1792, nach der Wahl der Fürsten und mit dem Beifall des umstehenden Volks, Kaiser Franz II unter den feierlichsten Gebeten damit bekleidet.

Digitized by Google

No.	R.			
		781 (IV)		
	4	Apeil 15.	Romae	*Königsweihe* als König von Aquitanien durch Papst Hadrian in Gegenwart seines Vaters.
	—	ohne Tag	Aurelianis	hiee wird dee dreijährige Knabe aus der Wiege gehoben, bewaffnet, auf ein Pferd gesetzt, und so in sein Reich Aquitanien eingeführt.
		791 (XIV)		
	11	Apeil 15.		
	—	Aug. 00.	Reganesburg	Wehrhaftmachung.
		793 (I)		
	13	April 15.		
202	—	Aug. 3.	Jogundiaco palatio	bestätigt die Stiftung, den Bestand und die Immunität des Klosters Novaille in Poitou. Mabillon Ann. II, 715. Bouquet VI, 452. Mit Reg. Caroli 25 nostri 14, also vielleicht eum nächsten Jahr.
		799 (VII)		
	19	April 15.		
203	—	Juni 13.	Aquisgrani	unterzeichnet die Schenkung seiner Tante Gisla an das Kloster St. Denis. Bouquet V, 760.
		806 (XIV)		
204	—	Febr. 8.	Theodonis villa	Theilung des Reichs Carls auf dessen Todesfall. Siehe bei Carl dem Grossen.
	26	April 15.		
		807 (XV)		
	27	Apeil 15.		
205	—	Dec. 28.	Tolosae	schenkt auf Bitte des Mönchs Wilhelm, der am Hofe Kaiser Carls ein grosser Graf (von Toulouse) gewesen, aber aus Liebe zu Gott nun ein armes Leben erwählt hat, dem Kloster St. Guillem du Desert in Languedoc den Fiscus Miliacus. Vaisette I, 34. Bouquet VI, 453.
		808 (I)		
206	—	April 7.	Cassanogelo palatio	veeleiht dem Kloster Cormeri im Gau von Tours die Zollfreiheit für zwei Schiffe. Baluze Cap. II, 1491. Bouquet VI, 453.
	28	— 15.		
		813 (VI)		
	33	April 15.		
	—	Aug. 00.	Aquisgrani	sein Vater setzt ihm in der Mariencapelle und in Gegenwart der Reichsversammlung eine Krone auf, und ernennt ihn zum Kaiser (nach dem am 8. Juli 810 und am 4. Dec. 811 erfolgten Ableben seiner Brüder Pippin und Carl war nämlich Ludwig der einzige eheliche Sohn Carls des Grossen.)
	I.	**814 (VII)**		
	1	Jan. 28.	. . . . .	Todestag Kaisee Carl des Grossen, von welchem ab Ludwig der Fromme die Jahre seinee kaiserlichen Regierung rechnet.
	—	Febr. 2.	apud Tedoadum villam	allgemeine Volksversammlung dee Aquitanier.
	—	ohne Tag	——	hier erhält Ludwig die Nachricht von dem Tode seines Vaters und reis't nach einigem Zögern langsam nach Achen.
207	—	März 31.	. . . . .	(Franconofurt palatio regio) bestätigt die Freiheiten des Klosters Hersfeld. Wenck III, 19. Diese Uekunde ist unächt Ropp Palaeogr. I², 432.
208	—	April 23.	Aquisgrani palatio	verleiht dem Kloster Aniane im Gau von Maguelone das Recht der Zollfreiheit für dessen Boten im Reich. Bouquet VI, 455. Vaisette I, 42.

Digitized by Google

No.	L.	814 (VII)		
209	—	April 23.	Aquisgrani palatio	nimmt dasselbe in seinen Königsschutz und bestätigt dessen Immunität. Bouquet VI, 455. Vaisette I, 94 zum 24. April.
210	—	— 23.	—	schenkt demselben die Zelle St. Guillem du Desert. Bouquet VI, 456.
211	—	Mai 31.	—	bestätigt dem Kloster Donzere an der Rhone im Gebiet von Orange seine Besitzungen und seine Immunität. Bouquet VI, 457.
212	—	Juni 2.	—	Schutz- und Immunitätsbrief für das Kloster Kempten. Mon. Boic. 28, 9. Neugart C. D. II, 3.
213	—	Juli 11.	—	schenkt und bestätigt dem Kloster St. Severin bei Bordeaux die Villa Miscaria im Gau von Saintes. Bouquet VI, 458.
214	—	— 28.	ohne Ort	schenkt dem Hochstift Lausanne die Zelle Baume sur la Vonoge und einige andern Besitzungen. Zapf I, 3.
215	—	Aug. 1.	Aquisgrani palatio	bestätigt einen Gütertausch zwischen dem Kloster Nonantola und dem Kloster des heil. Salvator zu Brescia. Mur. Ant. It. II, 201.
216	—	ohne Tag	—	bestätigt dem Abt Frodoin von Novalese den Stiftungsbrief und die Rechte dieses Klosters. Mur. Ant. It. III, 31.
217	—	ohne Tag	—	Zollfreiheit für das Kloster La Grasse an dessen Abt Atala ertheilt. Vaisette I, 95. Nouveau Traité III, 667 Facs.
218	—	Aug. 20.	—	bestätigt auf Bitte des Bischofs Franco, nachdem die ältern Urkunden der Kirche des heil. Protasius und Gervasius zu Mans verbrannt sind, alle deren dermaligen Besitzungen und hörige Leute. Bouquet VI, 459.
219	—	— 25.	—	bestätigt dem Kloster St. Calais (Anisola) Königsschutz und Immunität. Bouquet VI, 460.
220	—	Sept. 1.	—	bestätigt dem Kloster Hornbach bei Zweibrücken die Zollfreiheit. Acta Pal. VI, 396.
221	—	— 2.	—	bestätigt die Immunität und Begränzung des Bisthums Halberstadt. Leuckfeld Ant. Groning. 10. Lünig XVII, 15. Leibnitz S. S. Brunsw. II, 111.
222	—	— 3.	—	bestätigt dem Bischof Bernhar von Worms den Königsschutz und die Immunität seines Hochstifts. Schannat Hist. Worm. 3.
223	—	— 3.	—	gestattet der Wormser Kirche die Wahl ihres Oberhirten nach Anleitung der Canones. Schannat Hist. Worm. 3.
224	—	— 9.	—	bestätigt dem Bischof Betto von Langres die genannten Besitzungen und Rechte wie auch die Immunität seiner Kirche, nachdem deren Documente bei dem Einfalle der Saracenen theils verbrannten theils abhanden kamen. Bouquet VI, 461.
225	—	— 9.	—	schenkt dem unter Bischof Hildebold stehenden Hochstift Macon die Villa Rosarias im Gau von Lyon. Bouquet VI, 462.
226	—	— 11.	—	bestätigt dem Erzbischof Theodulf die Immunität und den Königsschutz des Erzstifts Orleans. Bouquet VI, 499 verglichen mit S. XCVIII.
227	—	Oct. 1.	Cispiaco palatio	verleiht den Klöstern Stablo und Malmedy die Zollfreiheit, namentlich auch für ihre Schiffe auf dem Rhein und auf der Maas. Martene Coll. II, 21. Bertholet II[b], 52.
228	—	— 1.	—	bestätigt denselben ihre Besitzungen. Martene Coll. II, 23. Bertholet II[b], 53.
229	—	Nov. 3.	. . . . .	(Ingelenheim curte regia) bestätigt die Rechte und Besitzungen des Klosters Ebersheim. Grandidier II, 156 mit Ind. 5, Reg. 10. Unächt.
230	—	— 19.	Aquisgrani palatio	bestätigt dem Kloster La Grasse in der Dioces von Carcasonne seine Immunität. Bouquet VI, 463. Vaisette I, 91.
231	—	ohne Tag	—	verleiht demselben die Zollfreiheit für seine Wägen und Schiffe. Bouquet VI, 464.
232	—	Nov. 28.	—	bestätigt dem Bischof Christian von Nimes die Immunität seines Hochstifts. Bouquet VI, 464. Vaisette I, 93. Baluze Misc. IV, 420.
233	—	Dec. 1.	—	bestätigt dem Abt Hildoin von St. Denis die Immunität seines Klosters. Bouquet VI, 465. Felibien 45.

Digitized by Google

No.	I.				
		814 (VII)			
234	—	Dec.	1.	Aquisgrani palatio	bestätigt demselben die Mossfreiheit dieses Klosters. Bouquet VI, 466. Mabillon de re dipl. 384. Facs. und Sirgel. Felibien 46.
235	—	—	3.	—	bestätigt dem Kloster St. Martin major bei Tours Königsschutz und Immunität. Bouquet VI, 468.
236	—	—	29.	—	nimmt auf Bitte des Erzbischofs Nifrid von Narbonne dessen Kirche in Schutz und Immunität. Bouquet VI, 469. Vaisette I, 49.
237	—	—	28.	—	schenkt auf Bitte des Abtes Apollinar dem Kloster St. Anthymus bei Siena den vicus de Cilcario. Ughelli III, 530.
		815 (VIII)			
238	—	Jan.	1.	—	Verordnung wegen der Ansiedelung der vor den Saracenen nach Septimanien und in den von fränkischen Markgrafen besetzten Theil Spaniens flüchtenden Spanier. Baluze Cap. I, 549. Bouquet VI, 470. Walter II, 290.
239	—	—	1.	—	bestätigt seinem Getreuen Johann und dessen Erben den im Narbonnergau bereits gemachten und noch zu machenden Bifang (aprisio) zu freiem, zinslosem Besitz, dergestalt, dass auch kein Graf oder Richter über die auf solchem Gebiet angesiedelten Leute irgend eine Gewalt haben solle, sed Johannes et filii sui et posteritas illorum, illi eos (homines) judicent et distringent et quicquid per legem judicauerint, stabilis permaneat. Baluze Cap. II, 1405. Vaisette I, 45. Bouquet VI, 472. Diese Verfügung wird für die älteste erbliche Verleihung der Gerichtsbarkeit an Laien gehalten.
240	—	—	8.	—	verleiht dem Kloster St. Mesmin de Miei bei Orleans die Zollfreiheit für seine Wagen und drei Schiffe. Baluae Cap. II, 1406. Bouquet VI, 372.
241	—	—	11.	—	verleiht seinem getreuen und vielfach um ihn verdienten Einhard und dessen Gattin Imma Michelstadt im Odenwalde nebst zwei Leugen in der Runde, sodann Ober- und Unter-Mühlheim (Seligenstadt), was sonst Graf Drogo besessen, als Eigenthum. Codex Laur. I, 44. Schneider Erhachische Historie 503.
242	—	—	18.	—	bestätigt dem Bischof Bernard von Vienne die Besitzungen, die Immunität und den Königsschutz seines Hochstifts. Baluae Cap. II, 1406. Bouquet VI, 473.
	2	—	28.		
243	—	Febr.	3.	—	bestätigt dem Abt Tancrad den Königsschutz und die Immunität des Klosters Prum. Hontheim I, 166. Bertholet II[b], 55.
244	—	—	12.	—	bestätigt die Immunität des Klosters Charroux im Gau Poitou. Bouquet VI, 474.
245	—	—	22.	—	bestätigt dem Kloster Aniane im Gau von Maguelonne einen mit dessen Nachbarn gemachten Gütertausch. Vaisette I, 46. Bouquet VI, 475.
246	—	—	28	—	bestätigt die Immunität des Klosters Montier-en-Der im Gau le Partois. Bouquet VI, 476.
247	—	März	5.	—	bestätigt dem Kloster Lorsch Immunität und Königsschutz. Cod. Laur. I, 37.
248	—	—	5.	—	bestätigt demselben die Fischerei im Rhein bei Godenau und die Erlaubniss einen Weg an der Weschnitz anzulegen. Cod. Laur. I, 39.
249	—	—	23.	—	bestätigt einen zwischen dem Grafen Hartmann und der Abtei Görtz abgeschlossenen Precarievertrag, welcher vom Abt und Bischof Magulf war angefochten worden. Calmet I, 298. Meurisse 185. Gallia christ. XIII, 361. Bouquet VI, 477.
250	—	Mai	21.	—	übergiebt dem Kloster Aniane im Gau Maguelonne die Zellen Condargue und Casencuve. Bouquet VI, 478.
251	—	Juni	2.	—	bestätigt auf Bitte des Abtes Einhard die Immunität des Klosters Blandinium bei Gent und erlässt demselben alle Abgaben an den Fiscus. Miraeus I, 131.
252	—	—	10.	—	gestattet dem Bischof Bernard von Vienne fünf zollfreie Schiffe auf der Rhone und Saone. Baluze Cap. II, 1407. Bouquet VI, 479.
253	—	—	18	—	bestätigt dem Abt Tento von Vicenza di Volturno die Privilegien dieses Klosters. Mur. S. S. I[b], 390. Da das Regierungsjahr fehlt, so könnte die nur mit Ind. VIII versehene Urkunde auch zu 830 gehören. Doch ist sie überhaupt zweifelhaft, da Tento erst 853 Abt geworden.

Digitized by Google

No.	I.				
		815 (VIII)			
254	—	Juni	15.	Aquisgeani palatio	nimmt auf Bitte des Bischofs Thomas von Viviers dessen Hochstift in Königsschutz und Immunität. Bouquet VI, 479.
255	—	—	18.	——	Schutz- und Immunitätsbrief für das Kloster St. Maixent im Gau Poitou. Bouquet VI, 480.
	—	Juli	1.	Paderbrunna in Saxonia	allgemeine Volksversammlung.
256	—	—	16.	——	bestätigt einen wichtigen Gütertausch zwischen Erzbischof Arno von Salzburg und dem Hahold. Kleinmayr 63.
257	—	—	22	——	bestätigt dem Bischof Modoin von Autun den Königsschutz und die Immunität seines Hochstifts. Bouquet VI, 481.
258	—	Aug.	9.	Franconofurd palatio regio	bestätigt dem Kloster Farfa im Sabinerland solche Freiheiten wie die andern Benedictinerklöster in Francien haben, nebst genannten Besitzungen. Muratori S. S. II^b, 364.
	—	—	00.	——	von hier aus schickt der Kaiser den König Bernhard von Italien nach Rom, um zu untersuchen, was es mit der Verschwörung gegen den Papst Leo und deren Bestrafung für eine Bewandtniss gehabt habe.
259	—	Oct.	26.	Nimmago palatio	Schutz- und Immunitätsbrief für das Kloster St. Wandrille (Fontanellense monasterium) in der Dioces von Rouen. Martene Coll. I, 61. Bouquet VI, 482.
260	—	Nov.	11.	Aquisgrani palatio	gestattet dem Kloster L'Isle Barbe bei Lyon drei zollfreie Schiffe auf der Saone, der Rhone und dem Doubs. Bouquet VI, 483.
261	—	—	19.	——	bestätigt die Besitzungen des von seinem Bruder dem König Pippin und dem Bischof Rotald von Verona wieder hergestellten Klosters St. Zeno. Ughelli V, 705.
262	—	Dec.	3.	——	Schutz- und Bestätigungsbrief für das Kloster Psalmodi in der Diöces von Nimes. Vaisette I, 48. Bouquet VII, 485.
263	—	—	3.	——	bestätigt dem Abt Sieghart den von seinem Vater dem Salvatorskloster zu Berg im Donaugau verliehenen Immunitätsbrief. Mon. Boic. XXVIII, 11. Ried I, 25. Geöff. Arch. III, 528.
264	—	—	8.	——	Schutz- und Immunitätsbrief für das Kloster Montolieu in der Diöces von Carcassonne. Vaisette I, 48. Bouquet VI, 485. Baluze Cap. II, 1408.
265	—	—	14.	——	bestätigt die Privilegien und Immunitäten des Klosters Reichenau. Grandidier I, 161. Neugart I, 159. Schöpflin A. D. I, 63.
266	—	—	20.	——	restituirt dem Erzstift Vienne die Villa Dalforiana in pago Vasionense. Bouquet VI, 486.
		816 (IX)			
267	—	Jan.	13.	——	bestätigt dem Kloster Bonmoutier in den Vogesen Immunität und Königsschutz Grandidier II, 159. Schöpflin A. D. I, 62.
268	—	—	27.	——	bestätigt den Vertrag zwischen dem Bischof von Constanz und dem Abt von St. Gallen, die Verhältnisse dieses Klosters zum Hochstift betr. Neugart I, 156. Vergl. die Urk. Carls des Grossen vom 8. März 786.
	3	—	26.		
269	—	Febr.	5.	——	Bestätigungs- und Immunitätsbrief für das Erzstift Salzburg. Kleinmayr 65.
270	—	—	10.	——	weitere Verordnung in Betreff der vor den Saracenen fliehenden und unter dem fränkischen Schutz sich niederlassenden Spanier. Hiervon sollten sieben Exemplare an folgenden Orten hinterlegt werden: in Narbonne, Carcassonne, Roussillon, Ampurias, Barcelona, Gironna und in Beziers, ausser einem achten im kaiserlichen Pfalzarchiv. Baluze Cap. I, 569. Walter II, 307. Bouquet VI, 486. España sagrada XLIII, 369.
271	—	—	10.	——	erneuert auf Bitte des Bischofs Hildebald von Meaux die Verordnung, dass alle, welche von dieser Kirche Güter zu Lehen haben, derselben Nona und Decima bezahlen und bei Bauten beistehen sollen. Bouquet VI, 487.
272	—	März	10.	——	bestätigt dem Kloster St. Germain das Recht mit vier Schiffen zollfrei auf der Loire zu fahren. Baluze Cap. II, 1411. Bouquet VI, 488.

Digitized by Google

No.	I.				
		816 (IX)			
273	—	März	26.	Aquisgrani palatio	bestätigt die Besitzungen des Klosters St. Mein, nachdem dessen Documente bei einem feindlichen Einfall zu Grunde gegangen waren. Bouquet VI, 489.
274		April	16.	—	bestätigt dem Hochstift Cammrich Königsschutz und Immunität. Carpentier Hist. Cam. 1 nach Bouquet. Miraeus II, 930. Extr. Bouquet VI, 490 Extr.
275	—	Mai	2.	—	nimmt das Kloster Fuld in seinen Schutz, ertheilt ihm die Immunität und die Freiheit von öffentlichen Abgaben, desgleichen die freie Abtswahl. Schannat Hist. Fuld. 87. Eckhart Francia orient. II, 877. Schannat Vindic. Tab. 4. Facs. und Siegel.
276	—	Juni	2.	—	Schutz- und Bestätigungs-Brief für das Kloster Vieux Moutier am Fluss Marsoupe. Bouquet VI, 490.
277	—	—	2.	—	bestätigt dem Abt Smaragd den Königsschutz und die Immunität des Klosters St. Mihiel. Calmet I, 296.
278	—	—	10.	—	bestätigt die Privilegien des Klosters St. Vincenzo di Volturno und insbesondere die Schenkungen der Herzoge Lupus und Hildeprand. Muratori S. S. I^b, 369.
279	—	—	20.	—	Schutz- und Immunitätsbrief für das Kloster St. Maur des Fossés bei Paris. Mabillon Annal. II, 721. Bouquet VI, 491.
280	—	—	20.	—	Zollfreiheit für die Handelsboten dieses Klosters. Bouquet VI, 492.
281	—	Juli	13.	Theodonis villa palatio regio	verordnet, dass alle, welche Güter von dem Kloster Vieux Moutiers zu Lehen haben, demselben Nona und Decima nebst Hülfe beim Bauwesen leisten sollen. Baluze Misc. IV, 422. Bouquet VI, 493.
282	—	Aug.	22.	Aquisgrani palatio regio	bestätigt dem Kloster Murbach die seit König Pippin dazu gehörigen freien Leute, und verordnet, dass Niemand sie beunruhigen solle. Schöpflin A. D. I, 94. Martene Thes. I, 19.
283	—	—	22.	—	bestätigt demselben seine Zollfreiheit. Schöpflin A. D. I, 84. Bouquet VI, 494.
284	—	—	27.	—	bestätigt dem Erzbischof Hettin von Trier den Königsschutz, die Immunität und die Abgabenfreiheit seiner Kirche. Hontheim I, 107. Gallia christ. XIII, 305.
285	—	—	28	—	bestätigt dem Bischof Adeloehus von Strasburg Carls des Grossen Schenkung des Breuschthales. Schöpflin A. D. I, 65 mit Facs. Grandidier II, 165. Bouquet VI, 505. Vergl. Ropp Palaeogr. I^a, 387.
286	—	Sept.	2.	—	Zollfreiheit für das Kloster Vieux Moutier im Gau von Verdun. Bouquet VI, 495.
287	—	Oct.	15.	Compendio palatio	Schutzbrief für die Rechte und die Wirksamkeit der Vögte des Klosters Aniane. Vaissette I, 99. Bouquet VI, 496.
288	—	—	23.	Salmunciaco palatio	bestätigt dem Bischof Benedict von Angers die Immunität und Zollfreiheit seines Hochstifts. Bouquet VI, 499.
	—	—	00.	Remis	Kaiserweihe durch Pabst Stephan. Ann. sti Emm. bei Pertz S. S. I, 93. Ann. Xant. bei Pertz S. S. II, 224.
289	—	Nov.	1.	—	schenkt der erzbischöflichen Kirche zu Reims, wo er vom Papst Stephan die kaiserliche Weihe empfangen, und welche er deshalb von Grund aus wiederherstellen will, die Abtei Montier-en-Der am Flusse Voire gelegen. Mabillon Annal. II. 757. Bouquet VI, 497. Mit Ind. IV und imp. 8.
290	—	—	9.	Compendio palatio regio	restituirt dem Kloster Prüm einen beim Königsgut Tomen gelegenen Wald. Martene Coll. I, 96. Hontheim I, 170.
291	—	—	17.	—	bestätigt dem Kloster St. Salvator auf dem Berg Amiata Immunität, Besitzungen und freie Abtswahl. Ughelli III, 590.
		817 (X)			
	6	Jan.	28.		
	—	April	9	Aquisgrani palatio regio	Gründonnerstag. Die hölzerne Gallerie, auf welcher der Kaiser aus der Kirche in den Pallast geht, stürzt ein, ohne ihn bedeutend zu verletzen.
	—	—	12.	—	Ostern.

Digitized by Google

No.	I.				
		817 (X)			
292	—	Mai	5.	Aquisgrani palatio regio	schenkt dem Kloster Sorese im Gau von Toulouse verschiedene von Graf Ariacus dem Kaiser übergebene Güter. Bouquet VI, 501.
293	—	Juni	8.	——	erlässt dem Kloster St. Gallen von sieben und vierzig Mansen die an die Grafen zu entrichtenden Abgaben mit ausdrücklichem Vorbehalt dessen, was davon an die königliche Pfalz zu bezahlen ist. Neugart I, 163. Herrgott Gen. II, 16.
	—	Juli	00.	——	Reichsversammlung. Ludwig der Fromme ernennt seinen Sohn Lothar zum Kaiser, seinen Sohn Pippin zum König von Aquitanien und seinen Sohn Ludwig zum König von Baiern.
294	—	—	00.	——	Capitular über die Theilung des Reichs auf den Todesfall des Kaisers unter dessen Söhne Lothar, Pippin und Ludwig. Baluze Cap. I, 573. Bouquet VI, 405. Walter II, 309.
295	—	—	00.	——	Capitular über das Mönchswesen. Baluze Cap. I, 579. Walter II, 313.
296	—	—	00.	——	Matrikel der Klöster im fränkischen Reich, je nachdem sie: 1) Geld und Kriegsdienst, 2) bloss Geld, oder 3) blos Gebet zu leisten haben. Baluze Cap. I, 589. Bouquet VI, 407. Walter II, 328.
297	—	—	16.	——	bestätigt auf Bitte des Bischofs Regimpert von Limoges den dortigen Canonikern die vom Diacon Methusalam gestiftete Zelle zu Carantenagus. Bouquet VI, 501.
298	—	—	16.	——	bestätigt demselben Bischof die Immunität und den Königsschutz seines Hochstifts. Bouquet VI, 502.
299	—	—	16.	——	nimmt das vom Vater des Grafen Elpodorius auf fiscalischem Boden gestiftete Kloster Cruas an der Rhone in Königschutz und verfügt dessen Immunität. Vaisette I, 50. Bouquet VI, 503.
300	—	—	24.	——	bestätigt dem Kloster Solignac in Limosin seine Immunität. Bouquet VI, 504. Baluze Cap. II, 1419.
301	—	Aug.	2.	Ingilenheim	tauscht mit dem Kloster Fuld, dem er Bingenheim und Echzell im Gau Wetteran überlässt, und dagegen Harheim und Steden im Niddagau empfängt. Schannat Trad. Fuld. 125. Vergl. Schöttgen et Kreysig I, 11.
302	—	—	30.	Aquisgrani palatio regio	schenkt dem Kloster St. Germain des Près die von Carl dem Grossen an Rueil in der Seine angelegte Fischerei. Bouquet VI, 505.
303	—	—	30.	——	bestätigt die Besitzungen und die Immunität des Klosters St. Martin bei Tours. Martene Coll. I, 63. Bouquet VI, 506. Baluze Cap. II, 1412 mit der Angabe, dass die Bulle von Gold sei.
304	—	—	30.	——	bestätigt die Zollfreiheit desselben Klosters. Martene Coll. I, 65. Bouquet VI, 508.
305	—	Nov.	20.	——	schenkt auf Bitte des Bischofs Wendilmar von Tournai Bauplätze zur Vergrösserung des Klosters der dortigen Canoniker. Miraeus I, 336. Bouquet VI, 509. Mieris II, 1127.
	—	Dec.	25.	apud Cauillonem	Weihnachten. Hier unterwarf sich König Bernhard von Italien, nachdem der Kaiser dessen Aufstand noch zu Achen erfahren und rasch ein Heer zu seiner Bezwingung aufgeboten hatte.
		818 (XI)			
	5	Jan.	28.		
	—	März	20.	Aquisgrani palatio regio	Ostern.
306	—	Juni	2.	——	restituirt dem Kloster St. Gallen die Güter, welche demselben Isengrimm gültig geschenkt hatte, die aber später wegen dessen Vergehen gleich seinen eignen waren confiscirt worden. Neugart C. D. I, 169.
307	—	—	3.	——	nimmt das dem Hochstift Constanz unterworfen gewesene Kloster St. Gallen in seinen unmittelbaren Schutz. Neugart C. D. I, 170.

No.	I.				
		818 (XI)			
308	—	Juli	27.	Aurelianis ciuitate	bestätigt die Zollfreiheit des Klosters Fleury im Gau von Orleans. Bouquet VI, 511.
309	—	—	27.	—	bestätigt den Königsschutz und die Immunität dieses Klosters. Bouquet VI, 512.
310	—	Aug.	17.	Andecauis palatio	Schutz- und Bestätigungsbrief für das Kloster Manlieu in Auvergne. Bouquet VI, 513.
	—	—	00.	—	von hier aus Zug gegen die Bretagne.
	—	Oct.	1.	—	Rückkehr von diesem Zuge zur Kaiserin.
	—	—	3.	—	die Kaiserin Irmingard stirbt. Nun über Bouen, Amiens und Camrich nach Achen.
	—	ohne Tag		Heristallio palatio	hier hört er die Gesandten des neuen Herzogs Sign von Benevent. Sodann die der Abodriten, Borna's des Herzogs der Gndascaner, und des Lindewit des Herzogs von Nieder-Pannonien.
311	—	Dec.	4.	Aquisgrani palatio regio	schenkt dem Kloster Aniane im Gau von Maguelonne die königliche Zelle St. Martin innerhalb Arles und den Ort Murenatus. Vaisette I, 53. Bouquet VI, 514.
312	—	—	25.	—	Weihnachten. Hierauf Reichsversammluog über die Angelegenheiten der Kirchen und Klöster. Dem salischen Gesetz werden einige Capitel angefügt (gedruckt bei Baluze Cap. I, 597. Walter II, 329. Bouquet VI, 416). Der Kaiser vermählt sich mit Judith der Tochter des Herzogs Welf.
		819 (XII)			
313	—	Jan.	11.	—	bestätigt die Privilegien und die genannten Besitzungen des Klosters S. Vincenzo di Volturno. Muratori S. S. I^b, 371.
	6	—	28.		
314	—	März	9.	—	über die gegenseitigen Verhältnisse des Klosters Aoiaoe und der Zelle an dem Fluss Agout, genannt Bella Cella. Vaisette I, 52. Bouquet VI, 515.
315	—	—	15.	—	schenkt der Kirche St. Peter zu Maguelonne die Villa Villanova, wie solche Graf Robert zu Lehen gehabt. Vaisette I, 52. Bouquet VI, 516.
316	—	—	16.	—	gestattet dem Abt Arnulf aus dem Fluss Bulogne einen Canal nach dem neu errichteten Kloster Dee in der Dioces von Nantes zu führen, unter der Bedingung, dass er da, wo er die Königsstrasse durchschneidet, eine Brücke erbaue, damit die Reisenden nicht gehindert werden. Bouquet VI, 516.
317	—	April	6.	—	bestätigt die Stiftung des Klosters Conques im Gau Ruergue durch Dado und schenkt demselben viele Kirchen. Baluze Cap. II. 1216. Bouquet VI, 517.
318	—	—	13.	—	bestätigt auf Bitte des Abtes Linhard die Immunität des Klosters St. Bavo zu Gent. Miraeus I, 18.
	—	Juli	00.	Ingelinheim palatio regio	Reichsversammlung. Ein Heer wird aus Italien nach Pannonien gegen den Liudewit geschickt, richtet aber wenig aus.
319	—	—	22.	—	schenkt dem Kloster St. Cornelius und Cyprian zu Buchau am Federsee die Villa Sulgen und bestätigt dessen Immunität. Neugart C. D. I, 175. Lünig XVIII, 7. Der Ort heisst hier und bei der folgenden Urkunde Ingelinheim palatio publico.
320	—	—	28.	—	restituirt auf Bericht seiner Sendboten dem Etting, Rutmar und Thancmar Güter im Gau Stormare, die ihnen beim Aufstand der Wigmoder aus Misverstand waren confiscirt worden. Schaten I, 65, wo ich das Datum 9 Kal. Aug. lese.
321	—	Aug.	7.	—	restituirt dem Kloster Hornbach die demselben ungerechter Weise entzogenen Güter zu Gellheim im Wormsgau und zu Habkirchen im Bliesgau. Acta Pal. VI, 248. Tabouillot Hist de Metz IV, 22.
322	—	ohne Tag		—	bestätigt eine Güterabtretung von Seiten des Bischofs Angilhelm von Auxerre an die dortigen Canoniker des heil. Stephan. Martene Coll. I, 68 Bouquet VI, 518. Die Angabe des Monats bei dieser prima idus ausgestellten Urkunde fehlt, doch zeigt die Ind. XIII, dass sie in dem Spätherbst, nach des Kaisers Rückkehr von der Jagd in den Ardennen, ausgestellt worden ist.

No.	J.				
		819 (XII)			
323	—	Dec.	27.	Ingelinheim palatio regio	bestätigt die von Carl dem Grossen zwischen Aquileja und Salzburg getroffene Theilung ihrer Diocesen in Karentanien nach dem Draufluss. Kleinmayr 76.
		820 (XIII)			
	—	Jan.	00.	——	Reichsversammlung. Drei Heere werden gegen den Rebellen Ludewit beordert.
324	—	—	20.	——	restituirt dem Bischof Wullgac gewisse Güter im Badenachgau, welche Graf Radolf der Kirche des heil. Salvator und Kilian zu Würzburg entzogen hatte. Mon. Boic. XXVIII, 13. Eckhart Comm. II, 880. Vergl. Kopp Palaeogr. I., 388.
	7	—	28.		
325	—	—	30.	——	schenkt der vom Kloster Prüm abhängigen Zelle St. Goar einen Wald zwischen den Königshöfen Obercwesel und Boppard. Martene Coll. I, 00. Hontheim I, 172.
326	—	März	7.	——	bestätigt die Stiftung und die Privilegien des Klostees Cormery. Bouquet VI, 516.
327	—	—	12.	——	schenkt und bestätigt dem Kloster Aniane im Gau von Magualonne die Villa Massacia. Vaisette I, 50. Bouquet VI, 520.
	—	April	0.	——	Ostern.
328	—	—	10.	——	schenkt auf Bitte des Grafen Arnulf dem Kloster Maroilles im Hennegau die Villa Sassigniaca. Miraeus I, 246.
329	—	—	27.	——	restituirt dem Bischof Podo von Piacenza nach vorgängiger Untersuchung das ungerechter Weise von dessen Hochstift abgekommene Kloster Gravacus. Campi Hist. di Piac. I, 455. Ughelli II, 201.
330	—	—	28.	——	gestattet dem Abt Ingoald von Faria aus seinem Kloster flüchtig gewordene Mönche und sonstige Angehörige allenthalben wieder einzufangen, und verbietet männiglich denselben daran zu hindern. Mabillon Annales II, 722.
331	—	Mai	8.	Teetis palatio regio	bestätigt dem Abt Bunus von Heesfeld die Rechte und Freiheiten dieses Klosters und nimmt dasselbe in seinen Schutz. Ledderhose Kl. Schriften IV, 271.
332	—	Juli	26.	Ingelinheim palatio publico	schenkt dem Kloster Fulda aus seinem Eigengut die Villa Massenheim im Gau Kuningessuntra. Schannat Trad. Fuld. 131. Vergl. Schüttgen et Kreysig I, 11 und Bodmann Rheing. Alterth. 872.
333	—	Sept.	17.	Vern palatio	bestätigt dem Abt Castellan die Stiftung des Klosters Arles in der Dioces von Elna (Roussillon) und nimmt es in seinen Schutz. Marca Hisp. 766. Bouquet VI, 522.
334	—	—	20.	. . . . .	bestätigt einen vom Abt Hilduin von St. Germain eingegangenen Gütertausch. Bisher noch nicht gedrucktes Original im königlichen Archiv zu Paris. Kopp Palaeogr. I., 389.
335	—	Oct.	29.	Carisiaco palatio	erneuert dem Bischof Imhad von Paris das Privileg seines Vaters, worin dieser die Besitzungen seiner Kirche bestätigte, nachdem deren Privilegien verbrannt und verloren waren. Baluze Cap. II, 1219. Bouquet VI, 522.
		821 (XIV)			
	6	Jan.	28.		
336	—	Febr.	8.	Aquisgrani palatio regio	Zollfreiheit für das Kloster Inden (Cornelismünster) bei Achen. Martene Coll. I, 76. Miraeus III, 268.
337	—	—	15.	——	restituirt dem Kloster St. Gallen die Villa Uhcinrioda, welche ungerechter Weise zum Fiscus Zürich gezogen worden war. Neugart C. D. I, 179.
	—	—	00.	——	Reichsversammlung wegen Ludewit und der Hispanischen Mark.
	—	Mai	00.	Nouiomagi	Reichsversammlung. Die Theilung des Reichs unter die Söhne wird von den Grossen beschworen.

Digitized by Google

No.	I.				
		821 (XIV)			
339	—	Juli	16.	Aquisgrani palatio regio	restituirt dem Fulquin aus der Villa Meinburo im Engersgau dessen Besitzungen, welche aus Irrthum zum Fiscus geschlagen worden waren, während derselbe für Gott und Kaiser gegen die Slaven zu Felde gezogen war. Martene Coll. I, 79.
339	—	—	28.	Prumia monasterio	nimmt das Kloster Niederaltaich in seinen Schutz. Mon. Boic. XI, 103 mit Siegel. Kopp Palaeogr. I², 431 hält diese gleich den andern carolingischen Urkunden Niederaltaichs für unächt.
340	—	Sept.	2.	Aquisgrani palatio regio	Schutz- und Immunitätsbrief für das Kloster Fischbeck im Gau Leriga. Schaten I, 67.
	—	Oct.	15.	Theodonis villae palatio regio	grosse Reichsversammlung. Lothar vermählt sich mit Irmingard, der Tochter des Grafen Hugo. Die sich mit dem König Bernhard von Italien verschworen hatten, werden begnadigt. Der zu Nimwegen von den Grossen geleistete Eid wird allgemein wiederholt.
341	—	Nov.	6.	——	bestätigt ein Tauschgeschäft zwischen einem obersten Caplan dem Abt Hilduin von St. Denis und einem gewissen Richhoto, Güter in Lincono villa in pago Vilcasino betreffend. Kopp Palaeogr I², 389 vollständig. Mabillon de re dipl. 398 ein Stückchen daraus als Facs. mit Siegel.
		822 (XV)			
342	—	Jan.	8.	ohne Ort	restituirt dem Kloster Hornbach die demselben durch den Actor dominicus Nantearius entzogenen Güter. Acta Pal. VI, 250. Tabouliot Metz IV, 23.
	9	—	28.		
343	—	Febr.	9.	Aquisgrani palatio regio	bestätigt dem Bischof Deusdedit von Modena die genannten Besitzungen und Rechte seiner Kirche. Muratori Ant. It. I, 771. Ughelli II, 95. Tiraboschi Mod. I, 21.
344	—	März	19.	——	auf Vortrag des Abtes Tructsindis, dass die königlichen Beamten in Septimanien und Aquitanien die dem Kloster Aniane verliehene Immunität nur auf dessen Kloster, Kirchen und Kirchhöfe beziehen wollten, erläutert der Kaiser, dass zur Immunität auch Häuser, Villen und überhaupt Alles gehöre, was mit Gräben und Hecken oder auf irgend eine andere Weise umschlossen ist, nicht aber offne Wälder und Felder die dem Kloster gehören, so dass wer in diesen etwas frevelt nicht wegen gebrochener Immunität zur Strafe von sechshundert (?) Soliden gehalten, sondern nach den Gesetzen des Ortes zu beurtheilen ist. Vaisette I, 58. Bouquet VI, 526.
345	—	—	20.	——	schenkt dem Kloster Aniane im Gau Magueloune bedeutende Besitzungen, welche genannt werden. Vaisette I, 59. Bouquet VI, 527.
346	—	April	2.	——	Schutz- und Immunitätsbrief für das Hochstift Paderborn auf Bitte des Bischofs Badaradus. Schaten I, 71. Das Original ist in Berlin.
347		Mai	19.	——	verordnet auf Bitte des Erzbischofs Jeremias von Sens, dass die dortigen Erzbischöfe hinführo den Zellen St. Peter, St. Johann und St. Remig keine Besitzungen und Einkünfte mehr sollen entziehen dürfen. Mabillon Ann. Bened. II, 678. Bouquet VI, 529. Gallia christ. XII, 2 Mabillon de re dipl. 394 Facs. Baluze Cap. II, 1920. Bei Baluze und Bouquet ist diese Urkunde ganz falsch überschrieben. Vergl. Kopp Palaeogr I², 391.
348	—	Juni	29.	Stratella villa	übergiebt und bestätigt dem Kloster St. Amand in Flandern bedeutende Güter in verschiedenen Gauen. Bouquet VI, 530. Mit Ind. XV und Imp. 8.
349	—	Aug.	18.	Carbonaco palatio regio	bestätigt dem Klostee Aniane die demselben von Graf Arnald geschenkte Villa Cinciaco. Mabillon Annal. Ben. II, 724. Vaisette I, 61. Bouquet VI, 531.
	—	—	00.	Attiniaco palatio regio	Reichsversammlung. Der Kaiser thut öffentlich Busse wegen seines Benehmens gegen seine natürlichen Brüder, gegen seinen Brudersohn den König Bernhard und gegen den Abt Adalhard nebst dessen Bruder Wala. — Schickt seinen Sohn Lothar mit Wala und Gerung als Rathgebern nach Italien, und den Pippin, nachdem derselbe die Tochter des Grafen Theotbert geheirathet, nach Aquitanien.

Digitized by Google

No.	J.				
		822 (XV)			
350	—	Sept.	11.	Attiniaco palatio regio	Schutz-, Bestätigungs- und Freiheitsbrief für das Kloster St. Stephan zu Baniolas in der Dioces von Gerona auf Bitte des Grafen Rampo ertheilt. Baluze Cap. II, 1424. España sagrada XLIII, 367. Vergl. wegen dem Datum das. S. 328.
351	—	—	28.	Cispiaco	(in Ardna) nimmt das Kloster der heil. Christina bei Olonna in seinen Schutz und bestätigt dessen Immunität. Baluze Cap. I, 1422.
352	—	Nov.	1.	Isemburgo palatio regio	bestätigt auf Bitte des Bischofs Theotbert von Marseille der dortigen Kirche des heil. Victor den Zoll zu Leocio. Bouquet VI, 532.
	—	ohne Tag		Franconofurt palatio regio	Ankunft nach beendigter Herbstjagd, um hier in dem zu diesem Behufe neu erbauten Palaste zu überwintern.
353	—	Dec.	19.	—	bestätigt auf Bitte des Bischofs Wolfgar von Würzburg diesem Hochstift den Königsschutz und die Immunität. Eckhart Comm. de Fr. or. II, 881.
354	—	—	19.	—	bestätigt dem Bischof Wolfgar von Würzburg die genannten Schenkungen der Könige Carlmann und Pippin, namentlich die Marienkirche im Schloss zu Würzburg, im Wormsgau die Kirchen zu Nierstein, Ingelheim und Kreutznach, im Maingau zu Umstadt, im Neckargau zu Laufen und Heilbronn u. s. w. Mon. Boic XXVIII, 16 Eckhart Comm de Fr. or. II, 882.
355	—	—	25.	—	bestätigt einen Gütertausch zwischen Bischof Wulfgar von Würzburg und Graf Wichald, Güter im Gau Gosfeld und Gollahgau betreffend. Eckhart Comm. de Fr. Or. II, 883.
		823 (I)			
356	—	Jan.	22.	—	verleiht dem Kloster Lorsch die Kirche zu Seckingen im Lobdengau. Cod. Laur. I, 50.
	10	—	26.		
	—	Mai	00.	—	Reichsversammlung mit den Grossen des Reichs von der Ostseite des Rheins.
	—	Juni	00.	—	Lothar kommt aus Italien zurück und berichtet über die von ihm eingeleitete Geschäfte, deren Vollendung dem Pfalzgraf Adelhard gemeinschaftlich mit Bischof Mauring von Brescia aufgetragen wird.
357	—	—	12.	—	verleiht dem Kloster des heil. Gregorius einen bisher zum Fiscus Colmar gehörig gewesenen Wald. Schöpflin A. D. I, 69. Mabillon Annales Bened. II, 724. Laguille 43. Bouquet VI, 534.
	—	—	13.	—	Geburt Carls des Kahlen.
358	—	—	19.	—	verkündet dem Erzbischof Adelramm von Salzburg den kaiserlichen Schluss, dass von nun an kein Höriger die Priesterweihe erhalten solle. Gestattet zugleich dem Erzbischof und seinen Nachfolgern Hörige der Kirche aus seiner ganzen Dioces vor Clerus und Volk mit Genehmigung ihrer Herrschaft zu diesem Behufe frei zu lassen. Rheinmayr 78
359	—	—	21.	—	bestätigt die Stiftung, die Freiheiten und die Besitzungen des Klosters Massmünster, welches so oft ein römischer König oder Kaiser nach Basel kommt von jedem Mansus zwölf Goldstücke zahlen soll. Laguille 15. Schöpflio A. D. I, 70. Bouquet VI, 535.
360	—	—	21.	—	bestätigt auf Bitte des Grafen Matfrid dem Kloster Santa Grata am Flusse Bocegia in der Dioces von Urgel Königsschutz, Immunität und freie Abtswahl. Marca hisp. 767.
361	—	—	28.	—	restituirt dem Hochstift Passau diejenigen Güter, welche Kaiser Carl, nachdem er das Reich der Hunnen nicht ohne viele Mühe sich unterworfen, dem Hochstift Passau geschenkt hatte, die aber durch die Markgrafen mittlerweile davon wieder abgekommen waren. Buchinger Gesch. von Passau II, 483. Oefele S. S. I, 703. Kopp Palaeogr. I², 429 erklärt dieses Diplom für unächt.
362	—	—	00.	—	bestätigt einen Gütertausch zwischen Bischof Bernold von Strasburg und Graf Erkingar. Grandidier II, 174. Schöpflin A. D. I, 71.

Digitized by Google

No.	I.				
		823 (I)			
363	—	Juli	27.	Ingelinheim palatio regio	stiftet zu Ehren des heil. Stephan das Kloster Corvei zur Erhaltung des von seinem Vater mit so vieler Mühe in Sachsen eingeführten christlichen Glaubens, besetzt es mit Mönchen aus dem Kloster Corbia bei Amiens unter Anführung des Abtes Adelhard, und dotirt es mit der königlichen Villa Huxori und allen Gütern, welche dem Kloster Alt-Corbia in Saxonien geschenkt worden waren. Schaten I, 74.
364	—	—	27.	—	nimmt auf Bitte des Abtes Adelhard das neu gestiftete Kloster Corvei in Sachsen in seinen königlichen Schutz, und verleiht ihm dieselbe Immunität wie die andern Kirchen in Francien haben. Schaten I, 76. Mabillon de re dipl. 519.
365	—	Aug.	21.	—	schenkt dem Kloster Elchenwang, wo Syndold Abt ist, das Kloster Gunzenhausen an der Altmühl. Schütz Corpus I, 21.
366	—	—	29.	Confluentes	bestätigt einen Tausch von hörigen Leuten zwischen dem Abt Tancrad von Prüm und dem Opillo. Martene Coll. I, 80.
367	—	Oct.	15.	Aristallio palatio	bestätigt einen Gütertausch zwischen dem Abt Tancrad von Prüm und einem gewissen Fulbert, Güter im Wormsgau betreffend. Martene Coll. I, 79.
	—	Nov.	1.	Compendio palatio regio	Reichsversammlung nach beendigter Herbstjagd. Ceadrag, der Fürst der Abodriten, findet sich ein und entschuldigt sein bisheriges Ausbleiben. Es kommt auch Hariold, der König der Nordmannen, und bittet um Hülfe gegen die Söhne Godofrids.
		824 (II)			
	11	Jan.	28.		
	—	Juni	24.	—	Reichsversammlung. Der Kaiser erhält um diese Zeit die Nachricht von der Papstwahl Eugens und sendet seinen Sohn Lothar nach Italien, um dieserhalb das Nöthige wahrzunehmen.
368	—	Aug.	16.	—	bestätigt dem Kloster Vieux Moutiers an der Mansoupe, da wo sie in die Mosel fällt, ein Tauschgeschäft. Bouquet VI, 538 und ohne Datum VI, 493.
	—	ohne Tag		ad Redonas ciuitatem	von hier aus Einfall in die Bretagne und viersigtägige Verwüstung des Landes.
	—	Nov.	17.	ad Ratumagum ciuitatem	Rückkunft von dem Feldzug zu seiner hier wartenden Gemahlin.
		Dec.	25.	Aquisgrani palatio	Weihnachten.
		825 (III)			
369	—	Jan.	3.	—	bestätigt einen Gütertausch zwischen Erzbischof Nutus von Arles und dem Grafen Leibulf. Vaisette I, 62. Bouquet VI, 540.
	12	—	26.		
370	—	Febr.	17.	—	bestätigt eine Uebereinkunft zwischen dem Bischof Jonas von Orleans und dem Klostee St. Mesmin. Lecointe Ann. VII, 736. Bouquet VI, 544.
371	—	März	16.	—	bestätigt dem Bischof Rixfrid die Besitzungen, den Königsschutz und die Immunität des Hochstifts Utrecht. Heda 97. Miraeus I, 498. Micris I, 11. Mit Ind. 2.
	—	April	9.	—	Ostern. Dann nach Nimwegen auf die Jagd.
	—	Mai	00.	—	Reichsversammlung. Gesandtschaft der Bulgaren. Fast alle Grossen aus der Bretagne sind gegenwärtig und unterwerfen sich.
372	—	—	31.	—	bestätigt dem Kloster St. Calais, genannt Anisola, die freie Abtswahl. Martene Thes. I, 23. Bouquet VI, 545.
373	—	Juni	3.	—	bestätigt einen Gütertausch zwischen Bischof Hildebald von Mâcon und Graf Warin, wodurch unter andern die Villa Cluni an den letztern kommt. Bouquet VI, 546.
374	—	—	8.	ohne Ort	bestätigt die Wiederherstellung der von den Saracenen zerstörten und verbrannten Kirche des heil. Julian zu Brioude und deren durch Graf Berengar bewirkte Dotirung. Baluze Cap. II, 1026. Bouquet VI, 547.

No.	I.				
		825 (III)			
375	—	Juli	25.	Straßburc civitate	restituirt dem Bischof Victor von Chur nach vorgängiger Untersuchung verschiedene dessen Hochstift entzogene Rechte und Besitzungen, wie die Kirche des heiligen Sysinios, den Hof Zizers u. s. w. Grandidier II, 181. Schöpflin A. D. I, 68.
	—	Aug.	00.	Aquisgrani palatio regio	feierliche Reichsversammlung. Gesandtschaft der Nordmannen. Der Kaiser Ludwig sendet seinen Sohn Ludwig nach Baiern und geht mit dem vorher zu Remiremont aus Italien zu ihm gekommenen Kaiser Lothar nach Nimwegen auf die Herbstjagd.
376	—	Sept.	7.	Wormacia civitate publica	bestätigt dem Bischof Meingas die Privilegien des Hochstifts Osnabrück. Sandhoff 6. Möser Osnabr. Gesch. I, 408. Mit Ind. 9 Imp. 11.
377	—	Dec.	1.	Aquisgrani palatio regio	schenkt gemeinschaftlich mit seinem Sohne Lothar dem Kloster Nonantola hundert Juchert Land, welche bisher zum Fiscus Wilzachara gehörten. Tiraboschi Nonant. 49. Dies ist die erste gemeinschaftlich mit Kaiser Lothar und unter Mitbenennung seiner Regierungsjahre ausgestellte Urkunde.
378	—	—	18.	——	verleiht gemeinschaftlich mit Kaiser Lothar dem Abt Wirbodo die Zelle zu Altuvinimons in den Vogesen, dergestalt, dass sie nach dessen Tod an die Abtei Senones fallen soll. Calmet I, 299. Mabillon Annal. II, 725. Bouquet VI, 548.
379	—	ohne Tag		——	ertheilt gemeinschaftlich mit Kaiser Lothar dem Kloster Corbie einen Schutzbrief. Martene Coll. I, 81. Bouquet VI, 597.
		826 (IV)			
380	—	Jan.	26.	——	bestätigt gemeinschaftlich mit Kaiser Lothar und mit Unterschrift König Ludwigs drei Abt Tancrad die Besitzungen, Immunitäten und Freiheiten des Klosters Prüm. Hontheim I, 175.
	13	—	28.		
	—	Febr.	1.	——	Berathung mit König Pippin über die Vertheidigung der Gränze gegen die Saracenen.
	—	Juni	1.	Ingilenheim palatio regio	Reichsversammlung. Der Kaiser hört die Gesandten des Papstes, der Dänen, der Abodriten, der Bretagner u. s. w.
381	—	—	20.	——	verleiht gemeinschaftlich mit Kaiser Lothar dem Kloster Corvei die von Carl dem Grossen zu Eresburg gestiftete und dotirte Capelle. Schaten I, 83.
382	—	—	26.	——	überlässt gemeinschaftlich mit Kaiser Lothar den Hof Biella in der Grafschaft Vercelli dem getreuen Boso im Tausch gegen das von diesem in der Villa Berbi in der Nähe des Fiscalhofs Numagna abgetretene Gut. Muratori Ant. It. V, 553.
383	—	Aug.	1.	Carisiaco palatio	bestätigt gemeinschaftlich mit Kaiser Lothar das von Abt Durand zu Vernosoubre im Gau von Narbonne in Septimanien gestiftete Kloster St. Chignan. Vaissette I, 64. Mabillon Ann. II, 784. Bouquet VI, 599.
384	—	Sept.	30.	Engilinheim palatio regio	bestätigt gemeinschaftlich mit Kaiser Lothar einen Tausch von Hörigen zwischen Bischof Fulcoicus von Worms und einem gewissen Dagolf. Schannat Hist. Worm. 4.
	—	Oct.	15.	——	allgemeine Reichsversammlung. Die Angelegenheiten der Abodriten werden verhandelt.
385	—	—	27.	——	bestätigt gemeinschaftlich mit Kaiser Lothar die Immunität des Klosters Münster im Gregorienthal. Schöpflin A. D. I, 72 mit Facs. und Siegel. Martene Thes. I, 24. Bouquet VI, 551. Vergl. Kopp Palaeogr. I², 392.
		827 (V)			
	14	Jan.	28.		
386	—	Febr.	12.	Aquisgrani palatio	bestätigt gemeinschaftlich mit Kaiser Lothar dem Abt Haato die Privilegien des Klosters Montier-en-Der. Bouquet VI, 552.

Digitized by Google

No.	I.				
		827 (V)			
387	—	Mai	25.	Teetis palatio regio	entscheidet gemeinschaftlich mit Kaiser Lothar einen Streit awischen Abt Ando von Stablo und Albricus, dem Actor fisci qui Teetis nuncupatur, über den Wald Astanetum dahin, dass beide ihn gemeinschaftlich benutaen sollen. Martene Coll. II, 24.
388	—	Aug.	4.	Suessiones	(in monasterio sti Medardi et Sebastiani mart.) schenkt der Abtei des heil. Medardus au Soissons, welche dermalen durch Verwendung ihres Abtes Hildnin auch noch den Körper des heil. Sebastian von Rom bekommen hat, das Kloster Choissy im Gau von Noyon. Gallia christ. X, 95. Vergl. über die Gebeine des heil. Sebastian Einhardi Ann. ad 826.
	—	ohne Tag		Compendio palatio	Reichsversammlung. Der Kaiser empfängt die jährlichen Geschenke, und ertheilt denen, die er nach der spanischen Mark sendet, seine Befehle.
389	—	Sept.	26.	——	restituirt gemeinschaftlich mit Kaiser Lothar das von seinen Vorfahren an Grafen als Benefis vergebene Kloster St. Maixent im Territorium von Poitou, und verordnet, dass jener Theil von dessen Gütern, welcher propter necessitatem regni noch nicht zurück gestellt werden kann, dem Kloster wenigstens nona, decima und opera leiste. Bouquet VI, 553, wo ich das Datum 6 kal. Oct. lese.
390	—	Nov.	10.	Carisiaco palatio	bestätigt gemeinschaftlich mit Kaiser Lothar einen Tausch awischen dem Kloster St. Denis und einem gewissen Fulcricus. Mabillon de re dipl. 516 und 398 Facs. Bouquet VI, 554. Félibien 48.
		828 (VI)			
	15	Jan.	28.		
	—	Febr.	00.	Aquisgrani palatio regio	Reichsversammlung. Berathung wegen der spanischen und bulgarischen Gränze.
391	—	—	12.	——	bestätigt gemeinschaftlich mit Kaiser Lothar dem Kloster St. Gallen die freien Männer, welche König Pippin demselben dergestalt geschenkt hatte, dass sie den bisher dem Fiscus gezahlten Zins nun dem Kloster geben sollten. Neugart C. D. I, 196. Zellweger Urkb. I^{a}, 6.
392	—	—	25.	ohne Ort	Facsimile von einer sonst nicht bekannten gemeinschaftlich mit Kaiser Lothar dem Kloster St. Denis ausgestellten Urkunde. Mabillon de re dipl. 398. Vergl. Kopp Palaeogr. I^{a}, 393. Das Original ist jetzt im königl. Archiv zu Paris.
393	—	März	4.	Aquisgrani palatio regio	bestätigt gemeinschaftlich mit Kaiser Lothar einen Güteraatausch zwischen Abt Waldo von Schwarzach und Graf Erkinger. Grandidier II, 187. Schöpflin A. D. I, 729
394	—	—	22.	——	beschenkt gemeinschaftlich mit Kaiser Lothar das Kloster Chremsmünster in der Dioces von Passau. Rettenpacher 30.
		Juni	00.	ad Ingilunheim villam	Placitum. Von hier nach Frankfurt, Worms und Diedenhoven, von wo der Kaiser seinen Sohn Lothar mit einem ansehnlichen Frankenheer nach der spanischen Mark entlässt.
	—	Nov.	11.	Aquisgrani palatio regio	um diese Zeit kehrt Lothar an seinem Vater zurück, weil die Saracenen sich diesmal ruhig hielten.
		829 (VII)			
395	—	Jan.	13.	——	bestätigt gemeinschaftlich mit Kaiser Lothar die von Abt Hilduin von St. Germain gemachte Vertheilung und verordnete besondere Widmung der Klostergüter. Merhwürdige Urkunde. Bouquet VI, 558.
396	—	—	27.	——	bestätigt gemeinschaftlich mit Kaiser Lothar einen Tausch höriger Leute awischen Bischof Flodegar von Anjou und einem gewissen Winnerad. Baluze Cap. II, 1430. Bouquet VI, 560, wo ich das Datum 6 kal. Februarii lese.
	16	—	28.		
397	—	Juni	22.	——	schenkt gemeinschaftlich mit Kaiser Lothar dem Kloster Farfa, wo Ingoald Abt ist, das Kloster St. Stephan bei Teti. Muratori S. S. II^{b}, 382.

Digitized by Google

No.	I.			
		829 (VII)		
	—	Aug. 00.	Wormaciae	Reichsversammlung. Der Kaiser empfängt die jährlichen Geschenke, hört Gesandtschaften aus Rom und Benevent, sendet seinen Sohn Lothar nach Italien und ernennt den Grafen Bernhard von Barcelona, der bisher der spanischen Mark vorgestanden, zum Cämmerer.
398	—	Sept. 11.	——	bestätigt gemeinschaftlich mit Kaiser Lothar dem Bischof Fuleowicus von Worms die von Dagobert, Siegbert und Chilperich diesem Hochstift verliehene, und von Pippin und Carl bestätigte königliche Zolleinnahme zu Worms, Ladenburg und Wimpfen von allen dort ankommenden Kaufleuten und Frisionen. Schannat Hist. Worm. 5.
399	—	— 30	Triburini palatii	verleiht seinem Getreuen Suniefred die Villa Fonseopertus im Gau von Narbonne zu eigen. Vaisette I, 66. Bouquet VI, 561.
	—	Nov. 11.	Aquisgrani palatio	auf St. Martin. Der Kaiser Ludwig bleibt hier den ganzen Winter.
		830 (VIII)		
	17	Jan. 28.		
	—	ohne Tag	——	Reichsversammlung. Ein Zug gegen die Bretagne wird auf Anrathen des Cämmerers Bernard beschlossen.
	—	März 2.	——	Abreise des Kaisers. Er schlägt den Weg an der Nordküste ein.
400	—	— 10.	Niuhem palatio	bestätigt dem Kloster Sithiu die von Carl dem Grossen demselben verliehene Immunität. Bouquet VI, 566, wo die Urkunde, Le Cointe Annales VIII, 19, wo das Datum steht. Vergl. Funcks Ludwig der Fromme 261.
401	—	April 3.	monasterio ati Gualarici	bestätigt den Mönchen des Klosters St. Riquier ihre Besitzungen. Bouquet VI, 562. Le Cointe Annales VIII, 121.
	—	— 00.	ad Compendium palatium	auf die Nachricht, dass in dem um Paris versammelten Heere eine Meuterei beabsichtigt werde, begiebt sich der Kaiser hierher. Bald erscheint Pippin mit zahlreicher Begleitung. Der Cämmerer Bernhard entflieht; die Kaiserin Judith wird nach Poitiers ins Kloster geschickt.
	—	— 24.	——	Osternoctave. Lothar kommt aus Italien an, hält Gericht und lässt den Heribert, den Bruder Bernhards, blenden.
402	—	Aug. 3.	Silviaco palatio	verleiht gemeinschaftlich mit Kaiser Lothar dem Kloster Harmoutier einen Schutz- und Bestätigungsbrief. Bouquet VI, 563.
403	—	— 13.	Salmonciaco palatio	schenkt gemeinschaftlich mit Kaiser Lothar dem Kloster Charroux im Gau von Poitou verschiedene Güter. Bouquet VI, 566.
	—	Oct. 1.	Niumago palatio regio	Reichsversammlung. Mit Hülfe der Ostfranken und Sachsen gewinnt Kaiser Ludwig wieder die Oberhand. Er zieht die Rebellen zur Verantwortung und ruft seine Gemahlin zurück.
404	—	Nov. 11.	——	schenkt gemeinschaftlich mit Kaiser Lothar auf Bitte des Patriarchen Maxentius der Kirche von Aquileja das Jungfrauenkloster in Cividal del Friuli. Rubeis Mon 410. Mabillon Ann. Bened. II, 737. Dieses ist die späteste gemeinschaftlich mit Kaiser Lothar ausgestellte Urkunde.
		831 (IX)		
405	—	Jan. 7.	Aquisgrani palatio regio	bestätigt einen Tausch von Gütern und hörigen Leuten im Speiergau und in dem Gau Caroasco zwischen dem Abt Marcoard von Prüm und einem gewissen Liudold nebst dessen Frau Irmbirg. Martene Coll I, 85.
406	—	— 10.	——	restituirt der Zelle Barisy im Gau von Laon den Wald Columbarius. Bouquet VI, 569.
	18	— 28.		
407	—	— 31.	ohne Ort	verleiht auf Bitte seiner Gemahlin Judith dem Hildebert dasselbe zum Kloster Ronay in Flandern gehörige Benefiz, was schon dessen Vater besessen. Miraeus I, 247.
	—	Febr. 2.	Aquisgrani palatio regio	Reichsversammlung. Die Rebellen werden zum Tode verurtheilt, worauf ihnen der Kaiser das Leben schenkt. Die Kaiserin reinigt sich wegen den ihr gemachten Anschuldigungen. Der Kaiser entlässt seine anwesenden drei Söhne, jeden nach seinem besondern Reiche.

No.				
		831 (IX)		
408	—	Febr. 25.	Aquisgrani palatio regio	unterwirft auf Bitte seines Sohnes Carl dem Kloster Kempten die Zelle Stettwaog im Augustgau. M. B. XXVIII, 19.
409	—	März 3.	—	restituirt auf Bitte des Bischofs Bernard von Vienne der dortigen Kirche des heil. Moritz das Kloster St. Andreas, welches schon nach den vorgelegten Urkunden der Könige Teuderich und Guntram zu derselben gehörte. Baluze Cap. II, 1432. Bouquet VI, 570.
410	—	— 3.	—	giebt auf Bitte des Grafen Abbo dem heil. Moritz zu Vienne den Fiscus Eparnis zurück, welcher zuletzt zum Benefiz des gedachten Grafen gehörte. Baluze Cap. II, 1433. Bouquet VI, 570.
411	—	— 10.	—	Bestätigungsbrief für das von den Aebten von St. Martin zu Tours gestiftete Kloster Cormery. Bouquet VI, 571.
412	—	April 1.	ohne Ort	bestätigt dem Abt Epiphan von S. Vincenzo di Volturno einen Confirmationsbrief des Herzogs Lupus und vier Urtheilsbriefe die Hörigen der Villa Trita betreffend. Muratori S. S. I[b], 380, wo es zwar heisst in palatio regio sey diese Urkunde ausgestellt, nicht aber in welchem.
413	—	— 19.	Aristalis palatio regio	bestätigt einen Gütertausch zwischen Bischof Walcnand von Lüttich und einem gewissen Norduin. Chapeaville I, 154.
	—	Mai 1.	Ingelenheim palatio regio	der Kaiser empfängt seinen Sohn Lothar mit vollen Ehren und ruft die Verbannten zurück.
414	—	— 14.	—	verleiht dem Kloster Kempten den Zehntan der aus zwei Grafschaften des Otto im Gau Bertoldesbara für den Staat eingehenden Abgaben. Neugart C. D. II, 4.
415	—	Juni 6.	—	bestätigt dem Bischof Bernald von Strasburg die von Carl dem Grossen im Dec. 775 der Strasburger Kirche verliehene Zollfreiheit. Grandidier II, 195. Bouquet VI, 572. Gallia christ. V, 462. Schöpflin A. D. I, 74. Laguille 19.
416	—	— 8.	—	schenkt dem Abt Raban für das Kloster Fulda zehn Mansen zu Alesheim im Wormsgau. Schöttgen et Kreysig I, 13.
417	—	— 9.	—	restituirt nach vorgängiger Untersuchung durch drei königliche Sendboten dem Abt Johann von Pfeffers die von seinem Kloster unrechtmässig abgekommenen Güter. Grandidier II, 197. Schöpflin A. D. I, 75.
418	—	— 9.	—	bestätigt dem Bischof Victor von Chur die Immunität der Besitzungen seines Hochstiftes im Churgau, Elsassgau und im Herzogthum Allemanien. Grandidier II, 199.
	—	ohne Tag	Theodonis villa	allgemeine Reichsversammlung. Lothar und Ludwig sind gegenwärtig. Der Kaiser hört persische, dänische und slavische Gesandtschaften, welche sich einfinden. Graf Bernhard kehrt von der Flucht zurück und reinigt sich eidlich.
419	—	Oct. 19.	ohne Ort	schenkt der Äbtissin Hruthrudis (von Hohenburg) verschiedene Hörige. Grandidier II, 330.
420	—	Nov. 4.	Theodonis villa palatio regio	bestätigt die Freiheiten des von dem Bisthum unabhängigen Klosters St. Martin zu Tours. Martene Coll. I, 86. Bouquet VI, 573. Or. Guelf. II, 81.
	—	— 11.	Aquisgrani	St. Martins Messe.
	—	Dec. 25.	—	wenige Tage vor Weihnachten trifft der bereits nach Diedenhofen berufen gewesene Pippin ein und wird ungnädig empfangen, weshalb derselbe in der Nacht des 26. Dec. nach Aquitanien entflieht.
		832 (X)		
421	—	Jan. 28. Febr. 5.	—	schenkt seinem Getreuen Aginulf von seinen Eigengütern im Hasbengau und in den Gauen Brabant und Namur. Martene Coll. I, 88. Bouquet VI, 574.
422	—	— 16.	—	schenkt dem Kloster Montier-en-Der am Fluss Voire die Villa Dudinacacurtis. Mabillon Annal. II, 737. Bouquet VI, 574.

No.	I.	832 (X)		
823	—	März 26.	Aquisgrani	bestätigt dem Kloster Kempten gewisse Huben in den Gauen Hilargau, Nibilgau, Augustgau u. s. w., und erlässt demselben die darauf ruhenden öffentlichen Abgaben. Neugart C. D. II, 5.
	—	April 19.	Maguntiae	hier trifft der Kaiser mit den Ost- und Westfranken und Sachsen zusammen, welche er auf die Nachricht entboten hatte, dass sein Sohn Ludwig (der König von Baiern) sich Allemaniens zu bemeistern suche, welches der Kaiser seinem Sohne Carl bestimmt hatte. Den Tag nach seiner Ankunft geht der Kaiser über Rhein und Main nach Tribur. Der bei Lampertheim stehende Ludwig sieht sich zurück, nachdem er sich in der Hoffnung, dass die Ostfranken und Sachsen zu ihm übergehen würden, betrogen sieht.
	—	Mai 00.	Augustburg (super Lech)	der Kaiser verzeiht seinem Sohn Ludwig, welcher für die Zukunft ein besseres Betragen verspricht. Ann. Bert. Die Zeitangabe aus den Ann. Fuld.
	—	ohne Tag	Sala	auf der Rückkehr kommt hier dem Kaiser seine Gemahlin entgegen.
	—	ohne Tag	Franconofurt palatio regio	hier begegnet Lothar dem Kaiser. Thegan. Nach den Ann. Bert. in Mainz.
824	-	Juni 16	——	verleiht dem Kloster Corvei eine Fischerei in der Weser, in der Nähe der Villa Liusei. Schaten I, 90. Sollte diese Urkunde nicht in den Juli gehören?
825	—	Juli 13.	——	genehmigt einen Gütertausch zwischen seinem getreuen Grafen Gebhard und dem Presbiter Riculf, Güter im Lahngau betr. Joannis Spic. 439. Kremer Or. Nass. 11.
826	—	— 17.	——	schenkt dem Kloster Hasenried Güter nebst Weinbergen an Bingen im Wormsgau und zu Lorch im Rheingau. Bodmann Rheing. Alterth. 109.
827	—	Aug. 26.	monasterio sti Dionysii	umfassende Urkunde die Reformation des Klosters St. Denis betreffend. Mabillon Annales Bened. II, 549. Bouquet VI, 575. Felibien 51.
828	—	— 26.	——	bestätigt die von Abt Hilduin gemachte Eintheilung der Güter des Klosters St. Denis. Mabillon de re dipl. 392. Bouquet VI, 579. Felibien 53.
	—	Sept. 1.	Aurelianis	allgemeine Reichsversammlung, welche schon für das Frühjahr beabsichtigt war, aber wegen dem Feldzug nach Baiern aufgeschoben werden musste. Der Kaiser empfängt die Jahresgeschenke.
	—	ohne Tag	Jucundiaci	der Kaiser ertheilt dem hierher beschiedenen Pippin einen Verweis wegen seiner heimlichen Entweichung, und befiehlt ihm, sich nach Trier zu begeben, welchem Gebot Pippin aber nur scheinbar gehorcht und bald wieder nach Aquitanien zurück kehrt.
829	-	Oct. 8.	Juvenciaco palatio	schenkt seinem Vasallen Adalbert die Villa Fontanas im Gau von Toulouse. Vaisette I, 67. Bouquet VI, 551. Dieser und der vorhergehende Aufenthaltsort sind beide Joac in Limosin.
830	—	Nov. 14.	Turonis	(monasterio sti Martini) Verordnung zu Gunsten der Mönche von St. Martin zu Tours, die von ihrem Abt Fridegis verkürzt worden waren. Martene Thes. I, 26. Martene Coll. I, 99. Bouquet VI, 582.
831	—	— 19.	Chaduppe villa	schenkt dem Kloster Mermoutier im Gau von Tours auf Bitte seiner Gemahlin Judith die Ville Cambo. Bouquet VI, 553.
	—	Dec. 25.	Cenomanis civitate	Weihnachten, nachdem das Heer auf dem Zug nach Aquitanien bedeutend gelitten hatte und fast alle Pferde gefallen waren.
832	—	— 29.	——	bestätigt dem Hochstift Mans die mit Unrecht vom Fiscus angesprochenen drei Zellen St. Albin, St. Vincens und St. Andoenus. Baluze Misc. III, 22. Bouquet VI, 592.
833	—	— 31.	——	aus Aquitanien zurückkehrend bestätigt er dem heil. Gervasius zu Mans dessen namentlich aufgeführte Güter, und ermahnt diejenigen, welche dergleichen als königliches Benefiz besitzen, den gehörigen Zins (Nona und Decima) davon zu zahlen, da es heisse: qui negligit censum perdat agrum. Baluze Misc. III, 27. Bouquet VI, 554.

No.	I.				
		833 (XI)			
434	—	Jan.	8.	Bes villa	restituirt dem Bischof Aldrich von Mans die Villa Brogilum. Baluze Misc. III, 29. Bouquet VI, 587.
435	—	—	20.	Vern palatio regio	schenkt dem Abt Hilduin und dem Kloster St. Denis einen Theil der Villa Mitry, welchen Fredebald an Lehen gehabt. In dieser weitläufig abgefassten Urkunde sind die Gründe umständlich angegeben, weshalb am Recht des Staats (reipublicae) nichts gemindert werde durch die Schenkungen an die Heiligen Gottes, quorum virtute post dominicam pietatem mater terra videtur contioeri et orbis uniuersus misericorditer regi, humana quoque fragilitas subleuari et nostrum deo faoente imperium gubarnari. Mabillon de re dipl. 521. Bouquet VI, 588. Felibien 56.
	20	—	28.		
	—	—	00.	Aquisgrani palatio regio	hier erhält der Kaiser die Nachricht, dass seine drei älteren Söhne sich vereinigt haben und gegeo ihn heran rücken wollen.
436	—	März	6.	——	bestätigt dem Bischof Ramoo von Helna die Immunität seines Hochstiftes. Marca hisp. 770.
437	—	April	1.	Wormatiae ciuitate	schenkt aus seinen Eigengütern seinem getreuen Grafeo Ribdag Liegenschaften su Schmerlohe und au Gesche im Gau Boroetra als freieigeo. Wigaod Archiv I[b], 86. Schmidt Gesch. von Hessen I, 327. Das Original ist jetat in Berlin.
438	—	—	4.	——	nimmt das Klostar Kempten im Hilirgau in aben solchen Schuta wia die königlichen Fiscalgüter haben. M. B. XXVIII, 23. Neugart C. D. II, 6.
	—	—	13.	——	Ostern.
	—	Juni	1.	——	Pfingsten.
439	—	—	1.	——	verleiht dem Kloster Corvei Markt- und Münzgerechtigkeit. Schaten I, 91, woselbst auf der folgenden Seite noch eine andere Urkunde für Corvei, Schenkung eioer Saline im Gau Logi, ohoe Ansstellungsort und sicheta Tag.
440	—	—	10.	——	Schutz- und Bestätigungsbrief für das Kloster St. Columba bei Sens. Bouquet VI, 580. Gallia christ. XII, 7. Vergl. Ropp Palaeogr. I[a], 393.
	—	—	24	in loco Rotfelth	(inxta Columbarium, später Campus-meotitus, das Lügenfeld genannt) dar Kaiser rücht mit seinem Heere gegen dia Sohna vor. Als die Schlacht beginnen sollte, tritt Papst Gregor verhandelnd in die Mitte.
	—	—	29.	——	der Kaiser von den Seinigen allmählig verlassen, von Plünderung der Bauern bedroht, begiebt sich in das Lager seiner Sohne. Die Kaiserin Judith wird von diesen nach Tortona verwiesen. Den Kaiser führt Lothar mit sich.
	—	ohne Tag		Suessionis ciuitata	Lothar trennt hier seioen Stiefbrudar Carl von seioem Vater und schickt ihn nach Prüm.
441	—	Oct.	00.	——	Protoholl der erst in Compiegne, dann in Soissons versammelten Bischöfe über Ludwigs Absetaung, seine Busse und freiwillige Niederleguog des Wehrgehenhes im Medardushloster. Bouquet VI, 243.
	—	Nov.	29.	Aquisgraoi palatio regio	am Vorabend von St. Andreas kommt der Kaiser an, und bleibt hier gefangea bis seine Söhne Pippin ond Ludwig zu seioer Befreiung heraorucken.
		834 (XII)			
	21	Jan.	28.		
		Febr.	28.	Parisius	von seinem Sohoe Lothar immer gefangen hierhergebracht, wird er am heutigen Tage wieder frei, als dieser aus Furcht vor dem schon auf dem linken Ufer der Seine stehenden Pippin und dem nahenden Ludwig entflieht. Nnn wird Ludwig der Fromme am folgenden Tage in der Kirche dea heil. Dionys von den Bischöfen wieder mit den kaiserlichen Zierden bekleidet.
	—	März	25.	Carisiaco palatio regio	Sonntag Lätare. Zusammentreffen mit Pippio, welcheo er sodaoo wieder nach Aquitanien entlässt.
	—	April	5.	Aquisgraoi palatio regio	Ostern mit Ludwig dem Baiernkönig.

Digitized by Google

No.	I.			
		834 (XII)		
442	—	Mai 15.	Aquisgrani palatio regio	schenkt dem Kloster Corvei die Villen Sulbichi und Hemlion im Gau Logni. Or. Guelf. V, 4 mit Fcs. und Siegel. Schaten I, 95.
443	—	— 15.	——	erhebt zur Bekehrung der Nordalbinger die Hamburger Kirche zu einem Erzstift und ernennt den heil. Anschar zu dessen Erzbischof. In dieser merkwürdigen Urkunde wird zugleich erzählt, was seit Carl dem Grossen für die Bekehrung der dortigen Gegenden geschehen ist. Bouquet VI, 593. Lindenbrog S. S. 125. Liljegren Diplomatorium Suecanum I, 3.
444	—	Juli 5.	——	befreit auf Bitte seines Sohnes, des Königs Ludwig, den Abt Tuto und das Kloster Kempten von allen öffentlichen Abgaben und Arbeiten, so wie auch von der Kriegspflicht. Mon. Boic. XXVIII, 26. Neugart C. D. I. 217 Extr.
445	—	— 20.	Theodonis villa palatio regio	bestätigt dem Kloster Prüm die demselben von Marcoard übergebene Villa Madelbodi. Martene Coll. I, 90.
	—	Aug. 15.	Lingonis ciuitate	hier empfängt der Kaiser die Jahresgeschenke und rückt dann begleitet von Ludwig und dem gesammelten Heer gegen Lothar durch die Gegend von Troyes, Chartres und Chateaudun.
446	—	— 19.	——	bestätigt auf Bitte des Bischofs Alberich von Langres dessen zu Gunsten der dortigen Canoniker gemachte Güterdotation. Bouquet VI, 595.
	—	ohne Tag	iuxta Blisum castellum	(quo Cisa fluuius Ligeri confluit) hier vereinigt sich Pippin mit dem Heere seines Vaters. Lothar steht in der Nähe, unterwirft sich seinem Vater, der ihm verzeiht, und ihn nach Italien entlässt, wohin er auch alsbald abzieht.
	—	ohne Tag	Aurelianis	der Kaiser entlässt seine Söhne Pippin und Ludwig.
	—	Nov. 11.	Attiniaco palatio regio	Reichsversammlung. Der Kaiser lässt seinen Sohn Pippin auffordern den Kirchen in Aquitanien die entzogene Güter zurück zu stellen.
447	—	— 20.	——	verleiht seinem getreuen Adelbert als eigen, was derselbe bisher im Wormsgau und in der Königsundra zu Benefiz besessen. Joannis Spic. 441.
448	—	— 27.	——	schenkt dem Kloster Redon in der Bretagne die Orte Bain und Lantdegon. Bouquet VI, 597.
449	—	Dec. 2.	——	bestätigt dem Bischof Wimer von Gerona die Immunität genannter Besitzungen seines Hochstifts. Marca hisp. 772. Espeña sagrada XLIII, 375.
450	—	— 7.	Blaneiaco	schenkt dem Kloster Corvei die Villa Meppen im Gau Agrotingon. Schaten I, 97. Falke 356 mit Siegel.
451	—	— 21.	. . . . .	(Aquisgrani) schenkt seinem Vasallen Patager die Villa Granesdorf an der Enns. Mon. Boic. XI, 106 mit Ind. 3. Ist unächt Kopp Palaeogr. I², 429.
	—	— 25.	Mettis	Weihnachten. Bei Bischof Drogo.
		835 (XIII)		
452	—	Jan. 4.	Theodonis villa palatio regio	bestätigt dem Kloster Donzere in der Diocese von Orange die Villa Mosteces, welche Graf Warnar demselben geschenkt, nachdem dessen spätere Ehe mit einer Hörigen Namens Beltildis dem Abte Beunruhigung wegen der Sicherheit dieses Besitzes erregt hatte. Bouquet VI, 598.
	22	— 28.		
	—	Febr. 2.	——	allgemeine Reichsversammlung.
	—	April 16.	Mettis	Ostern bei Bischof Drogo.
453	—	Mai 25.	Albulfi villa	schenkt dem Kloster Prüm seine Eigengüter zu Alvesheim, Gevesheim und Stetin im Wormsgau. Martene Coll. I, 93. Hontheim I, 178. Bertholet II^b, 56.
	—	Juni 00.	Stramiaco	(prope Lugdunum ciuitatem) Reichsversammlung. Empfang der Jahresgeschenke. Seine Söhne Pippin und Ludwig sind anwesend.
454	—	— 24.	——	(super fluuium Rhodanum) restituirt dem Bischof Aldrich von Mans auf Bericht des Abtes Helisachar und des Grafen Wido als königlicher Sendboten, verschiedene unrechtmässig zum Fiscus gezogene Lehenstücke. Baluze Misc. III, 166. Bouquet VI, 599.

No.	I.			
		835 (XIII)		
455	—	Juli 21.	Stramiaco	ernennt auf Bitte des Abtes Ermenald seinen Vasallen Maurinus zum Vogt des Klosters Aniane, und giebt demselben eine merkwürdige Instruction. Unter andern soll er die entlaufenen Hörigen dieses Klosters nach dar Lex Romana vor Gericht ziehen. Vaisette I, 67. Bouquet VI, 600.
456	—	— 27.	ohne Ort	bestätigt dem Kloster des heil. Marcellus im Ort Hubilinens (bei Chalons sur Saone?) die Schenkungen des Grafen Warin und seiner Vorgänger. Bouquet VI, 601.
457	—	— 29.	Luco-villa	verleiht dem Kloster St. Germain zu Auxerre die freie Abtswahl. Bouquet VI, 602.
458	—	Aug. 25.	Cirsiaco palatio regio	restituirt dem Kloster St. Benoit sur Loire im Gau von Orleans die demselben von König Pippin geschenkte Villa Sonchamp. Bouquet VI, 604. Mabillon de re dipl. 522 anm 24. Aug.
459	—	Sept. 10.	Monasterio Prumiae	bestätigt einen Gütertausch zwischen dem Abt Marcward von Prüm einer, und Hebrae und Hebrard anderer Seits, Güter im Wormsgau, Nahgau und andern Gauen betreffend. Marteno Coll 1, 94.
460		Nov. 16.	Aquisgrani palatio	bestätigt die vom Erzbischof Aldrich von Sens vorgenommene Versetzung des Klosters St. Remig aus der Nähe von Sens nach Vallicolas. Bouquet VI, 605.
	—	Dec. 25.	—	Weihnachten.
		836 (XIV)		
461	—	Jan. 6.	—	bestätigt dem wieder eingesetzten Bischof Verendac von Chur den Zoll in der Stadt Chur und die Besitzungen dieses Hochstifts in Schlettstadt. Schöpflin A. D. I, 77. Grandidier II, 203.
462	—	— 10.	—	schenkt seinem Getreuen Hruotbert von seinen Eigengütern in den Villen Wistrikisheim und Cranheim, beide in ducatu Ribuariensi, zu freieigen. Martene Coll. 1, 95.
	23	— 28.		
463	—	Febr. 4.	—	verleiht den Kaufleuten des Klosters Fulda, auf die Klage des Abtes Rhaban, dass dieses Kloster Mangel an Kleiderzeug leide, die vollständige Zollfreiheit. Schannat Hist. Fuld. 116.
464	—	März 5.	—	nimmt auf Bitte des Bischofs Fulmo dessen Hochstift Elna in Roussillion sammt allen zugehörigen Besitzungen in Königsschutz und Immunität. Marca hisp. 773. Bouquet VI, 606. Das Datum ist zweifelhaft.
465	—	— 17.	—	verkündigt den kirchlichen und weltlichen Beamten, dass er dem Hochstift des heil. Gervasius zu Mans das dortige Kloster St. Maria und Peter verliehen habe. Baluze Misc. III, 34. Bouquet VI, 607.
466	—	— 22.	—	restituirt auf Bitte des Bischofs Albrich von Mans diesem Hochstift das dortige Kloster St. Maria und Peter. Baluze Misc III, 36. Bouquet VI, 608.
467	—	— 22.	—	restituirt demselben das Münzrecht. Baluze Misc. III. 99. Bouquet VI, 609.
468		— 23.	—	bestätigt demselben die Immunität des Klosters St. Maria und Peter. Baluze Misc. III, 94. Bouquet VI, 610.
469	—	April 2.	—	bestätigt die Reichsunmittelbarkeit des durch Abt Benedict reformirten Klosters St. Columba bei Sens. Bouquet VI, 610.
	—	Mai 00.	Theodonis villa	Lothar schickt Gesandten und verspricht selbst zu kommen, wogegen ihm sichere Rückkehr verheissen wird.
		ohne Tag	Franconofurd	von hier zu den Heiligen Marcellinus und Petrus in Seligenstadt, dann nach Ingelheim und von dort nach Achen. Ann. Fuld.
470	—	Aug. 24	Rampert villa	giebt seinem Getreuen Fulbert eine Besitzung in Asiriacavilla zu eigen. Bouquet VI, 611.
	—	Sept. 00.	Wormatiae	Placitum. Pippin und Ludwig sind anwesend. Astr. Der Kaiser empfängt die Jahresgeschenke. Lothar entschuldigt sein Ausbleiben mit Krankheit. Der Kaiser schickt eine neue Gesandtschaft an denselben, damit er den französischen Kirchen ihre italienischen Besitzungen, und den Bischöfen und Grafen, welche im Jahre 834 die Kaiserin aus Italien zurück brachten, ihre Lehen und Eigengüter wiedergebe.

No.	I.			
		836 (XIV)		
	—	Nov. 19.	Confluentes	acht Tage nachdem Erzbischof Hetti von Trier die Reliquien des heil. Castor in der von ihm auf göttlichen Befehl erbauten und eingeweihten Kirche zu Coblenz beigesetzt hatte, kommt der Kaiser mit Gemahlin und Kindern und opfert nach der Messe Geschenke aus Gold und Silber. Thegan.
	—	Dec. 25	Aquisgrani palatio regio	Weihnachten.
		837 (XV)		
24		Jan. 28.		
471	—	März 9.	——	bestätigt die Immunität des Klosters Hohenburg. Grandidier II, 208. Schöpflin A. D. I, 79. Gallia christ. V, 463.
472	—	— 8.	——	bestätigt die Rechte und Besitzungen des Klosters Hohenburg. Grandidier II, 205. Schöpflin A. D. I, 106. Verdächtig.
	—	Mai 00.	Theodonis-villa	Reichsversammlung. Der Kaiser empfängt die Jahresgeschenke und verkündigt seine Absicht zum Schutz der Kirche und aus Andacht einen Zug nach Italien vorzunehmen.
473	—	Juni 15.	Gundulfi-villa	bestätigt dem Bischof Aldrich von Mans dessen Stiftung des Salvatorklosters Brogilo an der Sarthe. Baluze Misc. III, 80. Bouquet VI, 612.
474	—	— 16.	Theodonis-villa palatio regio	verleiht dem Kloster Cormery die Villa Quaciacus in Aquitanien. Martene Thes. I, 28. Bouquet VI, 613.
475	—	— 18.	——	bestätigt die von Bischof Aldrich von Mans für die dortigen Canoniker getroffenen Einrichtungen. Baluze Misc. III, 70. Bouquet VI, 614.
	—	ohne Tag	Noviomago	in Folge eines Einfalles der Nordmannen, welche Walchern erobert und Dorstadt gebrandschatzt hatten, giebt der Kaiser den Zug nach Italien auf, und hält hier einen Reichstag, auf welchem Vorkehrungen zur besseren Bewachung der Küsten getroffen werden.
476	—	Oct. 19.	Aquisgrani palatio regio	bestätigt dem Kloster Aniane die Villa Caussenas, welche er demselben einst als König von Aquitanien verliehen hatte. Vaisette I, 70. Bouquet VI, 615.
477	—	— 21.	——	schenkt dem Kloster Aniane im Gau von Magualonne viele hier genannte Besitzungen. Vaisette I, 71. Bouquet VI, 615 mit der falschen Ueberschrift: monasterii Anianensis res omnes confirmat.
	—	ohne Tag	——	mit Einwilligung des persönlich anwesenden Ludwig und der Abgesandten Pippins giebt hier der Kaiser seinem jüngsten Sohne Carl ganz Friesland vom Meere an längs der Gränze Sachsens bis an die Gränze Ripuariens, sodann die Grafschaften Moilla, Batua, Hamaland und Mosagau, ferner das Land zwischen Maas und Seine bis an Burgund sammt dem Virdunar Gau, endlich Toul, Ornois, u. s. w. bis dahin, wo die Saine westliche Gränze wird.
478	—	Dec. 20	——	bestätigt ein zu Zeiten Caels des Grossen zwischen Bischof Berowalf von Würzburg und dem Grafen Hunrog Namens des Fiscus eingegangenes Tauschgeschäft, Güter im Grapfelt, Badenachgau, Rangau, Tollifelt u. a. w. betreffend. Mon. Boic. XXVIII, 31. Eckhart Comm. de Fr. or. II, 884. Vergleiche Kopp Palaeogr. I², 396.
		838 (I)		
25		Jan. 28.		
479	—	März 22.	——	nachdem Banalegbus(?) (Comes et Saxoniae patriae Marchio noster) vom Kaiser die zum Hochstift Mans gehörige Villa Lugdunum als Benefiz erhalten, sodann aber desfallsige Bedenklichkeiten verspürt hatte, so giebt sie auf seine Bitte der Kaiser an Bischof Aldrich von Mans zurück. Baluze Misc. III, 101. Bouquet VI, 617.
	—	April 14.	——	Ostern.

Digitized by Google

No.	I.				
		838 (I)			
480	—	April	17.	Aquisgrani palatio regio	nachdem Adelbertus (Comes et Consiliarius noster) vom Kaiser die zum Hochstift Mans gehörige Villa Bonalla als Benefiz erhalten, sodann aber das fallsige Bedenklichkeiten verspürt hatte: so giebt sie auf seine Bitte der Kaiser an Bischof Aldrich zurück. Baluze Misc. III, 170. Bouquet VI, 618.
	—	—	21.	——	Osternoctave. In dieser Woche kommt Ludwig und beschwört, dass er durch die zu Anfang des Jahres im Thal von Trient mit seinem Bruder Lothar gehabte heimliche Besprechung weder die Treue gegen seinen Vater noch dessen Ehre zu verletzen beabsichtigt habe.
481	—	—	23.	——	restituirt auf Bitte seines Vasallen Bavo die demselben zu Benefiz verliehen gewesene Villa Tridens an das Hochstift Mans. Baluze Misc. III, 155. Bouquet VI, 619.
	—	Juni	00.	Noviomago palatio regio	Reichsversammlung. Vorkehrungen gegen die nordmäonischen Seeräuber. König Ludwig stellt sich hier wieder ein. Der Kaiser entzieht ihm die Länder, welche er sich ausser Baiern angemasst hat, nämlich: Elsass, Sachsen, Thüringen, Ostfranken und Alemannien. — Die Ann. Fuld. scheinen diese Vorgänge richtiger als die Ann. Bert. in den Juni setzen.
482	—	—	7.	——	schenkt dem Nonnenkloster Hervord Kirchen mit Gütern in den Gauen Bursibant und Schoppingus. Schaten I, 115.
483	—	—	10.	——	bestätigt auf Anzeige seines Sohnes König Ludwigs einen Gütertausch zwischen Abt Tatto von Kempten und Graf Waning. Neugart C. D. I, 231.
484	—	—	10.	——	(apud Niomagum oppidum in palatio) Placitum vor dem Kaiser und seinen Söhnen Ludwig und Carl, in dessen Folge Gozbert dem Abt Rhaban von Fuld die diesem Kloster ungerechter Weise entzogenen Güter restituiren muss. Schannat Trad. Fuld. 172.
	—	Sept.	00.	Carisiaco palatio regio	allgemeine Reichsversammlung. Mit Genehmigung des anwesenden Pippio erhält dessen Stiefbruder Carl, welcher hier wehrhaft gemacht wird, einen Theil von Neustrien, nämlich das Herzogthum Mans und die westgallischen Länder zwischen Loire und Seine. — Der Astronom und Nithard setzen diesen Vorgang, wie es scheint richtiger als die Ann. Bert., welche den August nennen, hierher.
485	—	—	7.	——	bestätigt die von Bischof Aldrich von Mans auf seinen Todesfall zu Gunsten seines Hochstiftes getroffenen Verfügungen. Baluze Misc. III, 93. Bouquet VI, 620.
486	—	—	7.	——	restituirt dem Hochstift Mans das Kloster St. Calais. Baluze Misc. III, 96. Bouquet VI, 621.
487	—	—	7.	——	bestätigt dem Bischof Aldrich von Mans die Immonität des Klosters St. Calais. Baluze Misc. III, 101. Bouquet VI, 622.
	—	ohne	Tag	Parisius	um 10 der Kirche des heil. Dionys sein Gebet zu verrichten.
	—	ohne	Tag	in Verno	hier auf der Jagd melden ihm Adalgar und Graf Eigilo die ihnen aufgetragene Unterwerfung der Abodriten und Wilzen.
488	—	Nov.	14.	Ingelinheim	bestätigt seinem Verwandten dem Abt Warin von Corvei was eine ungenannte Matrone zum Seelenheil ihres Ehegatten Bunicho und ihrer Kinder dem Kloster in Osthoveo, Oppenheim, Wachenheim und Tyheyle geschenkt hat. Schaten I, 117.
	—	Dec.	25	Maguntiae	Weihnachten. Hier muss der Kaiser, welcher in Frankfurt überwintern wollte, bleiben, weil Ludwig sich seit dem 29. Nov. dort festgesetzt hatte und den Rheinübergang wehrte.
		839 (II)			
	—	Jan.	7.	. . . . .	Rheinübergang und Vereinigung mit den Sachsen, welche Graf Adelbert heranführte
	20	—	28.		
	—	ohne	Tag	Francofurt palatio regio	hier hält sich der Kaiser einige Zeit auf. Unterdessen zieht sich Ludwig, nachdem die Ostfranken, Thüringer und Alemannen ihn verlassen hatten, nach Baiern zurück.

No	l.	839 (II)		
489	—	Febr. 17.	Franconofurt palatio regio	bestätigt einen Gütertausch zwischen Abt Hraban von Fuld ond dem königlichen Ministerialen Helmerich. Schanoat Trad. Fuld. 176. Vergl. Kopp Palaeogr. I[a], 398.
490	—	— 22.	——	lässt dem von Abt Hugo, seinem obersten Schreiber, bei ihm eingeführten Hebräer Gaudiosus und dessen Söhnen die denselben früher durch königliche Urkunde bestätigten Orte Valerianis und Bagnilis wieder restituiren. Vaisette I, 75. Bouquet VI, 624.
491	—	— 26.	——	nachdem sein Sohn Ludwig unberechtigter Weise die seinem Vater gehörigen und dem Grafen Poppo zu Benefiz gegebenen Villeo Geismar und Boesaa dem Kloster Fuld geschenkt, dieses aber mit dem Grafeo Poppo durch Abtretung von zwei hundert Mansen sich abgefunden hat, so bestätigt der Kaiser nunmehr dieses Geschäft, und verleiht dem Kloster obige Villen in rechtmässiger Weise. Schannat Trad. Fuld. 177.
	—	April 6.	Bodoma palatio regio	Ostern.
492	—	— 18.	——	erhaokt auf Bitte seines Bruders Drogo dem Abt Tatto von Kempten die Aldrichszelle, wogegen dieser deren seitherigen Inhaber, den Hofcaplan Ratolf, abfindet. Neugart C. D. I, 237.
493	—	— 21.	——	das berüchtigte Diplom für das Kloster Lindau, welches zu dem berühmten diplomatischen Kriege Veranlassung gegeben. Mabillon hielt es für ächt, aber neu aufgelegt (refectum). Vergl Bouquet VI, 625 und Baring Clavis dipl. 34, wo die drfallsige Literatur zu finden ist. Diese Urkunde ist jetzt in Wien, wo Pertz sie sah und für die Unächtheit entschied Archiv III, 535, wie schon früher Kopp Palaeogr. I[a], 430.
494	—	— 23.	——	verleiht dem Eckard diejenigen Güter zu Steten, Köhel und Heldebergen im Gau Wetterau als eigen, welche dessen Vater und er vordem als Lehen besessen. Mon. Boic. XXVIII, 33. Eckhart Comm. de Fr. or. II, 885. Vergl. Kopp Palaeogr. I[a], 398.
	—	Mai 18.	Ingulenheim	hier empfängt der Kaiser die vom griechischen Kaiser Theophilus abgeschickte Gesandtschaft.
	—	— 30.	Wormatis civitate	hier empfängt er den Lothar, welcher Aussöhnung erbittet und erhält. Der Kaiser lässt ihm die Wahl bei der Theilung des Reichs mit Carl. Lothar erwählt die Hälfte, welche Italien, einen Theil von Burgund und alles ostwärts der Maas liegende Land begreift. Carl erhält demnach den andern Theil von Burgund und die Länder westlich von der Maas. Dem Lodwig will man Baiern lassen aber nichts dazu geben. Vergl. Ann. Bert. I, 434 und Astronom. II, 644.
495	—	Juni 20.	——	schenkt dem Kloster Reichenau (damals Sindleozesao), wo Walafrid Abt ist, einen Theil des Zinses, der ihm jährlich aus Alamannien gezahlt wurde, nämlich aus der Zent Eritgau und dem Amt des Grafen Conrad, desgleichen den Zehoten aus dem Amt was Graf Raban hat, endlich die Nona vom Fiscalgut Sarbach und den königlichen Einkünften des Breisachgaus, mit Verordnung, dass diese Nonen und Zehnten sollen vom ganzen Ertrag abgezogen werden, ehe derselbe noch (nach dem, was davon dem Kaiser oder den Grafen zukommt) getheilt worden. Kopp Palaeogr. I[a], 399 vollst.
496	—	— 26.	——	restituirt nach der Aussöhnung mit seinem Sohne Lothar seinem ehemaligen Thürhüter Richard die Villa Vilancia in den Ardennen, welche er demselben entzogen hatte, als er zu des Kaisers Gegnern, emergentibus malis, obortis contra nos factionibus, übergegangen war. Martene Coll. I, 97. Bouquet VI, 625.
497	—	Juli 8.	Cruciniaco palatio regio	restituirt seinem Getreuen Geruif Güter im Herzogthum Frisia im Gau Westracha, welche der Kaiser demselben früher geschenkt hatte, die aber mittlerweile zum Fiscus waren gezogen worden. Schaten I, 118.

Digitized by Google

No.	I.				
		839	(II)		
498	—	Sept.	1.	Cabalauno ciuitate	(palatio regio) verleiht den Mönchen zu Kempten das Recht der freien Abtswahl. Neugart C. D. I, 239. Mabillon Anal. vet. 448.
	—	—	1.	——	Reichsversammlung. Dann Zug nach Aquitanien, um dieses Land, dessen König Pippin I am 13. Dec. 838 gestorben war, mit Uebergehung von dessen Söhnen, seinem jüngsten Sohne Carl zu erobern.
	—	Nov.	00.	Pictauis ciuitate	Rückkunft von dem Herbstfeldzug in den Gegenden von Clermont und Turenne, auf welchem er durch die ungesunde Witterung einen Theil seines Heeres eingebüsst hatte.
499	—	—	16.	——	restituirt dem Hochstift Mans und dessen Bischof Aldrich die zu Graf Agbert verliehen gewesene Villa Calisamen. Baluze Misc. III, 171. Bouquet VI, 627.
500	—	—	27.	——	schenkt dem Kloster Dée die Villa Scobrit in Poitou. Bouquet VI, 628.
	—	Dec.	25.	——	Weihnachten.
501	—	—	29.	——	(palatio regio) schenkt aus seinen Eigengütern seinem getreuen Ebhard die Villa Percy im Gau von Autun zu freieigen. Bouquet VI, 628.
		840	(III)		
	27	Jan.	28.		
	—	Febr.	2.	——	hier erhält der Kaiser die Nachricht, dass sein Sohn Ludwig sich wieder bis an den Rhein auszudehnen suche, weshalb er seine weitern Plane gegen Aquitanien fürs erste aufgieht, und sich nach dem Rheine wendet.
502	—	—	15.	——	gestattet dem mit Geschäften überhäuften Bischof Aldrich von Mans sich für die äusseren Sorgen seines Amtes einen Oekonomen zu halten. Eine für die Verhältnisse solcher Oekonomen merkwürdige Urkunde. Baluze Misc. III, 174. Bouquet VI, 629.
503	—	März	1.	——	(publica) restituirt und bestätigt dem Bischof Aldrich von Mans viele in dieser umfassenden Urkunde genannte Besitzungen. Baluze Misc. III, 38. Bouquet VI, 630.
	—	—	28.	Aquisgraal	Ostern. Dann über den Rhein gegen seinen in Thüringen stehenden Sohn Ludwig, welcher sich mit vieler Beschwerde durch die slavischen Länder nach Baiern zurückzieht.
	—	Mai	6.	Sala	Himmelfahrt Christi. Dann heimkehrend zu Schiff den Main hinab. Ann. Fuld.
504	—	—	12.	Retzicha	restituirt einem gewissen Heli verschiedene Güter. Pusler App. ad Vindicat. contra vindicias 35, nach Bouquet VI, 632.
505	—	Juni	8.	Frankonofurt palatio regio	schenkt der Kirche des heil. Salvator und Kilian zu Würzburg, was Graf Bernard zu Immincstadt im Gau Walssasi zu Lehen besessen. Mon. Boic. XXVIII, 35. Echhart Comm. de Fr. or. II, 86.
	—	—	20.	in insula Rheni	(infra Maguntiam ad prospectum Ingulenheim palatii sita) Todestag. Die genaue Beschreibung vom Ende dieses zwar frommen, aber schwachen, und darum unglücklichen Regenten beim Astronom II, 617. Er wurde zu Metz in der Kirche des heil. Arnulf neben seiner Mutter begraben.

Lotharingische Carolinger.

Lothar I. 817 — 821. (X — XIV.)

		817	(X)		
		Juli	00.	Aquisgrani palatio regio	*Kaiserkrönung* durch seinen Vater Ludwig den Frommen, der ihn zum Genossen seiner Herrschaft ernennt.
		821	(XIV)		
		Oct. ohne Tag	00.	Theodonis villa Wormatiae	Vermählung mit der Irmgard, der Tochter des Grafen Hugo. den Winter über.

Digitized by Google

No.	L.			
		822 (XV)		
	1	Aug. 15.	Attiniael	nach Beendigung des hier im August gehaltenen Reichstages sendet ihn sein Vater mit Wala und Gerung als Rathgebern nach Italien. Die Daten der nunmehr folgenden Urkunden zeigen, dass Lothar von dieser Zeit seine Regierungsjahre in Italien zu rechnen beginnt. Den Tag habe ich willkürlich angenommen. Vom Aug. 833 an rechnet er dann plötzlich ein Jahr zu viel (nämlich 13 statt 12), bis 835 die angegebenen Regierungsjahre so verwirrt werden, dass die Urkunden nur nach den Indictionen geordnet werden konnten. Erst von der Zeit an, in welcher er Nachfolger seines Vaters geworden war, tritt wieder eine regelmässigere Chronologie ein, indem er um die Mitte des Jahres 840 das erste Jahr seiner kaiserlichen Regierung in Francien beginnt und die italienischen Regierungsjahre jedesmal zwanzig Jahre früher rechnet, dergestalt, dass zuerst im Oct. 840 das Datum: Imperii in Italia 21, in Francia 1 erscheint, und von da an fortgesetzt wird. — Vergl. über die von den italienischen Notarien beobachtete Epoche Lupi I, 667, wo auch die andern Schriftsteller angeführt sind, die sich vergeblich bemüht haben, Lothars Chronologie festzustellen.
		823 (I)		
	—	April 5.	Romae	*Kaiserkrönung* durch Papst Paschal auf Ostern.
	—	ohne Tag	Papiae	auf der Reise nach Franken.
506	—	Juni 4.	Venonica villa	(Vifredi Comitis) bestätigt dem Bischof Leo von Como die Besitzungen dieses Hochstifts, worüber ihm die Urkunden verloren gegangen. Ughelli V, 266. Mit Ind. 1 und Reg. Ludowici 10, Lotharii in Italia 1.
	—	— 00.	Francanofurd	an seinen Vater, dem er über seine in Italien theils beendigten theils nur begonnenen Geschäfte berichtet, deren Vollendung der Kaiser nun dem Pfalzgrafen Adelhard und dem Grafen Mauring von Brescia aufträgt.
	2	Aug. 15.		
		824 (II)		
507	—	Jan. 3.	Compendio palatio	bestätigt dem Bischof Leo von Como die Privilegien und Besitzungen seines Hochstiftes. Ughelli V, 266. Vergl. Muratori Ann. ad h. a.
	—	Aug. 00.	——	Abreise nach Italien, um nach dem Befehl seines Vaters in Bezug auf die so eben statt gefundene Papstwahl Eugens das Erforderliche wahrzunehmen.
	3	— 15.		
508	—	Nov. 00.	Romae	(in atrio sti Petri apostoli) Capitular, die Verhältnisse des Papstes und italienische Verwaltungssachen betreffend. Baluze Cap. II, 317. Walter III, 252. Bouquet VI, 410.
		825 (III)		
509	—	Febr. 14.	Marineo palatio regio	nachdem auf Befehl Kaiser Ludwig des Frommen auf dem Mont Cenis ein Hospital zur Aufnahme der Reisenden errichtet und aus Gütern des Klosters Novalese dotirt worden war, so verleiht er nunmehr dem letzteren das Kloster Appanis zur Entschädigung. Muratori Ant. It. III, 577.
510	—	Mai 31.	Olonna palatio regio	bestätigt dem Kloster Farfa die demselben von den Päpsten verliehenen zum Kloster Sta Bibiana in Rom gehörigen massas, quarum una Pompeiana et alia Balagai nuncupatur. Muratorii S. S. II^b, 383.
	—	ohne Tag	ad Rumerici montem	hier trifft er auf der Heimkehr seinen mit der Jagd in den Vogesen beschäftigten Vater, bei welchem er nun zunächst bleibt.
	—	Aug. 00.	Aquisgrani	ist anwesend bei der Reichsversammlung. Von nun an stellt er gemeinschaftlich mit seinem Vater die folgenden, in dessen Regesten genauer enthaltenen Urkunden aus:
	4	— 15.		
511	—	Dec. 1.	——	für Nonantola.
512	—	— 18.	——	für Senones.
513	—	ohne Tag	——	für Corbie.

No.	I.			
		826 (IV)		
514	—	Jan. 26.	Aquisgrani	für Prüm.
515	—	Juni 26.	Ingilinheim	für Corvei.
516	—	— 26.	——	für den Boso.
517	—	Aug. 1.	Carisiaco	für St. Chignan
	5	— 15.		
518	—	Sept. 30.	Engilinheim	für Worms.
519	—	Oct. 27.	——	für Münster im Gregorienthal.
		827 (V)		
520	—	Febr. 12.	Aquisgrani	für Montier en Der.
521	—	Mai 25.	Taetis	für Stablo.
	6	Aug. 15.		
522	—	Sept. 26.	Compendio	für St. Maixent.
523	—	Nov. 10.	Carisiaco	für St. Denis.
		828 (VI)		
524	—	Febr. 12.	Aquisgrani	für St. Gallen.
525	—	— 25.	ohne Ort	für St. Denis.
526	—	März 9.	Aquisgrani	für Schwarzach.
527	—	— 22.	——	für Chremsmünster.
		ohne Tag	Theodonis villa	von hier aus sendet ihn sein Vater mit einem Frankenheer nach der spanischen Gränze.
	—	ohne Tag	Lugduni	Lagerung. — Zusammenkunft mit seinem Bruder Pippin. Auf die Nachricht, dass die Saracenen sich diesmal ruhig verhalten, entlässt er das Heer und kehrt im Spätherbst zu seinem Vater nach Achen zurück.
	7	Au		
		829 (VII)		
528	—	Jan. 13.	Aquisgrani	für St. Germain.
529	—	— 27.	——	für Anjeu.
530	—	Juni 22.	——	für Farfa.
	8	Aug. 15.		
531	—	Sept. 11.	Wermacian	für Worms.
	—	— 00.	——	Abreise nach Italien nach beendigtem Reichstage.
		830 (VIII)		
	—	April 24.	Compendio palatio	Osternoctave. Ankunft aus Italien, nachdem die Verschwörung gegen seinen Vater schon ausgebrochen war. Er lässt den Heribert, den Bruder des gehassten Cämmerers Bernhard, blenden.
532	—	Aug. 3.	Silviaco	für Hermontier gemeinschaftlich mit seinem Vater.
533	—	— 13.	Salmoneiaco	für Charroux desgleichen.
	9	— 15.		
	—	Oct. 1.	Neniomago	ist anwesend bei der Reichsversammlung als sein Vater wieder die Oberhand über die Verschwornen erhält.
534	—	Nov. 11.	——	für Aquileja. Dies ist die späteste mit seinem Vater gemeinschaftlich ausgestellte Urkunde.
		831 (IX)		
	—	Febr. 1.	Aquisgrani	ist anwesend bei dem Gericht über die Verschwornen.
	—	Mai 1.	Ingelenheim	wird von seinem Vater ehrenvoll empfangen.
	—	ohne Tag	Theodonis villa	tritt nach Beendigung der hier gehaltenen Reichsversammlung die Reise nach Italien an.
	10	Aug. 15.		

Digitized by Google

No.	I.			
		832 (X)		
	—	Juni 00.	Feanconofurt	trifft hier aus Italien kommend bei seinem Vater ein, welcher von dem gegen Ludwig nach der baierischen Gränze gemachten Zuge heimkehrte. Thegan.
	tt	Aug. 15.		Lothar muss hierauf wohl wieder nach Italien zurück gekehrt seyn.
535	—	Nov. 30.	Papia ciuitate	bestätigt dem Patriarchen Maxentius von Aquileja die Privilegien seiner Kirche. Muratori Ant. It. V, 977. Rubeis Mon. 412 Extr.
		833 (XI)		
536	—	Jan. 15.	Mantua palatio	entscheidet einen Streit zwischen dem Kloster St. Zeno in Verona und dem Grafen Gueadus, den Wald Hostilia betreffend, zu Gunsten des Ersteren. Muratori Ant. It. V, 531. Ughelli V, 717.
537	—	April 17.	Papia ciuitate	(palatio publico) Schutz- und Immunitätsbrief für das Nonnenkloster Dodosi (jetzt de Posteria) in Pavia. Muratori Ant. It. V, 531.
	—	Juni 00.	in loco Rotfelth	(iuxta Colmbariam) steht hier vereinigt mit seinen Brüdern Pippin und Ludwig im Lager gegen seinen Vater. Er hatte den Papst Gregor aus Italien mitgebracht.
	—	— 29.	——	nachdem sich am heutigen Tage der von den Seinigen verlassene Kaiser Ludwig in das Lager seiner Söhne begeben hatte, masst sich Lothar die höchste Gewalt an, entlässt seine beiden Brüder und den Papst, verbannt seine Stiefmutter Judith nach Tortona, und führt seinen Vater und seinen Stiefbruder Carl gefangen mit sich.
	tt2	Aug. 15.	. . . . .	statt dessen in den nächstfolgenden Urkunden anno Imperii in Italia 13.
	—	Oct. 1.	Compendio	grossa Reichsversammlung. Lothar empfängt die Jahresgeschenke.
538	—	— 00.	Suessionis ciuitate	Protokoll der versammelten Bischöfe über Ludwigs Absetzung und Busse im Medarduskloster. Bouquet VI, 283. Dieses Actenstück ist datiert: Anno Lotharii (scilicet in Francia) primo.
	—	Nov. 00.	Aquisgrani palatio regio	Ankunft nebst seinem gefangenen Vater. Die Ann. Bert. geben den 29. Nov. an, doch zeigt die folgende Urkunde, dass sie sich um wenige Tage irren.
539	—	— 26.	——	bestätigt dem Bischof Petar von Arezzo die Kirche St. Amsani und das Kloster St. Peter de Axo. Muratori Ant. It. V, 927. Pecci 70. Mit Ind. 12, Imp. in Fr. 1, Reg. in It. 13.
	—	Dec. 00.	Moguncia ciuitate	Zusammenkunft mit seinem Bruder Ludwig, dessen dringende Ermahnungen, um bessere Behandlung ihres Vaters, er nicht beachtet.
540	—	— 18	——	bestätigt dem Klostee Huenbach das Restitutionsdiplom seines Vaters wegen Hahkirchen und Gellheim. Acta Pal. VI, 254. Mit Ind. 12, Imp. in Fr. 1, in It. 13.
	—	— 25.	Aquisgrani	Weihnachten.
		834 (XII)		
	—	uhne Tag	ad Parisius	auf die Nachricht, dass Pippin sich rüste, hierher geeilt, findet er dessen Heer schon auf dem linken Seineufer.
	—	Febr. 28.	——	da er auch den Anzug Ludwigs vernimmt, entflieht er mit Zurücklassung seines Vaters, den er bisher als Gefangenen bei sich geführt hatte.
	—	ohne Tag	Viennae	das Land umher bedrängend. Der Botschaft seines Vaters, der ihn, Vergebung verheissend, zu sich ruft, folgt er nicht.
	—	ohne Tag	Cauillonis	erobert Chalons sur Saone, verbrennt die Stadt, lässt drei hier gefangene Grafen tödten, und die Schwester des Cämmerers Bernhard in ein Fass stecken und in dem Fluss versenken.
	t3	Aug. 15.		
	—	ohne Tag	Aurelianis	von hier seinem anrückenden Vater entgegen.
	—	ohne Tag	inzia Blisum castellum	hier unterwirft er sich (im Sept. oder Oct.) seinem mit Pippin und Ludwig herangezogenen Vater, der ihm alles verzeiht, und ihn nach Italien entlässt.

No.	I.				
		835 (XIII)			
541	—	Jan.	20.	Papiae ciuitate	schenkt (um des Knaben Hugo, des Bruders seiner Gemahlin Hirmingard, willen) der Kirche des heil. Ambrosius zu Mailand den Hof Lemonta. Ughelli IV, 80. Fumagalli Istit dipl. I, Tab. 4 Facs. und Siegel. Fumagalli C. D. 179. Puricelli Mon. Ambr. 59. Mit Ind. 13, Imp. 12.
542	—	Febr.	21.	——	(palatio regio) bestätigt dem Kloster Monte Cassino die Privilegien seiner Vorfahren und die Besitzungen, deren Gränzen hier angegeben werden. Gattula II^a, 32. Mit Ind. 13, Imp. 17. Vergl. Archiv V, 323 wo diese Urkunde zu 836 gerechnet wird.
543	—	—	22.	——	verleiht dem Kloster Monte Cassino die confiscirten Güter mehrerer hier genannten entflohenen Rebellen, nebst der Wiese Cervarium. Gattula II^a, 34. Mit Ind. 12, Imp. 17.
544	—	März	7.	Sexpilas palatio regio	entscheidet auf Klage der Geistlichkeit der Dioces von Cremona, dass solche nicht verpflichtet ist Laufpferde und Wagen zum königlichen Dienst zu stellen. Muratori Ant. It. II, 61. Mit Ind. 13, Imp. 17.
545	—	Mai	5.	Papiae palatio regio	bestätigt auf Veranlassung des Erzbischofs Engelbert der Kirche des heil. Ambrosius zu Mailand verschiedene genannte Besitzungen. Fumagalli C. D. 193 mit Siegel. Puricelli Mon. Ambr. 89. Ughelli II, 81. Mit Ind. 13, Imp. 18. Vergl. Archiv V, 323 wo diese Urkunde zu 836 gerechnet wird.
546	—	—	8.	——	wiederholt die am 20 Januar d. J. dem heil. Ambrosius zu Mailand gemachte Schenkung des Hofes Lemonta. Fumagalli C. D. 196. Puricelli Mon. Ambr. 90. Mit Ind. 13, Imp. 18.
	14	Aug.	15.		
547	—	Dec.	15.	Marlago palatio regio	bestätigt dem Nonnenkloster St. Salvator und Julia zu Brescia seine Besitzungen und die freie Wahl der Aebtissin. Margarini II, 23. Mit Ind. 14, Imp. 18.
		836 (XIV)			
548	—	Aug.	10.	Olonna palatio regio	schenkt der Anna, der Gattin des Optimaten Ugo den Hof Locate im Territorium von Mailand am Flusse Lambro gelegen. Frisi II, 7. Mit Ind. 14, Imp. 18.
	15	—	15.		
		837 (XV)			
549	—	Febr.	1.	Auriola curte	schenkt dem Kloster Nonantola die Insel Viciana. Tiraboschi Nonantola 51. Mit Imp 18.
550	—	—	3.	Nonantola	gestattet den Mönchen des Klosters Nonantola die freie Abtswahl. Muratori Ant. It. VI, 307 sammt Siegel. Mit Ind. 15, Imp. 18.
	18	Aug.	15		
551	—	Nov.	9.	Papia ciuitate palatio regio	verordnet auf Bitte des Bischofs Sofred von Piacenza, dass der Güterbesitz dieser Kirche aufs genauste untersucht werde. Campi Hist. di Piac. I, 457. Ughelli II, 202. Mit Ind. I, Imp. 18.
		838 (I)			
552	—	Febr.	9.	Olonna palatio regio	bestätigt dem Kloster der heil. Christina bei Olonna die demselben von Carl dem Grossen und Ludwig dem Frommen verliehene Immunität. Baluze Cap. II, 1038. Mit Ind. 1, Imp. 15.
	—	März	00.	in valle Tridentina	heimliche Besprechung mit seinem Bruder Ludwig dem Deutschen, wahrscheinlich in Beziehung auf die im vorhergegangenen Herbst von ihrem Vater zu Gunsten Pippins und Carls vorgenommene Theilung des Reichs.
	17	Aug.	15.		
		839 (II)			
553	—	Mai	4.	Papiae palatio regio	verleiht seinem Getreuen Erembert den Hof Eburlas ex comitatu Hastense zu freieigen. Muratori Ant. It. I, 579. Mit Ind. 2, Imp. 19.
554	—	—	6.	——	verleiht der Asia, der Aebtissin des Klosters Theodota zu Pavia, einen Raum zwischen der Mauer und der Vormauer dieser Stadt. Muratori Ant. It. I, 917. Mit Ind. 2, Imp. 19.

No.	I.	F.				
			839	(II)		
	—		Juni	00.	Wormatiae	hierher no seinem Vater. Denn nachdem Pippio am 13. Dec. 838 gestorben war, sollte er nun an dessen Stelle treten, um durch gleiche Bevorzugung auf Kosten Ludwig des Deutschen seinem Stiefbruder Carl dem Kahlen ein ungerechtes Erbtheil zu schützen. Nachdem ihm bei der hier entworfenen Theilung ausser Italien ein Stück von Burgund und das ostwärts von der Maas und dem Rheine liegende Land angewiesen worden, kehrt Lothar wieder nach Italien zurück.
	18		Aug.	15.		
555	—		—	17.	Auriolo curte	(palatio regio) bestätigt dem Bischof Vitalis von Reggio den Freiheitsbrief, welchen Carl der Grosse diesem Hochstift ertheilte. Ughelli II, 247. Tiraboschi Mod. I, 30. Mit Ind. 5, Imp. 19.
			840	(III)		
556	—		Febr.	23.	Papiae civitatis palatio	Vertrag mit dem Dogen Peter von Venedig, eine ausführliche und sehr merkwürdige Bestimmung der gegenseitigen Verhältnisse enthaltend. Archiv III, 578. Vergl. Muratori S. S. XII, 176.
	—	1	Juni	20.	. . . . .	Ludwig der Fromme stirbt auf der Rheininsel bei Ingelheim, wodurch Lothars kaiserliche Regierung in Frankreich beginnt.
557	—	—	Juli	24.	Strasburc civitate	Schutz- und Immunitätsbrief für das Kloster Pfeffers. Grandidier II, 211. Eichhorn Ep. Cur. 16.
558	—	—	—	25.	——	bestätigt dem Kloster Murbach im Elsass das demselben ursprünglich von König Pippin geschenkte Kloster Luzern in der Schweiz. Schöpflin A. D. I, 79. Bouquet VIII, 366.
559	—	—	—	29.	——	bestätigt dem Bischof Rathold von Strasburg die den Leuten seiner Kirche verliehene Zollfreiheit. Grandidier II, 212.
560	—	—	ohne Tag		Engileoheim palatio publico	restituirt dem abgesetzten Ebbo das Erzstift Reims. Von vielen Bischöfen mitunterschrieben. Bouquet VIII, 366. Gallia christ. X, 6. Le Cointe Ann. VIII, 916. Mit dem Datum: Anno renersionis primo, successor fortus patris in Francia. Da der angegebene 24. Juni der richtige Tag nicht seyn kann, schlägt Le Cointe den 25. August vor.
	19	—	Aug	15.	. . . . .	statt dessen rechnen die Urkunden Imp. in Italia 21. Vergl. die Bemerkung zum 15. Aug. 822.
	—	—	ohne	Tag	quo Moinin Rheno influit	im Begriff in das Land rechts vom Rhein einzufallen, trifft ihm der aus Sachsen rasch zurückgekehrte Ludwig unerwartet zu Frankfurt in den Weg. Lothar schliesst nun mit demselben einen Waffenstillstand bis zum 11. Nov., und wirft sich auf seinen Stiefbruder Carl den Kahlen.
561	—	—	Oct.	18.	Vern palatio regio	verleiht dem Kloster Donzere in der Diocese von Orange Zollfreiheit zu Wasser und zu Land. Bouquet VIII, 367. Mit Ind. 3.
562	—	—	—	18.	——	bestätigt dem Kloster St. Amand im Gau von Tournay die Villa Barisi im Laonnais. Martene Coll. I, 98. Bouquet VIII, 368. Mit Ind. 3.
	—	—	ohne	Tag	Carnutena civitate	nachdem Lothar in der Nähe des Carbonarischen Waldes über die Maas und bei Paris über die Seine gegangen, rückt er über Chartres gegen die Loire um so leichter vor, als Carl gegen den Pippin in Aquitanien beschäftigt war.
	—	—	ohne	Tag	iuxta Aurilianensem urbem	steht hier Carln gegenüber. Vertrag, wonach dieser Aquitanien, Septimanien, Provence und zehn Grafschaften zwischen Loire und Seine behalten soll, bis man am nächsten 8. Mai zu Attigny sich wieder vereinigen werde. Keiner Partei war es hiermit Ernst.
563	—	—	Dec.	15	Calioiaco villa	(comitatus Cahillonensis) umfassender Bestätigungsbrief aller Freiheiten und genannter Besitzungen des Klosters Farfa bei Rom, an dessen Abt Sichard ertheilt. Muratori S. S. II^b, 387. Bouquet VIII, 368. Mit Ind. 3.
564	—	—	—	20.	Gundulfi villa	Zollfreiheit für das Kloster St. Mihel im Gau von Verdun. Bouquet VIII, 370. Mit Ind. 3.

Digitized by Google

No.	I.	F.				
			840 (III)			
565	—	—	Dec.	21	Gundulfi villa	bestätigt demselben die freie Abtswahl. Bouquet VIII, 371. Mit Ind. 3. Ich folge der Vermuthung Bouquets, welcher 12 kal. Jan. statt 12 kal. Febr. lesen will.
			841 (IV)			
566	—	—	Febr.	6.	Aquisgrani palatio regio	bestätigt dem Bischof Theupert von Marseille für die Kirche St. Victor den Zoll in der Villa Leonio. Bouquet VIII, 372. Mit Ind. 13.
567	—	—	—	6.	——	bestätigt demselben die Immunität seines Hochstiftes. Bouquet VIII, 373. Mit Ind. 13.
568	—	—	—	17.	——	bestätigt dem Abt Marquard die Privilegien des Klosters Prüm. Hontheim I, 179. Bertholet II^{b}, 57.
	—	—	März	00.	Moguntiae	Rheinübergang und dann Zug gegen Ludwig, der sich nach Baiern zurück zieht. Auf die Nachricht, dass Carl die Seinigen an der Seine geschlagen habe, lässt er eine Schaar im Ries stehen und geht selbst eiligst zurück.
	—	—	April	17.	Aquisgrani	Ostern.
	—	2	Juni	20.		
	—	—	—	25.	Fontanidus	(in pago Altiodorensi) Schlacht um das Reich, seine vereinigten Brüder Ludwig und Carl, nachdem er sich am Tage vorher mit den von seinem Neffen Pippin herangeführten Aquitaniern vereinigt hatte. Lothar wird geschlagen und zieht sich zurück.
	—	—	Juli	00.	Aquisgrani palatio regio	um sich zu verstärken macht Lothar den Stellingern so Sachsen Concessionen, und verleiht Walchern an den Dänen Heriold.
569	—	—	—	20.	——	ernennt die Grafen Leo und Johannes zu Vögten des Klosters Sta Maria Theodota in Pavia, um dessen verlorne Güter wieder aufzusuchen. Muratori Ant. It. V, 277.
570	—	—	—	31.	——	Schutz- und Immunitätsbrief für das Kloster Fulda. Schannat Hist. Fuld. 132.
	20	—	Aug.	15.	. . . . .	statt dessen rechnen die Urkunden Imp. in It. 22.
571	—	—	—	20.*	Moguntiaciuitate	bestätigt dem Abt Raban die dem Kloster Fulda von seinem Vater geschenkte Villa Salaungen an der Weser, an Thüringens Gränze gelegen. Schannat Trad. Fuld. 183 mit Siegel. Schannat Vindic. Tab. V Facs. und Siegel.
	—	—	ohne Tag		Wormatiae	hier hört Lothar, dass Carl sich nach der untern Maas gewendet habe, weshalb er für diesmal nicht gegen Ludwig zieht, sondern umkehrt.
572	—	—	Sept.	1.	Theodonis villa palatio regio	bestätigt dem Dogen Peter von Venedig die im Kaiserreich gelegenen venetianischen Besitzungen, dergestalt, dass der Patriarch, die Geistlichkeit und das Volk ihr Eigenthum ruhig besitzen sollen, wie das zu Zeiten Carls des Grossen mit den Griechen verabredet worden. Muratori S. S. XII, 176. Mit Ind. 8, Imp. 10 It. 22, in Fr. 2. Vergl. Archiv III, 578.
	—	—	—	00.	ad atum Dionysium	gegen Carl, der auf dem linken Seineufer steht. Da Lothar nicht über den Fluss kommen kann, auch Carl die Vorschläge nicht annimmt, welche er ihm macht, so wendet er sich dem ihm zuziehenden Pippin entgegen.
	—	—	ohne Tag		Senones	Vereinigung mit Pippin, mit dem er, in seinen Plänen schwankend, viele erfolglose Märsche macht, und sich dann endlich in Tours wieder von ihm trennt und nach Francien zurückkehrt.
			842 (V)			
573	—	—	Febr.	5.	Aquisgrani palatio	schenkt seinem Getreuen Alpear genannte Güter im Moselgau. Martene Coll. I, 102.
574	—	—	März	12.	Sentiaco palatio	bestätigt dem Bischof Pancboard von Cremona die Privilegien seines Hochstifts. Zacharine Excursus 64, wo der Ort Quinciaco heisst. Mit Ind. 9, Imp. in It. 22, in Fr. 2.
	—	—	—	16.	——	Rückzug als seine Brüder Ludwig und Carl, welche sich am 14. Febr. in Strasburg vereinigt hatten, vorrückten, und den Uebergang über die Mosel bei Coblenz erzwangen.

No.	I.	F.			
			842 (V)		
	—	—	ohne Tag	Aquisgrani	hier nimmt Lothar auf seiner Flucht die Schätze im Palast und in der Marien-capelle hinweg. Dann südlich über Chalons sur Marne.
	—	—	April 2.	apud Trecas	Ostern. Hierauf nach Lyon.
	—	—	Juni 15.	in Insola Araris	(bei Macon) Zusammenkunft der drei Brüder. Eine friedliche Abkunft wird in Aussicht genommen, und festgesetzt, dass die desfallsigen Verhandlungen den 1. Oct. in Metz beginnen sollen.
	—	3	— 20.		
	—	—	ohne Tag	Augusta Treuirorum	empfängt hier die griechischen Gesandten.
	21	—	Aug. 15.	. . . . .	statt dessen in den Urkunden Imp. in Italia 23.
	—	—	Sept. 00.	Theodonis villa	da die Gesandten seiner Brüder sich in dem allzunahen Metz nicht versammeln wollen, so wird der Friedens- und Theilungscongress nach Coblenz verlegt, dann aber ins nächste Jahr vertagt, um mittlerweile eine genaue Statistik des Reichs ausarbeiten zu können.
575	—	—	Nov. 12.	——	bestätigt dem Abt Marçwart von Prüm was Graf Richard diesem Kloster geschenkt hat. Martene Coll. I, 101. Hontheim I, 181. Mit Ind. 5, Imp. in It. 22, in Fr. 3.
	—	—	ohne Tag	Aquisgrani palatio regio	zum überwintern.
			843 (VI)		
576	—	—	Febr. 18	——	schenkt dem Grafen Erchanger die Villa Rinsheim im Elsassgau. Grandidier II, 222. Schöpflin A. D. I, 79.
577	—	—	März 20.	——	verleiht dem Grafen Esich die acht Mansen zu Gastenich im Gau Ribuarien zu eigen, welche er bisher zu Lehen besessen hatte. Falke 262 mit Siegel. Martene Coll. I, 103. Graf Esich schenkte diese Güter an Corvei, was der Kaiser in einem Diplom bestätigte, dessen Datum sich nicht erhalten hat. Martene Coll. I, 104.
	—	4	Juni 20.		
	—	—	Aug. 00.	apud Viridunum	Zusammenkunft mit seinen Brüdern und endliche Theilung des Reichs. Lothar erhielt ausser Italien das Land zwischen dem Rhein einer, und der Maas, der Saone und der Rhone andererseits, doch so, dass die westlich an diesen Flüssen gelegenen Grafschaften und im Norden Friesland noch ihm, dagegen Speier, Worms und Mainz zu Ludwigs Reich gehörten.
	22	—	— 15.	. . . . .	statt dessen in den Urkunden Imp. in Italia 24.
578	—	—	— 22.	Gundulfi villa palatio regio	bestätigt auf Bitte des Bischofs Noting von Verona einen zwischen dem Ostinus und der Kirche von Lodi geschlossenen Precarievertrag. Lupus I, 703.
579	—	—	— 22.	——	ertheilt dem Bischof Amalrich von Como einen Immunitätsbrief für das Kloster Bobbio, dessen Abt derselbe ist. Muratori Ant. It. VI, 35. Ughelli V, 269. Vergl. Archiv V, 323.
580	—	—	— 28.	Romarici monte	bestätigt dem Bischof Peter von Arezzo die Immunitäten seines Hochstiftes. Muratori Ant. It. V, 991.
581	—	—	— 29.	——	bestätigt auf Bitte desselben den Canonikern zu Arezzo ihre Besitzungen und schenkt ihnen die Villa Caminiana. Muratori Ant. It. V, 193.
582	—	—	Oct. 22.	Aquisgrani palatio regio	bestätigt dem Erzbischof Agilmar von Vienne, seinem Erzkanzler, alle dessen ererbte und erworbene Güter, und nimmt sie unter Königsschutz. Baluze Cap. II, 1041. Bouquet VIII, 378.
583	—	—	— 22.	——	restituirt und bestätigt dem Erzstift Vienne die Villa Tolianus. Baluze Cap. II, 1042. Bouquet VIII, 379.
584	—	—	Dec. 15.	Duria	verleiht seinem Vasallen Immo acht Mansen im Gau von Lyon, die derselbe bisher als Lehen besessen, zu eigen. Bouquet VIII, 379. Mit Ind. 8, Imp. in It. 24, in Fr. 4.
			844 (VII)		
585	—	—	März 20.	Aquisgrani palatio regio	schenkt dem Kloster Corvei die Insel Rügen, nachdem er nach Anrufung des heil. Veit am St. Veits Abend (14. Juni) den König dieser Insel Gestimulus nach langa zweifelhaftem Kampf besiegte. Schaten I, 126. Mit Ind. 7, Imp. in It. 22

No.	I.	F.			
			814 (VII)		
588	—	—	April	16.	Aquisgrani palatio regio	verleiht dem Kloster Münster im St. Gregorienthal die Zollfreiheit für dessen Salzwerke. Schöpflin A. D. I, 80. Martene Thes. I, 35. Bouquet VIII, 380. Blos mit Imp. 4.
	—	5	Juni	20.		
	23	—	Aug.	15.	. . . . .	statt dessen in den Urkunden Imp. in Italia 25.
587	—	—	Sept.	11.	Longalare palatio regio	bestätigt der Mariencapelle zu Aehen (omno castello) die Schenkungen Carls des Grossen und Ludwig des Frommen. Miraeus I, 337. Mit Ind. 7, Imp. in It 15, in Fr. 5.
	—	—	Oct.	00.	Theodonis villa	Zusammenkunft mit seinen beiden Brüdern.
			845 (VIII)		
588	—	—	Jan.	16.	Aquisgrani palatio regio	verleiht dem Chorbischof Berard von Toul die bei Toul gelegene Kirche des heil. Amantius zu freieigen. Bouquet VIII, 391. Gallia christ. XIII, 451.
589	—	—	Febr.	17.	——	schenkt auf Bitte seines Ministerialen Madfrid dem Fulcrad Güter zu Bettingen im Eifelgau. Hontheim I, 183. Bertholet IIb, 59. Martene Coll. I, 108.
590	—	—	März	21.	——	bestätigt dem Bischof Egilhard die von seinem Vater dem Hochstift Utrecht verliehene Immunität. Heda 92. Mieris I, 13. Mit Imp. in It. 20, in Fr. 6, ohne Ind.
591	—	—	Mai	15.	Argentorato	(in palatio regio, cum iremus in Italiam) bestätigt auf Bitte der Abtissin Basilla, seiner Verwandtin, die Immunität der St. Stephanskirche zu Strasburg und schenkt derselben elf Höfe. Grandidier II, 223. Schöpflin A. D. I, 81 mit Facs. Bouquet VIII, 382. Laguille 1. Herrgott Gen. II, 28.
592	—	—	—	25.	ohne Ort	bestätigt dem Kloster Prüm die Zollfreiheit. Hontheim I, 83.
593	—	—	Juni	13.	Aquisgrani palatio regio	bestätigt dem Bischof Joseph von Ivrea die Immunität, die Zoll- und Abgabenfreiheit des Klosters Novalese. Muratori Ant. It. VI, 345. Vergl. Archiv V, 343.
	—	6	—	20.		
	—	—	ohne Tag		in Provinciam	bringt die unter der Leitung des Grafen Fulcrad abgefallene Provence fast ganz wieder unter seine Gewalt.
	24	—	Aug.	15.	. . . . .	statt dessen in den Urkunden Imp. in Italia 26.
594	—	—	Oct.	10.	Aquis palatio	bestätigt dem Bischof Joseph von Ivrea, der zugleich Abt von Novalese ist, für dieses Kloster das Thal Bardinisca dergestalt, dass dessen freie Männer zwar die Abgaben an das Kloster zahlen, aber in ihrer Freiheit ungekränkt bleiben, mit dem Grafen zu Felde ziehen und in Criminalfällen vor demselben Recht nehmen. Zugleich bestätigt er die klösterliche Immunität. Muratori Ant. It. V, 791. Mit Ind. VI. Imp. in It. 26, in Fr. 6. Wahrscheinlich unächt Archiv V, 323.
			846 (IX)		
595	—	—	Jan.	1.	Aquisgrani palatio regio	bestätigt einen Gütertausch zwischen Marhwart Abt von Prüm und Hetti Erzbischof von Trier. Martene Coll. I, 113. Hontheim I, 184. Gallia christ. XIII, 307.
	—	7	Juni	20.		
	25	—	Aug.	15.	. . . . .	statt dessen in den Urkunden Imp. in Italia 27.
596	—	—	—	19.	Gundulfi villa	bestätigt dem Kloster des heil. Columban zu Bobbio die dortige Grafschaft cum mero et mixto imperio. Margarini II, 27. Ughelli IV, 960. Verdächtig.
597	—	—	Dec.	6.	Flattana palatio regio	schenkt dem Kloster Prüm viertehalb Mansen zu Geslichesthorp im Elsassgau für Lichter. Martene Coll. I, 114. Mit Ind. 9, Imp. in It. 27, in Fr. 7.
			847 (X)		
598	—	—	Mai	7.	Aquisgrani palatio regio	verleiht auf Bitte des Grafen Matfred seinem Getreuen Rotgar auf Lebenszeit die Capella der heil. Justina in der Grafschaft Jülich im Ribuarergau. Martene Coll. I, 115 aus dem Prümer Chartular. Mit Ind. 9, Imp. in It. 27, in Fr. 7.
	—	9	Juni	20		
	26	—	Aug.	15.	. . . . .	statt dessen in den Urkunden Imp. in Italia 28.
			848 (XI)		
	—	—	Febr.	00.	in Confluente castello	Zusammenkunft mit seinem Bruder Ludwig. Lothars Partei sucht vergeblich denselben von Carl abzubringen und für sich zu gewinnen.

No.	I.	F.			
			848 (XI)		
	27	—	Aug.	15.	. . . . . statt dessen in den Urkunden Imp. in Italia 29.
599	—	—	Nov.	11.	Theodonis villa palatio regio — bestätigt einen Gütertausch zwischen Bischof Agilmar von Vienne und dem Bastanius. Baluze Cap. II, 1458. Bouquet VIII, 385. Mit Ind. 11, Imp. in It. 29, in Fr. 9.
			849 (XII)		
600	—	—	März	20.	Aquisgrani palatio regio — gestattet auf Bitte seiner Gemahlin Hirmingard für zwei Vögte, zwei Canzler und zwölf freie Männer von deren Kloster St. Salvator zu Alina die Freiheit vom Heerzuge und von öffentlichen Leistungen. Muratori Ant. It. II, 53.
601	—	—	April	16.	—— — bestätigt seiner Gemahlin Hirmingard die lebenslängliche Nutzniessung des Klosters St. Salvator und Julia zu Brescia, welchem nach deren Tod ihre Tochter Gisla als Aebtissin vorstehen soll. Margarini II, 24. Mit Ind. 1, Imp. in It. 20, in Fr. 9.
	—	10	Juni	20.	
	28	—	Aug.	15.	. . . . . statt dessen in den Urkunden Imp. in Italia 30.
602	—	—	—	25.	Romarici monte — (in palatio publico) bestätigt auf Bitte des Grafen Lutfrid die Besitzungen des Klosters Münster in Granfelden und nimmt es in königlichen Schutz. Schöpflin A. D. I, 83. Laguille 20. Bouquet VIII, 385. Herrgott Gen. II, 28 und I, 168 Facs. Unächt nach Kopp Palaeogr. I, 429.
603	—	—	Sept.	6.	—— — schenkt dem von seiner Gemahlin Hermengarde gegründeten Kloster Erstein im Elsass die Villa Grosweiler. Grandidier II, 234. Laguille 19. Bouquet VIII, 386.
604	—	—	Oct.	18.	Gondolphi villa palatio regio — verleiht dem Bischof Celsus von Viviers die Abtei Donzere in der Grafschaft Orange. Bouquet VIII, 387.
			850 (XIII)		
	—	11	Juni	20.	
605	—	—	Juli	1.	Coloniae civitate — (dum nos et dilectissimus germanus noster Hludowicus pariter Coloniae essemus et de rebus necessariis tractaremus) bestätigt auf Bitte des Abtes Hatto dem Kloster Fulda die von Ludwig dem Frommen für dessen Kaufleute verliehene Zollfreiheit. Schannat Hist. Fuld. 133.
	29	—	Aug.	15.	. . . . . statt dessen in den Urkunden Imp. in Italia 31.
			851 (XIV)		
606	—	—	April	19.	Aquisgrani palatio regio — erklärt die Magd Dodana per excussionem denarii secundum legem salicam für frei und wohlgeboren, und verleiht ihr cineo Mansus in der Villa Eraclio, den schon ihr Vater hatte. Martene Coll. I, 126 aus dem Prümer Chartular.
607	—	—	Mai	20.	—— — bestätigt dem Kloster Prüm vier Mansen in pago Condrustio, welche Hadwig demselben geschenkt hatte. Martene Coll. I, 127.
	—	12	Juni	20.	
608	—	—	ohne Tag		apud Mârsnam — Freundschafts- und Friedensvertrag der drei Brüder, welche zu dessen Abschluss zusammen gekommen waren. Dieser merkwürdige Vertrag ist eine Art heiliger Allianz. Pertz S. S. I, 445. Baluze Cap I, 45. Walter III, 35.
	30	—	Aug.	15.	. . . . . statt dessen in den Urkunden Imp. in Italia 32.
609	—	—	Sept.	6.	Gundulfi villa palatio regio — bestätigt nach vorgängiger Untersuchung dem Bischof Benedict von Cremona den dortigen Hafen. Muratori Ant. It. II, 27.
810	—	—	—	6.	—— — nachdem seine Gemahlin Hirmingard (am 20. März d. J.) verstorben, so bestätigen der Kaiser und dessen Sohn Ludwig ihrer Tochter respective Schwester den lebenslänglichen Genuss des Klosters S. Salvatore und Julia zu Brescia nebst genanntem Zugehör. Margarini II, 26. Mit Ind. 4, Imp. in It. 22, in Fr. 12.
			852 (XV)		
	—	13	Juni	20.	
611	—	—	—	25.	Aquisgrani palatio regio — verleiht dem Erzbischof Remigius von Lyon für seine sehr geminderte Kirche, die erste in Gallien, das Kloster Nantua. Bouquet VIII, 388.

No.	I.	F.			
			852 (XV)		
	31	—	Aug. 15.	. . . . .	statt dessen in den Urkunden Imp. in Italia 33.
612	—	—	Sept. 10.	in villa Gernosco	verleiht dem Erzstift Lyon das Kloster Savigny. Bouquet VIII, 389.
	—	—	Dec. 25.	. . . . .	Weihnachten mit Carl dem Kahlen an der Seine gegen Gotfrid den Dänen.
			853 (I)		
	—	14	Juni 20.		
613	—	—	Juli 3.	Theodonis villa palatio regio	schenkt auf Bitte des Grafen Adelard an dessen Vasallen Sigefrid zwei innerhalb der Mauern von Trier gelegene Weinberge. Martene Coll. I, 132. Hontheim I, 186.
614	—	—	— 3.	—	restituirt dem Bischof Jonas von Autun die zu dessen Kirche gehörige Villa Volnai. Bouquet VIII, 391. Diss. sur l'abbaye de S. Claude 88.
615	—	—	— 3.	—	verleiht auf Bitte seines Bruders, des Königs Ludwig, aus dem Benefiz des Grafen Adalard dem Heiriricus vier Hüriga. Martene Coll. I, 131 ex cartario Prumiensi.
	32	—	Aug. 15.	. . . . .	statt dessen in den Urkunden Imp. in Italia 34.
			854 (II)		
616	—	—	Febr. 25.	Leodico vico publico	schenkt dem Abt Egil für das Kloster Prüm Güter zu Walmareshaim in pago Corasco. Martene Coll. I, 129. Hontheim I, 187. Mit Ind. 1, Imp. in Fr. 34, in It. 14.
	—	—	ohne Tag	—	Zusammenkunft mit Carl, welcher sich um so enger an Lothar anschliesst, je misstrauischer er gegen König Ludwig war, dessen gleichnamigen Sohn die unzufriedenen Aquitanier in ihr Land gerufen hatten.
	—	15	Juni 20.		
617	—	—	Juli 10.	Manderfeldt palatio regio	schenkt dem Kloster Prüm die Villa Avans an der Maas im Hasbengau. Martene Coll. I, 133. Hontheim I, 191.
618	—	—	Aug. 4.	Viriduno	bestätigt das von Carl dem Grossen am 18. Sept. 774 für das Kloster Leberau gegebene Privileg. Graudidier II, 238. Schöpflin A. D. I, 64.
	33	—	— 15.	. . . . .	statt dessen in den Urkunden Imp. in Italia 35.
619	—	—	Sept. 6.	Romarici monte	nimmt das Kloster Cruas an der Rhone in der Grafschaft Viviers in seinen Schutz. Vaisette I, 163. Bouquet VIII, 392.
620	—	—	— 21.	Dodiniaca villa	nimmt das vom Grafen Matfrid ungerechter Weise angesprochene Kloster St. Claude in seinen Schutz. Bouquet VIII, 393. Diss. sur l'abbaye St. Claude 85.
			855 (III)		
621	—	—	Jan. 16.	Aquisgrani palatio regio	schenkt der Capelle der heil. Maria und des heil Salvators zu Achen die Capelle des heil. Petrus auf dem königlichen Fiscus Sinzig gelegen. Günther C. D. I, 45.
622	—	—	— 28.	—	verleiht dem Kloster Prüm was Albsicus in Brunwilare und Huonfelt in Matfrids Grafschaft im Eifelgau als Benefiz besessen, und verordnet, dass die freda der hörigen Klosterleute nicht mehr in den Staatsschatz fliessen, sondern zu Lichtern in der Kirche verwendet werden sollen. Martene Coll. I, 137.
	—	16	Juni 20.		
623	—	—	Juli 9.	Novo Castello	verleiht auf Bitte seiner geliebten Doda seinem getreuen Vasallen Ebroin eine Besitzung im Haspengau. Martene Coll. I, 138.
	34	—	Aug. 15.	. . . . .	statt dessen in den Urkunden Imp. in Italia 36.
624	—	—	Sept. 19.	Scolinare palatio regio	schenkt dem Kloster Prüm, wo er begraben seyn will, die villam Albiniacum in pago Ribuariensi. Martene Coll. I, 139. Hontheim I, 193. Bertholet III, 80. Calmet I, 306. Gallia christ. XIII, 307.
	—	—	— 28.	Prumiae	*Todestag*, nachdem er seit Anfang des Jahres krank gewesen. Sechs Tage vor seinem Tode war er Mönch geworden, und hatte sein Reich unter seine Söhne so getheilt, dass Lothar Ripuarien, und Carl die Provençe erhalten sollten. Ludwig hatte schon Italien. Er wurde im Kloster Prüm begraben.

No.	R.			
		844 (VII)		
		ohne Tag	. . . . .	wird nachdem Papst Gregor IV am 25. Jan. gestorben und Papst Sergius II am 10. Febr. geweiht worden, von seinem Vater dem Kaiser Lother nach Rom gesendet, um Vorkehrung zu treffen, dass künftig Niemand ohne Genehmigung des Kaisers den päpstlichen Stuhl besteige.
		Juni 8.	Romae	Pfingstoctave. Ankunft.
	1	— 15.	—	Krönung als König der Längobarden durch Papst Sergius II. Anast. Vergl. Fumagalli Cod. Dipl. S. Ambr. 252.
	—	ohne Tag	—	Verhandlungen über die künftigen Papstwahlen. Anastas.
		845 (VIII)		
	2	Juni 15.		
		846 (IX)		
	3	Juni 15.		
	—	ohne Tag	—	nach einer gegen die Saracenen verlornen Schlacht, kaum sich rettend. Ann. Bert.
		847 (X)		
	4	Juni 15.		
625	—	ohne Tag	Papiae	Capitulare. Archiv V, 245.
		848 (XI)		
	5	Juni 15.		
	—	ohne Tag	Beneventi	siegt über die Saracenen, welche sich in Apulien festgesetzt hatten und macht eine Theilung zwischen den Fürsten von Benevent und von Salerno. Muratori Ann. zu diesem Jahr.
		849 (XII)		
	6	Juni 15.		
	I.	850 (XIII)		
	1	April 6.	Romae	*Kaiserkrönung* durch Papst Leo IV auf Ostern. Vergl. Lupi Cod. dipl. Berg. I, 733 und Fumagalli Cod. diph S. Ambr. 270, wo diese Epoche überzeugend begründet wird.
626	—	Oct. 5.	Maringo curte regia	dotirt nach Frankenrecht (dotamus iuxta legem Francorum) seine verlobte Angilberga mit den zwei Höfen Campomiliaelo und Cartisnova. Dieses Dotalitium soll sogleich und vom heutigen Tage an, der Begabten zur freien Verfügung stehen. Muratori Ant. It. II, 117. Tiraboschi Mod. I, 33. Mit Ind. 14 und Imp. 2, also vielleicht zu 851 gehörig.
		851 (XIV)		
627	—	Jan. 10.	Casiriano villa regia	bestätigt dem Bischof Benedict von Cremona die Privilegien seines Hochstiftes. Zachariae Excursus 66. Ughelli IV, 583 wo der Ort Castriano heisst.
628	2	April 6.		
	—	Mai 23.	Coloniae palatio regio	bestätigt dem Bischof Andreas von Volterra die von Kaiser Lother demselben verliehenen beiden Marktrechte zu St. Silvester und St. Octavian. Ughelli I, 1427. Der Ort ist wahrscheinlich der bekannte Königshof Olonna östlich von Pavia.
		852 (XV)		
629	—	Jan. 29.	Sek Pilas curte regia	bestätigt dem Bischof Benedict von Cremona nach vorgängiger Untersuchung den von seinen Vorgängern seit König Luitprand diesem Hochstift verliehenen Hafen zu Cremona. Muratori Ant. It. II, 25.

Digitized by Google

No.	I.			
		852 (XV)		
630	—	Jan. 29.	Papiae	bestätigt dem Priester Garimund für die vom Kaiser erbaute Kirche St. Stephan in Rivolta den derselben von Bischof Jacob von Lodi angewiesenen Hafenzoll und andere Einkünfte. Campi Hist. di Piac. I, 300. Blos mit Ind. 15 und wahrscheinlich anderswo hingehörend.
	3	April 6.		
631	—	Oct. 5.	Orba palatio regio	nachdem er dem Bischof Seufried von Piacenza schon früher den Hörigen Isambald verliehen hatte, so giebt er ihm gegenwärtig auch dessen Frau Giseberga, welche zwar ursprünglich eine Freie gewesen, jedoch wegen ihrer Heirath mit genanntem Hörigen dem Kaiser gerichtlich war zugesprochen worden. Campi Hist. di Piac. I, 457. Mit Ind. 15, Imp. Loth. 23, Lud. 3 also zweifelhaft.
632	—	ohne Tag	und Ort	verfügt, dass die Abtei Nonantola den Bewohnern von Lizzano und Gabba nichts über Gebühr und Herkommen ansinnen, sondern dass vielmehr unusquisque in suo ordine: liber in libertate, servus in servitute etc. bleiben, und so auch zahlen solle. Tiraboschi Nonantula 53. Blos mit Imp. Loth. 33.
633	—	Dec. 3.	Sonna palatio regio	bestätigt dem Bischof Almarich von Como eine gewisse Fischerei. Ughelli V, 270. Mit Ind. 6, Imp. Loth. 33, Lud. 3, Jahr 659.
		853 (I)		
634	—	Febr. 22.	Mantua palatio regio	bestätigt der Kirche St. Lorena zu Juvenalta in der Grafschaft Cremona; welche ihre Urkunden verloren hat, ihre dermaligen Besitzungen. Muratori Ant. It. II, 867. Mit Ind. 15, Imp. Loth. 33, Lud. 3.
	4	April 6.		
635	—	Aug. 24.	curte Auriola	Bestätigungsbrief für das Kloster St. Zeno auf Bitte des Bischofs Landricus von Verona ertheilt. Ughelli V, 718. Mit Ind. 10, Imp. Loth. 24, Lud. 4 also zweifelhaft.
		854 (II)		
	5	April 6.		
636	—	Juni 5.	Brixia ciuitate	bestätigt dem Bischof Dodo von Novarra die Immunität seines Hochstiftes. Muratori Ant. It. I, 925.
		855 (III)		
637	—	Febr. 9.	apud Ticinensem ciuitatem	Capitulare den Schutz der Kirche und den Landfrieden betreffend. Baluze Cap. II, 355. Walter III, 273.
638	—	— 9.	Mantuae palatio regio	bestätigt dem Bischof Rorigo von Padua die Immunität seines Hochstiftes. Muratori Ant. It. II, 55. Mit Ind. 3, Imp. Loth. 36, Lud. 6.
	6	April 6.		
	—	ohne Tag	Romae	Ankunft und Gericht auf Anzeige, dass hier eine Parthei auf Abfall an Constantinopel sinne, was jedoch nicht erwiesen wird. Wenige Tage darauf, am 17. Juli, starb Papst Leo IV.
		856 (IV)		
639	—	März 23.	Mantuae palatio regio	bestätigt das von seinem Vater Kaiser Lothar dem Dogen Peter von Venedig am 1. Sept. 841 ertheilte Privileg. Archiv III, 273.
	7	April 6.		
640	—	Mai 6.	Brixia ciuitate	(monasterio nouo) nimmt auf Bitte seiner Schwester Gisla und der Abtissin des neuen Klosters Amalberga, den Ermeald sammt dessen Besitzungen in seinen Schutz und erlässt demselben alle öffentlichen Abgaben. Margarini I, 28.
641	—	— 19.	——	(monasterio nouo) bestätigt seiner Schwester Gisla die lebenslängliche Benuzung und Verwaltung des neuen Klosters St. Salvator und Julia zu Brescia. Margarini I, 28.
642	—	— 19.	——	(monasterio nouo) bestätigt auf Bitte seiner Schwester Gisla dem Kloster St. Salvator und Julia zu Brescia die daselbst von seinem Vater zur Erhaltung der klösterlichen Ordnung getroffenen Einrichtungen. Margarini I, 29.

Digitized by Google

No.	I.			
		856 (IV)		
643	—	Juni 10.	Papiae	schenkt dem Bischof Staurax von Asti den Wald Cellar. Ughelli IV, 337. Mit Imp. 7 und Jahr 862.
644	—	Nov. 11.	——	(palatio regio) bestätigt dem Patriarchen Theutmar das Patriarchat Aquileja als solches und dessen Metropolitankirche über Istrien, nebst umständlicher Geschichtserzählung über dessen Entstehung. Ughelli V, 39 mit Ind. 6, Imp. 10. Rubeis Mon. 438 mit Ind. 3, Imp. 5. Also sehr zweifelhaft, aber doch wohl erst nach Kaiser Lothars Tode ausgestellt.
		857 (V)		
645	—	Jan. 11.	Mantua palatio regio	bestätigt den Canonikern an Reggio die ihnen von dem dortigen Bischof Sigefred, der die Canonica von Grund aus neu baute, zugewiesenen Güter. Muratori Ant. It. V, 191. Ughelli II, 246. Tiraboschi Mod. I, 37.
646	—	April 3.	——	bestätigt einen zwischen dem von Abt Selmo errichteten Kloster St. Michael in Viliana und den Gebrüdern Petronasius und Tadasius errichteten Vertrag, wonach diese die Sendboten des Klosters seyn sollen, und verordnet, dass der nach Selmo's Tode von den Mönchen mit Einwilligung dieser Gebrüder gewählte Abt von dem Bischof der Stadt Carentina geweiht werden solle. Muratori Ant. It. V, 279. Betrifft diese Urkunde wirklich Villach in Kärnthen, wie Muratori, der sie zu Brescia fand, glaubt?
	9	— 6.		
647	—	Juni 20.	. . . . oriola	bestätigt auf Bitte des Bischofs Engelbert von Mailand dem Diacon desselben Anspert gewisse Güter, welche dieser von einem Ansprant wegen der Ermordung seines Bruders rechtlich erstritten hatte. Fumagalli C. D. 319. Muratori Ant. It. II, 793. Der Ausstellungsort ist vielleicht Congorciola.
		858 (VI)		
648	—	April 1.	Romae	bestätigt eine Entscheidung Carls des Grossen zwischen dem Bischof von Bologna und dem Kloster Nonantola in Beang auf die kirchlichen Rechte zu Lizzano. Tiraboschi Nonantola 54.
	9	— 6.		
	—	— 00.	——	nachdem der Kaiser Rom schon verlassen hatte, kehrt er auf die Nachricht von dem am 8. April erfolgten Tode des Papstes Benedict III wieder dahin zurück, und ist bei der von ihm geleiteten Wahl und Weihe des Papstes Nicolaus I gegenwärtig. Letztere fand am 24. April statt. Anastas.
		859 (VII)		
	10	April 6.		
	—	ohne Tag	. . . . .	in diesem Jahr tritt ihm sein Bruder Lothar diejenigen Länder ab, welche er südöstlich vom Jura besessen, nämlich Genf, Lausanne und Sitten, jedoch mit Ausnahme des Hospizes auf dem St. Bernhard und der Grafschaft Bipp.
649	—	Dec. 1.	Papia cinitate	(in palatio regio) bestätigt dem Abt Peto von Farfa im Sabinerland die Immunität und die Privilegien seiner Vorfahren. Muratori S. S. II^b, 396. Mit Ind. 8 und Imp. 9 also zweifelhaft.
		860 (VIII)		
	11	April 6.		
650	—	Sept. 19.	Parmae cinitate	bestätigt dem Bischof Hermidus von Modena die Immunität der Besitzungen seiner Kirche. Ughelli II, 97. Blos mit Imp. 11.
651	—	Oct. 7.	Maringo palatio regio	umfassende Bestätigung der Privilegien des Klosters Bobbio. Margarini II, 31. Ughelli IV, 961.
		861 (IX)		
652	—	Jan. 10.	Brixia ciultate	Zollfreiheitsbrief für den Kaufmann Venuarius, welchen die Aebtissin Amalberg von Brescia mit Waaren zum Verkauf reisen lässt. Margarini II, 29.

Digitized by Google

No.	I.			
		861 (IX)		
653	—	Jan 12.	Brixia ciuitate	schenkt dem Nonnenkloster St. Salvator und Julia an Brescia die Höfe Tusinga, Gabianum und Lauretum mit der Auflage jährlich am 28. Mai den Todestag seiner Schwester Gisla, welche dort Aebtissin gewesen, zu feiern. Margarini II, 33. Mit Ind. 10 und Imp. 11.
654	—	— 13.	——	(monasterio nouo) verleiht seiner Tochter Gisla auf Lebenszeit die Verwaltung und Nutzniessung des Klosters St. Julia zu Brescia mit der weiteren Verfügung, dass nach deren etwaigem Tode die Mutter derselben, die Aebtissin Anselberga ebenfalls lebenslänglich gleiche Rechte haben soll. Margarini II, 30.
655	—	Febr. 26.	Mantua ciuitate	(palatio regio) bestätigt die Immunität des Klosters Leno im Territorium von Brescia. Zaccaria Leno 63. Mit Ind. 10, Imp. 11.
656	—	März 6.	——	(palatio regio) nimmt auf Bitte des Abtes Salmao ein Marienkloster (wahrscheinlich Pfeffers) in seinen Schutz und bestätigt dessen Freiheiten. Neugart I, 328. Eichhorn Ep. Cur. 20. Muratori Ant. It. V, 961. Mit Ind. 10, Imp. 11.
657	—	— 11.	——	(palatio regio) bestätigt dem Hochstift Cremona den demselben von seinem Ministerialen Rutchar zu eigen geschenkten Hof Rubarioo in der Grafschaft Bergamo. Muratori Ant. It. I, 569. Lupus I, 973 Extr. Mit Ind. 9 und Imp. 6.
	12	April 6.		
		862 (X)		
	13	April 6.		
658	—	Sept. 19.	Parma ciuitate	Immunitätsbrief für das Bisthum Modena, an dessen Bischof Hermidus ertheilt. Tiraboschi Mod. I, 41. Mit Ind. 11, Imp. 15 also sehr zweifelhaft.
		863 (XI)		
659	—	April 3.	Venusiae	schenkt seinem Vasallen und Rathgeber Soppo auf Bitte seiner Gemahlin Angelberg die zwei Höfe Fellina und Malliaco in der Grafschaft Parma zu eigen. Muratori Ant. It. I, 569 mit Siegel. Affo Parma I, 287. Tiraboschi Mod. I, 40. Mit Ind. 11, Imp. 10 also zweifelhaft, und wegen dem Ausstellungsort vielleicht in ein späteres Jahr, etwa 869, gehörig.
	14	— 6.		
	—	ohne Tag	. . . . .	nachdem sein Bruder Carl gestorben, fällt er in das Königreich Provence ein, dessen sich auch sein Bruder Lothar zu bemächtigen sucht. Doch kommt es nicht zum Kampf, sondern es finden Vermittlungen statt, worauf sich beide Brüder wieder zurückziehen, und endlich über eine gütliche Theilung übereinkommen, deren Inhalt jedoch nicht überliefert ist. (Nach Adn erhielt Kaiser Ludwig das transjuranische Burgund (vergl. oben Jahr 659) und die Provence).
		864 (XII)		
	—	ohne Tag	Romae	Verhandlung mit dem Papst Nicolaus in Betreff der Erzbischöfe Guntharius von Cöln und Thiotgaud von Trier, welche dieser wegen ihrer Theilnahme an der Ehescheidung König Lothars abgesetzt hatte, die aber nun von dem Kaiser in Schutz genommen werden.
	—	April 2.	Rauennae	Ostern. Später wird der Kaiser auf der Jagd von einem Hirsch gefährlich verwundet.
	15	— 6.		
660	—	Dec. 18.	ohne Ort	ernennt auf Bitte des Bischofs Gerhard von Lucca königliche Sendboten, um den Güterbesitz dieses Hochstifts ins Reine zu bringen. Ughelli I, 798. Blos mit Imp. 15.
		865 (XIII)		
	16	April 6		

No.	I.			
		866 (XIV)		
	t7	April 6.		
	—	ohne Tag	per Soram	mit einem bedeutenden Heere zum Schutze des von den Saracenen bedrängten südlichen Italiens.
	—	ohne Tag	ad sum Benedictum	er besucht mit seiner Gemahlin das Kloster Monte Casino, wo Abt Berthar sie empfängt, und bemächtigt sich dann der Stadt Capua nach geringem Widerstand.
861	—	Juni 11.	Capua civitate	(postquam cepit Capuam anno primo) Bestätigungsbrief für das Kloster S. Vincenzo di Volturno an dessen Abt Artefusus ertheilt. Muratori S. S. I^b, 395.
	—	Dec. 00.	Beneuento civitate	Einzug in diese Stadt, nachdem er von Capua aus Salerno, Amalfi, die Bäder von Pozzuolo und Neapel besucht hatte.
		867 (XV)		
862	—	Febr. 21.	—	bestätigt die Privilegien, Besitzungen und Rechte des Klosters Monte Casino, welches den Saracenen tapfer widerstanden hatte. Gattola II^a, 38.
863	—	März 00.	—	(ubi ipse Augustus praerat) verkündet den Lehnsbeamten, dass er dem Abt Peter von Farfa im Sabinerland gestattet habe, dass zwanzig homines chartulati dieses Kloster im laufenden Jahr von der Heeresfolge befreit seyn sollen. Muratori S. S. II^b, 399.
	—	ohne Tag	—	von hier ab führt der Kaiser den Krieg gegen die Saracenen, welche Bari und Tarent behaupten, während den nächsten vier Jahren, und wird dabei durch eine constantinopolitanische Flotte unterstützt. Auf diesen Kampf bezieht sich die, zu Ende des vorigen oder zu Anfang des gegenwärtigen Jahres vom Kaiser erlassene, sehr wichtige Ordnung des Aufgebots. Muratori S. S. II, 268. Baluze Cap. II, 357. Walter III, 270.
	t8	April 6.		
		868 (I)		
	t9	April 6.		
		869 (II)		
	20	April 6.		
864	—	Mai 25.	Venusiae	schenkt seiner Gemahlin Angilberg genannte Höfe in Toresiano, Terdonensi, Albigauno et Astensi comitatibus zu freieigen. Muratori Ant. It. VI, 27.
	—	Juni 00.	Beneuenti	hier kommt gegen des Kaisers Willen sein Bruder Lothar zu ihm, dem er auf vieles Bitten die Kaiserin Angelberga mit nach Monte Casino giebt, um bei dem dorthin beschiedenen Papst die Angelegenheit wegen Lothars beiden Weibern zu vermitteln, was zwar einigermassen gelang, jedoch keinen Erfolg hatte, da Lother schon am 10. Aug. auf der Heimreise zu Piacenza starb.
		870 (III)		
	24	April 6.		
865	—	Mai 29.	Beneuenti civitate	schenkt der baufälligen Kirche St. Michael in monte Gargano, welcher der Bischof Azo von Benevent vorsteht, das dortige Castell mit zugehörigen Gütern. Ughelli VIII, 44. Mit Ind. 8, Imp. 21.
866	—	Juni 3.	Venusia civitate	bestätigt seiner Gemahlin Angilberg das freie Eigenthum aller ihrer Besitzungen. Muratori Ant. It. VI, 27.
867	—	— 3.	—	schenkt derselben für das von ihr zu Piacenza errichtete Kloster (S. Sisto) die Abtei St. Peter zu Cotrebia nebst verschiedenen genannten Höfen, und bestätigt die übrigen Besitzungen des Klosters S. Sisto. Campi Hist. di Piac. I, 259. Mit Ind. 3, Imp. 22.
868	—	Juli 4.	Capua civitate	schenkt seiner Gemahlin Angilberg die Höfe Sextum, Leocarnum und Attiniacum zu freieigen. Muratori Ant. It. II, 119. Mit Ind. 3, Imp. 28.

No.	I.				
		871 (IV)			
	—	Febr.	00.	Bari	Eroberung dieser Stadt. Die saracenische Besatzung wird niedergemacht, dem Sultan aber das Leben geschenkt.
	22	April	6.		
669	—	—	14.	Beneuenti	bestätigt dem Nonnenkloster Theodata zu Pavia die demselben vom Kaiser Lothar geschenkte Länderei und Stadtmauer. Muratori Ant. It. I, 585.
	—	Aug.	25.	——	Verschwörung des Fürsten Adalgis von Benevent. Der Kaiser wird überfallen und erhält erst am 17. Sept. freien Abzug mit Gemahlin und Tochter, nachdem er beschworen, nie mehr mit Heeresmacht nach Benevent kommen und eben so wenig sich jemals rächen zu wollen. Er wendet sich nun über Spoleto nach Ravenna, während auf die falsche Nachricht von seinem Tode Carl der Kahle und Ludwig der Deutsche sich seiner Gränzprovinzen zu bemächtigen suchen.
		872 (V)			
	23	April	6.		
670	-	ohne Tag		Rauennae	nimmt das neu gegründete Kloster St. Bartholomeus im Territorium von Ferrara in seinen Schutz. Ughelli II, 528. Mit Ind. 2, Reg. 23.
	—	Mai	17.	Romae	Ankunft am Pfingstabend.
	—	—	18.	——	Pfingsten. Zu St. Peter vom Papste gekrönt, reitet er mit diesem nach dem Lateran (dies war doch wohl keine eigentliche Krönung, sondern nur ein feierliches Aufsetzen der Krone, welches, wenn sie an den hohen Festen getragen wurde, auch sonst durch Bischöfe geschah).
671	—	—	28.	——	(palatio Imperatoris) auf Pfingsten in der Kirche zu Farfa mit den Mönchen dieses und des benachbarten Salvatorsklosters (bei Rieti) seine Andacht verrichtend und von göttlicher Eingebung berührt, restituirt er beiden Klöstern ihre abgekommenen Besitzungen, und bestätigt ihnen alles was sie haben. Muratori S. S. II^b, 402. Margarini II, 2.
		873 (VI)			
	24	April	6.		
672	—	Mai	26.	Capua civitate	stiftet und befreit das Kloster Casa aurea im Bisthum Penna auf einer Insel im Fluss Pescara. Muratori S. S. II^b, 801. Dachery Spic. II, 931.
673	—	—	30.	——	untergiebt dem von ihm gestifteten Kloster Casa aurea die Kirche St. Maurus da Amiterno. Muratori S. S. II^b, 803. Dachery Spic. II, 932.
674	—	Juni	12.	——	nimmt auf Bitte seiner Gemahlin Angelberg den Abt Peter und das Kloster des heil. Ambrosius zu Mailand sammt dessen Rechten und Besitzungen in seinen Schutz. Fumagalli C. D. 413. Puricelli Mon. Ambr. 102.
		874 (VII)			
675	—	März	00.	Rauennae	(ad stum Apollinarem prope urbem) bestätigt dem Kloster Monte Casino die Zelle Sta Maria in Maurinis. Gattola I^a, 41.
	25	April	6.		
676	—	—	29.	——	(ad stum Apollinarem foris ciuitate) schenkt dem Kloster Casa aurea verschiedene Besitzungen, namentlich mehrere, welche aus dem Nachlass seiner Gemahlin Hirmingard herrühren, nämlich St. Desiderius, u. s. w. Muratori S. S. II^b, 807. Dachery Spic. II, 934.
	—	ohne Tag		apud Veronam	Zusammenkunft mit seinem Oheim dem König Ludwig dem Deutschen. Auch Papst Johann ist dabei gegenwärtig.
677	—	Sept.	1.	Olonna curte imperiali	schenkt dem Kloster Casa aurea, welches er gestiftet, und wo er den Leichnam des heiligen Clemens beigesetzt, genannte in Thuscien gelegene Besitzungen. Muratori S. S. II^b, 809. Dachery Spic. II, 935.
678	—	Oct.	9.	——	bestätigt auf Bitte seiner Gemahlin Angilberg seinem Vasallen Gumbert alle Güter, sei es nun dass er sie besass ehe er kaiserlicher Ministerial ward oder später erwarb. Muratori Ant. It. I, 935.

No.	I.			
		874 (VII)		
679	—	Oct. 12.	Olonna curta imperiali	gestattet seiner Gemahlin Angilberg die freista Dispositionsbefugniss über alle ihre Güter, woher sie solche auch habe. Muratori Ant. It. I, 933.
680	—	— 13.	——	bestätigt seiner Gemahlin Angilberg verschiedene, Behufs des von ihr gegründeten Klosters S. Sisto zu Piacenza eingegangene Tauschgeschäfte, und schenkt derselben die Stadtmauer von Piacenza und die Brücke über den Nurus, um solche als Baumaterialien zu benutzen. Muratori Ant. It. II, 853. Campi Hist. di Piac. I, 458. Der letzte Abdruck ist sehr unrichtig.
681	—	— 13.	——	schenkt dem Kloster Casa aurea alle seine Eigengüter in und ausser der Stadt Rom, in Pentapolis, Thuscien, dem Herzogthum Spoleto, der Grafschaft Camerino u. s. w. Muratori S. S. II^b, 811. Dachery Spic. II, 936.
682	—	— 13.	——	schenkt demselben genannte Castelle und Güter, namentlich in Thete, Caramanicum, Piccaricum u. s. w. Muratori S. S. II^b, 814.
683	—	Nov. 1.	——	gemeinschaftlicher Bestätigungs- und Freiheitsbrief für die beiden von ihm gestifteten Klöster Casa aurea in Abruzzo und Moninellum bei Mantua. Muratori S. S. II^b, 812. Dachery Spic. II, 936.
684	—	Dec. 6.	Coriano	bestätigt dem Bischof Gnagin von Volterra die Besitzungen und die Immunität seines Hochstiftes. Ughelli I, 1428.
		875 (VIII)		
	26	Aprii 6.		
	—	Aug. 12.	in finibus Brescianis	*Todestag.* Er wurde zu Mailand in der Kirche des heil. Ambrosius begraben. Andreas Presb. Die Inschrift auf seinem Grabe findet man in den Annalen des Baronius und des Muratori zu diesem Jahre, am besten jedoch in Zacharias Excursus 77.

Lothar II der Jüngere. 855. (III.)

	R.			
		855 (III)		
	1	Sept. 22.	. . . . .	*Regierungsantritt* als Kaiser Lothar acchs Tage vor seinem Tode seine Reiche unter seine Söhne theilte, von denen der mittlere, Lothar, seines Vaters Antheil an Francien erhält. Zeitgenossen nannten ihn Lotharius iunior, oder von seinem Hauptbesitz (denn er hatte auch Friesland, Elsass und einen Theil von Burgund) Rex Ripuariae und Rex Ripuariorum. Ann. Bert. ad 879. Ann. Xant. ad 861 und 876. Doch früh schon wurden die Worte: Lotharii regnum, womit man seinen streitig gewordenen Nachlass bezeichnete, zum Namen Lotharingen.
	—	ohne Tag	Francono furd	Lothar wird von den Grossen seines Reichs hierher zu seinem Oheim Ludwig dem Könige der Ostfranken gebracht, und mit dessen Einwilligung und Gunst von jenen als ihr König anerkannt. Ann. Fuld.
685	—	Nov. 8.	Aquisgrani palatio regia	verleiht dem Pfalzgrafen Ansfried Güter zu Geizefurt in pago Hattuariensi und zu Sodeja in pago Laumensi. Cod. Laur. I, 52. Bondam I, 30. Miraeus I, 606.
		856 (IV)		
686	—	Febr. 11.	——	bestätigt dem Egil die Privilegien des Klosters Prüm. Martene Coll. I, 143. Hontheim I, 198.
687	—	— 13.	——	Schutz- und Immunitätsbrief für das Kloster Münster im St. Gregorienthal. Schöpflin A. D. I, 86 mit Facs. Martene Thes. I, 40. Bouquet VIII, 404. Vergl. Kopp Palaeogr. I^a, 408.

Digitized by Google

No.	I.			
		856 (IV)		
688	—	Juni 28.	Neomago palatio regio	verleiht dem Otbert, einem Vasallen des Grafen Matfried, genannte Güter in den Grafschaften Zülpich und Bonn. Martene Coll. I, 185 ex chartario Prumiensi.
	—	ohne Tag	apud Urbam	Zusammenkunft mit seinen beiden Brüdern, dem Kaiser Ludwig II und dem Könige Carl von Provençe. Nachdem solche Zwietracht entstanden, dass es fast zum Kampfe gekommen wäre, wird doch dem letzteren das Königreich Provençe und das Herzogthum Lyon zugestanden. — Der Tag dieses Vorganges kann eben so wenig bestimmt werden, als Lothars in diesem Jahre statt gefundene Krönung und seine verhängnissvolle Vermählung mit der Theotberge, die er schon im folgendeo Jahre verstiess.
	2	Sept. 22.		
689	—	Nov. 12.	monasterio sti Naboris	verordnet auf Vortrag seines Ministerialen Walter, dass Winebert und dessen Söhne von öffentlichen Abgaben und Kriegsdiensten befreit seyn sollen, indem dieselben unter der Bedingung, dass dieses geschehe, ihre Güter der Kirche des heil. Arnulf zu Metz geschenkt haben. Tabouillot Hist. de Metz IV, 30.
		857 (V)		
	—	Febr. 00.	in Confluente castello	Zusammenkunft mit seinem Oheim Ludwig, dem Könige der Ostfranken.
690	—	März 1.	apud stum Quintinum	Zusammenkunft mit seinem Oheim Carl, dem Könige der Westfranken und Capitulare. Baluze Cap. II, 67. Bouquet VII, 631. Walter III, 75.
	3	Sept. 22.		
		858 (VI)		
691	—	Jan. 2.	Prumie monasterio	schenkt dem Bischof Hungar von Utrecht für dessen durch die Barbaren fast ganz vernichtete Kirche das Kloster Berg ao der Roer. Bondam I, 33. Miraeus I, 499. Mieris I, 15.
692	—	Aug. 6.	Mettis civitate	restituirt dem Hochstift Toul die Zelle St. Aper, welche er wegen der Minderung des Reichs (wie auch schon früher sein Vater) genöthigt gewesen war, zur Belohnung seiner Getreuen in beneficium zu geben. Benoit Hist. de Toul. 13. Calmet I, 305 und 363. Bouquet VIII, 405. Mabillon de re dipl. 653.
693	—	— 23.	monasterio sti Michaelis	verleiht dem Kloster St. Mihel an der Maas im Gau von Verdun die Zollfreiheit. Bouquet VIII, 406.
	4	Sept. 22.		
	—	— 23.	Oscellum	Abzug von der durch die Dänen besetzten Seeinsel Oissel, welche er seinem Oheim Carl, dem Könige der Westfranken, hatte belagern helfen.
694	—	Oct. 15.	Strasburg palatio regio	bestätigt was die Grafen Ahrich und Hesso der Kirche zu Belmont (später Eckirch, französich Echery) geschenkt haben. Grandidier II, 247. Schöpflin A. D. I, 89. Bouquet VIII, 406.
	—	ohne Tag	Attinieco	Zusammenkunft mit seinem Oheim Ludwig dem Deutschen, der eben von einem Theil der Länder Carl des Kahlen Besitz genommen hatte.
		859 (VII)		
	—	Febr. 12.	Areas palatio	Zusammenkunft mit seinem Oheim Carl dem Kahlen und eidliche Erneuerung ihres Bundes.
695	—	Juni 00.	in villa Saponarias	(apud Tullum) Capitulare einer gemeinschaftlich mit seinem Bruder Carl von Provence und seinem Oheim Carl dem Kahlen gehaltenen Synode. Baluze Cap. II, 129. Bouquet VII, 638. Walter III, 102.
696	—	— 17.	Gundulfi villa palatio regio	restituirt auf Bitte seines Oheims Carl und der zu Toul versammelt gewesenen Bischöfe dem Bischof Isaac von Langres die Villa Amabill im Génevois. Bouquet VIII, 407.
	5	Sept. 22.		
		860 (VIII)		
697	—	Jan. 26.	Valenciauas palatio regio	verleiht dem Kloster St. Denis einen zum Fiscalgut Valenciennes gehörigen an der Schelde gelegenen Mansus. Miraeus I, 247. Bouquet VIII, 407. Mabillon de re dipl. 402 Foes.

Digitized by Google

No.	R.			
		860 (VIII)		
698	—	Juni 00.	apud Confluentes	(in basilica sti Castoris) Zusammenkunft mit seinen zwei Oheimen als den beiden andern fränkischen Königen. Auf Lothars Vermittlung kommt am 7. Juni der Friede und ein Freundschaftsbündniss zu Stande, in welches auch Kaiser Ludwig und der König Carl von Provençe eingeschlossen werden. Bei den hier gehaltenen Reden bediente sich Carl der Kahle der romanischen, Ludwig der Deutsche und Lothar aber der deutschen Sprache. Balnse Cap. II, 137. Bouquet VII, 642. Walter III, 109.
699	—	Sept. 13.	Aslao palatio regio	schenkt dem heil. Nazarius zu Lorsch seine Eigengüter in der Villa Gannita. Cod. laur. I, 53. Bondam I, 34. Bins mit Ind. 8.
	6	— 22.		
		861 (IX)		
700	—	Juli 28.	Aquisgrani palatio regio	verleiht dem Abt Ansbold von Prüm Markt- und Münzrecht für Romersheim. Martene Coll. I, 158. Hontheim I, 198. Bertholet II[b], 62. Gallia christ. XIII, 309.
	7	Sept. 22.		
		862 (X)		
701	—	April 13.	Nouo castro	(in pago Lesebensi) nachdem er wegen Beschränktheit des Reichs genöthigt gewesen einen Theil der Güter des Klosters Stablo an seine Getreue zu Lehen zu geben, bestätigt er jenem den verbliebenen Rest, verordnet dass von den verliehenen Stücken der Zehnte entrichet werden solle, und schenkt dem Kloster, um demselben Wein zu verschaffen, die Capelle auf dem Fiscalgut Cröve. Martene Coll. II, 26. Bertholet II[b], 62. Mit Ind. 11, Reg. 7.
	—	ohne Tag	Moguntiae	Zusammenkunft mit seinem Oheim Ludwig dem Deutschen.
	8	Sept. 22.		
702	—	Nov. 3.	apud Sablonarias	(in territorio Tullensi) Zusammenkunft und Verhandlungen mit seinen Oheimen Ludwig dem Deutschen und Carl dem Kahlen, welcher letztere ihn anfangs nicht empfangen will. Balnse Cap. II, 163. Walter III, 131. Bouquet VII, 649.
		863 (XI)		
	—	April 1.	. . . . .	um diese Zeit Feldzug gegen die Dänen, welche im Januar mit einer Flotte in den Rhein eingelaufen und bis in die Gegend von Neus vorgedrungen waren.
	—	ohne Tag	. . . . .	nachdem sein Bruder Carl kinderlos gestorben, fällt er in dessen Reich ein, dessen sich Kaiser Ludwig zu gleicher Zeit zu bemächtigen sucht. Doch wird der Krieg verhindert und später ein gütliches Abkommen getroffen, dessen Inhalt uns nicht überliefert ist. (Nach Ado (Pertz S. S. II, 323) erhielt Kaiser Ludwig das transjuranische Burgund und Provençe, Lothar das übrige.
	9	Sept. 22.		
		864 (XII)		
703	—	Mai 18.	Lugduni ciuitate	schenkt zum Seelenheil seines Bruders Ludwig II, seiner Gemahlin Waldrada und seines Sohnes Hugo dem St Petershloster zu Lyon, wo sein Bruder Carl, vormals König von Provençe, begraben ist, die Zelle St. Maximin in der Grafschaft Maurienne. Bouquet VIII, 408. Mit Ind. 12, Reg. 8, also möglicher Weise zum vorhergehenden Jahre.
	—	ohne Tag	apud Urbam	Zusammenkunft mit seinem Bruder Ludwig. Lothar reiste hierher über Gondreville und Bemiremont. Wäre es glaublich, dass Ludwig im Winter die Alpen überschritten habe, so würde ich diese Zusammenkunft in den Anfang des Jahres setzen.
	10	Sept. 22.		

Digitized by Google

No.	R.			
		865 (XIII)		
704	—	März 7.	Aquisgrani palatio regio	bestätigt dem Kloster Prüm die demselben von Graf Bichard geschenkte Villa Vilance in den Ardennen. Martene Coll. I, 174. Hontheim I, 205.
	—	Juni 00.	Gundulfi villa	der päpstliche Legat Arsenius verlangt vom König, dass er die Waldrada von sich thue und dagegen die Theutberga als Gemahlin wieder zu sich nehme, widrigenfalls er excommunicirt werden solle.
705	—	Juli 4.	——	bestätigt dem Kloster Hornbach den von Carl dem Grossen demselben verliehenen Pechzehnten zu Rimlingen. Acta Pal. VI, 256.
	—	Aug. 3.	Duciaco	der päpstliche Legat Arsenius führt die Theutberga dem Könige wieder zu, nachdem dieser hat schwören lassen, dass er sie als seine Gemahlin halten wolle.
	—	— 00.	Attiniaco	zu seinem Oheim Carl dem Kahlen und Bündniss mit demselben.
	—	— 15.	Gundulfi villa	Arsenius liest auf Mariä Himmelfahrt Messe vor Lothar und Theutberga, welche mit den königlichen Zierden angethan waren.
	11	Sept. 22.		
		866 (XIV)		
706	—	Jan. 17.	Aquisgrani palatio regio	bestätigt auf Bitte des Erzbischofs Guntar von Cöln einen Precarievertrag zwischen dem Kloster Prüm und der Frau Gerildis, der Stifterin der Kirche zu Bachaim im Ribuariergau. Martene Coll. II, 176.
707	—	— 17.	——	verleiht seiner geliebten Theotberga zwei und zwanzig genannte Villen in pagis Gratianopolitino, Maurianensi, Jannensi, Lausonensi, Amausensi, Scudnensi und Lugdunensi zu freieigen. Muratori Ant. It. II, 121. Bouquet VIII, 412. Mit Ind. 15, Reg. 11. Es giebt noch eine Ausfertigung dieser Urkunde datirt: Dodiniaco, Nov. 24. Ind. 1, Reg. 12, worin an den vorgenannten Gütern noch diejenigen gefügt sind, welche dem Abt Hobert, dem Bruder der Theutberga, wegen seiner Treulosigkeit confiscirt wurden. Muratori Ant. It. II, 122. Or. Guelf. II, 92.
708	—	März 29.	Marlegia	bestätigt dem Kloster Münsterthal verschiedene Besitzungen. Bouquet VIII, 413.
709	—	Mai 17.	Lens regio palatio	verleiht seinem Bruder, dem Kaiser Ludwig, die Villa Hiberna in comitatu Licudisiano, welche er von der Kirche des heil. Lampert zu Lüttich ertauscht hatte, damit sein Bruder dieselbe seiner Gemahlin, der Kaiserin Ingelberg, übergeben könne. Muratori Ant. It. VI, 31.
	—	ohne Tag	Attiniaco	Zusammenkunft mit seinem Oheim Carl. Die Königin Theutberga, schon auf dem Wege nach Italien wird zurück berufen, und statt dessen eine Gesandtschaft an den Papst geschickt.
	12	Sept. 22.		
	—	ohne Tag	apud Treuerim	sucht die Theutberga vergeblich dahin zu bestimmen, dass sie sich vor den Bischöfen des Reichs fälschlich anklage und dann den Schleier nehme.
		867 (XV)		
710	—	Jan. 20.	Aquisgrani palatio regio	beurkundet einen bedeutenden Gütertausch zwischen dem Fiscus und dem Otbert, einem Vasallen des Grafen Matfrid. Martene Coll. I, 177 ex chartario Prum.
	—	ohne Tag	Mettis	von hier aus nach Frankfurt.
	—	ohne Tag	Franconofurt	versöhnt sich hier, aus Mistrauen gegen seinen Oheim Carl, mit seinem Oheim Ludwig dem Deutschen, empfiehlt ihm seinen mit dem Herzogthum Elsass belichenen Sohn (von der Waldrada) Hugo, und überträgt ihm die Sorge für sein Reich, während seiner nach Rom beabsichtigten Reise.
	13	Sept. 22.		
		868 (I)		
711	—	April 15	Metis civitate	bestätigt die Immunität des Klosters St. Maximin. Zyllesius 19 mit Siegel. Bertholet IIb, 64. Calmet I, 309. Bouquet VIII, 413. Mit Ind. I, Reg. 14.
	14	Sept. 22.		

Digitized by Google

No.	R.	869 (II)		
712	—	Jan. 19.	Urba villa regia	schenkt der Aebtissin Berta zu Zürich, einer Tochter König Ludwig des Deutschen, Güter zu Ammerschweyr (französisch Mariville) und Schlettstadt im Elsassgau. Grandidier II, 253.
	—	Juni 00.	Ranennae	hier begegnen ihm die Sendboten seines Bruders Ludwig, welcher ihm rathen lässt für diesmal wieder zurück zu kehren.
	—	ohne Tag	Beneuanti	zu seinem Bruder, welcher mit Bekämpfung der Saracenen beschäftigt, ihm seine Gemahlin Angilberga als Vermittlerin bei dem nach Monte Casino beschiedenen Papst mitgiebt.
	—	ohne Tag	ad stum Benedictum	Papst Hadrian lässt ihn communiciren, nachdem er beschworen, dass er die Waldrada, seitdem solche von Papst Nicolaus in Bann gethan worden, nicht mehr gesprochen habe.
	—	ohne Tag	Romae	wird zwar vom Papst nicht feierlich empfangen, erhält aber doch von demselben als Gegengeschenke einen Mantel, einen Palmzweig und einen Stab.
	—	ohne Tag	Locae	hier wird der König von dem Fieber befallen, welches den grössten Theil seiner Leute damals wegraffte.
	—	Aug. 6.	Placentiae	Ankunft.
	—	— 8.	——	*Todestag.* Er wurde in einem benachbarten Kloster begraben. (Nach Ado in der Kirche des heil. Antonin.)

Carl, Sohn Kaiser Lothars. 855—859. (III — VII.)

		855 (III)		
	1	Sept. 22.	. . . . .	*Regierungsantritt* als Kaiser Lothar I sechs Tage vor seinem Tode seine Reiche unter seine Söhne theilte, und dem jüngsten, Carl (damals noch ein unmündiger Knabe), die Provençe verlieh. In seinen Urkunden nannte er sich immer: Carolus diuina ordinante prouidentia Rex, piissimi quondam Lotharii Augusti et inclyti filius.
		856 (IV)		
	—	ohne Tag	apud Urbam	Zusammenkunft mit seinen beiden Brüdern, dem Kaiser Ludwig und dem König Lothar, welche ihm den Besitz des Reiches Provençe und des Herzogthum Lyon bestätigen, nachdem seine Grossen ihn den Händen Lothars, der ihn zum Geistlichen scheeren wollte, entrissen hatten. Ann. Bert.
	2	Sept. 22.		
		857 (V)		
	3	Sept. 22.		
713	—	Oct. 10.	Stramiatis palatii	bestätigt auf Veranlassung seines Erziehers (Nutritoris) des Grafen Girard die Immunität der zur Kirche des heil. Stephan in Lyon gehörigen Villa Urbana. Bouquet VIII, 396. Mit Ind. 5, Reg. 3.
		858 (VI)		
714	—	Jan. 16.	Mantelo villa	bestätigt dem Erzbischof Egilmar von Vienne eine mit dessen Vasallen Leo eingegangene Prestarie. Baluze Cap. II, 1467. Bouquet VIII, 397.
	—	ohne Tag	. . . . .	Vertrag mit seinem Bruder Lothar, der ihm die Hochstifte Belley und Tarantaise überlässt, und dagegen, wenn Carl kinderlos stirbt, dessen Erbe seyn soll. Ann. Bert.
	4	Sept. 22.		
		859 (VII)		
715	—	Juni 00.	in villa Saponaria	(apud Tullum) Capitulare einer gemeinschaftlich mit seinem Bruder Lothar II und seinem Oheim Carl dem Kahlen gehaltenen Synode. Baluze Cap. II, 129. Bouquet VII, 630. Walter III, 102.
	5	Sept. 22.		

Digitized by Google

No.	R.			
		860 (VIII)		
	6	Sept. 22.		
		861 (IX)		
716	—	Juli 19.	Mantala	verleiht dem Erzbischof Remig von Lyon, seinem Obercaplan, verschiedene Güter in der Grafschaft Bugey zu eigen. Bouquet VIII, 398. Mit Ind. 9, Reg. 5.
717	—	Aug. 22.	—	bestätigt die Privilegien des Klosters Isle Barbe. Bouquet VIII, 400. Mit Ind. 9, Reg. 5.
	7	Sept. 22.		
		862 (X)		
	8	Sept. 22.		
718	—	Dec. 22.	Bieltauo	(alias Mieltauo aut Hiéltano villa) restituirt auf Bitte des Grafen Gerard (welcher hier Magister noster heisst) dem Hochstift Viviers die Insel Formicaria in der Grafschaft Orange. Vaisette I, 116. Bouquet VIII, 401. Mit Ind. 11 und Reg. 7.
		863 (XI)		
719	—	März 16.	Vasiona	verleiht auf Veranlassung des Grafen Gerard dem Bischof Johann von Carpentras verschiedene Besitzungen zur Unterhaltung der Lichter in seiner Kirche. Bouquet VIII, 401. Mit Ind. 11, Reg. 13.
	—	. . .	. . . . .	stirbt in diesem Jahre, ohne dass der Tag oder der Ort seines Todes uns überliefert ist. Er wurde in dem St. Peterskloster in Lyon begraben.

Deutsche Carolinger.

Ludwig II der Deutsche. 825 — 830. (III — VIII.)

		825 (III)		
	1	Sept. 1.	Aquisgrani	*Regierungsantritt als König der Baiern.* Bereits im Juli 817 hatte ihn sein Vater, Kaiser Ludwig der Fromme, zu dieser Würde bestimmt, nach Beendigung des im August 825 zu Achen gehaltenen Reichstages sendete er ihn wirklich nach Baiern ab. Von dieser Abreise an, oder von seiner etwas später erfolgten Ankunft rechnet Ludwig der Deutsche seine Regierungsjahre als Rex Baioariorum bis zum Jahr 833, in welchem sein Regnum in orientali Francia beginnt. Den 1. Sept. habe ich willkührlich angenommen.
		826 (IV)		
720	—	Jan. 26.	—	unterzeichnet ein von den Kaisern Ludwig und Lothar dem Kloster Prüm ertheiltes Privileg.
		828 (VI)		
	—	ohne Tag	. . . . .	Feldzug gegen die Bulgaren.
		830 (VIII)		
	6	Sept. 1.		
	—	Oct. 1.	Niumago	ist anwesend bei der Reichsversammlung und hilft seinem Vater treulich bei Unterdrükung der gegen denselben ausgebrochenen Verschwörung. Thegan.

Digitized by Google

No.	R.			
		831 (IX)		
	—	Febr. 00.	Aquisgrani	ist anwesend bei der Bestrafung der Rebellen und kehrt dann nach Baiern zurück.
721	—	Juni 19.	Randestorf	schenkt dem Erzstift Salzburg sein Eigengut in Carentanien, gelegen da wo die Gurnitz in die Gurk fällt, sammt Zugehör. Kleinmayr 80.
722	—	Aug. 18.	Regenespurch	bestätigt einen Prästariavertrag zwischen Bischof Baturicus von Regensburg und dem königlichen Caplan Erchanfrid. Ried I, 26.
	7	Sept. 1.		
723	—	Oct. 6.	——	bestätigt dem Corbald, dem Obercaplan der königlichen Pfalz und Abt von Niederaltaich die von diesem Kloster im Lande der Avaren, seit dieselben von Kaiser Carl besiegt worden, erworbenen und hier genannten Güter. Mon. Boic. XI, 104. Mit Ind. 9, Imp. Lud. 17, Regni nostri 5, also zweifelhaft, wenn die Urkunde überhaupt ächt ist.
	—	ohne Tag	Theodonis villa	ist anwesend auf der zwischen Juni und November gehaltenen Reichsversammlung.
		832 (X)		
724	—	März 27.	Otinga palatio vostro	schenkt dem Erzstift Salzburg sein Eigengut in Diemundingen an der Alz im Chiemgau. Kleinmayr 81.
	—	April 00.	Langbardheim villa	(iuxta Wormaciam) nachdem König Ludwig mit den aufgebotenen Baiern (Freien und Hörigen) und so viel Slaven als er sammeln konnte, sich Alemanniens, welches Ludwig der Fromme seinem jüngern Stiefbruder Carl (später der Kahle) gegeben hatte, bemächtigt, steht er hier seinem nach Tribur mit einem Heer herbeigeeilten Vater gegenüber. Da die Ostfranken und Sachsen nicht zu ihm übergehen, wie er gehofft hatte, so zieht sich der König nach Baiern zurück.
	—	Mai 00.	Augustburg	(super Lech) begiebt sich zu seinem hier gelagerten Vater, erbittet und erhält dessen Verzeihung.
	8	Sept. 1.		
725	—	Oct. 6.	Reginesburg civitate	schenkt dem heil. Emmeram zu Regensburg ein Eigengut mit Zugehör in der avarischen Provinz, da wo vor Alters das Schloss Herilingoburch gestanden, wo auch die Erlaf in die Donau fällt. Mon. Boic. XXVIII, 21. Ried C. D. I, 28.
		833 (XI)		
726	—	Febr. 13.	——	übergiebt seiner Gemahlin Hemma das Kloster Obermünster in Regensburg, und ersetzt dem Bischof Baturicus, der es vorher besessen, diese Abtretung durch die Schenkung des Klosters Mondsee. Ried C. D. I, 29.
727	—	Mai 27.	——	bestätigt dem Kloster des heil. Emmeram zu Regensburg eine beim Königsfiscus Dingelfing gelegene Kirche. Mon. Boic. XXVIII, 24. Ried C. D. I, 30. In dieser Urkunde zum letzten Mai nennt sich Ludwig Rex Baioariorum, und erwähnt die Regierungsjahre seines Vaters.
	—	Juni 00.	in loco Rotfelth	(iuxta Columbariam) vereinigt mit seinen ältern Brüdern Pippin und Lothar im Felde gegen ihren bei Worms stehenden Vater, weil dieser, von seiner zweiten Gemahlin Judith beherrscht, deren Sohn Carl zum Nachtheil von dessen ältern Stiefbrüdern begünstigte. Endlich am 29. Juni begiebt sich der Kaiser, von den Seinigen verlassen, und schutzlos Plünderung fürchtend, mit Judith und Carl in das Lager der Söhne, welche ihn dem Lothar überlassen, worauf sie sich trennen und auch König Ludwig wieder heim zieht.
	R.			
	1	— 29.	——	nennt sich fortan Rex in orientali Francia und beginnt als solcher seine Regierungsjahre zu zählen. Den Tag habe ich willkührlich angenommen und hoffe der Wahrheit damit nahe zu stehen. Indessen macht es der Vergleich mit den Indictionen offenbar, dass Ludwigs Canzler nicht selten eine Einheit zu viel oder zu wenig rechneten. Uebrigens wurde Ludwig, wie dies Lamei in der Vorrede zum Cod laur. bemerkt, erst nach seines

No.	R.			
		833 (XI)		
				Vaters Tod allgemein als König in Ostfranken anerkannt, wodurch sich eine zweite Zählungsart seiner Regierungsjahre von 839 an bildete, von der man glauben könnte, dass sie selbst in die königliche Canzlei sich eingeschlichen habe, wenn nicht die (am meisten seit 873 bemerkbare) Abweichung von der sonstigen Rechnungsweise doch wieder etwas verschieden wäre, und andere frühere Fälle durch willkührliche Abänderungen der Editoren, z. B. Schatens, eine wahrscheinlichere Erklärung fänden.
728	—	Oct. 19.	Franconofurt palatio regin	bestätigt dem Abt Gozfrid von St. Gallen die Privilegien und Immunitäten seines Klosters. Neugart I, 212.
	—	Dec. 00.	Moguntiae	Zusammenkunft mit Kaiser Lothar, den er dringend bittet, den gefangenenen Kaiser Ludwig milder zu behandeln. Auf eine ablehnende Antwort scheidet Ludwig traurig und überlegt fortan mit den Seinigen wie er seinen Vater wieder befreien könne.
		834 (XII)		
729	—	Juni 7.	Franconofurt palatin regin	schenkt dem Kloster Lorsch die Villa Langungon im Rheingau nebst den von dort entstammten, bisher zum Fiscalgut Tribur gerechneten Hörigen. Cod. Laur. I, 54.
730	—	Febr. 5.	—	Schutz- und Immunitätsbrief für das Kloster Fulda. Schannat Hist. Fuld. 114. Schannat Vindiciae Tab. 5 Facs. und Siegel.
	—	April 5.	Aquisgrani	Ostern mit seinem befreiten Vater.
	2	Juni 29.		
	—	Aug. 15.	Lingonis ciuitate	von hier mit seinem Vater gegen Lothar.
	—	ohne Tag	iuxta Blisum castellum	steht hier mit seinem Vater im Lager gegen Lothar.
	—	ohne Tag	Aurelianis	verlässt hier seinen Vater, nachdem Lothar sich unterworfen hat.
		835 (XIII)		
731	—	Mai 30.	Serencia villa	bestätigt einen Gütertausch zwischen dem Abt Sigimar von Murbach und einem gewissen Hagilo. Schöpflin A. D. I, 76.
	—	Juni 00.	Stramiaco	(prope Lugdunam ciuitatem) ist anwesend bei der von seinem Vater hier gehaltenen Reichsversammlung.
	3	— 29.		
		836 (XIV)		
732	—	Febr. 16.	Ostrenhona palatin regio	schenkt dem Bischof Reginar und der St. Stephanskirche zu Passau die Kirche zu Kirchbach in provincia Avarorum sammt Zugehör. Rupp Palaeogr. I°, 394. Mon. Boic. XXVIII, 29.
733	—	Mai 26.	Theodonis villa	verleiht seinem Getreuen Werinhar seine Eigengüter zu Bibifloz, Wadtinheim und Zulestein im Rheingau als freieigen. Cod. Laur. I, 56. Mit Ind. 15 und Reg. 3, also zweifelhaft.
	4	Juni 29.		
734	—	Sept. 23.	Ohoberg	schenkt dem Erzstift Salzburg eine Besitzung zu Ipusa in Slavinien. Kleinmayr 83.
		837 (XV)		
735	—	Jan. 6.	Reganesburg ciuitate	nimmt das Kloster des heil. Michael zu Metten in seinen Schutz. Mon. Boic. XI, 420. Vergl. Rupp Palaeogr. I°, 396.
736	—	Febr. 23.	Otingas palatio regio	bestätigt einen Gütertausch zwischen Erzbischof Liupram von Salzburg und dem Grafen Ruotbald. Kleinmayr 84.
737	—	— 24.	—	bestätigt dem Erzbischof Liupram von Salzburg die Besitzungen seiner Kirche. Kleinmayr 85.
738	—	— 24.	—	Schutz- und Immunitätsbrief für das Erzstift Salzburg. Kleinmayr 86.
739	—	April 8.	—	giebt dem Kloster Kempten das Recht mit sechs Wagen ohne Entrichtung von Zoll und Mauth nach Hall zu fahren, um dort Salz zu holen. Neugart II, 7.
	5	Juni 29.		

Digitized by Google

No.	R.			
		837 (XV)		
	—	ohne Tag	Aquisgrani	ist anwesend als Kaiser Ludwig der Fromme seinem jüngsten Sohne Carl das Land zwischen Sachsens und Ripuariens nordwestlicher Grenze einer, und der Seine anderer Seite nebst einem Theile von Burgund gab.
		838 (I)		
	—	März 00.	in valle Tridentina	Zusammenkunft mit seinem Bruder, dem Kaiser Lothar.
	—	April 21.	Aquisgrani	Osternoctave. In dieser Woche kommt der König auf Befehl seines Vaters hier an, und beschwört, dass er nichts gegen diesen feindseliges mit Lothar verabredet habe.
	—	Juni 00.	Nouiomago	während seiner Anwesenheit bei der Reichsversammlung entzieht ihm sein Vater das ostfränkische Reich, welches er mit dessen Zulassung bisher besessen hatte.
	6	— 29.		
	—	Nov. 29.	Francofurt	trifft hier gerüstet ein, um sich im Besitz des ostfränkischen Reiches zu schützen.
	—	Dec. 00.	Castella	steht hier seinem in Mainz befindlichen Vater gegenüber und wehrt demselben den Rheinübergang.
		839 (II)		
	—	Jan. 7.	. . . . .	nachdem an diesem Tage Ludwig der Fromme über den Rhein gegangen und sich mit den Sachsen vereinigt hat, fallen die Ostfranken, Thüringer und Alemannen von Ludwig dem Deutschen ab, wodurch dieser genöthigt wird,
	7	Juni 29.		sich nach Baiern zurück zu ziehen. Sein Vater folgt ihm bis an den Bodensee, feiert dort Ostern am 6. April, und kehrt, ohne dass ein Gefecht statt gefunden hätte, zu Anfang Mai wieder über den Rhein zurück.
		840 (III)		
	—	ohne Tag	Francofurt	zu Anfang des Jahres, nachdem sein Vater bei der im vorigen Jahr zu Worms statt gefundenen eventuellen Theilung seine Brüder Lothar und Carl übermässig begünstigt, und ihm selbst zu seinem Königreich Baiern keine weitere, dereinst ihm zufallende Vergrösserung zugedacht hatte.
	—	ohne Tag	per Thuringiam	von seinem zu Anfang des April aus Aachen vorgerückten Vater verfolgt, kehrt er mit grosser Beschwerde durch Thüringen und die slavischen Länder nach Baiern zurück, unterdessen sein Vater südlich nach Salz sich wendet, den Main hinabführt und am 20. Juni bei Ingelheim auf einer Rheininsel stirbt.
	8	Juni 29.		
	—	ohne Tag	Francofurt	nachdem Ludwig der Deutsche auf diese Todesnachricht Worms (wohin der nun in den Alpen zögernde Lothar auf den 1. Juli von seinem Vater beschieden war) rasch besetzt hatte, und nach Sachsen, um sich dieses Landes zu versichern geeilt war, trifft er auf der Rückkehr, etwa im August, bei Frankfurt ganz unerwartet mit Lothar zusammen, der sich Ostfrankens bemächtigen wollte. Beide kommen überein bis zum November die Waffen ruhen zu lassen, dann aber Vertrag oder Schlacht zu versuchen.
740	—	Aug. 18.	Heilieprunno palatio regio	schenkt dem Abt Gozbald von Niederaltaich die Besitzungen bei Ingolstadt zu eigen, welche derselbe bisher als Lehen besass. Mon. Boic. XI, 107. Mit Ind. 4, Reg. 7, also zweifelhaft in der Chronologie, wenn überhaupt ächt.
		841 (IV)		
	—	ohne Tag	Francofurt	muss sich von hier aus, wie Lothar mit seinen Todtfeinden, dem Erzbischof Otgar von Mainz und dem Grafen Adalbert von Metz, anrückt, von einigen der Seinen verlassen, von andern verrathen, nach Baiern anrück ziehen. Lothar ernennt den Adelbert zum Herzog von Austrasien und lässt ihn mit einer Heeresabtheilung dem Ludwig gegenüber stehen, während er sich selbst gegen seinen Stiefbruder Carl wendet.

No.	R.			
		841 (IV)		
	—	Mai 13.	in pago Betiense	überfällt den Adelbert mit solchem Erfolg, dass er dessen Heer zerstreut und ihn selbst tödtet, worauf Ludwig über den Rhein geht und seinem von Lothar hart bedrängten Stiefbruder zu Hülfe eilt.
	—	Juni 25.	iuxta villam Fontinatam	(in regione Alcedronensi) Schlacht um das Reich zwischen Ludwig und Carl einer, und Lothar und Pippin anderer Seits. Der Sieg der ersteren entscheidet, dass das Frankenreich fortan keinem Einzelnen mehr gehorchen solle.
	9	— 29.		
	—	Aug. 00.	Sala villa regia	um die Mitte des August.
		842 (V)		
741	—	Jan. 9.	Francouofurt palatio regio	bestätigt dem heil. Kilian zu Würzburg das demselben von der Tochter seines Grosvaters, der Theodrada, auf ihren Todesfall geschenkte Kloster Schwarzach. Eckhart Comm. de Fr. or. I, 887. Mit Ind. 5, Reg. 11, also zweifelhaft.
742	—	Febr. 14.	Strazburg	trifft hier mit seinem Bruder Carl zusammen. Die beiden Könige und ihre Völker schwören sich in romanischer und deutscher Sprache den berühmten Eid gegenseitiger Treue. Nithard bei Pertz S. S. II, 665. Baluze Cap. II, 30. Bouquet VII, 26.
	—	ohne Tag	per Spiram	den Rhein hinab.
	—	März 00.	Maguntia	die beiden Könige vereinigen sich hier mit dem von Carlmann, Ludwigs ältestem Sohne, geführten Zuzug der Baiern und Alemannen. Dann weiter hinab gegen den bei Sinzig stehenden Lothar, welcher am 16. März nach Burgund entweicht.
	—	— 00.	Aquisgrani	hier stellen die Könige die Frage, was mit dem von Lothar verlassenen Reiche zu thun sei, den Bischöfen anheim. Diese erkennen, dass Lothar dasselbe wegen seiner Schlechtigkeit durch Gottesgericht verloren habe, und übergeben es in Gottes Namen seinen siegenden Brüdern, nachdem diese versprochen, es nach Gottes Willen zu regieren. Worauf die Könige eine Theilung vornehmen lassen und sich trennen.
	—	April 2.	Colonise	Ostern. Der Sachsen wegen, deren von Carl dem Grossen eingeführte Verfassung Lothar, um Anhänger zu gewinnen, theils umgestossen, theils verwirrt hatte.
	—	ohne Tag	Viridunum	neues Zusammentreffen mit Carl. Dann mit ihm südlich gegen Lothar.
	—	ohne Tag	Milciacum	hier begegnen sie den Gesandten Lothers. Dieser bekennt gegen Gott und seine Brüder gefehlt zu haben, bietet gleiche Theilung des Reichs nach Ausschluss der Lombardei, Baierns und Aquitaniens, und überlässt es seinen Brüdern, ob sie ihm wegen seiner Kaiserwürde ein beliebiges mehr geben wollen oder nicht.
	—	Juni 15.	in insula Ansilla	(propter ciuitatem Madaseonis) Zusammenkunft der drei Brüder. Eine vorläufige Theilung wird beschworen, dann trennt man sich.
	10	— 29.		
	—	Aug. 00.	Sala	Allgemeine Reichsversammlung.
	—	ohne Tag	in Saxoniam	demüthigt die Stellinga.
	—	Oct. 00.	Wormeciae	Zusammenkunft mit Carl. Da die an Coblenz eröffneten Verhandlungen für diesmal kein Resultat gaben, so wird der Waffenstillstand bis in den nächsten Sommer verlängert. Jeder der Fürsten kehrt in sein Land zurück. Ludwig bringt den Winter in Baiern zu.
		843 (VI)		
	11	Juni 29.		
	—	Aug. 00.	apud Viridunum	Zusammenkunft mit seinen Brüdern und endliche Theilung des Reiches. Ludwig erhält alle Länder auf der rechten Seite des Rheins und ausserdem noch die Städte Speier, Worms und Mainz nebst den zugehörigen Gauen.

Digitized by Google

No.	R.			
		843 (VI)		
743	—	Oct. 31.	in Heruluesfeldensi monasterio	bestätigt die Privilegien des Klosters Hersfeld. Wenck III, 21. Vergl. Kopp Palaeogr. I², 405.
		844 (VII)		
744	—	April 4.	Reganesburg civitate	überlässt dem Bischof Baturicus von Regensburg Güter im Chelasgau tauschweise gegen andere im Gau Hnosl, welche der König empfängt. Mon. Boic. XXVIII. 37. Ried C. D. I, 37.
	12	Juni 29.		
745	—	Juli 5.	. . . . .	(Francofurt palatio regio) bestätigt dem Bischof Goahald von Würzburg die zu Zeiten seines Grosvaters und Vaters im Slavenland zwischen Main und Rednitz gestifteten und dotirten Kirchen. Kopp Palaeogr. I², 401. Mon. Boic. XXVIII, 40. Kopp sagt, dass der Tag und das Regierungsjahr 13 von einem Unberufenen eingeschrieben seien. Die ächte Indiction 7 entscheidet für das gegenwärtige Jahr, doch passt der Monat Juli nicht.
746	—	— 28.	Reganesburg civitate	verordnet, dass alle Güter, welche Carl der Grosse dem heil. Emmeram geschenkt hat, von diesem aber ihm selbst zu Lehen gegeben waren, nach seinem Tode sofort an den heil. Emmeram zurück fallen sollen. Mon. Boic. XXVIII, 39. Ried C. D. I, 39.
747	—	Sept. 15.	ad Rotachin	schenkt dem Priester Dominicus den vom Cleriker Batpert bei Brunnaron gemachten Bifang. Ried C. D. I, 40. Kleinmayr 89. Blos mit Reg. 12.
	—	Oct. 00.	Theodonis villa	Zusammenkunft mit seinen Brüdern. Ann. Bert.
748	—	— 28.	Reganesburg civitate	bestätigt einen Gütertausch zwischen Abt Hatto von Fulda und dem Grafen Hessi. Schannat Trad. Fuld. 189.
		845 (VIII)		
	—	Jan. 13.	. . . . .	Octave der Epiphanie. Lässt vierzehn Anführer der Böhmen taufen.
749	—	März 31.	Reganesburch urbe regia	schenkt auf Bitte seines getreuen Grafen Gebhard der von diesem zu Kettenbach im Lahngau gestifteten Kirche von seinen Eigengütern zu Leyrscheit im Gau Heinrich und in der Mark Hoenstatt im Lahngau. Kremer Or. Nass. 13.
	13	Juni 29.		
	—	ohne Tag	Patherbrunnen	grosses Placitum. Der König empfängt die Gesandten seiner Brüder, der Nordmannen, Slaven und Bulgaren.
750	—	Dec. 10.	——	bestätigt die Stiftung, die Besitzungen und die Freiheiten des Klosters Corvei. Schaten I, 130.
751	—	— 10.	——	schenkt dem Kloster Corvei elf Mansen in der Villa Hemli im Gau Langena. Schaten I, 133.
752	—	— 24.	Rosbath villa	schenkt dem Kloster Corvei drei Güter an Amplidi im Gau Gottinga, welche vordem Graf Banzleib zu Lehen hatte. Schaten I, 132. Vergl. über diesen Grafen oben No. 479.
		846 (IX)		
	—	März 00.	ohne Ort	Zusammenkunft mit seinem Stiefbruder Carl dem Kahlen. Beide bezeugen öffentlich, dass Gisalbert die Tochter Lothars ohne ihren Willen geraubt habe.
	—	April 4.	iuxta lacum Brigantium	Ostern.
	—	ohne Tag	und Ort	Zusammenkunft mit Lothar und vergeblicher Versuch einer Vermittlung zwischen diesem und Carl.
	14	Juni 29.		
	—	Aug. 00.	. . . . .	Feldzug nach Mähren. Er setzt den dortigen Slaven, welche abfallen wollten, den Rastitz zum Herzog. Rückkehr durch Böhmen mit bedeutendem Verlust.
		847 (X)		
	15	Juni 29.		
753	—	Sept. 4.	Francofurd palatio regio	ertheilt dem Bischof Lantfrid einen Zehnt- und Immunitätsbrief für dessen dem heil. Cassian geweihtes Hochstift Seben. Reseb II, 120 mit Facs. und Siegel.

No.	R.			
		848 (XI)		
754	—	Jan. 11.	Franconofurd palatio regio	verleiht dem Bischof Samuel von Worms als Abt zu Lorsch für sich und seine dasigen Nachfolger das Vorrecht Gütertauschgeschäfte bis zum Belaufe von drei Mansen einzugehen ohne dazu einer besondern königlichen Erlaubniss zu bedürfen. Cod. Lauc. I, 61.
	—	Febr. 00	in Confinente castello	Zusammenkunft mit Lothar, welcher ihn vergeblich gegen Carl zu gewinnen sucht.
755	—	Juni 6.	Driburin	bestätigt auf Bitte des Erzbischofs Raban von Mainz dem Kloster Kiingenmünster Besitzungen und hörige Leute, nachdem dasselbe bei einem Brande die darüber lautenden Urkunden verloren hatte. Würdtwein Monast. Palat. II, 20. Mit Ind. 9, Reg. 15.
	16	— 29.		
	—	Oct. 1.	Mogontia ciuitate	allgemeines Placitum. Der König empfängt Gesandtschaften seiner Brüder, der Nordmannen und Slaven.
756	—	Nov. 11.	——	beurkundet die auf Klage des Bischofs Egibert auf der Fürstenversammlung zu Frankfurt getroffene Entscheidung, wonach die Stiftung und Immunität des Hochstifts Osnabrück bestätigt, und demselben die streitig gemachten Zehnten zugesprochen werden. Sandhoff 8. Moser Osnabr. Gesch. I, 413. Mit Ind. 12, Reg. 15.
		849 (XII)		
757	—	März 8.	Reganesburg ciuitate	verleiht auf Bitte des Bischofs Gozbald von Würzburg dem unter dessen Regiment stehenden Kloster Niederaltaich die freie Abtswahl. Mon. Boic. XI, 112. Mit Ind. 12, Reg. in or. Fr. 19. Nach Ropp Palaeogr. I², 429 ist das jetzt noch vorhandene Original dieser Urkunde unächt.
758	—	Juni 12.	——	bestätigt dem Bischof Esso von Chur das Privileg seines Vaters, Kaiser Ludwig des Frommen, vom 25. Juli 825. Geandidier II, 231.
	17	— 29.		
		850 (XIII)		
	18	Juni 29.		
	—	ohne Tag	in Hosninge	Jagd mit Lothar. Ann. Xant.
759	—	Dec. 26	Reganesburg ciuitate	verleiht auf Bitte des Abtes Nithard den Mönchen des Klosters Metten das Recht der freien Abtswahl. Mon. Boic. XI, 422 mit Siegel. Vergl. Ropp Palaeogr. I², 407.
		851 (XIV)		
760	—	März 22.	Radasbona ciuitate	gewährt auf Bitte des Bischofs Gozbald von Würzburg dem Kloster Niederaltaich das Recht Güter und Hörige ohne königliche Bestätigung ein- und auszutauschen. Mon. Boic. XI, 113. Statt 11 Aprilis lese ich 11 kal. Apr. Nach Ropp Palaeogr. I², 432 ist das Original unächt.
	19	Juni 29		
761	—	ohne Tag	apud Marsnam	Zusammenkunft der drei Brüder und sehr merkwürdiger Freundschafts- und Friedensvertrag derselben. Pertz S. S. I, 405. Baluze Cap. I, 45. Walter III, 35. Bouquet VII, 67. — In diesem Jahr zog Ludwig auch durch Thüringen gegen die Sorben und besiegte sie mit Hunger.
762	—	Nov. 15.	Reganesburg ciuitate	giebt dem Erzbischof Luipram von Salzburg und seinen Nachfolgern das Recht mit edeln Männern Güter und Hörige zu tauschen, wenn solcher Tausch dem Erzstift vortheilhaft gefunden wird. Kleinmayr 91. Mit Ind. 15, Reg in or. Fr. 18.
		852 (XV)		
763	—	Jan. 16.	Radasbona ciuitate regia	verleiht dem Bischof Hartwich von Passau und seinen Nachfolgern das Recht mit den Edelleuten Gütertauschgeschäfte einzugehen, wenn reifliche Prüfung gezeigt hat, dass solches der Kirche nützlich ist. Mon. Boic. XXVIII², 70.
	—	ohne Tag	Mogontiae	Synode der Bischofe und weltliche Reichsversammlung, nach deren Beendigung der König auf sehr kurze Zeit nach Baiern eilt und dann wieder an den Rhein zurück kehrt.

Digitized by Google

No.	R.			
		852 (XV)		
764	—	ohne Tag	Mogontiae	(in generali concilio) verleiht den Mönchen des Klosters Rheinau das Recht ihren Abt und ihren Vogt frei zu wählen. Neugart I, 279. Herzheim II, 165.
765	—	Juni 22.	Gerunesheim	bestätigt dem Kloster Lorsch seine Immunität. Cod. Laur. I, 62.
	20	— 29.		
	—	ohne Tag	Coloniae	Verhandlungen mit einigen von Lothars Fürsten.
	—	ohne Tag	Mimida	(super Wiseraha) Generalconvent. Er spricht Recht und vindicirt seine väterlichen und grossväterlichen Erbgüter. Dann durch Engern und die ostphälischen Gaue Hardego, Suabengo und Hohsigo nach Thüringen.
	—	ohne Tag	Erphesfurt	Convent.
	—	Dec. 25.	Reganesburg civitate	Weihnachten.
		853 (I)		
766	—	Jan. 18.	——	bestätigt dem Bischof Erchamfrid von Regensburg die von Graf Wilhelm dem Kloster des heil. Emmeram gemachten Schenkungen von Gütern zwischen der Agasta und der Nardina. Mon. Boic. XXVIII, 45. Ried I, 44.
767	—	Febr. 11.	——	schenkt dem Kloster des heil. Emmeram zu Regensburg seine Eigengüter zu Sundargauua in Rumolds Grafschaft. Mon. Boic. XXVIII, 47. Ried I, 46. Mit Ind. 8 oder 7 und Reg. in or. Fr. 20.
768	—	Mei 22.	Franconofurt palatio regio	bestätigt auf Bitte des Abtes Warin die von seinem Vater nach dem Muster von Corbie und Soissons gegründeten Klöster Corvei und Hervort, und bestimmt deren Abgaben an den Bischof von Osnabrück. Schaten I, 141. Möser Osnabr. Gesch. I, 409. Das in Berlin befindliche Original hat Ind. I und Reg. in or. Fr. 21.
	21	Juni 29.		
769	—	Juli 21.	Reganesburg civitate	schenkt dem Kloster St. Felix und Regula zu Zürich den dortigen Königshof sammt dem zugehörigen Gau Uri und dem Wald Albis — sodann aber das ganze Kloster seiner Tochter der Aebtissin Hildegerd. Neugart I, 280. Herrgott Gen. II, 30. Hartmenn Ann. 14.
		854 (II)		
770	—	Mei 18.	Franconofurd palatio regio	bestätigt dem Bischof Hunger die von Ludwig dem Frommen dem Hochstift Utrecht verliehene Immunität. Heda 55. Mieris I, 16. Miraeus I, 501.
	—	ohne Tag	super Rhenum	Zusammenkunft mit Kaiser Lothar, welcher als Vermittler zwischen Ludwig dem Deutschen und Carl auftritt. Ludwig hatte nämlich in Folge wiederholter Aufforderungen der unzufriedenen Aquitenier seinen Sohn Ludwig den Jüngern einen Versuch machen lassen sich dieses Landes zu bemächtigen. Erst nach heftigem Streit einigen sich beide Brüder.
	22	Juni 29.		
771	—	Juli 22.	Hulme palatio regio	verträgt die Streitigkeiten zwischen dem Bisthum Constanz und der Abtei St. Gallen vermittelst einer Güterabtretung der letzteren an ersteres. Herrgott Gen. II, 32. Muratori Ant. It. V, 959. Neugart I, 269 Estr.
		855 (III)		
772	—	März 20.	Lipilinges	schenkt dem Kloster Corvei die Zelle Fischbeck im Gau Leri. Schaten I, 144. Mit Ind. 3 und Reg. in or. Fr. 23.
	23	Juni 29.		
	—	ohne Tag	Franconofurt palatio regio	nachdem Lothar am 28. Sept. zu Prüm gestorben war, bringen die Grossen aus dessen Antheil von Francien, dessen gleichnamigen Sohn hierher zu seinem Oheim, und nehmen ihn mit dessen Gunst zum König. Ann. Fuld. — Ludwig war damals von dem nach Mähren gegen Herzog Rastizen unternommenen Feldzug heimgekehrt.
		856 (IV)		
773	—	Jan. 20.	——	schenkt dem heil. Petrus zu Worms die königliche Münze, das Königsmass, und überhaupt alle von der Stadt fallenden königlichen Einnahmen. Schannat Hist. Worm. 6.

No.	R.				
		856 (IV)			
774	—	Jan.	20.	Franconofurt palatio regio	bestätigt dem Bischof Samuel von Worms die durch die königlichen Beamten bestrittenen Rechte seines Hochstiftes im Lobdengau und Odenwald. Schannat Hist. Worm. 7.
775	—	März	30.	——	bestätigt dem Bischof Rudolf von Strasburg den Königsschutz und die Immunität seines Hochstiftes. Grandidier II, 213. Schöpflin A. D. I, 87. Laguille 21. Bouquet VIII, 418. Grandidier will diese Urkunde zu 861 rechnen, was mir irrig scheint.
776	—	Mai	18.	——	bestätigt der Abtai Weissenburg die warmen Bäder im Uffgau. Bouquet VIII, 419. Verdächtig.
	24	Juni	29.		
777	—	Aug.	20.	——	bestätigt dem Bischof Samuel von Worms die Rechte seiner Kirche zu Wimpfen, und bestimmt genau den Umfang der dortigen Immunität. Schannat Hist. Worm. 8. Muratori Ant. It. II, 949.
	-	—	00.	per Sorabos	gegen die Daleminzier, welche besiegt werden. Rückkehr durch Böhmen. Ann. Fuld. Nach den Ann. Bert. verlor der König einen grossen Theil seines Heeres.
778	—	Sept.	12.	. . . . .	(Strasburc palatio regio) Immunitäts- und Bestätigungsbrief für die Kirche St. Stephan zu Strasburg. Mit Ind. 4 und Reg. in Alsatia 23. Grandidier II, 243. Schöpflin A. D. I, 474. Herrgott Gen. II, 34. Bouquet VIII, 420. Königshofen b. v. Schilter 478. Unächt.
		857 (V)			
	—	Febr.	00.	in Confluenta castello	Zusammenkunft mit seinem Neffen Lothar.
	—	März	00.	Wormaciae ciuitate	Placitum zur Fastenzeit.
779	—	—	27.	——	genehmigt den Vertrag zwischen seiner Tochter Hildegard und dem Bischof Arno von Würzburg, wonach Berta, die Schwester der ersteren, gegen eine jährliche Recognition an das Hochstift Würzburg das Kloster Schwarzach in lebenslänglichen Besitz bekommt. Eckhart Comm. de Fr. or. II, 897.
780	—	ohne Tag		in villa Potamo	verleiht wegen seiner Tochter Hildegard dem in deren Dienst stehenden Priester Berold den lebenslänglichen Genuss einiger zu St. Felix und Regula in Zürich gehörigen Güter. Neugart I, 295 zum 13. März, während der Ausstellungsort offenbar auf ein etwas späteres Datum hindeutet.
781	—	April	21.	——	bestätigt dem Kloster Niederaltaich Königsschutz und Immunität. Mon. Boic. XI, 115. Auch diese Urkunde hält Rupp für unächt Palaeogr. I[a], 433.
782	—	Mai	15.	——	schenkt seinem getreuen Diaenn Adelhelm Güter zu Busnang und Wiehramsweiler im Thurgau. Vnn seinen Söhnen Ludwig, Carlmann und Carl mitunterschrieben. Neugart I, 297.
783	—	Juni	2.	——	bestätigt einen Precariavertrag zwischen Bischof Esso von Chur und der Waldrada, in dessen Folge der letzteren zu Meran im Tridentinerthal gelegene Güter später an Chur fallen sollen. Eichhorn Ep. Cur. 19.
	25	—	29.		
784	—	Aug.	18.	Radesbona ciuitate	schenkt dem Kloster Niederaltaich auf Bitte des Eginulf die königlichen Güter, welche Reginbert und dessen Vater Reginolf im Gau Cuuinsingewe inne hatten. Mon. Boic. XI, 117. Soll falsch seyn nach Rupp Palaeogr. I[a], 431.
785	—	—	26.	——	bestätigt eine Güterschenkung des Decan Adelhelm an das Kloster St. Gallen. Neugart I, 351. Mit Ind. 5, Reg. 26.
		858 (VI)			
786	—	Febr.	2.	——	bestätigt einen Gütertausch zwischen dem Kloster Metten und seinem Schenken Wippo. Mon. Boic. XI, 424.
	—	—	00.	Forahheim	Gespräch mit einigen seiner Berather.
	—	ohne Tag		Ulma villa	empfängt hier die Gesandten des Kaisers Ludwig II seines Neffen.

No.	R.	858 (VI)		
787	—	Mars 8.	Franconofurt palatio regio	gestattet dem Kloster Lorsch mit einem Schiff frei auf dem Rhein zu fahren und namentlich im Hafen zu Worms zollfrei zu seyn. Cod. Laur. I, 65.
	.	April 3.	——	Ostern.
	—	— 00.	Confluente castello	zur verabredeten Zusammenkunft mit seinem Neffen Lothar, welcher aber nicht erscheint, da er sich um dieselbe Zeit mit Carl dem Kahlen verbündet.
	—	— 00.	Franconofurt palatio regio	zurückgekehrt verfügt er den Auszug dreier Heere; eins unter Carlomann nach Mähren gegen Rastizen, ein zweites unter Ludwig gegen die Abodriten und Lionnen, ein drittes unter Tachulf gegen die Soraben.
788	—	— 12.	——	bestätigt die Restauration des Klosters Rheinau im Thurgau, und nimmt dasselbe, nachdem Woluin es resignirt hat, in unmittelbaren Königsschutz. Schöpflin A. D. I, 88. Gerbert Hist. silv. nigr. III, 7 mit Facs. Neugart I, 354.
789	—	— 16.	——	schenkt seiner Tochter Hildigard, der Aebtissin von St. Felix und Regula, den Hof Cham am Zuger See. Le Cointe Ann. VIII, 692. Neugart I, 300.
	26	Juni 29.		
	—	Juli 00.	. . . . .	Adelbert Abt von St. Bertin und Odo Graf von Blois bitten den König ihr Land vor der Unterjochung durch die Heiden, denen sie schutzlos hingegeben seyen, und vor Carls des Kahlen Tirannei zu retten. Zögernd wegen den möglichen Misdeutungen willigt er doch zuletzt ein.
	—	Aug. 00.	Wangioni	sammelt hier ein Heer und rücht durch das Elsass vor.
	—	Sept. 1.	Ponticona villa regia	hier unterwerfen sich ihm fast alle Grossen aus Carls Reich, ausser jenen, welche dieser an der Loire gegen die Nordmannen bei sich hatte. Ludwig zieht dann über Chalons sur Marne, Queudes und Sens in den Gau von Orleans, wo seine Anhänger aus Aquitanien, Neustrien und Bretagne zu ihm stossen, worauf er nach Queudes zurück kehrt.
	—	Nov. 12.	Briacus	hier tritt ihm Carl mit seinem kleineren Heer entgegen, entflieht aber plötzlich ohne eine Schlacht zu wagen. Ludwig lässt hierauf sein Heer nach Hause gehen.
	—	ohne Tag	Augusta Tricorum	vertheilt hier Grafschaften, Klöster und Villen an seine Anhänger.
790	—	Dec. 7.	Attiniaco palatio regio	tauscht Güter mit seinem Getreuen Tuto, welcher Besitzungen im Kraichgau giebt und dafür andere im Lobdengau erhält. Cod. Laur. I, 66. Die nur hier vorkommenden Daten: Regni in orientali Francia 26, in occidentali Francia 1, sind ein merkwürdiges Zeugniss dafür, dass Ludwig damals Carln den Kahlen geradezu absetzen und ganz Francien unter seinem Regiment zu vereinigen dachte, weshalb der treffliche Lamei in der Vorrede zum Cod. Laur. diese Urkunde mit Recht inter paucis cara nennt.
	—	ohne Tag	——	Zusammenkunft mit Lothar und Vertrag mit demselben.
	—	Dec. 25	apud stum Quintinum	Weihnachten. Ludwig kam durch die Gaue von Rheims und Laon hierher.
		859 (VII)		
	—	ohne Tag	Wormacias	im Frühjahr als er auf die Nachricht vom Abfall der Soraben heimkehrte, während zu gleicher Zeit seine neuen Anhänger in Westfranken ihn wieder verliessen und zu Carl zurück kehrten.
791	—	April 16.	Reganespurc palatio nostro	giebt dem Kloster Kempten das Recht mit drei Schiffen nach Hall zu fahren um Salz zu holen, ohne Zoll und Mauth zu zahlen. Neugart II, 8.
792	—	Mai 1.	Francnonurt palatio regio	schenkt für den Tisch der Mönche des heil. Emmeram zu Regensburg die Hälfte des Fiscalguts Tulo in Pannonien. Mon. Boic. XXVIII, 50. Ried I, 48.
793	—	— 22.	——	bestätigt dem Bischof Batherados die Privilegien des Hochstiftes Paderborn. Schaten I, 148. Das in Berlin befindliche Original hat Ind. 7 und Reg. in oc. Fr. 27.
	—	ohne Tag	iuxta Anternacum	(in quadam insula Rheni) Zusammenkunft mit seinem Bruder Carl und seinem Neffen Lothar. Man kommt überein im Herbste zu Basel eine zweite Berathung zu halten.
	27	Juni 29.		

Digitized by Google

No.	R.			
		859 (VII)		
	—	ohne Tag	Basileae	keiner von des Königs Gegnern erscheint.
	—	ohne Tag	iuxta lacum Brigantieum	hier kommt Abt Thiodo wieder zurück, welchen der König im Frühjahr zu Kaiser Ludwig und zum Papst Nicolaus gesandet hatte, um sein Benehmen gegen Carl bei denselben zu rechtfertigen.
		860 (VIII)		
794	—	Febr. 20.	Reganesburc civitate regia	bestätigt eine Schenkung seines getreuen Herzogs Priwin an das Kloster Niederaltaich. Mon. Boic. XI, 119. Für unächt erklärt Kopp Palaeogr. I², 431.
795	—	Juni 00.	apud Confluentes	(in basilica ati Castoris) Zusammenkunft mit den Königen Carl dem Kahlen und Lothar. Letzterer vermittelt den Frieden und das höchst wichtige Freundschaftsbündniss, in welches auch Kaiser Ludwig II und König Carl von Provrnçe eingeschlossen werden. Bouquet VII, 642. Bainac Cap. II, 137. Walter III, 109.
	28	— 29.		
796	—	Juli 8.	Bisestad	schenkt drm Grafen Christian eine Anzahl höriger Personen. Guden C. D. I, 304 wo der Ort Gisestad heisst und die mit Ind. 14 und Reg. in or. Fr. 28 versehene Urkunde als von Ludwig III dem Jüngern ausgestellt angesehen wird.
797	—	Oct. 1.	Ranthesdorf villa regia	schenkt dem Grafen Witegown zwölf Mansen in Admuntthal. Kleinmayr 90.
		861 (IX)		
798	—	April 1.	Franconofurt palatio regio	bestätigt einen Gütertausch zwischen seinem Erzcaplan dem Abt Grimald von St. Gallen und dem Grafen Conrad. Neugart I, 315.
	—	— 00.	Reganesburg	Gericht über Ernust, drn Schwager srines Sohnes Carlomann, und andere Grosse, welchen wegen Untreue ihre Beneficirn abgrsprochen wrden. Auch Carlomann selbst hatte damals srinem Vater misfällige Neuerungen unternommen, welche von den Ann. Fuld. nur angedeutet, von den Ann. Bert. aber dahin erklärt werdan, dass er sich mit Restizen verbunden und seines Vaters Reich bis zum Inn besetzt hatte.
	29	Juni 29.		
799	—	Oct. 7.	Franconofurt palatio regio	schenkt dem Kloster St. Gallrn die Villa Möchingen im Gau Untersee und einen Mansus zu Gottendingen. Neugart I, 335.
800	—	Nov. 29.	Mattahhona villa regia	schenkt dem Erzbischof Adalbin von Salzburg für sein Erzstift die Stadt Faharia und Peinihhaa, wie der königliche Missus Graf Udalrich deren Umfang bestimmt hat, nebst einer bedeutenden Anzahl genannter Höfe. Kleinmayr 95. Wahrscheinlich unächt Archiv V, 323.
		862 (X)		
801	—	März 23.	——	bestätigt dem Kloster Kempten die freie Abtswahl. Mon. Boic. XXVIII, 51. Neugart II, 9.
		ohne Tag	Reganesburg	Carlomann rechtfertigt sich und schwört seinem Vater ewige Treue, erhält aber auch den früher sirh angemassten District am rechten Ufer des Inn.
	30	Juni 29		
	—	ohne Tag	Mogontiae	Zusammenkunft mit seinem Neffen Lothar. Darauf mit srinem Sohne Ludwig dem Jüngern grgen dir Abodriten, welche er zwingt Geisseln zu stellen.
802	—	Aug. 1.	Franconofurt palatio regio	überlässt seinem Sohne Carl sechs und sechzig Huben an verschiedenen Orten des Breisgaus, um damit dessen ihm kürzlich vermählte Gemahlin zu dotiren. Grandidier II, 251. Schöpflin A. D. I, 90.
803	—	Nov. 3.	apud Sablonarias	(in Tullensi territorio) Zusammenkunft mit Carl dem Kahlen und König Lothar, und Verhandlungen über des letzteren, den Carl für excommunicirt erklärte, Wiederaufnahme. Baluze Cap. II, 163. Walter III, 131. Bouquet VII, 649.
		863 (XI)		
804	—	Jun. 18	Hostarmontinga villa regia	schenkt dem Kloster Niedernltaich aus seinen Eigengütern die Villa Nahawinida am Fluss Fabrina, und bestätigt demselben was es in Folge einer Verfü-

Nu.	R.			
		863 (XI)		gung Carls des Grossen in Pannonien erworben hat. Mon. Boic. XI, 120 mit Siegel. Hat Ind. 10 und Reg. in or. Fr. 31 also in der Chronologie sehr zweifelhaft. Das Original ist unächt nach Kopp Palaeogr. I², 431.
	31	Juni 29.		
805	—	Oct. 29.	Regenesburg civitate regia	Schutz- und Immunitätsbrief für die Güter des Klosters St. Felix und Regula zu Zürich, wo seine Tochter Berta Aebtissin ist. Neugart I, 346. Ind. 12, Reg. in or. Fr. 32.
		864 (XII)		
806	—	Jan. 6.	—	übergiebt dem Erzbischof Adelwin von Salzburg Besitzungen zu Gurk in Carentanien, um damit die Abgabe abzulösen, welche der Graf von Carentanien dem Erzbischof jedesmal leisten musste, wenn dieser, um zu predigen, nach Carentanien kam; mit Bemerkung, dass auch das dortige Volk die gleiche auf ihm lastende Abgabe durch eine Güterabtretung ablösen wolle. Kleinmayr 96. Mit Ind. 12, Reg. in or. Fr. 32.
807	—	April 25.	Francofurt palatio regio	schenkt dem Kloster Lorsch von seinen Eigengütern in Franeien zu Camben im Rheingau. Cod. Laur. I, 72. Mit Ind. 12 und Reg. in or. Fr. 33, welche Daten die nächstfolgende Urkunde ebenfalls führt.
808	—	Juni 19.	—	bestätigt dem Bischof Gebhard von Speier, was Theodold seinem Hochstift zu Speehas im Anglaingau und Hildebert zu Hagenbach im Speiergau geschenkt haben. Acta Pal. III, 262.
	32	— 29.		
809	—	Aug. 20.	Regenesburc civitate regia	bestätigt dem Nuthar eine Besitzung zu Zollikofen im Aargau, welche derselbe ursprünglich von Luithard einem Vasallen Carls des Kahlen erhalten hatte, dessen Güter aber König Ludwig, weil er ihm ungetreu worden, confiscieren lassen. Neugart I, 348.
	—	— 00.	. . . . .	geht über die Donau nach Mähren.
	—	ohne Tag	Dowina	belagert hier Rastizen, der sich endlich unterwirft, Treue verspricht und Geisseln stellt.
		865 (XIII)		
810	—	Febr. 19.	in Tusiaco villa	Zusammenkunft mit seinem Bruder König Carl, und Erneuerung des Coblenzer Freundschaftsvertrages. Die bei dieser Gelegenheit von beiden Königen an das Volk erlassene gemeinschaftliche Botschaft ist erhalten. Baluze Cap. II, 201. Walter III, 161. Bouquet VII, 670. Die Ann. Fuld. setzen diese Begebenheit irrig in den Sept. des vorigen Jahres.
	—	April 22.	. . . . .	Ostern. Nach diesem Fest nahm der König die erste Eventualtheilung seines Reiches vor. Seinem ältesten Sohne Carlomann bestimmte er Baiern und die Gränzmarken gegen Slaven und Langobarden, dem jüngern Ludwig Ostfranken, Sachsen und Thüringen, dem jüngsten Carl Alemannien und Churwelchen. Noch bei seinen Lebzeiten überliess er seinen Söhnen die in dem District eines jeden gelegenen Höfe und die Entscheidung aller Sachen von minderem Belang. Die Bisthümer, Klöster, Grafschaften, die öffentlichen Fiscalgüter und alle wichtigeren Gegenstände hatte er sich selbst vorbehalten. Pertz S. S. I, 325 und 329.
811	—	Juni 13.	Francofurt palatio regio	schenkt dem Klostar Hervort Güter in den Gauen Dreini und Boroctra. Schaten I, 157, wo die Angabe des Regierungsjahres 26 sehr wahrscheinlich einer geglaubten Verbesserung des Originals ihren Ursprung verdankt.
	—	— 00.	—	empfängt hier den päpstlichen Legaten Arsenios, welcher sich darauf zu Carl dem Kahlen begiebt.
	33	— 29.		
	—	ohne Tag	Colonica Agrippinae	Zusammenkunft mit Carl dem Kahlen.
812	—	Oct. 2.	Mettahhouc	schenkt aus seinen Eigengütern dem Erzbischof Adelwin von Salzburg Güter zu Lebensa und Wisilindorf in Pannonien. Kleinmayr 99.

No.	R.	865 (XIII)		
813	—	Dec. 18.	Altaha monasterio	bestätigt den Mönchen des Klosters Niederaltaich sowohl verschiedene ältere Besitzungen, als auch solche, welche ihnen ihr Abt Otgar nun erst geschenkt hat. Von Carlomann mitunterschrieben. Mon. Boic. XI, 122.
		866 (XIV)		
814	—	April 25.	Franconofurt palatio regio	schenkt dem Kloster Hervort die Güter im Herzogthum Westphalen in den Gauen Crainga und Treewiti, die bisher Folcheri zu Lehen gehabt. Schaten I, 160. Mit Ind. 14 und dem Regierungsjahr 27, letzteres wahrscheinlich eine übelverstandene Verbesserung des Originals.
	—	ohne Tag	—	sammelt hier ein Heer gegen die von seinem Sohn Ludwig hauptsächlich in Thüringen und Sachsen angestiftete Rebellion, welche er unschwer unterdrückt, indem er sich zugleich mit seinem Sohne wieder verständigt.
	34	Juni 29.		
815	—	Juli 28	Reganesburg ciuitate	nimmt verschiedene in Alemannien gelegene zum Kloster St. Denis gehörige Zellen in seinen Schutz, nämlich Hetsilinga im Neckargau, Harbrittinga im Riesgau und Hadalongcella im Hegau. Von des Königs Sohn Carl mitunterschrieben. Mabillon de re dipl. 401 Facs. Bouquet VII, 421. Neugart I, 357 Extr.
816	—	Aug. 6.	—	befreit den durch Maganold und Egino vom Obermünster zu Regensburg ertauschten Hörigen Erchanpold per excussionem denarii secundum legem salicam. Neugart I, 358.
	—	ohne Tag	—	der zum Christenthum bekehrte König der Bulgaren schickt Gesandte und bittet um Zusendung von Missionarien.
		867 (XV)		
817	—	ohne Tag	Mettis ciuitate	(apud stum Arnulfum) Zusammenkunft mit seinem Bruder Carl dem Kahlen, welche schon im November v. J. hatte statt finden sollen, aber damals durch Ludwigs Ausbleiben vereitelt wurde. Dass die Theilung der Länder ihrer Neffen, deren Anfall vorausgesehen wurde, Gegenstand der Berathung war, ergiebt die Formel des gegenseitig geschwornen Eides, dessen auf 868 gehende Daten den Angaben der Ann. Bert. gegenüber doch nur für unrichtig gehalten werden können. Vergl. Hünau teutsche Kaiserhistorie III, 385 und 858. Baluze Cap. II, 207. Walter III, 166. Bouquet VII, 674.
818	—	Juni 14.	Franconofurt palatio regio	schenkt dem Kloster Metten von seinen Eigengütern im Gau Swalafeld. Mon. Boic. XI, 426.
	35	— 29.		
819	—	Juli 8.	—	verleiht der Kirche des heil. Cyriac bei Worms Güter in Flaridesheim, Albolfesheim, Mowenheim u. s. w. Schannat Hist. Fuld. 8.
	—	ohne Tag	—	Lothar mistrauisch gegen Carl den Kahlen kommt hierher und söhnt sich mit seinem Oheim Ludwig aus, indem er ihm zugleich seinen mit dem Elsass beliehenen Sohn (von der Waldrada) Hugo empfiehlt.
820	—	Aug. 17.	Reganesburc	gestattet, dass sich genannte Leute aus dem Argengau am Bodensee mittelst neun Mansen von einem dem König schuldigen Zins abkaufen, ut eis liceret habere plenam legem quae vulga dicitur Phaath sicut ceteri Alamanni. Neugart I, 362. Herrgott Gen. II, 40.
		868 (I)		
821	—	Febr. 4.	—	schenkt dem Kloster Metten sein Eigengut zu Deuosinindorf im Gau Treismafeld. Mon. Boic. XI, 427.
822	—	— 4.	—	schenkt demselben was Egino zu Platling und Leichling im Donaugau zu Lehen gehabt. Mon. Boic. XI, 428.
	—	Mai 00.	Wormatia ciuitate	ist anwesend bei der Synode der Bischöfe, welche die abgeschmackten Meinungen der Griechen gehörig abfertigen. Ann. Fuld.

Digitized by Google

No.	R.				
		868 (I)			
823	—	Mai	23.	Wormacia civitate	tauscht Güter mit dem Kloster Lorsch, welches Besitzungen zwischen Retia und Swalevelden abtritt und dagegen andere im Kraichgau erhält. Cod. Laur. I, 73
824	—	—	25.	——	bestätigt einen Gütertausch zwischen Bischof Gebhard von Speier und Graf Christian, welcher demnach Besitzungen zu Wachenheim gegen andere zu Schiffstadt im Speiergau erhält. Acta Pal. III, 264.
	36	Juni	29.		
		869	(II)		
	37	Juni	29.		
	—	Aug.	00.	. . . . .	theilt sein Heer in drei Theile. Seinen Sohn Ludwig schickt er mit den Thüringern und Sachsen gegen die Soraben, seine beiden andern Söhne Carlomann und Carl mit den Baiern gegen Zwentibold den Neffen des Rastizen, er selbst behielt die Franken und Alamannen bei sich um den letzteren zu bekämpfen.
	—	ohne Tag		Radasbonaa	wird tödtlich krank, Unterdessen bemächtigt sich Carl der Kahle der Besitzungen des am 6. Aug. d. J. zu Piacenza gestorbenen Lothar.
		870	(III)		
825	—	Febr.	2.	Franconofurt	von seiner Krankheit genesen empfängt er hier die Unterwerfung vieler Grossen Lothars, und lässt Carl dem Kahlen eröffnen, dass er entweder Achen und Lothars Reich zu verlassen oder Krieg zu gewärtigen habe. Hierauf kam am 8. März zu Achen durch gegenseitige Bevollmächtigte eine vorläufige Uebereinkunft zu Stande, wonach Lothars Reich friedlich getheilt werden sollte. Baluze Cap. II, 221. Walter III, 176. Bondam I, 37. Bouquet VII, 682.
826	—	März	20.	——	schenkt dem Kloster Rheinau die Besitzungen des Vodillos und ertheilt ihm die Fischerei im Rhein bei Laufen. Neugart I, 374. Zapf Mon. I, 436.
827	—	April	12	Triburias villa regia	bestätigt dem Kloster Prüm die demselben von Hererich geschenkten, von Graf Wernhar aber ohne Grund angefochtenen Güter. Martene Coll. I, 191. Hontheim I, 211.
	—	Mai	19.	Biesstat	(prope Wormaciam) Pfingsten.
	38	Juni	29.		
	—	ohne Tag		ad Flamersheim	(in pago Ribuario) hier wird Ludwig von einem einstürzenden Gebäude beschädigt.
	—	ohne Tag		Aquisgrani	von hier aus Verhandlungen mit Carl dem Kahlen.
828	—	Aug	8.	apud Marsnam	Zusammenkunft mit Carl dem Kahlen und endliche Theilung von Lothars Reich. Ludwig erhielt: Cöln, Trier, Utrecht, Strasburg, Basel und Metz sammt Zugehör wie dies in dem glücklich erhaltenen Theilungsverzeichniss noch näher bestimmt ist. Pertz S. S. I, 488. Baluze Cap. II, 221. Walter III, 177. Bondam I, 38. Bouquet VII, 198.
	—	—	00.	Aquisgrani palatiu regio	Rückkunft, nachdem die Könige am 10. Aug. von einander Abschied genommen haben. Hier ist Ludwig längere Zeit gefährlich krank an den Folgen der erhaltenen Verletzung. Unterdessen erscheinen Gesandte des Papstes Hadrian und des Kaisers Ludwig, welcher das von seinem Bruder Lothar besessene Reich in Anspruch nahm.
829	—	Oct.	17.	——	übergiebt dem Kloster Prüm die von seinem Vater und seiner Mutter zu Achen gestiftete Kirchhofskirche und noch zwei andere Kirchen Martene Coll. I, 194. Miraeus III, 9.
	—	Nov.	00.	Reganesburg	nachdem Zwentibald sich unterdessen an Carlomano ergeben und seinen mit List gefangenen Oheim Rastizen ausgeliefert hatte, so lässt Ludwig den letzteren nun gefesselt vor sich führen und blenden, nachdem er durch Urtheil der Franken, Baiern und Slaven zum Tode verdammt worden.

Digitized by Google

No.	B.				
		871 (IV)			
	—	Jan.	00.	Franconofurt palatio regio	aus Baiern kommend auf die Nachricht, dass seine Söhne Ludwig und Carl den Speiergau besetzt hatten, weil sie glaubten, ihr Vater habe sein Testament zu ihrem Nachtheil und zu Carlomanns Gunsten verändert. Waffenstillstand.
830	—	Febr.	15.	——	bestätigt dem Kloster Prüm die Fischerei zu Neckarau im Rhein. Martene Coll. I, 193. Hontheim I, 214. * Berthelet II[b], 64.
	—	Mai	00.	Triburias	nachdem der König auf wenige Wochen nach Baiern zurückgekehrt war, trifft er hier ein zu persönlicher Verhandlung mit seinen Söhnen. Diese aber verweigern es sich einzufinden.
831	—	Juni	12.	——	nimmt auf Bitte des Bischofs Lulthard von Paderborn das von diesem gestiftete Nonnenkloster Herisi in königlichen Schutz und beurkundet dessen Immunität. Schaten I, 189 mit Ind. 4, Reg. in or. Fr. 32.
832	—	—	13.	——	bestätigt die Stiftung und Dotirung der Zelle Neumoustier in comitatu Blesinse durch Bischof Adventius von Metz. Die Güter lagen zum Theil im Wormsgau. Tabouillot Hist. de Metz IV, 35 mit Ind. 4, Reg. in or. Fr. 31.
833	—	—	15.	——	schenkt dem Kloster Fulda seine Eigengüter zu Harteratshusen in Buchonien. Schannat Trad. Fuld. 207. Mit Ind. 4, Reg. in or. Fr. 31.
	30	—	29.		
	—	ohne	Tag	Gerinesheim	hier gelingt es dem Könige seine beiden Söhne einigermassen zu befriedigen.
	—	Aug.	00.	secus Traiectum	(prope Masam fluvium) Zusammenkunft mit Carl dem Kahlen. Ludwigs Söhne wollen sich Anfangs nicht einfinden, versöhnen sich jedoch später, nachdem die falsche Nachricht gekommen war, dass Kaiser Ludwig II getödtet worden sei, und nachdem ihr Vater ihnen einige Beneficien gegeben hatte.
	—	Oct.	00.	Franconofurt	Colloquium cum suis. Dann nach Baiern.
		872 (V)			
	—	Jan.	00.	Regansburg	der König empfängt die Gesandtschaft und die Geschenke des griechischen Kaisers Basilius.
	—	März	00.	Forabeim	Generalconvent. Befriedigt seine Söhne durch eine deutliche Theilung seiner Reiche auf seinen Todesfall. Ludwig und Carl versprechen ihm ewige Treue. Vergl. oben 865. Zur Osterfeier am 30. März kehrte Ludwig wieder nach Baiern zurück.
	—	Mai	00.	. . . . .	schickt die Thüringer und Sachsen gegen die Slaven nach Mähren, ohne glücklichen Erfolg; denn sie hatten, wie es in den Annalen heißt, keinen König bei sich. Später setzte Carlomann mit Hülfe einer fränkischen Schaar den Krieg fort.
	—	—	00.	apud Trientum	Zusammenkunft mit der Kaiserin Ingelberg, welcher der König damals seinen Antheil an Lothringen soll abgetreten haben.
	40	Juni	29.		
	—	Dec.	25.	Franconofurt palatio regio	Weihnachten.
		873 (VI)			
	—	Jan.	26.	——	während des damals gehaltenen Reichstags wird des Königs Sohn Carl zu heutigen Tage vom Teufel versucht, als Strafe des Abfalls von seinem Vater, und seinem Bruder Ludwig zum Beispiel. Endlich treibt das in der Kirche über ihm ausgestreute Gebet der Bischöfe den Teufel wieder von ihm aus.
834	—	Febr.	1.	——	Schutzbrief für das Kloster St. Gallen, welches an seinen Besitzungen gleiches Recht haben soll wie Reichenau. Neugart I, 381. Mit Ind. 6 und Reg. in or. Fr. 36. Diese Zählungsart der Regierungsjahre findet sich von hier an bis zum Tode des Königs so consequent durchgeführt, dass man die wenigen Abweichungen eher für Fehler der Abdrücke halten möchte.
835	—	März	9.	——	beurkundet die Dotirung der zum Prümischen Kloster Altrip gehörigen Kirche zu Neckaran. Von seinem Sohne Ludwig mitunterschrieben. Martene Coll. I, 187. Hontheim I, 209.

Digitized by Google

No.	R.			
		873 (VI)		
836	—	April 9.	ohne Ort	schreibt seinem Sohne Carl und den Grafen und übrigen Getreuen in Alamannien, dass das Kloster St. Gallen gleiches Recht haben solle wie Reichenau und andere im Königsschutz befindliche Klöster, dass es namentlich seine Besitzrechte eidlich solle darthun können. Neugart I, 393.
	—	— 19.	Francouofurt	Ostern.
	—	ohne Tag	Bisestat	(prope Wormaciam) Flaritum. Dann über Mainz den Rhein hinab nach Arhen.
837	—	Juni 12.	Aquisgrani palatio regio	bestätigt dem Bischof Ratald die Zollfreiheit der Strasburger Kirche. Grandidier II, 256.
838	—	— 12.	—	bestätigt demselben die übrigen Privilegien und Freiheiten seiner Kirche. Grandidier II, 257. Mabillon de re dipl. Snppl. 97. Bouquet VIII, 422.
839	—	— 16.	—	bestätigt dem Kloster Corvei seine früheren Immunitäten, und declarirt ausdrücklich, dass dessen manni indominicati die Zehnten nicht an die Bischofe geben, sondern dass solche zur Verpflegung von Reisenden vom Kloster sollen verwendet werden. Schaten I, 177.
	91	— 29.	. . . . .	statt dessen haben die Urkunden dieses Jahres das Regierungsjahr 36.
	—	Aug. 00.	apud urbem Mediomatricorum	Generalconvent. Dann zieht der König durch das Elsass, geht bei Strasburg über den Rhein und kehrt nach Baiern zurück.
	—	Nov. 00.	Radasbona	Erzbischof Agathon kommt zum König mit Briefen und Geschenken des Kaisers Basilius.
		874 (VII)		
840	—	Febr. 2.	Augusburc	bestätigt einen Gütertausch zwischen Bischof Embricho von Regensburg und dem Diacon Engilmar. Mon. Boic. XXVIII, 57. Ried I, 53.
	—	— 00.	Franconofurt	eilt hierher aus Baiern um seinen Sohn Ludwig, der im Januar beim heiligen Marcellin und Petrus heimliche Zusammenkünfte gehalten, besser beobachten zu können.
841	—	März 4.	Triburias palatio	verleiht den Mönchen des Klosters Stablo einen Mansus vom Fiscalhof Crôve an der Mosel. Martene Coll. II, 27.
842	—	ohne Tag	—	bestätigt die von der Rutlint an die königliche Marienkapelle zu Frankfurt gemachte Schenkung von Gütern zu Hornau im Niddagau in Liutfrids Grafschaft. Mon. Boic. XXVIII, 58. Böhmer C. D. Ffurt.
	—	April 00	—	allgemeine Reichsversammlung, nachdem er in der Osterwoche im Kloster Fuld sein Gebet verrichtet hatte.
843	—	Mai 00.	Lobotenburc	schenkt dem Kloster Lorsch seine Eigengüter zu Scheim und Birkenbarh im Rheingau, sich deren Austausch mit Einwilligung seines Sohnes Carl vorbehaltend. Cod. Laur. I, 75.
844	—	— 18.	Ingilonheim palatio	entscheidet in einer Versammlung der hier zum Theil genannten Grossen des Reichs einen Streit zwischen Erzbischof Liuperd von Mainz und Abt Sigehard von Fulda dergestalt zu Gunsten des letzteren, dass diesem auf den klösterlichen Besitzungen in Thüringen, dem Wormsgau, dem Rheingau, der Wetterau, in Hessen, dem Maingau, Lahngau, Saalgau und Grapfeld auf das Zeugniss der Klostervögte die Zehnten zugesprochen werden. Schannat Dioc. Fuld. 239. Mit Ind. 7, Reg. in or. Fr. 36. Vergl. Schöttgen et Kreysig I, 14.
	—	ohne Tag	prope Veronam	Zusammenkunft mit seinem Neffen dem Kaiser Ludwig II und dem Papste Johann.
	—	ohne Tag	Foraheim	Zusammenkunft mit seinen Söhnen Ludwig und Carl. Zwentebold bietet Tribut und bittet um Frieden. Dann wieder nach Baiern.
	92	Juni 29.	. . . . .	statt dessen in den Urkunden Reg. in or. Fr. 37.
	—	Juli 00.	Franconofurt	aus Baiern kommend.
	—	ohne Tag	Aquisgrani	nachdem er sich zu Biberich eingeschifft hatte.
	—	Dec. 00.	apud sum Lambertum	Zusammenkunft mit seinem Bruder Carl dem Kahlen.
	—	— 25.	Franconofurt	Weihnachten.

No.	R.				
		875 (VIII)			
	—	März	27.	Franconofurt	Ostern. Dann nach Baiern, um seine vom Schlag gerührte Gemahlin Hemma zu besuchen.
865		April	3.	—	restituirt dem Kloster St. Gallen was einst die Frau Beata demselben geschenkt hat, und bestätigt dessen Gütertausch mit dem königlichen Vasallen Wiepert. Neugart I, 393.
866	—	—	3.	—	bestätigt einen Gütertausch zwischen Abt Hartmot von St. Gallen und dem Grafen Adalbert, Güter im Gau Scherra betreffend. Neugart I, 394.
867	—	—	3.	—	gleichen Inhalts, Güter im Thurgau betreffend. Neugart I, 396.
868	—	Mai	18.	Reganesburc civitate regia	schenkt der von ihm erbauten Marienkapelle zu Regensburg das Kloster Berga. Mon. Boic. XXVIII, 60. Ried I, 59.
	—	Juni	00.	Triburias	allgemeine Reichsversammlung. Damals entstand zwischen den Franken und Sachsen ein Streit, den Ludwig der Jüngere noch glücklich beilegte ehe es zum Kampfe kam.
	93	—	29.	. . . . .	statt dessen in den Urkunden Reg. in or. Fr. 38.
	—	Aug.	00.	—	Unterredung mit seinen Söhnen und seinen Getreuen, — Nachdem Kaiser Ludwig II am 12. Aug. gestorben und Carl der Kahle raubgierig in Italien eingefallen war, schickt der König darob erzürnt seinen Sohn Carlomann mit einem Heere nach Italien. Er selbst rückt mit seinem Sohn Ludwig in Gallien ein, um Carln zur Rückkehr zu zwingen.
869	—	—	11.	—	überlässt dem Diacon Liutbrant auf Lebenszeit das Kloster Faurndau zwischen Göppingen und Kirchheim. Neugart I, 397.
870	—	—	11.	—	schenkt dem Kloster Faurndau die Capelle zu Brenz. Neugart I, 398. Diese und die vorhergehende Urkunde sind von den drei Söhnen des Königs mitunterzeichnet; später hat noch König Arnulf seine Unterschrift beigefügt.
871	—	Oct.	3.	Reganesburc civitate regia	schenkt seinem Cleriker Balding von seinen Eigengütern im Linzgau. Von des Königs Söhnen Ludwig und Carl mitunterschrieben. Neugart I, 400.
872	—	Nov.	21.	Mettis civitate	schenkt der Abtei Longeville die Villa Grünstadt im Wormsgau. Calmet I, 312. Bouquet VIII, 623. Mabillon Ann. III, 679.
873	—	—	29.	—	(in suburbio ad atum Arnullum) restituirt dem Kloster St. Arnulf zu Metz Güter zu Rumilly und Naves. Meurisse 272. Bouquet VIII, 629. Gallia christ. XIII, 383. Mit dem besondern Datum: Anno adeptionis regni Lotharii 6.
874	—	—	25	—	restituirt dem Frauenkloster St. Glossindis zu Metz viele genannte Güter. Bouquet VIII, 625. Tabouillot Hist. de Metz IV, 37 französische Uebersezung. Das Datum wie bei der vorhergehenden Urkunde.
875	—	ohne Tag		— n	restituirt dem Kloster Görtz die Besitzung Moivron. Tabouillot Hist. de Metz IV, 38.
	—	Dec.	25.	Attiniaco	Weihnachten. Dann geht der König wieder zurück.
		876 (IX)			
	—	Jan.	00.	Franconofurt	zurückgekehrt aus dem verwüsteten Gallien.
	—	Febr.	00.	—	Colloquium cum suis.
876	—	—	26.	—	schenkt seiner Nichte Hirmingard, der Tochter Kaiser Ludwigs, um sie seiner Zeit auf ihre Tochter zu vererben, genannte ihm angehörige Güter in Italien. Muratori Ant. It. II, 215. Lupus I, 865. Mit Ind. 8 und Reg. in or. Fr. 38, während der Inhalt ergiebt, dass diese Urkunde nicht wohl anders als nach dem Ableben Kaiser Ludwigs ausgestellt seyn kann.
	—	April	15.	—	Ostern.
	99	Juni	29.		
877	—	Juli	19.	ad Ingilinheim	bestätigt der Ingelberg Alles, was derselben ihr Gemahl Kaiser Ludwig, sei es nun zu Niesbrauch oder zu freieigen geschenkt hat. Muratori Ant. It. VI, 29. Mit Ind. 9, Reg. in or. Fr. 38.
	—	Aug.	28.	Feanconofurt	*Todestag.* Er wurde zu Lorsch begraben. Vergl. was Regino zu seinem Lobe sagt. Pertz S. S. I, 588.

Digitized by Google

No.	B.	It.			
			876 (IX)		
	1		Aug. 28.	. . . . .	*Regierungsantritt* Carlomanns als König über Baiern und über die Gränzmarken gegen die Slaven und Langobarden in Folge des Ablebens seines Vaters, König Ludwig des Deutschen.
	—		Nov. 3.	Reganesburg ciuitata regia	schenkt dem Presbiter Werinolf vier Huben au Walahofeld im Traungau in Arbos Grafschaft. Mon. Boic. XXVIII, 81.
858	—		— 00.	in pago Retiense	Zusammenkunft mit seinen Brüdern Ludwig und Carl. Die väterliche Theilung von 865 wird bestätigt und näher bestimmt. In deutscher Sprache schwören sich die Brüder Frieden und Treue.
			877 (X)		
	2		Aug. 28		
	—		ohne Tag	in Italiam	mit einem starken Heer von Baiern und Slaven gegen seinen Oheim Carl den Kahlen, der auf die Nachricht von Carlomanns Nahen Pavia in schimpflicher Flucht verlässt.
	—	1	Oct. 13.	Papia ciuitata regia	*Regierungsantritt* als König in Italien. Dieser Tag (der Sonntag nämlich, welcher den Urkunden, in denen sich Carlomann zuerst König in Italien nennt, unmittelbar vorher geht) ist willkührlich von mir angenommen. Vergl. Lupi C. D. Berg. I, 887. Fumagalli C. D. Ambr. 460.
859	—	—	— 16.	——	Bestätigungsbrief für das von seinem Vorgänger, dem Kaiser Ludwig II, gestiftete Kloster Casa aurea. Muratori S. S. II^b, 817. Dachery Spic. II, 936.
860	—	—	— 19.	Cassianum iuxta Attuam fluuium	(in curte sti Ambrosii quae sic vocatur) schenkt dem von der Angilberg, der Wittwe Kaiser Ludwigs, kürzlich gestifteten Jungfrauenkloster eine Zelle zu Caput Trebiae. Muratori Ant. It. V, 501.
861	—	—	— 20.	in Cortenoua villa regia	bestätigt auf Bitte des Abtes Unmobald den Mönchen des Klosters Bobbio, was bei einer von Kaiser Ludwig vorgenommenen Theilung der Güter denselben gelassen wurde. Muratori Ant. It. VI, 383.
862	—	—	— 28.	Piscarias	bestätigt dem Bischof Noting von Novara die Immunität und die Freiheiten seines Hochstiftes. Muratori Aot. It. I, 827.
863	—	—	Nov. 20.	Verona ciuitata	Immunitäts- und Bestätigungsbrief für das Marienkloster Theodota zu Pavia. Muratori Ant. It. V, 845.
864	—	—	— 22.	——	restituirt und bestätigt dem Bischof Gerhard von Lucca die unrechter Weise von diesem Hochstift abgekommenen Kirchen S. Vicenzo u. S. Silvestro. Ughelli I, 798.
			878 (XI)		
865	—	—	März 18.	ad Otingas palacio regio	nimmt auf Bitte des Bischofs Benedict von Cremona die Besitzungen dieses Hochstifts in Schutz, und beurkundet deren Immunität. Muratori Ant. It. VI, 363. Mit Ind. 11, Reg. Bav. et It. 2.
	3	—	Aug. 28.		
866	—	—	Sept. 9.	Rantesdorf curte regia	schenkt der von ihm erbauten Kirche zu Oettingen den an der Tran gelegenen Hof Treffen mit neunzehn Hörigen und siebenzig Mansen. Hormayr Ueber die Mon. Boic. 53. Mit Ind. 11, Reg. 2 et 1.
867	—	—	— 20.	Hohberahhah curte regia	bestätigt einen Gütertausch zwischen Bischof Embricho von Regensburg und dem Abt Hitto von Moosdsee. Mon. Boic. XXVIII, 84. Ried I, 55. Diese Urkunde hat später auch König Arnolf bestätigend unterschrieben. Mit Ind. 12, Reg. in Bav. 3, in It. 2.
868	—	—	Oct. 6.	——	verleiht auf Bitte der verwittweten Kaiserin Angelberg dem von ihr gestifteten Kloster der Auferstehung (S. Sisto) zu Piacenza dreizehn Juchert Land und eine Mühle. Moratori Ant. It. I, 929. Campi I, 465 Extr.
	—	2	— 13.		Die Daten wie vorher.
869	—	—	Dec. 3	Rantesdorf curte regia	schenkt dem Presbiter Job, und nach dessen Tod dem heil. Emmeram, zwei Huben zu Samutesbach im Donaugau. Mon. Boic. XXVIII, 63. Ried I, 57.

No.	B.	It.			
			879 (XII)		
870	—	—	März 8.	ad Otinga curte regia	bestätigt dem Patriarchen Walpert von Aquileja die Privilegien seiner Kirche. Rubeis Mon. 444.
871	—	—	April 9.	——	(cum Regina) bestätigt einen auf Güterbesitz bezüglichen Vertrag zwischen Abt Hitto von Mondsee und den Mönchen dieses Klosters. Ried I, 58. Mit Ind. 11, Reg. 3 et 2.
872	—	—	— 24.	——	nimmt das Kloster der heil. Christina unweit des Königshofes Olonna sammt allem, was dazu gehört, in seinen Schutz. Baluae Cap. II, 1504, wo der Ausstellungsort in Cunigust entstellt ist.
873	—	—	Mai 10.	——	verleiht dem Priester Adelbert, einem Caplan des Bischofs Wibod von Parma, das Casale Curatico und die Königsmühle bei Parma. Affo Parma I, 283.
874	—	—	— 11.	——	schenkt dem Bischof Wibod für dessen armes Hochstift Parma die Abtei Bercedo. Ughelli II, 145. Affo Parma I, 294. Mit Ind. 5, Reg. 4 et 3.
875	—	—	Juli 8.	——	nimmt auf Bitte des Bischofs Benedict von Cremona die Besitzungen dieses Hochstiftes in Schutz, und beurkundet deren Immunität. Muratori Ant. It. I, 929.
876	—	—	— 8.	——	bestätigt dem Kloster St. Salvator und Julia zu Brescia seine Immunität. Margarini II, 34.
877	—	—	Aug. 4.	——	verleiht dem von seiner geliebten Schwester der Kaiserin Angilberg in Piacenza gestifteten Kloster S. Sisto die zwei Höfe Fagedo und Mutiana. Campi Hist. di Piac. I, 464.
878	—	—	— 11.	——	bestätigt dem Kloster Nonantola den Ort Lizzano mit Vorbehalt der dortigen Rechte des Bischofs von Bologna. Tiraboschi Nonantola 59.
	4	—	Aug. 28.		
	—	3	Oct. 13.		
			880 (XIII)		
	—	—	März 22.	. . . . .	*Todestag*, nachdem er schon im Jahr 778 vom Schlage gerührt worden war. Er wurde zu Alt-Oettingen am Inn begraben. — Uebrigens ist der Todestag zweifelhaft. Ich folge den Ann. Fuld. und dem Necrol. Prum.; dagegen hat Regino 7. non. Apr. und die Urkunde Arnolfs vom 15. Nov. 889 gar 19 kal. Oct. Vergl. Calles Ann. eccl. III, 619.

Ludwig III der Jüngere. 876. (IX.)

	R.		876 (IX)		
	1		Aug. 28.	Francouofurt	*Regierungsantritt* als König über Ostfranken, Sachsen und Thüringen, in Folge des Ablebens seines Vaters, welchen er demnächst im Kloster Lorsch beisetzen lässt. — Auf die Nachricht von jenem Ereigniss, war sein Oheim Carl der Kahle zur Eroberung der Länder auf der Westseite des Rheins über Achen und Cöln räuberisch eingefallen. Ludwig lagert sich mit der von ihm versammelten Schaar auf dem rechten Rheinufer.
	—		ohne Tag	in castello Andernaco	nächtlicher Rheinübergang. Auf wiederholtes Bitten gewährt Carl Aussicht auf Frieden, aber nur um seinen Neffen sicherer zu machen und so leichter zu täuschen.
	—		Oct. 9.	secus Andernacum	spät gewarnt, dass Carl nach nächtlichem Marsch einen Ueberfall beabsichtige, wirft sich ihm Ludwig doch muthvoll mit den Seinigen, so viele er deren eilig sammeln konnte, entgegen. Zwar wankte erst das Vordertreffen der Sachsen, aber die Ostfranken erkämpfen nun den vollständigsten Sieg, so dass Carl nur mit wenigen entkam, und alles Geräth verlor.

No.	R.			
		876 (IX		
	—	ohne Tag	Aquisgrani	ordnet diesen Theil des Reichs.
	—	ohne Tag	Franconofurt	Rückkehr.
	—	Nov. 00.	in pago Retiense	Zusammenkunft mit seinen Brüdern Carlomann und Carl. Die väterliche Theilung vom Jahr 865 wird bestätigt, und in Beaug auf den angefallenen Theil von Lothars Reich näher bestimmt. In deutscher Sprache schwören sich die Brüder Frieden und Treue.
		877 (X)		
	—	ohne Tag	Franconofurt	Generalconvent. Der König schickt die bei Andernach gemachten Gefangenen wieder in ihre Heimath.
879	—	Jan. 4.	—	schenkt dem Grafen Werinhar drei Mansen au Weioheim, um solche weiter an das Kloster Lorsch zu geben. Cod. Laur. I, 76.
880	—	— 26.	—	beurkundet, dass die Grafen Brun und Otto ihm das von ihrem Vater Luidolf begonnene Nonnenkloster Gandersheim, wo ihre Schwester Gerbirg Aebtissin ist, übergeben haben, um demselben Königsschutz und Immunität zu verleihen, was hiermit geschieht. Or. Guelf. IV, 370. Echhart Comment. de Fr. or II, 888. Leibnitz S. S. II, 372.
881	—	— 26.	—	verleiht dem Kloster Gandersheim die Villen Tennstedt und Ehrich im Gau Südthüringen in Ottos Grafschaft. Or. Guelf. IV, 377 mit vollst. Facs. und Siegel, Erhhart Comm. de Fr. or. II, 889 mit Siegel. Leibnitz S. S. II, 372. Schaten I, 183.
882	—	März 15.	Tribura	schenkt dem Kloster Inden (St. Cornelismünster bei Arhen) die Villa Cruceniacum. Martene Coll. I, 202.
883	—	Mai 22.	Bisestat	nimmt das Kloster Werthen in seinen Schutz und verleiht demselben nach dem Ableben des jetzigen Abts Hildegrim, zugleich Bischofs von Halberstadt, die freie Abtswahl. Srhaten I, 182.
884	—	— 26.	ohne Ort	bestätigt dem Abt Hildebald von Stablo eine Güterschenkung des Königs Sigibert und deren Immunität, insbesondere die Villa Germineum im Gau von Chalons. Martene Coll. II, 30.
	2	Aug. 28.		
885	—	Sept. 13.	Marsa	(in colloquio duorum fratrum) bestätigt dem Kloster Murbach die Zollfreiheit. Bouqoet IX, 329. Mit Ind. 13, Reg. 2. Der andere Bruder kann doch nur Carl der Dicke gewesen seyn.
	—	Dec. 25.	Aqoisgrani	Weihnachten.
		878 (XI)		
	—	Febr. 00.	Franronnfurt	Colloquium cum suis. Bald darauf girbt ihm Carlomann seinen Antheil an Lothringen zurück. — Dann während der Fastenzeit bis zum Mai in Sala.
886	—	April 16.	Sala villa regia	Schutz- und Immunitätsbrief für das Kloster Fulda. Schannat Hist. Fuld. 136. Schannat Vindic. Tab. 6 Facs. und Siegel.
	—	ohne Tag	Franconofort	Generalconvent. Der König theilt den von Carlomann erhaltenen Antheil an Lothringen mit seinem Bruder Carl dem Dicken.
	3	Aug. 28.		
	—	Oct. 00.	Aquisgrani	zur verabredeten Zusammenkunft mit König Ludwig dem Stammler.
887	—	Nov. 1.	in loco qui vocatur Furonis	Friedens- und Freundschaftsvertrag mit seinem Vetter Ludwig dem Stammler, wodurch die zwischen ihren Vätern im Jahr 870 verabredete Theilung von Lothars Reich bestätigt wird. Pertz S. S. I, 509. Baluze Cap. II, 277. Walter III, 222. Bouquet VIII, 31.
	—	Dec. 25.	Forahheim	Weihnachten. Dann nach Baiern zu seinem vom Schlage gerührten Bruder Carlomann, dessen Grossen sich, wann dieser gestorben seyn wird, nur ihm unterwerfen wollen.
		879 (XII)		
888	—	Mai 10.	Mettis cinitate	restituirt auf Bitte des Bischofs Walo von Metz dem Kloster Görtz die Villa Fau in pago Bedrnse. Tabouillet Hist. de Metz IV, 40. Von den Daten deutet nur das dritte Regierungsjahr hierher, alle anderen gehen auf 878, wohin doch der Ausstellungsort nicht passt.

Digitized by Google

No.	R.			
		879 (XII)		
	—	ohne Tag	usque Viridunum	bis hierher über Metz mit einem Heere, nachdem Ludwig der Stammler am 10. April zu Compiegne gestorben war, um nach der Einladung einiger Grossen von dessen Reich Besitz zu nehmen. Doch begnügt er sich zuletzt mit der Abtretung desjenigen Theils von Lothringen, der an Carl den Kahlen gekommen war.
	4	Aug. 28.		
	—	ohne Tag	Francofurt	hier empfängt er den Grafen Erambert und andere, welche Arnolf, Carlomanns natürlicher Sohn, wegen einem Streit mit seinem Vater aus Baiern vertrieben hatte. Dies veranlasst den Ludwig sich nach Baiern zu begeben, wo er, nicht ohne Verletzung der beschwornen Verträge, sich so benimmt, als sei der kranke und sprachlose Carlomann schon gestorben.
889	—	Nov. 22.	Reganesburch	tauscht Güter mit Erzbischof Tiethmar von Salzburg. Kleinmayr 103. Mit Ind. 11, Reg. in or. Fr. 4.
	—	Dec. 25.	Francofurt	Weihnachten.
		880 (XIII)		
	—	ohne Tag	Aquisgrani	mit seiner herrschsüchtigen Gemahlin Liutgard. Dann nach Gallien.
	—	ohne Tag	Duzieco	hier kommen Gozlen und Chuonrad zu ihnen.
	—	ohne Tag	ad Attiniacum	von hier über Ercuriacum.
	—	ohne Tag	Ribodimons	hier Zusammenkunft und Freundschaftsvertrag mit Ludwig und Carlomann, den Söhnen Ludwig des Stammlers, und Verabredung einer Zusammenkunft in Diedenhofen für den Juni. Ann. Bert.
	—	ohne Tag	Thimium	(iuxta Carbonariem) auf der Heimkehr zufällige Begegnung der Nordmannen, welche mit Beute beladen zu ihren Schiffen zurückkehrten, und Sieg über dieselben. Des Königs natürlicher Sohn Hugo bleibt im Gefecht, und wird später von seinem trauernden Vater in Lorsch begraben. Regino.
	—	April 3.	Francofurt	Ostern.
890	—	Mai 3.	Forahheim ville regia	schenkt dem Kloster Metten einen Wald und ein Gut in Cunihertz Grafschaft zwischen dem Kloster und der Donau gelegen. Mon. Boic XI, 429.
	—	ohne Tag	Reganesburg	nachdem Carlomann am 22. März gestorben war, nahm Ludwig hier Besitz von dessen Reich, und gab dem Arnolf Kärnthen. Während dem hiesigen Aufenthalt fällt des Königs kleiner Sohn Ludwig aus dem Fenster des Palastes, und verliert so das Leben. Regino ad 882.
891	—	Juli 24.	Fulde monesterio	schenkt dem Kloster Fulde von Neuem die Ville Berge im Moselahgen in Adalhards Grafschaft. Schannat Trad. Fuld. 210 mit Siegel.
	—	Aug. 00.	Wormeciae	Colloquium cum suis. Späterhin Zug gegen die Nordmannen, welche sich in Nimwegen festgesetzt hatten.
	5	— 28.		
892	—	Nov. 17.	Francofurt	bestätigt der von seinem Vater dotirten Salvatorscapelle zu Frankfurt ihre genannten Besitzungen. Boehmer C. D. Mff. Martene Coll. II, 211.
		881 (XIV)		
	—	April 23.	. . . . .	Ostern. Dann nach Gallien.
	—	ohne Tag	apud Gundulfo villam	Zusammenkunft mit seinem Vetter Ludwig. Dann nach Baiern den ganzen Sommer über.
	6	Aug. 28.		
893	—	Sept. 22.	Francofurt	schenkt seinem Getreuen Humbold das Gut zu eigen, was dieser bisher zu Alesheim im Wormsfeld in Welos Grafschaft als Beneficium besessen hat. Cod. Laur. I, 82. Mit Ind. 10 und Reg. 6.
894	—	Oct. 14.	. . . . .	(Regenesburg) tauscht Güter mit Erzbischof Thietmar von Salzburg, welcher Muotilstet giebt, und dafür Besitzungen in Grätz erhält. Kleinmayr 104. Verdächtig, Archiv V, 323.
	—	ohne Tag	——	der König ist hier krank und kann deshalb nicht gegen die Nordmannen ziehen, welche ihre verwüstenden Einfälle bis Bonn ausdehnen, und dadurch die Wiederherstellung der Mauern von Mainz veranlassen.

Digitized by Google

No.	R.			
		882 (XV)		
895	—	Jan. 18.	Francouofurt	schenkt dem Kloster Lorsch den bisher von seiner Gemahlin Luitgard besesseoen, dem Könige eignen Ort Aberinesburg im Lobdangau sammt allem Zubehör. Tolnee 10. Cod. Laur. I, 80. Mit Ind. 10 und Reg. 6.
896	—	— 20.	——	bestätigt dem Klostee des heil. Wigbert au Hersfeld seine Besitaungen. Wauch III, 23. Mit Ind. 13 und Reg. 6.
	—	— 20.	——	*Todestag.* Er wurdo au Lorsch in der von ihm eigens hierzu erbauten Kirche Veria neben seinem Vater begraben. Dio Angaben des Todestages widersprechen sich sogar in den verschiedeneo Handschriften derselben Annalen. Man könnte den 20. August für richtiger halten, wenn nicht das, was dio Ann. Fuld. über die nächsten Regierungshendlungen Carls des Dicken erzählen, für dso 20. Jan. entscheidend wäre.
		876 (IX)		**Carl der Dicke. 876 — 879. (IX — XII.)**
	1	Aug. 28.	. . . . .	*Regierungsantritt* els König über Alamannien uod Churwalehen in Folge des Ablebens seines Vaters.
		Nov. 00.	in pago Retiensa	Zusammenhunft mit seinen beiden Brüdern Carlomann und Ludwig. Die väterliche Theilung voo 865 wird bestätigt. Carl eehält dazu einige Städte von Lotharingen. Die Brüder aehwöreo aieh Friedan und Freundaehaft.
		877 (X)		
897	—	April 15.	ohne Ort	schenkt dem Berntheid Güter au Mühlheim im Breisgeu und au Kembs, Sirena und Schlierhach im Elsass. Neugart I, 411.
898	—	Juli 11.	——	erklärt auf Bitte seiner Gemahlin Riehgarda deren Hörigen Bernhobus secundum legem salicam per excussionem denarii für frei. Grandidier II, 259.
899	—	— 17.	——	bestätigt dem Klostee Murbach die freia Abtswahl. Bouquet IX, 333.
900	—	Aug 18.	——	bestätigt dem Kloster St. Gallen Immnnität und freie Abtswahl. Neugert I, 413. Mucatori Aot. It. V, 961 zum 21. Aug.
	2	— 28.		
	—	Sept. 13.	Marsa	siehe bei König Ludwig III.
		878 (XI)		
901	—	Febr. 10.	ohne Ort	überlässt seiner Gemahlin Richgarda zu lebenslänglichem Niesbreuch dio beiden Klöster Seckingen und Züeich. Geandidier II, 266. Neugart I, 414 Extr.
902	—	März 24.	——	bestätigt dass Engilgozsus dem Kloster Münster in Granfelden einige nicht näher beaeichoete Güter, deren lebenslänglichen Genuss er für sich und nech seinem Absterben auch füe aeinen Verwandten Udalrich vorbehalten, übergeben habe. Mit Ind. 11 und Reg. 3. Aus dem aerfressenen Original von Harrn Altrathsherrn Zerrledee in Bern gefälligst mitgetheilt.
903	—	— 24.	——	bestätigt dem Nonnenkloster St. Felix und Regula im Castell Zürich die demselbeo von seiner Schwester Berta geschenkten awölf Mansen au Sahlettstadt uod sonst im Elsass. Grandidier II, 265. Mit Ind. 3 und Reg. 2.
904	—	Juli 17.	——	schenkt dem Kloster St. Galleo die Villa Rossrüti im Thurgau. Neugart I, 417.
	3	Aug. 28.		
		879 (XII)		
905	—	März 7.	——	bestätigt dem Kloster St. Felix und Regula im Castell Zürich die Güter zu Ammerschweyr, welche seine Schwester Berta, dio Aebtissin jenes Klosters, diesem geaeheoht, nachdem sia soleha von König Lothar II erhelten hette. Grandidier II, 260. Neugart I, 409 Extr. Mit Ind. 14 und Reg. 3 also aweifelhaft.
	4	Aug. 28.		

Digitized by Google

No.	R.	It.			
			879 (XII)		
	—	—	ohne Tag	epud Urhem	Zusammenkunft mit Ludwig ood Carlomann, den Söhnen König Ludwig des Stammlers.
906	—	—	Nov. 15.	ohne Ort	bestätigt dem Bischof Johann von Arezzo die Immunität ond die Besitzungen seines Hochstiftes. Muratori Ant. It. V, 943. Mit Ind. 13, Reg. 3, und ohne Erwähnung das italienischen Reiches. Vergl. die von Muratori en dieser Urkunde gemachte Anmerkung.
	—	1	— 22.	. . . . .	*Regierungsantritt als König in Italien.* Weder Ort (wehrscheinlich Pavia) noch Teg sind uns überliefert. Ich nehm den 22. Nov. desshelb en, weil es der Sonntag ist, der ewischen dem 15., en welchem er sich noch nicht König von Italien neoot, und dem 23., eo welchem er eum erstenmal eo bezeichnet wird, in der Mitte liegt. — Lupi C. D. Berg. I, 895 setet diese Epoche in den Dec. d. J., Fumagelli C. D. Ambr. 470 vor den 11. Nov. d. J., Muretori Ann. auf den 6. Jan. 880. Für letzte Annahme spricht der Umstand, dess Cerl in einer Urkunde vom 23. Sept. 885 die Epiphenia domini als den Teg seiner Conseeration beeeichaet und darunter die keiserliche Weihe (an welche meo freilich zuerst denken möchte) oicht wohl verstenden werden kaon. Aber hiermit etimmen die Urkunden nicht. Sollten vielleicht Regierungsantritt und Conseerntion hier verschieden seyn, wie das euch bei Ludwig dem Frommen der Fall ist? — In Bezug euf das Verhältniss eu König Carlomann ist eu bemerken, dass dieser damals an manchco Orten Italiens noch als König erkannt werd. Indessen hat doch die Vermuthung, dass Cerl in Uebereinstimmung mit seinen Brüdern handelte, viele Wahrscheinlichkeit für sich.
907	—	—	— 23.	ohne Ort	echenkt auf Bitte des Abtes Hertmod von St. Gallen zur Verehrung des heil. Otmer sein Eigengut Stemheim im Thurgen. Neugert I, 422. Mit Ind. 13, Reg. in Fr. 4, in It. 1, Jahr 880.
908	—	—	Dec. 9.	—	achenkt seinem Getreuen Wolfarius Güter im Thorgeu, die nach dessen Tod en St. Gallen fallen snlleo. Neugert I, 424. Des Königreiehs Itelien wird in dieser Urkunde nicht gedecht, welche die Daten führt: Ind. 13. Reg. in Fr. 4, Jahr 880.
			880 (XIII)		
909	—	—	Jan. 8.	Papiee	(in pelatio Regis)verleiist dem Hochstift des heil. Prosper an Reggio die Insel Suzzarie in der Grafschaft Brescia. Muratori Ant. It. I, 361. Tiraboschi Modena I, 50.
910	—	—	— 8.	ohoo Ort	bestätigt dem Bischof Wibod von Perme den von König Carlomann erhalteneo Hof Zena in der Grefschaft Modena. Ughelli II, 147. Affo Parma I, 296.
911	—	—	— 8.	—	hestätigt demselben nech Mesgebe einer Verleihung König Carlomanns Borgo S. Dooino, die Abtei Bereeto, die Gerichtsbarkeit, die Meuer und den Zoll der Stadt Parma oebst drei Meilen in der Runde. Ughelli II, 148. Affo Parma I, 298. Ist unächt.
912	—	—	— 8.	—	Bestätigungs- und Immunitätsbrief für das Kloster St. Micheel zu Zena in der Grefschaft Modene. Muretori Ant. It. III, 27. Ist sum wenigsten interpolirt, vergl. Tiraboschi Nonantola I, 237.
913	—	—	Febr. 1.	—	nimmt die Güter des Clerikers Leo, ererbte und erworbene, unter seinen Schute. Muratori Ant. It. I, 919 eus dem Archiv von S. Sisto zu Piecenaa.
914	—	—	— 8.	—	schenkt seinem Caplan Ruodpert drei Mansen zu Ipping in der Grefschaft Para. Neugert I, 422.
915	—	—	März 21.	—	Schutz-, Immunitäts- und Bestätigungsbrief für den Abt Pater und das Kloster des heil. Ambrosius zu Mailand. Puricelli Mon. Ambr. 197. Fumagnlli C. D. 480.

No.	R.	It.				
			880 (XIII)			
918	—	—	März	21.	. . . . .	(Papiae) gleichen Inhalts nebst hinzugefügten sehr bedeutenden Schenkungen. Puricelli Mon. Ambr. 109. Wird von Fumagalli C. D. 485 für unächt erklärt.
917	—	—	—	23.	ohne Ort	bestätigt der verwittweten Kaiserin Angilberg alle Besitzungen, welche ihr seine Vorfahren oder Verwandten verliehen oder bereits früher bestätigt haben. Muratori Ant. It. I, 559 mit Siegel.
918	—	—	—	30.	——	verleiht dem Kloster des heil. Ambrosius zu Mailand die bisher zur dortigen Grafschaft gehörigen Güter in Melianico et Clepiate. Puricelli Mon. Ambr. 114. Fumagalli C. D. 464.
	—	—	Juni	00.	Gundulfi villa	Zusammenkunft mit den beiden Söhnen Ludwig des Stammlers, welche von hier aus, vereinigt mit einer von dem kranken Ludwig III dem Jüngeren gesendeten Heeresabtheilung, gegen Hugo, den Sohn des verstorbenen Königs Lothar II von der Waldrada, ziehen.
919	—	—	Juli	10.	ohne Ort	genehmigt eine Güterschenkung seiner Gemahlin Riegarda an die Frau Waltpurga, Güter zu Meistersheim und Breut-Ergersheim betreffend, welche später an die Abtei Andlau fallen sollen. Grandidier II, 269. Schöpflin A. D. I, 91.
	5	—	Aug.	28.		
	—	—	ohne Tag		Viennae	nachdem er in Burgund sich mit den Söhnen Ludwig des Stammlers vereinigt hatte, zieht er mit diesen gegen Boso, nimmt einige Tage lang an der Belegerung von Vienna Antheil, und bricht dann plötzlich mit seinem Heere nach Italien auf.
	—	2	Nov.	22.		
920	—	—	Dec.	28.	Placentiae	schenkt auf Bitte des Bischofs Luitward der Kirche des heil. Antonin zu Piacenza verschiedene Besitzungen in der dortigen Gemarkung. Campi Hist. di Piac. I, 467.
921	—	—	—	29.	——	Schutz- und Immunitätsbrief für das Nonnenkloster St. Salvator zu Brescia, dem er zugleich einige Königshöfe schenkt. Muratori Ant. It. III, 753 mit Siegel.
			881 (XIV)			
922	—	—	Jan.	5.	Regensa ciuitate	vertauscht die seinem Erzcaplan dem Bischof Luitward von Vercelli verliehenen königlichen Eigengüter, nämlich das Kloster Tufers (jetzt Münster im Graubündtner Gotteshausbund) u. s. w. mit Gütern des Hochstifts Chur, nämlich 150 Mansen bei Schlettstadt und sonst im Elsass, dergestalt, dass der Bischof letztere, das Hochstift Chur aber erstere erhält. Grandidier II, 267. Schöpflin A. D. I, 90. Mit Ind. 13, Reg. in Francia 5, in Italia 2, Jahr 880.
		I.				
	—	—	Febr.	12.	Romae	*Kaiserkrönung* durch Papst Johann VIII. Vergl. wegen dem Datum: Muratori Ann. zu diesem Jahr. Lupi Cod. dipl. Berg. I, 903. Fumagalli Cod. dipl. S. Ambr. 484. Diese drei Schriftsteller kommen darin überein, dass die Krönung im Febr. oder Anfang des März stattgefunden habe. Ich wählte den Sonntag, welcher von den vier im Februar des nächsten Jahres ausgestellten und mit Imp. 2 versehenen Urkunden angedeutet wird. Damit ist auch das Itinerar des Kaisers in gutem Einklang, nicht aber die Ann. Bert., welche den 25. Dec. 880 angeben. — Diese Jahre der kaiserlichen Regierung führt Carl der Dicke später als anni Imperii in Italia fort, nachdem seine Herrschaft sich seit 885 über Gallien ausdehnte.
923	—	—	März	00.	ciuitate Sena	(in domum episcopii intus caminata) heiserliches Placitum mit genannten Grossen und Herrn, worin entschieden wird, dass gewisse Kirchen nicht zum Hochstift Siena, sondern zum Hochstift Arezzo gehören. Muratori Ant. It. II, 931. Pecci 86.
924	—	—	—	13.	Ticino palatio	verleiht dem Bischof Wibod von Parma die Abtei Mezzana. Ughelli II, 150. Affo Parma I, 300.

No.	R.	I.	F.				
				881 (XIV)			
925	—	—		März	13.	Ticino palatio	verleiht demselben den Ort Lugolo in der Grafschaft Parma. Muratori Ant. It. II, 936. Affo Parma I, 341.
926	—	—		April	2.	Papiae palatio imperiali	bestätigt dem Kloster Brugeetto genannte Besitzungen. Ughelli IV, 980.
927	—	—		—	9.	——	bestätigt dem Bischof Paulus von Placenza dia Privilegien, Rechte und Freiheiten seines Hochstiftes. Campi Hist. di Piac. I, 466.
928	—	—		—	27.	Olonna curte regia	schenkt auf Bitta des Herzogs Berengar, seines Verwandten, an dessen Caplan Peter drei Landgüter in Runcalien. Muratori Ant. It. I, 171. Mit Ind. 14, Imp 2, Jahr 881.
929	—	—		Mai	9.	Papia aiuitate	verlaiht seinem getreuen Priester Rnothert sein Eigengut au Goningen in der Grafschaft Neidingen im Gau Berchtoldesbara. Neugart I, 425.
930	—	—		—	11.	——	Schutz- und Immunitätsbriaf für die Canoniker des heil. Aetonin bei Piacenza. Campi Hist. di Piac. I, 225 Extr.
	6	—		Aug.	29.		
931	—	—		Oct.	14.	ad Potamum palatio imperiali	verleiht seiner Gemahlin Ricardis das Jungfrauenkloster St. Marino in Pavia. Grandidier II, 331.
932	—	—		—	14.	——	verleiht derselben die Abtei Zurzach. Neugart I, 420 deutsche Uebersetzung.
	—	3		Nov.	22.		
933	—	—		Dec.	4.	ad Mediolanum	Immunitäts- und Bestätigungsbrief für das Nonnenkloster Theodota in Pavia, dem er zugleich eine Fischerei und einige Inseln schenkt. Muratori Ant. It. III, 49.
934	—	—		—	4.	——	bestätigt dia Immunität desselben Klostees. Muratori Ant. It. III, 51.
935	—	—		—	30.	——	bestätigt den Canonikern au Monza den von seinem Vetter Kaiser Ludwig II geschenkt erhaltenen Hof Locate. Frisi II, 9.
				882 (XV)			
	—	—	1	Jan.	20.	. . . . .	Ludwig der Jüngere, drs Kaisers Brudrr, stirbt. In Folge dieses Ereignisses beginnt Carls kaiserliche Regierung in Francian. Vielleicht ist diese Epocha erst von der einiga Monate später erfolgten Anerkennung an zu rechnen.
	—	2	—	Febr.	12.		
936	—	—	—	—	13.	Rauenna ciuitata	bestätigt bei Gelegenheit der von Papst Johann zu Ravenna gehaltenen Kirchenversammlung dem Bischof Aaron von Reggio die Privilegien seines Hochstiftes. Ughelli II, 251. Tiraboschi Modena I, 53.
937	—	—	—	—	14.	——	erlässt bei Gelegenheit drrselben Kirchenversammlung eine Verordnung wegen der Immunität des Hochstiftes Verona. Ughelli V, 724.
938	—	—	—	—	15.	——	bestätigt auf der mit Papst Johann zu Ravenna gehaltenen Zusammenkunft dia in Nichtachtung verfallene Immunität des Klostars Brugnetto. Ughelli IV, 981.
939	—	—	—	—	15.	——	indem er bei der mit Papst Johann zu Ravenna gehaltenen Zusammenkunft und dem dort gehaltenen Reichstag die den Kirchen von der weltlichen Gewalt zugefügtan Bedrückungen im Allgemeinen aufhebt, thut er noch besondere Verordnung wegen der Immunität des Hochstiftes Arezzo. Muratori Ant. It. I, 969.
940	—	—	—	März	16.	Papiae	schenkt dem Bischof Liutward von Vercelli, seinem Hohen Erzkanzler, viele Güter für das Hochstift des heil. Eusebius. Ughelli IV, 787 Extr.
941	—	—	—	April	18.	——	bestätigt der verwittweten Kaiserin Angilberg alles, was ihr Gemahl Kaiser Ludwig, was König Ludwig dar Deutsche nnd König Carlomann ihr schenkten oder bestätigten, zusammt der freisten Verfügungsbefugniss über die betreffenden Güter. Muratori Ant. It. VI, 33.
	—	—	—	Mai	00.	Wormacia ciuitata	nachdem dar Kaiser auf dia Nachricht von dem am 20. Jan. erfolgten Ableben seines Brudees Ludwig aus Italien zurückgekehrt war, hielt er hier eine grosse Reichsversammlung, und zieht dann mit den Franken, Baiern, Alamannen, Thüringern nnd Sachsen gegen die Nordmannen, welche sich an der Maas gelagert hatten.

Digitized by Google

No.	R.	I.	F.	882 (XV)			
942	—	—	—	Mai	17.	Wormacie ciuitate	restituirt dem Kloster Görtz die Villa Moivron. Tabouillot Hist. de Metz IV, 42.
943	—	—	—	—	22	——	schenkt dem durch einen Einfall der Nordmannen verwüsteten Kloster Prüm den Königshof Neckarau. Martene I, 216. Hontheim I, 220.
944	—	—	—	Juli	19.	Asloha	bestätigt dem Kloster Metten alles, was demselben Kaiser Carl und König Lodwig geschenkt haben, mit Angabe der Gränzen. Mon. Boic. XI, 431 mit Siegel. Hier erscheint zum erstenmal das Datum: anno Imperii in Francia 1.
	—	—	—	—	21.	——	unerhörtes Gewitter während der Belagerung dieser von den Nordmannen besetzten Stadt. Bald darauf Beendigung des Feldzugs durch einen auf Veranlassung des Bischofs Liutward abgeschlossenen, dem Kaiser höchst schimpflichen Frieden. Ann. Fuld.
	—	—	—	ohne	Tag	in Confluento castello	der Kaiser entlässt hier das Heer und zieht dann über Maina und Tribur nach Worms.
	7	—	—	Aug.	28.		
945	—	—	—	Sept.	23.	ohne Ort	schenkt dem Kloster St. Gallen die Kirche St. Victorsberg mit Zugehör. Neugart I, 436.
	—	—	—	ohne	Tag	Wormacia ciuitate	Placitum.
946	—	—	—	Nov.	6.	——	nimmt das Kloster Corvei in seinen Schutz und verleiht ihm solche Immunität wie alle Kirchen in Francien haben. Falke 735 mit Siegel. Schaten I, 190.
947	—	—	—	—	12.	——	verleiht den Mönchen zu Weissenburg im Elsass das Recht der freien Abtswahl. Schöpflin A. D. I, 91.
948	—	—	—	—	13.	——	verleiht dem Kloster Stablo zur Belohnung einiger Geistlichen, welche den Aachener Kirchenschatz getreulich aufbewahrt und wieder abgeliefert hatten, den Fiscalhof Blandonium in pago Leuuensi. Martene Coll. II, 31. Bertholet IIb, 66.
949	—	—	—	Dec.	2.	Francouofurt curte imperiali	bestätigt seines Vaters Dotirung der Salvatorscapelle zu Fraohfurt, und vermehrt sie mit der Nona der Königshöfe Frankfurt, Tribur, Ingelheim, Kreutznach, Lautern, Gernsheim, Nierstein und was zu Worms aus den Vogesen gehört. Boehmer C. D. Moenoff. Codex C. D. I, 2.
	—	—	—	—	25.	in Alamannie	Weihnachten Ann. Fuld.
				883 (I)			
950	—	—	—	Jan.	9.	Cholembra curte imperiali	schenkt der Kirche des heil. Kilian zu Würzburg Güter zu Fachsdorf und Schwabenhausen. Mon. Boic. XXVIII, 67. Eckhart Comm. de Fr. or. II, 890.
	—	—	2	—	20.		
	—	3	—	Febr.	12.		
951	—	—	—	—	14.	in villa Munoresdorf	tauscht Güter mit dem Abt Hartmod von St. Gallen. Neugart I, 439.
952	—	—	—	—	25.	ad Ulmam	bestätigt die Privilegien des Klosters Lorsch und verleiht demselben auch insbesondere die freie Abtswahl. Cod. Laur. I, 83.
953	—	—	—	—	26.	——	Schutz- und Bestätigungsbrief für die Kirche St. Felix und Regula in Zürich. Neugart I, 440.
	—	—	—	—	31.	Regenespurg	Ostern.
954	—	—	—	April	2.	——	schenkt dem Mönch Richo und dem Priester Richart die Güter, welche sie zu Lehen haben, dergestalt zu eigen, dass sie nach ihrem Tode an das Kloster Niederaltaich fallen sollen. Mon. Boic. XI, 125.
955	—	—	—	—	5.	——	bestätigt einen Vertrag zwischen Bischof Ambricho von Regensburg und Abt Hitto, welchem zufolge der letztere den lebenslänglichen Besitz der Abtei Mondsee erhält. Mit Bleibulle. Mon. Boic. XXVIII, 72. Ried I, 63.

No.	R.	I.	F.				
				883 (I)			
956	—	—	—	April	22.	ohne Ort	bestätigt dem Kloster Bobbio die dortige Grafschaft und ertheilt dem Abt Agilulf mit einem Goldring die Investitur über dieselbe. Margariol II, 35. Ughelli IV, 964. Mit Ind. 1, Reg. 5, Imp. 2. Jahr 883.
	—	—	—	ohne Tag		apud Veronam	Berathung mit seinen Getreuen. Ann. Fuld.
957	—	—	—	Mai	13.	Mantua	bestätigt dem Dogen Johann von Venedig die zu Zeiten seiner Anherrn Carl des Grossen von den Griechen erworbenen Freiheiten, und nimmt vermittelst gegenwärtigen Pacts die im Reiche belegenen Güter der Venetianer in seinen Schutz. Muratori S. S. XII, 189. Hormayr Gesch. von Tirol I[b], 38.
958	—	—	—	—	24.	Nonantolae monasterio	bestätigt dem Bischof Aron von Reggio die Insel Suaaria in der Grafschaft Brescia. Muratori Ant. It. III, 69. Ughelli II, 252. Tiraboschi Mod. I, 57.
959	—	—	—	—	31.	——	bestätigt das von Kaiser Ludwig der vom Bischof Sigefrid zu Reggio erbauten Canonica ertheilte Privileg. Muratori Ant. It. III, 751. Tiraboschi Modena I, 58.
960	—	—	—	Juni	5.	in vico Fontana Titerici	Schutzbrief für die Canoniker der heil. Justina zu Piacenza. Campi Hist. di Piac. I, 469.
961	—	—	—	—	15.	ohne Ort	verleiht dem Priester Johann (dudum Romae inclusо) den Königshof zu Mauriatica sammt Kirche. Muratori Ant. It. II, 47 mit Siegel, aus dem Archiv des heil. Zeno zu Verona. Ughelli V, 772.
962	—	—	—	—	20.	Nonántulae monasterio	schenkt dem Kloster St. Trinitas genannt Casa aurea sechs Mansen in pago Amiternino. Muratori S. S. II[b], 820. Dachery Spic. II, 939.
963	—	—	—	—	20.	——	bestätigt auf Bitte des Papstes Marinus dem Hochstift Piacenza dessen kürzlich abgebrannte Besitzung zu Varfio sammt Zugehör. Campi Hist di Piac. I, 468.
964	—	—	—	—	22.	Murgula curte regia	verleiht dem Gastald Johann eine Besitzung zu Fontane in der Grafschaft Brescia. Muratori Ant. It. II, 205. Lupi I, 925 Extr.
965	—	—	—	Juli	30.	——	bestätigt dem Bischof Garibald von Bergamo die Schenkungen und Freiheitsbriefe seiner Vorgänger. Lupi I, 955. Ughelli IV, 418.
966	—	—	—	—	30.	——	übergiebt seinem geliebten Autprand das St. Michaelskloster zu Carretum mit Verfügung, dass es nach dessen Tode dem Hochstift Bergamo anfalle. Lupi I, 935. Ughelli IV, 419.
967	—	—	—	—	30.	——	restituirt dem Bischof Garibald von Bergamo die Kirche Fara. Ughelli IV, 419. Lupi I, 937.
968	—	—	—	Aug.	1.	——	bestätigt dem Bischof Lando von Cremona die Privilegien und Besitzungen seines Hochstiftes. Ughelli IV, 585.
	9	—	—	—	29.		
969	—	—	—	Oct.	5.	Papia	bestätigt als Kaiser, was er dem Kloster St. Gallen zu Russrüthi und Stamheim als König geschenkt hat. Neugart I, 444.
970	—	—	—	—	9.	——	gestattet seinem Erzcanzler Luitward gegen den vom Kloster Reichenau ihm überlassenen lebenslänglichen Genuss der Thegamarseella, diesem Kloster nach seinem Tode die vom Kaiser zu eigen erhaltene Capella Birninga zu hinterlassen. Pupikofer Gesch. des Thurgaus I, 3.
971	—	—	—	—	23.	——	ertheilt dem Christophorus, einem Einwohner von Parma, einen Immunitätsbrief für dessen Besitzungen in Medesano. Affo Parma I, 303.
	—	—	—	Dec.	6.	apud stum Gallum	auf der Durchreise bleibt der Kaiser hier drei Tage. Pertz S. S. II, 74.
				884 (II)			
	—	—	3	Jan.	20.		
	—	—	—	Febr.	2.	Colobrg	(in Alsatia) Reichsberathung. Ein Heer soll gegen die Nordmannen ausrücken.
	—	5	—	—	12.		
972	—	—	—	—	14.	Columbra	schenkt dem Abt Fulbert drei Mansen in und bei Toul, welche vordem zur Grafschaft dieser Stadt gehörten. Benoit Hist. de Toul 9. Calmet I, 319. Bouquet IX, 333.

No.	R.	I.	F.	G.	884 (II)		
973	—	—	—		Febr.	19.	Selesistat	schenkt dem von seiner Gemahlin Rigarda auf ihrem väterlichen Erbe errichteten Frauenkloster Andlau das Kloster Bon-Moutier. Grandidier II, 272. Schöpflin A. D. I, 92.
974	—	—	—		April	7	ohne Ort	schenkt dem Kloster Fulda aus seinen Eigengütern in der Wetterau in Adelhards Grafschaft an Bosbach acht Mansen. Schannat Trad. Fuld. 211.
	—	—	—		Mai	00.	Wormacian	Placitum. — Das Heer rückt aus. Hierauf hält der Kaiser an der Gränze zwischen Noricum und Slavien eine Zusammenkunft mit dem Herzog Zuentibold von Mähren und geht dann nach Italien.
975	—	—	—		—	22.	——	bestätigt dem Abt Ansbald die Privilegien des Klosters Prüm. Hontheim I, 222.
976	—	—	—		—	23.	——	bestätigt auf Bitte des Grafen Adelbert dem Kloster Honaugia seine genannten Besitzungen. Grandidier II, 270. Schöpflin A. D. I, 92 mit Facs.
977	—	—	—		Juni	11.	——	schenkt dem Kloster Lorsch, wo sein Vater und sein Bruder, zwei Ludwige, begraben sind, einen königlichen Hof bei Alesheim in der Wormser Grafschaft. Cod. Laur. I, 84. Miraeus I, 650.
978	—	—	—		—	26.	Meantis (?) civitate	schenkt dem Hochstift des heil. Lampert zu Lüttich, wo Franco Bischof ist, die Villa Magdera in pago Searponensi. Chapeaville I, 161.
	9	—	—		Aug.	28.		
979	—	—	—		Sept.	19.	Radesbonae civitatis	schenkt der königlichen Marienkapelle zu Regensburg Güter zu Marlingon in der Grafschaft des Engeldeus. Mon. Boic. XXVIII, 74. Ried I, 69.
980	—	—	—		—	26.	——	bestätigt dem Kloster Münster in Granfelden eine bedeutende Güterschenkung Kaiser Lothars. Schöpflin A. D. I, 93. Herrgott Gen. II, 51. Bouquet IX, 344. Letztere zum 20. Sept.
	—	—	—	1	Dec.	12.	. . . . .	Carlomann, der König der Westfranken, stirbt. In Folge dieses Ereignisses beginnt Carl des Dicken Regierung in Gallien. Vielleicht ist diese Epoche erst von der einige Monate später erfolgten Anerkennung an zu rechnen.
	—	—	—	—	—	25.	Papiae	Weihnachten.
					885 (III)			
	—	—	—	—	Jan.	6.	. . . . .	Generalconvent. Herzog Wido reinigt sich eidlich wegen der Anschuldigung des Hochverraths und wird wieder in Gnaden angenommen.
	—	—	4	—	—	20.		
	—	5	—	—	Febr.	12.		
981	—	—	—	—	—	15.	ohne Ort	schenkt einem Vasallen seines getreuen Markgrafen Rudolf (später König von Burgund) Namens Vodelgisus, verschiedene Güter in der Grafschaft Waadt. Zapf I, 17.
982	—	—	—	—	April	15.	Putoma	schenkt dem Kloster St. Gallen Güter zu Rötis in Churwalchen. Neugart I, 451.
983	—	—	—	—	Mai	20.	Grania villa	restituirt auf Bitte des Bischofs Geilo von Langres dem Kloster St. Benignus zu Dijon zwölf Mansen in der Villa Plomberias. Bouquet IX, 335, woselbst die Anmerkung über die Chronologie zu vergleichen ist.
984	—	—	—	—	—	20.	——	bestätigt auf Bitte desselben, den von ihm neu geordneten Güterbesitz der Canoniker des heil. Stephan zu Dijon. Bouquet IX, 336.
985	—	—	—	—	Juni	12.	apud Gundulphi villam	bestätigt den Canonikern des heil. Marcellus zu Chalons sur Saone ihre Besitzungen. Bouquet IX, 337.
986	—	—	—	—	—	12.	——	gestattet auf Bitte des Bischofs Agilmar von Chalons diesem Hochstift für die Zukunft die canonische Bischofswahl. Bouquet IX, 338.
987	—	—	—	—	—	12.	Tullo civitate	restituirt auf Bitte des Bischofs Arnald dem Hochstift des heil. Stephan zu Toul die Villa Vicherai in pago Segentinse. Benoit Hist. de Toul. 4. Bouquet IX, 338.

No.	R.	I.	F.	G.	885 (III)		
988	—	—	—	—	Juni 20.	Stirpiaco villa	restituirt und bestätigt dem Erzstift Lyon, wo Aurelian Erzbischof ist, verschiedene Besitzungen. Bouquet IX, 339.
989	—	—	—	—	— 21.	—	bestätigt die Wiederherstellung des Mönchordens im Kloster St. Aper bei Toul und dessen Besitzungen, imgleichen die Verhältnisse zum Bischof, welchem jährlich vom Kloster eine Mahlzeit gegeben werden soll, deren Gerichte hier genau beschrieben sind. Mabillon de re dipl. 552. Bouquet IX, 340 Calmet I, 317.
990	—	—	—	—	— 21.	—	bestätigt auf Bitte des Bischofs Arnald den Canonihern des heil. Stephan zu Toul ihre genannten Besitzungen, und vermehrt sie mit der Villa Vicherei. Benoit Hist. de Toul 9. Bouquet IX, 342.
991	—	—	—	—	— 22.	—	schenkt dem Bischof Wicbod von Parma für die Kirche St. Nicomed in Fontana broccola den Hof Ephorianum in der Grafschaft Parma. Affo Parma I, 307.
992	—	—	—	—	Aug. 23.	ad Weibelingen curta imperiali	überlässt dem Abt Engilmar auf dessen Lebenszeit sämmtliche hier genannte Besitzungen der königlichen Mariencapelle zu Regensburg. Mon. Boic. XXVIII, 76. Ried I, 95. Hier erscheint zum erstenmal das Datum: Imperii in Gallia anno primo.
993	10	—	—	—	— 28.	Laureshem monasterio	restituirt dem Hochstift Langres die Abtei Montier St. Jean. Bouquet IX, 344.
994	—	—	—	—	Sept. 8.	Franconefurd palatio regio	verleiht auf Bitte des Grafen Gislebert seinem getreuen Theudo einen Mansus in der Villa Alnith in pago Condrusco. Martene Coll. II, 32.
995	—	—	—	—	— 8.	—	verleiht dem Paderborner Clerus das freie Wahlrecht seines Bischofs nach alter Sitte. Schaten I, 193.
996	—	—	—	—	— 23.	—	schenkt dem Kloster Fulda die Güter zu Perhstadt, welche sein Vasall Meginward zu Benefiz hatte, mit dem Beding seiner am Jahrestag seiner Consecration (hoc est Epiphania domini) und an dem seines künftigen Ablebens im Gebet zu gedenken. Schannat Trad. Fuld. 212.
997	—	—	—	—	Oct. 1.	Wormaciae civitate	giebt den Mönchen von St. Maximin das Recht der freien Abtswahl wieder zurück. Hontheim I, 223. Martene Coll. I, 216. Bertholet II^{b}, 67.
	—	—	—	2	Dec. 12.		
	—	—	—	—	— 25.	Ratisbonae	Weihnachten.
					886 (IV)		
998	—	—	—	—	Jan. 7.	ad Regenesburc	bestätigt dem Bischof Engilmar von Passau die Immunität der Güter des heil. Stephan, und verzichtet auf einen zwischen jenem und dem Fiscus streitigen Wald. Mon. Boic. XXVIII^{b}, 71. Verschieden von der folgenden Urkunde.
999	—	—	—	—	— 10.	—	Schutz- und Immunitätsbrief für das Hochstift Passau. Dabei Gestattung in den Reichsforsten Bauholz zu fällen und Vieh zu weiden ohne Zins; desgleichen Zollfreiheit für die Handelsleute des heil. Stephan. Mon. Boic. XXVIII, 77. Buchinger Gesch. von Passau II, 435.
1000	—	—	—	—	ohne Tag	—	schenkt den Chorbrüdern der Marienkirche in Achen die Villa Bastogne im Ardennengau. Ledebur Archiv IX, 77. Mit Ind. 5, Imp. 5 und Jahr 887.
	—	—	5	—	Jan. 20.		
	—	6	—	—	Febr. 12.		
	—	—	—	—	März 27.	ad curtem Olonnam	Ostern. Am vorhergegangenen Palmsonntag Gefecht zwischen der Leibwache des Kaisers und den Bürgern in Pavia.
	—	—	—	—	ohne Tag	Papiae	Reichsversammlung der Italiener. Dann durch Burgund zurück.
1001	—	—	—	—	Juni 3.	Sahspach	schenkt dem Kloster St. Gallen seine Besitzungen zu Leifingen in der Grafschaft Perchtoldespara. Neugart I, 433.
	—	—	—	—	Juli 00.	in urbe Mettensi	Reichsberathung. Dann gegen die Nordmannen, welche Paris belagerten.

Digitized by Google

No.	R.	I.	F.	C.				
					886	(IV)		
1002	—	—	—	—	Aug.	17.	Attiniaco palatio	bestätigt dem Bischof Emenus von Nevers das von diesem gestifteten Nonnenkloster Coussel, und bestimmt dessen Verhältnisse zum Hochstift Nevers. Mabillon de re dipl. 554. Bouquet IX, 379.
1003	—	—	—	—	—	22.	ad Siluci	bestätigt die Privilegien des Klosters St. Martin zu Tours und die Güter, welche dasselbe in Francien, Austrien, Neustrien, Burgund, Aquitanien, Provence, Germanien und Italien besitzt. Mertens Coll. I, 218. Bouquet IX, 349.
	11	—	—	—	—	28.		
1004	—	—	—	—	Oct.	24.	Parisius	bestätigt dem Germund die Ville Nideia, welche demselben Carl der Kahle geschenkt hat. Mertens Coll. I, 220. Bouquet IX, 351.
1005	—	—	—	—	—	27.	—	bestätigt auf Bitte seines getreuen Grafen Otto den von Abt Hugo mit dem Erzbischof Ateld von Tours und dem Bischof Beino von Orleans wegen der Villa Appierias eingegangenen Precarievertrag. Bouquet IX, 351.
1006	—	—	—	—	—	28.	—	bestätigt die Privilegien und die genannten Besitzungen des Klosters St. Germain zu Auxerre. Bouquet IX, 352. Mabillon de re dipl. 555.
1007	—	—	—	—	—	29.	—	bestätigt die Privilegien und genannten Besitzungen der Kirche des heil. Morits zu Tours. Bouquet IX, 354.
1008	—	—	—	—	Nov.	1.	—	bestätigt die Privilegien und die genannten Besitzungen des Hochstiftes Gerona, wo Theotar Bischof ist. Baluze Cap. II, 1513. Bouquet IX, 356.
1009	—	—	—	—	—	6.	—	Schutzbrief für das Kloster St. Maur des Fossés. Mabillon Ann. III, 256. Bouquet IX, 357.
	—	—	—	3	Dec.	12.		
1010	—	—	—	—	—	18.	—	verkündet, dass während er zu Paris mit den Germanen und Franken die Belagerung der Heiden ausgehalten, ihn der bei seinem Heer befindliche Bischof Emmenus von Nevers um die Bestätigung der Privilegien und genannten Besitzungen seiner Kirche gebeten habe, welche er denselben hiermit ertheilt. Bouquet IX, 358. Mabillon Ann. III, 687. Man ist versucht zu glauben, dass diese Urkunde in den vorhergehenden Monat gehöre.
					887	(V)		
1011	—	—	—	—	Jan.	15.	Seletistat palatio	verleiht auf Bitte des Bischofs Geilo von Langres, welcher zum Schutz der Kirche gegen die Einfälle der Heiden mit dem Wiederaufbau dieser Stadt beschäftigt ist, alles was daselbst der Graf an Fiscalgütern besessen hat, namentlich fünfzehn Fuss innerhalb und sechzig Fuss ausserhalb der Stadtmauer. Zugleich bestätigt er das von Carl dem Kahlen wegen dem Münzrecht zu Dijon und Langres ertheilte Privileg. Bouquet IX, 346.
1012	—	—	—	—	—	15.	—	restituirt dem Hochstift Langres die Abtei St. Seine im Gau Memont. Bouquet IX, 345.
	—	—	6	—	—	20.		
1013	—	—	—	—	Febr.	10.	in villa Botwila	(in Alamania) schenkt auf Bitte seiner Schwester Angilberg dem Nonnenkloster St. Julia zu Brescia ein Grundstück in Verona, und ertheilt den Vögten, Richtern und Notarien dieses Klosters das Recht gerichtliche Handlungen überall im Italienischen Reiche vornehmen zu dürfen. Margarini II, 36. Die Daten: Ind. 4, Reg. 10, Imp. 7, Jahr 886 gehen eher auf das vorige Jahr, wo doch der Ort nicht gut passt.
	—	7	—	—	—	12.		
1014	—	—	—	—	—	16.	—	nimmt das Kloster Obermünster in Regensburg, wo seine Mutter Hemma begraben ist, in seinen Schutz, und verleiht den Nonnen die freie Wahl ihrer Aebtissin und ihres Vogtes. Ried I, 66. Mit Ind. 4, Imp. in It. 6, in Fr. 5, in Gallia 2, Jahr 886.

Digitized by Google

No.	R.	I.	F.	G.	887 (V)		
	17	—	—	—	ohne Tag	Weibilinga villa	Placitum bald nach dem Osterfest, welches auf den 16. April fiel. — Berengar unterwirft sich wieder dem Kaiser, und versöhnt durch grosse Geschenke die im vorigen Jahre aus Hass gegen den Canzler Liutward vorgenommene Plünderung von Vercelli.
1015	—	—	—	—	ohne Tag	—	(praesentibus plurimis principibus nostris) restituirt dem Adalbertus eine Besitzung, welche demselben genommen ward, als aus verschiedenen Ursachen seinem Oheim, dem Bischof Liutward, die vom Kaiser verliehene Würden und Gnaden entzogen wurden. Schöpflin A. D. I, 94.
1016	—	—	—	—	Mai 7.	—	bestätigt dem Kloster Corvei die demselben von seinem Grossvater verliehene Freiheit von Kriegsdiensten, jedoch dergestalt, dass diese Befreiung während den gegenwärtigen kriegerischen Zeiten sich nur auf dreissig edle Männer erstrecken solle. Falke 115 mit Siegel. Martene Coll. I, 222. Or. Guelf. IV, 312 Facs.
	—	—	—	—	ohne Tag	Chircheim	empfängt hier Bosos kleinen Sohn (den nachherigen Kaiser Ludwig den Blinden), der sich ihm als Vasall unterwirft. — Setzt seinen Günstling den Bischof und Erzcaplan Luitward ab und vertreibt ihn als einen Räuber und Verräther, desgleichen auch die Kaiserin als eine Ehebrecherin. Diese letzteren Vorgänge, welche die Ann. Fuld. cont. hierher setzen, scheinen nach der vorletzten Urkunde etwas früher zu gehören.
1017	—	—	—	—	Juni 16.	—	bestätigt der Abtei St. Martin zu Tours die derselben von Carl dem Grossen geschenkten, von Abt Odo an die Canoniker abgetretenen, in Italien gelegenen Güter Solarium, Liana, Piscaria, und das Thal Cammonia. Martene Thes. I, 49. Bouquet IX, 359. Or. Guelf. I, 306.
1018	—	—	—	—	— 17.	—	befreit auf Bitte des Abtes Odo von St. Martin zu Tours den Leuthard von der Hörigkeit, und erklärt ihn post excussionem denarii für frei und wohlgeborn. Martene Thes. I, 50. Bouquet IX, 360.
1019	—	—	—	—	— 23.	Ingelheim	schenkt dem Kloster St. Medardus zu Soissons die Villa Doncheri an der Maas. Bouquet IX, 361.
1020		—	—	—	Juli 28.	ad Lustenowa curte regali	erlässt dem Odalbertus einem Vasallen des Abtes Bernhard von St. Gallen den an den königlichen Fiscus zu zahlenden Zins. Neugart I, 462.
1021	—	—	—	—	Aug. 11.	—	bestätigt seiner Nichte Hermingard und deren Sohn Ludwig alles, was Kaiser Ludwig dieser seiner Tochter geschenkt hat, und was beiden in Italien, Burgund und Francien nach Erbrecht gehört. Muratori Ant. It. I, 919.
1022	—	—	—	—	— 11.	—	bestätigt der verwittweten Kaiserin Angilberg alle ihre Besitzungen, seien es nun Eigen- oder Beneficial-Güter. Muratori Ant. It. I, 505.
	12	—	—	—	— 26.		
1023	—	—	—	—	Sept. 21.	—	bestätigt dem Bischof Bino die Immunität des Hochstiftes Paderborn. Schaten I, 198.
1024	—	—	—	—	— 21.	—	bestätigt auf Bitte desselben dem Nonnenkloster Herisi dessen Immunität und Besitzungen. Schaten I, 200.
	—	—	—	—	Nov. 00.	Triburias	indem hier der Kaiser die zur Reichsversammlung berufenen Grossen erwartet, fallen diese von ihm ab und erheben den Arnulf zum König, der dem Kaiser einige Fiscalhöfe in Alemannien zum Unterhalte anwaiset. Ann. Fuld. — Ein Necrolog des Klosters St. Germain nennt den 5. Dec. als den dies depositionis Caroli, welcher Ausdruck freilich auch die Beerdigung könnte bezeichnen sollen. Vergl. Muratori S. S. II, 416.
					888 (VI)		
					Jan. 13.	. . . . .	*Todestag.* Er wurde im Kloster Reichenau begraben. Regino ed. Pertz S. S. I, 598.

No.	R.	887 (V)		
	I	Dec. 10.	. . . . .	*Regierungsantritt*, nachdem die Grossen innerhalb drei Tagen auf dem im November zu Tribur zosammenberufenen Reichstag von Kaiser Carl dem Dicken (welcher jederzeit unfähig, nun duech die Anklage gegen seine Gemahlin auch noch verächtlich geworden war) abgefallen waren. — Wenn der von mir nach Wahrscheinlichkeit angenommene Tag richtig ist, so muss Arnolfs Erhebung zu Forchheim statt gefunden haben.
1025	—	— 11.	Forchheim palatio regio	bestätigt die Privilegien der Klöster Corvei und Hervord. Schaten I, 203.
1026	—	— 11.	——	Schutz- und Immunitätsbrief für das Kloster Fulda. Schannat Hist. Fuld. 138. Schannat Vindic. Tab. 7 Facs. und Siegel.
	—	— 25.	Reganespurc	Weihnachten.
		888 (VI)		
1027	—	Jan. 1.	——	schenkt dem Grafen Sigihart die Capelle zu Pergon in der Grafschaft des Orandilo, welche derselbe bisher als Lehen besessen, zu Eigenthum. Mon. Boic. XXVIII, 70.
1028	—	— 22.	——	bestätigt dem Bischof Dietolf von Chur einen unter Carl dem Dicken am 5. Jan. 880 gemachten Gütertausch mit Bischof Luitward von Vercelli. Grandidier II, 282. Schöpflin A. D. I, 95.
1029	—	— 23.	——	schenkt dem Kloster St. Maximin bei Trier die Villa Rübenach im Gau Melnenevelt in der Grafschaft des Megingoz. Günther C. D. I, 46. Hontheim I, 226. Bertholet II[b], 69. Calmet I, 320. Martene Coll. I, 223.
1030	—	— 28.	——	bestätigt dem Presbiter Ruodpert dasjenige, was demselben sein Oheim Carl der Dicke am 9. Mai 891 zu Guningen geschenkt hat. Neugart I, 469.
1031	—	Febr. 8.	——	tauscht im Chelesgau gelegene Güter mit Bischof Ambricho von Regensburg. Ried I, 67.
1032	—	— 11.	——	verleiht seinem Caplan Liutprant das Kloster Fürndau und die Capelle zu Brenz. Neugart I, 470.
1033	—	— 19.	ad Otiagun curte dominicall	verleiht dem Priester Adalold die Güter im Laventhal, welche derselbe bisher als Lehen besessen, zu eigen. Kleinmayr 105.
1034	—	— 20.	Ramesdorf	bestätigt dem Engilger Besitzungen zu Vels in Baiern, nahe an den Italienischen Alpen gelegen, welche er demselben, bereits ehe er König geworden, als Belohnung häufiger Dienste geschenkt hatte. Mon. Boic. XXVIII, 91. Resch II, 219.
1035	—	März 13.	Mosaburc urbe	schenkt seinem getreuen Ministerialen Epo Haus und Hof zu Chrutheim in den Gauen Folcfeld und Iffgau. Mon. Boic. XXVIII, 85. Eckhart Comm. da Fr. or. II, 891. Vergl. Kopp Palaeogr. I[a], 411.
1036	—	— 19.	——	giebt dem Cleriker Sigibolt eine Huba in regno Carentano in villa Laoente, welche derselbe bisher als Benefiz besessen, zu eigen. Kleinmayr 106.
	—	April 7.	Regina ciuitate	Osteen.
1037	—	Mai 12.	——	Schutz- und Immunitätsbrief für das Kloster Lorsch. Cod. Laur. I, 96.
1038	—	— 26.	Spirensi orbe	schenkt auf Bitte des Grafen Eberhart dem Isanprecht Güter in der Mortenau, welche später an das Frauenmünster in Strasburg fallen sollen. Grandidier II, 289. Schöpflin A. D. I, 95.
1039	—	Juni 10.	Franchonofurt palatio regio	genehmigt einen Gütertausch zwischen dem Kloster Corvei und dem Grafen Oddo. Falke 293 mit Siegel. Schaten I, 213.
1040	—	— 11.	——	bestätigt dem Abt Farabert die Privilegien des Klosters Prüm. Martene Coll. I, 225. Hontheim I, 227.
1041	—	— 12.	——	verleiht dem Sigolfus auf Lebenslang ein Gut in Rocchesheimeromarcha in der Grafschaft Worms, die Rheininsel Saigenwert, und im Lobdengau drei Huben zu Sonthoven. Cod. Laur. I, 99.
1042	—	— 13.	——	bestätigt der Marienkirche zu Achen die Nona von 43 Villen, welche derselben König Lothar, und die Villa Bastogna, welche ihr Kaiser Carl der Dicke schenkte. Ledebur Archiv IX, 70.

No.	B.				
		888 (VI)			
1043	—	Juni	28	Franchonofurt palatin regio	verleiht dem edlen Manne Folcwin fünf Huben im Bliesgau in den Villen Walsheim, Felsalben, Lantolvinga (wahrscheinlich Leichelbingen, jetzt Hof Monbijou bei Hornbach), Roslogowe, Medelsheim und Habkirchen. Acta pal. VI, 259.
	—	ohne Tag		—	Genecalconvent. Dann Rüstung um gegen den Odo, der sich Aquitaniens anmasste, zu ziehen; doch dieser erscheint persönlich, sucht und erhält Arnolfs Gunst. Hierauf sendet dieser ein Heer durch das Elsass gegen Rudolf, der sich des obern Burgunds bemächtigt hatte.
1044	—	Juli	3.	—	verleiht seinem Getreuen Sigebalt die sechs Huben zwischen Otlacheim und Hophoveo im Lobdengau, welche derselbe bisher als Beneficium besessen hat, zu eigen. Cod. Laur. I, 81.
1045	—	Aug.	23.	Gerenesheim curte regia	bestätigt die Privilegien und Freiheiten des Klosters Werthen. Schaten I, 214.
1046	—	—	25.	—	verleiht seinem Caplan Otolf als eigen, was ihm Kaiser Carl auf Lebenslang zu Tusslingen im Gau Hattinhunta angewiesen hatte. Neugart I, 473.
1047	—	Oct.	9.	Reganesburc	schenkt dem Gnbo die Kirche zu Groseshusa nebst Zubehör im Ogasgau in Rudolfs Grafschaft. Mon. Boic. XXVIII, 82. Mit dem Jahr 889.
	—	ohne Tag		—	Rudolf, der König von Burgund, kommt hierher und wird nach getroffener Verabredung von Arnolf im Frieden entlassen.
1048	—	Nov.	8.	—	verleiht dem Reginbreebt aus seinen Eigengütern die Kirche zu Hophoven sammt sechs Hubeo im Gau Wormsfeld zu eigen. Cod. Laur. I, 91.
	—	ohne Tag		io opido Tarentino	wie Arnolf nach Italien ziehen will, kommt ihm hier Berengar freiwillig entgegen, den er nun mit Güte empfängt.
	2	Dec.	10.		
	—	—	25.	Carentano	Weihnachten.
1049	—	—	26.	—	schenkt der Miltrud, der Gemahlin seines Ministerialen Heimo, neun Königshuben im Gau Salfeld zu Ramseiden. Kleinmayr 107.
1050	—	—	26.	—	schenkt derselben eine Anzahl Höriger. Kleinmayr 108.
		889 (VII)			
1051	—	Jan.	20.	Mosapurg	schenkt seinem Caplan Elolf die Capelle zu Nuspilinga im Gau Scerra in Adalberts Grafschaft, welche derselbe bisher als Lehen hatte, zum Eigenthum. Mon. Boic. XXVIII, 64. Neugart II, 10.
1052	—	Mai	3.	ad nouam aeclesiam	schenkt auf Bitte seiner Gemahlin Ota dem Abt Snello von Hremsmünster sein Eigengut in Obrinindorf in Aribos Grafschaft. Mon. Boic. XXVIII, 87.
1053	—	—	23.	Reganesporc	schenkt dem Kloster Metten seine Eigengüter, welche Peratger zu Ratoldesdorf inne hat. Mon. Boic. XI, 433.
	—	—	00.	Forshheim	Geoecalconvent. Die Grossen der Franken und Baiern schwören, sich von des Königs natürlichen Söhnen Zwentibold und Ratolf nicht abwenden zu wollen, einige der ersteren jedoch mit dem Vorbehalte, dass Arnolf keinen Sohn von seiner rechtmässigen Gemahlin hinterlassen werde. — Die Nordmannen und Sloven schicken Gesandte.
1054	—	ohne Tag		—	schenkt dem Gotahelm, einem Vasallen des Grafen Engildeo, sein Eigengut zu Pbuncina im Nordgau in dieses Grafen Grafschaft. Moo. Boic. XXVIII, 89.
1055	—	Juni	12.	—	bestätigt der Matrone Engelberg, der Wittwe Kaiser Ludwigs, welche zu diesem Zwecke ihre Tochter Irmingard, seine liebe Verwandte, zu ihm geschickt hatte, ihre bedeutenden, in Italien gelegenen und hier genannten Besitzungen. Campi Hist. di Piac. I, 471.
1056	—	—	13.	—	(in curte regali) übergiebt das Kloster Ebersheim dem Bischof Baltram von Strasburg, um es ewig bei seinem Hochstift zu bewahren. Grandidier II, 292.
1057	—	—	20.	—	verleiht dem Alberich, einem Vasallen seines getreuen Adelbert, Güter im Thurgau, namentlich zu Utwil, Rickenbach u. s. w. Herrgott Gen. II, 54.
1058	—	Juli	1.	Franconofurt palatio regali	schenkt dem Erzbischof Rathod für die erzbischöfliche St. Peterskirche zu Trier die St. Servatiusabtei in Mastricht. Miraeus I, 250. Hontheim I, 229. Calmet I, 321.

No.	R.	889 (VII)		
1059	—	Juli 6.	Franconofurt palatio regali	schenkt auf Bitte des Bischofs Sundrolt dem Grafen Adalger Güter in dessen Grafschaft im Gau Illisgo. Schaten I, 219. Falke 402 mit Siegel.
1060	—	— 9.	——	verleiht seinem getreuen Arzt Amandus Güter im Moselgau, nämlich acht Mansen in der Villa Arcus, welche nach dessen Tod an den heil. Arnulf zu Metz fallen sollen Calmet I, 321. Martene Thes. I, 59. Bouquet IX, 369. Kremer Or. Nass. 21.
	—	ohne Tag	——	Placitum cum Francis. — Dann Zug gegen die Abodriten mit grossem Heere aber kleinem Erfolg.
1061	—	Juli 21.	Fulte	schenkt dem Kloster Fulda die Kirche zu Dechidestein im Gau Wormsfeld in der Grafschaft des Megingaudus sammt Zugehör. Schannat Trad. Fuld. 215 mit Siegel.
1062	—	Aug. 4.	Franconofurt	schenkt dem Grafen Gerolf verschiedene Güter zwischen dem Rhein und Suithardeshagen. Miraeus I, 34. Mieris I, 27. Sollte diese Urkunde nicht vor den 21. Juli gehören?
1063	—	— 20.	ad curtem Portanahá	schenkt dem Kloster Corvei das Lehen, welches Hoehward besessen hat. Schaten I, 219. Treoer Geschlechtshist. von Münchhausen 1.
1064	—	— 23.	nouae Corbeiae	genehmigt, dass die Frau Friduwi des Jungfrauenkloster Matelen stifte, und nimmt dasselbe auf ihre Bitte in königlichen Schutz. Schaten I, 216. Lodtmann Acta Osnabrug. II, 209 zum 19. Aug.
1065	—	Oct. 5.	in villa Wolfdeoza	schenkt dem Cleriker Pilgrim die Güter im Gau Zillerthal zu eigen, welche Ysangrim als Benefiz hatte. Kleinmayr 109.
1066		— 13.	Franchonofurt curte regia	bestätigt dem Bischof Egilmar von Osnabrück die Immunität und die Zehntrechte seines Hochstiftes, welche beide weren angefochten worden. Sandhoff 10. Möser Osnabr. Gesch. I, 415.
1067	—	— 13.	——	bestätigt demselben die Immunität seines Hochstiftes, und befreit ihn, in Ansehung der durch Corvei und Hervord verminderten Zehnten seiner Kirche, von jedem Zuzug zum Reichsheere, ausser wann die Dänen zur Unterdrückung des Christenthums mit Flotten auslaufen. Sandhoff 13. Möser Osnabr. Gesch. II, 417.
1068	—	— 15.	——	überlässt seinem Erzcanzler Aspert den lebenslänglichen Genuss der zum Königshof Uthausen im Donaugau gehörigen Capelle. Mon. Boic. XXVIII, 90. Ried I, 70.
1069	—	Nov. 15.	——	schenkt dem Bischof Franco von Lüttich und dem Hochstift desselben die Abtei Lobbes, mit Vorschrift den 22. Sept., als den Todestag seines Vaters des Königs Carlomann, und sodann den Tag seines eigenen Regierungsantritts alljährlich zu feiern. Miraeus I, 950.
1070	—	— 21.	——	bestätigt dem Bischof Arno von Würzburg und der Kirche desselben die hier genannten Schenkungen seiner Vorfahren. Mon. Boic. XXVIII, 93. Eckhart Comm. de Fr. or. II, 893.
1071	—	— 21.	——	bestätigt demselben den Besitz der vierzehn Slavenkirchen zwischen Main und Rednitz. Mon. Boic. XXVIII, 95. Eckhart Commentar. de Francia or. II, 894.
1072	—	— 21.	——	bestätigt demselben die Immunität seines Hochstiftes wie solche von Kaiser Ludwig dem Frommen und König Ludwig dem Deutschen verliehen worden ist. Eckhart Comm. de Fr. or. II, 892.
1073	—	— 27.	ad Wezzinloch	schenkt dem heil. Nazarius zu Lorsch sein Fiscalgut Brumât im Elsass. Cod. Laur. I, 92.
1074	—	Dec. 1.	Franchonofurt	bestätigt dem Bischof Arno von Wirzburg den Zehnten der von den Slaven in Ostfranken dem königlichen Fiscus zukommenden Einkünfte, Steora oder Ostarstuopha genannt. Mon. Boic. XXVIII, 98. Eckhart Comm. de Fr. or. II, 895. Für die Geographie von Ostfranken ist diese Urkunde vorzüglich wichtig.

No.	R.				
		889 (VII)			
1075	—	Dec.	8.	Augusta ciuitate	schenkt auf Bitte des Bischofs Erchenbald dem Hochstift Eichstädt den Ort Sesai mit einem Theile des zum Hof Weissenburg gehöriger Waldes. Schütz Corpus I, 22.
	3	—	10.		
	—	—	25.	Regina ciuitate	Weihnachten.
		890 (VIII)			
1076	—	Jan.	10.	——	verleiht seinem getreuen Vasallen Egioo fünfzehn Huben in den Gauen Perahtoltaspere, Alpgau und Breisgau als eigen. Neugart I, 475.
1077	—	ohne Tag		——	restituirt auf Bitte des Abtes Haddo von Reichenau dem Udalrich und seiner Gemahlin Perehtheda die denselben wegen Hochverrath entzogenen Güter. Neugart I, 481. Zeilweger Urkb. von Appenzell I., 21.
1078	—	März	16.	——	schenkt dem Grafen Choppo an Pisa in dessen Grafschaft dreissig Königsbuben. Or. Guell. V, 25 mit Facs. und Siegel. Sebaten I, 219.
1079	—	—	21.	Mosapure regia ciuitate	restituirt dem heil. Emmeram gewisse, demselben ungerechter Weise entzogene Güter im Gau Quinzingau in Hunolfs Grafschaft. Mon. Boic. XXVIII, 100. Ried I, 72.
	—	—	00.	Omuntesberch	(in Pannonia) Zusammenkunft mit Herzog Zwentibold von Mähren, der ihn Namens des Papstes dringend bittet, Rom zu besuchen und das zerrissene Reich Italien unter seine Herrschaft zu nehmen. Der König lehnt das Ersuchen für diesmal, doch ungern, ab.
1080	—	April	15.	Regenesbure	schenkt dem Künstler (artifici nostro) Eopreht die Güter zu Simpfing im Donaugau zu eigen, welche derselbe bisher als Lehen besessen hat. Mon. Boic. XI, 126 mit Siegel.
	—	Mai	00.	Forahheim	Colloquium cum suis. Nach den Ann. Fuld. wäre hier die Tochter Kaiser Ludwigs, Bosos Wittwe, zum König gekommen und ehrenvoll empfangen worden, was indessen nach der Urkunde vom 12. Juni 889 schon im vorigen Jahre geschehen seyn dürfte.
1081	—	Juni	28.	Reganespure	übergiebt dem Erzbischof Deotmar von Salzburg, seinem Erzcaplan, die Abtei Au am Chiemsee, welche er gegen die Abtei Luxeu von dem Hochstift Metz, dem sie seine Vorfahren geschenkt hatten, eintauschte. Mon. Boic. XXVIII, 103. Kleinmayr 110. Vergl. oben No. 132.
1082	—	Juli	15.	ohne Ort	schenkt dem Kloster Fulda siebenzig Huben zu Logena im Gau Falaha, in der Grafschaft des Otgos. Schannat Trad. Fuld. 217.
1083	—	Oct.	30.	ohne Ort	genehmigt einen nach salischem Recht eingegangenen Gütertausch zwischen dem Kloster Stablo und einem gewissen Ricarius. Martene Coll. II, 33.
1084	—	Nov.	20.	Metahhoua villa regia	bestätigt auf Bitte des Erzbischofs Dietmar dem Erzstift Salzburg das Ernstbrunnerviertel nebst vielen genannten Besitzungen in Oestreich, Steier, Kärnthen und Ungarn. Kleinmayr 112.
	4	Dec.	10.		
	—	—	25.	Regenesburg	Weihnachten.
		891 (IX)			
1085	—	Jan.	6.	——	verleiht seinem getreuen Anno diejenigen Güter zu Augsta im Aargau zu eigen, welche derselbe bisher als Lehen besessen hat. Herrgott Gen. II, 56. Mit Ind. 6, Reg. 6, Jahr 891.
1086	—	—	12.	——	verleiht auf Bitte des Markgrafen Poppo der Frau Fridarun ein Gut zu Hruodeshof im Gau Folhfeld in Ebbos Grafschaft zu eigen. Eckhart Comm. de Fr. or. II, 896.
1087	—	Febr.	23.	——	verleiht seinem getreuen Priester, dem berühmten Künstler Sigenand die Nonnenabtei Suestra in Masaleot, mit der Bedingung, sie an einen andern heiligen Ort weiter zu schenken. Martene Coll. I, 236.
1088	—	März	9.	——	schenkt auf Bitte des Erzbischofs Dietmar dem Hochstift Salzburg aus seinen Eigengütern den Hof Ardingen und die Forste Helfendorf und Schwindach. Kleinmayr 115.

Digitized by Google

Nr.	B.				
		891 (IX)			
1089	—	März	9.	Regenesburg	schenkt demselben den Hof Ardingen und andere Güter im Iaengau und in der slavinischen Grafschaft Dudleipen. Kleinmayr 116.
1090	—	April	22.	——	schenkt auf Bitte des Bischofs Baltram dem Frauenmünster in Strasburg eine Hube zu Bach im obern Argau. Grandidier II, 294. Schöpflin I, 96.
1091	—	Oct.	1.	Traiecto	(tempore regiae sessionis) Schutz- und Immunitätsbrief für das Kloster Prüm. Martene Coll. I, 238. Hontheim I, 230. Bertholet II[b], 70. Calmet I, 323.
1092	—	—	9.	iuxta Mosam fluuium	restituirt auf Bitte des Bischofs Arnold dem Hochstift Toul den Hof Vicherei. Benoit Hist. de Toul 10. Bouquet IX, 365.
	—	Nov.	00.	Louanio	(prope fluuium Dyla) grosser Sieg über die Nordmannen, deren Lager erobert wird. Auf des Königs ermuthigende Anrede kämpften die Franken gegen ihre Gewohnheit zu Fuss. Die Alamannen theilten nicht die Ehre dieses Tages; sie waren schon früher heimgekehrt.
	5	Dec.	10		
	—	—	25.	Vbuae	Weihnachten.
		892 (X)			
1093	—	Febr.	15.	Otinge curte regie	schenkt dem heil. Florian die Besitzungen zu Rohrbach im Traungau, welche dem wegen seines Abfalls geächteten Thierhard abgesprochen worden. Wiener Jahrbücher XL Anabl. 7.
1094	—	April	25.	Reganespurc	verleiht den Canonikern des heil. Arnulf zu Metz diejenigen Güter zu Arx in der Grafschaft Mrtz, welche er vordem seinem Arzt Amoudus dergestalt geschenkt hatte, dass sie nach dessen Tod an den heil. Arnulf fallen sollten. Tabouillot Hist. de Metz IV, 48. Meurisse 294. Bouquet IX, 366. Gallia christ. XIII, 384.
1095	—	Mai	10.	Forhheim curte regie	bestätigt dem Abt Hnoki von Fulda den Königsschutz und die Freiheiten seines Klosters. Schannat Hist. Fuld. 139.
1096	—	—	31.	Regina ciuitate	schenkt dem Bischof Zacharias von Seben einen Wald nebst Wildbann am Fluss Riens. Resch II, 256 vergl. mit Archiv III, 536.
1097	—	Juni	30.	od Otingas	schenkt auf Bitte des Bischofs Engelmar seinem getreuen Grafen Echbrecht Güter im Gau Algida zu freieigen. Or. Guelf IV, 403.
	—	Juli	00.	in Marouam	gegen den Herzog Zwentibald, dessen Land vier Wochen lang verwüstend.
1098	—	Nov.	3.	Franchonofurt	bestätigt den Nonnen zu Herford die freie Wahl ihrer Aebtissin. Von König Ludwig IV ebenfalls mitunterschrieben. Schaten I, 226.
1099	—	Der.	7.	——	schenkt seinem getreuen Grafen Echbrecht Güter in den Gauen Tilithi, Merstheim (?), Lanige und Bordenga. Or. Guelf. IV, 403.
	6	—	10.		
		893 (XI)			
1100	—	Jan	6.	——	bestätigt die Privilegien des Klosters St Gallen, wonach es gleiche Rechte wie Reichenau haben soll. Neugart I, 491.
1101	—	Febr.	2.	Floringas	restituirt dem Hochstift Toul und verleiht ihm die Abteien St. Aper und St. German, nachdem der Bischof Arnald sich ihm gebührend unterworfen hat, welchem sie vorher darum, weil er Arnolfs Herrschaft verlassen und der Gemeinschaft eines Andern sich hingegeben hatte, zu Gunsten des Fisrus abgesprochen worden waren. Benoit Hist. de Toul 9. Calmet I, 323. Bouquet IX, 366.
1102	—	—	7.	Treueris	bestätigt auf Bitte des Erzbischofs Ratpert den Canonikern der Hauptkirche zu Trier alles, was seine Vorfahren oder die dortigen Bischöfe denselben geschenkt haben. Günther C. D. I, 80.
1103	—	—	11.	Ingilinheim curte regali	schenkt dem Kloster St. Maximin die Orte Apula, Aharnesheim, Brechen, Holzhausen, eine Capelle zu Maine u. s. w. Hontheim I, 231. Guden C. D. I, 4 und nochmals III, 1020. Bertholet II[b], 71. Calmet I, 324. Martene Coll. I, 240.
	—	ohne Tag		in Morauam	neuer Feldzug gegen Zwentibold und schwieriger Heimzug.

Digitized by Google

No.	B.			
		893 (XI)		
	—	ohne Tag	Otinga curte regia	aurückgekehrt. Ludwig das Kind wird geboren.
	—	ohne Tag	Reganesburc	es erscheint eine Gesandtschaft des Papstes, welche wiederholt um Schutz gegen den Wido bittet.
1104	—	Sept. 2.	——	bestätigt einen Gütertausch zwischen dem Kloster Metten und dem Diacon Engelschalh, Güter im Donaugau betreffend. Mon. Boic. XI, 436.
	7	Dec. 10.		
	—	— 25.	Wehibilingua curte regia	Weihnachten. Dann mit einem alamannischen Heere nach Italien.
		894 (XII)		
	—	ohne Tag	Bergomensi castello	die Stadt wird mit Sturm genommen und der sie vertheidigende Graf Ambrosius aufgehängt. Nun erschrickt Italien und auch die grösseren Städte, wie Mailand und Pavia, unterwerfen sich.
1105	—	Febr. 1.	——	schenkt der Kirche S. Vicenzo zu Bergamo alles, was der Priester Gotfrid im italienischen Reich besessen hat. Lupus I, 1017.
1106	—	März 11.	Placentiae	bestätigt dem Kloster des heil. Ambrosius zu Mailand die von seinen Vorfahren erhaltenen Schenkungen und sonstigen Freiheiten. Fumagalli C. D. 530. Puricelli Mon. Ambr. 123. Mit dem sonst nicht vorkommenden Datum: Regni in Italia anno primo.
1107	—	ohne Tag	——	von hier aus Rückmarsch.
	—	April 17.	Yporegiae	bestätigt dem Bischof Wibod von Parma seine zum Theil genannten Besitzungen. Affo Parma I, 313. Muratori Ant. It. II, 163.
	—	ohne Tag	——	dringt von hier aus mit grosser Schwierigkeit durch die Clusen, welche König Rudolf von Burgund hatte besetzen lassen, über Aosta und St. Moria vor.
	—	ohne Tag	Chiribheim	hierher kömmt ihm die Königin entgegen.
1108	—	Juni 6.	Wormaciae	Schutz- und Immunitätsbrief für Bischof Dodilo von Cambrai. Miraeus I, 936. Bouquet IX, 368 Extr.
1109	—	— 13.	——	bestätigt den Canonikern des heil. Stephan zu Toul ihre genannten Besitzungen. Benoit Hist. de Toul 10. Bouquet IX, 368.
	—	ohne Tag	——	Generalconvent. Hier kommt Ludwig des Stammlers Sohn Carl (später der Einfältige) noch ein Knabe zum Könige und wird liebreich empfangen. — Arnolf schickt seinen natürlichen Sohn Zuentibold mit einem alamannischen Heere gegen König Rudolf von Burgund, welcher sich durch die Alpen schützt.
1110	—	Aug. 26.	Reganespurch	bestätigt einen Gütertausch zwischen dem Kloster St. Gallen und einem gewissen Anno. Neugart I, 497. Herrgott Gen. II, 58.
1111	—	— 26.	——	bestätigt dem Kloster St. Gallen was demselben die Matrone Pirin und der Thiothart geschenkt haben. Neugart I, 498.
	—	ohne Tag	——	empfängt hier den Gesandten des griechischen Kaisers Leo.
	8	Dec. 10.		
		895 (XIII)		
1112	—	Jan. 1.	——	bestätigt dem Bischof Adelbert von Bergamo die theilweise zu Grunde gegangenen Privilegien seiner Kirche, insbesondere die Schenkung der Kirche zu Fara, das Kloster St. Salvator u. s. w. Lupi I, 1043. Ughelli IV, 420.
1113	—	Mai 7.	ohne Ort	restituirt auf Bitte des Bischofs Waldo, cum consilio et iudicio Francorum, Baiuarorum, Saxonum atque Alemannorum, dem Megengoz, einem Vasallen des Bischofs Erkanbold von Eichstädt, genannte Güter. Schütz Corpus I, 29.
1114	—	— 8.	ad Triburias curtem regiam	schenkt dem Kloster St. Gallen die Abtei Faurndau und die Capelle zu Brenz. Neugart I, 502.
1115	—	— 14.	Dripura	bestätigt einen Gütertausch zwischen Bischof Tuto von Regensburg und dem Cleriker Heinrich. Mon. Boic. XXVIII, 106. Ried I, 75. Mit Reg. 7 und ohne Ind.

No.	R.	I.	895 (XIII)		
	—		ohne Tag	Wormaciae	königliches Placitum. — Odo, der König in Gallien, erscheint als Vasall mit Gesehenhen und wird wieder entlassen. — Arnolf ernennt mit Einwilligung Aller seinen natürlichen Sohn Zuentebold zum König in Borgund und Lotharingen.
1115	—		Mai 25.	——	schenkt dem Hochstift Eichstädt das Kloster Ahauseo im Nordgau. Mon. Boic. XXVIII, 108. Spiess Nebenarbeiten 139.
	—		ohne Tag	Sala enrta regia	hier erscheiot eine friedliche Gasandtschaft der Abodriten.
	—		Juli 00.	Regenesburch	Generaleonvent. Die Herzoga der Bohmen, welche Herzog Zwentibold von Mähren dem Gehorsam des baierischen Reichs entaogen hatte, unterwerfen sich wieder.
1117	—		— 19.	——	überlässt dem Hochstift Freisingen nach dem Ableben seiner geliebten Mutter Liutswinda das Kloster Mosburg. Mon. Boic. XXVIII, 109. Meichelbeck I, 185 mit Siegel. Resch II, 285.
1118	—		Sept. 29.	Otinga	schankt dem Walthuni su freieigen, was derselbe sonst als Benefis besass au Trusenthal, den Waldberg Diesche, drei Königsmansen in der Mark Kiechenbach uml Gurkfeld an der Sava nebst dem, was Ottelin su Vudrina in Luitpolds Grafschaft in Kärnthen zu Leben besessen. Hormayr Archiv für Süddeutschl. II, 213.
	—		Oct. 00.	. . . . .	aweiter Zug nach Italien.
1119	—		Dec. 1.	Papiae	Immunitätsbrief für das Kloster Sta Maria Theodota in Pavia. Muratori Ant. It. III, 51.
	9		— 10.		
	—		— 25.	Luna eiuitate	Weihnachten, nachdem er sein Heer am Po getheilt und dia Alamannen über Bologna nach Florens hatte aiehen lassen, selbst aber mit den Franken geradeau über dia Apenninen gegangeo war.
			896 (XIV)		
	—		ohoe Tag	Romae	Ankunft vor dem Thor des hail. Paoeratius, nachdem das Heer durch das schlechte Wetter seine Pferde verloren und das Gerücht voo Aufständen im Rücken sich verbreitet hatte. Da Angeldrudis, dia Wittwe Widos, die Stadt zum Vortheil ihres Sohnes Lampert besetst hielt, wird solche erstürmt und der König von dem befreiten Papst empfangen.
	—	1	April 25.	——	*Kaiserkrönung* durch Papst Formosus. Der Tag ist nicht überliefert, kann jedoch, da Arnolf nur 15 Taga in Rom blieb, nur awischen dem heutigeo Sonntag Jubilate oder dem vorhergegangenen Sonntag Misericordia aweifelhaft seyn. — Damals schwur auch das römische Volh dem Kaiser einen Eid desaeo Formular erhalten ist. Perta S. S. I, 412.
1120	—	—	— 25.	——	gestattet dar Angilberga, der Aebtissin des Klosters S. Sisto zu Piacenza, auf den Tag der heil. Martina einen jährlichen Markt au halten. Campi Hist. di Piac. I, 376
1121	—	—	Mai 1.	——	ertheilt auf Bitte des Papstes Formosus dem von der Kaiserin Angelberg erbauten Kloster S. Sisto zu Piacenza einen Schuta- und Bestätigungsbrief. Campi Hist. di Piac. I, 376.
	—	—	— 00.	——	Rückmarsch nach fünfzehntägigem Aufenthalt Krankheit hindert den Kaiser die Angüdruda in Spoleto zu belagern und bestimmt ihn aor grössten Eile. Aber seinen kleinen Sohn Ratolf liass er in Mailand.
	—	—	— 00	per vallem Tridentinam	zurück nach Baiern.
1122	—	—	Juli 9.	Regenespurg	schenkt dem Grafen Sigihard drei Huben in Chaganinga in Regingars Grafschaft u. s. w. Mon. Boic. XXVIII, 111.
1123	-	—	Aug. 2.	——	dotirt dia von ihm erbauto Capelle St. Jacob und Paneratins zu Roting mit Gütern io Besing. Mon. Boic. XXVIII, 113. Ried I, 79.

Digitized by Google

No.	R.	I.				
			896 (XIV)			
1124	—	—	Aug.	9.	Forchheim	bestätigt dem Kloster St. Gallen das von seinem Grosvater König Ludwig dem Deutschen erhaltene Schutz- und Immunitätsprivileg. Neugart I, 506. Zellweger Urkb. I[a], 32.
1125	—	—	Nov.	20.	Talahusa	Schenkung an seinen Jäger Gundpereht. Archiv III, 536 Extr.
	10	—	Dec.	10.		
	—	—	—	25.	Otinga curte regia	Weihnachten.
			897 (XV)			
1126	—	—	Jan.	28.	Ratishonae	genehmigt einen Gütertausch, wonach das Kloster Fulda dem Grafen Conrad Güter in dessen Grafschaften Angraria und Hessa überlässt und dagegen von demselben andere im Eichsfeld erhält. Schannat Trad. Fuld. 219. Or. Guelf. IV, 266. Kremer Or. Nass. 25.
1127	—	—	—	30.	——	bestätigt dem Kloster Lorsch die freie Abtswahl, nachdem er dasselbe dem Bischof Adalbero von Augsburg verliehen hatte, um den daselbst eingerissenen grossen Unordnungen zu steuern. Cod. Laor. I, 95.
1128	—	—	—	30.	——	bestätigt einen Gütertausch zwischen dem Kloster St. Gallen und dem ehrwürdigen Mann Othere. Neugart I, 509.
	—	2	April	25.		
1129	—	—	Mai	5.	ad curtem Felda	schenkt auf Bitte des Bischofs Engilmar seinem Arbeiter (operario nostro) Eopreht aus seinen Eigengütern die Hube des Tati zu Stranbingen im Donaugau. Mon. Boic. XI, 127.
	—	—	—	00.	Wurmaciae	Placitum. König Zuentebold besucht seinen Vater.
1130	—	—	Juni	8.	——	schenkt dem Hochstift Worms, auch unter andern auf Bitte des sehr frommen Mannes, des Bischofs Adelbero, sieben und zwanzig Hufen in Walahés Grafschaft im Wormsfeld. Schannat Hist. Worm. 11.
1131	—	—	—	9.	——	schenkt der Kirche des heil. Petrus zu Worms den Zehnten seiner salischen Erde in Alaci, Schafhausen, Ulvenesheim und Rockenhausen, zum Gedächtniss seiner selbst, sodann des Grafen Erenfrid und dessen Gemahlin Adelgunda, welchen diese Besitzungen gehörten bevor sie gesetzlich und in Gerichtsweise in der Pfalz Frankfort dem königlichen Eigenthum einverleibt wurden. Schannat Hist. Worm. 10.
	—	—	ohne	Tag	Triburias	Generalconvent.
1132	—	—	Juli	14.	——	schenkt einem gewissen Diether zehn Mansen im Gau Ongesgau, welche früher Graf Perthold zu Lehen besessen hatte. Mon. Boic. XXVIII, 114.
1133	—	—	—	20.	Fraochonofurt curte regia	bestätigt dem Bischof Diedeloch von Worms die dieser Kirche vom Kaiser Ludwig geschenkten Besitzungen zu Wimpfen und deren Immunität. Muratori Ant. It. II, 449.
1134	—	—	Aug.	7.	——	schenkt dem heil. Cyriac zu Neuhausen bei Worms die königlichen Besitzungen, welche genannte Ministerialen zu Worms inne haben, dergestalt, dass deren Erben dieserhalb einen jährlichen Zins zahlen sollen. Schannat Hist. Worm. 12.
1135	—	—	—	7.	——	schenkt auf Bitte des Bischofs Deothloh dem heil. Petrus zu Worms die königlichen Güter, welche der Cleriker Wilolfus daselbst und in der Umgegend inne hat, nebst einer Anzahl von Fiscushörigen. Schannat Hist. Worm. 13.
	—	—	ohne	Tag	Sala	hier erscheinen sorabische Gesandte mit Geschenken.
	—	—	ohne	Tag	Regenespurg	die böhmischen Herzoge bitten um Hülfe gegen ihre Feinde die Mähren.
	11	—	Dec.	10.		
			898 (I)			
	—	3	April	25.		
1136	—	—	Mai	15.	——	schenkt dem Grafen Sigihart zwei Mansen zu Rota im Gau Duria in Arcolds Grafschaft. Mon. Boic. XXVIII, 116.

Digitized by Google

No.	R.	I.				
			898 (I)			
1137	—	—	Mai	18.	Regenespurg	bestätigt einen Gütertausch zwischen Bischof Tuto von Regensburg und der edeln Frau Winpureh. Mon. Boic. XXVIII, 117. Ried I, 77.
1139	—	—	Aug.	19.	Rantesdorf	übergiebt dem Kloster Alt-Oetting an die Stelle einer in Italien allzu entlegenen Besitzung den demselben bequemer gelegenen Hof Ruiti. Buchinger Gesch. von Passau II, 486.
1139	—	—	—	31.	—	schenkt dem Zwetboch, einem Vasallen des Markgrafen Luitpold, Güter zu Gurk und Celsach in Kärnthen zu freieigen. Hormayr Archiv für Süddeutschland II, 214.
1140	—	—	Sept.	4.	—	schenkt demselben Güter von den Alpen Glodiner bis Entriehstein, zwischen den Flüssen Mur und Gurk, wie auch Zdelsach, sämmtlich in Markgraf Luitpolds Grafschaft in Kärntheo, zo freieigen. Hormayr Archiv für Süddeutschland II, 215.
1141	—	—	—	9.	Reganesburg regio palatio	bestätigt dem Bischof Wiching von Passau die Immunitäten, Besitzungen und Privilegien seines Hochstifts. Mon. Boic. XXVIII, 119. Buchinger Gesch. von Passau II, 488.
1142	—	—	Oct.	13.	—	bestätigt die Stiftung ond Dotirung der Basilica St. Magnus am Schwarzwasser durch das Kloster St. Gallen. Neugart I, 515. Herrgott Gen. II, 62.
1143	—	—	—	14.	—	bestätigt dem Bischof Diethaloch von Worms die dortige Münze, das Königsmass und überhaupt die in dieser Stadt fallenden königlichen Abgaben. Schannat Hist. Worm. 14.
1144	—	—	—	17.	—	übergiebt die von ihm zu Rantesdorf erbaute und dotirte Capelle dem Priester Ellenbrecht mit der Bestimmung, dass sie nach dessen Tode dem heiligen Apostel Philipp zu Oettingen, wo des Kaisers Vater Carlomann begraben ist, anfallen und bleiben solle. Mon. Boic. III, 309.
1145	—	—	—	18.	—	verleiht seinem Vasallen Reginbodo die zehn Hoben zu Virinheim im Lobdengau zu eigen, welche derselbe bisher als Benefiz besessen hat. Cod. Laur. I, 100.
	12	—	Dec.	10.		
1146	—	—	—	13.	—	schenkt dem Hochstift Passau die in dieser Stadt gelegene königliche Hofstätte. Mon. Boic. XXVIII, 123. Buchinger Gesch. von Passau II, 491.
1147	—	—	—	15.	—	befreit die Salzfuhren des Hochstifts Freisingen von Zoll und Mauth. Meichelbeck Hist. Fris. I, 197. Resch II, 291.
			899 (II)			
1148	—	—	Febr.	5.	—	schenkt der von ihm in Ranshofen zu Ehren des heil. Pancratius erbauten Capelle zwei Juchert Aeherland, eine Mühle und Waldgerechtigkeiten. Mon. Boic. III, 310.
1149	—	—	—	8.	—	verleiht dem Cholo, einem Vasallen des Grafen Luitpold, eine Besitzung zu Herigoldeshusa in Chuniberts Grafschaft. Mon. Boic. I, 351. Wastenrieder Beitr. I, 81.
	—	4	April	25.		
	—	—	Dec.	8.	—	*Todestag.* Er wurde in der Kirche des heil. Emmeram zu Regensburg begraben. Vergl. Zirngibl in den neuen historischen Abhandlungen der churfürstl. baierischen Akademie III, 376.

No.	K.				
		895 (XIII)			
	1	Mai	11.	Wormacia civitate	*Regierungsantritt* als König in Burgund and Lotharingen lo Folge der Ernennng seines Vaters und mit Einwilligung der Grossen des neuen Reiches. Der Monat ist awar gewiss, jedoch der Tag nicht überliefert. Ich haba willkührlich, jedoch nicht ohne Absicht, den Sonntag Jubilate gewählt, womit aneh die dan Urkunden vom 11. und 13. Mai 898 beigesatzten Regierungsjahre stimmen.
1150	—	—	30.	——	schenkt auf Bitte des Grafen Liutfrid dem Kloster Stablo den Ort Biisaneh im Ardennengan, welehen janer vordem au Lehen hatte. Marteoe Coll. II, 34.
1151	—	Juni	5.	apud monasterium sti Goaris	bestätigt dem Klostne Prüm den Besitz des Klosters Suestra (im Herzogtkuma Jülich). Miraeus III, 290. Hoothnim I, 233. Calmet I, 326. Martene Coll. I, 241.
1152	—	Aug.	15.	in vico Drosiei	(iuxta Nouianam ciultatem) verleiht dem Kloster St. Mihiel Besitzuogen an Bussieres, Troioo u. s. w. Calmet I, 325. Bouquet IX, 376.
	—	oboe Tag		Lugdano clauato	belagert diese dem König Odo anhängende Stadt, aieht sieh aber wieder zurück, als derselhe aum Entsata heranrücht und die Anhänger Carls des Einfältigen ihn verlasseo.
1153	—	Oct.	25.	Treueris	bestätigt auf Bitte des Erzbiachofs Ratpod dem Erzstift Trier den Besitz des van Erzbiachof Modoald erbaoten Klosters Horreum (später St. Irminan) zu Trier. Günther C. D. I, 52.
1154	—	—	26.	——	bestätigt die Besitzungen der Abtei Epternach. Miraeus I, 651. Hontheim I, 234. Bertholet IIb, 72.
		896 (XIV)			
1155	—	Jan.	9.	Argentaria civitata	bestätigt auf Bitte des Biachofs Salomon von Constana dem Kloster Münster in Geegorienthal seine Besitaangen. Schöpflin A. D. I, 97 mit Facs. und Siegel. Martene Thes. I, 55. Bouquet IX, 376.
1156	—	—	22.	Snoetehusa	restituirt dem Kloster St. Denis dia Abtei Saloon io pago Saliensi. Bouquet IX, 377. Miraeus I, 251. Calmet I, 327. Mabilloo de re dipl. 415 Facs. und Siegel.
1157	—	—	28.	apud Palaaiolum	(fiseo nostro in Arduenna) aimmt aof Bitte des Erzbiachofs Ratbod von Trier, aeioes Erzeanzlers, die Wälder der Abtei St. Maximin und des Erzstiftas Trier innerhalb gewisser Gränzen in aeinen Bano, and macht daenus, wie die Franken sagen, eioen Bannforst (sicut Franci dieunt forestem), in welehem Niemand ohna des Eigenthümers Erlaubniss jagen darf. Hontheim I, 232.
1158	—	Mai	3.	in Floringas curia regia	schenkt auf Bitte des Abtes Stepkan dem Cleriker Everkelemus Güter in comitatu Searponinse. Benoit Hist. du Toul 12. Booquet IX, 378.
	2	—	11.		
1159	—	Juni	24.	Nuimaga palatio regio	bestätigt dem Biachof Odilbald voo Utrecht die diesem Hochstift von Kaiser Ludwig dem Frommen verliehene Immunität. Beda 63. Mieris I, 28. Bondam I, 43.
1160	—	Juli	30	Aquisgrani	schenkt seiner Anverwandtin Kisla, der Tochter des Königs Lothar, Güter zu Seffent bei Achen. Ledebur Archiv IX, 81.
1161	—	Nov.	11.	apud villam Amarlans	(in Arduenna) schenkt dem Kloster Stablo aina Besitzung bei Ledernau. Martene Coll. II, 35. Bertholet IIb, 72.
		897 (XV)			
	—	März	27.	. . . . .	Ostern. Bald hiranf Vermäklung des Königs mit der Oda, der Tochtar des Grafen Otto.
	3	Mai	11.		
	—	—	00.	Wormacia civitata	bei seioem Vater dem Kaiser Arnolf.
1162	—	Juni	13.	in villa Heroluesheim	bestätigt dem Klostar St. Maximin was demselben seio Vater Arnolf geschenkt hat. Martaoe Coll. I, 244. Honthnim I, 235. Calmet I, 328. Bertholat IIb, 73.

No	R.			
		897 (XV)		
1163	—	Juli 11.	in villa Bilefurte	schenkt dem Grafen Folebert die bisher zur Abtei Chievremont gehörige Villa Ren, und erhält dagegen von demselben von dessen Eigengütern im Batavergau in Dodos Grafschaft zo Harava, welche er der Abtei zum Ersatz giebt. Ledebur Archiv IX, 83.
1164	—	— 26.	in ipso Nouialensi monasterio	verleiht auf Bitte seiner Nichte Gisla verschiedene genannte Besitzungen an die Abtei Nivelle. Miraeus I, 503.
1165	—	Dec. 28.	Tollensi ciuitate	(ad stum Aprum) verleiht den Mönchen des heil. Aper das Recht an zwei Wochentagen im Königswald an der Mosel zu fischen. Martene Thes. I, 58. Calmet I, 329. Bouquet IX, 379.
		898 (I)		
1166	—	Febr. 5.	Treuiris	bestätigt dem Erzbischof Ratpod die Besitzungen und Freiheiten der St. Petershirche zu Trier, dergestalt, dass das gnnze Bisthum, weil eine Grafschaft daraus gemacht worden ist, dem Könige jährlich nur sechs Pferde zu stellen hat. Hontheim I, 236.
1167	9	Mai 11.	Aquisgrani palatio	nimmt das Kloster Werthen in seinen Schutz, bestätigt demselben den Besitz des Fiscus Frimersheim und verleiht ihm die Zollfreiheit auf dem Rhein. Schaten I, 235.
1168	—	— 13.	——	beurkondet, dass er dem Erzstift Trier die Servatiusabtei zu Maestricht restituirt und den Erzbischof Ratbod am letzteren Ort feierlich damit belehnt habe. Hontheim I, 287. Miraeus I, 252. Calmet I, 329 Extr.
1169	—	Juni 4.	in monasterio Assnide	verleiht auf Bitte seiner Gemahlin Ota und seines Schwagers des Grafen Otto dem Kloster Essen Besitzungen in den Gauen Cöln, Arregeois, Curtichamis u. s. w. Or. Guell. IV, 386.
	—	ohne Tag	Durfos	(super Mosam) belagert hier den Herzog Reginar, der bisher sein erster Rathgeber gewesen, den er aber plötzlich verbannt hatte, vergeblich. Wie Zuentebold abgezogen ist, ruft Reginar den König Carl den Einfältigen herbei, welcher Achen und Nimwegen besetzt.
	—	ohne Tag	ad Floringas	sammelt hier ein Heer. Carl rückt ihm bis Prüm entgegen. Doch kommt es nicht zur Schlacht, vielmehr geht Carl nach gütlicher Verständigung wieder über die Maas zurück.
1170	—	Oct. 8.	villa Aqueductus	schenkt dem heil. Lambert zu Lüttich, wo Franco Bischof ist, die Villa Teux in pago Leuga. Chapeaville 162. Miraeus I, 453.
1171	—	— 16.	in villa Suncar	schenkt dem Kloster Prüm die Güter, welche Hadubald in der Villa Tontondorp in Albuins Grafschaft im Eifelgau zu Lehen hatte. Martene Coll. I, 245.
1172	—	Nov. 13.	Treuiris ciuitate	verleiht dem von Prüm neu errichteten Kloster Eifel in pago Riwerensi Markt- und Münzrecht. Hontheim I, 239. Calmet I, 328. Martene Coll. I, 246. Miraeus III, 291. Gallia christ. XIII, 314.
		899 (II)		
1173	—	ohne Tag	——	befreit auf Vorstellung der Grafen Richwin und Widiatus die Leute des heil. Petrus in der Stadt Trier von der ihnen lästig gewordenen Beherbergungspflicht des königlichen Hofes, und verordnet zugleich, dass kein königlicher Richter in den Villen des heil. Petrus Gerichtsbarkeit ausüben solle. Hontheim I, 239. Gallia christ. XIII, 315.
	5	Mai 11.		
	—	ohne Tag	ad stum Guarem	Colloquium cum optimatibus Arnolfi et Caroli et suis. Hatte wahrscheinlich auf Kaiser Arnolfs Krankheit und Regierungsnachfolge Bezug.
	—	ohne Tag	ad Durfos	zweite Belagerung, ebenfalls vergeblich. Hierauf im Spätherbst gegen die Nordmannen.

Digitized by Google

No.	B.	900 (III)		
	6	Mai 11.		
	—	Aug. 13.	circa Mosam	*Todestag.* Regino und Necrol. Prum. Er fiel in der Schlacht gegen die Grafen Stephan, Gerard und Matfrid, nachdem diese und andere seiner Grossen nach Arnolfs Tod zu Diedenhofen sich vereinigt und König Ludwig dem Kinde sich unterworfen hatten. Er wurde im Kloster Süstern begraben.

Ludwig IV das Kind. 900 — 902. (III — V.)

		900 (III)		
	1	Jan. 21.	ad Foracheim	*Erhebung zum Könige* nach der Wahl der Fürsten und mit Einwilligung des ganzen Volks. Man hatte geschwankt, denn die Regierung des Reichs erforderte eine stärkere Hand, als die eines sechsjährigen Kindes. Doch blieb man nach dem Herkommen bei dem Königsstamm, damit das Reich nicht auseinander falle. Der Tag des Regierungsantrittes ist nicht überliefert, ich folge hier Pertz S. S. I, 609 Note 18. Vergl. übrigens Erzbischof Hattos Brief an den Papst Johann IX bei Ludewig S. S. II, 383.
1174	—	April 28.	Francofurt curte regia	verleiht auf Bitte seines Erziehers, des Bischofs Adelbero von Augsburg, dem Lorscher Mönch Sigolf Güter zu Suothoven und Scarra im Lobdengau zu lebenslänglichem Genuss. Cod. Laur. I, 162.
	—	ohne Tag	Theodonis villa	Besitznahme von Lothringen. Wahrscheinlich um den August. Regino.
1175	—	Oct. 8.	Triburias	verleiht dem Moncha Walaho zwei Hufen zu Brunheim und Cotemaristein im Speiergau, welche nach dessen Tod an das Kloster Hornbach fallen sollen. Acta Pal. VI, 290.
1176	—	— 12.	—	nimmt auf Bitte des Grafen Conrad das Kloster Corvei in seinen Schutz und bestätigt dessen Privilegien. Schaten I, 236. Falke 513 mit Siegel. Or. Guelf. IX, 362. Kremer Or. Nass. 27.
1177	—	ohne Tag	—	genehmigt einen Gütertausch, wonach das Kloster Fuld von Graf Stephan Güter zu Salzalm in der Wetterau empfängt und ihm dagegen andere in Griesheim abtritt. Schannat Trad. Fuld. 220.
1178	—	Oct. 31.	Straaburg ciuitate	bestätigt auf Bitte des Grafen Conrad dem Hochstift Toul die Abteien St. Aper und St. German nebst deren Besitzungen. Calmet I, 331. Bouquet IX, 370. Martene Thes. I, 60. Kremer Or. Nass 28.
		901 (IV)		
1179	—	Jen. 1.	in Potamo	bestätigt einen Vertrag zwischen dem Hochstift Constanz und dem Kloster St. Gallen über die Zinslente in Berg, welche Kaiser Arnolf dem ersteren geschenkt hatte. Neugart I, 519.
	2	— 21.		
1180	—	Aug. 7.	Otinga curte regia	schenkt auf Bitte der Grafen Gunzbold und Megiward der Mariencapelle zu Oettingen eine Hube Landes. Hund III, 63.
1181	—	Sept. 12.	Reganespurc	schenkt dem Monche Eckepreeht von St. Emmeram einen Weinberg bei Maitinga in Lintpolds Grafschaft. Lünig XXI, 105.
1182	—	— 13.	—	schenkt dem Bischof Zacharias von Sehen den Hof Brixen in Ratpod's Grafschaft, welchen früher sein Vater Arnolf seiner Mutter angewiesen, diese aber wieder resignirt hatte. Mon. Boic. XXVIII, 125. Resch II, 398 zum 23. Aug.
		902 (V)		
	3	Jan. 21.		
1183	—	Febr. 5.	Argentina ciuitate	schenkt der Abtei Weissenburg drei Hufen zu Haselach im Speiergau. Schöpflin A. D. I, 100 mit Facs. und Siegel.

No.	R.				
		902 (V)			
1184	—	Aug.	6.	Triburias	tauscht Güter mit dem Kloster St. Gallen, wobei der Höoig den Hof Pappenheim erhält und ihn dem Meginwart schenkt. Neugart I, 523.
1185	—	—	7.	——	bestätigt dem Bischof Sigismund von Halberstadt die Rechte und Freiheiten seines Hochstiftes. Ludewig Rel. VII, 427.
1186	—	Sept.	19.	in ciuitate Meteusi	bestätigt einen Gütertausch zwischen Graf Reginar und dem Kloster Stablo. Martene Coll. II, 39. Bertholet II[b], 73.
1187	—	—	19.	in villa Wadegozinga	restituirt dem Erzbischof Ratbot Münze, Zoll, Zinsleute und anderes in der Stadt Trier, was früher vom Hochstift getrennt und zu einer eigenen Grafschaft vereinigt worden war. Merkwürdige Urkunde. Hontheim I, 263. Kremer Or. Nass. 30.
1188	—	Oct.	9.	Aquisgrani palatii	schenkt den Chorbrüdern des Marienstifts zu Aachen Güter zu Wandre und Hasnidi im Gau Leuchia in Sigarhards Grafschaft. Ledebur Archiv IX, 80.
		903 (VI)			
	a	Jan.	21.		
1189	—	Febr.	18.	Forahheim curte regia	schenkt dem Bischof Tuto von Regensburg Güter zu Teorinhova im Nordgau. Mon. Boic. XXVIII, 127. Ried I, 86.
1190	—	Juni	24.	——	(in generali placito) bestätigt die Privilegien des Klosters St. Gallen. Neugart I, 525.
1191	—	Juli	9.	Tharasse	schenkt dem Bischof Rudolf von Würzburg die dem Adelhart und Heinrich ob aequitiae eorum magnitudinem, iudicio Francborum, Alamannorum, Bawoariorum, Thuringionum seu Saxonum, ab., und dem Fiscus angesprochenen Güter Prozzolteshaim und Frichinhusa im Gau Cozfelda in Coorads Grafschaft. Mon. Boic. XXVIII, 129. Eckhart Comm. de Fr. or. II, 897. Bremer Or. Nass. 31. Hopp Palaeogr. I[a], 413.
1192	—	Aug.	12.	in Otinga	übergiebt dem Bischof Tuto von Regensburg auf Bitte seiner Mutter Outa den Hof Valda, welchen dieso von seinem Vater, dem Kaiser Arnolf, geschenkt erhalten hatte. Ried I, 96. Resch II, 318.
1193	—	—	12.	——	umfassender Schutz- und Freiheitsbrief für das Kloster St. Emmeram zu Regensburg. Mon. Boic. XXVIII, 131.
1194	—	—	12.	——	verleiht auf Bitte des Grafen Arbo und des Engilmar den Canonikern zu Passau genannte Güter sammt Zehnten. Hund I, 352.
1195	—	Sept.	26.	Alpase	verleiht dem Zwetbuch, einem Vasallen des Markgrafen Luitpold, fünf Huben im Thal Olmespeurk in Arpos Grafschaft zu freieigen. Hormayr Archiv für Süddeutschland II, 217.
1196	—	Nov.	30.	Regina ciuitate	schenkt dem Bischof Waldo von Freisingen zur Herstellung seiner abgebrannten Kirche den zum Wittum seiner Mutter Outa bisher gehörigen, von dieser aber resignirten Hof Veringen. Mon. Boic. XXVIII, 134. Meichelbeck I, 151. Resch II, 318.
		904 (VII)			
	b	Jan.	21.		
1197	—	Febr.	9.	——	wiederholt die Urkunde vom 1. Jan. 901 in Betreff der zwischen St. Gallen und Constanz streitigen Zinsleute zu Barg. Neugart I, 531.
1198	—	März	5.	——	schenkt auf Bitte des Bischofs Tuto dem heil. Emmeram Melching am Inn im Matahgau in Isangrims Grafschaft. Mon. Boic. XXVIII, 136. Ried I, 88.
1199	—	—	10.	Ingoltestat	schenkt dem Arpo, dem Sohn des Grafen Otochar, im Liupinathal in Otochars Grafschaft zwanzig Huben. Pusch et Froelich I, 3 aus dem Diplomatar des Klosters Goss.
1200	—	Mai	15.	Strazburg ciuitate	bestätigt dem Bischof Baltram von Strasburg die Zollfreiheit seiner Kirche. Grandidier II, 317.
1201	—	Juni	15.	Ingilinheim	schenkt dem Kloster St. Gallen seine Besitzungen zu Dapfen, Echenhusa und Eglingen im Gau Muoigisigesuhnotare. Neugart I, 534.

Digitized by Google

No.	K.				
		904 (VII)			
1202	—	Nov.	26.	Triburias	verleiht dem Möneh Werin, der das Kloster Vians Moutier wieder hergestellt hat, die zum Kloster St. Michel gehörige Villa Fresne auf Lebenszeit. Calmet I, 331. Bouquet IX, 371. Baluze Misc. IV, 425.
		905 (VIII)			
1203	6	Jan.	21.	Potamico palatio	gleichen Inhalts mit der Urkunde vom 6. Aug. 902, einen Gütertausch mit dem Kloster St. Gallen betreffend. Neugart I, 539.
1204	—	Febr.	6.	Regina ciuitate	schenkt dem Bischof Salomon von Constanz die Abtei Pfeffers mit Einwilligung des Markgrafen Burrhard, welcher sie bisher besass. Neugart I, 540. Mit Ind. 8, Reg. 5, Jahr 905.
1205	—	—	19.	——	restituirt dem Kloster Niederaltaich den demselben ungerechter Weise entrissenen Ort Bucinbura im Swainahgowe. Mon. Boic. XI, 128. Resch II, 320. Mit Ind. 8, Reg. 7, Jahr 905.
1206	—	April	29.	——	bestätigt einen Precarie- und Tauschvertrag zwischen dem freien Manne Joperht und dem Kloster Niederaltaich. Mon. Boic. XI, 130. Mit Ind. 8, Reg. 7, Jahr 905.
1207	—	Mai	15.	——	bestätigt einen Gütertausch zwischen Bischof Tuto und dem Edeln Druoant, wodurch Pürkwang wieder an den heil. Emmeram kommt. Ried I, 89.
		906 (IX)			
	7	Jan.	21.		
1208	—	Mai	9.	Holzkiricha	erneuert dem Bischof Waito von Freisingen das alte, ursprünglich dem heiligen Corbinian gegebene, kürzlich aber verbrannte Privileg, ut eiusdem episcopatus plebs et familia habeant potestatem inter se eligendi episcopum. Mon. Boic. XXVIII, 139. Meichelbeck I, 152 mit Siegel. Resch II, 326.
1209	—	—	30.	Triburias	bestätigt dem Kloster Fulda die Orte, welche demselben Kaiser Arnolf im Gau Folcfeld in Poppos Grafschaft geschenkt hat. Schannat Trad. Fuld. 222.
1210	—	—	31.	in Rotenwilu	macht auf Bitte des Grafen Burunchardus dessen Hiwigen Johannes per excussionem denarii iuxta legem salicam frei und wohlgeboren. Herrgott Gen. II, 65. Ochs Gesch. von Basel I, 101.
1211	—	Aug.	20.	Mettis	bestätigt die Besitzungen des Klosters St. Aper bei Toul. Bouquet IX, 371. Mit Ind. 11, Reg. 7. Jahr 906.
1212	—	Sept	1.	Tullo ciuitate	bestätigt den Canonikern des heil. Stephan zu Toul ihre Besitzungen. Benoit Hist. de Toul 15. Calmet I, 332. Bouquet IX, 372. Mit Ind. 11, Reg. 7. Jahr 906. Vergl. Perta S. S. I, 612 Note. Im Tage: die vero kal. Sept. scheint ein Irrthum verborgen, dessen Berichtigung die Ausstellung wahrscheinlich in den August verlegen wird.
1213	—	—	2.	Uraha	schenkt der Kirche des heil. Petrus zu Worms fünf Huben zu Eich im Wormsgau in Conrads Grafschaft, welche bisher sein lieber Graf Gebhard als Benefis besessen hat. Acta Pal. VI, 262. Kremer Or. Nass. 33.
1214	—	Nov.	4	Northusa	schenkt dem Münster des heil. Cyriac bei Worms Güter zu Titinesheim im Speiergau in Wernhars Grafschaft, welche dem Mahtfried wegen Rebellion legali populorum iodicio abgesprochen worden. Schannat Hist. Worm. 15.
		907 (X)			
	8	Jan.	21.		
1215	—	März	19.	in loco Furt	bestätigt einen Gütertausch zwischen den Klöstern Fulda und Epternach, welches letztera Peree im Nithachgau und Rotenpach im Musalahgau erhält, und dagegen Güter im Saalgau und Werragau abtritt. Schannat Trad. Fuld. 223 mit Siegel. Schannat Vindic. Tab. 7 Facs. und Siegel.
1216	—	Oct.	22.	Triburia	verleiht seinem geliebten Mönch Sigolf eine Hube zu Dienheim im Wormsgau. Cod. Laur. I, 198. Kremer Or. Nass. 35. Mit Ind. 10, Reg. 9, Jahr 907.

Digitized by Google

No.	R.			
		907 (X)		
1217	—	Dec. 17.	ad Waipilinga	schenkt in Gegenwart genannter und ungenannter Fürsten (unter den erstern Graf Conrad sein Verwendter) dem Münster zu Salzburg den Königshof Salaburghofen im Salzburggau, sammt dazu gehörigen Zehnten von Gold, Sclo und Vieh in und ausser Hall, nebst zwei Mansen. Kleinmayr 119. Kremer Or. Nass. (I). Buat Or. Boic. II, No. 3.
		908 (XI)		
1218	—	Jan. 28.	Aquisgrani palatio	bestätigt dem Hochstift Lüttich alle genannten, von seinen Vorgängern demselben geschenkten Güter, namentlich Lobbes, Fosses u. s. w. Miraeus I, 34 mit 5 kal. Febr. Chapeaville I, 107 mit 15 kal. oct. Febr.
	9	— 21.		
1219	—	Febr. 10.	Francofurt	schenkt dem Erzbischof Rutpod von Trier die Lehengüter zu Enkirchen, welche bisher Rothard besessen hat. Günther C. D. I, 56.
1220	—	Juni 9.	Forcheim	schenkt dem Erzbischof Hatto von Mainz Güter zu Ingilinstat im Gau Padanichowe in Egenos Grafschaft. Guden C. D. I, 305.
1221	—	Juli 9.	Triburias	schenkt dem Martin, dem Caplan des Herzogs Burchard, Besitzungen zu Wnlehrmarswinida im Gau Grapfeld. Mon. Boic. XXVIII, 141. Eckhart Comm. de Fr. or. II, 898.
1222	—	Aug. 17.	Francofurt	unterschreibt die von König Zuentibold dem Kloster St. Mihel im Gau von Verdun am 14. Aug. 895 ertheilte Urkunde. Bouquet IX, 376 Note.
1223		Oct. 5.	Triburias	bestätigt dem Kloster Hersfeld im Hessengau in Conrads Grafschaft die freie Abtswahl nach dem Tode des jetzigen Abtes Otto. Wenck II, 25. Vergl. Kopp Palaeogr. I², 413.
		909 (XII)		
1224	—	Jan. 7.	Potamico palatio	schenkt auf Bitte des Bischofs von Augsburg Adalpero, seines Erziehers, dem Kloster St. Gallen seine Eigengüter zu Feldkirch im churischen Rhätien. Neugart I, 551.
1225	—	— 20.	ad Holzchirchiom	bestätigt dem Bischof Meginbert von Seben die von seinen Vorfahren diesem Hochstift verliehenen Schutz- und Immunitätsbriefe. Resch II, 359.
	10	— 21.		
1226	—	Febr. 19.	——	schenkt auf Bitte genannter Bischöfe und Herrn, worunter auch sein Verwandter Graf Conrad, dem Grafen Arbo und dem Erzbischof Piligrim, dann nach deren Tod dem Erzstift Salzburg, die Abtei Traunsee. Kleinmayr 121.
1227	—	Nov. 9.	Ingelenheim	bestätigt den Canonikern zu Chivremont den denselben von Roingus geschenkten Ort Mortarium. Miraeus I, 253. Bouquet IX, 376.
1228	—	Dec. 13	——	bestätigt einen Tausch zwischen seinem geistlichen Vater Erzbischof Hatto von Mainz und dem Kloster Fulda, welches letztere Salmünster im Gau Wetterau in Gebhards Grafschaft erhält, und dafür Massenheim in der Grafschaft Cunigeshuotra an Mainz abtritt. Guden C. D. I, 307. Kremer Or. Nass. 36.
		910 (XIII)		
	11	Jan. 21.		
1229	—	Febr. 10.	Francofurt	schenkt auf Bitte des Erzbischofs Hatto und seines Vetters des Herzogs Conrad, dem Grafen Conrad, Eberhards Sohn, den Königshof Breehen im Lahngau, um damit die von diesem auf dem Berge Limburg zu erbauen beabsichtigte Kirche zu dotiren. Hontheim I, 250. Martene Coll. II, 284. Kremer Or. Nass. 39
1230	—	April 6.	Triburiensi palatio	unterschreibt die Urkunde Erzbischofs Hatto von Mainz, wodurch dieser seine Eigengüter in der Messenheimer, Wicerner, Ruenheimer, Geraha und Liebsamem Marca an das Kloster Fulda schenkt. Schannat Trad. Fuld. 225.

No.	R.			
		910 (XIII)		
1231	—	Oct. 15.	Forcheim curte regia	schenkt genannten Vasallen des Grafen Hugo Güter zu Domevre im Gau Albigeois. Hontheim I, 259. Kremer Or. Nass. 41. Bouquet IX, 373. Martene Coll. I, 268.
		911 (XIV)		
	12	Jan. 21.		
1232	—	Juni 16.	Franconofurt	schenkt auf Bitte der Grafen Conrad und Eberhard, seiner lieben Vettern, dem Presbiter Gozbuld Güter im Gau Folchfrid in der Grafschaft des Hesso. Mon. Boic. XXVIII, 103. Eckhart Comm. de Fr. or. II, 898. Kremer Or. Nass. 43.
	—	Aug. 20.	—	*Todestag.* Er soll in Regensburg begraben seyn. Herm. Contr. Den Tag habe ich aus dem Lorscher Necrolog bei Schannat Vind. I, 35 genommen, indem ich annehme, dass derjenige, welcher daselbst die Nachrichten über die gemachten Schenkungen anfügte, die beiden Könige Ludwig III und IV verwechselt habe.

Conrad I. 911 — 912. (XIV — XV.)

	1	Nov. 8.	Forachrim	*Königswahl* von Seiten der Franken, Sachsen, Alamannen und Baiern. Die Lotharinger fielen ab zu Carl dem Einfältigen, weshalb Conrad sie bald angriff. Ueber den Tag der Wahl vergl. Acta Pal. VII, 100.
1233	—	— 10.	—	schenkt auf Bitte des Bischofs Dioto dem heil. Gumpert zu Ansbach ein königliches Gut zu Viereth im Gau Folchfeld. Mon. Boic. XXVIII, 144. Eckhart Comm. II, 899.
	—	Dec. 25.	Constantiae	Weihnachten. Pertz S. S. II, 84.
	—	— 26.	ad monasterium sti Galli	bringt hier einige Tage zu. Pertz S. S. I, 77 u. II, 84.
		912 (XV)		
1234	—	Jan. 11.	Potamis curte regia	schenkt auf Bitte des Bischofs Salomon von Constanz und mehrerer Grafen dem Kloster St. Gallen sein Gut Munichinga im Chirtgau, Herrgott Gen. II, 66.
1235	—	März 14.	Argentina civitate	bestätigt die Rechte und Privilegien des Klosters St. Gallen. Neugart C. D. I, 500. Chron. Gottw. I, 94 und 106, wo das Facsimile nicht dem Original, sondern einer Abschrift des 13ten Jahrhunderts nachgebildet ist.
1236	—	April 12.	ad monasterium Fuldense	bestätigt die Rechte und Besitzungen des Klosters Fulda. Schannat Hist. Fuld. 100.
1237	—	— 12.	—	schenkt dem Kloster Fulda Güter zu Helmeringhausen und in der Mark Hengisdorf im Grapfeld. Schannat Trad. Fuld. 226. Schannat Vindic. Tab. VIII Facs. und Siegel. Kremer Or. Nass. 44.
1238	—	Juli 1.	Franconofurt	übergiebt dem Kloster Fulda seinen ererbten Hof Dribura im Gau Hasitin in Thüringen, nehmt einen zu Gunsten seiner Mutter Glismuoda gemachten Bedingung. Schannat Trad. Fuld 227. Or. Guelf. IV, 280. Kremer Or. Nass. 46.
1239	—	Aug. 8.	—	schenkt dem Bischof Dracholf von Freisingen von seinen Erbgütern zu Leimbach, Steinach und Tirlbach im Ibsgau. Mon. Boic XXVIII, 146. Eckhart Comm. II, 900. Hesch II, 399.
1240	—	— 23.	Abirinesburg	schenkt dem Kloster Abirinesburg bei Heidelberg sechs Hufen zu Handschuhsheim im Lobdengau. Cod. Laur. I, 212. Tolner 12. Datum 10 kal. Sept. in monte Abirinesburg, Actum ad Triburiam palatio regio. Abirinesburg ist der heilige Berg bei Heidelberg.

No.	R.				
		912 (XV)			
1241	—	Sept.	25.	Potamico palatio	ertheilt dem Bischof Diotolf von Chur Vollmacht den in dessen Bisthum eingerissenen Unordnungen abzuhelfen. Eichhorn Ep. Cur. 21.
1242	—	Oct.	3.	Ulma	schenkt dem Kloster St. Gallen seine Güter zu Hellschwyl im Thurgau. Herrgott Gen. II, 67.
	2	Nov.	8.		
1243	—	—	28.	Wilinaburg	schenkt der Kirche der heil. Maria und Walpurg zu Weilburg seinen Eigenhof Rechtenbach im Lahngau in der Grafschaft seines Bruders Otto gelegen. Or. Guelf. IV, 280. Kremer Or. Nass. 48.
		913 (I)			
1244	—	Febr.	3.	in monasterio Corbeia	bestätigt dem Kloster Corvei dessen ältere Privilegien, insbesondere die freie Abtswahl, die Freiheit vom bischöflichen Zehaten und die eigne Gerichtsbarkeit über dessen Colonen. Falke 736 mit Siegel. Schaten I, 295. Das Original ist jetzt in Berlin.
1245	—	—	18.	Chasella	bestätigt die Freiheiten des Klosters Hersfeld. Schminke Beschr. von Cassel No. 1.
1246	—	—	16.	——	bestätigt den Nonnen zu Meschede in Westphalen die freie Wahl ihrer Aebtissin. Schaten I, 294. Mit dem irrigen Datum: 12 Id. Martii.
1247	—	März	12.	Argentina ciuitate	bestätigt der Abtei Murbach ihre Rechte, Freiheiten und Besitzungen. Kopp Palaeogr. I², 414 Facs. Schöpflin A. D. I, 111 Facs. Maetene Thes. I, 62.
1248	—	Juni	22.	Laureshaim	bestätigt dem Kloster Lorsch seine Rechte und Freiheiten. Cod. Laur. I, 109.
1249	—	Sept.	12.	Friburias	bestätigt der Wormsee Kirche ihre Rechte und Freiheiten. Gerchen C. D. VIII, 375. Schannat Hist. Worm. 16. Mit Ind. 12 und Reg. 12.
	3	Nov.	8.		
		914 (II)			
1250	—	April	24.	Wilinaburg	schenkt der Kirche zu Weilburg die Taufkirche und den Hof Heiger im Gau gleiches Namens, nebst dem gegen Erbgüter erkauften Gut zu Steinfurt in der Wetterau, welches früher König Ludwig einem gewissen Piricho geschenkt hatte. Or. Guelf. IV, 284. Kremer Or. Nass. 49.
1251	—	Mai	24.	Foracheim	bestätigt einen Gütertausch zwischen Bischof Tuto von Regensburg und einem gewissen Etih, welcher Güter im Gau Sunalaveld giebt und dagegen Pere und Teitlnga erhält. Ried I, 92.
1252	—	—	24.	——	bestätigt einen Gütertausch zwischen Bischof Tuto von Regensburg und der Ellinrat, König Arnolfs Concubine, welche die Capelle Ergoltinga giebt und dagegen Besitzungen in Punninchowa und sonst erhält. Mon. Boic. XXVIII, 147. Ried I, 91. Chron. Gottw. I, 94 Facs.
1253	—	—	25.	——	schenkt dem heil. Emmeram zu Regensburg den Stauffer Forst bei Snlabach. Mon. Boic. XXVIII, 149. Ried I, 93. Chron. Gottw. I, 106 Facs. Vergl. Kopp Palaeogr. I², 419.
1254	—	Juni	7.	Franconofurt	übergiebt dem Abt Linthar das Kloster Lorsch auf Lebenszeit. Cod. Laur. I, 111. Kremer Or. Nass. 52.
1255	—	Juli	9.	Wilinaburg	bestätigt dem Bischof Ratbodo von Utrecht die Privilegien seines Hochstiftes. Heda 72. Rondam I, 49. Or. Guelf. IV, 284. Reemar Or. Nass. 53. Mieris I, 29.
	4	Nov.	8.		
		915 (III)			
1256	—	Febr.	6.	Franconofurt villa regia	bestätigt dem Kloster Lorsch den diesem von seiner Gemahlin Conigund geschenkten Ort Gingen in Schwaben. Cod. Laur. I, 112. Kremer Oe. Nass. 55.
1257	—	Aug.	9.	Wilinaburg	schenkt dem Kloster in Weilburg seinen Hof Nassau mit allem Zubehör in den beiden Grafschaften Sonnenberg und Marvels. Or. Guelf. IV, 275. Kremer Or. Nass. 56.
1258	—	Nov.	6.	Wirzeburg	schenkt dem Albwin, einem Vasallen der Würzburger Kirche, den Ort Sulzfelt im Gau Folefelt, Eckhart Comm. II, 901.
	5	—	8.		

Digitized by Google

No.	R.			
		916 (IV)		
1258	—	Mai 4.	Franconofurt	schenkt seinem Capellan Reginolf einen Mansus zu Berchheim im Donaugau. Mon. Boic. XI, 437.
1260	—	Juni 29.	Regsnesburg	schenkt dem hril. Emmeram den zehnten Theil der (dortigen) Zolleinkünfte für Lichter. Mon. Boic. XXVIII, 152. Ried I, 98.
1261	—	Juli 8.	Niuwenburg	bestätigt die Privilegien des Hochstifts Seben (Brixen). Resch III, 372.
	6	Nov. 8.		
		917 (V)		
1262	—	Nov. 3.	Franconofurt	schenkt seinem Capellan Werinolf, was er bisher zu Waltenheim und Virnunheim im Rheingau in Utos Grafschaft besessen, dergestalt, dass es nach dessen Tod an das Kloster Lorsch fallen soll. Cod. Laur. I, 113. Kremer Or. Nass. 57.
	7	— 8.		
		918 (VI)		
1263	—	April 21.	——	bestätigt die Schenkungen des Bischofs Dracholf von Freisingen an das Kloster Schwarzach in Franken. Ludewig S. S. Bamb. II, 12.
	—	Juni 24.	Heroluesfelt	Johannisfest. Cont. Reg.
1264	—	Juli 4.	Wirciburc	bestätigt dem Bischof Tiodo von Würzburg die Immunität seiner Kirche. Mon. Boic. XXVIII, 153. Echhart Comm. II, 900.
1265		— 5.	——	erneuert demselben die bei einem Brand zu Grunde gegangene Schenkung der Würzburger Zollreinkünfte. Mon. Boic. XVIII, 155.
1266	—	Sept. 9.	Foracheim	bestätigt dem Bischof Adalfrid von Eichstädt das Recht daselbst Markt und Münze zu haben und eine befestigte Stadt anlegen zu dürfen. Mon. Boic. XXVIII, 157. Falkenstein C. D. Nordg. 20.
	8	Nov. 8.		
	—	Dec. 23.	. . . . .	*Todestag.* Acta Pal. VIII, 182. Er wurde nach Widukind in Weilburg, nach dem Cont. Reg. in Fulda begraben.

Italienische Carolinger.

W i d o. 888 — 890. (VI — VIII.)

		888 (VI)		
			Lingonis ciuitate	Erhebung zum Könige durch Bischof Geilo von Langres und einige Burgunder. Wido war ein Verwandter des carolingischen Hauses und Herzog von Spoleto. Da er vernahm, dass Odo in Westfrancien als König anerkannt wurde, und da Rudolf in Burgund Anhang gewann, so kehrte er nach Italien zurück und griff den Berengar an, den er in zwei Schlachten schlug. Ann. Vedast.
		889 (VII)		
1267	1	Febr. 1.	Papise	*Regierungsantritt* als König in Italien. Den Tag habe ich willkührlich angenommen. Vergl. die Wahlcapitulation und das Wahldecret Widos. Muratori Ant. It. I, 83. Canciani V, 35. Zwei sehr merkwürdige Actenstücke.
1269	—	April 24.	Placentiae	schenkt auf Bitte des Bischofs Wibod von Parma der Kirche des heil. Nicomed in Fontana Broculi eine Insel im Po. Muratori Ant. It. III, 65. Affo Parma I, 309. Mit Ind. 8, Begni in It. 2, Jahr 889.
		890 (VIII)		
	2	Febr. 1.		
1280	—	Mai 26.	in Taurinensi comitatu	schenkt auf Bitte des Markgrafen Albert dem Hochstift Fiesola den Hof Sals u. s. w. Ughelli III, 214. Or. Guelf. I, 230.

No.	It.	J.			
			891 (IX)		
	3		Febr. 1.		
	—	1	— 21.	Romae	*Kaiserkrönung* am Sonntag Invocavit. Vergl. folgende Urkunde.
1270	—	—	— 21.	—	bestätigt auf Bitte des Bischofs Wibod von Parma seiner Gemahlin Angeltrud alle ihre Besitzungen, deren jedoch keine einzeln genannt wird, und das freie Verfügungsrecht über dieselben. Muratori Ant. It. II, 871. Mit Ind. 9, Regni in It. 3, Imperii die prima, Jahr 891. Die anhängende Bleibulle zeigt auf der einen Seite das Bild des Kaisers mit der Umschrift: Wido Imperator Augustus, auf der andern Seite die Worte: Renovatio regni Francorum.
1271	—	—	— 21.	—	bestätigt auf Bitte des Bischofs Wibod von Parma seiner Gemahlin Angeltrud das Kloster St. Agatha zu Pavia. Ughelli II, 151.
1272	—	—	Mai 14.	Papiae	verleiht und schenkt auf Bitte des Grafen Manfred dem Hochstift Acqui, wo Bodo Bischof ist, die Kirche St. Vigilius. Moriondi Mon. Aq. I, 2.
1273	—	—	Juni 20.	—	Privileg für den Dogen Peter von Venedig. Archiv III, 579 Extr. Vergl. Muratori S. S. XII, 193.
1274	—	—	Nov. 22.	Lignaco villa	bestätigt dem Bischof Leodoin von Modena die Privilegien seiner Vorfahren. Ughelli II, 97. Tiraboschi Mod. I, 66.
			892 (X)		
	4	—	Febr. 1.		
	—	2	— 21.		
1275	—	—	Mai 1.	Ravennae	bestätigt gemeinschaftlich mit Kaiser Lambert, dem Markgrafen Conrad den Königshof Lamine in der Grafschaft Bergamo. Muratori Ant. It. I, 287. Lupi I, 1005. Fumagalli C. D. 514.
1276	—	—	Juni 29.	Papiae	Schutz- und Bestätigungsbrief für das Kloster der heil. Christina bei Olonna. Baluze Cap. II, 1521.
1277	—	—	Juli 18.	Parmae	schenkt seinem Getreuen Fulchrad die Höfe Marinadis, Mojadis und Rodeni. Muratori Ant. It. I, 985.
1278	—	—	— 28.	Papiae	Bestätigungs- und Immunitätsbrief für das Kloster Sta Maria Theodota in Pavia. Muratori Ant. It. III, 93. Muratori S. S. II, 416 (VII) Face. und Abbild der Bleibulle.
1279	—	—	Sept. 14.	Roxellae	bestätigt dem Kloster St. Salvator am Berg Amiate die demselben von Kaiser Ludwig verliehenen Gefälle, und gewährt demselben das Recht, einen Samstags- oder Jahresmarkt halten zu lassen. Muratori Ant. It. II, 869.
			893 (XI)		
	5	—	Febr. 1.		
	—	3	— 21.		
1280	—	—	April 13.	Papiae	ertheilt auf Bitte seiner Gemahlin Angeltrud dem Kloster Bobbio einen Bestätigungsbrief. Ughelli IV, 965. Mit Ind. 13, Reg. 5, Jahr 895.
			894 (XII)		
	6	—	Febr. 1.		
	—	4	— 21.		
1281	—	—	April 00.	in Petroniano corte	übergiebt und bestätigt seiner Gemahlin Angeltrud den Hof Murgola in der Grafschaft Bergamo und den Huf Sperovaria in der Grafschaft Piacenza. Lupi I, 1041.
	—	—	. . .	. . . . .	*Todestag*. Vergl. Muratori Ann. zu diesem Jahr.

Digitized by Google

No.	R.			
		892 (X)		
	1	Febr. 1.	Romae	*Kaiserkrönung* auf Betrieb seines Vaters, des Kaisers Wido. Fumagalli C. D. 516 nimmt an, dass dies zu Anfang des März geschehen sei. Die mit dem vierten kaiserlichen Regierungsjahre versehene Urkunde vom Februar 895 hat mich veranlasst den früheren Tag willkührlich anzunehmen.
	—	Mai 1.	Ravennae	siehe bei Kaiser Wido.
		893 (XI)		
	2	Febr. 1.		
		894 (XII)		
	3	Febr. 1.		
		895 (XIII)		
	4	Febr. 1.		
1282		— 00.	Parma ciuitate	bestätigt dem Bischof Eberhard von Piacenza die genannten Schenkungen seines Vaters, des Kaisers Wido. Campi Hist. di Piac. I, 479.
1283		Dec. 6.	Regine ciuitate	schenkt dem Vicegraf Ingelbert von Parma einen Hof an Ripa alta in der Grafschaft Reggio. Muratori Ant. It. I, 437. Tiraboschi Mod. I, 69.
		896 (XIV)		
	5	Febr. 1.		
1284	—	Mai 4.	Papiae	schenkt auf Bitte des Grafen Adelbert seiner Mutter Angeltrud den Hof Coirasum in der Grafschaft Tortona zu freieigen. Muratori Ant. It. III, 739.
		897 (XV)		
	6	Febr. 1.		
		898 (I)		
	7	Febr. 1.		
1285	—	Mai 21.	Ravennae	schenkt der Kirche des heil. Johannes zu Florenz, wo Grasulph Bischof ist, die Länderei genannt Campus Regis bei der Kirche gelegen, bisher zum dortigen Königshof gehörig, sammt andern Besitzungen. Ughelli III, 27.
1286	—	Juli 29	Papiae	bestätigt den Canonikern zu Parma die Güter, welche früher Bischof Wibodo von Parma und die Nonna Walgundn besessen haben. Muratori Ant. It. III, 59. Affo Parma I, 315.
1287	—	Sept. 3.	Marineo	bestätigt dem Bischof Johann von Arezzo die Besitzungen seines Hochstiftes, und insbesondere das, was er durch einen Precariavertrag von Winibert erworben hat. Muratori Ant. It. V, 281.
1288	—	— 30.	——	(in memore) bestätigt dem Bischof Gamenulf von Modena die Besitzungen und Rechte seines Hochstiftes. Muratori Ant. It. VI, 391. Ughelli II, 100. Tiraboschi Mod. I, 71.
	—	. . .	. . . . .	*Todestag.* Er starb auf der Jagd durch einen Sturz vom Pferde.

Berengar I. 888. (VI.)

		888 (VI)		
	1	Jan. 13.	Papiae	*Regierungsantritt* als König in Italien. Berengar war vorher, gleich seinem Vater Eberhard, Herzog von Friaul, und durch seine Mutter Gisela ein Enkel Kaiser Ludwig des Frommen. Es scheint, dass er mehr in Folge von Carls des Dicken Absetzung, als in Folge von dessen Tod das Reich erstrebt hat. Den Tag seiner Krönung habe ich nach Wahrscheinlichkeit angenommen. Vergl. Muratori S. S. II, 416 folg. und Lupi I, 991.
1289	—	Mai 8.	——	bestätigt der verwittweten Kaiserin Angelberg die St. Petersabtei zu Caput Teebiä und das Kloster S. Sisto zu Piacenza sammt allem Zugehör. Muratori Ant. It. VI, 345.

No.	R.			
		888 (VI)		
1290	—	ohne Tag	. . . . alia curte regia	bestätigt alle Privilegien des Klosters Bobbio. Mucatoci S. S. II, 916 (III) Extr.
	—	ohne Tag	in opido Tarentino	geht hier, nachdem er kurz zuvor dem Wido eine Schlacht geliefert hatte, dem König Arnolf entgegen, und wendet dessen nach Italien beabsichtigten Zug ab, indem er ihn als Oberherrn anerkennt. Pertz S. S. I, 406.
		889 (VII)		
	2	Jan 13.		
1291	—	Aug. 18.	Cremonae	schenkt dem Nonnenkloster St. Salvator und Julia zu Brescia ein Haus mit Garten in dieser Stadt. Margarini II, 36.
1292	—	Sept. 10.	Veronae	schenkt auf Bitte des Grafen Walfred, seines obersten Rathgebers, seinem Getreuen Atto einen Garten und eine Scheune in Verona. Muratori Ant. It. I, 937.
1293	—	Nov. 3.	—	schenkt dem Priester Johann den bisher zur Grafschaft Reggio gehörig gewesenen Hof Mercoriatica zu freieigen. Muratori Ant. It. III, 87 mit Siegel. Tiraboschi Mod. I, 65. Mit dem Jahr 890.
		890 (VIII)		
	3	Jan. 13.		
1294	—	Mai 12.	—	bestätigt dem Unroch, dem Sohne des Markgrafen Suppo die Höfe, Malliacum und Fellina in der Grafschaft Parma. Muratori Ant It. I, 276. Affo Parma I, 310. Tiraboschi Mod. I, 63.
1295	—	Oct. 20.	—	(ad ecclesiam stae Anastasiae) schenkt dem Ropert, einem Vasallen des Grafen Adelgis, sechs Bauerngüter (sortes) zu Rovaredo. Muratori Ant. It. V, 633 mit Siegel.
		891 (IX)		
	4	Jan. 13.		
		892 (X)		
	5	Jan. 13.		
		893 (XI)		
	6	Jan. 13.		
1296	—	Nov. 9	—	schenkt dem Kloster St. Zeno zu Verona acht Juchert Land am Gardasee gelegen, welche bisher zum Fiscalgut Meletum gehörten, und bestätigt demselben andere Besitzungen und Rechte. Muratori Ant. It. II, 217.
		894 (XII)		
	7	Jan. 13.		
1297	—	Nov. 21.	. . . . .	bestätigt dem Bischof Egibulf von Mantua die Besitzungen dieses Hochstiftes, nachdem dessen Urkunden verbrannt sind. Muratori Ant. It. III, 5.
1298	—	Dec. 2.	in Mediolano	(ad stum Ambrosium) schenkt auf Bitte des Hecmenulfus (nostrae militiae comitis) den Priestern des heil. Ambrosius einen Mansus in Cornalede. Muratori Ant. It. V, 203. Puricelli Mon. Ambr. 125.
		895 (XIII)		
	8	Jan. 13.		
1299	—	Mai 4.	Veronae	nachdem es sich kürzlich in der Stadt Verona begeben, dass ein Theil des dortigen Circus, der unter dem Castell gelegen ist, vor Alter zusammenstürzte, und so viele benachbarte Häuser zerstörte, dass vierzig Personen dabei das Leben verloren, so gestattet er für die Zukunft der Geistlichkeit und den Einwohnern dieser Stadt, jedes öffentliche Gebäude, welches den Einsturz droht, ohne weiters bis auf die festen Theile abbrechen zu dürfen. Ughelli V, 723.

No.	It.				
		896 (XIV)			
	9	Jan.	13.		
1300	—	März	9.	Veronae	überlässt auf Bitte der Aebtissin Berchta, seiner Tochter, dem Nonnenkloster Sta Julia au Brescia einen öffentlichen Weg im Umkreis des Castells Sedulium mit dem Beding, dass das Kloster einen neuen Weg für den öffentlichen Verkehr anlege.
1301	—	April	30.	—	schenkt seinen Vasallen Ingelfred einen Garteo in Verona. Muratori Ant. It. V, 755 mit Siegel. Mit Ind. 10, Reg. 8, Jahr 897.
1302	—	Juli	29.	ohne Ort	verleiht seinem getreuen Agino, einem Vasallen des Grafen Siginfred, fünf Sortes zu Canneto in der Grafschaft Mantua. Tiraboschi Nonantola 72.
1303	—	Nov.	30.	corte Aqula	schenkt dem Priester Bonipert, seinem getreuen Redner, einen Mansus zu Runco in der Grafschaft Verona. Muratori Aot, It. V, 625.
		897 (XV)			
1304	—	Jan.	6.	episcopio Cenedensi	Schutz- und Immunitätsbrief für das zum Kloster St. Zeno in Verona gehörige Kloster St. Peter und Theonistus in der Grafschaft Treviso. Muratori Ant. It. II, 67 mit Siegel.
	10	—	13.		
		898 (I)			
	11	Jan.	13.		
1305	—	Febr.	15.	Mediolano	(in monasterio sti Ambrosii) verleiht auf Bitte des Erzbischofs Landulf von Mailand seinem getreuen Ermenulf verschiedene Hörige uod Aldioneo zu Luano. Lupi I, 1073.
1306	—	Nov.	6.	Papia palatio	bestätigt auf Bitte des Bischofs Azzo von Reggio den dortigen Canonikern ihre Besitzungen. Ughelli II, 254. Tiraboschi Mod. I, 73.
1307	—	Dec.	1.	Regia ciuitate	bestätigt der Kaiserin Angiltrud, der Wittwe Widos, alle ihre Besitzungen, insbesondere die Klöster Arabona und Flumen. Muratori Ant. It. VI, 327.
1308	—	—	7.	Bononia ciuitate	bestätigt dem Bischof Gamenulf von Modena die Besitzungen und die Immunität seiner Kirche. Savioli I[b], 29. Tiraboschi Mod. I, 75.
		899 (II)			
	12	Jan.	13.		
1309	—	März	8.	Papiae	bestätigt der Kirche des heil. Nicomed zu Fontana Broculi die Höfe Salneiola und Evorianum, welche früher zur Grafschaft Parma gehörten. Muratori Ant. It. I, 983. Or. Guelf. II praef. 18. Affo Parma I, 318.
1310	—	—	28.	—	bestätigt die Immunität, die Besitzungen und die Rechte des Nonnenklosters Sta Maria Theodota zu Pavia Muratori Ant. It. V, 601. Mit dem Jahr 898.
1311	—	April	25.	—	schenkt der Kirche St. Johann und Miniat, welche das Haupt des Florentiner Bisthums, und wo Gra-ulph Bischof ist, die Ländereі Campus regius und andere Besitzungen. Ughelli III, 28.
1312	—	Aug.	10.	curtis nostraeVillazachara	umfassendes Privileg für das Kloster Nonantola, dem der König alle seine Besitzungen, Rechte und Privilegien bestätigt. Muratori Ant. It. II, 155.
		900 (III)			
	13	Jan.	13.		
1313	—	März	21.	Papiae palatio	bestätigt auf Bitte des Erzbischofs Andreas von Mailand der neuen Aebtissin Rixinda die Besitzungen des Klosters Sta Maria Theodota zu Pavia. Muratori Ant. It. V, 603. Mit dem Jahr 899.
1314	—	Mai	24.	—	bestätigt dem Bischof Odalbert von Luni den Königsschutz und die Immunität seines Hochstiftes. Ughelli I, 825.
1315	—	Aug.	1.	ohne Ort	schenkt auf Bitte seines Kanzlers, des Bischofs Arding, dem Priester Odelbert verschiedene Besitzungen in der Grafschaft Verona. Ughelli V, 725. Aus dem Archiv von Sta Maria in Organo.

Digitized by Google

No.	R.				
		901 (IV)			
	14	Jan.	13.		
1316	—	Juli	8.	in ciuitate Papiae	verleiht dem Hochstift Vercelli, wo Sebastian Bischof ist, das Kloster Lucedium, Irici 2 Extr.
1317	—	Aug.	22.	Veronae	bestätigt auf Bitte des Bischofs Vitalis von Piacenza dem Kloster des heil Zeno gewisse Besitzungen und Einkünfte. Ughelli V, 1031.
		902 (V)			
	15	Jan.	13.		
1318	—	Juli	17.	palatio Ticinensi	(quod est caput regni nostri) bestätigt dem Bischof Peter von Reggio den Hof Ripalta. Mucatoci Ant. It. 1, 779. Ughelli II, 258. Tiraboschi Mod. 1, 83.
1319	—	Aug.	7.	in ciuitate Papiae	verleiht dem Bischof Gothifred von Modena die Besitzung Quacantula, welche bisher zur Grafschaft Reggio gehörte, zu eigen. Ughelli II, 101. Tiraboschi Mod. 1, 84.
		903 (VI)			
	16	Jan.	13.		
1320	—	Sept.	11.	corte nostra Fulcia	(apud ecclesiam sti Petri) umfassender Bestätigungsbrief für das Kloster Bobbio. Ughelli IV, 968.
1321	—	Oct.	19.	Papia ciuitate	Privileg für den Abt Theodolitius von Bobbio in Bezug auf die Vindication abgekommener Klostergüter. Ughelli IV, 968.
		904 (VII)			
1322	—	Jan.	4.	—	schenkt dem durch das wilde Volk der Ungarn beraubten Hochstift des heil. Prospec zu Reggio den Mons Cervarii und Gajo. Muratoci Ant. It. VI, 199. Ughelli II, 259. Tiraboschi Mod. 1, 80.
	17	—	13.		
1323	—	Febr.	21.	Mocdicia	verleiht dem Hochstift Bergamo den Königshof Murgula. Lupi II, 19. Mit dem Jahr 903.
1324	—	April	4.	Veroonae	schenkt dem Kloster des heil. Zeno zu Verona drei Landstücke bei der Stadt Garda gelegen. Muratori Ant. It. 1, 791.
1325	—	Mai	24.	Moeditia	verordnet auf Bitte des Bischofs Adalbert von Bergamo, dass zum Schutze gegen die Einfälle der Ungarn die Stadt und ihre Befestigungen von Bischof und Bürgern wieder erbaut werden sollen, und überlässt dem ersteren die königliche Gerichtsbarkeit in der Stadt. Ughelli IV, 424. Lupi II, 23. Mit dem Jahr 903.
1326	—	Juni	14.	villa Itaciani	bestätigt die Schenkung des von Bischof Gotfeid von Modena erbauten Castells an die dortige Kirche. Ughelli II, 102. Tiraboschi Mod. 1, 89.
1327	—	—	25.	in urbe Ticini	verleiht und bestätigt dem Bischof Peter von Reggio die Besitzung Quarantula, welche bisher zur Grafschaft Reggio gehörte, und andere Besitzungen. Ughelli II, 258. Tiraboschi Mod 1, 89. Vergl. vorher die Urkunde vom 7. Aug. 902.
1328	—	Juli	1.	—	für den Bischof Gotfrid von Modena, nachdem dessen Hochstift durch die Ungarn verwüstet worden war. Ughelli II, 102 Extr.
1329	—	—	15.	in curte sti Martini	(in solario) bestätigt dem Bischof Audax von Asti die Privilegien seines Hochstiftes. Ughelli IV, 342.
		905 (VIII)			
1330	—	Jan.	9.	Veronae	(in domo bti Zenonis) verleiht dem Bischof Adelbert für das Hochstift Treviso zwei Antheile am Zollertrag und am Nachtgeld des Trevisaner Hafens, zwei Theile an der Münze, welche sonst zum Palast gehörten, so wie auch den Zoll der Stadt in- und auswendig. Ughelli V, 490.
	18	—	13.		
1331	—	—	23.	in Castro rupto	schenkt auf Bitte des Grafen Anselmus dem Diacon Audibert zu Verona verschiedenes, namentlich die Capelle St. Peter zu Dunscobores in der Grafschaft Verona. Tiraboschi Nonantola 86.

No	R.				
		905 (VIII)			
1332	—	Mai	26.	valle Pruiniano	(iuxta plebem sti Floriani) schenkt seinem getreuen Teudibert eine Besitzung in der Villa Canciagum zu freieigen. Muratori Ant. It. I, 1017 mit Siegel.
1333	—	Juni	17.	Olouna	bestätigt dem Kloster S. Sisto zu Piacenza, welches einige seiner Urkunden beim Einfall der Heiden verloren hatte, alle seine Besitzungen und insbesondere den Hof Wardistalla am Eridanus in der Grafschaft Reggio. Muratori Ant. It. III, 7.
1334	—	Juli	31.	Tulles	schenkt seinem getreuen Fentegius, der auch Ameza heisst, drei Leibeigne mit ihren Besitzungen in der Grafschaft Verona. Muratori Ant. It. I, 787.
1335	—	Aug.	1.	——	schenkt dem Kloster Sta Maria ad Organum zu Verona die königlichen Einkünfte zu Gajo, und dasjenige, was bisher in Ruviscello zur Grafschaft Verona gezahlt wurde. Muratori Ant. It. VI, 63.
1336	—	—	1.	——	schenkt dem Priester Odelbert einige kleine Güter in der Grafschaft Verona. Muratori Ant. It. I, 789.
1337	—	—	3.	Pescariae	schenkt dem Kloster des heil. Zeno zu Verona den Hof Donataria und den Wald Carpene, welche früher dem Johann, genannt Bracca-curta, gehörten, aber wegen dessen Verrath confiscirt wurden. Muratori Ant. It. III, 763.
		906 (IX)			
	19	Jan.	13.		
1338	—	Aug.	24.	Veronae	gestattet dem Veroneser Diacon Audebert wegen den Einfällen der Heiden zu Nogara ein Castell zu bauen, daselbst einen Markt anzulegen, und die deshallsigen königlichen Einkünfte für sich einzunehmen. Tiraboschi Nonantola 90.
		907 (X)			
	20	Jan.	13.		
1339	—	Nov.	6.	Papiae palatio regio	bestätigt auf Bitte des Bischofs Azzo von Reggio den dortigen Canonikern ihre Besitzungen. Tiraboschi Mod. I, 74. Vergl. die Urkunde vom 6. Nov. 898 oben.
		908 (XI)			
	21	Jan.	13.		
1340	—	Aug.	5.	summo Lacu	verleiht dem Bischof Ripald von Ceneda den Hafen Settimo an der Liquenza nebst dem Wald Gaho und Girano. Verci Marca I, 2. Ughelli V, 178.
		909 (XII)			
	22	Jan.	13.		
		910 (XIII)			
	23	Jan.	13.		
1341	—	Juli	27.	in curte Rodingo	schenkt seinem Gevatter und Rathgeber, dem Grafen Anselm, den zur Grafschaft Verona gehörigen Königshof Duas Robores zu eigen. Muratori Ant. It. II, 295.
1342	—	Nov.	23.	Cremona	(in caminata episcopii) königliches Placitum, worin der Schöffe Leo, Vogt des Hofes Sexpilas, auf Antrag des Bischofs Lando von Cremona eingesteht, dass genannte Besitzungen diesem Hochstift von Rechtswegen zustehen. Muratori Ant. It. I, 125.
		911 (XIV)			
1343	24	Jan.	13.		
	—	Aug.	15.	plebe	verleiht dem Bischof Walpert von Como das Waldrecht in plebe sti Abuntii. Ughelli V, 274.

Nro.	R.	I.			
			911 (XIV)		
1344	—		ohne Tag	Senna curte regia	erlaubt dem Bischof Peter von Reggio zu Vicolongo ein Castell zu erbauen. Muratori Ant. It. II, 469. Ughelli II, 257. Tiraboschi Mod. I, 92.
1345	—		Oct. 28.	Papiae	bestätigt dem Kloster Nonantola den demselben von Graf Anselm geschenkten ehemaligen Königshof Duas Robores. Tiraboschi Nonantola 96. Muratori Ant. It. II, 249.
			912 (XV)		
	25		Jan. 13.		
1346	—		Juni 9.	palatio Ticinensi	beurkundet die Entscheidung eines Streites zwischen Bischof Peter von Reggio und Graf Wifred über die Capelle Tuericella. Ughelli II, 260. Tiraboschi Mod. I, 94. Muratori Ant. It. VI, 193.
1347	—		Juli 23.	Papiae	gestattet der Aebtissin Risinda auf den Besitzungen des Klosters Sta Maria Theodota Castelle zum Schutz gegen die Einfälle der Heiden erbauen zu lassen. Muratori Ant. It. II, 467.
1348	—		Sept. 29.	—	erklärt den Hörigen Aregisus sammt Frau und Kindern für frei, gestattet demselben nach den vier Weltgegenden zu gehen wohin er wolle, gleich einem miles publicus und civis romanus, und verleiht ihm das freie Besitzrecht über sein Eigenthum. Muratori Ant. It. I, 849.
			913 (I)		
	26		Jan 13.		
1349	—		Aug. 19.	—	überlässt der Risindis, der Aebtissin des Klosters Sta Maria Theodota zu Pavia, einen Theil der dortigen Stadtmauer. Muratori S. S. II, 416 (III) Extr.
1350	—		Oct. 8.	Ticinensi palatio	schenkt dem Bischof Peter von Rrggio braidam quandam in prato Pauli eine Meile von Reggio gelegen. Tiraboschi Mod. I, 95.
			914 (II)		
	27		Jan. 13.		
			915 (III)		
	28		Jan. 13.		
1351	—		März 31.	Veronae	dotirt die von ihm im königlichen Hof zu Verona am Ufer der Etsch gebaute Salvatorskirche. Mittarelli II, 3.
1352	—		Juli 26.	Sinna	bestätigt den Canonikern der heil. Justina und denen des heil. Antonin zu Piacenza die Thurn von dem Bischof Wido geschenkten Hofe. Campi Hist. di Piac. I, 481.
1353	—		Sept 1.	curte Curiano	gestattet dem Bischof Adalbert von Bergamo das auf dem Platz Faramunda zu Pavia gestandene Haus, welches die Bürger bei der Befestigung dieser Stadt gegen die Ungarn abgetragen hatten, wieder herzustellen. Lupi II, 93. Ughelli IV, 430.
			916 (IV)		
	29		Jan. 13.		
	—	I	März 24.	Romae	*Kaiserkrönung* durch Papst Johann X auf Osteen. Carmen de laud. Bereng. bei Muratori S. S. II, 411. — Nach Lupi C. D. Berg. II, 99 hätte die Kaiserkrönung am 26 Nov. oder 3. Dec. 915 statt gefunden. Lupi bemerkt auch, dass Berengar von diesem Zeitpunkt an sein damals laufendes acht und zwanzigstes Regierungsjahr in vielen Diplomen als unveränderliche Zahl fortführte.
1354	—	—	Mai 25.	Curtesina	erlaubt seiner geliebten Tochter, der Aebtissin Berchta von Sta Julia zu Brescia, am Tessino, zunächst dem Hafen Selavaria genannt, ein Castell zu erbauen, cum bertiscis, spizatis, turribus, merulorum propugnaculis, fossatis atque aggeribus, und ertheilt ihr zu diesem Behufe das Recht, die Landstrassen zu unterbrechen, jedoch mit dem Beding, deren Verbindung auf andere Weise wieder herzustellen. Margarini II, 49.

Nro.	R.	I.				
			916 (IV)			
1355	—	—	Juni	22.	in civitate Ravenna	bestätigt dem Bischof Peter von Arezzo die Besitzungen und Immunitäten seines Hochstiftes. Muratori Ant. It. I, 937.
1356	—	—	Sept.	1.	Papiae	indem er die von den Ministerialen der Grafschaft Brescia beeinträchtigte Immunität des Hochstifts Cremona dem Bischof Johann wieder hergestellt, überträgt er zugleich sämmtliche öffentliche Einkünfte aus dieser Stadt an das dortige Hochstift. Ughelli IV, 587.
			917 (V)			
	30		Jan.	13.		
	—	2	März	24.		
1357	—	—	Oct.	21.	in Piscaria	bestätigt die Freiheiten und Besitzungen des Klosters Casa aurea in Abruzzo. Muratori S. S. II^b, 823. Dachery Spic. II, 940.
1358	—	—	Nov.	17.	Papiae	verleiht dem Bischof Garibert von Novarra Jahr- und Wochenmärkte für verschiedene Orte. Moriondi Mon. Aq. I, 4. Mit Ind. 5, Reg. 29, Imp. 4 also zweifelhaft.
1359	—	—	Dec.	17.	Veronae	schenkt dem Bischof Johann, seinem getreuen Canzler, eine bisher zur Sculdasia in Verona gehörige Wiese. Muratori Ant. It. I, 515. Mit Ind. 6, Reg. 28, Imp. 3, Jahr 915. Also sehr zweifelhaft.
			918 (VI)			
	31	—	Jan.	13.		
	—	3	März	24.		
			919 (VII)			
	32	—	Jan.	13.		
	—	4	März	24.		
			920 (VIII)			
	33	—	Jan.	13.		
	—	5	März	24.		
1360	—	—	Juni	30.	in curte Olonna	bestätigt dem Abt Johann von Farfa die Privilegien seines Klosters. Muratori S. S. II^b, 460.
1361	—	—	Juli	1.	——	übergiebt den Canonikern zu Monza die Höfe Cremella, Bulciago und Calpurno. Frisi II, 17 mit Siegel. Ughelli IV, 61.
1362	—	—	Sept.	6.	Papiae	verleiht seinem getreuen Bractolus den Hof Breoni zu eigen. Muratori Ant. It. I, 583.
1363	—	—	—	8.	——	schenkt seiner Gemahlin Anna den Hof Pratumplanum. Muratori S. S. II, 416 (II) Extr. aus dem Original im Kloster Theodota zu Pavia.
1364	—	—	—	26.	——	bestätigt dem Bischof Aichard von Parma die Besitzungen und Privilegien seines Hochstiftes. Muratori Ant. It. V, 315. Affo Parma I, 322.
1365	—	—	Dec	20.	Veronae	verleiht auf Bitte des Grafen Geimald dem heil. Antonin und der heil. Justina zu Piacenza die Abtei Sta Christina unterhalb Pavia. Campi Hist. I, 482. Mit Ind. 9, Reg. 30, Imp. 5, Jahr 921.
			921 (IX)			
	34	—	Jan.	13.		
1366	—	—	Feb.	20.	Mantuae	bestätigt den Canonikern zu Parma, deren Documente verbrannten, ihre sämmtlichen Besitzungen, namentlich die Schenkungen Bischofs Wiboda und der Wulgunda. Affo Parma I, 324.
1367	—	—	—	20.	——	gestattet denselben ihre Besitzungen, deren Documente verbrannten, durch Nachforschung im Namen des Königs oder durch eignen Eid über den bisherigen Besitzstand zu schützen. Affo Parma I, 325.

No.	R.	I.				
			921 (IX)			
	—	6	März	29.		
1368	—	—	Oct.	3.	Papiae	schenkt auf Bitte des Markgrafen Grimald dem Patriarchen Friedrich von Aquileja das Castell Putioli in Friaul, und bestätigt demselben die Privilegien seiner Kirche, wenn auch deren Documente beim Einfall der Heiden zu Grunde gegangen seyn sollten. Rubeis Mon. 455 Extr.
			922 (X)			
	35	—	Jan.	13.		
	—	7	März	24.		
1369	—	—	—	25.	Veronae	gestattet auf Bitte des Markgrafen Grimald dem Presbiter Peter von Aquileja das auf seinem Eigenthum erbaute Castell Savorgnano zu befestigen. Rubeis Mon. 454 Extr. Verci Marca I, 3. Mit dem Jahr 921.
1370	—	—	Juli	28.	—	schenkt seinem Getreuen Hino, der auch Azo heisst, den Hof Musestre in der Grafschaft Treviso zu freieigen. Muratori Ant. It. V, 637. Mit dem Jahr 921.
			923 (XI)			
	36	—	Jan.	13.		
	—	8	März	24.		
1371	—	—	ohne Tag		—	verleiht dem Hochstift des heil. Martin zu Belluno, wo Almo Bischof ist, den zur Grafschaft Ceneda gehörigen Königshof Docale sammt Zugehör. Ughelli V, 196.
			924 (XII)			
	37	—	Jan.	13.		
	—	—	. . . .		—	*Todestag.* Er wurde von einem gewissen Flambertus ermordet, wahrscheinlich im Märzmonat, während die von ihm herbeigerufenen Ungarn Pavia verbrannten.

Hugo. 926 — 927. (XIV — XV.)

			926 (XIV)			
	1		Juli	9.	Papiae	*Regierungsantritt* als König in Italien. Hugo war vorher Graf von Arles oder Provence, seine Mutter Berta war eine Tochter König Lothar II und der Waldrada, sein Vater war Graf Diethald von Arles. — Vergl. über den Zeitpunct seines Regierungsantrittes Lupi C. D. Berg. II, 149.
1372	—		Aug.	7.	Veronae	bestätigt dem Kloster St. Zeno zu Verona seine Besitzungen und Privilegien. Muratori Ant. It. I, 851 mit Siegel.
1373	—		Sept.	3.	Papiae	bestätigt der Aebtissin Berta, seiner Verwandtin, das Kloster S. Sisto zu Pavia, und diesem Kloster seine Besitzungen und Rechte. Muratori Ant. It. I, 411. Or. Guelf. I, 246. Lupi II, 155 Extr.
1374	—		Nov.	12.	Astae	bestätigt dem Bischof Peter von Asti die Privilegien seines Hochstiftes. Ughelli IV, 345.
1375	—		—	28.	Papiae	wiederholt dem Bischof Wido von Piacenza die Schenkung der Abtei Sta Christina unterhalb Pavia. Campi Hist di Piac. I, 483.
1376	—		Dec.	25.	Tridento	verleiht dem Bischof Adelbert von Treviso für dieses Hochstift das Thal Agreddo. Ughelli V, 500.
			927 (XV)			
1377	—		Febr.	17.	Papiae	schenkt auf Bitte des Bischofs Adelbert den bedürftigen Canonikern zu Berceto verschiedene Besitzungen. Ughelli II, 150. Affo I, 335.
1378	—		—	26.	—	für den Dogen Urso von Venedig. Archiv III, 570. Vergl. Moratori S. S. XII. 200.
	2		Juli	9.		

No.	It.	L.				
			928 (I)			
1379	—		Febr.	12.	Veronae	Schutzbrief für das Kloster Sta Maria de Gazo sammt dem Kloster Sta Maria de Organo. Muratori Ant. It. V, 930. Rubeis Mon. eccl. Aq. 463.
1380	—		—	14.	—	nimmt den Lupo de Nugarini mit seinen Söhnen und Gütern in unmittelbaren königlichen Schutz. Muratori Ant. It. V, 937 mit Siegel.
1381	—		März	10.	in Ferreria	(in domo sti Georgii) nimmt den Amelrich, auch Amizo genannt, einen Bewohner von Ferrara, sammt seiner Frau und ihren Besitzungen, in seinen unmittelbaren königlichen Schutz. Muratori Ant. It. V, 937.
	3		Juli	9.		
1382	—		Nov.	12.	Viennae ciuitate	bestätigt dem Kloster St. Tauderius im Hochstift Vienne seine Besitzungen. Bouquet IX, 690. — Damals hielt Hugo mit dem westfränkischen Könige Rodulf eine Zusammenkunft, und verlieh an den Grafen Heribert von Vermandois für dessen Sohn Odo die Provinz Vienne. Frod.
			929 (II)			
1383	—		März	12.	Papiae	für das Kloster St. Peter coeli aurei in Mailand. Archiv V, 329.
1384	—		Mai	12.	—	erlässt dem Bischof Sigfred von Parma von den Besitzungen seines Hochstiftes, die es bis jetzt hat, oder künftig von freien Männern erwirbt, die öffentlichen Abgaben. Ughelli II, 155. Affo Parma I, 337.
	4		Juli	8.		
1385	—		Aug.	7.	—	schenkt dem Bischof Wadald für dessen Hochstift Triest das Bisthum (?) Sipatrio, Umago und die Insel Paciano in der Grafschaft Friaul. Hormayr Archiv für Süddeutschland II, 219.
			930 (III)			
	5		Juli	9.		
1386	—		Sept	16.	—	(iussum Papiae et actum Parmae) bestätigt dem Bischof Sigifred von Parma die Privilegien seiner Vorfahren seit König Radchis, insbesondere die Schenkung der Abtei Berectum u. s. w. Muratori Ant. It. II, 938. Ughelli II, 856. Affo Parma I, 342.

Hugo und Lothar. 931 — 933. (IV — VI.)

			931 (IV)			
		1	Mai	15.	. . . .	*Lothar wird Mitregent seines Vaters.* Vergl. wegen Lothars Regierungsantritt Lupi Cod. dipl. Berg. II, 187. Auf den 15 Mai 931 fiel der Sonntag Rogate.
	6	—	Juli	9.		
			932 (V)			
1387	—	—	Febr.	28.	Ticinum	bestätigen dem Bischof Sigifred von Parma die Abtei des Klosters Mezzana Affo Parma I, 338. Ein verschriebener Namen ist doch wohl nicht Grund genug um diese Urkunde mit Affo für unächt zu halten.
1388	—	—	April	28	Papiae	bestätigen der Aebtissin Rixinda das Kloster S. Sisto zu Piacenza und diesem seine Besitzungen. Muratori Ant. It. II, 57.
	—	2	Mai	15.		
1389	—	—	Juli	1.	in ciuitate Lucae	schenken dem Hochstift Lucca den Hof Massagravium zum Seelenheil des Markgrafen Adalbert und der Gräfin Berta, König Hugos Mutter. Ughelli I, 801. Or. Guelf. I, 242. Puccinelli 84.
	7	—	—	9.		
			933 (VI)			
1390	—	—	Jan.	17.	in domo sti Donati	(d. h. zu Arezzo) bestätigen und schenken den Canonikern zu Arezzo verschiedene genannte Besitzungen. Muratori Ant. It. V, 237.
1391	—	—	ohne	Tag	—	bestätigen dem Kloster Sta Flora und Lucilla zu Arezzo Besitzungen in Monte Jovio und Monte Ferentino. Muratori Ant. It. III, 63.
	—	3	Mai	15.		
	8	—	Juli	9.		

Digitized by Google

No.	H.	L.				
			934	(VII)		
	—	4	Mai	15.		
	9	—	Juli	9.		
1392	—	—	Sept.	22.	in Prato paludis	bestätigen den Canonikern zu Modena das bei der Theilung mit den Bischöfen ihnen zugefallene Viertel der sämmtlichen Besitzungen des Hochstifts nebst Ertheilung der Immunität. Ughelli II, 99. Tiraboschi Mod. I, 102. Mit Reg. a et 3, also vielleicht zum vorigen Jahre.
			935	(VIII)		
1393	—	—	Febr.	6.	Papiae	schenken dem Grafen Aledram den Hof Forum am Tanaro in der Grafschaft Acqui. Muratori S. S. XIII, 321.
1394	—	—	Mai	12.	—	schenken auf Bitte ihres Vasallen Laofranc dem Garibert die zum Königshof Burscanti gehörende Hörige Walperga mit ihren Kindern. Lupi II, 193. Mit dem Jahr 936.
	—	5	—	15.		
	10	—	Juli	9.		
1395	—	—	Sept.	18.	—	(in palatium noviter aedificatum) Placitum vor beiden Königen über den Hof Loculus und die Abtei Berceto, welche gegen den Richter Albuin und den Markgrafen Anschar dem Bischof Sigefred zugesprochen werden. Muratori Ant. It. II, 935. Affo Parma I, 340.
1396	—	—	Dec.	25.	—	nehmen das Kloster Tolla bei Piacenza in ihren Schutz und sichern demselben die Rechte der zur Kirche des heil. Antonius gehörenden Klöster. Campi Hist. di Piac. I, 495.
			936	(IX)		
1397	—	—	Febr.	6.	—	schenken dem Hochstift Parma diejenigen Güter, welche früher die Wulgunda besessen, und der Gräfin Berta, der Mutter König Hugos, übertragen hatte. Muratori Aot. It. III, 55. Affo Parma I, 345.
	—	6	Mai	15.		
1398	—	—	Juni	15.	—	bestätigen der Anna, der Wittwe Kaiser Berengars die beiden Höfe Ripa und Mauriatica. Muratori Aot. It. III, 57. Aus dem Archiv des Klosters Theodota in Pavia.
	11	—	Juli	9		
			937	(X)		
	—	7	Mai	15.		
1399	—	—	Juni	15.	Lumis ciuitate	verleihen dem Bischof Azzo für sein armes Hochstift Como die Clusen und die Bruchen von Chiavenna. Ughelli V, 275.
	12	—	Juli	9.		
1400	—	—	Dec.	12.	in Burgundia	(in curte quae Columbaris dicitur) verkünden, dass König Luthar sich mit Adelheid, der Tochter des verstorbenen Königs Rudolf von Burgund verlobt habe, welcher Lothar nun 4580 Mansen als dos zu freieigen schenkt, nämlich die Königshöfe Marengo, Curiano, Olonna, und die Abteien S. Sisto in der Grafschaft Lucca, S. Antonio in der von Siena, und S. Salvatore in monte Amiati. Margarini Bull. Cass. II, 41. Or. Guelf. II, 191. Aus dem Original im Archiv von S. Salvatore zu Pavia.
			938	(XI)		
	—	8	Mai	15.		
1401	—	—	—	31.	Perusii	schenken dem Kloster der heil. Flora zu Arezzo die Marienkirche zu Monte Jovio nebst andern Besitzungen zum Seelenheil der Gräfin Berta. Margarini II, 90 Or. Guelf. I, 254. Mit dem Jahr 939.
	13	—	Juli	9.		
1402	—	—	—	23.	Papiae	schenken dem Bischof Bruning von Asti das über dieser Stadt gelegene alte Castell nebst noch andern Besitzungen. Ughelli IV, 305.
			939	(XII)		
	—	9	Mai	15.		
	14	—	Juli	9.		

No.	H.	L.			
			940 (XIII)		
1403	—	—	März	20.	in Bobiensi coenobio
	—	10	Mai	15.	
	15	—	Juli	9.	
			941 (XIV)		
1404	—	—	März	26.	Lucae
	—	11	Mai	15.	
1405	—	—	Juni	25.	iuxta Romam
1406	—	—	—	26.	Romae
	16	—	Juli	9.	
1407	—	—	—	30.	in Campania
1408	—	—	Aug.	13.	ohne Ort
			942 (XV)		
	—	12	Mai	15.	
1409	—	—	—	25.	in Garda opido
1410	—	—	Juni	10.	Papiae
	17	—	Juli	9.	
1411	—	—	Aug.	10.	—
1412	—	—	—	15.	—
			943 (I)		
1413	—	—	März	11.	Placentia
1414	—	13	Mai	15.	in palatio Ticinensi
	18	—	Juli	9.	
1415	—	—	Oct.	21.	Papiae
			944 (II)		
		14	Mai	15.	
	19	—	Juli	9.	

bestätigen dem Kloster Bobbio die von ihren Vorfahren erhaltenen Privilegien und insbesondere die dortige Grafschaft. Margarini II, 42. Ughelli IV, 971.

schenken den Canonikern des heil. Martin zu Lucca den aus der Erbschaft von Hugos Mutter Berta herrührenden Hof Sta Petronilla, und bestätigen denselben den bereits früher geschenkten Hof Massageausi. Muratori Ant. It. V, 231.

(in monastrrio atae virginis Agnes) schenken dem Kloster des heil. Benedict zu Subiaco den Hof Sala. Muratori Ant. It. I, 923. Puccinelli 186.

für das Kloster Munta Cassino. Archiv V, 324.

(iuxta opidum Romaniae) bestätigen die Privilegien des Klosters S. Vincenzo di Voltureno. Muratori S. S. I^{b}, 427.

schenken ihrem getreuen Milo Güter zu Runco und Corte in der Grafschaft Parma. Affo Parma I, 346.

bestätigen dem Bischof Adevert von Padua die Privilegien der früheren Regenten. Muratori Ant. It. III, 61.

bestätigen den Canonikern zu Reggio einen denselben von der Gräfin Berta geschenkten Hof. Muratori Ant. It. I, 373. Ughelli II, 264. Tiraboschi Mod. I, 106. Mit Reg. Hug. 17. Loth. 13, also vielleicht zu 943.

ertheilen dem Bischof Aribald von Reggio einen allgemeinen Bestätigungsbrief für dieses Hochstift. Muratori Ant. It. I, 661 und VI, 43. Ughelli II, 262. Tiraboschi Mod. I, 107.

schenken dem Kloster St. Ambrosius zu Mailand die Höfe Pasiliano und Monte. Puccinelli 187. Puricelli Mon. Ambr. 130.

verleihen der Kirche des heil. Antonin zu Piacenza, in welcher ihr Anherr König Lothar II begraben ist, und den dortigen Canonikern zwei Höfe, sodann einen dritten noch besonders zum Seelenheil ihres treuen Petrus, der für sie unter den Mauern von Piacenza umgekommen ist, und bestätigen endlich alle Privilegien jener Kirche. Campi Hist. di Piac. I, 487. Or. Guelf. I, 294.

bestätigen dem Kloster Monte Cassino seine Privilegien und Besitzungen. Gattula II^{a}, 48, 49 und 50 drei Privilegien, welche im allgemeinen gleichlautend, hinsichtlich der in jedem genannten Besitzungen aber verschieden sind. Mit dem Jahr 944.

bestätigen auf Bitte des Grafen Ilderich ihrem getreuen Bernard alle seine Besitzungen, indem sie ihn zugleich in unmittelbaren königlichen Schutz nehmen. Muratori Ant. It. V, 939.

Digitized by Google

No.	H.	L.			
			945 (III)		
1416	—	—	Jan. 25.	Propria	schenken zum Seelenheil ihres Vaters und Grosvaters Theobald dem Erzstift Vienne, wo Sobo Erzbischof ist, die Besitzung Costa in der Grafschaft Vienne. Puccinelli 10. Or. Guelf. I, praef. 70. Der Ort ist wohl Papiae.
1417	—	—	März 4.	Papiae	schenken auf Bitte des Grafen Ingelbert dem getreuen Richard drei Mansen im Thal Sieida. Muratori Ant. It. I, 429.
1418	—	—	— 11.	——	verleihen dem heil. Antonin und der heil. Justina zu Piacenza den Hof Landasi an der Gränze der Grafschaft Piacenza. Campi Hist. di Piac. I, 488.
1419	—	—	April 13.	——	(in palatium dominorum Regum ab eis nouiter edificatum, in caminata dormitorii) Placitum der beiden Könige, worin die Schenkung des Hofes Wilzaecara von Seiten des Markgrafen Berengar an den Ripprand bestätigt wird. Tiraboschi Nonantola 117.
	—	15	Mai 15.		
	20	—	Juli 9.		
1420	—	—	Aug. 13.	——	beschenken die Canoniker zu Vercelli. Ughelli IV, 769.
			946 (IV)		
1421	—	—	Febr. 14.	Placentiae	schenken den Canonikern des heiligen Antonin zu Piacenza auf Bitte des Bischofs Boso einen Mansus zu Ancarano. Campi Hist. di Piac. I, 263 Extr. Dies ist die letzte von den beiden Königen gemeinschaftlich ausgestellte Urkunde.
	—		ohne Tag	. . . . .	König Hugo verlässt Italien und geht mit seinen Schätzen nach Burgund, nachdem sein Ansehen in Italien durch das Auftreten des Markgrafen Berengar von Ivrea gesunken war.
	21		Juli 9.		
			947 (V)		
			April 00.	in Burgundia	*König Hugo stirbt.* Wenn es richtig ist, dass er 21 Jahre 9 Monat und drei Tage regiert habe, so muss sein Tod am 12 April erfolgt seyn. Muratori S. S. IV, 149.

Lothar allein. 946 — 948. (IV — VI.)

			946 (IV)		
	16		Mai 15.		
1422	—	—	— 19.	Papiae	schenkt dem heil. Prosper zu Reggio einen Ort in Pavia, welcher bisher der Carcer genannt wurde. Ughelli II, 266. Tiraboschi Mod. I, 118.
			947 (V)		
1423	—		Jan. 19.	——	schenkt seinem getreuen Liudon verschiedene kleine Höfe zu Burano in der Grafschaft Parma und sonst. Muratori Ant. It. V, 557. Affo Parma I, 348 aus dem Original im Capitulararchiv.
	17		Mai 15.		
1424	—		Oct. 9.	——	verleiht und schenkt dem Bischof Wido von Modena diejenigen königlichen Güter in der Grafschaft Comaccnio, welche vordem der Vitaliana gehörten. Ughelli II, 103. Tiraboschi I, 118.
			948 (VI)		
1425	—		Febr. 13.	Mediolani	schenkt den Canonikern der heil. Justina zu Piacenza zehn Juchert Land zu Roncarolo, und bestätigt sämmtliche Besitzungen und Rechte der dortigen, kürzlich neu aufgebauten Canonica. Campi Hist. di Piac. I, 489.
1426	18		Mai 15.		
	—		Juni 11.	Viniole	schenkt auf Bitte des Markgrafen Berengar, des Mittheilhabers seines Reichs (regni nostri summi consortis), dem Grafen Mainfred einen Hof zu Dullio in der Grafschaft Parma und andere Besitzungen. Tiraboschi, Mod. I, 119.
1427	—	—	— 14.	Parmae	schenkt auf Bitte des Bischofs Deodat von Parma dieser armen Kirche und ihren Canonikern die Höfe Nirone, Guidaecara und Roncaria. Affo Parma I, 349. Muratori Ant. It. V, 559. Tiraboschi Mod. I, 120.

Digitized by Google

No.	J.				
		948 (VI)			
1428	—	Juli	5.	Lucae	gestattet auf Bitte des Grafen Aledram seinem getreuen Waremund und dessen Erben einen Advocator oder einen Sendboten zur Besorgung von Gerichtshändeln zu ernennen, Schlösser mit Zinnen zu erbauen und auf seinem Eigenthum Märkte anzulegen. Muratori Ant. It. II, 469.
		949 (VII)			
	19	Mai	15.		
		950 (VIII)			
	20	Mai	15		
1429	—	—	31.	Papiae	schenkt dem Hochstift Como die bisher zum Reich gehörige Brücke und die Clusen zu Chiavenna. Ughelli V, 276.
	—	Nov.	22.	civitate Taurinensium	*Todestag.* Lothar starb wahrscheinlich vergiftet durch Berengar, und wurde zu Mailand begraben. Seine Wittwe Adelheid vermählte sich am 25. Dec. 951 zu Pavia mit König Otto I, der Italien und die Kaiserkrone an die Deutschen brachte.

Berengar II und Adelbert. 950. (VIII.)

	R.	950 (VIII)			
	1	Dec.	15.	Papiae	(in basilica sti Michaelis, quae dicitur maior) *Königswahl und Krönung* Berengars und seines Sohnes Adelbert. Berengar war durch seine Mutter Gisela ein Enkel von König Berengar I. Sein Vater war Markgraf Adelbert von Ivrea. Muratori S. S. IV, 149.
		951 (IX)			
1430	—	Jan.	17.	—	bestätigen der Aebtissin Berta, einer Tochter von König Berengar I, alle Besitzungen und Privilegien des Klosters S. Sisto zu Piacenza. Muratori Ant. It. V, 481. Campi Hist. di Piac. I, 266 Extr.
1431	—	—	23.	—	schenken auf Bitte des Markgrafen Odelbert dem Hochstift Modena, wo Wido Bischof ist, die Gerichtsgefälle vom Schloss Averetom o. s. w., nebst den Zoll und Schifffahrtsabgaben bis in den Po. Ughelli II, 104. Or. Guelf. I, 277. Tiraboschi Mod. I, 121.
1432	—	Sept.	22.	—	bestätigen dem Nonnenkloster Sta Maria, genannt coenobium Senatoris, zu Pavia alle seine Immunitäten und genannten Besitzungen. Muratori Ant. It. V, 963.
1433	—	—	26.	in pleb. sti Marini	bestätigen die Privilegien des Klosters S. Vincenzo di Volturno. Muratori S. S. I, 428.
	2	Dec.	15.		
		952 (X)			
	—	Aug.	00	Augustae	Berengar erscheint persönlich auf dem Reichstage zu Augsburg und unterwirft sich mit seinem Sohn Adelbert dem König Otto, der ihnen die Regierung von Italien lässt, jedoch mit Ausnahme der Marken von Verona und Aquileja, welche Otto seinem Bruder Heinrich übergiebt. Cont. Reginonis.
1434	—	Sept.	9.	Papiae	bestätigen dem Benedictinerkloster Agnaois bei Asti seine Besitzungen und schenken demselben Land und Einkünfte am Flusse Tanaro. Muratori Ant. It. I, 909.
	3	Dec.	15.		
		953 (XI)			
1435	—	Oct.	19	in urbe . . .	bestätigen dem Kloster St. Michael genannt Baregium am Flusse Sangrus seine Privilegien und genannten Besitzungen. Gattola II, 74.
	4	Dec.	15.		

Ro.	R.			
		954 (XII)		
1436	—	Mai 23.	Papiae	verleihen dem Bischof Bruning von Asti das Recht in dem Ort Quadrigenti monatlich einen Markt zu halten. Ughelli IV, 346.
	5	Dec. 15.		
		955 (XIII)		
	6	Dec. 15.		
		956 (XIV)		
	7	Dec. 15.		
		957 (XV)		
		Sept. 6.	. . . . .	Ludolf der Sohn Otto I stirbt zu Plombia im Gebiet von Novara, nachdem ihn sein Vater im vorhergegangenen Jahre mit einem Heere gegen Berengar geschickt und er sich fast ganz Italiens bemächtigt hatte.
	8	Dec. 15		
		958 (I)		
1437	—	Jan. 13.	Veronae	bestätigen die Privilegien und genannten Besitzungen des Klosters Leno. Zaccaria Leno 68.
1438	—	Juli 18.	Papiae	bestätigen auf Bitte des getreuen Hebo allen Einwohnern von Genua alle ihre Sachen und Besitzungen (res et proprietates seu libellarias seu precarias), und alles, was sie nach ihrer Gewohnheit inne haben, was sie durch schriftlichen Vertrag erworben oder ererbt haben, dergestalt, dass auch keine Gerichtsperson in ihren Wohnungen was zu sagen haben oder sie belästigen soll. Höchst merkwürdige Urkunde. Notices et extraits des MSS. du Roi XI, 2.
	9	Dec. 15.		
		959 (II)		
	10	Dec. 15.		
		960 (III)		
1439	—	Mai 27.	in comitatu Senogalliae	Adelbert allein bestätigt die Freiheit des Klosters Casa aurea gegen die Anfechtungen des Bischofs Johann von Parma. Muratori S. S. II^b, 926. Dachery Spic. II, 941.
1440	—	Oct. 25.	Papiae	verleihen der Königin Willa, der Gemahlin König Berengars, den dem Rogus als einem Reichsverräther confiscirten Hof Ubianum. Muratori Ant. It. II, 37.
	11	Dec. 15		
		961 (IV)		
1441	—	Mai 30.	Veronae	schenken auf Bitte des Markgrafen Hugo von Thuscien dem Kloster Sta Maria de Vangadicia eine Besitzung am Flusse Tartarus. Muratori Ant. It. V, 903 mit Siegel. Or. Guelf. I, 275. Ilena 58. Mittarelli I, 66.
	12	Dec. 15.		
	—	— 25.	. . . .	*Das italienische Reich kommt mit der Kaiserkrone an die Deutschen.* — König Otto I, welcher im Herbste mit einem Heere in Italien eingerückt war, feiert das Weihnachtsfest in Pavia und wird allgemein als Oberherr und, nach seiner am 2. Febr. 962 zu Rom erfolgten Krönung, als Kaiser anerkannt. — Berengar schloss sich in der Bergfeste St. Leo in Monte Feltro ein, und ward, wie er sich nach langer Belagerung im Jahr 964 ergeben musste, als Gefangener nach Bamberg abgeführt, wo er im Jahr 966 starb. — Adelbert irrte lange umher, machte 965 noch einen vergeblichen Versuch sein Reich wieder herzustellen und starb dann unbeachtet.

Burgundische Könige.

Boso. 879. (XII.)

		879 (XII)		
1442	1	Oct. 15.	apud Mantalam	*Königswahl.* Boso, der Schwager Kaiser Carl des Kalden und von diesem 876 zum Herzog über Italien ernannt, hatte die Ermengard, des Kaisers

No.	R.			
		879 (XII)		Ludwig II einziges Kind, zur Gemahlin. Den Umfang seines Reichs erkennt man besten aus den Sprengeln der geistlichen Oberhirten, welche das sehr merkwürdige Wahldecret unterschrieben haben. Es waren dies die Erzbischöfe von Vienne, Lyon, Tarantaise, Aix, Arles und Besançon; sodann die Bischöfe von Valence, Grenoble, Vaison, Die, Maurienne, Gap, Toulon, Chalons sur Saône, Lausanne, Apt, Mâcon, Viviers, Marseille, Orange, Avignon, Uzes und Riez. Bouquet IX, 309. Bouche Hist. de Prov. I, 763. Mille Hist. de Bourg. III, 320.
1443	—	Nov. 8.	Lugduno ciuitate	verleiht dem Kloster Tournus die Zelle Talgeria, den Hof Caldatia u. s. w. Bouquet IX, 669.
1444	—	— 8.	——	bestätigt dem Bischof Adalgar von Autun die Besitzungen seines Hochstiftes. Baluze Cap. II, 1505. Bouquet IX, 670.
1445	—	Dec. 2.	Hariloco monasterio	verleiht auf Bitte des Grafen Siwald dem Kloster Charlieu in der Grafschaft Mâcon die Abtei St. Martin. Baluze Cap. II, 1506. Bouquet IX, 670. Mille Hist. de Bourgogne III, 328.
		880 (XIII)		
	2	Oct. 15.		
		881 (XIV)		
1446	—	Jan. 18.	Taurico villa	restituirt dem Erzbischof Ottrann von Vienne die Abtei St. Andreas. Baluze Cap. II. 1507. Bouquet IX. 671.
		886 (IV)		
	9	Oct. 15.		
		887 (V)		
	—	Jan. 11.	. . . . .	*Todestag* nach seiner in der Kirche des heil. Moritz zu Vienne befindlichen Grabschrift. Mille Hist. de Bourgogne III, 330.

Ludwig der Blinde. 887 — 892. (V — X.)

1447		Juni 00.	Chirebeim	Ludwig wird nach dem Tode seines Vaters Boso hier von Kaiser Carl dem Dicken ehrenvoll als Vasall und gleich einem Adoptivsohn aufgenommen. Ann. Fuld.
	K.	890 (VIII)		
	1	Sept. 1.	Valentia ciuitate	*Königswahl.* In der Wahlacte erklären die Erzbischöfe von Lyon, Arles, Embrün und Vienne, dass sie sammt ihren Mitbischöfen, gedrängt durch die Noth des von Nordmannen und Saracenen verwüsteten Landes, nach dem allen Kirchenhirten des cisalpinischen Galliens ertheilten Rathe des Papstes Stephan V, Ludwigen, den Enkel Kaiser Ludwig II, den Sohn König Bosos, gewählt haben, um ihn als König zu weihen, im Vertrauen auf das Ansehen und die Erlaubniss Kaiser Carl des Dicken, der demselben allbereits die königliche Würde verliehen, und seines Nachfolgers Arnolfs, der ihm seine Gunst habe zusagen lassen. Bouquet IX. 315. — Den Tag habe ich willkührlich angenommen.
		891 (IX)		
	2	Sept. 1.		
		892 (X)		
1448	—	Mara 18.	Lugduni ciuitate	verleiht dem Erzbischof Aurelian von Lyon verschiedene Villen und bestätigt die altern Besitzungen dieses Erzstiftes. Bouquet IX, 672.
	3	Sept. 1.		

Digitized by Google

No.	B.			
		893 (XI)		
	4	Sept. 1.		
		894 (XII)		
1449	—	Aug. 11.	Nicias castello	bestätigt dem Bischof Isaac von Grenoble eine Schenkungsurkunde König Bosos und die freie Verfügung über seine Eigengüter. Bouquet IX, 675.
	5	Sept. 1.		
		895 (XIII)		
	6	Sept. 1.		
		896 (XIV)		
1450	—	ohne Tag	apud Carpetra tensium monasterium	schenkt dem durch feindliche Einfälle verarmten Hochstifte Apt auf Bitte des Grafen Teutpart den Ort Monasteriolum. Bouche Hist. de Prov. I, 774. Bouquet IX, 676.
1451	—	Juni 22.	Sitillianis villa	(in comitatu Aurelionensi) bestätigt dem Kloster Tournus die Abtei Donzere, welche er demselben schon früher geschenkt hatte, um dorthin der Wuth der Normannen aus dem Wege zu gehen. Bouquet IX, 677.
	7	Sept. 1.		
1452	—	ohne Tag	in Araasicensi civitate	(apud ecclesiam sti Florentii) restituirt und schenkt dem Bischof Amelius von Uzès genannte Güter. Vaissette I, 30. Bouquet IX, 678.
1453	—	ohne Tag	apud Lugdunum	Schutz- und Bestätigungsbrief für das Kloster St. Chef, auf Bitte des Erzbischofs Barnoin von Vienne ertheilt. Bouquet IX, 679.
		897 (XV)		
	8	Sept. 1.		
		898 (I)		
1454	—	ohne Tag	apud Auenionem	verleiht auf Bitte des Erzbischofs Rostagnus von Arles dem Priester Rigmund einen Mansus. Bouquet IX, 680.
	9	Sept. 1.		
		899 (II)		
	10	Sept. 1.		
		900 (III)		
	11	Sept 1.		
	II.			
	1	Oct. 12.	Papiae	*Königswahl als König in Italien.* — Von diesem Zeitpunct an verlässt Ludwig die Reihe seiner bisherigen Regierungsjahre und zählt bis zu seiner kaiserlichen Krönung die Jahre seines Regni in Italia. Den Tag habe ich nach der wahrscheinlichen Vermuthung gewählt, dass die folgende Urkunde am Wahltage selbst ausgestellt sei.
1455	—	— 12.	——	nachdem er in Pavia von allen Bischöfen, Markgrafen, Grafen und überhaupt Hohen und Niedern zum Könige über Italien gewählt worden war, bestätigt er dem Bischof Peter von Arezzo auf Bitte des Markgrafen Adelbert von Tuscien und der Grafen Sigifred und Adelmus die Besitzungen und die Immunität seines Hochstiftes. Muratori Ant. It. I, 87. Or. Guelf. I, 235.
1456	—	— 14.	Oloanae	verleiht dem Priester Johann den Hof Mercoriatico im Territorium von Reggio zu eigen. Muratori Ant. It. I, 581. Tiraboschi Mod. I, 70.
1457	—	— 31.	Placentiae	bestätigt dem Bischof Peter von Reggio die Besitzungen und Rechte seines Hochstiftes. Ughelli II, 255. Tiraboschi Mod. I, 80. Or. Guelf. I, 483.
		901 (IV)		
1458	—	Jan. 18.	Bononiae	bestätigt dem Bischof Deilbert von Como die Privilegien seiner Kirche. Ughelli V, 273. Savioli I[b], 35.
1459	—	— 19.	——	schenkt dem Kloster S. Sisto zu Piacenza den Hof Guastalla. Muratori Ant. It. II, 205. Savioli I[b], 37.

No.	I.			
		901 (IV)		
	1	Febr. 15.	Romae	*Kaiserkrönung* durch Papst Benedict IV. Gewiss ist nur der Monat, nicht der Tag dieses Ereignisses. Vergl. Lupi C. D. Berg. II, 3.
1460	—	— 00.	——	(in palatio quod est fundatum iuxta basilica bti Petri in Imbia magiore) da Kaiser Ludwig (an demselben Tage?) von Papst Benedict gekrönt worden und mit vielen hier genannten Bischöfen und Herrn zu Gericht sass, ertheilt er dem Bischof Peter von Lucca auf dessen Ansuchen die Investitur über genannte Güter auf so lange als nicht Lambert, der sie ebenfalls angesprochen hat, aber auf Vorladung nicht erschienen war, sein besseres Recht erwiesen habe. Ughelli I, 709.
1461	—	März 2.	——	bestätigt dem Bischof Peter von Arezzo die Besitzungen seines Hochstiftes. Muratori Ant. It. II, 40 mit Siegel.
1462	—	— 11.	Papiae	Bestätigungsbrief für das Nonnenkloster Theodota in Pavia. Muratori Ant. It. I, 385.
1463	—	— 25.	——	bestätigt dem Bischof Adelbert von Bergamo die Privilegien seiner Kirche, von denen ein Theil bei den Einfällen der Ungarn zu Grunde gegangen ist. Lupi II, 7.
1464	—	Mai 23.	Vercel. ciuitate	bestätigt dem Bischof Adelbert von Bergamo die Privilegien und Besitzungen seiner Kirche, insbesondere den Königshof Murgula u. s. w. Lupi II, 13. Ughelli IV, 422.
1465	—	Juni 18.	Ticini	verleiht dem Bischof Ehiluph von Asti sehr bedeutende Besitzungen, namentlich den Hof Basenue u. s. w. Ughelli IV, 301. Terraneo la principessa Adelaida I, 123. Ich lese das Datum: 14 kal. Julii.
1466	—	Sept. 1.	Papiae	schenkt auf Bitte seines Erzcanzlers Leotoard seinem getreuen Hereard die Villa Lavegium in der Grafschaft Tortona. Muratori Ant. It. II, 47.
		902 (V)		
1467	—	Febr. 11.	——	bestätigt dem Kloster Nonantola die von seinen Vorfahren erhaltenen Privilegien. Tiraboschi Nonantola 81. Mit dem Jahr 901.
1468	2	— 15.	——	bestätigt dem Richard, einem Vasallen des Bertald, genannte Besitzungen in der Grafschaft Beggio. Tiraboschi Mod. I, 82.
1469	—	Mai 12.	——	bestätigt dem Bischof Lando von Cremona die Privilegien und die Immunität seines Hochstiftes. Ughelli IV, 586.
1470	—	Nov. 11.	Viennar	verleiht auf Bitte des Herzogs und Markgrafen Wilhelm seinen Getreuen Bernard und Teutbert die Abtei Ambierle im Gau von Roanne. Bouquet IX, 681.
		903 (VI)		
	3	Febr. 15.		
1471	—	ohne Tag	——	bestätigt auf Bitte seines Kanzlers Arnolf dem Priester Rigemund schon früher geschenkte Güter. Bouquet IX, 691.
1472	—	Sept. 17.	Lugduno	verleiht dem Bischof Amalius von Uzes den Hof Fret. Vaisette I, 43. Bouquet IX, 682.
		904 (VII)		
	4	Febr. 15.		
1473	—	April 21.	Arelate	verleiht dem Abt Magnus von St. Victor zu Marseille das Fiscalgut Pinne. Martene Coll. I, 262. Bouquet IX, 692.
1474	—	Oct. 26.	Viennae urbi	restituirt dem Erzstift Vienne die Villa Fornis. Baluze Cap. II, 1471. Bouquet VIII, 416.
1475	—	— 31.	——	bestätigt dem Erzbischof Bagamfred von Vienne die Besitzungen seiner Kirche. Baluze Cap. II, 1469. Bouquet VIII, 415. Diese und die vorhergehende Urkunde werden von den genannten Herausgebern ganz irrig dem Kaiser Ludwig II, dem Sohne Lothars, zugeschrieben.

No.	I.			
		905 (VIII)		
	5	Febr. 15.		
1476	—	Juni 4.	Papiae	schenkt dem Nonnenkloster Sta Maria Theodota zu Pavia die zum Königshof Marengo gehörige Insel Horto. Muratori Ant. It I, 783 und 785, zwei Ausfertigungen, deren erste unächt zu seyn scheint.
	—	Juli 00.	Veronae	hier wird Kaiser Ludwig von König Berengar überfallen und geblendet. Aus Berengars am 3. Aug. d. J. ausgestellter Urkunde hat Muratori in den Annalen bewiesen, dass dieses von Regino in den August versetzte Ereigniss schon im Juli vorgefallen seyn muss.
		906 (IX)		
	6	Febr. 15.		
		907 (X)		
	7	Febr. 15.		
1477	—	Oct. 19.	Viennae	restituirt dem Bischof Remig von Avignon eine Insel. Bouquet IX, 683. Bouche Hist. de Prov. I, 933.
		911 (XIV)		
	11	Febr. 15.		
1478	—	April 4	ohne Ort	verleiht dem Bischof Fulcherius von Avignon die Kirchen St. Genais, St. Marie, St. Baudile u. a. w., welche bisher zum Fiscus gehörten. Bouquet IX, 685. Bouche Hist. de Prov. I, 933. Mit Ind. 14, Imp. 12, also zweifelhaft.
1479	—	Mai 16.	Viennae	verleiht auf Bitte des Grafen Hugo und Theuthert dem Bischof Bamigius von Avignon die Villa Bitorita. Bouquet IX, 684. Bouche Hist. de Prov. I, 782. Mit Ind. 14, Reg. 9, also zweifelhaft.
		920 (VIII)		
	20	Febr. 15.		
1480	—	Aug. 16.	—	restituirt dem Bischof Folcherius von Avignon die Abtei St. Rufus und die Kirche St. Julian. Bouquet IX, 686. Mit Ind. 8, Imp. 17, Jahr 920.
		921 (IX)		
1481	—	Febr. 1.	—	bestätigt dem Erzbischof Manasses von Arles die Abtei Aniane in der Diocese von Maguelonne und die Abtei Crudatis in der Diocese von Viviers nebst andern Besitzungen. Bouche Hist. de Prov. I, 782. Bouquet IX, 686. Blos mit Imp. 20.
	21	— 15.		
		922 (X)		
	22	Febr. 15.		
		923 (XI)		
	23	Febr. 15.		
		924 (XII)		
1482	—	Jan. 6.	—	schenkt seinem Getreuen Ingelbert und der Frau desselben Güter in der Grafschaft Vienne. Bouquet IX, 687.
1483	—	ohne Tag	—	überträgt seinem Getreuen Bonettus ein Gut in der Villa Crocus im Gau von Lyon. Bouquet IX, 688.

Jahr und Tag, wann Kaiser Ludwig der Blinde gestorben ist, sind beide gänzlich unbekannt. Es lässt sich nur vermuthen, dass bald nach Ausstellung vorstehender Urkunden dieses Ereigniss eingetreten seyn möge.

No.	R.			
		888 (VI)		
	1	Jan 13.	apud stum Mauritium	*Regierungsantritt* Rodulfs als König des Landes zwischen dem Jura und den Alpen (auch Hochburgund, transjuranisches Burgund genannt) in Folge der Auflösung des Reichs Caels des Dicken. Regino. Den Tag habe ich willkührlich angenommen. Nach den Ann. Vedast. hätte die Krönung zu Toul durch den dortigen Bischof stattgefunden. — Von weiblicher Seite war Rodulf mit den Carolingern verwandt.
1480	—	Juni 10.	Vabrenilla	verleiht seiner Schwester Adelheid die Abtei Romanmoutier in der Grafschaft Waadt. Mabillon Ann. III, 690. Bouquet IX, 691. Oe. Guelf. II, 103.
	—	ohne Tag	Reganesburg	begiebt sich um den October hierher an König Arnolf, welcher im Sommer ein Heer gegen ihn gesendet hatte, und erwirbt nach getroffener Uebereinkunft dessen Friesen.
		894 (XII)		
	—	April 90.	. . . . .	König Arnolf erzwingt den Durchmarsch durch Oberburgund bei seiner Rückkehr aus Italien nach Deutschland.
		895 (XIII)		
	6	Jan 13.		
1485	—	— 28.	ohne Ort	verleiht auf Bitte des Bischofs Boso dem Hochstift Lausanne das freie Wahlrecht wie dasselbe die meisten Kirchen in Gallien besitzen, dergestalt, dass keiner dort Bischof seyn soll, den nicht Clerus und Volk gewählt haben. Zapf. Mon. I, 30.
		901 (V)		
	14	Jan. 13.		
1486	—	Aug. 18.	ohne Ort	verleiht dem Priester Aimon zwei Mansen an Modernaco in der Waadt. Zapf Mon. I, 32.
		903 (VI)		
	16	Jan. 13.		
1487	—	Dec. 10.	Nous villa	verleiht auf Bitte des Abtes Berno dem Kloster Gigni die Zelle Baume bei Lyon-le-Saunier. Bouquet IX, 692. Or. Guelf II, 107. Mit Ind. 6, Reg. 16, Jahr 903. Sehr zweifelhaft, vergl. Oe. Guelf. II, 38.
		907 (X)		
	20	Jan. 13.		
1488	—	Juli 18.	in Corsiaco villa	Placitum auf Bitte des Bischofs Boso von Lausanne über einen streitigen Wald im Lausanner Gau. Die Entscheidung erfolgt zu Gunsten des Hochstifts nach vorgängiger hier beschriebener Gottesprobe mittelst eines heissen Eisens. Zapf Mon. I, 37.
		910 (XIII)		
	23	Jan. 13.		
1489	—	April 18.	Acauno monasterio	bestätigt dem Hugo und dem Walter die Villa Pirrhois, welcher sie als Precarie vom Kloster St. Moritz besitzen. Bouquet IX, 693.
		911 (XIV)		
	24	Jan. 13.		
	—	Oct. 25.	. . . . .	*Todestag.* Vergl. Or. Guelf. II, 36. Mille Hist. de Bourg. III, 71. — Nach den Ann. Alam. bei Pertz I, 55, wäre der König erst im folgenden Jahre gestorben.

Digitized by Google

No.	B.	It.			
			911 (XIV)		
	1		Oct. 27.	. . . .	*Regierungsantritt* Rodulfs als König über Hochburgund (über das cisalpinische Gallien Frod.) in Folge des Ablebens seines Vaters. Den Tag habe ich willkührlich angenommen.
			919 (VII)		
	—		ohne Tag	ad Wintertura	Schlacht gegen Purchard den Herzog der Alamannen. Der König wird geschlagen. Ann. S. Gall. mai. bei Pertz S. S. I, 78.
			921 (IX)		
	11		Oct. 27.		
			922 (X)		
	—	1	Jan. 13.	Ticini ciuitate	*Regierungsantritt* als König in Italien. Nur der Monat scheint gewiss, den Tag wählte ich willkührlich. Vergl. Lupi II, 121.
1490	—	—	Febr. 9.	——	bestätigt dem Bischof Aichard von Parma die von seinen Vorgängern diesem Hochstift geschenkte Abtei St. Ramigius da Bereeto. Muratori Ant. It. III, 325. Affo Parma I, 327. Or. Guelf. II, 111.
	12	—	Oct 27.		
1491	—	—	Dec. 3.	Papiae	gestattet dem Bischof Adelbert von Bergamo die Befestigung und Wiederaufbauung dieser Stadt, nachdem solche durch die Ungarn verwüstet worden war, und bestätigt die Freiheiten dieses Hochstiftes. Lupi II. 125. Ughelli IV, 430. Or. Guelf. II, 112.
1492	—	—	— 8.	——	bestätigt auf Bitte des Markgrafen Adalbert den Canonikern zu Parma ihre Besitzungen und Freiheiten, und gestattet denselben, wo die Documente verloren sind, ihre Besitzungen durch Nachforschung der königlichen Beamten oder durch Eid zu schützen. Muratori Ant. It. III, 53. Or. Guelf. II, 113 Affo Parma I, 328.
			923 (XI)		
	—	2	Jan. 12.		
	13	—	Oct. 27.		
			924 (XII)		
		3	Jan. 13.		
1493	—	—	Febr. 29.	——	Privileg für den Dogen Urso von Venedig. Archiv III, 579. Vergl. Muratori S. S. XII, 200.
1494	—	—	Sept. 27.	in pratis de Graonis	nimmt den Bischof Johann von Cremona nebst seiner Kirche in seinen Schutz, und bestätigt ihre Besitzungen und Rechte. Muratori Ant It. III, 49. Or. Guelf. II, 115.
1495	—	—	Oct. 8.	Papiae	verleiht auf Bitte der Gräfin Hermengard und des Markgrafen Bonifaz, seiner Rathgeber, dem Bischof von Parma den am Po gelegenen Hof Subloneta zu Ireieigeo. Ughelli II, 153. Or. Guelf. II, 117. Affo Parma I, 332.
	14	—	— 27.		
1496	—	—	Nov. 12.	Veronae	Immunitäts- und Bestätigungsbrief für das Kloster St. Zeno bei Verona. Ughelli V, 740. Or. Guelf. II, 121.
1497	—		12	——	bestätigt der Abtissin Berta, seiner Verwandtin, das Kloster S. Sisto zu Piacenza sammt allem Zugehör Muratori Ant. It. II. 41. Or. Guelf. II, 118 mit Siegel.
1498	—	—	— 12.	——	bestätigt dem Bischof Sibicho von Padua die Besitzungen und Privilegien seiner Kirche. Muratori Ant. It. III, 55. Or. Guelf. II, 120.
			926 (XIV)		
	—	5	Jan. 13.		
	17	—	Oct. 27.		
1499	—	—	Nov. 3.	Wormacia ciuitate	ist gegenwärtig wie der deutsche König Heinrich I dem Bischof von Chur den Ort Almens im Churgau schenkt. Zapf Mon. I, 48. Würdtwein N. S. III, 301.
			935 (VIII)		
	—	10	Jan 13.		
	—	—	ohne Tag	und Ort	Zusammenkunft mit dem deutschen König Heinrich und dem französischen König Rodulf. Frodoard.
	26	—	Oct. 27.		
			937 (X)		
			. . .	. . . . .	*Todesjahr.* Cont. Reg. Er soll zu St. Morits begraben seyn. Herm. Contr.

Nu.	R.			
		937 (X)		
	1	Aug. 1.	Lausannae	*Regierungsantritt Conrads* durch Wahl und Weihe in Folge des Ablebens seines Vaters Rodulf II. Den Tag habe ich willkührlich angenommen. Der Ort ergiebt sich aus der Urkunde seines Sohnes vom 28. Aug. 1011.
		942 (XV)		
	6	Aug. 1.		
		943 (I)		
1500	—	April 23.	ohne Ort	verleiht dem Kloster Clugny die Villa Thosiacum im Gau von Lyon. Marrier et Dochesne Bibl. Cluc. 207. Bouquet IX, 695. Or. Guelf. II, 129.
1501	—	— 23.	ohne Ort	verleiht auf Bitte des Grafen Hugo dem Kloster Clugny die Villa Bouligneux im Gau von Lyon. Bouquet IX, 696. Or. Guelf. II, 127.
1502	—	Juni 27.	ohne Ort	beurkundet, dass sein Verwandter Carl gewisse Ansprüche gegen das Kloster Clugny aufgegeben habe. Bouquet IX, 696. Or. Guelf. II, 126.
	7	Aug. 1.		
		946 (IV)		
	10	Aug. 1.		
	—	Sept. 00.	Remis	mit dem deutschen König Otto I, um dem König Ludwig übers Meer gegen seine empörten Vasallen beizustehen. Nach vergeblicher Belagerung von Senlis rücken sie bis gegen Rouen und kehren dann wieder heim. Frodoard.
		950 (VIII)		
	14	Aug. 1.		
1503	—	— 18.	ohne Ort	verleiht dem Carluttus den Hof Tresia in der Grafschaft Aix. Martene Coll. I, 292. Bouquet IX, 697. Or. Guelf. II, 132.
		960 (III)		
	24	Aug. 1.		
		961 (IV)		
1504	—	April 1.	Lausanna ciuitate	unterschreibt die Urkunde, wodurch seine Mutter Bertha das Kloster Peterlingen stiftet. Or. Guelf. II, 124.
1505	—	— 8.	—	schenkt dem Kloster Peterlingen die Zelle Nieder-Beim nebst zwei Wäldern und einigen andern Besitzungen. Zapf Mon. I, 87. Bouquet IX, 699. Or. Guelf. II, 140.
	18	Aug. 1.		
		962 (V)		
	28	Aug. 1.		
		963 (VI)		
1506	—	März 23.	ohne Ort	verleiht dem Kloster Clugny den Ort Croatus in pago Moriense. Bouquet IX, 700. Or. Guelf II, 137.
	27	Aug. 1.		
1507	—	Dec. 8.	Vigenna ciuitate	bestätigt dem Kloster Montmajour seine Besitzungen. Bouquet IX, 700. Bouche Hist. de Prov. I, 804. Or. Guelf. I, 131. Mit dem Jahr 965, und im zweiten Abdruck zum 8. Sept.
		964 (VII)		
1508	—	April 8.	Arelatensi ciuitate	bestätigt dem Bischof Ursus von Sisteron die Besitzungen seines Hochstiftes. Bouquet IX, 701. Columbi opuscule 116. Mit Jahr 967, Reg. 27.
	28	Aug. 1.		
		965 (VIII)		
	29	Aug. 1.		

Digitized by Google

No.	B.			
		966 (IX)		
	30	Aug. 1.		
		967 (X)		
1509	—	Jan. 1.	Viennae	bestätigt die Besitzungen des Klosters St. Peter zu Vienne und ertheilt ihm die Freiheit von öffentlichen Abgaben. Bouquet IX, 701.
	31	Aug. 1.		
1510	—	Oct. 29.	Veronae	mit König Otto II nach Italien ziehend wohnt er dem hier gehaltenen Reichstag bei. Canciani I, 228. Walter III, 666. Vergl. wegen dem Datum Archiv V, 282.
		971 (XIV)		
	35	Aug. 1.		
1511	—	— 29.	apud Viennam ciuitatem	bestätigt die Immunität und die Besitzungen des Klosters Isle-Barbe. Bouquet IX, 702. Or. Guelf. II, 135. Mit Reg. 29, aber auch Ind. 14, Jahr 971.
		973 (I)		
	37	Aug. 1.		
1512	—	Oct. 7.	Lugduni	bestätigt auf Ritte des Bischofs Amblard von Lyon die Immunität und Selbstständigkeit des Klosters Savigny. Bouquet IX, 703. Mit Ind. 2, Reg. 39, Jahr 973. Or. Guelf. II, 137.
		983 (XI)		
1513	—	ohne Tag	Aquis	Immunitätsbrief für das von Graf Lambert gestiftete Kloster S. Marcel da Die. Bouquet IX, 709.
	47	Aug. 1.		
1514	—	Sept. 24.	in Agauno	macht einen Gütertausch zwischen dem Miles Richardus und der Abtei des heil. Morits zu Agauna, wodurch die Villa Magelises an die Abtei kommt. Gallia christ. XII, 436. Mit Reg. 46, Jahr 983.
		992 (V)		
	56	Aug. 1.		
		993 (VI)		
	—	. . . .	. . . . .	*Todesjahr.* Necrol. Fuld. Der Tag ist unbekannt, fiel jedoch vor den 31. März.

Rodulf III. 993 — 994. (IV — VIII.)

		993 (VI)		
	1	März 26.	Lausannae	*Regierungsantritt* Rodulf des dritten durch Wahl und Weihe in Folge des Ablehens seines Vaters Conrad. Den Tag habe ich willkührlich angenommen. Der Ort ergiebt sich aus der Urkunde vom 25. August 1011.
1515	—	— 31.	in Siaso	schenkt der Abtei Agaune zum Seelenheil seines Vaters, wie dieser noch selbst verfügt hatte, die Villa Pulliacum. Or. Guelf. II, 150. Gallia christ. XII, 427.
		994 (VII)		
1516	—	Jan. 12.	Vigennae	bestätigt dem Abt Haimo für das Kloster St. Andreas zu Vienne was sein Vater Conrad für das Seelenheil seiner Mutter Mathilde dorthin geschenkt hatte. Or. Guelf. II, 154.
	2	März 26.		
		995 (VIII)		
	3	März 26.		

No.	R.			
		996 (IX)		
1517	—	ohne Tag	in Agaunn	verleiht um Vergebung seiner Sünden zu erhalten dem Erzstift Tarantaise die dortige Grafschaft Muratori Ant. It. I, 915. Or. Guelf. II, 153. Gallia christ. XII, 377.
	4	März 26.		
		997 (X)		
1518	—	Febr. 6.	—	restituirt auf Ermahnung des Kaisers Otto III dem Hochstift Lausanne das Fiscalgut Wilra in der Grafschaft Waadt. Zapf Mon. I, 69.
	5	März 26.		
		998 (XI)		
	6	März 26.		
		999 (XII)		
1519	—	ohne Tag	Basilvae	schenkt dem Bischof Adalbero von Basel die Abtei Münster in Granfelden. Schöpflin A. D. I, 192.
	7	März 26.		
		1000 (XIII)		
1520	—	ohne Tag	Bruchsala	widerholt die Schenkung der Abtei Münster in Granfelden an das Hochstift Basel, mit dem Zusatz, dass solches mit Wissen des Kaisers Otto III geschehe. Schöpflin A. D. I, 144. Mit Reg 7, aber doch wahrscheinlich vom Anfang des Juni, weil sich nur damals Otto III in Bruchsal befunden haben kann.
	8	März 26.		
		1009 (VII)		
1521		Jan. 18.	Urbe	restituirt dem Hochstift Lausanne die Hälfte der Villa Yvonant. Zapf Mon. I, 72. Mit Jahr 1009, Reg. 17.
	9	März 26.		
		1011 (IX)		
	17	März 26.		
1522	—	Aug. 25.	Visis	schenkt dem Hochstift Lausanne, wo sein Vater und er als Könige gewählt und geweiht wurden, die Grafschaft in der Waadt. Sinner Voyage dans la Suisse II, 161. Mit Jahr 1011, Ind. 5 und Reg. 18.
		1012 (X)		
1523	—	März 26.	Vinesci	restituirt dem heil. Petar zu Romainmotier verschiedene Besitzungen, namentlich die Villa Ferriere. Zapf Mon. I, 73.
	19	— 26.		
		1013 (XI)		
	20	März 26.		
1524	—	Juni 18.	Murati	schenkt den Canonikern des Erzstifts Vienne den königlichen Hof Commiaicum. Or. Guelf. II, 156. Mit Reg. 20, Jahr 1013.
		1014 (XII)		
	21	März 26.		
		1015 (XIII)		
	22	März 26.		
1525	—	April 13.	Aquis	restituirt dem Kloster St. Andreas zu Vienne die Kirche St. Symphorian. Or. Guelf. II, 155. Mit Reg. 20, Jahr 1015.
		1016 (XIV)		
	23	März 26.		
	—	ohne Tag	in urbe Argentina	Zusammenkunft des Königes mit seinem Schwiegersohn, dem Kaiser Heinrich II. Der kinderlose König übergiebt dem Kaiser die Oberherrlichkeit über Burgund und verspricht in wichtigen Dingen nichts ohne des letzteren Willen

Digitized by Google

No.	R.			
		1016 (XIV)		vorzunehmen. Thietmar. — Dass ein ähnlicher Vertrag schon mit den Ottonen bestand, ergiebt die obige im Jahr 1000 zu Bruchsal ausgefertigte Urkunde und eine andere von König Conrad für das Kloster Münsterthal zwischen 961 und 973 ausgestellte, welche auch sonst höchst wichtig ist, der ich aber kein bestimmtes Jahr anzuweisen wusste. Sie steht Or. Guelf. II, 130 und ist commentirt Montag Gesch. der deutschen Freiheit I[a], 347.
1526	—	ohne Tag	Pinpeningis	beurkundet einen von ihm veranlassten Precarievertrag zwischen seinem getreuen Amiso und dem Gotteshaus St. Morita in Wallis. Or. Guelf. II, 149. Mit Reg. 26, Jahr 1016.
		1018 (I)		
	—	Febr. 00.	Maguntiae	wiederholt eidlich die Uebergabe seines Reichs an Kaiser Heinrich II. Thietmar sagt zwar nicht ausdrücklich, dass König Rodulf selbst anwesend gewesen sei, doch ist es sehr wahrscheinlich.
	26	März 26.		
		1019 (II)		
1527	—	Jan. 15.	In villa Tabernis	(quam allo nomine propter fluuium ibidem defluentem Vrba appellant) schenkt dem Kloster Clugni die Kirche St. Blasius in vineulis. Marrier et Duchesne Bibl. Clun. 411. Or. Guelf. II, 163. Mit Reg. 31, Jahr 1019.
	27	März 26.		
		1023 (VI)		
	31	März 26.		
1528	—	Sept. 14.	in vico Vrba	verleiht dem heil. Morita zu Vienne die dortige Grafschaft sammt dem Castell Pupet. Or. Guelf. II, 156. Mit Reg. 30, Jahr 1023.
		1027 (X)		
	35	März 26.	Romae	ist gegenwärtig bei der am heutigen Ostertage stattfindenden Kaiserkrönung Conrads II. Wippo. Damals auch gewährte er dem gleichfalls anwesenden König Cnut von Dänemark die Zollfreiheit für dessen nach Rom pilgernde Leute. Or. Guelf. II, 164.
		1028 (XI)		
	36	März 26.		
1529	—	April 19.	Viuetio	gestattet der edeln Frau Ermenburg über diejenigen genannten Güter frei zu verfügen, welche er einst ihrem Vater Lambert und dieser ihr gegeben hatte, namentlich über zwei Kirchenhälften zu Albonne und Luniaco. Or. Guelf. II, 177. Mit Reg. 33, Jahr 1026.
		1029 (XII)		
1530	—	ohne Tag	Logis	schenkt auf Bitte des Grafen Reinaid dem Kloster Clugni die Kirche zu Vallis bei Poligny im Bisthum Besançon. Martene Thes. I, 147. Or. Guelf. II, 169. Mit Reg. 35, Jahr 1029.
	37	März 26.		
		1030 (XIII)		
	38	März 26.		
1531	—	Oct. 22.	ohne Ort	beurkundet, dass Amadeus, der Sohn des Grafen Ubert, die Kirche St. Moria im Gau Maltaecna an Clugni geschenkt habe. Or. Guelf. II, 173. Mit Reg. 30, Jahr 1030.

Digitized by Google

No.	H.	1032 (XV)		
	40	März 28.		
	—	Sept. 8.	. . . . .	*Todestag.* Or. Guelf. II, 167. Seliger brachte das Diadem und die königlichen Insignien Rodulfs dem Kaiser Conrad II, welchem am nächsten 2. Februar zu Peterlingen die burgundischen Stände huldigten. So ward das Reich Burgund mit der deutschen Krone vereinigt.

Französische Carolinger.

Carl II der Kahle. 840 — 841. (III — IV.)

		840 (III)		
	1	Jun. 20.	. . . . .	*Regierungsantritt* in Folge des Ablebens seines Vaters Kaiser Ludwig des Frommen. Carl der Kahle war damals in Aquitanien. Er war am 13. Juni 823 zu Frankfurt geboren worden und also damals siebzehn Jahre alt.
	—	ohne Tag	Bituricas	vernimmt hier den Tod seines Vaters und die zunächst darauf gefolgten Ereignisse, weshalb er den Nithard und Adelgar an seinen Bruder Lothar absendet, und diesen auffordert, die von ihrem Vater gemachte Theilung des Reichs nunmehr in Wirksamkeit treten zu lassen.
	—	ohne Tag	Carisiaco	empfängt hier die Huldigung des Landes zwischen Seine und Maas. — Dann zurück nach Aquitanien gegen den Pippin.
	—	ohne Tag	iuxta Aurilianen-sem urbem	steht hier dem Lothar gegenüber, nachdem der Abfall der Franken an der Seine und die feindliche Gesinnung Pippins und der Bretagner ihm nichts als ehrenvollen Untergang übrig zu lassen schien. Dennoch kommt ein Vertrag zu Stande, wonach Carl Aquitanien, Septimanien, Provença und zehn Grafschaften zwischen Loire und Seine behalten soll, bis man am nächsten 8. Mai zu Attigny sich wieder vereinigen werde. Keiner Parthei war es hiermit Ernst.
	—	ohne Tag	Aurilianis	empfängt hier den Theotbald und Warin, nebst einigen andern Herrn aus Burgund. — Dann nach Nevers, wo aber der erwartete Bernard nicht erscheint.
		841 (IV)		
1532	—	Jan. 13.	Bituricas civitate	bestätigt dem Bischof Herimann von Nevers die Besitzungen und Freiheiten seiner Kirche, namentlich auch diejenigen, worüber die Urkunden verloren sind. Mabillon de re dipl. 527. Bouquet VIII, 428. Gallia christ. XII, 297.
	—	ohne Tag	Cenomannis	empfängt hier die Huldigung der benachbarten Grossen. Nomenoi, der Herzog der Bretagner, schickt ihm Geschenke und beschwört seine Treue.
	—	März 31.	propter Rotoma-censem urbem	Seineübergang. Dann, als Lothars am rechten Ufer aufgestellte Schaaren entweichen, nach St. Denis.
	—	April 17.	Tricasinorum civitate	Ostern. Am Tage vorher hatten Boten aus Aquitanien die königlichen Zierden, als gutes Vorzeichen, unerwartet glücklich ins Lager gebracht.
		Mai 8.	Attiniaco	zur Zusammenkunft mit Lothar, welcher aber nicht erscheint. Dann südlich, seiner mit den Aquitaniern herannahenden Mutter entgegen.
	—	ohne Tag	Cadhellonica urbe	nachdem er sich hier mit den Aquitaniern vereinigte, erhält er die Nachricht, dass Ludwig der Deutsche am 12. Mai im Ries die von Adelbert angeführten Schaaren Lothars geschlagen habe und über den Rhein zu seiner Unterstützung herbei eile.
	2	Juni 20.		
	—	— 25.	ad Fontanetum	(propter urbem Alciodorensem) Schlacht um das Reich zwischen Carl dem Kahlen und Ludwig dem Deutschen auf der einen, und Lothar und Pippin auf der andern Seite. Entscheidender Sieg der Ersteren.

No.	R.				
		841 (IV)			
	—	ohne Tag		od Ligerim	wendet sich gegen Pippin nach Aquitanien hin, kehrt aber auf die von Adelard erhaltene Nachricht, dass sich die Franken ihm nur dann unterwerfen wollen, wenn er selbst erscheine, wieder um.
	—	Aug.	27.	Suessonica urbe	trägt auf der Durchreise die Gebeine des heil. Medardus und anderer Heiligen in eigner Person nach der neuerbauten und beinahe vollendeten Kirche.
1533	—	Sept.	1.	Corbanaco palatio regio	Schutz- und Immunitätsbrief für das Kloster St. Maur des fossés bei Paris. Bouquet VIII, 430.
		—	00.	iuxta stum Fluduoldum	nimmt hier eine feste Stellung gegen den auf dem rechten Seineufer lagernden Lother. Als dieser nicht über den Fluss kommen kann, bietet er seinem Stiefbruder einen trügerischen Frieden, welchen derselbe aber verwirft und seinem Bund mit Ludwig dem Deutschen treu bleibt, worauf Lothar dem Pippin entgegen zieht.
1534	—	Nov.	6.	monasterio sti Dionysii	verleiht seinem getreuen Herimann, einem Vasallen des Abtes Ludwig von St. Denys, verschiedene Güter im Gau von Paris. Mabillon de re dipl. 526, Fecs. und Siegel 406. Bouquet VIII, 427.
	—	Dec.	25.	Catalaunis	Weihnachten. Von hier über Troyes.
		842 (V)			
	—	ohne Tag		per Tullensem urbem	und über Saverne nach dem Elsass.
1335	—	Febr.	14.	Strazburg	vereinigt sich hier mit seinem Bruder Ludwig dem Deutschen. Die beiden Könige und ihre Völker schwören sich hier in deutscher und romanischer Sprache den berühmten Eid gegenseitiger Treue. Nithard bei Pertz S. S. II, 665. Baluze Cap. II, 39. Bouquet VII, 26. — Beide Brüder ziehen nun den Rhein hinab.
1536	—	—	24.	Wormacia	schenkt der Kirche des heil. Arnulf zu Metz, wo sein Vater begraben ist, die Villa Rumilly im Moselgau. Meurisse 269. Bouquet VIII, 430.
	—	März	18.	ad Confluentim	Ankunft. Sofort nachdem die Könige ihr Gebet in der Kirche des heil. Castor verrichtet haben, gehen sie über die Mosel, worauf der bei Sinzich stehende Lother sich zurück zieht.
	—	—	00.	Aquisgrani	hier stellen die Könige die Frage, was mit dem von Lothar verlassenen Reiche zu thun sey, den Bischöfen anheim. Diese erkennen, dass Lothar dasselbe wegen seiner Schlechtigkeit rechtmässig verloren habe, und übergeben dasselbe seinen siegenden Brüdern, um es nach Gottes Willen zu regieren. Worauf die Könige eine schiedliche Theilung vornehmen lassen und sich trennen.
	—	April	2.	Heristallio palatio	Ostern. Dann über Rheims.
	—	ohne Tag		Viridunum	neues Zusammentreffen mit Ludwig dem Deutschen. Dann mit ihm südlich gegen Lothar.
	—	ohne Tag		Milelocum	hier begegnen sie den Gesandten Lothars. Dieser bekennt gefehlt zu haben, und bietet gleiche Theilung des Reichs nach Ausschluss der Lombardei, Baierns und Aquitaniens.
	—	Juni	15.	in insula Anailla	(propter ciuitatem Madasconis) Zusammenkunft der drei Brüder. Eine vorläufige Theilung wird beschworen, dann trennt man sich mit der Verabredung am 1. October in Metz einen genauern Vertrag zu berathen. Carl eilt mittlerweile nach Aquitanien und verfolgt den Pippin.
	3	—	20.		
	—	Sept.	30.	Mettis	erfährt bei seiner Durchreise, dass Lothar in Diedenhofen sich aufhalte, was Veranlassung giebt, den Congress der 110 Bevollmächtigten nach Coblenz zu verlegen.
	—	Oct.	00.	Wormaciae	Zusammenkunft mit Ludwig dem Deutschen. Da die in Coblenz eröffneten Verhandlungen für diesmal kein Resultat geben, so wird der Waffenstillstand bis in den nächsten Sommer verlängert. Jeder der Fürsten kehrt in sein Land zurück.

No.	R.				
		842 (V)			
	—	Dec.	14.	Carisiaco palatio	Vermählung mit der Hirmintrud, der Nichte Adelards.
	—	—	25.	ad atum Quintinum	Weihnachten.
		843 (VI)			
1537	—	Jan.	13.	Valentianas regio palatio	verleiht seinem getreuen Nivelung verschiedene Güter im Auxerrois. Bouquet VIII, 435.
1538	—	—	23.	Atranato	(monasterio sti Vedasti) verleiht seinem getreuen Sifrid Güter in Roussillon und anderwärts. Marca hisp. 778. Bouquet VIII, 436.
1539	—	Febr.	8.	Limonicas civitate	bestätigt dem Bischof Dodo von Angers die Besitzungen seiner Kirche. Bouquet VIII, 436. Mit Ind. 6, Reg. 4.
1540	—	April	5.	Auuntiia villa	(super fluvium Tarni) bestätigt die Immunität der Kirchen St. Stephan, St. Maria (la Daurade) und St. Saturnin zu Toulouse. Vaisette I, 82. Bouquet VIII, 439. Mit Ind. 6, Reg. 4.
1541	—	—	29.	Ferrucius villa	bestätigt dem Ato, dem Epsarius und dem Regnopulus verschiedene Besitzungen im Agadez. Vaisette I, 77. Bouquet VIII, 440. Mit Ind. 6, Reg. 4.
1542	—	—	30.	—	verleiht seinem Vasall Hildrich Güter im Minervois. Bouquet VIII, 440 ex autogr. in bibl. reg. Vaisette I, 78. Mit Ind. 6, Reg. 4.
1543	—	ohne Tag		Colonia	Capitular über den Schutz der Kirche, die Macht des Königs und das Jedem nach seinem Herkommen gebührende Recht. Baluze Cap. II, 1. Bouquet VII, 598. Walter III, 1. Der Ausstellungsort ist Coulaines bei Mans.
	4	Juni	20.		
1544	—	Juli	5.	Atiniaco palatio	bestätigt dem Bischof Altheus von Autun die Besitzungen und Freiheiten seiner Kirche. Bouquet VIII, 443.
	—	Aug.	00.	apud Veridunum	Zusammenkunft mit seinen Brüdern und endliche Theilung des Reichs. Carl erhielt das Land westlich von der Schelde, der Maas, der Saone und der Rhone bis an die spanische Grenze.
1545	—	Oct.	14.	Carisiaco	(villa sti Salvatoris) Schutz und Bestätigungsbrief für das Kloster St. Lomer le Moutier. Bouquet VIII, 445.
1546	—	Nov.	13.	prope Redonis civitate	(in tentoriis) schenkt seinem Getreuen Otto Besitzungen in der Grafschaft Besin, namentlich zu Otlingua Saxonia. Baluze Cap. II, 1440. Bouquet VIII, 446.
1547	—	Dec	27.	Turonis	(in monasterio sti Martini) bestätigt dem Abt Lupus das Regiment des Klosters Ferrieres, dessen Mönche nach seinem Tod die freie Abtswahl haben sollen, und verordnet, dass die Zelle St. Josse nach dem Tode des Grafen Odulf dem Kloster wieder anfallen soll. Bouquet VIII, 448. Gallia christ. XII, 8.
1548	—	—	29.	—	(in monasterio sti Martini) bestätigt die Immunität des Klosters Marmoutier bei Tours. Bouquet VIII, 449.
1549	—	—	30.	—	(in monasterio sti Martini) bestätigt dem Kloster Cormeri seine Zollfreiheit und gestattet ihm einen Wochen- und einen Jahrmarkt. Bouquet VIII, 450.
		844 (VII)			
1550	—	Jan.	5.	—	(in monasterio sti Martini) bestätigt die von Amalrich für die Schale beim Kloster St. Martin zu Tours gemachte Schenkung. Martene Thes. I, 33. Bouquet VIII, 451. Mit Ind. 7 und Reg. 5.
1551	—	—	5.	—	(in monasterio sti Martini) bestätigt dem Kloster St. Martin zu Tours die Villa Crucy in Poitou. Martene Coll. I, 105. Bouquet VIII, 452. Mit Ind. 7 und Reg. 5.
1552	—	—	5.	—	(in monasterio sti Martini) bestätigt den Mönchen von St. Martin die Villen, welche denselben sein Vater auf Bitte des Abtes Fredegisus geschenkt hatte. Martene Coll. I, 106. Bouquet VIII, 453. Mit Reg. 5.
1553	—	Mai	11.	in monasterio sti Saturnini	(prope Tolosa) schenkt dem Kloster Besaln den Ort, worauf Abt Domnulus mit Erlaubniss des Markgrafen Rampo es erbaut hat, und verleiht ihm die Immunität. Baluze Cap. II, 1447. Bouquet VIII, 455.

No.	R.	844 (VII)		
1554	—	Mai	13.	in monasterio sti Saturnini	(prope Tolosa) wiederholt das von Kaiser Ludwig dem Frommen dem Kloster La Grasse am 19. Nov. 814 verliehene Privileg. Vaisette I, 79. Mit Ind. 6, Reg. 4.
1555	—	—	14.	—	(prope Tolosam) Schutzbrief für das Kloster Cubieres. Vaisette I, 79. Bouquet VIII, 441. Mit Ind. 6, Reg. 4.
1556	—	—	19.	—	(dum obsideretur Tolosa) bestätigt den Spaniern in der Grafschaft Bezarea diejenigen Güter, welche einst deren aus Spanien entflohene Voreltern zuerst urbar gemacht haben. Baluze Cap. II, 1444. Vaisette I, 84. Bouquet VIII, 456.
1557	—	—	20.	—	(prope Tolosam) bestätigt die Immunität des Klosters St. Laurent de Cabreresse im Gau von Narbonne. Baluze Cap. II, 1451. Bouquet VIII, 457.
1558	—	Juni	5.	—	(prope Tolosa) bestätigt seinem Vasallen Theodfred diejenigen Güter in Septimanien, welche einst Carl der Grosse an dessen Vater Johann überlassen hat. Baluze Cap. II, 1445. Vaisette I, 85. Bouquet VIII, 459.
1559	—	—	5.	—	(dum obsideretur Tolosa) bestätigt dem Kloster St. Chignan im Gau von Narbonne den Königsschutz und die Immunität. Bouquet VIII, 459.
1560	—	—	9.	—	(prope Tolosa) Schutz- und Immunitätsbrief für das Kloster Sta Grata in der Dioces von Urgel. Baluze Cap. II, 1446. Bouquet VIII, 461.
1561	—	—	11.	—	(dum obsideretur Tolosa) nimmt den Bischof Gundemar von Geronna nebst seiner Kirche in seinen Schutz und bestätigt demselben die genannten Schenkungen Kaiser Carls. Baluze Cap. II, 1446. Bouquet VIII, 462. España sagrada XLIII, 379.
1562	—	—	11.	—	(prope Tolosa) allgemeiner und sehr merkwürdiger Schutzbrief für die in der Stadt und Grafschaft Barcelona unter fränkischem Schutz lebenden Spanier, über ihre Abgaben, ihre Stellung zum Grafen, ihre bäuerlichen Verhältnisse, ihre Justizverfassung u. s. w. Baluze Cap. II, 25. Bouquet VIII, 463. España sagrada XXIX, 451. Walter III, 10.
1563	—	—	12.	—	(iuxta Tolosam) schenkt der Narbonner Kirche die Villa Cenecrade. Vaisette I, 80. Bouquet VIII, 442. Mit Ind. 6, Reg. 4.
1564	5	—	20.	—	(iuxta Tolosam) ertheilt dem Bischof Bezarius von Narbonne einen Schutz-, Immunitäts- und Bestätigungsbrief für seine Kirche. Vaisette I, 80. Bouquet VIII, 442. Mit Ind. 6, Reg. 4.
1565	—	—	25.	—	(dum obsideretur Tolosa) Schutz- und Bestätigungsbrief für das Kloster Arles im Val-Spir. Baluze Cap. II, 1448 Bouquet VIII, 458.
1566	—	—	30.	—	restituirt dem Kloster Psalmodi verschiedene Güter in den Gauen von Nismes und Maguelonne. Bouquet VIII, 466.
1567	—	—	00.	epud Tolosam civitatem	Capitulare über die Verhältnisse der Bischöfe zur niedern Geistlichkeit in Septimanien. Baluze Cap. II, 21. Walter III, 10.
1568	—	Aug.	12.	in villa Mariscarias	(in pago Aruernico) verleiht dem Priester Hincmar verschiedene Güter im Pincerais. Mabilloo de re dipl. 528. Bouquet VIII, 467. Mit Ind. 6, Reg. 5.
1569	—	Sept.	27.	Compendio palatio regio	bestätigt dem Kloster St. Riquier verschiedene genannte Besitzungen. Bouquet VIII, 468.
	—	Oct.	00.	Theodonis villa	Zusammenkunft der drei königlichen Brüder.
1570	—	—	00.	—	(in loco qui dicitur Indicium) Anträge für den Schutz der Kirchen und Klöster, welche von der unter dem Vorsitz Bischof Drogos versammelten Synode gemacht und von den drei königlichen Brüdern genehmigt werden. Baluze Cap II, 7. Walter III, 4.
1571	—	Dec.	9	in monasterio sti Dionysii	Schutzbrief für das Kloster St. Maur des Fossés. Baluze Cap. II, 1453. Bouquet VIII, 468 Mit Ind. 7, Reg. 5.
		845 (VIII)			
1572	—	Jan.	21.	Compendio palatio regeli	umfassende Urkunde für das Kloster Alcon in Vasconien, dem der König viele Güter bestätigt, andern aber auch zu bestätigen sich weigert. Eine für

No.	R.				
		845	(VIII)		
					für die Verhältnisse der spanischen Gränze sehr merkwürdige Urkunde, welche auch die Genealogie des Herzogs Eudes von Aquitanien enthält. Vaisette I, 85. Bouquet VIII, 470. Ueber vier Folioseiten.
1573	—	Jan.	21.	Compendio palatio regali	bestätigt dem Kloster St. Denis die demselben von Leuto geschenkten Villen Morancy und Crouy. Bouquet VIII, 453. Mit Ind. 7, Reg. 5.
1574	—	—	21.	——	bestätigt die Zollfreiheit des Klosters St. Denis. Bouquet VIII, 454. Mit Ind. 7, Reg. 5.
1575	—	—	30.	Nouiomo villa	bestätigt dem Kloster Marmoutier einige demselben von Abt Reginald restituirte Güter. Mabillon Ann. II, 747. Bouquet VIII, 470. Mit Ind. 8. Reg. 8.
1576	—	Febr.	12.	Compandio palatio regio	gestattet dem Kloster St. Maria zu Soissons die freie Wahl seiner Abtissin. Bouquet VIII, 475. Mit Ind. 8, Reg. 8.
1577	—	April	18.	Beluaco ciuitate	verleiht seinem getreuen Nithad Güter im Gau von Laon. Martene Coll. I, 109. Bouquet VIII, 476.
1578	—	—	00.	——	Capitulare in Betreff kirchlicher Angelegenheiten. Baluze Cap. II, 19. Walter III, 14.
1579	—	Mai	5.	Compendio palatio regio	bestätigt dem Kloster Moutier-en-Der verschiedene demselben von dessen Rector Altmar überlassene Güter. Mabillon Ann. II. 748. Bouquet VIII, 476.
	8	Juni	20.		
1580	—	Aug.	12.	Mediana villa	bestätigt dem Kloster Prüm die Güter, welche es in seinem (dem westfränkischen) Königreich besitzt und deren Immunität. Martene Coll. I, 110. Bouquet VIII, 477.
1581	—	Oct.	1.	in villa Aueglo	(in pago Andegauensi) restituirt dem Erzbischof Hincmar von Rheims die Kirchengüter, welche der König aus grosser Noth und wider Willen während der Sedisvacanz an seine Getreue zu Lehen gegeben hatte. Bouquet VIII, 478.
1582	—	—	10.	in villa Bausiaco	bestätigt dem Kloster St. Maur des Fossés die Villa Breuil in Maine. Baluze Cap. II, 1455. Bouquet VIII, 479.
1583	—	—	19.	Redunis ciuitate	verleiht dem Grafen Vivian das Kloster Cunault im Anjou. Bouquet VIII, 480.
1584	—	—	21.	Nouiente villa	schenkt dem Kloster St. Maur an Loire Güter zu Gena und Lanana im Anjou. Bouquet VIII, 480.
1585	—	—	21.	——	schenkt demselben Güter zu Bidisciacus, Sion, Mirevolla u. e. w. im Anjou. Bouquet VIII, 481.
1586	—	Dec.	27.	in mounsterio sti Martini	Schutz- und Immunitätsbrief für das Kloster St. Martin zu Tours. Martene Coll. I, 111. Bouquet VIII, 482. Mit Ind. 8, Reg. 6. Mabillon Ann. II, 748 mit Reg. 4.
1587	—	—	27.	——	bestätigt dem Kloster Hermoutier das demselben von Graf Vivian wegen den Einfällen der Nordmannen und Britannen geschenkte Kloster Cunault. Bouquet VIII, 483. Mit Ind. 8, Reg. 6.
		846	(IX)		
1588	—	Mai	31.	Siluiaco palatio regio	bestätigt dem Kloster Mihiel Königsschutz und Immunität. Bouquet VIII, 484. Calmet I, 304.
	—	Juni	00.	Sparnacum	Generalconvent. Die Ermahnungen der Bischöfe werden mit unerhörter Verachtung übersehen.
	7	—	20.		
1589	—	Aug.	8.	Verno palatio	Zollfreiheit für die Schiffe des Klosters St. Germain des prés. Bouquet VIII, 484. Bouillart 17. Vergl. Rupp Palaeogr. I[a], 406. Mit Ind. 8, Reg. 7.
		847	(X)		
1590	—	Febr.	00.	Marsna	(secus municipium Traiectum) Zusammenkunft der drei königlichen Brüder und Beschlüsse wegen Erhaltung des guten Einvernehmens und Beförderung der gemeinschaftlichen Angelegenheiten. Baluze Cap. II, 41. Bouquet VIII, 603. Walter III, 32.

No.	II.				
		847 (X)			
1591	—	März	23.	Elnone monasterio sti Amandi	bestätigt die Güter des Klosters St. Amand, welche ohne Verfügungsrecht des Abtes den Mönchen gehören sollen, desgleichen was das Armenhospital vor dem Klosterthor erhalten soll. Mabillon Ann. Bened. II, 752. Bouquet VIII, 489.
1592	—	Mai	2.	Compendio regio palatio	bestätigt einen Gütertausch zwischen dem Bischof von Paris und dem Kloster St. Maur des fossés, welches letztere Fontenay und Vincennes erhält. Baluze Cap. II, 1057. Bouquet VIII, 489. Mit Ind. 10, Reg. 8.
1593	—	—	27.	Attiniaco palatio regio	verleiht seinem getreuen Adefonsus und dessen Nepoten Güter im Gau von Narbonne. Marca hisp. 782. Bouquet VIII, 490. Mit Ind. 5, Reg. 7.
	8	Juni	20.		
1594	—	Juli	14.	Bonoilo	bestätigt dem Bischof Ebroin von Poitiers und nach dessen Tod dem Verwandten desselben Gauslen das Kloster St. Maur sur Loire in Anjou, und nimmt dessen Besitzungen in seinen Schutz. Mabillon Ann. Bened. II, 749. Bouquet VIII, 490.
1595	—	Aug.	25.	Silviaco palatio	verleiht seinem getreuen Ulriculf, einem Vasallen des Grafen Warin, Güter im Gau Lyon. Bouquet VIII, 491.
1596	—	Sept.	2.	in monasterio sti Quintini	restituirt auf Bitte des Erzbischofs Hincmar von Rheims an dessen Kirche verschiedene Güter, welche in früheren Zeiten von derselben abgekommen waren. Bouquet VIII, 492.
1597	—	Dec.	5.	Compendio palatio regio	restituirt dem Kloster Ste Columba au Sens die Villa Cuy. Bouquet VIII, 493.
1598	—	—	5.	—	erneuert demselben das Recht täglich zwei Wagen Holz aus dem Wald von Nailly zu holen. Bouquet VIII, 493.
1599	—	—	5.	—	bestätigt dessen Freiheit und Unabhängigkeit von jeder bischöflichen Gewalt. Bouquet VIII, 494. Gallia christ. XII, 8.
		848 (XI)			
1600	—	Febr.	23.	in monasterio sti Martini	bestätigt dem Erzbischof Wenilo von Sens die drei Abteien St. Peter, St. Johann und St. Remig. Bouquet VIII, 497 aus dem Or. in der Bibl. du Roi. Mabillon Ann. II, 748. Mit Ind. 10, Reg. 8.
	9	Juni	20.		
1601	—	Juli	23.	in villa Puteata	(non longo a ciuitate Claromonte) verleiht dem Kloster St. Florent le vieil Güter in Maine und Anjou. Bouquet VIII, 495.
1602	—	Aug.	11.	apud Carisiacum palatium	restituirt auf Bitte des Grafen Apollonius dem Hochstift Agde den dritten Theil der hier specificirten Einkünfte der dortigen Grafschaft. Vaisette I, 95. Bouquet VIII, 496.
		849 (XII)			
1603	—	Jan.	18.	Carnotina ciuitate	schenkt dem Kloster St. Denis Leudalincourt, um täglich fünf Armen zu ernähren. Felibien 65. Bouquet VIII, 497. Vergl. Kopp Palaeogr. I², 407. Mit Ind. 12, Reg. 11.
1604	—	—	15.	ohne Ort	bestätigt den Canonikern zu Auxerre, was denselben Bischof Herihold übergeben hat. Bouquet VIII, 498. Mit Ind. 12, Reg. 10.
1605	—	Febr.	23.	Carisiaco palatio regio	bestätigt den Mönchen von Jumiege die zu ihrem Unterhalt besonders ausgeschiedenen Güter. Mabillon Ann. II, 754. Bouquet VIII, 498.
1606	—	März	13.	—	schenkt dem unweit vom Kloster St. Martin zu Tours gelegenen Marienkloster genannte Güter im Gau von Senlis. Martene Coll. I, 116. Bouquet VIII, 499.
1607	—	Mai	1.	—	bestätigt dem Kloster St. Martin bei Tours die Villa Antoni und genehmigt die Satzung, dass daselbst nicht über zweihundert Mönche seyn sollen. Martene Coll. I, 113. Bouquet VIII, 500.
1608	—	Juni	8.	in loco vetus Pictauis	verleiht dem von Kaiser Carl dem Grossen mit herrlichen Gebäuden gezierten Kloster St. Florent le vieil die Freiheit von verschiedenen Abgaben. Bouquet VIII, 501.
	10	—	20.		

No.	lt.				
		849 (XII)			
1609	—	Juni	21.	Ausent villa	bestätigt einen Precarievertrag awischen dem Leviten Adelmann und dem Kloster St. Martin au Tours. Martene Coll I, 119. Bouquet VIII, 502.
1610	—	—	25.	——	Schutz- und Immunitätsbrief für das Kloster Flavigny. Bouquet VIII, 503. Hier heisst der Ausstellungsort Oseni villa.
1611	—	Juli	16.	Biturica ciuitate	bestätigt einen Gütertausch awischen dem Kloster St. Florent und seinem getreueo Ganbertus. Bouquet VIII, 504. Mit Ind. 3, Reg. 10 und 19 kal. August.
1612	—	Oct.	7.	Narbona ciuitate	verleiht seinem getreuen Teofred Güter im Gau von Narboone. Vaisette I, 96. Bouquet VIII, 504.
1613	—	—	11.	——	schenkt seinem getreuen Grafen Odo fünfzig Mansen in pago Otminse. Martene Coll. I, 120. Bouquet VIII, 505.
1614	—	—	18.	Albia ciuitate	schenkt seinem getreuen Stephan Güter im Gau von Narbonne. Vaisette I, 97. Bouquet VIII, 505.
1615	—	Nov.	25.	ohne Ort	bestätigt dem Bischof Stodilo von Limoges die Freiheiten seiner Kirche. Bouquet VIII, 506.
		850 (XIII)			
1616	—	Febr.	16.	Turoois	(in monasterio sti Martini) bestätigt dem Kloster Cormery was demselben Abt Vivian aus den Gütern des heil. Martin abgetreten hat. Martene Thes. I, 38. Bouquet VIII, 507. Mit Ind. 13, Reg. 11.
1617	—	April	19.	Siluiaco palatio regio	bestätigt auf Bitte des Bischofs Erchenrad von Paris die den dortigen Canonikern angewiesenen Güter. Baluae Cap. II, 1459. Bouquet VIII, 507. Mit 13, Reg. 11.
1618	—	Mai	29.	Vermeria palatio regio	bestätigt den Canonikern au Nevers die denselben von Bischof Herimann angewieseoen Güter. Mabillon de re dipl. 530. Gallia christ. XII, 302. Bouquet VIII, 509.
1619	—	—	29.	——	Schutz- und Bestätigungsbrief für das Kloster St. Calais. Bouquet VIII, 509.
1620	—	—	29.	——	bestätigt dem Abt Raioald von St. Calais den Besitz dieser Abtei auf Lebenszeit. Martene Thes. I, 35. Bouquet VIII, 516.
1621	—	—	27.	——	bestätigt dem Bischof Hincmar von Rheims einen Gunstbrief Kaiser Ludwig des Frommen, wodurch dieser der Rheimser Kirche die Abgaben und Arbeiten erliess, welche dieselbe au Carls des Grossen Zeit anm Palast in Aehen eo leisten hatte. Bouquet VIII, 510.
1622	—	—	27.	——	bestätigt die Stiftung des mit dem Kloster Cormery verbundenen Klosters Villeloin sur l'Indrois im Gau von Tours. Bouquet VIII, 511.
	11	Juni	20.		
1623	—	Aug.	3.	in Bonaealle	Schutz- und Immunitätsbrief für das von seinem Vater gestiftete Kloster Redon am Fluss Vilaine in Bretagne. Bouquet VIII, 513.
1624	—	—	7.	Vedrarias ville	bestätigt dem Bischof Jonas von Autuo, den Königsschutz und die Immnnität seines dem heil. Nazarius geweihten Hochstiftes. Bouquet VIII, 513.
1625	—	—	15.	Cambriliaco villa	schenkt dem Kloster St. Maur sur Loire von seinen Eigengütern in den Gauen von Anjou und Poitou. Bouquet VIII, 514.
		851 (XIV)			
1626	—	Febr.	16.	in villa Brionna	bestätigt den Canonikern an Orleans dio denselben von deo dortigen Bischöfen überlassenco Güter. Baluza Cap. II, 1460. Bouquet VIII, 517. Mit Ind. 14, Reg. 12.
	12	Juni	20.		
1627	—	ohne	Tag	apud Marsnam	Freundschafts- und Friedensvertrag der drei kööiglicheo Brüder, welche en diesem Zwecke persönlich ausammen gekommen waren. Dieser merkwürdige Vertrag ist in der edelsten Gesinnung für Frieden und Recht, und in der Absicht oioer Aussöhnung unter sich uod mit Gott abgefasst. Perta S. S. I, 405. Baluee Cap. I, 45. Welter III, 35. Bouquet VII, 67.
1628	—	Aog.	16.	in villa Gauerdolio	bestätigt dem Diacon Anschar was er aus den Gütern des Klosters St. Aubin en Angers als Lehen hat. Bouquet VIII, 518.

Nu.	R.				
		851 (XIV)			
1629	—	Nov.	6.	Turonis	(in monasterio sti Martini) bestätigt dem Priester Wichard die Zelle Ste Columba, welche er zu Lehen hat, auf Lebenszeit. Martene Coll. I, 128. Bouquet VIII, 518.
1630	—	Dec.	29.	in monasterio sti Dionysii	ernennt den Silvius zum Abt des Klosters Solignac und nimmt dasselbe in seinen Schutz. Bouquet VIII, 519.
		852 (XV)			
1631	—	Jan.	17.	Carisiaco palatio regio	verleiht dem Teuthmund von seinen Eigengütern in Roussillon. Marca hisp. 786. Bouquet VIII, 520. Mit Ind. 15, Reg. 13.
1632	—	April	3.	——	restituirt und bestätigt dem Kloster Marmoutier verschiedene Villen. Bouquet VIII, 520.
	13	Juni	20.		
1633	—	Sept.	6.	in Equalisma civitate	bestätigt den Clerikern des Klosters St. Cibar (Sti Eparchii) die denselben von Bischof Launus von Angouleme angewiesenen Güter. Bouquet VIII, 521.
	—	Dec.	25.	. . . . .	Weihnachten. Mit seinem Bruder Lothar am Ausfluss der Seine gegen Gotfrid den Dänen, mit welchem sich Carl zuletzt unrühmlich abfindet.
		853 (I)			
1634	—	März	21.	Carisiaco palatio regio	bestätigt den Mönchen des Klosters St. Wandrille die denselben von ihrem Abt Ludwig zu ihrem Unterhalt angewiesenen Güter. Mabillon Ann. Ben. III, 665. Bouquet VIII, 522. Mit Ind. 1, Reg. 14.
1635	—	April	22.	apud urbem Sucssionum	(in monasterio sti Medardi) Synodalbeschlüsse in Gegenwart des Königs, die Kirchenzucht betreffend. Baluze Cap. II, 49. Walter III, 39. Bouquet VII, 606.
1636	—	—	00.	——	Instruction der königlichen Sendboten in Bezug auf kirchliche Angelegenheiten. Baluze Cap. II, 53. Walter III, 42. Bouquet VII, 608.
1637	—	Mai	7.	Carisiaco palatio	für das Kloster St. Remig bei Sens. Stimmt fast ganz mit der Urkunde Ludwig des Frommen vom 16. Nov. 835, und wird desshalb von Bouquet für verlächtig gehalten. Bouquet VIII, 523. Mit Ind. 1, Reg. 12.
1638	—	—	21.	in civitate Arvernurum	verleiht dem Hochstift Mâcon, wo Brendulcus Bischof ist, Tournus nebst Zugehör, unter der Auflage den 20. Juni an dem sein Vater Ludwig, den 19. April an dem seine Mutter Judith gestorben, den 13. Juni an dem er selbst geboren ist, den 7. Juni an dem er zum Könige geweiht worden, und seinen künftigen Todestag mit Mahlzeit und Gebet zu feiern. Bouquet VIII, 524. Mit Ind. 1, Reg. 14.
	14	Juni	20.		
1639	—	—	21.	Ponciono fisco regio	bestätigt dem Kloster Aniane alles, was sein Vater Ludwig der Fromme demselben geschenkt hat. Vaisette I, 100. Bouquet VIII, 525. Mit Ind. 1, Reg. 13.
1640	—	Juli	7.	Condida	verleiht auf Bitte des Markgrafen Odalrich den beiden Gothen Sunnold und Rieulf aus seinen Eigengütern im Gau von Elne und in der Grafschaft Roussillon. Marca hisp. 787. Vaisette I, 102. Bouquet VIII, 526. Mit Ind. 1, Reg. 15.
1641	—	—	26.	Biturigas civitate	restituirt dem Hochstift Autun die Basilica St. Croix. Bouquet VIII, 527. Mit Ind. 1, Reg. 15.
1642	—	Nov.	00.	Valentianas	Zusammenkunft mit seinem Bender Lothar. Von den damals vorhandelten Gegenständen ist das wesentliche in den beiderseitigen Verkündigungen enthalten. Baluze Cap. II, 61. Walter III, 49. Bouquet VII, 612.
1643	—	—	00.	apud Silvacum	Capitulare, welche der König, mit Bezug auf die zu Valenciennes getroffenen Verabredungen, in seinem Reiche durch Sendboten bekannt machen lässt. Hier kommen noch einzelne deutsche Ausdrücke vor. Baluze Cap. II, 63. Walter III, 50. Bouquet VII, 613.
		854 (II)			
1644	—	Jan.	19.	Aurelianis civitate	schenkt dem Kloster Hermoutier verschiedene Villen als Zufluchtsörter vor den Nordmannen. Bouquet VIII, 528.

Digitized by Google

No.	R.				
		854	(II)		
1645	—	Febr.	6.	Carisiaco palatio regio	bestätigt dem Kloster Montier-en-Der seine Besitzungen. Mabillon Ann. Ben. III, 666. Bouquet VIII, 629. Mit Ind. 2, Reg. 17.
1646	—	—	6.	——	bestätigt demselben die von seinem Rector dem Bischof Pardulus von Laon geschenkt erhaltenen Besitzungen. Mabillon Ann. Ben. III, 667. Bouquet VIII, 630. Mit Ind. 2, Reg. 17.
1647	—	ohne Tag		apud Leudicam	Zusammenkunft mit Lothar, da Carl dem Ludwig mistraute. Die bei dieser Gelegenheit erlassenen Botschaften und die geschwornen Eide sind erhalten. Baluze Cap. II, 71. Walter III, 57. Bouquet VII, 618.
	—	ohne Tag		in Aquitaniam	während der Fastenzeit, weil Ludwig dra Deutschen gleichnamiger Sohn hier Anhang gefunden hatte. Carls Heer beschäftigt sich abrr nur mit Plündern. Der König kehrt aurück wie er hört, dass Lothar mit Ludwig unterhandle.
1648	—	Juni	00.	Attiniaco	Instruction an die Sendboten in Gemässheit der hier mit seinem Bruder Lothar getroffenen Verabredungen. Baluze Cap. II, 66. Walter III, 55. Bouquet VII, 617.
	15	—	20.		
1649	—	Juli	12.	Vermrria palatio regio	bestätigt einen Gütertausch awischen dem Abt Ludwig von St. Denis, dem Protonotar des Palastes, auf der einen, und dem edeln Manne Betto auf der andern Seite. Felibien 66. Mabillon de re dipl. 531. Bouquet VIII, 532. Mit Ind. 2, Reg. 17.
1650	—	—	25.	——	bestätigt den Canonikern der Marienkirche au Tournai die ihnen von dem Bischof Immo angewiesenen Güter. Baluae Cap. II, 75. Miraeus I, 647. Bouquet VIII, 533.
1651	—	—	30.	Grrminiaco palatio	Schutz- und Bestätigungsbrief für das Kloster Montolieu in der Diocee von Carcasonne. Bouquet VIII, 534 aus dem Or. auf der königl. Bibl. Baluae Cap. II, 1461.
1652	—	Aug.	22.	Turonis civitate	nimmt das Kloster St. Martin zu Tours, nachdem dasselbe durch die Grausamkeit der Nordmannen ausammt der Stadt verbrannt worden und seine Urkunden verloren hat, in Schutz und Immunität, und ertheilt demselben eine neue „Pancharte" über die ihm unterworfenen Kirchen urd Besitzungrn. Martene Coll. I, 139. Bouquet VIII, 536.
1663	—	Oct.	31.	Basin palatio regio	verleiht seinem getreuen Wenilo von seinen Eigengütern im Gau Etampois Martene de re dipl. 532. Bouquet VIII, 537.
1654	—	Dec.	16.	Verno palatio regio	bestätigt einen Gütertausch awischen seiner Gemahlin Hermintrud und dem Einhard Abt von St. Maur des fossés. Baluze Cap. II, 1464. Bouquet VIII, 638.
		855	(III)		
1655	—	Febr.	26.	Parisiis palatio regio	verleiht dem Kloster St. Sulpice au Bourges wegen den von demselben über die Flüsse Evre und Orron erbauten Brücken nicht nur den Zoll an diesen Brücken, sondrrn auch au allrn Thoren der Stadt Bourges. Bouquet VIII, 538.
1656	—	Juni	16.	apud Pontionis palatium	bestätigt den Mönchen des Klosters St. Symphorian au Autun die denselben von ihrem Abt Adelard angewiesenen Güter. Bouquet VIII, 540.
	16	—	20.		
1657	—	—	28.	Atiniaco	bestätigt dem Kloster La Grasse seine Besitzungen. Mabillon Ann. III, 670. Bouquet VIII, 641. Vaisette I, 102 Extr.
1658	—	Aug.	11.	in villa Bonogili	schenkt den Mönchen des Klosters Chezl einige Besitzungen. Mabillon Ann. III, 668. Bouquet VIII, 542. Mit Ind. 3, Reg. 15.
1659	—	—	25.	Bonoilo villa	bestätigt die mit dem Kloster St. Calais getroffenen bischöflichen Anordnungen zugleich mit dessen Reichsunmittelbarkeit und freier Abtswahl. Bouquet VIII, 527. Mit Ind. 1, Reg. 16.
1660	—	ohne Tag		apnd illam Casnum	bestätigt den Mönchen von St. Sulpiz zu Bourges die ihnen von dem dortigen Erabiarhof Rodulf zugetheilten Güter. Bouquet VIII, 542.
1661	—	Sept.	26.	——	schenkt dem verarmten Kloster Fleuri verschiedene Güter. Bouquet VIII, 544.

No.	R.				
		856 (IV)			
1662	—	Feb.	11.	Vetere domo	verleiht dem Kloster Dée oder Grand-lieu die Zelle Busseuil in Maine. Bouquet VIII, 531. Mit Ind. 2, Reg. 16.
1663	—	—	28.	Germiniaco palatio	bestätigt die Besitzungen des Klosters St. Riquier. Bouquet VIII, 539. Or. Guelf. II, 66. Mit Ind. 3, Reg. 16.
	17	Juni	20.		
1664		Juli	7.	Carisiaco palatio	Botschaft an die von ihm abgefallenen Franken und Aquitanier, nachdem solche den Wunsch geäussert hatten sich ihm wieder zu unterwerfen. Baluze II, 79. Walter III, 62. Bouquet VII, 622.
1665	—	Oct.	1.	in Verberia palatio	Vermählung der Judith einer Tochter des Königs mit dem von Rom zurückkehrenden König der Angelsachsen Edilwulf. Carl war doch wohl dabei anwesend, obwohl es nicht ganz ausdrücklich gesagt wird. Das Formular ist erhalten bei Baluze Cap. II, 309. Walter III, 295. Bouquet VII, 621.
		857 (V)			
1666	—	Febr.	15.	Carisiaco palatio regio	schenkt dem Erzstift Narbonne die Villa Vantenachus und andere Besitzungen im Gau von Narbonne. Vaisette I, 104. Bouquet VIII, 547. Mit Ind. 4, Reg. 17.
1667	—	—	15	——	schenkt demselben die Villa Casoles und anderes im Gau von Narbonne. Baluze Cap. II, 1466. Bouquet VIII, 548. Mit Ind. 4, Reg. 17.
1668	—	—	00.	——	Capitulare, Schutz der Kirchen u. s. w. betreffend. Baluze Cap. II, 95. Walter III, 74.
1669		März	1.	apud stum Quintinum	Zusammenkunft mit seinem Neffen König Lothar dem Jüngern, während Ludwig der Deutsche mit Kaiser Ludwig sich einigt, und Pippin II mit den Dänen. Capitulare und Botschaften an die Franken. Baluze Cap. II, 97. Walter III, 75.
	16	Juni	20.		
1670	—	Sept.	18.	Carisiaco palatio regio	verleiht dem Kloster Corbie einen Mansus im Gau von Soissons. Martene Coll. I, 179. Bouquet VIII, 550.
		858 (VI)			
1671	—	Jan	24.	——	Schutzbrief für das Kloster Montier-en-Der. Bouquet VIII, 551.
1672	—	März	21.	——	Eid der Getreuen an den König und des Königs an die Getreuen. Baluze Cap. II, 99. Walter III, 78.
	19	Juni	20.		
	—	Juli	00.	Oscelium	beginnt die Belagerung der in der Insel Oissel verschanzten Dänen. Hier stossen nach und nach zu ihm sein Sohn Carl aus Aquitanien mit dem wieder Laie gewordenen Pippin II, sodann später
	—	Aug.	00.	——	Lothar II mit einem Heer.
	—	Sept.	27.	——	Aufhebung der Belagerung. — Unterdessen war der von Carls Grossen seit fünf Jahren eingeladene Ludwig der Deutsche wirklich ausgerückt und hatte den ansehnlicheren Theil des gallischen Franciens in Besitz genommen.
	—	ohne Tag		per Catalaunus	gegen Ludwig den Deutschen.
	—	Nov.	12.	ad Breonem villam	steht hier seinem Gegner drei Tage lang gegenüber bis er am heutigen nach Burgund sich zurück zieht, nachdem ihn die Seinigen zum Theil verlassen haben.
1673	—	Dec.	20	In Magniaco	stellt den Güterbesitz der Kirche St. Vincent de Magni in der Dioces von Nevers nach glücklich beendigtem Streit mit seinem Bruder, in Folge eines bei dessen Beginn gethanen Gelübdes, wieder her. Bouquet VIII, 559. Mit Ind. 6, Reg. 19. Dem Inhalte nach möchte man glauben die Urkunde gehöre später.
		859 (VII)			
1674	—	Jan.	9.	Autissiodori civitate	schenkt dem Kloster St. Germain zu Auxerre verschiedene seiner Eigengüter Bouquet VIII, 553.

No.	It.				
		859 (VII)			
	—	Febr.	12.	Areas palatio	Zusammenkunft mit seinem Neffen Lothar und eidliche Erneuerung ihres Bundes, nachdem Ludwig der Deutsche sich auf das rechte Rheinufer zurück gezogen hat.
1675	—	Juni	00.	apud Saponarias	(iuxta Tullum) Capitulare einer gemeinschaftlich mit seinen Neffen Lothar und Carl gehaltenen Synode, wo Carl der Kahle am 14. Juni den Erzbischof Wanilo von Sens anklagt. Baluze Cap. II, 129. Bouquet VII, 639. Walter III, 102.
1676	—	—	14.	Tussiaco villa	bestätigt die von Bischof Jonas von Autun mit dem Güterbesitz der dortigen Canoniker getroffenen Verfügungen. Baluze Cap. II, 1472. Bouquet VIII, 553.
1677	—	—	14.	——	bestätigt die von demselben dem Nonnenkloster St. Andoche daselbst gemachten Schenkungen. Bouquet VIII, 554.
1678	—	—	17.	——	(supra Mosam) nimmt auf Bitte des Bischofs Bodulf von Bourges das von demselben gestiftete Kloster Beaulieu in seinen Schutz. Bouquet VIII, 555.
1679	20	—	20.	Attiniaco palatio regio	schenkt auf Bitte des Markgrafen Humfrid seinem getreuen Isanbert Güter im Gau von Narbonne. Bouquet VIII, 556 aus dem Or. auf der königl. Bibl. Vaisette I, 105.
1680	—	—	20.	——	gleichen Inhalts doch mit genauerer Beschreibung der Güter. Martene Thes. I, 30. Bouquet VIII, 55.
1681	—	—	30.	——	schenkt auf Bitte des Markgrafen Humfrid seinem getreuen Gomesius den Weiler Donnes im Gau von Narbonne. Bouquet VIII, 557 aus dem im Besitz des Monsieur de Doones befindlichen Or. Vaisette I, 105. Martene Thes. I, 41.
	—	ohne Tag		iuxta Anteroacum	(in quadam insula Rheni) Zusammenkunft mit seinem Bruder Ludwig dem Deutschen und seinem Neffen Lothar dem Jüngern. Doch hatten die Verhandlungen damals kein anderes Resultat, als dass eine zweite Zusammenkunft zu Basel für den Herbst verabredet wurde.
1682	—	Aug.	31.	Compendio palatio	schenkt dem Kloster St. Denis die Villa Marnay. Felibien 67. Bouquet VIII, 558. Mit Ind. 7, Reg. 25.
1683	—	Sept.	14.	Macduno monasterio	Schutz- und Immunitätsbrief für das Kloster St. Germain zu Auxerre. Bouquet VIII, 559.
1684	—	Oct.	13.	Tussiaco villa	(supra Mosam) restituirt dem Hochstift Autun die Villa Tilligni an der Saone. Baluze Cap. II, 1473. Bouquet VIII, 560.
		860 (VIII)			
1685	—	April	20.	Attiniaco palatio	schenkt dem Kloster St. Denis die Villen St. Maixance, Bonnemaison und Courteuil. Felibien 67. Bouquet VIII, 561. Mit Ind. 8, Reg. 22.
1686	—	Juni	00.	apud Confluentes	(in basilica sti Castoris) Zusammenkunft mit seinem Bruder Ludwig dem Deutschen und seinem Neffen Lothar, durch dessen Vermittlung am 7. Juni der Friede und ein Freundschaftsbündniss zu Stande kommt, in welches auch Kaiser Ludwig und der König Carl von Provence eingeschlossen werden. Baluze Cap. II, 137. Bouquet VII, 642. Walter III, 109.
	21	—	20.		
1687	—	Nov	10.	Pontione palatio regio	Schutz- und Immunitätsbrief für das Kloster St. Emeterius und Genesius im Gau von Geroda Baluze Cap. II, 1480. Bouquet VIII, 561.
1688	—	—	10.	——	bestätigt dem Bischof Guisad von Urgel verschiedene von seinen Vorfahren an dessen Hochstift geschenkte Güter. Baluze Cap. II, 1481. Bouquet VIII, 562. Villanueva Viage literario X, 239. Der Ausstellungsort heisst hier Paoagone.
1689	—	Dec.	6.	Attiniaco palatio publico	schenkt seinem getreuen Adalgis die Villa Eliciacus an der Oroe. Baluze Cap. II, 1475. Bouquet VIII, 563.
		861 (IX)			
1690	—	März	6.	Verno palatio	bestätigt einen Gütertausch zwischen dem Kloster St. Denis und einem gewissen Witrammus. Mabillon de re dipl. 534. Bouquet VIII, 565. Vergl. Kopp Palaeogr. I², 409.

No.	R.			
		861 (IX)		
1691	—	April 13	Silvanectis ciuitate	schenkt dem Kloster Cormeri Güter zu Chambord im Gau von Tours. Bouquet VIII, 566.
1692	—	— 29.	——	restituirt auf Bitte des Bischofs Jonas dem Hochstift Autun verschiedene Güter, welche davon getrennt worden und in den Gebrauch der Grafen gekommen waren. Bouquet VIII, 566.
	22	Juni 20.		
1693	—	Juli 1.	Compendio palatio	(super fluuium Isara) königliches Placitum über den Streit zwischen dem Mönch Deodat von St. Denis und den Colonen des Hofes Mintri, wegen den Dienstpflichten der letzteren. Bouquet VIII, 567.
1694	—	— 14.	——	überlässt dem Bischof Aeneas von Paris die vom Könige auf dem Boden des Klosters St. Germain l'Auxerrois daselbst gebaute Seinebrücke. Baluze Cap. II, 1091. Bouquet VIII, 568. Mit Ind. 3, Reg. 22.
1695	—	— 21.	Carisiaco palatio regio	schenkt dem Kloster St. Denis für Lichter zwei Mansen zu Pont St. Maxence und noch andere Güter. Bouquet VIII, 568.
1696	—	ohne Tag	——	Edict wegen der Reichssteuer. Baluze Cap. II, 151. Walter III, 120.
	—	ohne Tag	ad ciuitatem Mutiscensium	in der fehlschlagenden Hoffnung sich des Reichs seines Neffen Carl, des Sohnes Kaiser Lothars, zu bemächtigen.
1697	—	Sept. 14.	Autisiodoro ciuitate	bestätigt dem Kloster St. Germain zu Auxerre einen Weinberg zu Val-paisant. Bouquet VIII, 569.
1698	—	— 30.	Remis ciuitate	(apud stum Remigium) entscheidet einen Streit zwischen dem Erzbischof Gideon von Besançon und dem Kloster St. Claude in Betreff der Zelle des heil. Lupicinus zu Gunsten des letzteren. Bouquet VIII, 583. Vergl. Duood Hist. de Bes. I, 73.
1699	—	Dec. 9.	prope Belnum castrum	(in villa) restituirt dem Bischof Brainding von Mâcon die Zelle St. Imterios im Gau von Lyon. Bouquet VIII, 570. Mit Ind. 8, Reg. 22.
	—	ohne Tag	Puntigona	empfängt hier die Gesandtschaften König Ludwig des Deutschen und König Lothars.
	—	Dec. 25.	——	Weihnachten.
		862 (X)		
	—	ohne Tag	Sucssionis	hier erfährt der über Rheims herkommende König, dass seine Tochter Judith, welche nach dem Tode ihres ersten Gemahls Edilwulf in unerhörter Weise dessen Sohn Edelbold geehligt und, nachdem auch dieser gestorben war, zu Senlis in bischöflicher Obhut gelebt hatte, mit Grafen Balduin von Flandern durchgegangen, und dass auch sein Sohn Ludwig, dem er die Abtei St. Martin gegeben hatte, entflohen sey. Letzterer sammelte später eine Schaar Bretagner und bekriegte die Anhänger seines Vaters.
	—	ohne Tag	Silvanectis	von hier aus glücklicher Feldzug gegen die an der Marne sich ausbreitenden Dänen.
1700	—	Jan. 31.	ad Insulas super Matronam	(in expeditione hostili) bestätigt einen Gütertausch zwischen dem Abt Gauzlin von Jumiege und dem edlen Manna Warnar. Mabillon de re dipl. 535. Bouquet VIII, 571.
1701	—	April 23.	Turonis ciuitate	umfassende Bestimmung über den Güterbesitz des Klosters St. Martin zu Tours. Mit Goldbulle. Martene Coll. I, 160. Bouquet VIII, 572.
1702	—	— 26.	——	(urbe metropoli) erneuert die Immunitätsprivilegien des Klosters St. Martin zu Tours. Martene Coll. I. 160. Bouquet VIII, 572.
1703	—	Mai 9.	ohne Ort	bestätigt einen Gütertausch zwischen Graf Ramnulf und dem Priester Garnarius zu Poitiers. Bouquet VIII, 576.
1704	—	— 10.	curte Odonis	(villa super amnem Ligeritum) schenkt den Canonikern des heil. Martin zu Tours einen Mansus im Gau von Tours. Martene Coll. I, 166. Bouquet VIII, 576.
	—	Juni 1.	Pistis	legt hier beim Ausfluss der Andelle und Eure in die Seine Befestigungen an, welche diesen Fluss beherrschen.
	23	— 20.		

No.	R.			
		862 (X)		
	—	uhne Tag	Maidunus auper Ligerim	Zusammenkunft mit seinem fünfzehnjährigen Sohne Carl, der sich ohne väterliche Genehmigung vermählt hatte und auch von hier trotzig nach Aquitanien abzog.
1705	—	ohne Tag	Pistis	Placitum und Synode, deren weitläuftige Verhandlungen über die geistlichen und weltlichen Strafen der Missethäter erhalten sind. Baluze Cap. II, 153. Walter III, 121.
1706	—	Sept 19.	Compendio palatio regio	sehr umfassende Urkunde über die Theilung der Güter des Klosters St. Denis zwischen dem Abt und den Mönchen. Hierin sind auch mehrere Zeitangaben aus dem Leben Carls des Kahlen und seines Vaters. Felibien 69 Mabillon de re dipl. 535. Bouquet VIII, 577 bis 581. Vergl. Ropp Palaeogr. I⁵, 427. Vielleicht die grösste Urkunde, welche ein Carolinger ausgestellt hat.
1707	—	— 19.	——	schenkt dem Kloster St. Denis die Villa Seindelicies bei Paris, mit der Auflage genannte Jahrestage aus seinem Leben zu feiern. Mabilloo de re dipl. 538. Bouquet VIII, 582.
1708	—	Oct. 26.	Pontigone palatio regio	beschenkt das Kloster St. Urban, welches er auf Veranlassung des Bischofs Erchanrav von Chalons-sur-Marne neu zu erbauen beschlossen hat, mit verschiedenen Gütern. Mabillon Annal. Bened. III, 675. Bouquet VIII, 686. Gallia christ. IX, 148.
1709	—	Nov. 3.	apud Sablonarias	(in Tullensi territorio) Zusammenkunft mit Ludwig dem Deutschen und Lothar II, und Verhandlungen über des letzteren von Carl beanstandete Wiederaufnahme. Baluze II, 163. Walter III, 131.
	—	Dec. 25.	Carisiaco	Weihnachten
		863 (XI)		
1710	—	Jan. 12.	Verno palatio	bestätigt dem Kloster St. Quintin die Schenkungen des Hildradus. Bouquet VIII, 585. Mit Ind. 11, Reg. 13.
1711	—	März 15.	Compendio palatio	bestätigt einen Tausch von Hörigen zwischen Abt Ludwig von St. Denis und dem Gilduin. Ungedrucktes Original im königlichen Archiv in Paris, dessen tironianische Noten Ropp Palaeogr. I², 409 erklärt. Mit Ind. 11, Reg. 5.
	—	ohne Tag	Interamnis	hier unterwirft sich Salomon der Herzog von Bretagne, lässt seine Grossen Treue schwören und zahlt Zins, worauf ihm Carl neue Lehen ertheilt
	—	April 11.	Cenomannis	Ostern.
1712	—	Mai 22.	ubne Ort	schenkt auf Bitte der Grafen Isaac und Sigard dem Bischof Stephan von Cambrai die königliche Gerichtsbarkeit zu Crinchon excepto stipite, und das Gut Lambres. Miraeus I, 248. Mit Ind. 11, Reg. 24.
	—	ohne Tag	Suessionis	(in monasterio sti Medardi) empfängt hier die Gesandten des Papstes Nicolaus, welche alsdann weiter nach Metz gehen soll dort um die Mitte des Juni eine Synode wegen Lothars Ehescheidung halten. — Der König gewährte damals auch dem Balduin die erbetene Verzeihung.
	24.	Juni 20.		
1713	—	Juli 18.	Parisius civitate	Immunitätsbrief für das vom Grafen Raimund von Toulouse erbaute und dem König übergebene Kloster Cabres. Vaisette I, 110. Bouquet VIII, 586 Mit Ind. 10, Reg. 24.
1714	—	Sept. 20.	monasterio sti Amandi	schenkt dem Kloster St. Amand bedeutende Güter im Gau Brabant. Martene Coll. I, 167. Bouquet VIII, 587.
	—	Oct. 25.	Vernericae palatio regio	Synode. Hier wird dem Bischof Rothert von Mans die Abtei St. Calais entzogen. Aussöhnung des Königs mit seiner Tochter Judith auf Fürbitte des Papstes. Mahomet der König der Saracenen schickt Gesandte und bittet um Frieden und Freundschaft. Ann. Bert.
1715	—	— 29.	——	königliches Placitum, worin auf Veranlassung des Papstes Nicolaus eine Streitsache zwischen Bischof Rothert von Mans und dem Abt Ingelgar von St. Calais entschieden wird. Martene Coll. I, 189.

No.	R.			
		863 (XI)		
1716	—	Nov. 4.	Vermeriae palatio regio	ertheilt dem Erzbischof Wanilo von Rouen, nachdem dessen Erzstift beim Einfall der Nordmannen durch Brand und Flucht seine Urkonden verloren hat, eine „Pancharte" über seine dermaligen Besitzungen. Von mehreren Grafen mitunterschrieben. Bouquet VIII, 588.
1717	—	Dec. 2.	Aotissiodori	bestätigt einige von dem Kloster St. Germain d'Auxerre eingegangene Gütertausche. Bouquet VIII, 589.
	—	ohne Tag	——	auf dem Zuge gegen seinen Sohn Carl vermählt er hier seine Tochter Judith mit ihrem früheren Entführer, dem Grafen Balduin.
	—	ohne Tag	secus Niuernam ciuitatem	hier unterwirft sich sein Sohn und beschwört mit den Grossen von Aquitanien von neuem die Treue.
	—	Dec. 25.	——	Weihnachten.
		864 (XII)		
1718	—	Jan. 29.	Compendio palatio	schenkt dem Kloster St. Dénis einige Güter in dem Gau Vexin. Bouquet VIII, 589. Félibien 74.
1719	—	März 15.	——	verleiht auf Bitte seines Oheims, des Grafen Radulf, der Zelle Dervus am Flusse Barsan (Montier Ramei) gewisse Novalfelder in der Grafschaft Troyes. Gallia christ. XII, 248. Bouquet VIII, 590.
1720	—	April 25.	Attiniaco palatio regio	bestätigt dem Kloster Montier Ramei (Dervus) ein von Graf Aledram und dem Bischof von Troyes erhaltenes Privileg. Gallia christ. IV, 248. Bouquet VIII, 591. Mit Ind. 3, Reg. 24.
1721	—	Mai 23.	Compendio palatio regio	verleiht seinem getreuen Adroarius Güter im Gau Narbonne. Vaissette I, 106. Bouquet VIII, 592. Das Or. ist auf der Bibl. du Roi. Mit Ind. 12, Reg. 16.
	—	Juni 00.	apud Pistas	generale Placitum. Empfängt die Jahresgeschenke und fünfzig Pfund Silber als den Tribut der Bretagne. — Hierher wird auch der gefangene Pippin II von Aquitanien gebracht, zum Tode verurtheilt und streng verwahrt.
1722	25	— 20.	——	bestätigt den Mönchen des Klosters St. Germain d'Auxerre, wo sein Sohn Lothar Abt ist, die zu deren besonderem Unterhalt bestimmten Güter, nebst Verfügung dass kein Abt sie mindern dürfe. Gallia christ. XII, 97. Bouquet VIII, 592.
1723	—	— 25.	——	Edictum Pistense. Umfassendes Capitular über den Schutz der Kirche, der Wittwen und Waisen, über Gerechtigkeit und Gesetz. Baluze Cap. II, 173. Walter III, 138.
1724	—	Juli 19.	Remis	bestätigt auf Bitte des Abtes Egil dem Kloster Prüm die Zollfreiheit in seinem Reich. Hontheim I, 206. Gallia christ. XIII, 210.
1725	—	— 26.	io monasterio sti Medardi	bestätigt dem Kloster St. Crépin zu Soissons verschiedene demselben vom Diacon Fulbert geschenkte Güter. Martene Coll. I, 173. Bouquet VIII, 593.
1726	—	Oct. 11.	apud Pettingehem villa	bestätigt den Canonikern des Klosters St. Bavo zu Gent ihre Güter. Miraeus I, 26. Bouquet VIII, 594.
1727	—	— 19.	Carisiaco palatio	schenkt auf Bitte des Erzbischofs von Bourges dem Kloster Beaulieu die Villa Camagraciona im Limosin. Bouquet VIII, 595.
	—	Dec. 25.	——	Weihnachten.
		865 (XIII)		
1728	—	Febr. 19.	in Tusiaco villa	Zusammenkunft mit seinem Bruder Ludwig dem Deutschen und gemeinschaftliche Botschaft an das Volk über den Schutz der Kirche und des Reichs. Baluze Cap. II, 201. Walter III, 161. Bouquet VII, 670.
1729	—	— 00.	——	Capitulare an die Bischöfe, Aebte, Grafen und Vasallen in Burgund. Baluze II, 195. Walter III, 157.
	—	April 22.	ad Silulacum	Ostern, und vorher schon die Fastenzeit über.
	—	ohne Tag	Verno palatio	empfängt hier Aquitaniens Bischöfe und Grosse und giebt ihnen seinen Sohn Carl wieder mit.
1730	—	Juni 14.	——	Schutz- und Bestätigungsbrief für das Kloster Solignac. Bouquet VIII, 596.

No.	B.			
		865 (XIII)		
1731	—	Juni 18.	Vermerias	bestätigt dem Klostrr Cormeri das Hospital St. Martin au Ponts sur Seine, wo täglich zwanzig Arme ernährt werden sollen. -Bouquet VIII, 596.
	28	— 20.		
	—	Juni 00.	Attiniaro	empfängt hier drn päpstlichen Legatrn Arsenios.
	—	Aug. 00.	——	empfangt den mit der Theutberge wirder vrrbundenen Lothar, uod erneurrt die unterbrochen gewesene Freundschaft mit drmselben.
	—	ohne Tag	Pistis	gegen die Nordmannrn. Der König lässt die Brücken über die Iserr und über die Marne wieder herstellan.
	—	Sept. 00.	ad Odriacam villam	anr Herbstjagd.
	—	ohne Tag	Coloniae Agrippinae	Zusaomenkunft mit Ludwig dem Deutschrn.
	—	ohne Tag	ad Carisiacum	auf dem Wrge hirrher wird drm Könige gemeldet, dass dia Nordmannen am 20. Oct. St. Denis überfallen hatten uod nach einer während awanaig Tagen fortgésetaten Plünderung wieder in ihr Lager aurückgekehrt waren.
	—	ohne Tag	Compendio	empfängt hier seinrn mit vielen Geschenkrn König Mahomets voo Cordova zarückgekehrten Gesandten.
	—	ohne Tag	ad Rotiacum villam	setat dir gegen die Nordmannrn geseodeten Feldherrn ab, weil sia oichts geleistet haben.
	—	Dec. 25.	Siluanectis ciuitate	Weihnachteo. Hiar hört der König, dass sein Sohn Ludwig, der Abt von St. Germaio war, gestorbeo sey.
		866 (XIV)		
1732	—	Jan. 16.	——	varlaiht dem gleich der gansen Provina von den Nordmanoeo ausgeplünderten Kloster St. Florent le Vieil dia auf dar andern Seite dar Loire griegenr Zella Neuilli en Berri. Mabillon Ann. Ben. II, 752. Bouquet VIII, 597.
1733	—	— 23.	——	schenkt dem Kloster St. Germain au Auxerre au Erfüllung einer von seinem Sohne Lothar vor dessrn Tode gräusserten Bitta die Villa Bernaicum. Mabillon de re dipl. 539. Bouquet VIII, 598.
1734	—	Febr. 21.	Carisiaco palatio	ernruert dem Kloster Banioles im Gau Besalu Königsschata und Immunität. Marca hisp. 789. Bouquet VIII, 599.
1735	—	— 22.	——	Schata- und Immunitätsbrief für das Kloster St. Julian und Vincenz im Gau von Besalu. Marca hisp. 791. Bouquet VIII, 600.
	—	ohne Tag	Pistis	mit dem Heer, um die Verschanaungen gegen die Nordmannen zu vollrnden, denen er zu Anfang des Jahres drn Frieden um 6000 Pfund abgekauft hatte; zur Beischaffung dieser Summr musste das ganzr Reich eine, in den Ana. Bert. genaurr beschriebene Steuer zahlen.
	27	Juni 20.		
	—	ohne Tag	Orti-vincas	Zusammenkunft mit Lothar drm Jüngern, welcher seinem Oheim die Abtei St. Vast abtritt. Dies geschah wahrschrinlich im Juli.
	—	Aug. 00.	Suessionis ciuitata	ist anwesend bei drr, auf Veranlassung des Papstes Nicolaus, wrgen den voa Erzbischof Ebo von Rheims nach drssen Absetzung gewrihten Geistlichrn, hier gehaltenen Synode.
1736	—	— 00.	——	(in basilica sti Medardi) ehr die Bischöfe auseinandrr gehen veranlasst der König die Krönung seiner Gemahlio Hirmintrud. Das Formular ist erhaltrn bei Baluar Cap. II, 313. Walter III, 248. Bouquet VII, 672.
	—	ohne Tag	Attiniaci	Zusammenkuoft mit Lothar.
	—	ohne Tag	per Remorum ciuitatem	und durch die Gegend von Metz.
	—	ohne Tag	Viriduni	bleibt hirr ungefähr awanzig Tage, verwüstet dic Gegend mit seinem Heer, ond kehrt dann, als Ludwig der Deutsche an dem Anfangs November in Mrtz brabsichtigten Gespräch weder kommrn will noch kann, über Rhrims zurück.
	—	Dec. 25.	Compendii	Weihnachten.

Nu.	R.				
		867 (XV)			
	—	März	00.	Bellus Paullacus	(super Ligerim fluvium) empfängt hier die Grossen von Aquitannien nnd giebt ihnen, nachdem sein Sohn Carl am 29. Sept. v. J. gestorben war, seinen Sohn Ludwig (den Stammler) zum Könige.
	—	—	30.	in monasterio sti Dionysii	Ostern.
1737	—	April	22.	Compendio	restituirt auf Bitte des Bischofs Aeneas von Paris eine an der Ostseite dieser Stadt gelegene Insel, welche bisher mit Ausschluss der Nona und Decima vom Grafen der dortigen Stadt und Gegend benutzt worden war, der Kirche Notre Dame daselbst. Baluze Cap. II, 1484. Bouquet VIII, 601.
	—	Mai	20.	Salmuntiaco palatio	hier bringt Erzbischof Egilo dem Könige Briefe des Papstes in Betreff des Volfad und seines Neffen Lothars.
	—	ohne Tag		Attiniaco palatio	mit Lothar, dem er des Papstes Briefe aushändigt.
1738	—	ohne Tag		Mettis	Zusammenkunft mit Ludwig dem Deutschen und eventuelle Uebereinkunft auf den Todesfall ihrer Neffen. Vergl. oben No. 817. Baluze Cap. II, 207. Walter III, 166. Bouquet VII, 674.
	28	Juni	20.		
	—	Aug.	1.	Compendio	empfängt hier den Gesandten des Herzogs Salomon von Bretagne und schliesst einen Vertrag mit demselben.
1739	—	—	29.	Roffiaco villa	schenkt dem Kloster St. Denis die Villa Chausse und bestätigt demselben die Villa Morgey. Bouquet VII, 601. Félibien 75.
1740	—	—	29.	——	bestätigt die von seinem Vater dem Kloster St. Denis verliehene Immunität. Bouquet VIII, 602.
1741	—	Sept.	5.	Vallis	(in villa sti Vedasti quae sic dicitur) schenkt dem Kloster St. Germain des prés die Villa Bospatium im Gau von Laon. Bouquet VIII, 603. Bouillard 18.
1742	—	Oct.	18.	Autreuilla palatio regio	schenkt auf Bitte seines Sohnes Carlomann dem Kloster St. Amand, wo derselbe Abt ist, Güter in den Gauen von Laon und Tournay für Trank und Kleider. Martene Coll. I, 180. Bouquet VIII, 603.
1743	—	—	30.	——	bestätigt und vermehrt den Güterbesitz des Klosters St. Vast zu Arras. Martena Coll. I, 181. Miraeus II, 932. Bouquet VIII, 604.
1744	—	Dec.	7.	Carisiaco palatio regio	schenkt dem Kloster St. Riquier die Villa Hasloes im Gau von Amiens. Bouquet VIII, 606.
1745	—	—	27.	Antissiodori	(in monasterio sti Germani) schenkt dem Kloster St. Martin zu Tours die Zelle Chabli am Fluss Senin. Martene Thes. I, 42. Bouquet VIII, 607. Or. Guelf. II, 94.
		868 (I)			
1746	—	Jan.	7.	Bello Pauliaco	bestätigt das von seinem geliebten Grafen Gerhard und dessen Gemahlin Berta zu Vezelay im Reich Burgund gestiftete Nonnenkloster, und nimmt es in Schutz und Immunität. Bouquet VIII, 608.
1747	—	Febr.	5.	coenobio Fossatensi	unterwirft das Kloster Glanfeuil dem Kloster St. Maur des Fossés. Bouquet VIII, 609.
1748	—	März	18.	Silvanectis	restituirt dem Bischof Aeneas von Paris, nachdem dessen Kirchengüter durch die eingefallenen Heiden fast gänzlich verwüstet worden sind, die Villa Nintre in Poitou. Baluze Cap. II, 1485. Bouquet VIII, 610.
1749	—	—	27.	——	schenkt dem Kloster St. Riquier Güter in der Villa Vallis en Beauvaisis. Bouquet VIII, 610.
	—	April	18.	in monasterio sti Dionysii	Ostern.
1750	—	Mai	20.	Carisiaco palatio	schenkt dem Kloster St. Riquier den Ort Barsaccas in Pontieu. Bouquet VIII, 611.
	29	Juni	20.		
	—	Aug.	00.	ad Pistas	empfängt die Jahresgeschenke und vertheilt die Unterhaltung der neuangelegten Festungswerke schuhweis an seine Getreuen.
	—	ohne Tag		Adriaca villa	zur Jagd.

No.	R.				
		868 (I)			
	—	Dec.	1.	Carisiaco palatio	Streitigkeiten mit Bischof Hincmar von Laon.
	—	—	25.	Compendio palatio	Weihnachten.
		869 (II)			
1751	—	Jan.	31.	Coneda vico	(super Ligerim) bestätigt dem Kloster St. Martin zu Tours von neuem die Villen Liradus im Gau von Bourges und Marciacos in Auvergne, wohin die Canoniker bei den Einfällen der Heiden oft ihre Zuflucht nahmen. Martene Coll. I, 210. Martene Thes. I, 43. Bouquet VIII, 613. Or. Guelf. II, 96.
1752	—	Febr.	23.	in monasterio sti Dionysii	Immunitätsbrief für das Kloster St. André du Sau im Gau von Elne. Marca hisp. 792. Bouquet VIII, 613.
1753	—	—	23.	——	Schutz- und Immunitätsbrief für das Marienkloster au Arles im Gau Roussillon. Marca hisp. 793. Bouquet VIII, 614.
1754	—	—	23.	——	verleiht dem getreuen Dodo, einem Vasallen des Otger, Güter im Reich Septimanien, im Gau von Roussillon. Marca hisp. 794. Bouquet VIII, 615. Baluze Cap. II, 1488.
	—	April	3.	——	Ostern. Lässt innerhalb des Klosterbezirkes ein Castell anlegen.
1755	—	—	10.	——	verleiht dem Kloster St. Denis einen Wochenmarkt zu Cormeilles en Vexin, woran der Graf keinen Antheil haben soll. Mabillon de re dipl. 540. Bouquet VIII, 616. Felibien 76.
1756	—	—	19.	——	schenkt dem Kloster Montier-Hamei ein Feld zu Thenelieres im Gau von Troyes. Bouquet VIII, 616. Mit Ind. 2, Reg. 31.
	30	Juni	20.		
1757	—	—	28.	apud salas Basin	schenkt dem Kloster St. Lucian zu Beauvais die Villa Luchy, mit dem Beding am 20. Juni jeden Jahres den Jahrestag des getreuen Wido, der sie früher zu Lehen hatte, und die Deposition Kaiser Ludwig des Frommen zu feiern. Mabillon Ann. Ben. II, 677. Bouquet VIII, 617.
1758	—	ohne Tag		apud Pistas	Capitula de honore et immunitatibus ecclesiarum et sacerdotum, de mediis ante excommunicationem servandis. Baluze Cap. II, 209. Walter III, 167. Bouquet VII, 675. Nach den Ann. Bert., welche genauer beschreiben, was zur Befestigung und Vertheidigung von Pitres aus dem gaoaen Reiche geleistet werden musste, möchte man glauben die Reichsversammlung habe am 1. Mai statt gefunden, doch sind diese Capitulare mit dem Regierungsjahr 30 versehen.
1759	—	Juli	21.	——	Schutz-, Bestätigungs- und Freiheitsbrief für das sehr herabgekommene Kloster St. Benignus zu Dijon. Bouquet VIII, 619.
	—	Aug.	00.	Silvanectis	hier wird dem König das am 6. August zu Piacenza erfolgte Ableben Lothars gemeldet.
	—	ohne Tag		Attiniaco	Berathung, was nun zu thun sei.
	—	Sept.	00	Virdunum	der König empfängt hier mehrere von Lothars Grossen.
	— L.	—	5.	Mettis civitate	Ankunft.
1760	— 1	—	9	——	*Krönung* in der Kirche des heil. Stephan als König in dem von Lothar besessenen Reiche. Von hier an rechnet Carl der Kahle seine Regierungsjahre in successione regni Lotharii, doch finden sich dieselben nicht in allen Diplomen erwähnt und sind meist um eins zu wenig gerechnet. — Die anziehenden Verhandlungen über diese Krönung sind erhalten. Pertz S. S. I, 463. Baluze Cap. II, 215. Walter III, 173. Bouquet VII, 678.
1761	— —	—	9.	——	schenkt der Kirche des heil. Arnulf zu Metz für Lichter und Opferwein die Capelle zu Jussy im Moselgau. Baluze Cap. II, 1489. Calmet I, 309. Bouquet VIII, 619. Meurisse 273. Gallia christ. XIII, 383.
	— —	ohne Tag		Florinkengas	von hier zur Jagd in die Ardennen.

No.	R.	L.				
			869	(II)		
	—	—	Oct.	9.	Duciaco villa	erfährt dass seine Gemahlin Hirmintrud am 6. dieses Monats zu St. Denis gestorben sey, und nimmt nun die Richilde, Bosos Schwester, zu sich.
	—	—	ohne	Tag	Aquis	In der getäuschten Hoffnung noch mehr von Lothars Landen an sich zu ziehen.
	—	—	Nov.	11.	Gundulfi villa	hier erscheinen päpstliche Abgeordnete mit der ernstlichen Mahnung, dass Niemand sich des nun an Kaiser Ludwig II angefallenen Reiches des Lothar anmasse.
1762	—	—	—	24.	—	lässt dem Kloster des heil. Aper zu Toul dessen abgekommene Besitzungen nach vorgängiger Untersuchung restituiren, und erneuert die von seinem Vater in Bezug auf dieses Kloster getroffenen Verfügungen. Benoit Hist. de Toul 1. Bouquet VIII, 620.
	—	—	Dec	25.	Aquisgrani palatio	Weihnachten, nachdem der König vorher noch im Elsass gewesen war.
			870	(III)		
1763	—	—	Jan.	15.	—	schenkt dem Kloster St. Riquier die Villa Durcaptum und andere Besitzungen für Lichter zum Seelenheil seiner Gemahlin Irmintrud und seines Sohnes Carlomann und dessen Brüder. Bouquet VIII, 628.
1764	—	—		22.	—	Vermählung mit seiner bisherigen Concubine Richildis. — Ludwig der Deutsche lässt dem König sagen, dass wenn er Aachen nicht sofort verlasse und Lothars Reich räume, er ihn bekriegen werde. Endlich vereinigen sich beide am 6. März dahin, die Theilung durch Schiedsrichter vornehmen zu lassen. Baluze Cap. II, 221. Walter III, 176. Bouquet VII, 662.
	—	—	März	26.	Compendio palatio	Ostern.
1765	—	—	April	13.	—	schenkt dem Kloster Blandigni bei Gent die Villa Temsica an der Schelde. Miraeus I, 301. Bouquet VIII, 625.
	—	—	Mai	00.	Attioiaco palatio	hier erscheinen bei Carl zwölf Abgesandte Ludwigs, um die Theilung von Lothars Reich vorzunehmen.
	31	—	Juni	20.		
1766	—	—	—	21.	Moriomensis valle	nimmt auf Bitte des Markgrafen Bernhard von Toulouse das von dessen Vater gestiftete Kloster Vabres an der Durdogne in Schutz und Immunität. Vaisette I, 119. Bouquet VIII, 626.
1767	—	—	—	28.	Attioiaco	bestätigt die Besitzungen des Klosters La Grasse. Vaisette I, 120. Bouquet VIII, 626 aus dem Or. in der Bibl. du Roi. Vergl. Kopp Palaeogr. I², 410.
1768	—	—	Juli	20.	Pontione	verleiht seinem lieben Grafen Oliba eine Mehrzahl von Kirchen und andern Besitzungen im Gau von Carcasonne. Bouquet VIII, 627 aus dem Or. in der Bibl. du Roi. Vaisette I, 121.
	—	—	ohne	Tag	—	hierher lässt ihm Ludwig der Deutsche auf die erbetene Zusammenkunft antworten, er möge sich nach Herstall begeben.
1769	—	—	Aug.	8	apod Marsnam	Zusammenkunft mit Ludwig dem Deutschen und endliche Theilung von Lothars Reich. Carl erhielt: Lyon, Besançon, Vienne, Lüttich, Toul, Verdun, Cambrai, Viviers, Uzès u. s. w., wie dies in dem glücklich erhaltenen Theilungsverzeichniss noch näher bestimmt ist. Pertz S. S. I, 488. Baluze Cap. II, 221. Walter III, 177. Bondam I, 36. Bouquet VII, 109.
	—	—	—	00.	Leptiois	zu seiner ihm hier entgegen kommenden Gemahlin. Dann über St. Quentin, Servais und Chiersi.
	—	2	Sept.	9.		
	—	—	ohne	Tag	Compendio	von hier aus zur Herbstjagd in den Cottischen Wald.
1770	—	—	Oct.	9.	monasterio sti Dionysii	schenkt dem Kloster St. Denis die an der Seine gelegene Villa Ruel, um aus deren Einkünften sieben Lichter vor dem Altar der heil. Dreieinigkeit, hinter welchem der König dereinst begraben seyn will, zu unterhalten. Bouquet VIII, 629. Felibien 76.

No.	R.	L.				
			870 (III)			
	—	—	Oct.	9.	monasterio sti Dionysii	am heutigen Festtag des heil. Dionys erscheinen die vorher au Achen bei Ludwig dem Deutschen gewesenen Gesandten des Papstes und des Kaisers Ludwig II, um gegen die Vertheilung von Lothars Reich zu protestiren.
	—	—	ohne Tag		Remis	Zusammenkunft mit vielen seiner Getreuen. Der König fertigt die Gesandten wieder ab.
	—	—	ohne Tag		Lugdunum	hier entspringt dem König sein kaum aus der Haft entlassener Sohn Carlomann und richtet grosse Verwüstungen in Belgien an.
1771	—	—	Nov.	24.	Viennae	gestattet auf Bitte seines Vasallen Desiderius den aus Aquitanien vor den einfallenden Heiden entflohenen Mönchen au Godit im Gau von Valai ein Kloster gründen zu dürfen. Bouquet VIII, 631.
	—	—	Dec.	24.	——	an diesem Tage übergiebt ihm Graf Gerhard nach vorgängiger Belagerung diese Stadt.
	—	—	—	25.	——	Weihnachten. — Lässt den Grafen Gerhard abziehen und giebt die Stadt dem Boso, dem Bruder seiner Gemahlin.
			871 (IV)			
	—	—	ohne Tag		per Autissiodorum	und durch Sens nach St. Denis.
1772	—	—	April	11.	monasterio sti Dionysii	Güterschenkung an das Kloster St. Andeol in der Grafschaft Besalu. Marca hisp. 795. Bouquet VIII, 633. Mit Ind. 9, Reg. 32, in successiona Lotharii Regis 3.
1773	—	—	—	13.	——	verleiht auf Bitte des Abtes Goslin von St. Amand den dortigen Mönchen die Güter, welche bisher der Clerikor Vulfarius besessen hat. Martene Coll. I, 195. Bouquet VIII, 634. Mit Daten wie die Urkunde vorher.
	—	—	—	15.	——	Ostern. — Verhandlungen mit seinem Sohne Carlomann und Verfolgung desselben und seiner Anhänger, nachdem er zum Tode verurtheilt worden war.
1774	—	—	Mai	12.	Silvagin palatio	verleiht auf Bitte des Bischofs Engelwin dem Hochstift Paris die Abtei St. Eloi, damit beide von den Heiden verwüstete Kirchen sich um so eher gegenseitig wieder herstellen können, mit der Auflage verschiedene Jahrestage zu feiern. Baluze Cap. II, 1492. Bouquet VIII, 635. Oe. Guelf. II, 84. Mit Ind. 9, Reg. 6.
1775	—	—	Juni	9.	——	verleiht auf Bitte des Grafen Aledean dem Adalardus gewisse Güter in der Grafschaft Mâcon, welche Graf Oddo zum Fiscus gezogen hatte. Bouquet VIII, 636 aus dem Oe. auf der Bibl. du Roi.
	32	—	—	20.		
1776	—	—	Aug.	5	Dosiaco palatio regio	bestätigt die Stiftung des Klosters St. Andreas in der Diocese von Elne, verleiht ihm die Immunität und nimmt es in seinen Schutz. Bouquet VIII, 636.
	—	—	—	00	——	Synode, besonders gegen den Bischof Hincmar von Laon. — Hierher kamen auch die Neffen des Königs, Ludwig und Carl, welche mit ihrem Vater Ludwig dem Deutschen entzweit waren.
	—	—	—	00.	ccens Traiectum	(prope Masam fluvium) Zusammenkunft mit seinem Bruder König Ludwig dem Deutschen. — Hierauf über Lestines
		3	Sept	9.		
	—	—	ohne Tag		versus Audriacum	zur Jagd. — Dann auf die falsche Nachricht, dass Kaiser Ludwig II in Benevent getödtet worden sey über Rheims südlich.
	—	—	ohne Tag		in Vesontio	hier hört der König, dass Kaiser Ludwig nicht todt sey. — Sein Sohn Carlomann unterwirft sich wieder.
	—	—	ohne Tag		par Pontigonem	und über Attigny.
	—	—	ohne Tag		ad Silvacum	Placitum mit seinen Rathgebern. — Seinen Sohn Carlomann lässt der König wieder einsperren.
	—	—	Dec.	25.	Compendio	Weihnachten.

Digitized by Google

No.	R.	L.				
			872	(V)		
	—	—	Jan.	20.	Compendio	Abreise, wahrscheinlich nach Lüttich, um mit den Anführern der Nordmannen zu unterhandeln.
1777	—	—	Febr.	4.	in monasterio sti Vedasti	schenkt den Mönchen des Klosters St. Amand Güter im Gau von Laon. Martene Coll. I, 192. Bouquet VIII, 632. Mit Ind. 4, Reg. 32.
	—	—	—	00.	Compendio	zu Anfang der Fasten.
	—	—	März	20.	monasterio sti Dionysii	Ankunft.
	—	—	—	30.	——	Ostern.
1778	—	—	April	16.	——	verleiht dem heil. Morita zu Angers die Villa Gimini im Gau Basgamois. Bouquet VIII, 638.
1779	—	—	—	20.	——	bestätigt die Güterabtheilung des Klosters St. Germain des prés. Bouquet VIII, 639. Bouillart 19. Vergl. Kopp Palaeogr. I[a], 410.
	—	—	ohne Tag		ad Silvacum	umkehrend von der Reise nach Maurienne, nachdem er vernommen hatte, dass die Kaiserin Ingelberg, welche er dort sprechen wollte, vorder-samst im Mai eine Zusammenkunft mit Ludwig dem Deutschen halten werde.
	33	—	Juni	20.		
1780	—	—	Juli	18.	apud Lemovicas civitate	(adstante et consentiente Turpione Episcopo) verfügt die Wiederaufbauung des Klosters Solignac, welches, nachdem es 210 Jahre gestanden, von den Nordmannen verbrannt worden war, und schenkt demselben zu diesem Behufe verschiedene Kirchen und Güter. Bouquet VIII, 641. Mit Reg. 33, Loth. 6.
1781	—	—	Sept.	00.	Gondulfi villa	hält hier aus Burgund zurück kehrend ein Placitum, und lässt sich durch Ludwig des Deutschen Verbindung mit der Kaiserin Ingelberg beunruhigt, am 8. Sept. neue Treue schwören. Baluze II, 225. Walter III, 180.
	—	4	—	8.		
	—	—	Oct.	00.	Traiecto	Zusammenkunft mit Rodulf dem Nordmannen. Dann nach Attigny.
	—	—	Dec.	25	in monasterio sti Medardi	Weihnachten.
			873	(VI)		
	—	—	ohne Tag		Silvanectis	Synode. Er lässt seinen Sohn Carlomann blenden, nachdem ihm vorher seine geistlichen Würden waren entzogen worden. Aus dem Kloster Corbie, wohin er gebracht wurde, entfloh Carlomann noch in diesem Jahre zu seinem Oheim Ludwig dem Deutschen, der ihm im Kloster St. Alban bei Mainz einen Aufenthalt anwies.
	34	—	Juni	20.		
	—	—	ohne Tag		Andegavis	belagert die in dieser Stadt eingeschlossenen Nordmannen.
	—	5	Sept	9.		
1782	—	—	Oct.	12.	Cenomannis civitate	bestätigt auf Bitte des Bischofs Robert von Mans den dortigen Canonikern zu St. Vincenz und Lorenz verschiedene Güter. Martene Coll. I, 197. Bouquet VIII, 643.
	—	—	Nov.	1.	Ambianis	über Evreux hierher, dann Herbstjagd apud Audriacam villam.
	—	—	Dec.	25.	monasterio sti Vedasti	Weihnachten.
			874	(VII)		
	—	—	Febr.	2.	monasterio sti Quintini	Placitum mit seinen Rathgebern.
1783	—	—	März	10.	Compendio palatio regio	bestätigt auf Bitte des Erzbischofs Frotarius von Bordeaux den Canonikern des heil. Julian zu Brioude ihre innerhalb der Clausur befindlichen einzelnen Wohnungen, deren Grundfläche nach Rutheo angegeben wird. Bouquet VIII, 644.
	—	—	April	11.	monasterio sti Dionysii	Ostern.
	—	—	Juni	13.	in villa Ducíaco	generale placitum. Der König empfängt die Jahresgeschenke.
	35	—	—	20.		
1784	—	—	Juli	1.	Attiniaco palatio	Verfügungen auf Veranlassung des Bischofs von Barcelona. Baluze Cap. II, 233. Walter III, 188

No.	R.	L.				
			874 (VII)			
	—	—	ohne Tag		Compendio	Hier erfährt der König den Tod des Herzogs Salomon von Bretagne.
	—	8	Sept.	9.		
1785	—	—	Nov.	16.	Attiniaco palatio	Schutz- und Immunitätsbrief für das Kloster St. Julian au Brionde. Bouquet VIII, 695.
	—	—	Dec.	00.	apudHeristallium	Zusammenkunft mit seinem Bruder Ludwig dem Deutschen.
	—	—	—	25.	Compendio	Weihnachten.
			875 (VIII)			
1786	—	—	März	19.	monasterio sti Dionysii	verleiht der Abtei Hermoutier die Abtei St. Valerian an der Saone im Gau von Chalons, das Schloss Tournus und noch andere Güter, zum Theil auf Bitte des Grafen Boso, und bestätigt dem Kloster seine Freiheiten. Bouquet VIII, 647.
	—	—	—	27.	——	Ostern.
	—	—	Mai	15.	Compendio	Pfingsten.
	36	—	Juni	20.		
	—	—	Aug.	00.	ad Duciacum	erfährt hier das am 12. Aug. bei Brescia erfolgte Ableben seines Neffen, des Kaisers Ludwig II.
	—	—	ohne Tag		ad Pontigonem	sieht so viele Mannschaft als möglich zusammen.
	—	—	ohne Tag		Lingonas	erwartet hier diejenigen, welche zum Zug nach Italien zu ihm stossen sollen, und tritt am 1. Sept. den Marsch über Maurienne und den St. Bernhardsberg an.
	—	?	Sept.	9.		
1787	—	—	—	29.	Papia civitate	verleiht dem Bischof Johann von Arezzo das Kloster St. Angelus und den Fiscalhof Ajalta. Muratori Ant. It. I, 581. Diese Urkunde trägt das sonst nicht vorkommende Datum: Anno successionis Hludouici primo.
	—	—	Dec.	17.	Romae	Ankunft, nachdem er mit dem auf Ludwig des Deutschen Geheiss aus Baiern mit einem allzu schwachen Heere in die Lombardei vorgerückten Carlomann einen Vertrag abgeschlossen hatte, in dessen Folge dieser wieder heimgekehrt war.
		I.				
	—	—	I	—	25.	—— *Kaiserkrönung* durch Papst Johann VIII
1788	—	—	—	—	26.	—— (in sto Petro) bestätigt dem Abt Johann von Farfa (Acutianus) die Privilegien seines Klosters seit den Langobardenkönigen. Muratori S. S. II^b, 405.
			876 (IX)			
	—	—	—	Jan.	5.	—— Abreise.
1789	—	—	—	Febr	00	Papiae (in palatio Ticinensi) Wahldecret als König in Italien, nebst der Huldigung des Erzbischofs Ansbert von Mailand und Carls des Kahlen Königseid. Balnae Cap. II, 235. Canciani V, 30. Walter III, 189. Bouquet VII, 689.
1790	—	—	—	—	00.	—— (in palatio Ticinensi) Capitulare über den Vorrang der römischen Kirche, die Anerkennung des Papstes Johann, den Schutz des Kirchenstaates u. s. w. Von italienischen und französischen Bischöfen unterschrieben. Baluze Cap. II, 237. Canciani V, 32. Walter III, 191.
1791	—	—	—	—	26.	inxta Papiam (actum Sophia) verleiht dem Erzbischof Ansbert von Mailand verschiedene Häuser in der Grafschaft Pavia. Ughelli IV, 87. Purlcelli Mon. Ambr. 106. Fumagalli C. D. 442.
1792	—	—	—	—	27.	—— (in sancta Sophia) bestätigt dem Bischof Benedict von Cremona die Privilegien und Freiheiten seines Hochstiftes. Muratori S. S. II^b, 148.
1793	—	—	—	März	1.	Vercellis civitate schenkt dem Bischof Johann von Arezzo einen Platz in dieser Stadt, um darauf eine Kirche und Wohnungen für seine Canoniker zu erbauen. Muratori Ant. It. V, 199.

Digitized by Google

No.	B.	L.	I.	876 (IX)		
	—	—	—	März 14.	Warnarii fontana	nachdem der Kaiser über den St. Bernhard und das Kloster St. Moritz gekommen, trifft er hier mit seiner ihm entgegen eilenden Gemahlin zusammen, mit welcher er nun über Besançon, Langres, Chalons aur Marne, Rheims und Compiegne nach St. Denis geht.
	—	—	—	April 15.	monasterio sti Dionysii	Ostern.
1794	—	—	—	ohne Tag	——	restituirt dem Bischof zu Puy en Velai die früher von dessen Hochstift abgekommene Abtei St. Chaffre. Bouquet VIII, 649.
1795	—	—	—	Mai 17.	Basin palatio imperiali	gestattet dem Kloster Hermoutier, dass dessen Vogt in allen Provinzen, Grafschaften und Gerichtsstätten, wo er abgekommene Klostergüter zurückfordern will, soll angenommen werden. Bouquet VIII, 650.
1796	—	—	—	— 26.	——	bestätigt auf Bitte des Erzbischofs Johann von Rouen dem Kloster St. Ouen seine Besitzungen. Bouquet VIII, 650.
1797	—	—	—	— 30.	Compendio palatio regio	bestätigt dem Kloster St. Vast ein über seine jetzigen und künftigen Besitzungen von Papst Johann VIII erwirktes Privileg. Martene Coll. I, 198. Miraeus I, 136. Bouquet VIII, 652.
	32	—	—	Juni 20.		
1798	—	—	—	— 21.	Pontigone palatio imperiali	eröffnet die Synode, deren Hergang und Verhandlungen die Ann. Bert. sehr genau erzählen. Die Beschlüsse dieser Synode vom 30. Juni, 14 und 16 Juli stehen: Baluze Cap. II, 238. Walter III, 197.
1799	—	—	—	Juli 13.	——	schenkt auf Bitte des Erzbischofs Frotar von Bourges dem Kloster Beaulieu einige seiner Eigengüter in der Grafschaft Limosin. Vaisette I, 131. Bouquet VIII, 653.
1800	—	—	—	— 16.	——	schankt dem Kloster Solignac die Villen Vosias und Ludiniacus. Baluze Cap. II, 1299. Bouquet VIII, 653.
1801	—	—	—	— 17.	——	verleiht seinem getreuen Hildebert und nach seinem Tod dessen Sohn den Niesbrauch einiger Villen in der Grafschaft Limosin. Bouquet VIII, 654.
	—	—	—	— 28.	——	Abreise.
	—	—	—	— 30.	ad Catalaunis	Ankunft. Bleibt hier krank bis zum 13. August.
	—	—	—	Aug. 14.	Remis	Ankunft.
	—	—	—	— 18.	ad Silvacum	schickt von hier aus eine Gesandtschaft an Ludwig den Deutschen.
1802	—	—	—	Sept. 4.	Carisiaco palatio imperiali	verleiht seinem lieben und vertrauten Grafen Chunrat die Villa Perrot im Gau von Sens. Mabillon Ann. Ben. III, 680. Bouquet VIII, 654. Or. Guelf. II, 93.
	—	—	—	— 00.	——	nachdem er hier die Nachricht erhielt, dass Ludwig der Deutsche am 28. August au Frankfurt gestorben sey, ordnet er sofort eine Gesandtschaft an dessen Grosse ab, um sie für sich zu gewinnen und nach Metz einauladen, weshalb er selbst nach Stenay geht.
	—	a	—	— 9.		
	—	—	—	ohne Tag	Aquisgrani	nachdem er den Plan nach Metz zu gehen aufgegeben hat.
1803	—	—	—	ohne Tag	Agrippina Colonia civitate	verleiht auf Bitte des Bischofs Johann von Arezzo an dessen verarmtes Hochstift das Kloster St. Antonius im Gau von Siena. Muratori Ant. It. VI, 335. Mit dem nur hier vorkommenden bedeutungsvollen Datum: anno successionis Hludouuici Regis primo. Carl der Kahle, der sein eignes Reich nicht mehr schützen kunnte, der den Nordmannen Tribut zahlte, der überall entfloh, wo ihm ernste Schwierigkeiten entgegen traten, der entartete Enkel des grossen Carls, hatte nichts destoweniger die gröaste Gier nach dem Gut seiner Verwandten. Aber diesmal kam er übel an. Vergl. auch das Urtheil über ihn in den Ann. Fuld.
	—	—	—	ohne Tag	——	hier erfährt der Kaiser, dass die Nordmannen mit hundert Barken in die Seine eingelaufen sind. — Dennoch verfolgt er seine Plane gegen Ludwig den Jüngern, der mit seinen in der Eile zusammen gerafften Schaaren auf dem rechten Rheinufer lagert und ihn vergeblich um Gerechtigkeit bittet.

No	R.	L.	L				
				876 (IX)			
	—	—	—	Oct.	9.	secus Andernacum	Schlacht gegen seinen Neffen Ludwig den Jüngern, welchen er mit Unterhandlungen täuschte und nun überfallen wollte. Aber Carl und seine Raubgenossen werden aufs Haupt geschlagen, nur mit wenigen seiner Leute konnte er in eiligster Flucht entkommen und traf Abends spät im Kloster des heil. Lantbert ein.
	—	—	—	ohne Tag		ad Antennacum	schreibt von hier aus ein Placitum auf den 25. Nov. nach Samousy aus.
1604	—	—	—	Oct.	25.	Elidione villa	bestätigt dem Kloster La Grasse in Septimanien seine Besitzungen auf Bitte des Abtes Songfred. Mabillon Ann. Ben. III, 681. Vaissette I, 132. Bouquet VIII, 655.
	—	—	—	Nov.	25.	Salmoncinco	Placitum. Einigen Lothringern, welche hier zu ihm kommen, weist er geistliche Güter an.
	—	—	2	Dec.	25.	Virzinniacum	Weihnachten. Der Kaiser war hier krank.
				877 (X)			
1605	—	—	—	Jan.	6.	Carisiaco palatio imperiali	restituirt auf Bitte des Boso, seines lieben Herzogs und Sendboten Italiens wie auch Archiministers des Palastes, den Mönchen des heil. Benignus zu Dijon verschiedene schon vor längerer Zeit von ihrem Kloster abgekommene Güter. Bouquet VIII, 656.
1606	—	—	—	Febr.	23.	Compendio palatio imperiali	restituirt dem Bischof Adalgar von Autun die Klöster Flevigny und Corbigny. Bouquet VIII, 657.
1607	—	—	—	März	29.	—	bestätigt die Privilegien des Klosters Corbie. Bouquet VIII, 657.
1608	—	—	—	—	29.	—	schenkt dem Kloster Moutier-la-Celle in der Grafschaft Troyes einen Wald bei Jugny und zwei Mansen. Bouquet VIII, 659.
	—	—	—	April	7.	—	Ostern.
1609	—	—	—	Mai	5.	—	stiftet und dotirt nach dem von Carl dem Grossen zu Aachen gegebenen Vorbild zu Compiegne ein königliches Marienkloster für hundert Canoniker, und ertheilt ihm solchen Schutz und solche Immunität wie Prüm und das Nonnenkloster Ste Maria zu Laon haben. Mit goldner Bulle und rothem Monogramm. Mabillon de re dipl. 464. Facs. und Siegel 406. Bouquet VIII, 659. Hieraus erhlärt sich weshalb die Urkunden vom 23. Febr. und 7. Mai Compendio monasterio ausgestellt sind.
1610	—	—	—	—	7.	—	übergiebt dem Kloster St. Germain zu Auxerre ein Allodialgut, welches demselben ursprünglich ein gewisser Adelbert geschenkt hatte, welches aber unter die Fiscalgüter gerathen war. Baluze Cap. II, 1299. Bouquet VIII, 669.
1611	—	—	—	—	7.	—	Verordnung wegen einer Reichssteuer für die Nordmannen. Baluze Cap. II, 258. Walter III, 206. Bouquet VII, 667.
1612	—	—	—	Juni	9.	Carisiaco palatio imperiali	kommt auf Bitte seiner Tochter, der Aebtissin Ermentrud, der Dürftigkeit des Klosters Hesnon in der Grafschaft Arras mit einer Güterschenkung zu Hülfe. Bouquet VIII, 662. Das Datum lese ich 5 id. Junii.
1613	—	—	—	—	11	—	schenkt dem Grafen Oliba von Carcasonne die Allodialgüter, welche verschiedenen Rebellen in Gothien confiscirt wurden. Bouquet VIII, 663 aus dem Or. auf der Bibl. du Roi, Baluze Cap. II, 1500. Vaissette I, 133.
1614	—	—	—	—	14.	—	Capitula de ecclesiae et imperii regimine. Hier haben sich die königlichen Propositionen, die Antworten der Stände, und der endliche Reichsabschied, also ganz vollständige Acten, erhalten. Baluze Cap. II, 259. Walter III, 207. Bouquet VII, 698.
1615	38	—	—	—	20.	—	bestätigt die Besitzungen des Klosters Sithiu, wo St. Omer und St. Bertin begraben sind. Bouquet VIII, 664 aus der HS. No. 9612 der Bibl. du Roi. Miraeus IV, 174.

No.	R.	L.	I.	877 (X)		
1816	—	—	—	Juni	24.	Sucssionis ciuitate	bestätigt dem St. Michaelskloster an der Marsoupe im Gau von Verdun was demselben Kaiser Lothar verliehen hat, und schenkt demselben selbst mehrere Besitzungen Bouquet VIII, 665.
1817	—	—	—	Juli	9.	Pontinna palatio imperiali	verleiht den Canonikern und Nonnen zu Nivelle zu ihrem besonderen Gebrauch verschiedene genannte Klostergüter, desgleichen die Villa Brnel jenseits des Rheins mit den dazu gehörigen Weinbergen. Zu dem Hospital sollen alle Klostergüter; sowohl die indominicati, als dio der Brüder und Schwestern, als endlich die zu Lehen gegebenen den Zehnten geben, exceptis his villis, quae ad matriculam decimas dant. Miraeus I, 502. Bouquet VIII, 666.
1818	—	—	—	—	11.	——	bestätigt und vermehrt die Besitzungen des Klosters Marchiennes in der Grafschaft Arras im Gau Ostrehand. Miraeus I, 138. Bouquet VIII, 666.
1819	—	—	—	—	12.	——	bestätigt einen Gütertausch zwischen den Canonikern von Chabli und den Mönchen von Autun. Mabillon Ann. Ben. III, 683. Bouquet VIII, 687.
1820	—	—	—	—	21.	Lingonis ciuitate	restituirt den Mönchen zu St. Denis die ihnen von Frau Aglena geschenkte Villa Cerecius nachdem solche irriger Weise zum Fiscus gekommen war. Bouquet VIII, 669. Mabillon de re dipl 469 Facs. u. Siegel.
1821	—	—	—	Aug.	1.	Monasteriolo	(super fluuium Segonnam) bestätigt die Immunität und Reichsunmittelbarkeit des Klosters Manlieu und widerruft die Schenkung dieses Klosters an Bischof Agilmar von Auvergne. Bouquet VIII, 670.
1822	—	—	—	—	1.	——	schenkt dem Kloster St. Martin zu Tours die Villa Milei im Gau von Chalons, mit der Auflage für seinen Vater und seine Mutter, für ihn selbst, seine Gemahlin und sein Kind, für des Reiches Wohl und für seinen theuren Boso und den Wido zu beten. Martene Thes. I, 97. Bouquet VIII, 671.
1823	—	—	—	—	1.	ohne Ort	bestätigt die Immunität und Reichsunmittelbarkeit des Klosters St. Chaffre und widerruft die Schenkung dieses Klosters an den Bischof Guido von Puy. Mabillon de re dipl. 546. Bouquet VIII, 669.
1824	—	—	—	—	11.	Vesuntin ciuitate	bestätigt auf Bitte seines geliebten Herzogs Boso die Besitzungen des Hochstifts Viviers, wo Eucharius Bischof ist. Columbi Opuscula 203. Vaisette I, 138. Bouquet VIII, 672.
1825	—	—	—	—	13.	Pandiaco palatio	restituirt und bestätigt dem Kloster Donon an der Schelde genannte Güter. Miraeus I, 249. Bouquet VIII, 673 hält die Urkunde für interpolirt und den Namen des Palatiums für erfunden.
1826	—	—	—	ohne Tag		ad Vrbam	hier kommt dem Kaiser der Bischof Adalgar entgegen und bringt ihm den erkauften Synodalbeschluss, welcher seine Kaiserwahl bestätigt.
	—	9	—	Sept.	9.	Vercellis ciuitate	verleiht seinem getreuen Baldricus Güter im Gau Tunnerrois. Bouquet VIII, 674.
	—	—	—	ohne Tag		——	Zusammentreffen mit dem ihm entgegen reisenden Papst Johann VIII.
	—	—	—	ohne Tag		Papiae ciuitate	Einzug mit dem Papst. Aber bald hören sie, dass Caelomann mit seinem Heere nahe, und entweichen nach Tortona.
	—	—	—	ohne Tag		ad Dertonam	hier krönt der Papst die Richilde, Carls Gemahlin, als Kaiserin, worauf sie nach Maurienne zurücke geht. — Da der Kaiser die erwartete Verstärkung nicht erhält, Carlmann abee heranrückt, so entflieht der Papst nach Rom und der Kaiser auf dem von seiner Gemahlin eingeschlagenen Weg.
	—	—	—	Oct.	6.	ad Brios	(in vilissimo tugurio) *Todestag.* Der Kaiser starb hier nachdem er über den Mont Cenis gegangen war, elf Tage nachdem er ein Pulver, welches ihm das Fieber vertreiben sollte, eingenommen hatte, in Gegenwart seiner von Maurienne herbeigerufenen Gemahlin. Da man das Fass, worin sein Leichnam eingepackt war, nicht gut weiter bringen konnte, begrub man es im Kloster Nantua.

No.	R.			
		867 (XV)		
		März 00.	Bellus Paullacus	Ludwig wird von seinem Vater Carl dem Kahlen zum König in Aquitanien ernannt, nachdem sein Vorgänger und Bruder Carl am 29. Sept. v. J. gestorben war.
		877 (X)		
		ohne Tag	Audriaca villa	empfängt hier die Nachricht, dass sein Vater am 6. Oct. d. J. unweit von Maurienne in den Alpen gestorben sey.
		Nov. 30.	Compendio palatio	hierher bringt ihm seine Stiefmutter Richildis die Urkunde, vermittelst welcher ihn sein Vater, ehe er starb, zu seinem Nachfolger ernannt hatte, desgleichen das Schwert des heil. Petrus und die übrigen königlichen Zierden.
1827		Dec. 1.	—	Revers an die Geistlichkeit wegen der Erhaltung ihrer Rechte und der Beobachtung der Gesetze des Reichs. Ann. Bert. bei Pertz S. S. I, 505. Baluze Cap. II, 273. Walter III, 218.
1828	1	— 8.	—	*Weihe und Krönung als König* der Westfranken durch den Erzbischof Hincmar von Rheims, nachdem er den Grossen des Reichs alle Vortheile und Besitzungen zugesagt hatte, die sie nur verlangten. — Das Krönungsformular stimmt zum Theil wörtlich mit demjenigen überein, welches noch 1792 bei Kaiser Franzens Krönung gebraucht wurde. Baluze Cap. II, 305. Walter III, 243. Bouquet IX, 300. Vergl. Ann. Bert. bei Pertz S. S. I, 508.
1829	—	— 9.	—	bestätigt dem Bischof Arnald von Toul die Abteien St. Aper, St. German und St. Martin. Benoit Hist. de Toul 18. Mabillon de re dipl. 548. Calmet I, 313 und 315. Bouquet IX, 398.
	—	— 25.	Suessionis	(in monasterio sti Medardi) Weihnachten.
		878 (XI)		
1830	—	Jan. 29.	Noulniaco cinitate	schenkt dem Kloster St. Germain zu Auxerre die Villa Medolaius. Bouquet IX, 399.
1831	—	März 24.	Silvanectis ciuitata	bestätigt dem Abt Ansbald die von seinen Vorfahren dem Kloster Prüm ertheilten Privilegien. Calmet I, 318. Hontheim I, 215. Martene Coll. I, 203. Bouquet IX, 400. Vergl. Kopp Palaeogr. I°, 427.
1832	—	— 30.	monasterio sti Dionysii	bestätigt dem Erzcustoden Willigis zu St. Denis die Güter, welche demselben sein Vater geschenkt hatte. Bouquet IX, 401.
1833	—	April 2.	Parisius ciuitate	bestätigt dem Bischof Ingelwin von Paris die Abtei St. Eloi. Baluze Cap. II, 1501. Bouquet IX, 402.
1834	—	Mai 31.	Turonis ciuitata	schenkt dem Mönche Widrad zu Erbauung der Kirche St. Flavian Güter im Gau von Bonlogne. Mabillon de re dipl. 546. Bouquet IX, 402.
1835	—	Juni 20.	—	(in monasterio sti Martini) schenkt den Canonikern des heil. Martin zu Tours die Villa Merlaus am Fluss Indra mit dem Recht jährlich den Tag seiner Geburt und seiner Königsweihe zu feiern, und legt die desfallsige Schenkung selbst auf das Grab des Heiligen. Martene Coll. I, 205. Martene Thes. I, 88. Bouquet IX, 403.
1836	—	Juli 9	—	(in monasterio sti Martini) Schutz- und Immunitätsbrief für die Klöster heil. Creutz und Sta Radegundis in Poitiers. Bouquet IX, 404.
1837	—	— 24.	—	(in monasterio sti Martini) verleiht den Canonikern des heil. Martin für ihre erst vor kurzem durch die Nordmannen verbrannten Häuser die Freiheit von Reherbergungen und von Herbergsgeld. Martene Coll. I, 206. Bouquet IX, 403.
	—	Aug. 14.	Tracas ciuitate	Zusammenkunft mit dem auf Pfingsten zu Arles gelandeten Papst Johann VIII, der hier ein grosses Concilium hält. Vergl. über den Tag der Zusammenkunft die Anmerkung zu den Ann. Bert. bei Pertz S. S. I, 506, und über die anwesenden Erzbischöfe und Bischöfe den Verkündigungsbrief des Papstes bei Bouquet IX, 187.

Digitized by Google

No.	R.				
		878 (XI)			
1838	—	Sept.	5.	Trecas ciuitate	bestätigt dem Kloster St. Martin zu Toors Immunität, Freiheiten und Besitzungeu, welche letztere in Austrien, Neustrieu, Burgund, Aqnitanien, Provençe, Germanien und Italien gelegen siod. Martena Coll. I, 207. Bouquet IX, 406.
	—	—	7.	——	der Papst krönt deu König.
1839	—	—	8.	——	nimmt das Kloster Arles im Gau Roussillon in seinen königlichen Schutz und bestätigt dessen geozante Besitzungen. Marca hisp. 799. Bouquet IX, 408.
1840	—	—	9.	——	nimmt auf Bitte des Bischofs Froduyn das Hochstift Barcelona in Schutz und Immuuität uud bestätigt dessen Besitzungeu. Baluze Cap. II, 1502. Bouquet IX, 409. Españ sagrada XXIX, 458.
1841	—	—	10.	——	bestätigt dem Bischof Abbo von Nevers was Carl der Kahle diesem Hochstift verliehen hat. Mabillou de re dipl. 547. Bouquet IX, 410. Gallia christ. XII, 306.
	—	—	11.	——	der Kööig wird voo Boso bewirthet und verlobt seinen Sohn Carlomann mit desseo Tochter.
1842	—	—	11.	ohne Ort	schenkt aof Bitte des Bischof Lambert voo Mâcoo den dortigen Canooikern Güter im Gau von Lyon und Mâcon. Bouquet IX, 411.
1843	—	—	12.	Trecas	bestätigt auf Bitte des Herzogs Boso dem Erzstift Lyon, wo Aureliao Bischof ist, die Klöster Nantua und Savigny. Bouqoet IX, 412 Extr.
	—	ohne Tag		Compeudio	die hier erheltenen Nachrichten bestimmeu ihn aue Zusammenkunft mit seinem Vetter Ludwig dem Jüngern uhzureisen.
1844	—	Nov.	1.	iu loco qui vocatur Furonis	Zusammenkunft und Freundschaftsvertrag mit Ludwig dem Jüngern, dem Köuige der Ostfranken, wodurch die zwischen ihren Vätern im Jahr 870 verabredete Theilung von Lothars Reich bestätigt wird. Pertz S. S. I, 509. Baluae Cap. II, 277. Welter III, 222. Bouquet VIII, 31.
1845	—	Dec.	12.	Cisplaco fisco	acheokt dem Kloster Tournus an der Saoua die Orte Ulchisi und Louhan. Bouquet IX, 412.
1846	—	—	12.	——	bestätigt demselben die Schenkungeu uod Privilegien seiues Vaters. Bonquet IX, 413.
	—	—	25.	in Longlario	Weihnechten.
		879 (XII)			
1847	—	Jau.	1.	Uriou fisco	schenkt seinem geliebteo Verwaodten dem Grafen Aletramuus die Villen Rubais und Autrepe. Bouquet IX, 414. Mabillou de re dipl. 410 Facs. und Siegel.
1848	—	—	23.	Gundulfi-villa palatio publico	restituirt auf Bitte des Grafen Theodorich dem Hochstift Autun die Villa Beligny. Bouquet VIII, 415.
	—	ohoe Tag		ad Pontigouem	um Mariae Lichtmess.
	—	ohne Tag		Trecas	auf dem Zug gegeo den rebellischen Markgrafen Bernard von Gothien wird er hier krank, übergiebt seinen Soho Lodwig der Pflege des Markgrafen Beruard von Auvergne, uod kehrt mit grosser Beschwerde über das Kloster Jouarre wieder zurück.
	—	ohne Tag		Compendio	da er sieht, dass sein Tod bevorsteht, schickt er Krone, Schwert und die andern köuiglichen Zierdeu seioem Sohne Ludwig, und befiehlt denan, die um ihu sind, diesen zum Köoige zu weihen und zu krönen.
	—	April	10.	——	*Todestag.* Er wurde in der Marienkirche zu Compiegne begraben.

No.	M.			
		879 (XII)		
	—	April 10.	. . . . .	*Eröffnung der Thronfolge* durch den Tod seines Vaters, König Ludwig des Stammlers. — Ueber die Art wie Ludwig III seine Regierungsjahre mag gerechnet haben, lässt sich um so weniger etwas sagen, da noch gar keine Urkunde von ihm bekannt geworden ist. — Uebrigens blieb er bis zum Ende des nächsten Jahres stets mit seinem Bruder Carlomann zusammen.
	—	ohne Tag	ad Ferrarias monasterium	*Königskrönung* gemeinschaftlich mit seinem Bruder Carlomann durch Erzbischof Ansegis von Sens auf Betrieb des Abtes Hugo, nachdem der durch eine unzufriedene Parthei, an deren Spitze Abt Gozlin und Graf Chuonrad standen, herbei gerufene und bis Verdun vorgedrungene ostfränkische König Ludwig der Jüngere durch Abtretung des an Carl den Kahlen gekommenen Theils von Lothars Reich abgefunden war. — Damals auch (im September) wurde Carl der Einfältige von der Wittwe Ludwig des Stammlers, der Stiefmutter Ludwig III und Carlomanns, als postumus geboren, und unternahm es Boso im Süden ein eigenes Königreich zu gründen.
	—	ohne Tag	apud Urbam	Zusammenkunft der beiden Brüder mit ihrem Vetter Carl dem Dicken, welcher nach Italien zog.
	—	Nov. 30.	iuxta Vencennam fluvium	Sieg der Brüder über die von der Loire herkommenden Nordmannen.
		880 (XIII)		
	—	Febr. 00.	apud monasterium sti Quintini	nachdem Ludwig der Jüngere, über Achen und Attigny herkommend, nochmals einen Einfall versucht und an der Oise sich gelagert hat, zieht ihm Abt Hugo mit den jungen Königen entgegen, welche endlich einen Freundschaftsvertrag erwirken und zugleich mit ihrem Vetter eine im Juni zu Diedenhofen zu haltende Zusammenkunft verabreden.
	—	ohne Tag	Ambianis civitate	hier theilen die Brüder das Reich ihres Vaters. Ludwig erhält Westfrancien und Neustrien sammt den dazu gehörigen Marken, Carlomann aber Burgund, Aquitanien und Gothien, mithin auch die Ländee, welche Boso sich anmasste.
	—	April 3.	Compendio	Ostern. Dann gehen beide Brüder über Rheims und Chalons zu der mit ihren Vettern Ludwig dem Jüngern und Carl dem Dicken verabredeten Zusammenkunft.
	2	— 10.		
	—	Juni 00.	Gundulfi-villa	Zusammenkunft der Brüder mit Carl dem Dicken. Dann mit einer von dem kranken Ludwig dem Jüngern unter Geafen Heinrichs Anführung gesendeten Schaar gegen Hugo, den Sohn Lothars des Jüngern von der Waldrade.
	—	ohne Tag	ad Attiniacum	hier finden zwar die Brüder den Hugo nicht, schlagen aber dafür dessen Schwager, den Thiedbald.
	—	Juli 00.	Trecas civitate	von hier aus ziehen die Brüder, immer begleitet von den deutschen Hülfsvölkern, gegen Boso nach Burgund.
	—	ohne Tag	castro Matiscano	sie erobern das Castell Mâcon.
	—	ohne Tag	in obsidione Viennae	belagern diese Stadt, in welcher sich Boso's Gemahlin und Tochter befanden. — Carl der Dicke kommt seinen Vettern mit einem Heere zur Unterstützung, bricht aber nachdem er einen Vertrag mit denselben beschworen hatte, plötzlich wieder auf und zieht nach Italien — Später trennen sich die beiden Brüder, indem Carlomann die Belagerung fortsetzt, Ludwig aber nordwärts sich wendet gegen die unerhörte Verwüstungen ausübenden Nordmannen.
	—	Dec. 25.	Compendio	Weihnachten, nachdem sich sein Bruder Carlomann von ihm getrennt hatte.
		881 (XIV)		
	3	April 10.		
	—	ohne Tag	apud villam Gundulfi	Zusammenkunft mit seinem Vetter Ludwig dem Jüngern. Ann. Fuld.
	—	Juli 00.	Sathuleurtis villa	(In pago Witmau) Schlacht gegen die über Laviers mit ihrer Beute zurückkehrenden Nordmannen und glänzender Sieg. — Der Lorbeer dieses Tages

Digitized by Google

No.	R.			
		881 (XIV)		
				ist noch unverwelkt, er grünt im Liede fort: Einan kuning weiz ih, heizit herro hludowig, ther gerno gote thionot, nuol her himos lonot u. s. w. Hoffmann Fundgruben für Geschichte deutscher Sprache I, 4. Kunisch Handbuch der altdeutschen Sprache 24. Schilter Thesaurus Tom. II. Bouquet IX, 99. Bekanntlich wurde dies Lied in der Abtei St. Amand aufgefunden, und aus einer im Jahr 1689 an Schilter gekommenen Abschrift von diesem zuerst herausgegeben, ohne dass das Original seitdem wieder zum Vorschein gekommen wäre.
—		ohne Tag	in loco Stromus	erbaut hier ein Castell gegen die Nordmannen.
—		Dec. 25.	Compendio	Weihnachten.
		882 (XV)		
—		April 8.	——	Ostern. Hierauf über die Seine.
4		— 10.		
—		ohne Tag	Turonis	in der Absicht sich mit den Fürsten der Bretagne zu einem Feldzug gegen die Nordmannen, welche er ganz aus seinem Reiche vertreiben wollte, zu vereinigen. Aber er verletzt sich beim Reiten und lässt sich tödtlich krank zurück bringen.
—		Aug. 5.	apud stum Dionysium	*Todestag.* Er starb tief betrauert von den Franken und wurde zu St. Denis begraben.

Carlomann. 879—881. (XII—XIV.)

		879 (XII)		
1		April 10.	. . . . .	*Eröffnung der Thronfolge* durch den Tod seines Vaters König Ludwig des Stammlers. — Von wann an Carlomann seine Regierungsjahre rechne, ist bei der geringen Zahl seiner Urkunden schwer zu ermitteln, da dieselben jedoch bestimmt auf eine frühere Epoche als auf seine in den September fallende Krönung hindeuten, so dürfte ein anderer Anfangspunct als derjenige, welchen ich angenommen habe, schwerlich erdacht werden können. — Uebrigens blieb Carlomann bis gegen Ende des nächsten Jahres stets mit seinem Bruder Ludwig III zusammen, weshalb dessen Itinerar in so weit für ihn mitgilt.
—		ohne Tag	ad Ferrarias monasterium	*Königskrönung*, siehe bei Ludwig III.
		880 (XIII)		
—		ohne Tag	Ambianis ciuitate	Theilung des Reichs mit seinem Bruder, siehe bei diesem. Carlomann erhielt Burgund, Aquitanien und Gothien.
2		April 10.		
—		ohne Tag	in obsidione Viennae	nachdem ihn sein Bruder Ludwig verlassen hat, setzt Carlomann den Krieg gegen Boso allein fort.
1849	—	Nov. 30.	apud Nerondem villam	restituirt auf Bitte des Grafen Richard dem Hochstift Autun die davon abgekommene und mit der dortigen Grafschaft vereinigte Villa Tanei. Bouquet IX, 418.
		881 (XIV)		
1850	—	Jan. 12.	apud villam Caricetum	restituirt dem Bischof Abbo von Nevers die Villa Court an der Loire. Mabillon de re dipl. 546. Bouquet IX, 418. Gallia christ. XII, 307.
3		April 10.		
1851	—	Mai 00.	apud villam Petraficiam	restituirt dem Erzbischof Walter von Orleans verschiedene Villen in den Gauen von Bourges und Nevers. Bouquet IX, 419. Baluze Cap. II, 1508.
1852	—	— 23.	——	Schutz- und Immunitätsbrief für das Kloster St Policarp in der Diocese von Narbonne. Veisette II, 17. Bouquet IX, 420.

No.	R.				
		881 (XIV)			
1853	—	Juoi	4.	apud Pauliacum vicum	schenkt auf Bitto des Bischofs Sigebod dem verarmten Hochstift Narbonne das Kloster St. Lorens am Fluss Nielle. Vaisette II, 18. Bouquet IX, 421.
1854	—	—	5.	——	schenkt den Mönchen des durch die Nordmannen ruinirten Klosters St. Florent le Vieil als Zufluchtsort die Zelle St. Gondon de Neuilli an der Loire. Bouquet IX, 422.
1855	—	Juli	18.	apud Cauciacum villam	bestätigt einen Gütertausch awischen Bischof Geilo von Langres und seinem getreuen Baldricus. Bouquet IX, 423.
1856	—	Aug.	29.	apud Fosiacum villam	bestätigt dem Bischof Theotar von Girona die Besitzungen und die Immunität seines Hochstiftes. Baluze Cap. II, 1509. Bouquet IX, 424.
1857	—	—	29.	apud villam Costam	schenkt seinem getreuen Rainard Liegenschaften und eine Kirche im Can Bazarea. Vaisette II, 19. Bouquet IX, 425. Lässt sich der Ausstellungsort dieser Urkunde mit dem der vorhergehenden vereinigen?
		882 (XV)			
	4	April	10.		
1858	—	Juni	14.	apud Lipsiacam villam	(Andegauensem) Schutz- und Bestätigungsbrief für das Kloster Beaulieu. Vaisette I, 137. Bouquet IX, 426.
	—	Aug.	5.	. . . . .	nachdem am heutigen Tage sein Bruder Ludwig III gestorben war, laden ihn dessen Grosse ein, zur Belagerung von Vienne (welches sich erst im Sept. d. J. ergab) und zur Fortsetzung des Krieges gegen Boso eine Heeresabtheilung zurück zu lassen, um sich selbst an ihre Spitze zu stellen und sie gegen die, durch die Mündungen der grossen Flüsse in unerhörter Weise einbrechenden Nordmannen zu führen.
1859	—	Sept.	9.	io Carisiaco	Ravers an die Geistlichkeit aus dem Reiche seines verstorbenen Bruders wegen Schützung ihrer Rechte. Baluze Cap. II, 281. Bouquet IX, 308. Walter III, 225. Der erste Herausgeber hat den Monat, wie mir scheint ganz richtig, supplirt.
	—	Oct.	00.	in Barlous	(supra Sumnam) Lagerung gegen die Nordmannen.
	—	ohne Tag		in Aualis	Schlacht gegen die Nordmannen. Carlomann siegt zwar, jedoch ohne Entscheidung für das Schicksal seines Reiches, welches fortwährend geplündert und verwüstet wird.
	—	ohne Tag		Compendio	von hier aus mit Abt Hugo nochmals gegen die Nordmannen, welche mit Beute beladen aus dem Gau von Beauvais heimkehrten.
		883 (I)			
1860	—	März	6.	apud Trupchiacum villam	bestätigt dem Bischof Adalgar von Autun die Abtei Flavigny und verschiedene andere Besitzungen. Baluze Cap. II, 1510. Bouquet IX, 430.
1861	—	—	22.	in broilo Compendii palatii	Capitulare gegen Raub. Baluze Cap. II, 283. Bouquet IX, 309. Walter III, 226. Mit dem Datum: Regni in Francia anno primo.
	5	April	10.		
1862	—	Aug.	11.	apud Melnacum villam	(in Vimnan comitatu) bestätigt dem Bischof Walter von Orleans die Privilegien seines Hochstiftes. Bouquet IX, 431.
	—	ohne Tag		——	Lagerung gegen die Nordmannen, welche ihn gegen Ende des Octobers nöthigen sich über die Oise zurück zu ziehen.
		884 (II)			
	—	ohne Tag		apud Compendium palatium	hier kommen die Grossen des Reichs zusammen und unterhandeln mit den in Amiens stehenden Nordmannen um Frieden gegen einen Tribut, welcher zuletzt auf 12000 Pfund Silber festgestellt wird, worauf von Mariä Lichtmess an bis zu dem im October erfolgenden Abzug der Nordmannen von dieser Seite Ruhe ward.
1863	—	Febr.	2.	——	restituirt dem Kloster St. Victor zu Marseille die Villa Cilianum. Bouquet IX, 432.
1864	—	—	4.	——	verleiht dem Erzstift Narbonne den Ort Drappas. Vaisette II, 22. Bouquet IX, 432.

Digitized by Google

No.	R.	884 (II)		
1865	—	Febr. 9.	apod Compendium poletium	Schutz- und Immunitätsbrief für das Kloster Montier Remey als dessen Abt er den Rotfrid ernennt. Bouquet IX, 429. Gallia christ. XII, 249. Mit Ind. 1, Reg. 5.
1866	—	März 00.	epud Vernis poletium	Capitulario de cultu dei et religionis in regio palatio, de compositione furti, de edictoribus episcoporum. Baluze Cap. II, 283. Walter III, 228 Bouquet IX, 309.
1867	—	ohne Tag	——	Schutz- und Immunitätsbrief für das Kloster heil. Kreuze zu Poitiers. Bouquet IX, 433.
	6	April 10.		
1868	—	Juni 11.	Meldis civitate	bestätigt auf Bitte des Abtes Hugo, den er wegen seiner Treue wie einen Vater liebt, die genannten Besitzungen und die Immunität des Klosters St. Germain zu Auxerre. Mabillon de re dipl. 550. Bouquet IX, 435. Or. Guelf. II, 97.
1869	—	Dec. 10.	epud Andell monasterium	schenkt dem Kloster St. Crispin zu Soissons zwei Mansen zur Sühnung seiner Sünden. Mabillon Ann. Ben. III, 686. Bouquet IX, 438.
	—	— 12.	. . . . .	*Todestag.* Er starb sechs Tage nachdem er auf der Jagd in Basiu silve eine tödtliche Wunde erhalten hatte und wurde in St. Denis begraben. Dieses Todestag giebt der Necrolog von Rheims. Allerdings sind mehr Zeugnisse für den 9. Dec., welcher sich aber mit der vorstehenden Urkunde nicht vereinigen lässt. Vergl. Bouquet IX, 438 Note. — Auf Carlomann folgte nun Carl der Dicke bis Odo denselben verdrängte.

Odo. 888 — 889. (VI — VII).

		888 (VI)		
1870	1	Jan 1.	Compendio palatio	*Königsweihe* durch Erzbischof Walter von Sens, in Folge der an Tribur im November v. J. statt gefundenen Absetzung Carls des Dicken. Odo, den die Franzosen Eudes nennen, war ein Sohn des Grafen Robert, aber kein Carolinger, nicht einmal ein Franke, sondern ein Neustrier. Der Tag seines Regierungsantrittes konnte nur nach ungefährer Wahrscheinlichkeit angenommen werden, dagegen ist die von ihm der Geistlichkeit über ihre Rechte und Freiheiten vor seiner Königsweihe ausgestellte Versicherungsurkunde erhalten. Baluze Cap. II, 291. Walter III, 232. Bouquet IX, 315.
	—	Juni 28.	super Axonam fluvium	Sieg über die Dänen bei Montfaucon. Vergl. Abbo bei Pertz S. S. II, 799. Hierdurch wird seine Herrschaft wesentlich befestigt.
	—	ohne Tag	Wormaciae	von Arnolf, den eine Partei der Westfranken ohnedies für ihren rechtmässigen König hielt, zum Placitum gerufen, findet er sich nach vorgängiger Unterhandlung hier ein, bekennt sich als Vasall, und wird ehrenvoll empfangen und wieder entlassen. Ann. Ved. und Fuld.
	2	ohne Tag	Parisius	legert sich nahe bei der Stadt um sie vor einer Einschliessung durch die Nordmannen zu schützen.
	—	Nov. 13.	Remis civitate	(in ecclesia dei genitricis) *Krönung* mit einer von König Arnolf ihm geschenkten Krone auf St. Briccustag. Nun erst wird Odo allgemein als König anerkannt.
	—	Dec. 25.	in monasterio sti Vedasti	Weihnachten.
		889 (VII)		
	2	Jan. 1.		
	—	ohne Tag	in Aquitaniam	Herzog Ramnulf unterwirft sich ihm, und bringt ihm Ludwig des Stammlers nachgebornen Sohn Carln den Einfältigen entgegen, Odo's Wohlwollen für diesen erbittend.

Nu.	R.				
		889 (VII)			
1871	—	Juni	00.	monasterio sti Maximini	(subtus Aurelianis ciuitate) Schutz-, Immunitäts- und Bestätigungsbrief für das Kloster Beaulieu an der Dordogne. Bouquet IX, 441.
1872	—	—	13.	——	Schutz- und Bestätigungsbrief für das Kloster Solignac. Baluze Cap. II, 1515. Bouquet IX, 442.
1873	—	—	13.	——	Schutz- und Bestätigungsbrief für das Kloster Montolieu in der Dioces von Carcasonne. Baluze Cap. II, 1517. Bouquet IX, 443.
1874	—	—	16.	——	verleiht seinem getreuen Richudo ein Gut zu Gaugy im Gau von Chartres. Mabillon de re dipl. 556, Facs. und Siegel 513. Bouquet IX, 446.
1875	—	—	00.	ohne Ort	Schutz- und Bestätigungsbrief für das Kloster Fontelair im Gau von Girona. Bouquet IX, 444 aus dem Or. in der Bibl. du Roi.
1876	—	—	00.	ohne Ort	Schutz- und Bestätigungsbrief für das Kloster St. Polyrarp in der Dioces von Narbonne. Vaisette II, 21. Bouquet IX, 445.
1877	—	—	21.	Aurelianis	verleiht dem durch die Einfälle der Heiden verarmten Hochstift Vieque (ecclesiae Ausonensi) alle königlichen Einkünfte von Manrase, soweit der Graf darin eingewilligt hat, und andere Güter. Marca hisp. 819. Bouquet IX. 447. España sagrada XXVIII, 244.
1878	—	—	26.	——	verleiht dem Erzbischof Theodard von Narbonne für sein sehr verarmtes Erzstift die Abtei St. Lorena. Vaisette I, 27. Bouquet IX, 450.
1879	—	Juli	11.	Parisius ciuitate	in Paris wegen dem Dienst Gottes und der Vertheidigung des Reichs (gegen die Nordmannen) anwesend, bestätigt er die durch gesetzwidrige Eingriffe wirkungslos gewordenen Immunitäten des Klosters St. Germain d'Auxerre. Mabillon de re dipl. 556. Bouquet IX, 447.
1880	—	—	16.	——	bestätigt dem Kloster Tournus seine Besitzungen, insbesondere auch wegen den Einfällen der Nordmannen das Castell. Bouquet IX, 448.
1881	—	Dec.	14.	Landuno clauato	bestätigt dem Bischof Argrin von Langres die Privilegien und Besitzungen seines Hochstifts. Bouquet IX, 449.
1882	—	—	30.	ohne Ort	bestätigt die Ueberlassung verschiedener Villen von Seiten des Abtes von St. Hilarius zu Poitiers an die dortigen Mönche. Bouquet IX, 450. Mit dem Ausstellungsort Karnotis und zum Jahr 889 bei Besly Hist. des Comtes de Poitou 200.
		890 (VIII)			
	3	Jan.	1.		
1883	—	—	30.	Lernegia villa	bestätigt die Besitzungen und Freiheiten des Klosters La Grasse. Bouquet IX. 450 aus dem Or. auf der Bibl. du Roi. Vaisette II, 25.
1884	—	Mai	21.	Vermeria palatio	bestätigt dem Kloster St. Vast seine genannten Besitzungen, und verordnet, dass wegen dem gegen die fränkischen Einfälle der Briden mit Erlaubniss Kaiser Carls daselbst von den Mönchen errichteten Castell das Kloster nicht aufhören solle ein Kloster zu seyn. Martene Coll. I, 227. Bouquet IX, 452.
1885	—	Juni	22.	Maidano monasterio	restituirt der Frau Lora die derselben von dem Bischof von Autun abgeforderten Güter, welche erst nach dem Tode der Lora an dies Hochstift zurückkehren sollen. Bouquet IX, 454.
	—	ohne Tag		circa Germaniaeum	begegnet hier den von der Oise nach Nimwegen zum Ueberwintern ziehenden Dänen ohne mit ihnen zu kämpfen.
1886	—	Nov.	21.	Siluanectis	bestätigt die Privilegien des Klosters Jarcels im Gau Bezarez. Baluze Cap II, 1519. Bouquet IX, 455.
	—	ohne Tag		super litora Hysae	Lagerung um den Zügen der Nordmannen Schranken zu setzen.
		891 (IX)			
	4	Jan.	1.		
1887	—	Juni	18.	apud Vermeriam palatium	schenkt auf Bitte des Grafen Robert und mit dessen Einwilligung dem Kloster Sta Columba zu Sens einen Bauplatz. Bouquet IX, 457.

No.	B.			
		891 (IX)		
1888	—	Juli 15.	Madoino monasterio	Schutz- und Immunitätsbrief für das Hochstift Girona auf Bitte des dortigen Bischofs Servusdei (Gottschalk?). Marca hisp. 827. Bouquet IX, 458. España sagrada XLIII, 385.
	—	ohne Tag	Ambianis	gegen die Nordmannen nach dem im November von Arnolf bei Löwen erfochtenen Siege.
		892 (X)		
	5	Jan. 1.		
	—	Juli 00.	Lugduno cleueto	belagert hier seinen Neffen, den Grafen Waltgar, und lässt ihn nach Einnahme der Stadt als Rebellen enthaupten. Regino.
1889	—	Sept. 30.	Cenda	beurkundet auf Bitte des Abtes Erchanger, dass die Zelle Alfa dem Kloster Montier-Ramey unterworfen ist. Bouquet IX, 459. Gallia christ. XII, 249.
	—	ohne Tag	in Aquitaniam	zum Ueberwintern, auf den trügerischen Rath der Franken, welche ihn entfernen wollten.
		893 (XI)		
	6	Jan. 1.		
	—	Febr. 00.	. . . . .	erhält die Nachricht, dass die Franken am 2. Februar den dreizehnjährigen Carl den Einfältigen zu Rheims als König geweiht haben, und mahnt sie vergeblich zu ihre Eide.
	—	ohne Tag	. . . . .	nach Ostern (am 8. April) rücken sich die beiderseitigen Heere entgegen, kehren jedoch ohne Entscheidung wieder zurück.
1890	—	Mai 28.	Cabillone ciuitate	schenkt auf Bitte seines Bruders, des Markgrafen Robert, dem Kloster Cormeri Güter in Poitou. Bouquet IX, 481. Mit Ind. 5, Beg. 6.
	—	ohne Tag	. . . . .	zur Erndtezeit überfällt Odo den Carl, welcher aus dem Reiche weichen muss.
	—	Sept. 00.	. . . . .	Waffenstillstand bis Ostern, nachdem Carl unvermuthet zurück gekehrt war.
1891	—	Oct. 15.	apud stum Dionysium	verleiht auf Bitte seines Bruders, des Markgrafen Robert, seinem getreuen Ebolus Güter in der Grafschaft Touraine. Martene Coll. I, 241. Bouquet IX, 462. Vergl. Kopp Palaeogr. I², 428 wo aus den tironianischen Noten auf der Rückseite des Diploms der Gegenstand genauer bestimmt ist.
1892	—	ohne Tag	Compendio palatio	bestätigt dem Kloster St. Medard zu Soissons die Privilegien seiner Vorfahren Clother, Siegbert, Chilperich u. s. w., verleiht demselben neue Besitzungen, lässt es gegen die Einfälle der Dänen befestigen, und bestätigt dessen alte Besitzungen. Mabillon de re dipl. 557. Bouquet IX, 460. Vielleicht gehört diese Urkunde vor den 15. Oct.
		894 (XII)		
	7	Jan. 1.		
	—	ohne Tag	iuxta ciuitatem Remis	nach Ostern (31. März) lagert sich Odo vor Rheims, wo Carl sich aufhielt. Dieser entflieht zu Arnolf, nachdem er eine Besatzung zurückgelassen hat.
1893	—	Mai 2.	monasterio sti Dionysii	verleiht dem Kloster St. Denis einen Mansus und eine Mühle. Bouquet IX, 483. Mabillon de re dipl. 413 Faes. Félibien 77.
1894	—	Juli 11.	ohne Ort	bestätigt einen Precarievertrag zwischen Bischof Franco von Nevers und einem gewissen Roceo. Bouquet IX, 483.
	—	ohne Tag	supra Axonae fluuium	steht hier dem Carl gegenüber, welcher im Juni zu Worms gewesen war und dort von Arnolf Hülfstruppen erhalten hatte. Aber Odo hatte Freunde unter diesen und es erfolgte keine Entscheidung. Ann. Ved. et Fuld. Von Regino zum vorhergehenden Jahre gezählt.
		895 (XIII)		
	8	Jan. 1.		
	—	Mai 00.	Wurmaciae	bei Arnolf zur Zeit als dieser den Zuentebold zum König in Lothringen ernannte. — Arnolf hatte auch Carl den Einfältigen herbeschieden, um dessen und Odos Thronstreit zu schlichten. Da jener aber nicht kam, so empfängt er den Otto ehrenvoll und entlässt ihn zufrieden.

No.	R.			
		895 (XIII)		
	—	ohne Tag	trans Sequanam	während Carl an Zuentebuld sich anschliesst und gemeinschaftlich mit diesem, jedoch vergeblich, Laun belagert, bis Carls Anhänger dem Zuentebold misstrauend an Odo Vorschläge zur Ausgleichung gelangen lassen.
1895	—	Juli 14.	Turonis civitate	verleiht auf Bitte des Bischofs Baian von Angers den dortigen Canonikern des heil. Moritz die Villa Sepmat. Bouquet IX, 464.
	—	ohne Tag	Corbeiae	wieder nach Francien zurück gekehrt.
	—	ohne Tag	Atrebatis	belagert das befestigte Kloster St. Vast, welches die Leute des Grafen Balduin besetzt hielten. Während einem Waffenstillstand lässt er sich die Thore öffnen, geht in die Kirche, betet weinend an dem Grabe des Heiligen, verlässt aber dann das Kloster mit den Seinen und giebt die Thorschlüssel seinen Gegnern zurück. — Uebereinkommen mit Carl nach Ostern ein Placitum und bis dahin den Frieden zu halten.
		896 (XIV)		
	9	Jan. 1.		
	—	ohne Tag	castro sti Quintini	belagert dieses Schloss und Peronne. Die Verhandlungen mit Carl sind ohne Erfolg, doch vermindert sich dessen Parthei fortwährend.
		897 (XV)		
	10	Jan. 1.		
	—	ohne Tag	. . . . .	Zusammenkunft mit Carl, dem Odo einen Theil seines Reichs freiwillig abtritt.
	—	ohne Tag	castro Fera	(super fluvium Isam) Odo wird hier tödtlich krank. Er ermahnt die Seinen sich an Carln anzuschliessen und ihm treu zu seyn.
		898 (I)		
	11	Jan. 1.	. . . . .	*Todestag.* Er wurde zu St. Denis begraben. Ann. Ved. Nach Regino wäre er am 3. Jan. gestorben.

Carl III der Einfältige. 893. (XI.)

		893 (XI)		
	1	Jan. 28.	Remis civitate	*Königsweihe* am Sonntag vor Mariä Reinigung durch Erzbischof Fulco, während König Odo in Aquitanien war. Carl der Einfältige war damals 13 Jahre alt. — Vergl. wegen dem Tag die Urkunde vom 15. Febr. 917 mit den Ann. Ved., und über die übrigen Umstände Fulcos Brief an König Arnolf bei Bouquet VIII, 158.
	—	ohne Tag	. . . . .	nach Ostern (8. April) Zug gegen Odo, doch ohne Entscheidung.
	—	ohne Tag	. . . . .	zur Erndtezeit von Odo überfallen muss Carl aus dem Reiche entweichen.
	—	Sept. 00.	. . . . .	kehrt wieder zurück und schliesst Waffenstillstand bis Ostern.
		894 (XII)		
	—	ohne Tag	Remis	mit Erzbischof Fulco.
	2	Jan. 28.		
	—	ohne Tag	——	muss von hier entfliehen da sich Odo nach Ostern (31. März) vor die Stadt lagert.
	—	Juni 00.	Wormaciae	bei Arnolf, welcher eben aus Italien zurück gekehrt war, ihn liebreich empfängt und ihm Hülfstruppen mitgiebt. Ann. Ved. et Fuld. Von Regino ins vorhergehende Jahr gesetzt.

No.	R.			
		894 (XII)		
	—	ohne Tag	supra Axonae fluuium	steht hier dem Odo gegenüber, aber auch diesmal ohne Entscheidung, weil diejenigen, welche Arnolf ihm mitgegeben hatte, persönliche Freunde von Odo waren.
1606	—	Sept. 26.	Attiniaco	bestätigt dem Bischof Franco von Lüttich gewisse Güter zu Arceias in pago Portunensi. Chapeaville I, 160. Miraeus I, 251. Bouquet IX, 468.
	—	ohne Tag	in Burgundiam	zieht sich hierher zurück. Seine Begleiter, welchen Odo ihre Besitzungen entzogen hatte, plündern das Land.
		895 (XIII)		
	3	Jan. 28.		
	—	ohne Tag	Lauduno clauato	belagert diese Stadt gemeinschaftlich mit König Zuentebold, nachdem diesem ein Theil des zu erobernden Reiches versprochen worden war; weil aber eine Anzahl von Carls Leuten sich ganz an jenen anschliesst und daher Mistrauen entsteht, so veranlasst Carls treuere Anhänger eine Unterhandlung mit Odo, der heranrückte, worauf Zuentabold die Belagerung aufhebt und in sein Reich zurück kehrt.
	—	ohne Tag	supra Mosellam	zum Ueberwintern.
		896 (XIV)		
	4	Jan. 28.		
	—	. . . .	. . . . .	erfolglose Unterhandlungen mit Odo. Da Carl von den Seinen immer mehr verlassen wird und zuletzt auch der Erzbischof Folco sich dem König Odo unterwirft, begiebt er sich endlich in das Reich Zuentebolds.
		897 (XV)		
	5	Jan. 28.		
	—	März 27.	Cluninio monasterio	Ostern. Hebt den Nordmannen Heucdaus aus der Taufe.
	—	ohne Tag	. . . . .	Zusammenkunft mit Odo, welcher ihm freiwillig einen Theil von Francien anweiset und mehreres verspricht.
		898 (I)		
	rd 1	Jan. 1.	. . . . .	König Odo stirbt, nachdem er die Seinen ermahnt hatte, sich an Carln anzuschliessen, welcher in dessen Folge zu Rheims von den Franken als König anerkannt und in das Reich seines Vaters eingesetzt wird. — Von jenem Tage an rechnet Carl: anno redintegrante primo.
	6	— 28.		
1697	—	Febr. 8.	monasterio sti Dionysii	beurkundet die Rechte des Klosters St. Denis am dortigen Castell, und schenkt ihm den Wald Cavis. Bouquet IX, 469.
1698	—	— 13.	Compendio palatio	schenkt dem Kloster des heil. Michael Güter in pago Virdunensa et in pago Scarponense. Bouquet IX, 470.
	—	ohne Tag	in pago Vitmau	Gefecht mit den Nordmannen.
	—	ohne Tag	Aquisgrani	herbeigerufen von Herzog Reginar, welcher, erst Zuentabolds erster Rathgeber, von diesem verstossen und in seinem Castell Durfoe vergeblich belagert worden war.
	—	ohne Tag	Ninmago	dann südlich gegen Zuentebold.
	—	ohne Tag	Prumiae	während Zuentebold mit seinem Heer bei Florenge steht. Doch kommt es nicht zur Schlacht, sondern Carl kehrt in Folge gütlicher Verhandlungen wieder über die Maas in sein Reich zurück.
1699	—	Nov. 1.	apud Vienuam	bestätigt dem Erzbischof Arnust von Narbonne die Besitzungen und die Immunität seines Hochstiftes. Vaisette II, 33. Bouquet IX, 471.
1700	—	— 1.	——	schenkt auf Bitte des Bischofs Rieulf von Roussillon der Kirche der heil. Eulalia zu Elna die Zelle St. Felix, die Villa Torrenta u. a. w. Marca hisp. 830. Bouquet IX, 472.

No.	B.	rd				
			899 (II)			
	—	2	Jan.	1.		
	7	—	—	28.		
1901	—	—	März	17.	Remis civitate	bestätigt dem Kloster St. Amand seine Besitzungen und Freiheiten. Martene Coll. I, 247. Miraeus III, 291.
1902	—	—	Mai	29.	apud Hturnum	Schutz- und Immunitätsbrief für das Hochstift Girona, auf die Bitte des dortigen Bischofs Servusdei. Marca hisp. 828. Bouquet IX, 475. España sagrada XLIII, 391.
1903	—	—	—	29.	—	bestätigt dem Kloster La Grasse seine Besitzungen. Vaisette II, 35. Bouquet IX, 477.
1904	—	—	Juni	2.	—	bestätigt auf Bitte des Grafen Gerold das von demselben in Auvergne gestiftete Kloster Aurillac und nimmt es in königlichen Schutz. Bouquet IX, 478.
1905	—	—	—	6.	—	bestätigt auf Bitte des Erzbischofs Arnust von Narbonne die von den Grafen und Richtern seither öfters verletzte Immunität der Geistlichen in seiner ganzen Dioces. Vaisette II, 37. Bouquet IX, 479.
1906	—	—	—	9.	—	bestätigt demselben die genannten Besitzungen seines Erzstiftes. Vaisette II, 38. Bouquet IX, 480.
1907	—	—	—	6.	—	Schutz- und Immunitätsbrief für das Kloster St. Chignen in der Dioces von Narbonne. Bouquet IX, 481.
1908	—	—	—	6.	—	verleiht dem Bischof Bieulf von Roussillon für sein sehr verarmtes Hochstift sämmtliche in der Grafschaft belegene Kirchen. Marca hisp. 831. Bouquet IX, 482.
1909	—	—	—	14.	—	schenkt auf Bitte seiner Mutter Adelheid seinem getreuen Stephanus verschiedene Güter im Gau von Nerbonne. Mertene Thes. I, 58. Vaisette I, 40. Bouquet IX, 483.
			900 (III)			
	—	3	Jan	14.		
	8	—	—	28.		
1910	—	—	April	24.	apud Vermeriam palatium	bestätigt auf Bitte des Vicegrafen Grimoerd der Kirche St. Christoph einige Besitzungen zu Cretail im Gau von Paris. Beluze Cap. II, 1524. Bouquet IX, 484.
1911	—	—	Juni	26.	—	bestätigt dem Kloster St. Martin en Autun dasjenige, was Carl der Kahle und Ludwig der Stammler demselben geschenkt haben. Bouquet IX, 485.
1912	—	—	—	30.	—	bestätigt dem Bischof Walo von Autun das dortige Schloss und restituirt ihm das unrechtmässiger Weise zur Grafschaft gezogene Münzrecht. Bouquet IX, 486.
1913	—	—	Oct.	30.	monasterio sti Benedicti	bestätigt die Privilegien des Klosters Fleury. Bouquet IX, 488.
1914	—	—	—	31.	—	bestätigt die Besitzungen des Klosters St. Evroul in der Normandie. Mabillon Ann. III, 694. Martene Coll. I, 255. Bouquet IX, 489.
			901 (IV)			
	—	4	Jan.	1.		
	9	—	—	28.		
1915	—	—	April	22.	Trecas ciuitate	verleiht auf Bitte des Grafen und Abtes Ricard dem Kloster St. Germain d'Auxerre Güter in der Villa Irineiacus. Bouquet IX, 490.
1916	—	—	Aug.	21.	Carmentnadis	verleiht seinem getreuen Tedricus, auf Bitte seiner Mutter Adelheid und des Grafen Erchanger, die Abtei Ste Marie im Schloss von Melun zu lebenslänglichem Niesbrauch. Mabillon Ann. III, 685. Bouquet IX, 490.
1917	—	—	Ort.	30.	Ville-noua	bestätigt auf Bitte des Bischofs Heidilo von Noyon den dortigen Canonikern ihre Besitzungen. Bouquet IX, 491.

Nn.	R.	rd				
			901	(IV)		
1918	—	—	Nov.	10.	Fraxnidum villa	bestätigt dem Kloster Corbie seine Privilegien und den dortigen Mönchen den freien Besitz des von ihnen innerhalb der Klostermauern und auf ihre Kosten gegen die Anfälle der Heiden erbauten Castells. Bouquet IX, 493.
			902	(V)		
	—	5	Jan.	1.		
	10	—	—	28.		
1919	—	—	März	14.	Compendio palatio	restituirt dem Bischof Herifrid von Auxerre eine Besitzung zu Mailly an der Yonne. Bouquet IX, 495.
			903	(VI)		
	—	6	Jan.	1.		
	11	—	—	28.		
1920	—	—	April	25.	—,	bestätigt auf Bitte des Grafen Robert dem Kloster St. Germain des près zu Paris seine Privilegien. Bouquet IX, 495. Bouillart 20.
1921	—	—	—	30.	ohne Ort	bestätigt dem Bruder seines Vorgängers, des Königs Odo, dem Grafen Robert Abten des Klosters St. Martin zu Tours die Privilegien dieses Klosters. Martene Coll. I, 258. Bouquet IX, 496. Mit Ind. 5, Reg. 11.
1922	—	—	Juni	5.	Metlagio villa	bestätigt dem Kloster St. Denis den Besitz des Klosters Leberau in den Vogesen. Félibien 79. Grandidier II, 315. Bouquet IX, 499. Der Ausstellungsort ist doch wohl Marlen im Elsass.
			904	(VII)		
	—	7	Jan.	1.		
	12	—	—	28.		
			905	(VIII)		
	—	9	Jan.	1.		
	12	—	—	28.		
1923	—	—	Febr.	9.	Compendio palatio	restituirt dem Kloster St. Denis das Gut Patry im Gau Limoux in Septimanien. Bouquet IX, 500.
1924	—	—	Dec.	17.	Lauduni	schenkt seinem Canzler, dem Diacon Ernust, verschiedene Hörige des Fiscalgutes Pistis an der Seine zu freieigen. Mabillon de re dipl. 558. Bouquet IX, 509.
			906	(IX)		
	—	9	Jan.	1.		
	14	—	—	28.		
1925	—	—	Febr.	22.	Corbiniaco palatin	stiftet und dotirt in Corbeni ein Kloster zu Ehren des heil. Marculf. Bouquet IX, 501.
1926	—	—	Sept.	7.	Lauduni castro	giebt den Mönchen des Klosters St. Amand die Villa Dipty zur Entschädigung dafür, dass er die Zelle Barisi dem Abt Robert auf Lebenszeit verliehen hat. Martene Coll. I, 263. Bouquet IX, 502.
			907	(X)		
	—	10	Jan.	1.		
	15	—	—	28.		
1927	—	—	—	19.	Atiniaco palatio	nachdem ihm die Räthe seines Reichs den Rath gegeben sich zu verehlichen und er mit allgemeiner Einwilligung seiner Getreuen die edle Jungfrau Frederuna geheirathet hat, so stattet er dieselbe nach königlicher Sitte mit den Fiscalhöfen Corbeni in der Grafschaft Laon und Pontion im Gau Perteis aus, und überträgt ihr dieselben dergestalt, dass sie nach Will-

No.	R.	rd					
				907 (X)			kühr darüber verfügen kann. Mabillon de re dipl. 558. Bouquet IX, 508. Baluae Cap. II, 203. Walter III, 233.
1928	—	—		Mai	22.	in villa Disiaco	verleiht dem Bischof Anschericus von Paris für seine durch die Nordmannen fast ganz vernichtete Kirche die Abtei Rebais in der Grafschaft Meaux. Bouquet IX, 505.
				908 (XI)			
	—	11		Jan.	1.		
	16	—		—	28.		
1929	—	—		Nov.	3.	Landuno castro	bestätigt dem Kloster La Grasse seine Besitzungen. Bouquet IX, 505 aus dem Or. auf der Bibl. du Roi. Vaisette II, 98.
				909 (XII)			
	—	12		Jan.	1.		
	17	—		—	28.		
1930	—	—		Juni	5.	Compendio palatio	bestätigt dem Abt Regembald die Besitzungen und Rechte der Klöster Psalmodi und Jaucels. Bouquet IX, 507. Mabillon Ann. III, 606. Vaisette II, 52.
1931	—	—		Sept.	16.	ohne Ort	bestätigt dem Bischof Aoschericus von Paris die von König Carl an diese Kirche geschenkte dortige Brücke nebst Zugehör. Bouquet IX, 509.
				910 (XIII)			
	—	13		Jan.	1.		
	18	—		—	28.		
				911 (XIV)			
	—	14		Jan.	1.		
	19	—		—	28.		
1932	—	—		Juni	17.	Cangiaco villa	bestätigt dem Bischof Theodulf von Paris die Clausur seiner Canoniker und die (schon von Kaiser Ludwig als allgemeines Gesetz ausgesprochene) Abgabenfreiheit ihrer Häuser. Bouquet IX, 512.
			Ia.				
	—	—	1	Aug.	20.	. . . . .	Ludwig das Kind stirbt. Dessen Nachfolger Conrad I wird von den Lotharingern nicht anerkannt, welche sich vielmehr zu Carl wenden, der von dieser Zeit an rechnet: largiore hereditate indepta anno primo. Nach der Urkunden des Jahres 915 würde die Anfangsperiode zwischen den 10. Oct. und 24. Nov. fallen und sich, wenn dies richtig ist, wahrscheinlich auf den Tag der statt gefundenen Huldigung beziehen.
1933	—	—	—	ohne Tag		ad stum Clerum	(trans Eptae fluuiom) Carl belehnt den Rollo, einen Anführer der Nordmannen, mit allem Lande von dem Fluss Epte bis an den Ocean (der späteren Normandie) und giebt ihm seine Tochter Gisla zur Ehe. Willelm. Gematic. bei Bouquet VIII, 257.
1934	—	—	—	Dec.	20.	Crustiaco villa	bestätigt auf Bitte des Bischofs Stephan von Cambrai den dortigen Canonikern ihre Besitzungen, nachdem das Privileg, welches sie deshalb vom König Zuentebold erhalten hatten, bei dem Brande der Stadt zu Grunde gegangen war. Miraeus II, 937. Bouquet IX, 513.
				912 (XV)			
1935	—	15	—	Jan.	1.	Mettis civitate	bestätigt dem Kloster St. Maximin die Schenkungen König Arnolfs, als Appula, Wernesheim, Alsontia u. s. w. Martene Coll. I, 269. Hontheim I, 261. Bertholet IIb, 74. Bouquet IX, 514.
1936	—	—	—	—	20.	Lenchorum civitate	restituirt dem Bischof Drogo von Toul die Abtei Bon-Moutier. Bouquet IX, 515.
	20	—	—	—	28.		

No.	R.	rd	la.				
				912 (XV)			
1937	—	—	—	Febe.	3.	Castioeto villa	bestätigt die Privilegien des Klosters Andlau. Grandidier II, 319. Schöpflin A. D. I, 103.
1938	—	—	—	—	12.	Rubac villa	bestätigt einen Precarievertrag zwischen dem Archidiacon Angilraun und dem Hochstift Toul. Calmet I, 335. Bouquet IX, 516.
1939	—	—	—	April	12.	Neumaga palatio	verleiht dem Priester Fulead einige Güter, welche nach dessen Tod an das Kloster Stablo fallen sollen. Marteoe Coll. II, 39. Bertholet II^{b}, 75. Bouquet IX, 516.
	—	—	2	Aug.	20.		
				913 (I)			
	—	16	—	Jan.	1.		
	21	—	—	—	28.		
1940	—	—	—	Juni	11.	monasterio stl Arnulfi	verleiht und bestätigt dem Mönche Unerin aus dem Kloster St. Michel sur Meuse die Villa Fresne. Baluze Misc. IV, 420. Bouquet IX, 517.
1941	—	—	—	Aug.	13.	Theodonis villa	verordnet auf Bitte des Erzbischofs und Erzcaplans Rathod, dass die Erzbischöfe von Trier künftig durch Geistlichkeit und Volk frei gewählt werden sollen. Hontheim I, 262. Gallia christ. XIII, 316. Bouquet IX, 518.
	—	—	3	—	20.		
				914 (II)			
	—	17	—	Jan.	1.		
	22	—	—	—	28.		
1942	—	—	—	Juni	19.	in villa Ruio	verleiht auf Bitte des Markgrafen und Abtes Robert den Canonikern an St. Anian die Villa Trigletus im Gau von Orleans, welche bisher zur Dotation des Abtes gehörte. Bouquet IX, 519.
1943	—	—	—	—	19.	—	bestätigt auf Bitte desselben den Canonikern zu St. Anian die Villen Sentiliacus und Staniciacus. Bouquet IX, 520.
1944	—	—	—	—	21.	Collega villa	verleiht dem Grafen Hugo in seiner Grafschaft Warascus vierzig Mansen in der Villa Pollinai. Bouquet IX, 521.
	—	—	4	Aug.	20.		
				915 (III)			
	—	18	—	Jan.	1.		
	23	—	—	—	29.		
1945	—	—	—	Juli	7.	Compendio palatio	giebt seiner Gemahlin Frideruna achtzig Quadratschuhe (quadros) im Palaste zu Compiegne, um daselbst eine Capelle zu Ehren des heil. Clemens zu erbauen, nebst andern Gütern zu deren Dotirung. Bouquet IX, 522.
	—	—	5	Aug.	20.		
1946	—	—	—	—	25.	monasterio stl Arnolfi	schenkt dem heil. Lambert zu Lüttich den zum Fiscus Tectis gehörigen Wald, welchen König Zuentebold bei jener Verleihung sich vorbehalten hatte. Chapeaville I, 169. Miraeus I, 258. Bouquet IX, 523.
1947	—	—	—	Oct.	10.	Gondulphi villa	bestätigt die Besitzungen und Privilegien des Klosters Tournus. Bouquet IX, 523.
1948	—	—	—	Nov.	24.	Theodonis villa	bestätigt den Mönchen des Klosters St. Michel an der Marsoupe im Gau von Verdun ein Privileg Kaiser Lothars und schenkt ihnen mehrere Güter. Bouquet IX, 525.
				916 (IV)			
	—	19	—	Jan.	1.		
1949	—	—	—	—	19.	Heristallio palatio	restituirt in Folge eines bei Heristall von genannten Bischöfen, Grafen, Herrn und Richtern gehaltenen Gerichts dem Kloster Prüm die demselben von Arnolf und Zuentebold geschenkte Abtei Süsteren. Martene Coll. I, 270. Hontheim I, 268. Bertholet II^{b}, 76. Bouquet IX, 526. Bondam I, 50.
	24	—	—	—	28.		

No.	R.	rd	Ia.				
				916 (IV)			
1950	—	—	—	April	9.	Heristallio palatio	bestätigt dem Kloster Banioles im Gau von Besalu seine Immunität und seine genannten Besitzungen. Baluae Cap. II, 1529. Bouquet IX, 527.
1951	—	—	—	Juni	7.	Attiniaco palatio	stiftet und dotirt im Pallast zu Attigny eine Kirche zu Ehren der heil. Walburga, quam ex partibus Orientalium (d. h. von Eichstädt) afferre voluimus. Mabillon de re dipl. 560. Bouquet IX, 529.
	—	—	6	Aug.	20.		
				917 (V)			
	—	20	—	Jan.	1.		
	25	—	—	—	28.		
1952	—	—	—	Febr.	14.	monasterio sti Remigii	bestätigt dan Mönchen des heil. Remigius zu Rheims die denselben von seiner verstorbenen Gemahlin Frideruna geschenkte Besitzung Corbigni und die Kirche zu Craunna. Bouquet IX, 530.
1953	—	—	—	—	15.	——	restituirt dem Kloster St. Remig zu Rheims das Gut ad Nuececias in comitatu Poreinse mit dem Beding, den 28. Januar als den Tag seiner Königsweihe jährlich zu feiern. Bouquet IX, 530.
1954	—	—	—	Mai	28.	Attiniaco palatio	restituirt dem Kloster St. Denis die Villa Lagny in der Grafschaft Meaux. Felibien 79. Bouquet IX, 531. Mabillon de re dipl. 910 Facs. und Siegel. Ich möchte nach dem Facs. eher 5 id. Jun. lesen.
1955	—	—	—	Juli	26.	Aquisgrani palatio	stellt das von seinem Grosvater Kaiser Carl erbaute, nun aber zweimal abgebrannte Kloster Compiegne wieder her. Mabillon de re dipl. 560. Bouquet IX, 532. — Hiermit ist ein anderes Diplom, welches nie datirt gewesen, zu verbinden, worin die Besitzungen dieses Klosters renovirt werden. Mabillon de re dipl. 561. Bouquet IX, 533.
1956	—	—	—	—	26.	——	bestätigt dem Kloster Compiegne die Villa Pontion, welche demselben seine verstorbene Gemahlin Frideruna geschenkt hatte. Mabillon de re dipl. 562. Bouquet IX, 534.
	—	—	7	Aug.	20.		
				918 (VI)			
	—	21	—	Jan.	1.		
	26	—	—	—	28.		
1957	—	—	—	März	14.	Compendio palatio	verleiht auf Bitte des Markgrafen Rotbert (nostri quidem regni et consilium et iuuamen nobiseum) dem Kloster St. Germain des pres die Abtei Croix St. Ouen, mit Ausnahme des Theils, welchen er an den Nordmännen Rollo und dessen Gefährten zum Schutze des Reiches abgetreten, und mit der Auflage jeden 10. Januar das Anniversar der Königin Frideruna und jeden 29. Januar seine Königsweihe zu feiern. Mabillon Ann. III, 697. Bouquet IX, 536. Bouillart 21.
1958	—	—	—	—	19.	——	schenkt dem Kloster St. Germain des pres die Villa Suresne im Gau von Paris und andere Güter. Mabillon Ann. III, 698. Bouquet IX, 537. Bouillart 22.
1959	—	—	—	Mai	29.	Attiniaco	verordnet, dass zwölf Geistliche den Gottesdienst in der von ihm zu Attigny errichteten St. Walpurgscapelle versehen sollen. Bouquet IX, 537.
	—	—	8	Aug.	20.		
1960	—	—	—	Nov.	25.	Lauduni castro	dotirt die von seiner Gemahlin Frideruna erbaute Capelle St. Clemens zu Compiegne. Mabillon de re dipl. 563. Bouquet IX, 536. Der Tag ist nach Wahrscheinlichkeit ergänzt.
1961	—	—	—	Dec.	1.	——	verordnet, dass das innerhalb des Klosters St. Martin zu Tours erbaute Castell lediglich dem dortigen Kloster angehören solle. Martene Coll. I, 272. Bouquet IX, 540.
				919 (VII)			
	—	22	—	Jan.	1.		
	27	—	—	—	28.		
1962	—	—	—	Juni	13.	Heristallo palatio	restituirt dem Erzbischof Hutger von Trier die dem heil. Petrus von König Arnolf geschenkte, von Graf Raginher aber wieder entrissene Ab-

No.	R.	rd	Ia.				
				919 (VII)			
							tel des heil. Servatius zu Mastricht, nach dem Urtheil der Palastschöffen, deren Namen (Bischöfe, Grafen und Schöffen) hier genannt sind. Bouquet IX, 581. Miraeus I, 255. Gallia christ. XIII, 317.
1963	—	—	—	Juni	27.	Heristallo palatio	umfassende Bestätigung der Besitzungen und Privilegien des Klosters St. Martin zu Tours. Martene Coll. I, 273. Bouquet IX, 582.
1964	—	—	—	Juli	9.	in villa Theodonis	restituirt dem Erzbischof Rutger von Trier die Abtei des heil. Servatius zu Mastricht nach dem Urtheil der Grafen, jedoch ohne die Richter zu nennen. Miraeus I, 256. Hontheim I, 264. Bouquet IX, 586. Gallia christ. XIII, 318.
	—	—	9	Aug.	20.		
				920 (VIII)			
	—	23	—	Jan.	1.		
1965	—	—	—	—	20.	Suessionis castro	bestätigt auf Bitte des Grafen Robert, zugleich Abtes von Marienval, den dortigen Mönchen und Nonnen ihre Besitzungen. Bouquet IX, 585.
	28	—	—	—	28.		
	—	—	—	ohne Tag		—	die französischen Grafen fallen fast alle vom Könige ab, weil er seinen Günstling Hagano nicht entlassen will.
	—	—	—	ohne Tag		Remis	der König wird vom Erzbischof Heriveus von Rheims in Schutz genommen bis nach sieben Monaten eine Aussöhnung mit den Grossen statt findet.
1966	—	—	10	Aug.	20.	in villa Longramp	(in pago Arduennaria) bestätigt die Privilegien des Klosters Prüm. Hontheim I, 265. Bouquet IX, 588. Gallia christ. XIII, 318.
1967	—	—	—	Sept.	5.	Heristallio palatio	verleiht dem Hochstift Cambrai, wo Stephan Bischof ist, die Abtei Marvilles im Hennegau. Miraeus IV, 175. Bouquet IX, 589.
	—	—	—	ohne Tag		in pago Warmacensi	steht hier dem deutschen Könige Heinrich I gegenüber.
				921 (IX)			
	—	24	—	Jan.	1.		
1968	—	—	—	—	6.	Lugduno palatio	bestätigt den Mönchen des Klosters Maroilles die demselben von Graf Ingelram abgetretenen Güter. Miraeus I, 36. Bouquet IX, 550.
1969	—		—	—	6.	—	bestätigt denselben verschiedene genannte Güter, welche bisher zum Unterhalt des Abtes dienten. Miraeus I, 38. Bouquet IX, 551.
	29	—	—	—	28.		
1970	—	—	—	April	22.	Compendio palatio	Schutz- und Immunitätsbrief für das neu wieder hergestellte Kloster St. Maur des Fossés. Bouquet IX, 551.
1971	—	—	—	Juni	11.	Attiniaco palatio	bestimmt auf Bitte des Abtes Robert von St. Amand die an der Schelde gelegene Villa Sealdpous zur besondern Benutzung der dortigen Mönche. Martene Coll. I, 278. Bouquet IX, 552.
1972	—	—	—	Juli	27.	Aquisgrani palatio	bestätigt die Stiftung des Klosters Bronium in pago Lomacensi. Miraeus II, 806. Mit Ind. 2 und Jahr 914. Nicht ohne Verdacht.
	—	—	11	Aug.	20.		
1973	—	—	—	Nov.	7.	ad Bunnam castrum	Freundschaftsvertrag zwischen Carl dem Könige der westlichen und Heinrich dem Könige der östlichen Franken, welche zu diesem Behufe am heutigen Mittwoch auf einem Schiff im Rhein zusammen gekommen waren. Bondam I, 54. Baluze Cap. II, 299. Miraeus I, 37. Gallia christ. IX, 151. Bouquet IX, 323. Walter III, 237.
				922 (X)			
	—	25	—	Jan.	1.		
	30	—	—	—	28.		
1974		—	—	März	4.	in villa Embracho	(super Reni fluenta) wegen verschiedener Geschäfte zum Ort Disborch gekommen, bitten ihn die Canoniker des heil. Stephan zu Toul, ihnen ihre Besitzungen zu bestätigen, was er hiermit thut. Benoît Hist. de Toul 15. Calmet I, 335. Bouquet IX, 553.

No.	R.	rd	la.				
				922 (X)			
	—	—	—	ohne Tag		Lauduni	nachdem er Lothringen während dem Winter und der Fastenzeit verwüstet hat. — Als nach Ostern (21. April) Hugo, der Sohn des Rotbert, zu Fismes eine bedrohliche Stellung nimmt, wobei es hauptsächlich auf den erst kürzlich mit der Abtei Chelles belichenen Hagano abgesehen war, entflieht der König mit diesem seinem Günstling über die Maas.
	—	—	—	ohne Tag		Altmons	der König erobert dieses Schloss nachdem er, von Hugo nicht weiter verfolgt, wieder zurück gekehrt war.
1975	—	—	—	Juni	7.	Nouauilla	verleiht auf Bitte des Bischofs Wigo von Girona dem Adroar eine Besitzung im Gau von Girona. Marca hisp. 842. Bouquet IX, 554. España sagrada XLIII, 396.
1976	—	—	—	—	7.	in Setico contra Torn	erneuert und bestätigt auf Bitte desselben die Besitzungen des verarmten Erzstiftes Narbonne. Vaisette I, 60. Bouquet IX, 555. España sagrada XLIII, 397.
1977	—	—	—	—	7.	——	erneuert und bestätigt dem Bischof Wigo von Girona die Besitzungen und Privilegien seines Hochstifts. Bouquet IX, 556. Marca hisp. 843.
	—	—	—	—	00.	circa Remis	steht hier am Pfingsten (9. Juni) dem Rotbert gegenüber, wendet sich aber nach Laon als er hört, dass diese Stadt von seinen Gegnern eingenommen worden sei.
	—	—	—	—	00.	super fluuium Saram	nachdem er in Laon nicht eingelassen worden war. Da Rotbert auch hier dem König gegenüber tritt und dessen Leute allmählig zum Feinde übergehen, so entflieht er heimlich über die Maas, Rotbert aber wird am 29. Juni zu Rheims als König geweiht.
1978	—	—	—	Juli	15.	Pladella villa	schenkt dem Grafen Dietrich die Kirche zu Egmond sammt Zugehör. Mieris I, 33. Miraeus I, 35. Bouquet IX, 558.
	—	—	12	Aug.	20.		
	—	—	—	ohne Tag		Capremons	belagert dieses dem Herzog Giselbert von Lothringen gehörige Schloss, muss sich aber zurück ziehen, als Rotbert seinen Sohn Hugo zum Ersatz schickt.
				923 (XI)			
	—	26	—	Jan.	1.		
	31	—	—	—	28.		
	—	—	—	ohne Tag		Attiniaco	fällt mit einer Schaar Lothringer, welche den von Rotbert im Frühjahr erhaltenen Waffenstillstand brechen, plötzlich hier ein, und wendet sich rasch gegen den an dem Aisne stehenden Rotbert, ehe dieser seine Getreuen sammeln kann.
	—	—	—	Juni	15.	sub urbe Suessionica	*Schlacht um das Reich* mit dem Gegenkönig Rotbert. Dieser wird zwar im Kampf getödtet, aber die Seinigen siegen und weihen am 13. Juli den Rodulf zum König. — Carl, von seinen Lothringern verlassen, irrt anfangs umher, wird aber dann durch den Grafen Heribert von Vermandois nach St. Quintin gelockt und fortan gefangen gehalten. Zwar zog ihn Heribert selbst in den Jahren 927 und 928 wieder hervor, und im letztgenannten Jahre söhnte sich sogar König Rodulf mit ihm aus und gab ihm Attigay zurück, aber als eigentlicher freier König trat er doch nicht mehr auf. Unterdessen war seine Gemahlin Ogiva mit ihrem kleinen Sohn Ludwig zu ihrem Bruder dem König Adelstan nach England entflohen.
				929 (II)			
				Oct.	7.	apud Perronam	*Todestag.* Er wurde in der Abtei St. Poursi begraben.

No.	B.			
		922 (X)		
	t	Juni 29.	Remis	*Königsweihe* durch Walter Erzbischof von Sens. Rothert war ein Bruder des Königs Odo, und wurde von den Franken gewählt nachdem Carl der Einfältige aus Besorgniss für seinen verhassten Günstling Hagano mit diesem heimlich über die Maas entflohen war. Frodoard bei Bouquet VIII, 178.
		923 (XI)		
1979	—	Jan. 25.	monasterio ati Dionysii	nachdem er aus nothwendigen Ursachen und mit Gunst der Fürsten die Regierung übernommen, so verleiht er den Mönchen des heil. Dionys, durch dessen Schutz er das Reich erhalten hat, verschiedene in Belsa gelegene Villen, desgleichen die Abtei Febecau u. s. w., damit die dortigen Mönche für ihn und seinen Sohn Hugo beten mögen. Bouquet IX, 559.
	—	ohne Tag	super fluvium Ruram	(in pago Ribuario) Zusammenkunft und Freundschaftsbund mit Heinrich I, dem Könige der Ostfranken. — Damals schloss Rothert zugleich einen Waffenstillstand mit den Lothringern bis zum nächsten October.
	—	Juni 15.	sub urbe Suessionica	*Todestag*. Er blieb in der Schlacht um das Reich mit Carl dem Einfältigen, welcher mit einer lotharingischen Schaar plötzlich über die Maas gegangen war und seinen Gegner hier überfiel, selbst aber geschlagen wurde.

Rodulf. 923 — 925. (XI — XIII.)

		923 (XI)		
	t	Juli 13.	apud urbem Suessionicam	*Königsweihe* in der Kirche des heil. Medardus durch Walter Erzbischof von Sens, nachdem König Rothert am 15. Juni in der Schlacht geblieben war. Bouquet VIII; 179. Um dieselbe Zeit nahm Graf Heribert Carl den Einfältigen gefangen und sperrte ihn ein. Rodulf war der Sohn Richards von Burgund, seine Gemahlin Emma die Tochter König Rotberts und die Schwester Hugo des Grossen. — Die Vermuthung, dass dieser Rodulf mit dem gleichzeitigen Könige von Burgund nur eine Person sey, halte ich für ganz irrig; vergl. dieserhalb Journal des Savans 1828 Seite 93.
	—	ohne Tag	Zabrenae castro	(in pago Elisatio) belagert auf Einladung des Bischofs Wigericus von Metz dieses Castell den Herbst über, nachdem sich ihm die Lothringer zu Mouson unterworfen haben. Da die deutsche Besatzung von ihrem König Heinrich nicht entsetzt wird, giebt sie endlich Geiseln.
		924 (XII)		
1980	—	Febr. 28.	apud Augustodunensem civitatem	restituirt dem Kloster St. Symphorian zu Autun eine Kirche in villa Alciaco in pago Belnensi. Bouquet IX, 562.
1981	—	April 6.	Cabillono civitate	bestätigt dem Kloster St. Martin zu Autun die Schenkungen der früheren Könige. Mabillon de re dipl. 564. Bouquet IX, 563.
1982	—	— 8.	——	bestätigt auf Bitte des Bischofs Adelard die Immunität des Hochstifts Puy en Velay. Vaisette II, 61. Bouquet IX, 564.
1983	—	— 9.	——	bestätigt dem Kloster Tournus die Schenkungen früherer Könige und dessen Besitzungen überhaupt. Bouquet IX, 565.
	2	Juli 13.		
		925 (XIII)		
1984	—	April 6.	Laudano castro	bestätigt auf Bitte des Grafen und Abtes Rotger den Mönchen des Klosters St. Amand verschiedene zur Abtei gehörige Güter, welche sie vorher nicht in Nutzbrauch hatten. Martene Coll. I, 270. Bouquet IX, 566.

No	R.				
		925 (XIII)			
	3	Juli	13.		
1985	—	—	00.	Augustoduno	(in atrio sti Symphoriani) übergiebt den Canonikern das heil. Symphorian eio diesem Heiligen gehöriges, aber an den unn verstorbenen Odo verliehen gewesenes Stück Land (accepimus cultellum at misso super altare sti Symphoriani reddidimns eandem terram illis). Bouquet IX, 569. Blos mit Reg. 3.
		926 (XIV)			
	4	Juli	13.		
		927 (XV)			
	5	Juli	13.		
1986	—	ohne Tag		uod Ort	bestätigt dem Kloster St. Pater und Paul au Deols Immunität und Besitaungen. Bouquet IX, 570.
		928 (I)			
1987	—	März	23.	Augustoduno	Bestätigungsbrief für das Nonoenkloster St. Andoche zu Antun. Bouquet IX, 573. Mit Ind. I, Reg. 7.
	6	Juli	13.		
		931 (IV)			
1988	—	März	28.	Turonis	(in ipso sti Martini castro) umfassender Schutz- und Bestätigungsbrief für das Kloster St. Martin zu Tours. Martene Thes. I, 63. Bouquet IX, 573.
	9	Juli	13.		
		932 (V)			
1989	—	Mai	25.	Ansa villa	bestätigt dem Kloster Montolieu in der Dioces von Carcasonno genannte Besitzungen. Bouquet IX, 576 aus dem Or. auf der Bibl. du Roi. Vaisette II, 68. Baluze Cap. II, 1536. Or. Guelf. II, 162. Blos mit Reg. 9.
1990	—	Juni	21.	—	schenkt dem Kloster Clugny dio Villa Chevines im Gau von Mâcon und andere Güter. Bouquet IX, 576. Marrier at Duchesne Bibl. Clun. 410. Or. Guelf. II, 181. Mit Ind. 3, Reg. 9.
1991	—	Juli	1.	Boiaco villa	schenkt demselben Güter im Gau von Mâcon zu Salustria, Vergasona u. a. w. Bouquet IX, 577. Mit Ind. 3, Reg. 9.
	10	—	13.		
		933 (VI)			
	11	Juli	13.		
1992	—	Dec.	13.	Anatiaco	stellt die Unabhängigkeit des Klosters Tulle in Limosin wieder her, welches er früher dem Kloster St. Savin einverleibt hatte. Bouquet IX, 578. Mit Ind. 3, Reg. 11. Die Chronologie ist sehr zweifelhaft, vergl. Brequigny Table.
1993	—	—	23.	Autissiodoro	bestätigt dem Adelard und seiner Frau Pleetrudis die denselben au Lehen gegebene Abtei St. Paul in der Grafschaft Sens. Bouquet IX, 578. Mit Ind. 6, Reg. 8.
		934 (VII)			
1994	—	März	5.	Castello Thaodc-	stellt auf Bitte der Aebtissin Berta die verbrannte Probstei St. Peter au Soissons wieder her und verfügt, dass die dortigen Cleriker das Kloster gleich einem Allodialbesitz au eigen haben sollen. Mabillon de re dipl. 566. Bouquet IX, 579.
	12	Juli	13.	rico	
		935 (VIII)			
	—	März	29.	Lauduni	Ostern.
	—	ohne Tag		. . . . .	Zusammenkunft mit dem deutschen König Heinrich I, wobei auch der burgundische König Rodulf II gegenwärtig war.
	13	Juli	13.		
1995	—	Sept.	13.	apud Attiniacum	durch die freiwillige Unterwerfung der Gothen und Aquitanier im Besitz des ganzen Reichs, verleiht er dem Kloster Tulle die auf dem Platz der alten

No.	B.			
		935 (VIII)		Stadt Uxellodunum gegen die Nordmannen errichtete Festung (Cahors), mit der Auflage dieselbe niederzureissan. Bouquet IX, 590. Mit Ind. 8, Rrg. 9. Im Jahr 932 hatten sich die gothischan Fürsten Ragemund und Ermingaud unterworfen.
1998	—	Dec. 12.	Autissiodori	bestätigt dem Bischof Teulalgrin von Nevers verschiedene Güter. Bouquet IX, 581. Gallia christ. XII, 314.
		936 (IX)		
	—	Jan. 15.	——	*Todestag.* Er wurde in der Kirche der heil. Columba zu Sens begraben. Bouquet VIII, 322. Rodulf hinterliess keine Nachkommen.

Ludwig IV übers Meer. 936. (IX.)

		936 (IX)		
	1	Juni 19.	apud Landunum	*Königsweihe und Krönung* durch Erzbischof Artald von Rhaims. Bouquet VIII, 322. — Nach seines Vaters, König Carl des Einfältigen Gefangennahmung im Jahr 923 war seine Mutter mit dem noch sehr jungen Ludwig zu ihrem Bruder, dem König Adelstan nach England entflohen. Als aber am 15. Januar 936 König Rodulf gestorben war, hatte ihn Hugo der Grosse nach Frankreich zurück gerufen und bei seiner Landung zu Boulogne war ihm sofort gehuldigt worden.
1997	—	Juli 25.	Autissiodoro	ertheilt auf Bitte seines geliebtan Hugo des Herzogs der Franken und des Grafen Bernard von Beauvais dem Bischof Rotmund von Autun ein allgemeines Privilegium über die Rechte und Besitzungen dieses Hochstiftes. Bouquet IX, 584.
1998	—	Dec. 25.	Compendio palatio	nimmt das Kloster Compiegne gegen die Anmassungen des Bischofs Rothard von Meaux in Schutz, nach Rath seiner Getreuen, scilicet Hugonis dilectissimi nostri et Francorum Ducis, qui est in omnibus regnis nostris secundus a nobis, et Walberti fidelissimi nostri pontificis Noviomensis, nec non prudentissimi viri Bernardi in fidelitate nostra multum ultimi atque Ermenfridi. Mabillon de re dipl. 568. Bouquet IX, 595.
		937 (X)		
1999	—	Febr. 1.	Lugduni clausti	bestätigt der Kirche St. Merri zu Paris die Handfesten (manufirmas) des Grafen Adalard und des Abtes Vassus. Bouquet IX, 586. Mit Ind. 8, Reg. 1.
	2	Juni 19.		
2000	—	Aug. 21.	monastario sti Audomari	verleiht auf Bitte des Abtes Roger verschiedene Güter des Klosters St. Amand den dortigen Mönchen. Martene Coll. I, 284. Bouquet IX, 587. Mit Ind. 8, Reg. 2.
		938 (XI)		
2001	—	April 3.	ohne Ort	gestattet dem Grafen Sunifred von Barcellona dem Kloster Cusan in der Dioces von Elna genannte Güter zu schenken. Marca hisp. 808. Bouquet IX, 589.
	3	Juni 19.		
2002	—	Aug. 20.	supra Rheni flumen	(secus castrum quod dicitur Brisacha) bestätigt dem Kloster Rhupoll dessen genannte Besitzungen. Marca hisp. 849. Bouquet IX, 589.
		939 (XII)		
	4	Juni 19.		
2003	—	— 20.	in Querceto	(iuxta Desiacum villam super fluuium Carum) Schutz-, Bestätigungs- und Freiheitsbrief für St. Peter und Paul zu Clugny, auf Bitte des Markgrafen Hugo ertheilt. Marrier et Duchesne Bibl. Clun. 265. Bouquet IX, 590.
2004	—	Aug. 2.	apud Lugdunum	nimmt das von Graf Raimund von Toulouse zu Tomieres in der Dioces von Narbonne gestiftete Kloster St. Pons auf Bitte des Stifters in unmittelbaren Königsschutz. Vaisette II, 80. Bouquet IX, 591.

No.	R.			
		940 (XIII)		
2005	—	Febr. 14.	Garziaica villa	(super Madernam fluuium) verleiht seinem getreuen Adalard auf Bitte des Grafen Hugo die Klöster Faverney und Vellefaux. Bouquet IX, 592. Mit Ind. 13, Reg. 5. Den Ausstellungsort will Bouquet in Caniaco verbessern.
	5	Juni 19.		
		941 (XIV)		
	6	Juni 19.		
2006	—	Nov. 8.	in monasterio Trenorchio	bestätigt auf Bitte des Bischofs Heiricus von Langres und des Grafen Rotger dem Kloster Tournus seine Besitzungen. Bouquet IX, 593.
2007	—	Dec. 5.	ohne Ort	Bestätigungsbrief für das Kloster Chantenge in Auvergne. Baluze Cap II, 1537. Vaisette II, 83. Bouquet IX, 594.
		942 (XV)		
2008	—	Jan. 5.	Pictauis civitate	bestätigt dem Kloster St. Hilarius zu Poitiers seine genannten Besitzungen. Bouquet IX, 595.
2009	—	— 7.	——	verleiht dem Gottesknecht Martin das Kloster St. Jean d'Angely, um es wieder herzustellen. Bouquet IX, 596.
	7	Juni 19.		
	—	ohne Tag	und Ort	Zusammenkunft mit dem deutschen König Otto I und freundschaftliche Uebereinkunft, welche jedoch im nächsten Jahre gestört wird, als Otto einige Getreue Ludwigs, welche ihm nachstellten, ergreifen und in Verwahrung nehmen liess.
		943 (I)		
	8	Juni 19.		
2010	—	Aug. 1.	Suessionis ciuitate	bestätigt den vom Erzbischof Theotol von Tours hergestellten Kloster St. Julian seine Besitzungen. Martene Thes. I, 71. Bouquet IX, 599.
		944 (II)		
2011	—	April 2.	in Burione villa	Schutzbrief für das Kloster Tulle in der Grafschaft Limosin. Bouquet IX, 599. Mit Ind. 1, Reg. 8.
	9	Juni 19.		
2012	—	Juli 7.	Lauduno	Schutz- und Immunitätsbrief für das Kloster St. Pierre de Roses. Marca hisp. 855. Bouquet IX, 600. Mit Ind. 2, Reg. 8.
		945 (III)		
	10	Juni 19.		
	—	— 24.	. . . . .	um Johannis wird zwischen dem König und dem Herzog Hugo ein Waffenstillstand geschlossen, der bis zur Mitte des August dauern soll.
	—	Juli 13.	Rodomi	der König wird von den Nordmannen gefangen gesetzt, und nach seiner Auslösung gegen seinen jüngern Sohn und den Bischof Wido von Soissons von dem Herzog Hugo in Verwahrung genommen. Vergl. wegen dem Tag Pertz S. S. II. 105.
		946 (IV)		
	—	ohne Tag	. . . . .	wird von dem Herzog Hugo, nachdem ihn derselbe fast ein Jahr lang bei Graf Tetbald hatte verwahren lassen, wieder frei gegeben und von neuem als König anerkannt.
	11	Juni 19.		
2013	—	Juli 1.	Capriniaco villa	(quando etiam Franciam reemperauit) verleiht auf Bitte Hugos, des Herzogs der Franken, Hugos, des Herzogs der Burgundionen, und des Grafen Letald dem Kloster Cluny die Johanniskirche zu Mâcon. Maerier et Duchesne Bibl. Clun. 275. Bouquet IX, 601.
2014	—	— 1	——	(quando etiam Franciam reemperauit) schenkt demselben eine Villa im Gau von Lyon an der Saone gelegen. Marrier et Duchesne Bibl. Clun. 276. Bouquet IX, 602.

No.	R.			
		946 (IV)		
2015	—	Juli 1.	Caprinisco villa	(quando etiam Fraoeiam recuperauit) verleiht demselben das Kloster des heil. Stephan genannt Charlieu und andere Güter. Marrier et Duchesne Bibl. Clun. 277. Bouquet IX, 602.
	—	Sept. 00.	Remis	mit dem deutschen Könige Otto I und dem burgundischen Könige Conrad, welche ihm gegen den Herzog Hugo zu Hülfe kommen und ihren Zug bis in die Gegend von Rouen ausdehnen.
		947 (V)		
	—	April 5.	Aquisgrani	Ostern bei König Otto I.
	12	Juni 19.		
	—	Aug. 00.	super Charum fluuium	Zusammenkunft mit König Otto, welcher einen Waffenstillstand zwischen Ludwig und dem Herzog Hugo vermittelt.
		948 (VI)		
2016	—	Juni 7.	apud Eogilenheim	(in ecclesia sti Remigii) klagt in Gegenwart des deutschen Königs Otto und vor dem versammelten Concil meist deutscher Bischöfe, dass er von Hugo seiner königlicher Macht beraubt worden sei; worauf das Concil die Excommunication des Usurpators beschliesst, es sei denn, dass er binnen gesetzlicher Zeit Genugthuung leiste. Bouquet IX, 326. Vergl. Frodoard bei Bouquet VIII, 202. Otto liess hierauf den König durch den Herzog Conrad mit einem Lotharingischen Heere nach Frankreich zurück führen.
	13	— 19.		
2017	—	Sept. 29.	Remis ciuitate	Schutzbrief für das Kloster St. Pierre de Roses. Marca hisp. 858. Bouquet IX, 604.
2018	—	Oct. 1.	—	(in monasterio sti Remigii) bestätigt auf Bitte des Grafen Adalbert die Umwandlung des Klosters Homblieres im Gau Vermandois aus einem Nonnen- in ein Mönchskloster. Bouquet IX, 605. Mit Ind. 6, Reg. 14.
		949 (VII)		
	14	Juni 19.		
2019	—	Nov. 10.	in Edna ciuitate	verleiht auf die von den burgundischen Grossen auf dem Reichstag zu Autun gegebene Veranlassung dem von den Mönchen gewählten Abte Humbert das Kloster St. Martin zu Autun. Bouquet IX, 606.
		950 (VIII)		
	—	ohne Tag	trans Mosellam	zu König Otto, der ihm den Herzog Conrad mit den Lothringern zur Hülfe gegen Hugo zu senden verspricht.
2020	—	Juni 8.	Trisluro	(in palatio quod fuit in villa quae dicitur Trisluro) bestätigt einem gewissen Aquious genannte Lehengüter im Gau von Mâcon. Bouquet IX, 606. Mit Ind. 8, Reg. 13.
	15	— 19.		
2021	—	Aug. 20.	Remis	bestätigt was Graf Arnulf dem Kloster Blandigni bei Gent geschenkt hat. Miraeus I, 260. Bouquet IX, 607.
		951 (IX)		
	16	Juni 19.		
		952 (X)		
2022	—	Febr. 3.	Remis ciuitate	Schutz- und Bestätigungsbrief für das Kloster Bezalu. Marca hisp. 862. Bouquet IX, 608. Mit Ind. 6, Reg. 16.
2023	—	— 4.	—	Schutz- und Bestätigungsbrief für das Kloster Cusan im Gau Conflans. Marca hisp. 663. Bouquet IX, 609. Mit Ind. 6, Reg. 16.
	17	Juni 19.		
		953 (XI)		
2024	—	März 27.	Lauduni montis	bestätigt die Privilegien des Klosters St. Remig zu Rheims. Bouquet IX, 610.
	16	Juni 16.		

Digitized by Google

No.	R.			
		953 (XI)		
2025	—	Sept. 8.	Lauduni montis	verleiht dem Kloster St. Pierre de Roses eine gewisse Fischerei mit Einwilligung des Grafen Goafred, zu dessen Grafschaft sie bisher gehörte. Marca hisp. 870. Bouquet IX, 611.
2026	—	Oct. 31.	Remensi palatio	bestätigt dem heil. Remig zu Rheims eine von seinem Caplan Odilo demselben in dortiger Grafschaft geschenkte Besitzung. Bouquet IX, 612. Mabillon de re dipl. 417 Facs. und Siegel, wo auch das Datum berichtigt ist, welches Marlot vorher auf prid. id. Nov. angegeben hatte.
		954 (XII)		
	19	Juni 19.		
	—	Sept. 10.	Remis	*Todestag.* Er starb in Folge eines Sturzes mit dem Pferde und ward in der Kirche des heil. Remig begraben. Bouquet VIII, 206.

Lothar. 954 — 958. (XII — I.)

		954 (XII)		
	1	Nov. 12.	Remis	*Königsweihe* durch Erzbischof Artald mit Gonst des Herzogs Hugo, des Erzbischofs Bruno von Cöln seines Oheims, und der übrigen Bischöfe und Grossen Franciens, Burgunds und Aquitaniens. — Sein Bruder Carl bekam (gegen die frühere Gewohnheit) keinen Antheil an der Regierung. — Lothar gab nun auch Burgund und Aquitanien an den mächtigen Hugo.
2027	—	ohne Tag	Lauduni clauati	(in palatio) bestätigt die Wiederherstellung des Klosters St. Bavo zu Gent. Miraeus I, 42. Bouquet IX, 615.
		955 (XIII)		
2028	—	Jan. 1.	—	bestätigt dem Kloster St. Remi die Villa Corbeni. Bouquet IX, 616.
2029	—	— 1.	—	bestätigt dem Abt Hincmar und den Mönchen von St. Remi die von früheren Königen erhaltenen Immunitäten. Bouquet IX, 617.
2030	—	März 8.	—	bestätigt dem Bischof Godschalk von Puy en Velay alles was sein Vorgänger König Rodulf dieser Kirche geschenkt hat. Vaisette II, 96. Bouquet IX, 618.
	—	April 15.	Parisius	Ostern. Mit seiner Mutter Gerbirg bei Hugo dem Grossen, welcher hierauf den König auf dem Zuge gegen Wilhelm nach Aquitanien begleitet.
2031	—	Mai 21.	Compendio palatio	bestätigt die von Erzbischof Artald von Rheims bewirkte Wiederherstellung der Mönche in dem Kloster St. Basolus. Bouquet IX, 619. Gallia christ. IX, 15.
	—	ohne Tag	Pictaui	zweimonatliche Belagerung dieser Stadt.
	2	Nov. 12.		
		956 (XIV)		
2032	—	Nov. 7.	Trosliacum	(in placitum) Bestätigungsbrief für das Kloster Tournus. Bouquet IX, 620.
	3	— 12.		
		957 (XV)		
	4	Nov. 12.		
		958 (I)		
2033	—	Febr. 6.	in Compendiaco palatio	bestätigt auf Bitte seiner Mutter Gerbirg dem Kloster St. Michel de Cusan seine genannten Besitzungen. Bouquet IX, 620. Mit Ind. 2, Reg. 4.
	5	Nov. 12.		
2034	—	— 22.	Laudun clauati	(in palatio apud monasterium sti Johannis) Bestätigungsbrief für das vom Miles Burchard, dem Sohne des Herzogs Alberich, gestiftete Kloster zu Brai an der Seine. Bouquet IX, 622. Ich lese das Datum: 10 kal. Dec.

Digitized by Google

No.	II.			
		959 (II)		
	—	ohne Tag	apud Compendium	hier besucht Erzbischof Bruno von Cöln seinen Neffen den König und seine Schwester dessen Mutter.
	—	März 26.	Coloniae	Ostern. Mit seiner Mutter bei Erzbischof Bruno.
	6	Nov. 12.		
		960 (III)		
	7	Nov. 12.		
2035	—	— 23.	Divioni	(in palatio) verleiht dem Kloster Clugni auf Bitte seiner Mutter Gerbirg das Kloster St. Amand in comitatu Trabesinu. Marrier et Duchesne Bibl. Clun. 313. Guichenon Hist. de Bresse 216. Bouquet IX, 623. Mit Ind. 3, Reg. 5. Nach Frodoard war der König im Herbste 960 au Dijon.
2036	—	Dec. 10.	In Tablidina villa	bestätigt dem Kloster Savigny was demselben die Matrone Emmena geschenkt hat. Bouquet IX, 625.
		961 (IV)		
	—	April 7.	Lauduni	Ostern.
2037	—	Oct. 5.	in villa Condeda	verleiht nach dem Wunsche des verstorbenen Grafen Hugo und nach der Bitte seiner Mutter, der Königin Gerbirg, die von dem ersteren hinterlassene Villa Condé dem Kloster St. Remi, wo derselbe aus Liebe au König Ludwig übers Meer begraben seyn wollte. Bouquet IX, 624. Mabillon de re dipl. 419 Facs.
	8	Nov. 12.		
		962 (V)		
2038	—	Oct. 14.	circa castellum Victacraci	bestätigt der Adela, der Gemahlin des Grafen Wilhelm, den Hof Flais. Bouquet IX, 625. Mit Ind. 6, Reg. 9.
	9	Nov. 12.		
2039	—	Dec. 8.	Remis	bestätigt den Canonikern des heil. Theodoricus bei Rheims die Villa Marsella. Bouquet IX, 627. Mit Ind. 4, Reg. 9.
		963 (VI)		
2040	—	Jan. 6.	Lauduni	bestätigt dem Kloster Homblieres ein Gut im Gau Vermandois, welches Graf Arnulf demselben schenkte. Bouquet IX, 627. Mit Ind. 4, Reg. 9.
2041	—	Febr. 22.	——	Schutz- und Bestätigungsbrief für das Kloster Blandigni (St. Petar) au Gent. Miraeus II, 940. Bouquet IX, 628. Mit Ind. 6, Reg. 10.
	10	Nov. 12.		
		964 (VII)		
	11	Nov. 12.		
		965 (VIII)		
	—	Juni 00.	Coloniae	ist mit seiner Mutter Gerbirg und seinem Bruder Carl anwesend bei dem hier von seinem Oheim Kaiser Otto I nach dessen Rückkehr aus Italien gehaltenen grossen Placitum.
	12	Nov. 12.		
		966 (IX)		
	13	Nov. 12.		
		967 (X)		
2042	—	Mai 5.	Nobiliaco	Schutz- und Bestätigungsbrief für das Kloster St. Bavo au Gent. Miraeus I, 46. Bouquet IX, 629. Mit Ind. 10, Reg. 12.
2043	—	Juni 6.	Verberiaco palatio	Schutzbrief für das Kloster Fleuri im Gau von Orleans. Bouquet IX, 631.
2044	—	— 5.	——	bestätigt dem Kloster Fleuri was sein Vater, König Ludwig übers Meer, demselben geschenkt hat. Bouquet IX, 631.
	14	Nov. 12.		

No.	R.			
		968 (XI)		
2045	—	April 13.	ohne Ort	verleiht auf Bitte seiner Gemahlin Hemma dem Grafen Theodorich den Wald Wasda. Bouquet IX, 637. Mit Ind. 14, Reg. 14.
2046	—	Mai 17.	apud urbem Lugdunensem	gestattet dem Abt Sunarius den beiden Klöstern St. Paul de Maritima und St. Felix de Jeesal in der Grafschaft Girona zugleich vorzustehen, und bestätigt deren Besitzungen. Marca hisp. 891. Bouquet IX, 632.
	15	Nov. 12.		
		973 (I)		
	26	Nov. 12.		
		974 (II)		
2047	—	Mai 26.	Compendii palatio	bestätigt dem Kloster St. Thierri bei Rheims genannte Besitzungen. Bouquet IX, 639. Gallia christ. IX, 18.
	21	Nov. 12.		
2048	—	ohne Tag	—	Schutz- und Immunitätsbrief für das Kloster Fleuri. Bouquet IX, 636.
2049	—	ohne Tag	—	bestätigt den Mönchen der heil. Columba zu Sens die Fischerei in der Yonne. Bouquet IX, 637.
2050	—	ohne Tag	—	bestätigt dem Kloster St. Riquier die Schenkungen des Herzogs Hugo. Bouquet IX, 638.
		975 (III)		
	22	Nov. 12.		
2051	—	ohne Tag	—	erneuert auf Bitte des Bischofs Roricus von Laon einen den Mönchen des Klosters St. Vincent daselbst schon früher ertheilten Bestätigungsbrief. Bouquet IX, 639. Gallia christ. IX, 188.
		976 (IV)		
2052	—	ohne Tag	Doacense castello	restituirt dem Kloster St. Rictrudis (Marchiene) die Villa Aines. Miraeus I, 193. Bouquet IX, 640.
2053	—	Aug. 5.	Lauduno	verleiht dem Arnuld Abt der Zelle St. Quintin am Fluss Somena die Immunität für die Villa Syngin eh Melantois en Flandres. Martene Coll. I, 326. Bouquet IX, 640. Mit Ind. 4, Reg. 23.
	23	Nov. 12.		
		977 (V)		
2054	—	ohne Tag	Lauduni clausti	bestätigt dem von Bischof Theudo beraubten Kloster Marcuil bei Arras seine Besitzungen. Miraeus I, 194. Bouquet IX, 641.
	24	Nov. 12.		
		978 (VI)		
	—	Juni 29.	Aquisgrani	überfällt hier um Johannis seinen Vetter den Kaiser Otto II, welcher mit den Seinigen nur kaum noch nach Cöln entkam. Nach grossen Verwüstungen kehrt Lothar wieder heim. Baldericus bei Bouquet VIII, 282.
	25	Nov. 12.		
	—	Dec. 00.	super Axonam fluvium	trifft hier mit der Nachhut des Heeres zusammen, mit welchem Kaiser Otto zur Vergeltung des Achener Ueberfalls seit dem Anfang des October ohne Widerstand verwüstend bis Paris gezogen, nun aber zurück gekehrt war. Lothar nimmt die angebotene Schlacht nicht an. Baldericus bei Bouquet VIII, 283.
		979 (VII)		
	—	Juni 8.	Compendii	lässt auf Pfingsten seinen zehnjährigen Sohn Ludwig V zum Könige weihen.
	26	Nov. 12.		
		980 (VIII)		
	—	ohne Tag	super Charum fluvium	Zusammenkunft mit Kaiser Otto II. Lothar schliesst Frieden mit demselben, indem er auf Lothringen verzichtet. Sigebertus Gembl. bei Bouquet VIII, 315.
	27	Nov. 12.		

No.	R.			
		980 (VIII)		
2055	—	ohne Tag	Lauduno clauato	bestätigt dem Kloster Montier en Der eine Schenkung des Grafen Heribert. Mabillon Ann. III, 721. Bouquet IX, 691.
		981 (IX)		
2056	—	Juli 9.	——	verleiht dem Herzog Goifrid genannte Güter im Gau Roussillon. Marca hisp. 925. Bouquet IX, 645.
2057	—	— 9.	——	bestätigt auf Bitte des Herzogs Goifrid dem wiederhergestellten Kloster St Genes des Fontaines seine genannten Besitzungen. Marca hisp. 925. Bouquet IX, 646. Diese beiden Urkunden führen das sonst nicht vorkommende Datum: filio vero eius (Lotharii) domino Ludovico adolescente egregio regnante anno tercio.
	28	Nov. 12.		
		982 (X)		
2058	—	ohne Tag	Boreiaco villa	(in comitatu Aruernensi super fluuium Helerium) bestätigt dem Kloster St. Pierre de Boses dessen genannte Besitzungen. Marca hisp. 927. Bouquet IX, 648.
	29	Nov. 12.		
2059	—	ohne Tag	apud Parintaniacum villam	(sitam in comitatu Aruernensi subtus castrum Uzo) bestätigt dem Kloster Ripoll in der Grafschaft Ausona seine genannten Besitzungen. Marca hisp. 929. Bouquet IX, 649.
		983 (XI)		
	30	Nov. 12.		
		984 (XII)		
	—	ohne Tag	Virduni	fällt nach dem Tode Kaiser Otto II wieder in Lothringen ein, erobert Verdun und nimmt den Grafen Godefrid gefangen. Beides, die Stadt und den Grafen, gab er aber wieder im folgenden Jahre zurück, da er sich in der erwarteten Schwäche der deutschen Regierung getäuscht hatte.
	31	Nov. 12.		
2060	—	ohne Tag	Compendio palatio	Immunitätsbrief für das Kloster St. Peter zu Chartres. Von mehreren Zeugen mituntersehrieben. Bouquet IX, 655.
		985 (XIII)		
	32	Nov. 12.		
		986 (XIV)		
2061	—	ohne Tag	Compendio palatio regali	bestätigt dem Kloster St. Cucufat bei Barcelona dessen genannte Besitzungen. Marca hisp. 937. Bouquet IX, 656.
	—	März 2.	. . . . .	*Todestag*. Er wurde zu Rheims begraben. Bouquet IX, 288.

Ludwig V der Faule. 979 — 981. (VII — IX.)

		979 (VII)		
	1	Juni 8.	Compendio palatio	*Königsweihe* auf Pfingsten veranlasst durch seinen Vater, welcher hierdurch seinem zehojährigen Sohne das Reich sichern wollte.
2062	—	— 8.	——	Schutz- und Immunitätsbrief für das Kloster Fleuri. Bouquet IX, 659.
2063	—	— 9.	——	bestätigt dem Bischof Arnulf von Orleans die Besitzungen und Privilegien seines Hochstiftes. Bouquet IX, 660.
		981 (IX)		
	3	Juni 8.		
	—	Juli 9.	. . . . .	in den heutigen Urkunden seines Vaters werden die Regierungsjahre Ludwigs mit erwähnt.

Digitized by Google

No.	R.			
		986 (XIV)		
		März 2	. . . . .	nach dem heute erfolgten Ableben seines Vaters geht die Regierung auf ihn über. Die fränkischen Grossen schwören ihm Treue.
		987 (XV)		
		Mai 21.	. . . . .	*Todestag.* Er wurde zu Compiegne begraben. — Da er keine Kinder hinterliess, so hatte nun seines Vaters Bruder der Herzog Carl von Lothringen den nächsten Anspruch auf die Nachfolge. Aber er ward übergangen, und seit der am 3. Juli d. J. zu Rheims vollzogenen Krönung ward Hugo Capet (durch seine Mutter eben so wie Ludwig V ein Enkel des deutschen Königs Heinrichs I) der Stifter einer neuen Dynastie.

Aquitanische Carolinger.

Pippin I. 814 — 825. (VII — III.)

		814 (VII)		
	1	Dec. 1	. . . . .	*Regierungsantritt* als ihn sein Vater Kaiser Ludwig der Fromme im Herbste dieses Jahres nach Aquitanien schickte. Den Tag habe ich nach Wahrscheinlichkeit angenommen.
		817 (X)		
	—	Juli 00.	Aquisgrani	wohnt der hier gehaltenen Reichstagsversammlung bei, und wird von seinem Vater zum König von Aquitanien ernannt.
	9	Dec. 1.		
		818 (XI)		
2064	—	Juni 20.	Castillione castro	(quod est super fluvium Doedoniae) Schutz- und Bestätigungsbrief für das Kloster Moissac am Tarn im Gau von Quercy. Bouquet IV, 663. Mit anno 5 post decessum Caroli et regni nostri anno 3, also vielleicht zu 817.
	5	Dec. 1.		
		822 (XV)		
	—	Aug. 00.	Attiniaci	ist anwesend bei der hier gehaltenen Reichsversammlung, vermählt sich mit der Tochter des Grafen Theotbert und fährt dann nach der Weisung seines Vaters nach Aquitanien zurück.
	9	Dec. 1.		
		823 (I)		
	10	Dec. 1.		
		824 (II)		
	—	ohne Tag	ad Redonas civitatem	von hier aus im Herbste mit seinem Vater, der ihm eine der drei Heeresabtheilungen anvertraute, vierzigtägiger Feldzug in die Bretagne.
	11	Dec. 1.		
		825 (III)		
2065	—	April 1.	in foreste Molerias	bestätigt dem Nonnenkloster heil. Kreuz im Poitou seine Machtrechte. Bouquet VI, 663.
	12	Dec. 1.		
2066	—	— 22.	ad Illa warde	(prope Audiaco) verleiht auf Bitte des Grafen Bernard dem Kloster St. Maixent im Poitou die Villa Ticiacus. Bouquet VI, 664. Warda ist deutsch, Warthe, custodia.

No.	R.			
		826 (IV)		
	—	Febr. 1.	Aquisgrani	bei seinem Vater, um Vertheidigungsmassregeln gegen die Saracenen berathen zu helfen. Dann zurück.
2067	—	Mai 18.	Petraefictae palatio	bestätigt dem Kloster Hermontier (sti Filiberti) seine Zollfreiheit auf den Flüssen. Bouquet VI, 665.
	13	Dec. 16.		
		827 (V)		
2066	—	Jan. 13.	Casanogili palatin	bestätigt dem wiederhergestellten Theil des Klosters St. Maixent in Poitou seine Unmittelbarkeit, spricht es frei von Kriegszügen und öffentlichen Abgaben, und verordnet, dass dessen dermalen noch verliehene Güter Nona, Decima und Opera leisten sollen. Bouquet VI, 665.
2069	—	Sept. 27.	in Ausone castre	bestätigt dem Kloster La Grasse den Weiler Musagellus. Bouquet VI, 666. Vaisette I, 66. Vergl. Kopp Palaeogr. I², 392.
	14	Dec. 1.		
		828 (VI)		
	—	Febr. 00.	Aquisgrani palatio	ist anwesend bei der hier von seinem Vater gehaltenen Reichsversammlung, Die Urheber, durch deren Schuld die Sararenen im vorigen Jahre die Gegenden von Barcelona und Girona verwüsten konnten, werden bestraft.
2076	—	März 10.	——	bestätigt dem Kloster St. Martin zu Tours die von Abt Iterius dem Seneschal Kaiser Ludwigs Erlaldus in Zins gegebene Villa Marciagus. Martene Coll. I, 32. Bouquet VI, 666.
2071	—	ohne Tag	monasterio ati Martialis	Schutz- und Immunitätsbrief für das Kloster Montolieu in der Dioces von Carcassonne. Baluze Cap. II, 1427. Bouquet VI, 667.
	—	ohne Tag	Lugduni	Zusammenkunft mit seinem Bruder Lothar, dem er meldet, dass die Saracenen sich ruhig halten, weshalb derselbe das gegen sie gesammelte Heer wieder entlässt. Pippin kehrt nach Aquitanien zurück.
	15	Dec. 1.		
		829 (VII)		
2072	—	Aug. 10.	Anisiaci villa	bestätigt dem Kloster St. Germain dessen im Königreich Aquitanien gelegene Besitzungen. Bouquet VI, 669. Bouillart Hist. de St. Germain 15.
	16	Dec. 1.		
		830 (VIII)		
	—	April 00.	ad Compendium	mit seinem Heere während die Verschwörung gegen seinen Vater hier ausbricht.
	17	Dec. 1.		
		831 (IX)		
	—	Febr. 00.	Aquisgrani palatio regio	ist anwesend bei der zur Bestrafung der Rebellen von seinem Vater gehaltenen Reichsversammlung. — Späterhin lässt ihn sein Vater nach Aquitanien zurück kehren.
2073	—	— 25.	——	bestätigt dem Kloster Cormeri die Zollfreiheit seiner Schiffe. Baluze Cap. II, 1431. Bouquet VI, 670.
	18	Dec. 1.		
	—	— 25.	——	trifft hier einige Tage vor Weihnachten bei seinem Vater ein, der ihn schon im Sommer, doch ohne Erfolg, nach Diedenhofen berufen hatte. Ungnädig empfangen entflieht er in der Nacht des 20. Dec. nach Aquitanien.
		832 (X)		
	—	Sept 00.	Jocundiaci	erscheint hier auf Befehl seines Vaters, der ihm seine Entweichung verweiset und nach Trier zu gehen gebietet. Pippin gehorcht zum Schein, kehrt aber bald wieder heimlich nach Aquitanien zurück.
	19	Dec. 1.		
		833 (XI)		
	—	Juni 00.	in loco Rotfelth	(iuxta Columbariam) steht hier mit seinen beiden Brüdern gegen seinen Vater Ludwig den Frommen im Lager, welcher, von seiner zweiten Gemah-

No.	R.			
		833 (XI)		lia Judith beherrscht, das Erbtheil seiner Söhne erster Ehe zu Gunsten des nachherigen Carl des Kahlen beeinträchtigen wollte. — Nachdem sich Ludwig der Fromme am 29. Juni ins Lager der Söhne begeben und Lothar die oberste Leitung der Angelegenheiten übernommen hatte, kehrt Pippin nach Aquitanien zurück.
2074	—	Oct. 6.	Petrafieta	bestätigt dem Kloster Manlieu in Auvergne die Immunität seiner Besitzungen. Bouquet VI, 671.
	20	Dec. 1.		
		834 (XII)		
	—	Febr. 06.	Parisius	steht hier mit seinem Heere auf dem linken Ufer der Seine, um nach Verabredung mit seinem Bruder Ludwig dem Deutschen ihren Vater aus den Händen des ihn mishandelnden Lothar zu befreien. Nachdem dies gelungen ist, und er den Dank seines Vaters empfangen hat, erlaubt ihm dieser nach Aquitanien zurück zu kehren.
	—	ohne Tag	iuata Blisum castellum	vereinigt sich hier mit dem Heere seines Vaters gegen Lothar.
	—	ohne Tag	Aurelianis	wird hier von seinem Vater nach Lothars Unterwerfung wieder entlassen.
2075	—	Nov. 24.	Nerisio	Immunitätsbrief für die Besitzungen des Klosters St. Hilaire zu Poitiers. Bouquet VI, 672.
	21	Dec. 1.		
		835 (XIII)		
2076	—	Nov. 1.	in Teotuadum palatiumnostrum	bestätigt dem Kloster Montolieu bei Carcasonne die Villa Magnianacus im Gau von Toulouse. Mabillon de re dipl. 523 und 401 Facs. Vaisette I, 69. Bouquet VI, 573.
	22	Dec. 1.		
		836 (XIV)		
2077		März 12.	ohne Ort	Schutz- und Immunitätsbrief für das Kloster St. Julian in der Grafschaft Brioude. Bouquet IV, 674.
	—	Sept. 00.	Wormaciae	ist anwesend bei dem von seinem Vater hier gehaltenen Placitum.
	23	Dec. 1.		
		837 (XV)		
	24	Dec. 1.		
		838 (I)		
2078	—	März 26.	Caremptas	bestätigt dem Bischof Dodo von Anjou die Hälfte des Zolls in der Stadt Anjou und anderer Märkte. Bouquet VI, 674. Mit Ind. 1, Imp. Lud. 23, Reg. Pipp. 16.
2079	—	April 23.	in Caseno	restituirt auf Ermahnung seines Vaters Ludwig des Frommen dem Kloster Jumieges die Güter, welche er demselben entzogen hatte. Bouquet VI, 675. Mit Ind. 1, Imp. Lud. 24, Reg. Pipp. 23. Vergl. Ann. Bert. zu diesem Jahr.
2080	—	Juni 00	Conzugonis villa	Restitutions-, Schutz- und Begabungsbrief für das Kloster Joncels in der Diocese von Beziers. Bouquet VI, 676. Blos mit Reg. Pipp. 26. Vergl. die Ann. Bert. zu diesem Jahr.
2081	—	—.	29. Vandilogilo	verleiht seinem getreuen Eccard aus seinen Eigengütern die Villa Patriciacus zu freieigen. Bouquet VI, 677. Mit Ind. 14, Imp. Lud. 26, Reg. Pipp. 25. Gleiche Urkunde gab Ludwig der Fromme im Dec. 839

No.	R.			
		838 (I)		
	—	Aug. 00.	Carisiaco	ist anwesend bei der von seinem Vater hier gehaltenen Reichsversammlung und der Wehrhaftmachung seines Stiefbruders Carl.
2082	—	Sept. 1.	Cervario foreste	bestätigt dem Kloster Cormeri dessen in Aquitanien gelegene Besitzungen. Martene Thes. I, 29. Bouquet VI, 677.
2083	—	— 3.	apud stum Martinum	(in Campania) Schutz- und Bestätigungsbrief für das Kloster La Grasse in Septimanien. Vaisette I, 73. Bouquet VI, 678.
2084	—	Nov. 25.	Nerisio	bestätigt die Reichsunmittelbarkeit des Klosters Soligoac in Limosin. Bouquet VI, 679.
	—	Dec. 13.	Pietauis	*Todestag.* Er wurde in der Kirche der heil. Hedegundis begraben.

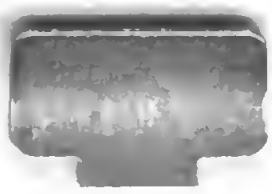
Pippin II. 838 — 844. (I — VII.)

		838 (I)		
	1	Dec. 13.	. . . . .	*Regierungsantritt* in Folge des Ablebens seines Vaters, doch ohne die Anerkennung Kaiser Ludwig des Frommen, welcher vielmehr auf dem im Juni 839 zu Worms gehaltenen Reichstag Aquitanien nebst andern westlichen Ländern für seinen Sohn Carl den Kahlen bestimmte.
		839 (II)		
2085	—	ohne Tag	in monasterio Figiacus	Schutz- und Bestätigungsbrief für das Kloster Solignac. Bouquet VIII, 355.
	2	Dec. 13.		
		840 (III)		
	3	Dec. 13.		
		841 (IV)		
	—	Juni 25.	Fontanidus	nimmt mit seinen Aquitaniern auf der Seite Lothars an der Schlacht um das Reich gegen Ludwig den Deutschen und Carl den Kahlen Antheil. Nach dem Siege der letzteren zieht er sich nach Aquitanien zurück.
	—	ohne Tag	Senones	vereinigt sich im Herbst hier neuerdings mit Lothar, den er aber bald darauf, unzufrieden mit dessen Unentschlossenheit, zu Tours wieder verlässt.
	4	Dec. 13.		
		842 (V)		
2086	—	Juli 29.	ohne Ort	schenkt seinem getreuen Rodulf Güter in Telude Villa im Limosin. Bouquet VIII, 356.
	5	Dec. 13.		
		843 (VI)		
	6	Dec. 13.		
		844 (VII)		
	—	ohne Tag	in pago Ecolesimo	schlägt in einem plötzlichen Ueberfall das Frankenheer aufs Haupt, welches den mit der Belagerung von Toulouse beschäftigten Carl den Kahlen verstärken sollte. Viele fränkischen Grossen, z. B. Hugo Abt von St. Quentin und St. Bertin, ein natürlicher Sohn Carls des Grossen, Richboto Abt von St. Riquer, ein Enkel desselben, wurden damals getödtet, andere gefangen.

No.	It.			
		844 (VII)		
2087	—	Juli 26.	in Castilliono castro	(quod est super flumium Dordoniae) bestätigt die Immunität des Klosters Moissac im Quercy. Bouquet VIII, 356. Vaisette I, 91. Mit dem Datum: anno quinto post decessum Ludouici et etiam regni oostri, also zweifelhaft.
	7	Dec. 13.		
		845 (VIII)		
	—	ohne Tag	Floriaci monasterio	wird hier von seinem Oheim Carl dem Kahlen empfangen, dem er Treue schwöet, und dagegen ganz Aqoitanien, aussee Poitou, Salotes und Angouleme, erhält.
	8	Dec. 13.		
2088	—	ohne Tag	und Ort [11]	Schutz- uod Bestätigungsbrief für das Kloster St. Chafre an Velay. Bouquet VIII, 357. Vaisette I, 93. Mit Ind. 8, Reg. 8.
		846 (IX)		
2089	—	Jan. 18.	Oriniaco villa	schenkt dem heil. Stephan zu Limoges das Fiscalgut Oziac und die Villa Orzil. Bouquet VIII, 358. Mit Ind. 8, Reg. 6.
2090	—	Oct. 8.	ohne Ort	bestätigt dem Priester Ayrald den Besitz der Abtei Manlieu in Auvergne auf Lebenszeit. Bouquet VIII, 359. Mit Ind. 10, Reg. 8.
	9	Dec. 13.		
		847 (X)		
2091	—	Mai 27.	Floriniaco villa	(super Carum situ, in generali placito) bestätigt dem Kloster St. Florent le vieil in Poitou seine Immunität. Bouquet VIII, 360.
	10	Dec. 13.		
		848 (XI)		
2092	—	Jan. 11.	Bituricis	schenkt dem Erzbischof Rodulf von Bourges Güter in der Grafschaft Limosin. Bouquet VIII, 361.
2093	—	Febr. 25.	Solemoiaco monasterio	bestätigt dem Kloster Solignac seine Privilegien. Bouquet VIII, 362

Noch in diesem Jahre fielen die Aquitanier von ihm ab, indem sie auf einer zu Orleans gehaltenen Versammlung Carl den Kahlen zu ihrem König wählten und weihten. Pippin II führte seitdem das Leben eines Abenteurers bis er endlich im Jahr 864 zum zweitenmal als Gefangener in Carls des Kahlen Hände fiel, von wann an seiner nicht mehr erwähnt wird.

30.076



Digitized by Google